Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Haushaltsplan 2025

Anlagen

Inhaltsübersicht: **Seite:**

I.	Vorbericht	2
II.	Stellenplan	58
III.	Haushaltsquerschnitt	83
IV.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und aus Liquiditätskrediten und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte sowie der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte	90
V.	Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	91
VI.	Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen	92
VII.	Entwurf der Gesamtrechnungen 2023 sowie der Bilanz 2023	93
VIII.	Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder	96
IX.	Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Sondervermögen sowie der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Kreis Minden-Lübbecke mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist	103

Anlage I

Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Vorbericht

zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkungen 3
II. Allgemeine Planungssituation 3
A. Planungsgrundlagen für den Haushalt 2025 3
1. Jahresabschluss 2023 3
2. Haushaltsausführung 2024 3
3. Zielsetzung / Vorgaben für den Planungsprozess 2025 4
4. Allgemeine Deckungsmittel 5
5. Wesentliche Belastungen für den Kreishaushalt 7
6. Entwicklung des Eigenkapitals 13
7. Verschuldung 15
B. Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden 18
C. Finanzielle Situation der Städte und Gemeinden 20
1. Gemeindliche Umlagegrundlagen 20
2. Gemeindliche Steuerkraft 22
3. Gemeindliche Schlüsselzuweisungen 27
4. Haushaltsausgleich 2024 28
D. Allgemeine und differenzierte Kreisumlage 29
III. Planungsergebnisse 33
A. Veränderung der Haushaltstruktur 33
B. Gesamtergebnisplan 2025 33
Erträge 34
Aufwendungen 35
IV. Finanzergebnis 36
V. Mittelfristige Finanzplanung 36
VI. Investitionen / Finanzierung 40
VII. Gesamtfinanzplan 47
VIII. Anlagen 48
A. Einwohnerfortschreibung zum 31.12.2023 48
B. Verzeichnis der Kreisstraßen im Kreis Minden-Lübbecke 49
C. Dienstwohnungen des Kreises Minden-Lübbecke 51
D. Produktplan des Kreises Minden-Lübbecke 52
E. Liste der den Dezernaten zugeordneten Amts- u. Sonderbudgets (Teilergebnis- und Teilfinanzpläne) 57

I. Vorbemerkungen

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Außerdem sind die aktuelle Lage und die Entwicklung des Kreises anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen[1]. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

II. Allgemeine Planungssituation

A. Planungsgrundlagen für den Haushalt 2025

1. Jahresabschluss 2023

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 19.12.2022 für das Haushaltsjahr 2023 einen Haushaltsplan beschlossen, der keinen strukturellen Haushaltsausgleich vorsah. Ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage war in Höhe von 4.489.736 € eingeplant worden. Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde nicht erlassen.

Die Hebesätze der allgemeinen und differenzierten Kreisumlage wurden für das Haushaltsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

Umlagenart	v.H.
Allgemeine Kreisumlage	35,50
Differenzierte Kreisumlage	18,31

Das Haushaltsjahr 2023 schließt nach dem aktuellen Entwurfsstand vor Prüfung mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von

+648.355,30 €

ab. Eine Bilanzierungshilfe nach § 5 NKF-CUIG[2] wurde nicht gebildet. Der Entwurf des Jahresabschlusses wurde am 28.10.2024 dem Kreistag vorgelegt und von dort der Prüfung zugeleitet.

2. Haushaltsausführung 2024

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2023 den Haushaltsplan 2024 mit folgenden Hebesätzen beschlossen:

Umlagenart	v.H.
Allgemeine Kreisumlage	39,49
Differenzierte Kreisumlage	19,99

[1] § 7 Absatz 1 Satz 1 und 2 KomHVO

[2] Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein Westfalen (NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG) vom 29.09.2020, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2022 (GV. NRW. S. 1063)

Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage 2024 wurde gegenüber dem Haushaltsplan 2023 um 3,99 %-Punkte erhöht. Dieser Hebesatz ist nicht auskömmlich, um den Umlagebedarf vollständig zu decken. Es ist ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 24,9 Mio. € vorgesehen.

Nach dem 2. Haushaltsbericht, der zum Stichtag 31.07.2024 aufgestellt wurde, wird für das Haushaltsjahr 2024 eine Planabweichung in Höhe von ca. - 5,017 Mio. € prognostiziert.

Nach dieser Prognose werden Mehrerträge in Höhe von rd. 24,7 Mio. € und Mehraufwendungen in Höhe von rd. 29,7 Mio. € gegenüber dem Planansatz erwartet.

	Planansatz 2024	Prognose 31.12	Plan-abweichung
Jahresergebnis	-24.942.592	-29.959.823	-5.017.231

Angaben in Euro

3. Zielsetzung / Vorgaben für den Planungsprozess 2025

In der Haushaltsverfügung der stellvertretenden Kämmerin vom 29. April 2024 wurden die Fachämter aufgefordert, die Höhe des jeweiligen Zuschussbedarfes eines Amtes als Grundlage für die Planungen zu Grunde zu legen. Der Betrag, der sich aus der mittelfristigen Finanzplanung des Haushalts 2024 für das Jahr 2025 ergibt, war als maximale Belastungsgrenze zwingend einzuhalten. Dabei sollten Erträge nicht vorsichtig, sondern realistisch veranschlagt werden.

Die Fachämter waren aufgefordert, insbesondere neue Vorhaben, Projekte und Aufgaben einer kritischen Überprüfung zu unterziehen, vor allem falls sie selbst nicht auskömmlich sind und Defizite nicht auf anderem Wege gedeckt werden können. Die Umsetzung der Vorgaben erforderte von allen Beteiligten strikte Planungsdisziplin.

Auch bei der mittelfristigen Planung sollte Grundlage der Planungen ein konsequent sparsames und wirtschaftliches Verwaltungshandeln sein. Die Aufgabenerfüllung sollte noch einem akzeptablen Mindeststandard entsprechen. Es wurde betont, dass ein erheblicher Teil der Finanzbedarfe des Kreises aus der Kreisumlage gedeckt wird, bei der in den nächsten Jahren annähernd kein Spielraum nach oben mehr vorhanden ist.

Für die mittelfristige Finanzplanung (Jahre 2026 - 2028) konnten die Orientierungsdaten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW nicht verwendet werden, da hier auf eine Vorgabe von Werten verzichtet wurde. Anstelle der Orientierungsdaten waren daher eigene Prognosedaten zu verwenden. Maximal war eine Erhöhung von 2 % auf die Werte des Vorjahres zulässig.

Am Ende der Planungsphase musste festgestellt werden, dass die Vorgaben der Haushaltsverfügung nicht eingehalten werden konnten. In mehreren Haushaltsklausuren konnte der Umlagebedarf zwar noch gesenkt werden, aber letztendlich verblieb nach dieser ersten Konsolidierungsphase ein Mehrbedarf, der aus der der allgemeinen Kreisumlage gedeckt werden sollte, in Höhe von rd. 22,4 Mio. €. Für den nicht gedeckten Restbetrag in Höhe von 5,5 Mio. € ist ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage vorgesehen.

Der Mehrbedarf bei der differenzierten Kreisumlage betrug rd. 8,1 Mio. €.

Mit diesen Werten wurde auch das Benehmensverfahren nach § 55 Kreisordnung NRW (KrO NRW) mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden durchgeführt (siehe Abschnitt B).

Anregungen aus dem Benehmensverfahren aufgreifend wurde der Umlagebedarf um knapp 1,8 Mio. € gesenkt, sodass die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes in den Kreistag

- mit einem Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage in Höhe von 42,22 % und
- der differenzierten Kreisumlage in Höhe von 22,89 % erfolgte.

4. Allgemeine Deckungsmittel

In Artikel 79 der Landesverfassung Nordrhein-Westfalen wird das Land verpflichtet, im Rahmen seiner finanziellen Leistungsfähigkeit einen übergemeindlichen Finanzausgleich zu gewährleisten. Der kommunale Finanzausgleich wird in Nordrhein-Westfalen durch das jährliche Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) geregelt. Das Land legt dabei die Höhe der Gesamtzuweisungen und die Struktur der Zuweisungen fest (allgemeine / zweckgebundene; konsumtive / investive Zuweisungen).

Das Landeskabinett hat am 02.07.2024 die Eckpunkte für einen Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2025 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2025 - GFG 2025) beschlossen. Im Anschluss hat der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) auf der Basis der Eckpunkte eine Arbeitskreisrechnung erstellt, die am 01.08.2024 veröffentlicht wurde. Diese bildete die Grundlage für die Planung der allgemeinen Deckungsmittel im Haushaltsplanentwurf 2025.
Am 05.11.2024 wurde die Modellrechnung GFG 2025 veröffentlicht. Die sich daraus ergebenden Abweichungen wurden über die Änderungsliste in die Haushaltsplanberatungen eingespielt.

Schlüsselzuweisungen

Aufgrund der Modellrechnung zum GFG 2025 ergibt sich für den Kreis Minden-Lübbecke bei den eigenen Schlüsselzuweisungen eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rd. +5,4 Mio. €.

	2025	2024	Differenz	Differenz in %
Schlüsselzuweisungen Kreis	40.540.876	35.094.951	+5.445.925	+15,52

Alle Angaben in Euro, soweit nicht anders dargestellt

Umlagegrundlagen

Umlagegrundlagen dienen bei Gemeinden der Ermittlung der normierten Ertragskraft und bei Umlageverbänden (Kreise und Landschaftsverbände) der Ermittlung der normierten Umlagekraft. Im Zusammenhang mit der Berechnung der Schlüsselzuweisungen sind für Kreise

a) die Steuerkraftmesszahlen der kreisangehörigen Gemeinden und
b) die zu veranschlagenden Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Gemeinden

maßgeblich. Nach der Modellrechnung zum GFG 2025 werden die Umlagegrundlagen für den Kreis Minden-Lübbecke um rd. 9,2 Mio. € steigen:

	2025	2024	Differenz	Differenz in %
Umlagegrundlagen Kreis	621.773.447	612.524.058	+9.249.389	+1,51%

Alle Angaben in Euro, soweit nicht anders dargestellt

Allgemeine Kreisumlage

Der tatsächliche Umlagebedarf des Kreises im Haushaltsplan 2025 stagniert im Vergleich zum Vorjahr nahezu. 2024 lag er bei rd. 266,8 Mio. €, 2025 bei rd. 266,5 Mio. €.
Das Aufkommen aus der allgemeinen Kreisumlage liegt allerdings niedriger, weil ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 13,2 Mio. € vorgesehen ist.

Zusammenfassend stellt sich die Planung der allgemeinen Kreisumlage im Haushaltsplan 2025 wie folgt dar:

	2025	2024	Differenz
tatsächlicher Umlagebedarf	266.512.633	266.837.191	-324.558
Aufkommen allg. Kreisumlage	253.299.103	241.894.599	+11.304.504
Hebesatz allg. Kreisumlage	40,73 %	39,49%	+1,24%

Alle Angaben in Euro, soweit nicht anders dargestellt

Die Stagnation des Umlagebedarfes ist im Wesentlichen das Resultat aus Tarifsteigerungen bei den Personalaufwendungen und Steigerungen verschiedener, nicht refinanzierter (Sozial-)Transferaufwendungen, allen voran der Landschaftsumlage, und einer gravierenden Senkung des Verlustausgleichs für die Mühlenkreiskliniken AöR.

Von den Beträgen her sieht das so aus:

Position	Betrag
Landschaftsumlage	+6,2 Mio. €
Personalaufwand	+5,6 Mio. €
Hilfe zur Pflege	+3,6 Mio. €
Eingliederungshilfe SGB XII	+3,5 Mio. €
Verlustausgleich MKK	-19,1 Mio. €

Jugendamtsumlage

Für die kreisangehörigen Städte ohne eigenes Jugendamt übernimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe. Dies sind die Städte Espelkamp, Lübbecke, Petershagen, Preußisch Oldendorf und Rahden sowie die Gemeinden Hille, Hüllhorst und Stemwede. Von diesen ist nach § 56 Absatz 5 KrO NRW die sog. Jugendamtsumlage zu erheben.

Dem Hebesatz der differenzierten Kreisumlage in Höhe von 19,99 % für das Haushaltsjahr 2024 lag ein Umlagebedarf in Höhe von rd. 50,9 Mio. € zugrunde. Für das Jahr 2025 wird mit einem Umlagebedarf von rd. 57,9 Mio. € geplant. Bezogen auf die Umlagegrundlagen aus der

Modellrechnung zum GFG 2025 ergibt sich hieraus ein Hebesatz für die differenzierte Kreisumlage in Höhe von 22,57 %.

	2025	2024	Differenz
Umlagegrundlagen Jugendamtsumlage	256.703.063	254.375.589	+2.327.474
Aufkommen Jugendamtsumlage	57.947.960	50.863.526	+7.084.434
Hebesatz Jugendamtsumlage	22,57 %	19,99 %	+2,58 %

Alle Angaben in Euro, soweit nicht anders dargestellt

In der Spitzabrechnung des Jahres 2023 ist ein Fehlbetrag im Jugendhilfebudget in Höhe von rd. -2,1 Mio. € errechnet worden. Dieser wird gemäß dem Beschluss des Kreistages vom 28.10.2024 von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt nachgefordert.

5. Wesentliche Belastungen für den Kreishaushalt

Landschaftsumlage
Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) nimmt westfalenweit wichtige Aufgaben als Träger der Behindertenhilfe wahr. Der LWL versteht sich als Partner der behinderten Menschen und leistet für ca. 58.000 Menschen individuelle Hilfe zum Wohnen und zur Teilhabe am Arbeitsleben. Die LWL-Behindertenhilfe ist auch einer der größten Sozialhilfeträger Deutschlands. Außerdem erfüllt der LWL wichtige Aufgaben im sozialen Bereich, in der Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur.

Die Landschaftsumlage bildet die Haupteinnahmequelle des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL). Daneben erhält der Verband eigene Schlüsselzuweisungen.

Die Landschaftsumlage wird nach Angaben des Landschaftsverbandes zu knapp 82 % für soziale Leistungen ausgegeben. Die Leistungen des LWL kommen den Bürgerinnen und Bürgern der Mitgliedskommunen zugute. Außerdem entlasten sie die Mitgliedskommunen von diesen Aufwendungen. Zum Ausgleich ist von diesen die Landschaftsumlage zu zahlen.

Umlagegrundlagen für Schlüsselzuweisungen für die Landschaftsverbände sind
a) die Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden
b) die Schlüsselzuweisungen der Gemeinden
c) die Schlüsselzuweisungen der Kreise.

Der LWL hatte mit Schreiben vom 12.08.2024 das Benehmen für die Aufstellung des Doppelhaushaltsplanes 2025/2026 eingeleitet. Der Hebesatz für die Landschaftsumlage 2025 sollte danach auf 18,10 % festgesetzt werden. Der Beschluss des Westfalenparlaments vom 17.12.2024 sieht dann einen Hebesatz von 17,90 % vor. Dieser Hebesatz wurde im Haushaltsplan 2025 des Kreises angenommen.

Dies führt im Haushaltsjahr 2025 zu Mehraufwendungen bei der Landschaftsumlage in Höhe von rd. +6,2 Mio. € (+5,51 %).

	2025	2024	Differenz
Umlagegrundlagen LWL	662.314.323	647.619.034	+14.695.289
Hebesatz LWL-Umlage	17,90%	17,35%	+0,55%
Aufkommen LWL-Umlage Kreis Minden-Lübbecke	118.554.264	112.359.514	+6.194.750

Alle Angaben in Euro, soweit nicht anders dargestellt

Sozialtransferaufwendungen

Die Zahllast für die Landschaftsumlage und die Sozialtransferaufwendungen sind die Positionen, die den Kreishaushalt am nachhaltigsten belasten. Die Summe der Sozialtransfers beträgt im Planungsjahr ca. 339,2 Mio. € nach rd. 318,6 Mio. € im Vorjahr. Es kommt zu einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rd. +20,7 Mio. €. Perspektivisch werden die Sozialtransferaufwendungen fortgesetzt steigen:

HH-Jahr	Betrag	Differenz zum Vorjahr
2025	339.263.737	+20.627.851
2026	349.395.932	+10.132.195
2027	356.287.823	+6.891.891
2028	365.427.410	+9.139.587

– Sozialtransferaufwendungen im Bereich des SGB XII

Im Bereich des SGB XII / Sozialhilfe trägt der Kreis grundsätzlich die volle Finanzverantwortung. Eine Ausnahme stellt die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung dar, die nunmehr nahezu vollständig vom Bund getragen wird.

Die Sozialtransferaufwendungen im Bereich des SGB XII / Sozialhilfe im Haushaltsplan 2025 sind aus der nachstehenden Tabelle ersichtlich (ohne ILV):

Produkt	Bezeichnung	Aufwand 2025	Aufwand 2024	Differenz in Euro	Differenz in Prozent	Zuschuss-Bedarf 2025	Zuschuss-Bedarf 2024
05 01 01	Hilfe zum Lebensunterhalt	5.049.500	4.314.000	+735.500	+17,05	-5.163.131	-4.498.273
05 01 02	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	38.317.500	35.517.500	+2.800.000	+7,88	-336.846	-268.342
05 01 03	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	12.746.080	9.255.000	+3.491.080	+37,72	-13.179.997	-9.842.273
05 01 04	Hilfe zur Pflege	26.517.000	22.907.000	+3.610.000	+15,76	-25.862.116	-22.343.640
05 01 05	Sonstige Hilfeleistungen	3.339.570	3.230.940	+108.630	+3,36	-3.770.826	-3.508.652

Angaben in Euro, soweit nicht anders angegeben

Die Hilfe zum Lebensunterhalt wird vor allem vorübergehend erwerbsgeminderten Personen gewährt. Zu den Personen, die diese Leistung beziehen, gehören die Kinder von Empfänger*innen der Grundsicherung und Bezieher*innen von befristeten Erwerbsminderungsren-

ten. Die Hilfe wird für Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt. Durch das Pflegestärkungsgesetz III erhalten Personen, die stationär untergebracht sind und nur einen geringen Pflegebedarf haben, keine Hilfe zur Pflege mehr, sondern Hilfe zum Lebensunterhalt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wird dauerhaft voll erwerbsgeminderten volljährigen Personen gewährt, die über 64 Jahre alt sind und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft bestreiten können. Daneben werden diese Leistungen auch Personen gewährt, die stationär untergebracht sind und Hilfe zur Pflege erhalten oder einen geringen Pflegebedarf haben und daher Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen erhalten.

Zu den Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gehören u.a. Integrationshelfer*innen an Schulen, Familien entlastende Dienste incl. Ferien- und Freizeitbetreuung und die Förderung durch interdisziplinäre Frühförderstellen und das Sozialpädiatrische Zentrum. Der Mehrbedarf in diesem Produkt ist insbesondere auf die genannten Leistungen zurück zu führen. Seit 2024 werden diese Leistungen nicht mehr durch das Sozialamt, sondern durch das Jugendamt bewirtschaftet und finden sich in dessen Amtsbudget.

Im Produkt Hilfe zur Pflege werden ambulante und stationäre Leistungen veranschlagt. Hierzu gehören u.a. Leistungen im Bereich der häuslichen Pflege insbesondere für Personen mit Pflegegrad 1, die nicht pflegeversichert sind, Hilfe zur Pflege in Einrichtungen und das Pflegewohngeld.

Zu den sonstigen Hilfeleistungen zählen neben den Maßnahmen der Altenhilfeplanung u.a. Zuschüsse an Verbände, Vereine und sonstige Organisationen, Leistungen an freie Wohlfahrtsverbände, die Hilfen zur Gesundheit nach § 264 SGB V als größte Position, die Krankenhilfe und die Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Generell lässt sich sagen, dass die Steigerung bei diesen Sozialtransferaufwendungen anhält und im Vergleich zum Vorjahr noch stärker ausgefallen ist.

– Sozialtransferaufwendungen im Bereich des SGB II

Für die Sozialtransferaufwendungen im Bereich des SGB II liegt die überwiegende Finanzverantwortung beim Bund. Eine Besonderheit bilden die Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU).

<u>Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU)</u>

Durch das Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder vom 06.10.2020 wurde die Quote der Bundesbeteiligung gem. § 46 Abs. 7 SGB II rückwirkend ab dem Jahr 2020 um 25 Prozentpunkte erhöht. Unter Berücksichtigung weiterer gesetzlicher Änderungen hat sich die Gesamtquote der Bundesbeteiligung im Bereich der Kosten der Unterkunft von ca. 40 % auf 62,8 % erhöht. Nach aktueller Rechtslage ist dies auch die Quote für das Haushaltsjahr 2025. Diese gesetzliche Änderung hat zu einer nachhaltigen und deutlichen finanziellen Entlastung des Kreises und damit auch seiner kreisangehörigen Kommunen beigetragen.

Für die Planung der KdU spielen in jedem Haushaltsjahr verschiedene Faktoren eine Rolle. Bei der Haushaltsplanung 2025 waren insbesondere zu berücksichtigen:

– die Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften

– die Entwicklung der Mieten und der Nebenkosten (insbesondere der Heizkosten). In diesem Zusammenhang spielte die Fortschreibung des grundsicherungsrelevanten Mietspiegels eine besondere Rolle bei der Planung.

Für das Haushaltsjahr 2025 wurde mit 10.450 Bedarfsgemeinschaften geplant.

Aus der nachstehenden tabellarischen Übersicht ist die Bedeutung der Sozialtransferaufwendungen im Bereich des SGB II im Kreishaushalt ersichtlich (ohne ILV):

Produkt	Bezeichnung	Aufwand 2025	Aufwand 2024	Differenz in Euro	Differenz in Prozent	Zuschussbedarf 2025	Zuschussbedarf 2024
05 02 03	Eingliederungshilfen Bund für Arbeitsuchende	16.804.198	18.004.736	-1.200.538	-6,67	0	0
05 02 04	Kommunale Eingliederungsleistungen für Arbeitssuchende	1.262.800	1.709.950	-447.150	-26,15	-1.275.300	-1.789.750
05 02 05	Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	128.440.000	126.387.000	+2.053.000	+1,62	0	0
05 02 06	Kosten der Unterkunft und Heizung	74.458.000	71.100.000	+3.358.000	+4,72	-17.940.946	-16.524.506
05 02 08	Leistungen für Bildung und Teilhabe	4.887.300	4.454.700	+432.600	+9,71	-865.000	-796.600

Angaben in Euro, soweit nicht anders angegeben

– Weitere Sozialtransferaufwendungen

Weitere Sozialtransferaufwendungen neben denen im SGB II und XII sind im Bereich des Jugendamtes verortet.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2025 wurden bei den Berechnungen der Personal- und Versorgungsaufwendungen nur tatsächlich besetzte Stellen zugrunde gelegt. Nicht besetzte Stellen wurden auch nicht berücksichtigt. Neue Stellen des Nachtragsstellenplans wurden dann berücksichtigt, wenn sie zum Berechnungsstichtag 30.04.2024 bereits besetzt waren.

Bereits für das laufende Haushaltsjahr 2024 zeigt sich, dass die Kürzungen während der Haushaltsplanaufstellung 2024 nicht realisiert werden können. Daraus resultieren Mehraufwendungen in Höhe von rd. 2,5 Mio. € im Vergleich zum Plan 2024.
Davon ausgehend wird ab Februar 2025 für den Beamtenbereich die bereits vom Gesetzgeber angekündigte Erhöhung von 5,5 % berücksichtigt. Für die Tarifbeschäftigen wurde anfangs mit einer Steigerung von 5 % für das ganze Jahr 2025 kalkuliert. Auf Anregung von Seiten der kreisangehörigen Kommunen im Benehmensverfahren wird diese Steigerung auf 3 % zurückgefahren. Dies stellt eine Risikokalkulation dar angesichts der aktuellen Gewerkschaftsforderung nach einer Entgelterhöhung von 8 %[3].In den Personalaufwendungen ist ein weiterer Risikobeitrag von 2,76 Mio. € enthalten.

Damit stellen die Personal- und Versorgungsaufwendungen eine deutliche Risikoposition im Kreishaushalt dar.

[3]Haufe Online Redaktion: Gewerkschaften fordern Entgelterhöhung von 8 Prozent - Arbeitgeber halten Forderungen für überzogen; URL: https://www.haufe.de/oeffentlicher-dienst/personal-tarifrecht/tvoed-tarifrunde-2025-aktueller-stand_144_623026.html, abgerufen am 20.10.2024

	2025	2024	Differenz in Euro	Differenz in Prozent
Personalaufwendungen	109.131.193	103.526.806	5.604.387	+5,41
Versorgungsaufwendungen	17.272.580	16.442.247	830.333	+5,05
Summe	126.403.773	119.969.053	6.434.720	+5,36

Den Personal- und Versorgungsaufwendungen stehen Erstattungen in nicht unerheblicher Höhe gegenüber, die als Erträge an anderer Stelle im Haushalt veranschlagt sind.

Mühlenkreiskliniken

Der Wirtschaftsplan 2023 der Mühlenkreiskliniken (MKK) wies für das Wirtschaftsjahr 2023 ein Defizit in Höhe von 26.057.000 € aus. 16,057 Mio. € wurden als Eigenkapitalverstärkung gewährt. Die Mittel dafür stammen aus der Veräußerung des Pensionsfonds. Die restlichen 10,0 Mio. € wurden als Verlustausgleich aus dem Kreishaushalt 2024 gewährt. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurden mit den Aufwendungen nicht belastet, indem ein entsprechend hoher Eingriff in die Ausgleichsrücklage in den Kreishaushaltsplan 2024 aufgenommen worden ist.

Der Wirtschaftsplan 2024 der MKK weist für das Jahr 2024 ein Defizit in Höhe von 23.718.400 € aus. Davon sollen 90 % aus dem Kreishaushalt ausgeglichen werden; daher sind im Haushalt 2024 weitere Aufwendungen (Verlustausgleich) in Höhe von 21.346.560 € berücksichtigt.

Von diesem Betrag wurden rd. 6,4 Mio. € (30 %) bei der Festsetzung des Umlagebedarfes für die allgemeine Kreisumlage berücksichtigt. Der restliche Betrag (rd. 15,0 Mio. €) wird der Ausgleichsrücklage entnommen und belastet die allgemeine Kreisumlage nicht. Insgesamt soll den MKK im Jahr 2024 Liquidität in Höhe von 47.404.260 € zur Verfügung gestellt werden. Die finanziellen Mittel hierfür werden u.a. aus der Veräußerung des Pensionsfonds und anderer Finanzanlagen sowie zu einem geringen Teil aus der allgemeinen Kreisumlage generiert.

Die rechnerische Belastung des Hebesatzes der allgemeinen Kreisumlage für den gesamten Defizitausgleich der MKK (Eigenkapitalverstärkung + Verlustausgleiche) beträgt für 2024 rd. 7,73 %. Die tatsächliche Belastung beträgt aufgrund des Eingriffs in die Ausgleichsrücklage und der Eigenkapitalverstärkung allerdings nur 1,04 %.

In den Haushaltsplan 2025 des Kreises sind die Daten des Wirtschaftsplans der Mühlenkreiskliniken für das Wirtschaftsjahr 2025 eingeflossen. Das planerische Defizit der MKK beträgt rd. 17,4 Mio. €. Die Unterstützungsleistungen des Kreises Minden-Lübbecke für die MKK, die in den Haushaltsplan 2025 übernommen werden, belaufen sich auf 12.213.530 €. Dies entspricht einem nur noch 70 %-igen Ausgleich des Plandefizits der MKK; die restlichen 30 % im laufenden Wirtschaftsjahr gehen erst einmal zu Lasten der MKK. Eine Abrechnung und ggfs. weitere Unterstützungsleistung erfolgt nach dem Jahresabschluss der MKK.

Nach der Entscheidung des Kreistages vom 16.12.2024 trägt der Kreis Minden-Lübbecke diesen Betrag alleine, ohne die kreisangehörigen Städte und Gemeinden über die allgemeine Kreisumlage zu beteiligen. Entsprechend ist ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage eingeplant worden. Finanziert werden soll der Betrag aus dem teilweisen Verkauf von RWE-Aktien und der Aufnahme von Kassenkrediten.

Die rechnerische Belastung des Hebesatzes der allgemeinen Kreisumlage für den gesamten Defizitausgleich der MKK würde für 2025 rd. 1,96 % betragen haben.

6. Entwicklung des Eigenkapitals

Der Kreis als Umlageverband kann – anders als die kreisangehörigen Kommunen– eine einmal vorgenommene Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in Folgejahren nicht ohne Weiteres wieder kompensieren. Denn anders als die kreisangehörigen Kommunen darf der Kreis keine Überschüsse planen, sondern könnte im Extremfall negative Jahresabschlüsse nur mittels einer Sonderumlage ausgleichen.[4]

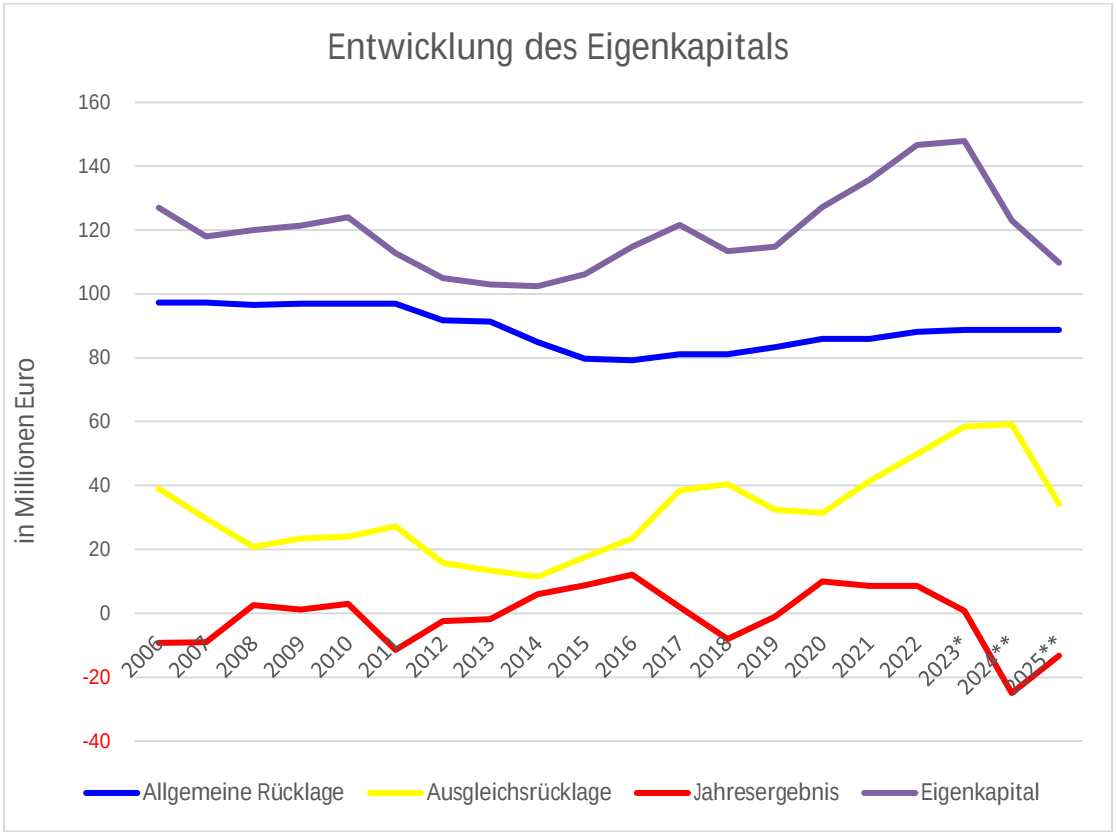
Um dies zu vermeiden, liegt es auch im dringenden Interesse der kreisangehörigen Kommunen, dass der Kreis – soweit irgend vertretbar – ausgeglichene Haushalte plant. Da das in den Vorjahren nicht immer möglich war, hat der Kreis seine Ausgleichsrücklage aus Rücksicht auf seine Kommunen mehrfach und in erheblichem Umfang in Anspruch genommen.

Seit der Erstellung der Eröffnungsbilanz im Jahre 2006 hat sich das Eigenkapital des Kreises wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich entwickelt (Stand jeweils zum 31.12. d.J.):

Stand 31.12.	Allgemeine Rücklage	Ausgleichs-rücklage	Jahresergebnis	Eigenkapital
2006	97.304.868,66	39.025.993,00	-9.303.806,98	127.027.054,68
2007	97.304.868,66	29.722.186,02	-8.959.114,81	118.067.939,87
2008	96.618.236,26	20.763.071,21	2.617.679,27	119.998.986,74
2009	96.912.705,54	23.380.750,48	1.106.171,89	121.399.627,91
2010	96.912.705,54	24.101.151,61	3.057.824,30	124.071.681,45
2011	96.912.705,54	27.158.975,91	-11.360.890,90	112.710.790,55
2012	91.668.865,89	15.798.085,01	-2.399.300,65	105.067.650,25
2013	91.409.755,79	13.398.784,36	-1.919.656,98	102.888.883,17
2014	84.864.681,34	11.479.127,38	6.088.090,44	102.431.899,16
2015	79.753.067,79	17.567.217,82	8.850.613,65	106.170.899,26
2016	79.251.952,46	23.417.831,47	12.102.392,69	114.772.176,62
2017	81.204.202,81	38.520.224,16	1.961.992,05	121.686.419,02
2018	81.092.309,10	40.482.216,21	-8.133.616,76	113.440.908,55
2019	83.328.185,07	32.348.599,45	-940.820,41	114.735.964,11
2020	85.867.257,96	31.407.779,04	9.967.204,76	127.242.241,76
2021	85.891.739,74	41.374.983,80	8.550.564,00	135.817.287,54
2022	88.125.986,74	49.925.547,80	8.628.836,71	146.680.371,25
2023*	88.698.942,14	58.554.384,51	648.355,30	147.901.681,95
2024**	88.698.942,14	59.202.739,81	-24.942.592,00	122.959.089,95
2025**	88.698.942,14	34.260.147,81	-13.213.530,00	109.745.559,95
* vorläufiges Jahresergebnis vor Prüfung; **Jahresergebnis = Planzahlen				

[4] § 56 c Kreisordnung NRW

Grafisch stellt sich die Situation folgendermaßen dar:



*vorläufig
**Planzahlen

Ausgleichsrücklage

Von im Jahr 2006 ursprünglich vorhandenen rd. 39 Mio. € hatte die Ausgleichsrücklage am Ende des Jahres 2014 ihren Tiefststand mit rd. 11,5 Mio. € erreicht. Seitdem ist es dem Kreis Minden-Lübbecke mit positiven Jahresergebnissen mehrfach gelungen, die Ausgleichsrücklage wieder aufzufüllen. Am Ende des Jahres 2023 hatte sie einen vorläufigen Bestand in Höhe von rd. 58,6 Mio. € (Vorjahr 49,9 Mio. €). Das vorläufige Jahresergebnis 2023 vor Prüfung liegt bei rd. 684 T€, die gem. § 53 Abs. 1 KrO NRW i.V.m. § 75 Abs. 3 S. 2 GO NRW n.F. der Ausgleichsrücklage zugeführt werden sollen.

Für das Haushaltsjahr 2024 ist ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage in Höhe von -24.942.592 € zum Ausgleich des Haushaltes vorgesehen; für das Haushaltsjahr 2025 ist eine weitere Entnahme in Höhe von -13.213.530 € geplant. Auch für den mittelfristigen Finanzplanungszeitraum sind weitere Eingriffe in die Ausgleichsrücklage geplant, die den nicht durch die allgemeine Kreisumlage gedeckten Anteil des Kreises an der Übernahme des geplanten Defizits der MKK AöR abbilden. Am Ende dieses Zeitraums wird ceteris paribus die Ausgleichsrücklage aufgebraucht sein.

Allgemeine Rücklage

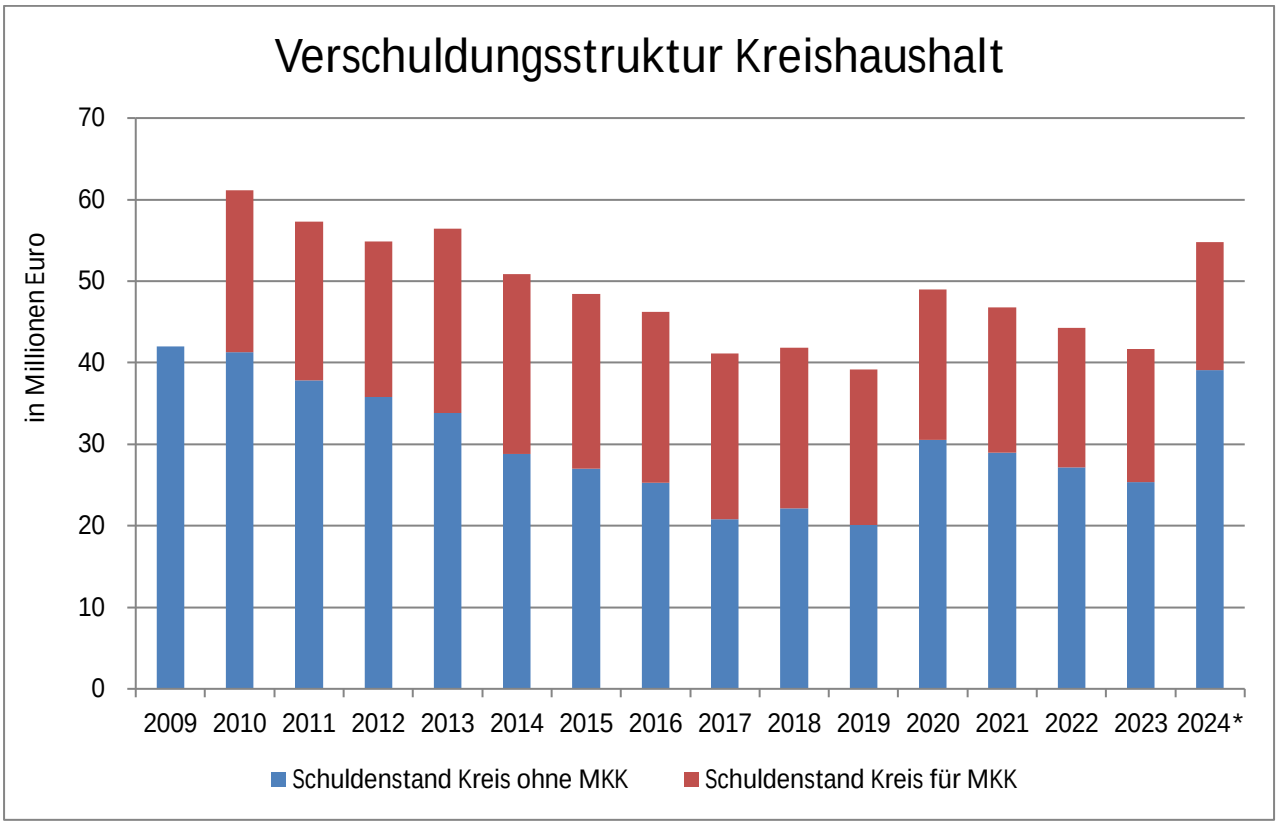
Die Vermögensverluste der allgemeinen Rücklage seit 2006 in Höhe von rd. -8,6 Mio. € resultieren in erster Linie aus der Wertberichtigung der RWE-Aktien in den Jahren 2012 und 2014 sowie aus dem Übergang von Straßenvermögen an die Stadt Minden im Jahr 2014; im Übrigen stammen sie aus der Neuregelung nach dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz. Danach sind

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.[5]

7. Verschuldung

Der Kreis Minden-Lübbecke war lange Zeit – konzernweit betrachtet – eine der am höchsten verschuldeten Kommunen in NRW. Durch die jahrelange Entschuldungspolitik des Kreises hatte sich diese Situation zwischenzeitlich verbessert. Dazu hat im Kernhaushalt insbesondere beigetragen, dass der Kreis in den zurückliegenden Jahren weitgehend auf Kreditaufnahmen verzichten und darüber hinaus bestehende Kredite im Einzelfall vorzeitig ablösen konnte.

Die Struktur und die Entwicklung der bisherigen Verschuldung ist aus der nachfolgenden Grafik zu ersehen:



*2024 = vorläufiger Wert

In den Jahren 2018 und 2020 sind jeweils rd. 3,8 Mio. € Schulden aus dem Programm Gute Schule 2020 aufgenommen worden. Im Jahr 2020 wurden außerdem zusätzlich 10 Mio. € an Investitionsdarlehen aufgenommen, im Jahr 2021 waren keine Investitionsdarlehen erforderlich. Der Schuldenstand des Jahres 2023 beträgt zum Bilanzstichtag rd. 41,7 Mio. €. Aus dem Jahr 2023 besteht noch eine Kreditermächtigung in Höhe von 18 Mio. €, aus der im Haushaltsjahr 2024 ein Investitionskredit in Höhe von 13,0 Mio. € aufgenommen worden ist. Im Haushaltsjahr 2024 besteht noch eine Kreditermächtigung in Höhe von 2,8 Mio. €.

Der Anstieg der Verschuldung, die aus den vorstehenden Kreditaufnahmen resultiert, ist aus der Grafik deutlich zu erkennen.

[5] § 44 Absatz 3 KomHVO

In den folgenden Jahren werden weitere erhebliche Kreditaufnahmen erforderlich sein, um die geplanten Investitionsmaßnahmen zu finanzieren.

Gesamtsumme der geplanten Investitionsmaßnahmen (netto)

2025	2026	2027	2028	Gesamtsumme
36.962.158 €	28.091.094 €	37.196.247 €	20.095.829€	122.345.328 €

Da die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2024 mit 2,8 Mio. € relativ gering ist, ist absehbar, dass die Finanzmittel für Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2025 hinein für am Jahresende 2024 nicht beendete (Bau-)Investitionsmaßnahmen nicht ausreichen werden. Daher hat das Amt für Gebäude und Liegenschaften den Mittelbedarf für solche Baumaßnahmen in der Haushaltsplanung 2025 neu veranschlagt.

Ferner wurde in 2025 die Umschuldung eines Investitionskredites von 9,0 Mio. € eingeplant.

Kreditbedarf / Verschuldung

HH-Jahr	2025	2026	2027	2028	Gesamtsumme
Kreditaufnahme	41.700.000 €	22.000.000 €	29.600.000 €	9.700.000 €	103.000.000 €
Tilgung	-12.255.300 €	-4.040.400 €	-4.894.300 €	-5.555.500 €	-26.745.500 €
Netto-Neuver-schuldung	29.444.700 €	17.959.600 €	24.705.700 €	4.144.500 €	76.254.500 €

Die Netto-Neuverschuldung wird in den nächsten 5 Jahren (bis 2028) voraussichtlich um knapp 76,3 Mio. € ansteigen. Am Ende des Finanzplanungszeitraumes wird die Verschuldung dann rd. 129 Mio. € betragen. Der bisher beschrittene Weg der Entschuldung ist verlassen worden. Der negative Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. - 9,1 Mio. € zeigt an, dass keine Finanzmittel mehr für die Tilgung erwirtschaftet werden.

Weder die für die finanzielle Sanierung der Mühlenkreiskliniken erforderliche Kassenkreditaufnahme noch die ggf. für die Mitfinanzierung von Baumaßnahmen der Mühlenkreiskliniken (z.B. Neubau eines Krankenhauses in Espelkamp) erforderliche weitere Kreditaufnahme sind in dieser Berechnung enthalten.

Die Kreditaufnahmen ziehen in der Zukunft entsprechenden Zinsaufwand nach sich. Die Tilgungsleistungen werden durch entsprechende Abschreibungen der Investitionen zu finanzieren sein. Dies wird sich spürbar auf die allgemeine Kreisumlage auswirken.

Nach dem hohen geplanten Eingriff in die Ausgleichsrücklage im Haushaltsjahr 2024 von knapp 25 Mio. € wird von einem negativen Anfangsbestand an Liquiden Mitteln am Jahresbeginn 2025 in Höhe von 3,0 Mio. € ausgegangen. Ein weiterer Eingriff in die Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 12,2 Mio. € wird für das Haushaltsjahr 2025 eingeplant, um den alleinigen Kreisanteil am Verlustausgleich der MKK AöR darzustellen; dazu kommen weitere 1,0 Mio. €. Zudem ergibt sich ein negativer Saldo aus der laufenden Finanzierungstätigkeit von ca. - 9,1 Mio. €, so dass weitere Liquidität fehlen wird. Um diese herzustellen, wird eine um 19,0 Mio.

€ höhere Aufnahme von Kassenkrediten als Tilgung von Kassenkrediten im Haushaltsjahr 2025 geplant.
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 55.000.000 € festgesetzt.

Kreditaufnahmen für die Mühlenkreiskliniken

Der Kreis hat die Mühlenkreiskliniken in den Jahren 2010 und 2013 maßgeblich mit kreditfinanzierten Kapitalzuführungen unterstützt, für die er noch lange Zeit den Schuldendienst aufbringen muss.

Der Schuldenstand des Kreises beträgt zum 31.12.2023 rd. 41,7 Mio. €. Davon sind etwa 16,4 Mio. € (39,3 %) den Kreditaufnahmen für die Mühlenkreiskliniken zuzurechnen.

Aufgrund fehlender Abschreibungen können die Tilgungsraten für die für die Mühlenkreiskliniken aufgenommenen Kredite nicht in die allgemeine Kreisumlage einbezogen werden, sodass der Kreis die notwendige Liquidität hierfür aus eigener Kraft bereitstellen muss. Die Tilgungsrate, die für diese Kredite im Jahr 2024 aufzubringen ist, beträgt rd. 730 T€ (Vorjahr: 708 T€). Sie wird sich aufgrund der Annuität in den kommenden Jahren stetig erhöhen.

B. Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die Festsetzung der Hebesätze der allgemeinen und der differenzierten Kreisumlage erfolgt im Benehmen mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden[6]. Ziel der frühzeitigen Beteiligung ist es, dass sich der Wille der Kreisverwaltung noch nicht in einem Entwurf der Haushaltssatzung materialisiert hat und die gemeindlichen Stellungnahmen auf den durch die Kreisverwaltung zu erstellenden Entwurf der Haushaltssatzung einwirken können. Gemeindliche Anregungen sollen bereits in der Planung erkannt und aufgenommen werden können und nicht erst durch Änderungen des bestätigten Entwurfes im Rahmen des Verfahrens im Kreistag berücksichtigt werden.

Das Verfahren zur Herstellung des Benehmens ist sechs Wochen vor Aufstellung des Entwurfes der Haushaltssatzung einzuleiten.

Das förmliche Benehmensherstellungsverfahren wurde mit Schreiben vom 02.09.2024, das am 05.09.2024 zugeleitet wurde, eingeleitet. Als Termin für die Abgabe einer Stellungnahme wurde der 18.10.2024 genannt. Dies ist gleichzeitig der Termin für das Ende der 6-Wochen-Frist.

Mit der Einleitung des Benehmens wurden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Rahmen einer Veranstaltung, die am 16.09.2024 stattfand, über den Stand des Aufstellungsverfahrens des Haushaltsplanes 2025 und die zu diesem Zeitpunkt bekannten Eckdaten informiert. Eine zweite Informationsveranstaltung zur differenzierten Kreisumlage für die Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt fand am 01.10.2024 statt. Außerdem bestand die Gelegenheit, zur jeweils eigenen finanziellen Lage Stellung zu nehmen.

Zum Zeitpunkt der Benehmenseinleitung waren rd. 264,3 Mio. € erforderlich, um den Haushalt 2025 ausgleichen zu können. Das waren rd. 22,4 Mio. € mehr als im Vorjahr. Unter Berücksichtigung des geplanten Eingriffs in die Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 5,5 Mio. € reduzierte sich das Umlageaufkommen entsprechend.

Der Hebesatz, der erforderlich war, um das (reduzierte) Umlageaufkommen abzudecken, betrug unter Berücksichtigung der Umlagegrundlagen aus der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2025 für die allgemeine Kreisumlage 42,49 %. Das entsprach einer Steigerung gegenüber dem Hebesatz des Vorjahres (39,49 %) in Höhe von +3,00 %-Punkten.

Vor Einbringung des Haushaltsentwurfs in den Kreistag reduzierte die Verwaltung die Kalkulation der Tariferhöhung auf 3 % bei den Personalaufwendungen nach Anregung der Städte und Gemeinden, so dass die Umlagebedarfe um knapp 1,8 Mio. € gesenkt werden konnten. Der Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage, mit dem der Haushaltsplanentwurf am 28.10.2024 in den Kreistag eingebracht wurde, betrug 42,22 %. Der Hebesatz der differenzierten Kreisumlage wurde durch die veränderte Kalkulation von 22,93 % auf 22,89 % gesenkt.

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben mit Datum vom 08.10.2024 eine Stellungnahme abgegeben. Sie ist den Mitgliedern des Kreistages am 28.10.2024 (Einbringung des Haushalts in den Kreistag) zugeleitet worden, damit sie in die politische Beratung einbezogen werden konnte. Die Stellungnahme der Verwaltung dazu wurde im Nachgang am 08.11.2024 im Sitzungsdienst des Kreistages veröffentlicht.

[6] § 55 KrO NRW

Ferner startete der Kreis eine separate Umfrage zur Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen, um sich verstärkt mit der gemeindlichen Leistungssituation auseinandersetzen zu können. Das Ergebnis wurde vor der Finanzausschusssitzung am 13.11.2024, in der die Anhörung der kreisangehörigen Kommunen stattfand, im Sitzungsdienst zur Verfügung gestellt.

C. Finanzielle Situation der Städte und Gemeinden

1. Gemeindliche Umlagegrundlagen

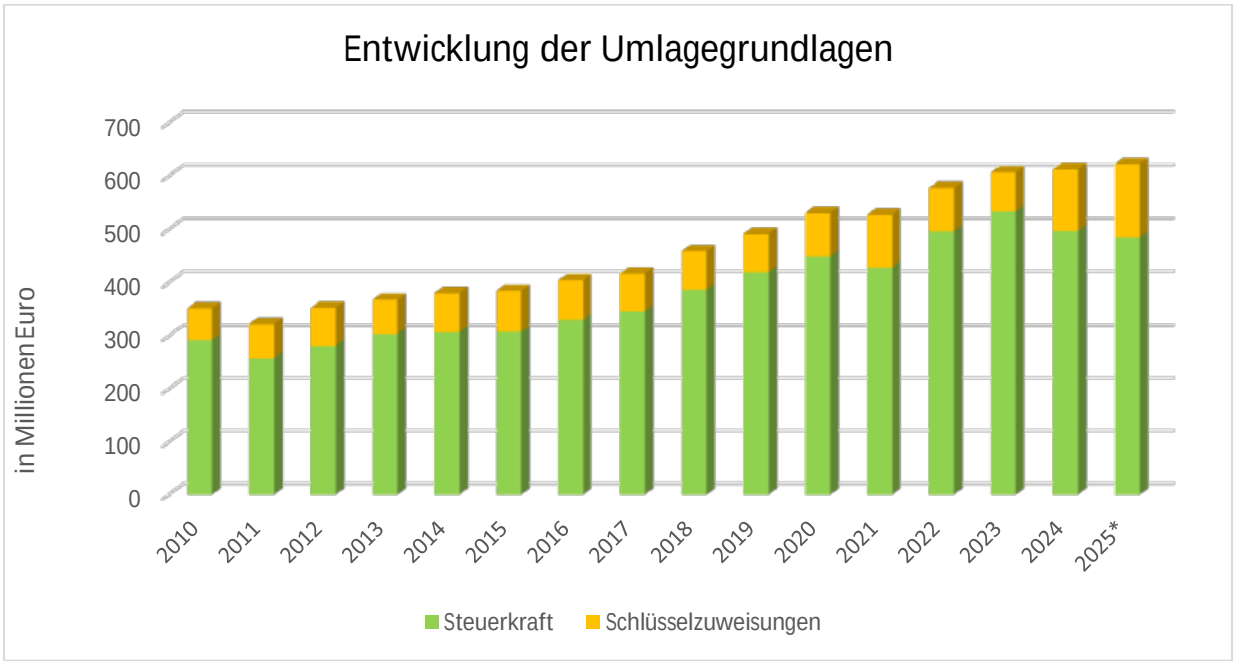
Insgesamt stellt sich die Entwicklung der Finanzkraft der Kommunen im Kreis Minden-Lübbecke in der Zeitreihe wie folgt dar:

Entwicklung der Finanzkraft der Kommunen im Kreis Minden-Lübbecke nach GFG - Umlagegrundlagen 2010 bis 2025			
Jahr	Umlagegrundlagen	davon Steuerkraft	davon Schlüsselzuweisungen
2010	351.401.004	292.011.146	59.389.858
2011	322.270.442	257.643.724	64.626.718
2012	352.799.084	281.246.393	71.357.199
2013	368.300.439	304.072.018	64.228.421
2014	380.328.473	306.608.119	73.720.354
2015	384.406.870	307.788.289	76.618.581
2016	404.346.104	329.992.321	74.353.783
2017	416.712.554	345.647.104	71.065.450
2018	459.030.185	386.437.082	72.593.103
2019	491.502.611	418.773.646	72.728.965
2020	531.050.924	449.653.600	81.397.324
2021	527.732.049	427.896.575	99.835.474
2022	577.631.388	495.791.026	81.840.362
2023	606.861.073	533.147.139	73.713.934
2024	612.524.058	496.353.725	115.978.026
2025*	621.773.447	485.068.692	137.530.605

* 2025 lt. Modellrechnung zum GFG 2025

Angaben in Euro, soweit nicht anders angegeben

Dieselbe Tabelle in grafischer Darstellung:



* 2025 lt. Modellrechnung zum GFG 2025

Aus der vorstehenden Grafik ist ersichtlich, dass die Finanzkraft der kreisangehörigen Kommunen seit 2011 in Summe beständig angestiegen ist. Eine Ausnahme bildet lediglich das „Corona"-Jahr 2021. Jedoch ist seit 2024 ganz offensichtlich eine deutliche Abschwächung der Wirtschaftsleistung und damit einhergehend eine sinkende fiktive Steuerkraft spürbar. Nach der Modellrechnung zum GFG 2025 wird dies aber durch Schlüsselzuweisungen kompensiert.

Die Höhe der Schlüsselzuweisungen ist über die Jahre gesehen ebenfalls gestiegen, aber im Vergleich zur Steigerung bei der Steuerkraft nur in geringem Maße. Dies zeigt, dass im landesseitigen Finanzausgleich auf eine positive Entwicklung bei den Steuereinnahmen grundsätzlich ein „Weniger" bei den Schlüsselzuweisungen folgt.

In der nachfolgenden Tabelle ist der prozentualer Anteil von (eigener) Steuerkraft und Schlüsselzuweisungen (des Landes) an den Umlagegrundlagen dargestellt. Daraus ist zu ersehen, dass die Umlagegrundlagen des Kreises sich in der Zeitreihe zu rd. 80 – 90 % aus der Steuerkraft und zu rd. 10 – 20 % aus ergänzenden Schlüsselzuweisungen zusammensetzen.

Jahr	Steuerkraft	Schlüssel-zuweisungen
2010	83,10%	16,90%
2011	79,95%	20,05%
2012	79,72%	20,23%
2013	82,56%	17,44%
2014	80,62%	19,38%
2015	80,07%	19,93%
2016	81,61%	18,39%
2017	82,95%	17,05%
2018	84,19%	15,81%
2019	85,20%	14,80%
2020	84,67%	15,33%
2021	81,08%	18,92%
2022	85,83%	14,17%
2023	87,85%	12,15%
2024	81,07%	18,93%
2025*	78,01%	21,99%

* 2025 lt. Modellrechnung zum GFG 2025

Auffällig ist auch der erneute Rückgang bei der Steuerkraft im Vergleich zu den Vorjahren.

Aus den vorstehenden Tabellen ist aber noch kein Rückschluss auf die finanzielle Entwicklung einzelner kreisangehöriger Kommunen möglich. Diese soll nun in einem zweiten Schritt betrachtet werden:

Nach der Modellrechnung zum GFG 2025 stellt sich die Entwicklung der normierten Steuerkraft der kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen dar:

	Normierte Steuerkraft 2025	Normierte Steuerkraft 2024	Differenz in Euro	Differenz in %
Bad Oeynhausen	73.688.366	71.990.537	1.697.829	2,36%
Espelkamp	34.265.267	26.407.004	7.858.263	29,76%
Hille	20.195.833	20.151.598	44.235	0,22%
Hüllhorst	26.096.132	33.212.700	-7.116.568	-21,43%
Lübbecke	43.579.832	42.660.189	919.643	2,16%
Minden	137.563.097	156.889.128	-19.326.031	-12,32%
Petershagen	29.324.671	33.753.256	-4.428.585	-13,12%
Porta Westfalica	65.327.484	59.826.899	5.500.585	9,19%
Preußisch Oldendorf	15.198.081	15.220.418	-22.338	-0,15%
Rahden	20.678.473	19.226.517	1.451.956	7,55%
Stemwede	19.151.456	17.015.481	2.135.976	12,55%
Summe Kommunen	485.068.692	496.353.726	-11.285.033	-2,27%

Quelle: GFG 2024 und Modellrechnung zum GFG 2025 Angaben in Euro

Die normierte Steuerkraft der Städte und Gemeinden im Kreis Minden-Lübbecke hat sich gegenüber der Festsetzung im GFG 2024 erneut verringert. Sie ist kreisweit um knapp -11,3 Mio. € gesunken, das entspricht einem Verlust in Höhe von -2,27%.

Ursächlich hierfür sind große Einbrüche bei der Stadt Minden (rd. -19,3 Mio. €), der Gemeinde Hüllhorst (rd. -7,1 Mio. €) sowie der Stadt Petershagen (rd. -4,4 Mio. €). Einen geringen Rückgang gab es zudem bei der Stadt Preußisch Oldendorf (rd. -22 T€).
Bei den übrigen Kommunen konnten hingegen Steigerungen verzeichnet werden; dies sind die Stadt Espelkamp (rd. +7,8 Mio. €), die Stadt Porta Westfalica (rd. +5,5 Mio. €), die Gemeinde Stemwede (rd. +2,1 Mio. €), die Stadt Bad Oeynhausen (rd. +1,7 Mio. €), die Stadt Rahden (rd. +1,4 Mio. €), die Stadt Lübbecke (rd. +900 T€) und die Gemeinde Hille (rd. +44 T€).

Insgesamt wird mit der Modellrechnung für das Jahr 2025 eine Gesamtsumme in Höhe von rd. 485 Mio. € an normierter Steuerkraft prognostiziert.

2. Gemeindliche Steuerkraft

Normierte Ertragskraft - Gewerbesteuer

Die normierte Ertragskraft der regionalen Betriebe und Unternehmen im Kreis Minden-Lübbecke (Gewerbesteuer abzüglich Gewerbesteuerumlage) entwickelt sich weiterhin insgesamt negativ (-21,1 Mio. €).

Ursächlich hierfür sind die Verluste der Stadt Minden (rd. -21,7 Mio. €; -24,46 %), der Gemeinde Hüllhorst (rd. -7,5 Mio. €; -33,60%), der Stadt Petershagen (rd. -5,2 Mio. €; -36,84%) und der Stadt Preußisch Oldendorf (rd. -422 T€; -7,71%).

Alle weiteren Kommunen haben Verbesserungen bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen. Den stärksten Zuwachs verzeichnet die Stadt Espelkamp (rd. +7,1 Mio. €; + 83,30%).

	Gewerbesteuer 2025	Gewerbesteuer 2024	Differenz in €	Differenz in %
Bad Oeynhausen	28.602.933,82	28.502.557,08	100.376,74	0,35%
Espelkamp	15.626.952,69	8.525.351,02	7.101.601,67	83,30%
Hille	6.392.286,32	6.714.046,09	-321.759,77	-4,79%
Hüllhorst	14.961.308,52	22.532.212,39	-7.570.903,87	-33,60%
Lübbecke	19.867.213,95	19.799.865,56	67.348,39	0,34%
Minden	67.229.267,31	88.998.526,43	-21.769.259,12	-24,46%
Petershagen	8.962.168,42	14.190.224,29	-5.228.055,87	-36,84%
Porta Westfalica	33.255.572,59	29.079.157,42	4.176.415,17	14,36%
Preußisch Oldendorf	5.291.627,88	5.733.694,52	-442.066,64	-7,71%
Rahden	7.750.527,85	6.755.304,43	995.223,42	14,73%
Stemwede	7.226.756,83	5.440.531,97	1.786.224,86	32,83%
Summe Kommunen	215.166.616,17	236.271.471,20	-21.104.855,03	-8,93%

Quelle: GFG 2024 und Modellrechnung zum GFG 2025 Angaben in Euro, soweit nicht anders angegeben

Normierte Ertragskraft – Grundsteuer

Eine vergleichbare Entwicklung wie bei der Gewerbesteuer zeigt sich bei der Grundsteuer nicht, da die Grundsteuer wesentlich unabhängiger von der wirtschaftlichen Entwicklung einer Region ist. Der Vollständigkeit halber soll aber auch die Entwicklung der Grundsteuer in der nachfolgenden Tabelle betrachtet werden:

	Grundsteuer 2025	Grundsteuer 2024	Differenz in €	Differenz in %
Bad Oeynhausen	10.803.145,83	10.809.044,62	-5.898,79	-0,05%
Espelkamp	4.281.399,94	4.131.063,34	150.336,60	3,64%
Hille	2.805.959,00	2.951.664,44	-145.705,44	-4,94%
Hüllhorst	2.122.114,12	2.120.948,49	1.165,63	0,05%
Lübbecke	5.142.899,92	5.057.598,97	85.300,95	1,69%
Minden	15.719.908,94	15.761.494,98	-41.586,04	-0,26%
Petershagen	4.900.624,03	4.878.883,72	21.740,31	0,45%
Porta Westfalica	7.285.308,05	7.265.330,46	19.977,59	0,27%
Preußisch Oldendorf	2.249.009,38	2.151.724,20	97.285,18	4,52%
Rahden	2.926.181,36	2.879.708,82	46.472,54	1,61%
Stemwede	2.718.539,95	2.727.535,27	-8.995,32	-0,33%
Summe Kommunen	60.955.090,49	60.734.997,31	220.093,18	0,36%

Quelle:GFG 2024 und Modellrechnung zum GFG 2025 Angaben in Euro, soweit nicht anders angegeben

Ermittlung der normierten Ertragskraft

Der Ermittlung der normierten Ertragskraft werden die Erträge bestimmter Steuerarten aus dem Bemessungszeitraum 01.07.2023 bis 30.06.2024 zugrunde gelegt. Diese Erträge werden

durch die Anwendung fiktiver Hebesätze vergleichbar gemacht. Finanzwissenschaftlicher Zweck der Nivellierungshebesätze ist es, strategisches Verhalten von Gemeinden zu vermeiden. Es soll verhindert werden, dass einzelne Gemeinden durch ihr spezifisches Verhalten hinsichtlich der tatsächlichen Ausschöpfung ihrer Finanzierungsquellen die Höhe der staatlichen Zuweisungen beeinflussen können. Eine Veränderung der tatsächlichen Hebesätze hat wegen der Berücksichtigung fiktiver Hebesätze keine Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen.

Je stärker aber der tatsächlich gesetzte Hebesatz vom Nivellierungshebesatz abweicht, umso stärker verzerrt der Nivellierungshebesatz die ermittelte Steuerkraft und damit die gemeindespezifische Bedarfsermittlung. Grundsätzlich sind darum realitätsgerechte Nivellierungshebesätze vorzugswürdig.

Auf Initiative des Landes NRW wurden die Hebesätze in NRW gutachterlich betrachtet. Dabei wurde festgestellt, dass die Hebesätze der kreisfreien Städte statistisch und ökonomisch signifikant oberhalb jener der kreisangehörigen Gemeinden liegen. Jedoch ließ sich empirisch nicht nachweisen, dass ein Zusammenhang zwischen der Einwohnerprogression und der Höhe der Hebesätze der Realsteuern besteht. Vielmehr ist offensichtlich die Rechtsstellung (kreisfrei / kreisangehörig) ein signifikanter Indikator für die Höhe der Hebesätze. Daher wird eine Differenzierung nach der institutionellen Stellung der Gemeinden als sachgerecht angesehen und seit 2022 im jährlichen GFG entsprechend normiert.

Um eine realitätsgerechte Abbildung der Einnahmekraft zu ermitteln, werden im GFG 2025 folgende differenzierte fiktive Hebesätze für kreisangehörige Städte und Gemeinden verwendet:

	2025	2024	Veränderung
Grundsteuer A	262 v.H.	259 v.H.	+3 v.H.
Grundsteuer B	505 v.H.	501 v.H.	+4 v.H.
Gewerbesteuer	416 v.H.	416 v.H.	0 v.H.

Inwieweit die kreisangehörigen Städte und Gemeinden in ihren Haushaltssatzungen dieser Entwicklung folgen werden, bleibt abzuwarten.

Die Anwendung fiktiver Hebesätze führt auch dazu, dass Gemeinden, deren tatsächliche Hebesätze über den fiktiven Hebesätzen liegen, hieraus eine höhere Steuerkraft erzielen, die weder bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen noch bei der Berechnung der Umlagegrundlagen für die Kreisumlagen berücksichtigt werden.

Für Gemeinden, deren tatsächliche Hebesätze unter den fiktiven Hebesätzen liegen, tritt der gegenteilige Effekt ein: sie müssen sich die höhere Steuerkraft zurechnen lassen, obwohl sie nicht darüber verfügen (siehe auch unter „gemeindliche Schlüsselzuweisungen“).

Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze 2025 der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sind noch nicht festgesetzt. Daher kann eine Betrachtung nur auf der Basis des Jahres 2024 erfolgen. Im Kreisgebiet stellen sich die Realsteuerhebesätze der kreisangehörigen Kommunen im Haushaltsjahr 2024 folgendermaßen dar:

	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
	Fiktiver Hebesatz: 262 v.H.	Fiktiver Hebesatz: 505 v.H.	Fiktiver Hebesatz: 416 v.H.
Stadt / Gemeinde	Hebesatz 2024 in %-Punkten	Hebesatz 2024 in %-Punkten	Hebesatz 2024 in %-Punkten
Bad Oeynhausen	276 v.H.	552 v.H.	432 v.H.
Espelkamp	297 v.H.	579 v.H.	422 v.H.
Hille	305 v.H.	580 v.H.	434 v.H.
Hüllhorst	254 v.H.	493 v.H.	418 v.H.
Lübbecke	217 v.H.	429 v.H.	417 v.H.
Minden	303 v.H.	501 v.H.	460 v.H.
Petershagen	300 v.H.	550 v.H.	423 v.H.
Porta Westfalica	245 v.H.	530 v.H.	460 v.H.
Preußisch Oldendorf	418 v.H.	708 v.H.	418 v.H.
Rahden	300 v.H.	500 v.H.	415 v.H.
Stemwede	259 v.H.	501 v.H.	417 v.H.

Quelle: eigene Recherche im Internet

Grundsteuer A

Im Bereich der Grundsteuer A liegt keine Kommune auf dem Niveau des fiktiven Hebesatzes. Die Stadt Preußisch Oldendorf liegt mit 418 v.H. signifikant darüber (+156 v.H.), gefolgt von der Gemeinde Hille mit 305 v.H. (+43 v.H.). Die Stadt Lübbecke mit 217 v.H. (-45 v.H.) hat den geringsten Hebesatz.

Fiktiver Hebesatz 2025	262 v.H.	
Stadt / Gemeinde	Hebesatz 2024 in v.H.	Differenz Hebesatz./. fiktiver Hebesatz
Preußisch Oldendorf	418	+156
Hille	305	+43
Minden	303	+41
Rahden	300	+38
Petershagen	300	+38
Espelkamp	297	+35
Bad Oeynhausen	276	+14
Stemwede	259	-3
Hüllhorst	254	-8
Porta Westfalica	245	-17
Lübbecke	217	-45

Grundsteuer B

Bei der Grundsteuer B zeigt sich ein vergleichbares Bild wie bei der Grundsteuer A: Die Stadt Preußisch Oldendorf hat auch hier mit 708 v.H. den mit Abstand höchsten Hebesatz im Kreisgebiet und damit die höchste Abweichung (+205 v.H.) vom fiktiven Hebesatz, wiederum gefolgt von der Gemeinde Hille mit 580 v.H. (+75 v.H.). Auch hier liegt die Stadt Lübbecke mit 429 v.H. (-76 v.H.) am niedrigsten.

Fiktiver Hebesatz 2025		
Stadt / Gemeinde	Hebesatz 2024 in v.H.	Differenz Hebesatz /. Fiktiver Hebesatz
Preußisch Oldendorf	708	+205
Hille	580	+75
Espelkamp	579	+74
Bad Oeynhausen	552	+47
Petershagen	550	+45
Porta Westfalica	530	+25
Minden	501	-4
Stemwede	501	-4
Rahden	500	-5
Hüllhorst	493	-12
Lübbecke	429	-76

Gewerbesteuer

Im Bereich der Gewerbesteuer, der wichtigsten Steuereinnahmequelle der Gemeinden, haben die Stadt Porta Westfalica sowie die Stadt Minden mit jeweils 460 v.H. den höchsten Hebesatz im Kreisgebiet festgesetzt. Er liegt 44 Punkte über dem fiktiven Hebesatz. Die niedrigsten Hebesätze haben die Stadt Rahden (415 v.H.) und die Gemeinde Stemwede (417 v.H.) festgesetzt. Sie liegen mit einem Punkt unter bzw. über dem fiktiven Hebesatz.

Fiktiver Hebesatz 2025	416 v.H.	
Stadt / Gemeinde	Hebesatz 2024 in v.H.	Differenz Hebesatz./. Fiktiver Hebesatz
Porta Westfalica	460	+44
Minden	460	+44
Hille	434	+18
Bad Oeynhausen	432	+16
Petershagen	423	+7
Espelkamp	422	+6
Preußisch Oldendorf	418	+2
Hüllhorst	418	+2
Lübbecke	417	+1
Stemwede	417	+1
Rahden	415	-1

3. Gemeindliche Schlüsselzuweisungen

Das GFG 2025 wurde entsprechend den finanzwissenschaftlichen Gutachten gegenüber dem Vorjahr fortentwickelt und angepasst.

Das Land beteiligt die Kommunen mit 23 Prozent (Verbundsatz) an seinem Anteil an der Einkommensteuer, der Körperschaftsteuer und der Umsatzsteuer. Neben einigen Vorwegabzügen bzw. Voraberhöhungen ist der Abzug der zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit in den Jahren 2021 und 2022 erfolgten Aufstockung der verteilbaren Finanzausgleichsmasse von Bedeutung. Die Aufstockung ist seinerzeit erfolgt, da die Finanzausgleichsmasse in den Corona-Jahren ansonsten aufgrund der Pandemie stark rückläufig gewesen wäre.

Der Betrag in Höhe von insgesamt 1.491.804.400 € wird über die Tilgungszeit des nordrhein-westfälischen Rettungsschirms (50 Jahre) nunmehr mit jährlich 29.836.000 € dem Landeshaushalt wieder zugeführt. Im Ergebnis heißt das, dass der kommunale Raum die Unterstützungsleistungen des Landes, die zur Bewältigung der Corona-Krise zur Verfügung gestellt worden sind, wieder an das Land zurückzahlen muss. Die Unterstützung ist lediglich als Kredit gewährt worden, der von den Kommunen zusätzlich entsprechend zu verzinsen ist.

Unter dem Strich steht im GFG 2025 eine verteilbare Finanzausgleichsmasse in Höhe von 15.678.061.900 € zur Verfügung. Gegenüber dem Vorjahr (15.320.295.300 €) bedeutet dies eine Zunahme um 357.766.600 € (+ 2,34 %).

Für Schlüsselzuweisungen wird insgesamt ein Betrag von 13.192.871.100 € zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wird aufgeteilt auf die Schlüsselmasse für

- Gemeinden mit 10.335.672.100 €
- Kreise mit 1.543.398.200 € und
- Landschaftsverbände mit 1.293.800.800 €.

Für die Kommunen des Kreises Minden-Lübbecke stellt sich die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr folgendermaßen dar:

Stadt / Gemeinde	Schlüsselzuweisungen		Differenz	
	2025	2024	in Euro	in Prozent
Bad Oeynhausen	25.235.461	23.749.582	+1.625.239	+6,88%
Espelkamp	10.308.132	16.236.114	-6.001.364	-36,80%
Hille	4.937.117	3.898.913	+1.038.204	+26,63
Hüllhorst	0	0	0	
Lübbecke	6.578.499	5.385.666	+1.192.833	+22,15%
Minden	62.890.479	41.873.300	+21.017.179	+50,19%
Petershagen	11.540.469	5.540.000	+6.000.469	+108,31%
Porta Westfalica	365.496	3.819.023	-3.453.527	-90,43%
Preußisch Oldendorf	3.828.836	3.601.614	+227.222	+6,31%
Rahden	6.290.478	6.013.008	+277.470	+4,61%
Stemwede	4.812.373	5.860.806	-1.048.433	-17,89%
Summe Kommunen	136.787.340	115.978.026	+20.809.314	+17,94%

Quelle: GFG 2024 und Modellrechnung zum GFG 2025

Nur durch den Anstieg bei den Schlüsselzuweisungen (+20,8 Mio. €) steigen die Umlagegrundlagen trotz der Einbrüche insbesondere bei der Gewerbesteuer (siehe oben) noch leicht an.

Nach der Modellrechnung erhält die Gemeinde Hüllhorst wie in den Vorjahren aufgrund der eigenen Steuerkraft keine Schlüsselzuweisungen. Sie gilt als abundant.

4. Haushaltsausgleich 2024

Noch im Haushaltsjahr 2018 hatte die Stadt Bad Oeynhausen, die 2016 noch in der Haushaltssicherung war, als einzige der elf Kommunen einen strukturell ausgeglichenen Haushalt geplant. Im Jahr 2019 gelang dies fast allen Kommunen mit Ausnahme der Stadt Espelkamp und der Stadt Petershagen. Im Jahr 2021 haben 3 der Kommunen (Vorjahr: 4) einen strukturell ausgeglichenen Haushalt geplant. Einen fiktiven Haushaltsausgleich zeigen 6 Kommunen (Vorjahr: 5). Die Städte Minden und Porta Westfalica waren 2021 letztmalig im Stärkungspakt.

In der nachstehenden Tabelle wird der Haushaltsausgleich für die Jahre 2022 bis 2024 dargestellt:

Haushaltsausgleich 2022 bis 2024	Struktureller Haushaltsausgleich			Fiktiver Haushaltsausgleich		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Bad Oeynhausen				X	X	X
Espelkamp				X	X	HSK
Hille				X	X	X
Hüllhorst	X				X	X
Lübbecke				X	X	X
Minden	X	X				X
Petershagen				X	X	X
Porta Westfalica		X		X		X
Preußisch Oldendorf				X	X	aR
Rahden				X	X	VV
Stemwede				X	X	X

HSK = Haushaltssicherungskonzept, aR = Verringerung der allgemeinen Rücklage, VV = Verlustvortrag

Die Haushaltslage hat sich insgesamt negativ entwickelt. Hatten im Jahr 2021 noch fünf Kommunen einen strukturell ausgeglichenen Haushalt (davon zwei Stärkungspaktkommunen), so verringerte sich diese Zahl im Jahr 2022 auf zwei Kommunen, und zwar die Gemeinde Hüllhorst und die Stadt Minden. Im Jahr 2023 waren es die Stadt Minden und die Stadt Porta Westfalica der strukturelle Ausgleich gelungen.

Umgekehrt wurde im Haushaltsjahr 2021 bei sechs Kommunen der Haushaltsausgleich nur durch einen Eingriff in die Ausgleichsrücklage erreicht (fiktiver Haushaltsausgleich). Im Haushaltsjahr 2022 war das bei neun Kommunen der Fall und im Haushaltsjahr 2023 ebenfalls bei neun.

Ferner war am 01. Oktober 2020 das - inzwischen wieder außer Kraft gesetzte - NKF-CIG bzw. spätere NKF-CUIG in Kraft getreten. Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, pandemiebedingte bzw. durch den Ukrainekrieg bedingte Aufwendungen durch eine Gegenbuchung von

außerordentlichem Ertrag zu „neutralisieren“[7]. Hiervon haben fast alle kreisangehörigen Kommunen Gebrauch gemacht. Das führt dazu, dass die Haushalte 2021 bis 2023 in einem sehr viel günstigeren Licht erscheinen können, als das tatsächlich der Fall ist.

2024 verschlechterte sich die Lage weiter: Keine kreisangehörige Kommune konnte in der Planung einen strukturellen Haushaltsausgleich erreichen. Die Stadt Rahden hat den planerischen Jahresfehlbetrag, der nicht mehr durch den Eingriff in die Ausgleichsrücklage kompensiert werden konnte gem. § 79 Abs. 3 S. 2 GO NRW in die mittelfristige Finanzplanung vorgetragen. Die Stadt Pr. Oldendorf hat ihre allgemeine Rücklage verringert. Die Stadt Espelkamp schließlich hat ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufgestellt.

Die Planungen und Prognosen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für das Jahr 2025 und die mittelfristige Finanzplanung wurden im Vorlauf zu ihrer Anhörung im Finanzausschuss am 13.11.2024 abgefragt. Das Ergebnis wurde vor der Sitzung im Kreistagsinformationssystem veröffentlicht und war auch Gegenstand der Anhörung.

D. Allgemeine und differenzierte Kreisumlage

Entwicklung der Kreisumlagehebesätze der allgemeinen Kreisumlage

Der Umlagebedarf des Kreises ergibt sich aus der Differenz der im Haushalt veranschlagten Erträge und Aufwendungen. Um diesen Bedarf zu decken, ist von den kreisangehörigen Kommunen eine Kreisumlage zu erheben.[8] Im Hinblick auf das Rücksichtnahmegebot sind Aufwendungen sehr sorgfältig zu schätzen und auf das zwingend notwendige Maß zu begrenzen. Erträge sind realistisch zu planen.

Die Veranschlagungen der Fachämter des Kreises werden – in mehreren Haushaltsklausuren und den nachfolgenden politischen Beratungen – auf einen strengen Prüfstand gestellt. Mit Rücksicht auf die finanzielle Situation der kreisangehörigen Kommunen werden auch bewusst Risiken in Kauf genommen.

Vor diesem Hintergrund ist es bislang zu folgender Entwicklung der Kreisumlagehebesätze gekommen:

Haushaltsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Hebesatz Allg. Kreisumlage (Angaben in %)	38,71	38,71	36,65	36,82	37,50	35,85	35,85	35,50	39,49	40,73

Nicht in allen Haushaltsjahren konnte mit den vorstehend genannten Hebesätzen der Umlagebedarf des Kreises vollständig gedeckt werden. Es wurde mehrfach ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage geplant. In den Jahresabschlüssen hat sich dies nicht immer vollumfänglich gezeigt.

Ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage ist auch für das Jahr 2024 festgesetzt worden, und zwar in Höhe von rd. 24,9 Mio. €. Dieser resultiert ausschließlich aus dem Verlustausgleich der Mühlenkreiskliniken für die Jahre 2023 und 2024, der nicht in voller Höhe an die kreisangehörigen Kommunen weitergegeben werden sollte.

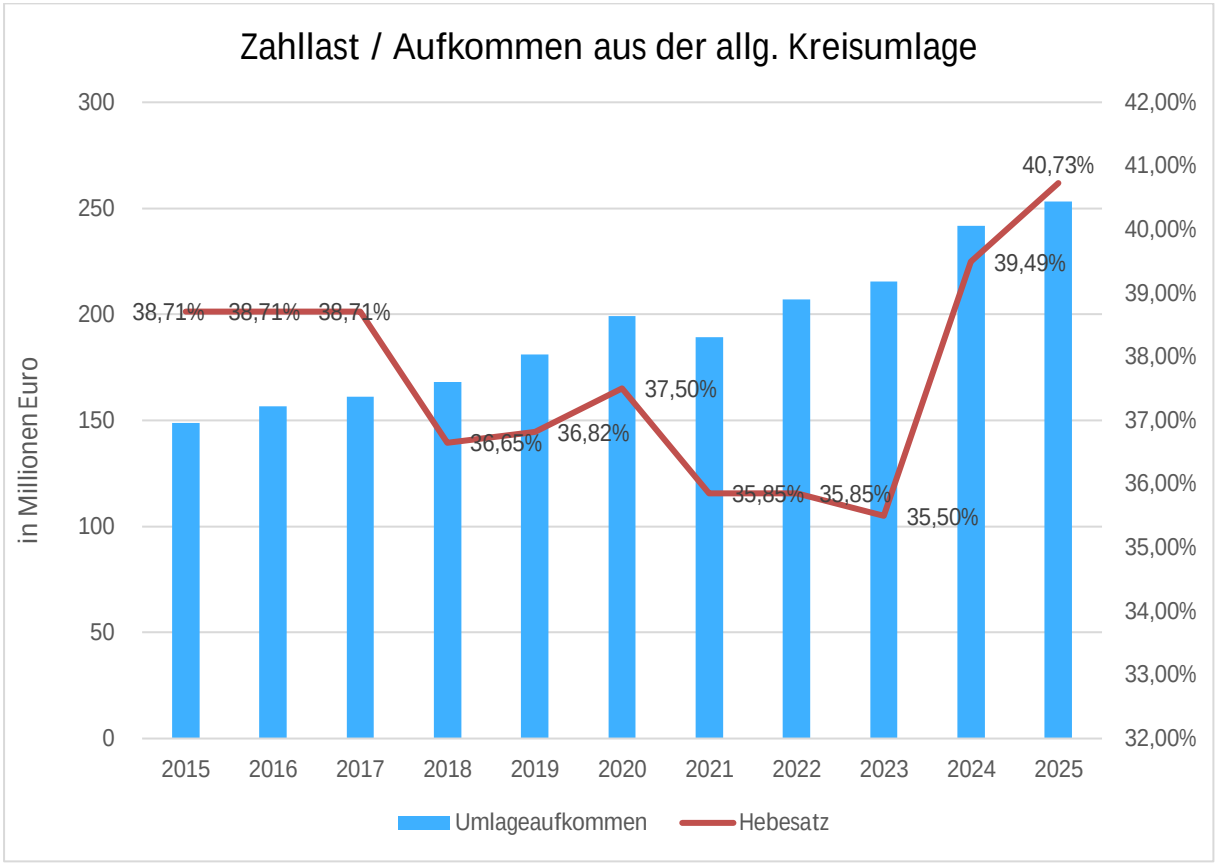
[7] siehe Ziffer 8 „NKF-Corona-Isolationsgesetz“
[8] § 56 Absatz 1 Satz 1 KrO NRW

Aufgrund der derzeitigen Entwicklung der Haushaltswirtschaft ist davon auszugehen, dass sich dieser Fehlbedarf in der Jahresrechnung zum größten Teil realisiert.

Im Haushaltsplan des Jahres 2025 ist ein Umlageaufkommen in Höhe von rd. 253,3 Mio. € veranschlagt. Das sind rd. 11,3 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Zur Refinanzierung des Umlageaufkommens ist ein Hebesatz der allgemeinen Kreisumlage in Höhe von 40,73 % erforderlich. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von +1,24 %-Punkten. Jedoch kann der Umlagebedarf damit nicht vollständig gedeckt werden. Es ist ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage in Höhe von rd. 13,2 Mio. € vorgesehen. Dieser resultiert mit rd. 12,2 Mio. € aus dem geplanten Verlustausgleich der Mühlenkreiskliniken für das Jahr 2025, der nicht an die kreisangehörigen Kommunen weitergegeben werden soll. Dazu kommen 1,0 Million € nach dem Beschluss des Kreistages vom 16.12.2024.

Aus der nachfolgenden Grafik ist die Entwicklung des Hebesatzes einschl. der Entwicklung des Aufkommens aus der allgemeinen Kreisumlage ersichtlich:



Aufkommen aus der allgemeinen Kreisumlage

Für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden stellt sich die Entwicklung des Aufkommens aus der allgemeinen Kreisumlage (Zahllast) gegenüber der Festsetzung für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt dar:

Stadt / Gemeinde	Aufkommen 2025	Aufkommen 2024	Differenz
Bad Oeynhausen	40.299.754	37.807.773	2.491.981
Espelkamp	18.144.725	16.839.767	1.304.958
Hille	10.238.703	9.497.546	741.157
Hüllhorst	10.631.086	13.115.695	-2.484.609
Lübbecke	20.433.585	19.049.249	1.384.336
Minden	81.661.112	78.491.282	3.169.830
Petershagen	16.647.709	15.516.906	1.130.803
Porta Westfalica	26.762.116	25.133.774	1.628.342
Preuß. Oldendorf	7.751.217	7.432.820	318.397
Rahden	10.986.656	9.967.088	1.019.568
Stemwede	9.742.442	9.033.845	708.597
Gesamtsummen	253.299.103	241.885.745	11.413.358

Alle Angaben in Euro

Entwicklung der Kreisumlagehebesätze der differenzierten Kreisumlage

Für den Bereich der Jugendamtsumlage zeigt sich die Hebesatzentwicklung folgendermaßen:

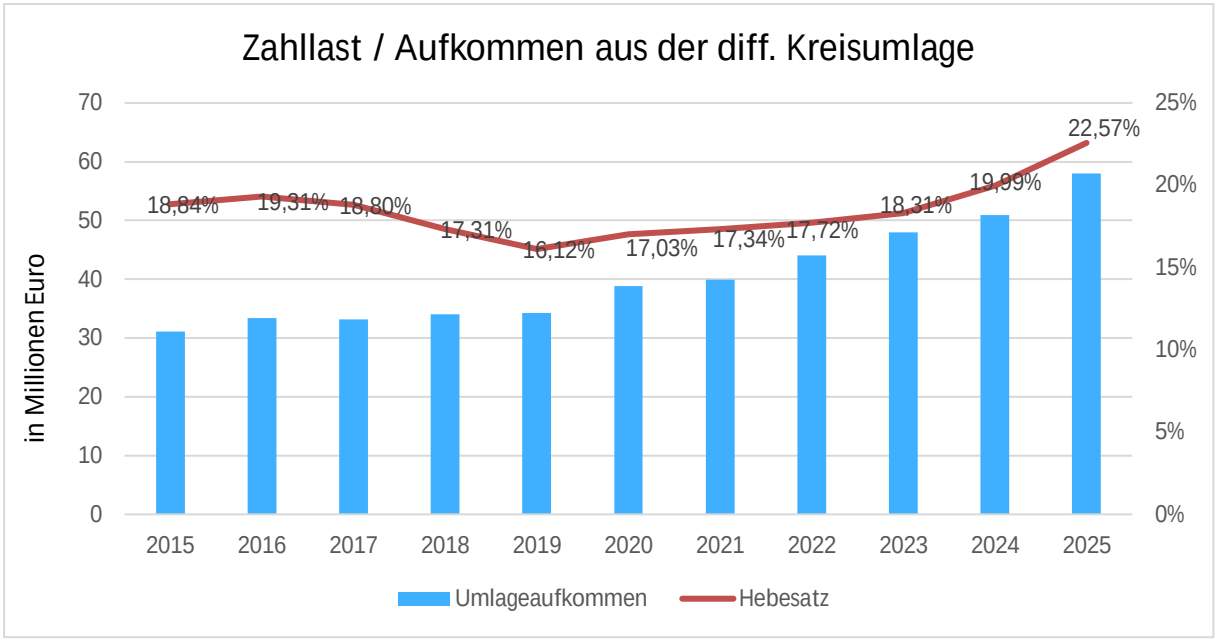
Haushaltsjahr	Aufkommen	Hebesatz	Umlagegrundlagen
2016	33.437.510	19,31 %	173.161.626
2017	33.182.261	18,80 %	176.483.878
2018	34.005.275	17,31 %	196.421.780
2019	34.288.593	16,12 %	212.708.391
2020	38.785.685	17,03 %	227.757.983
2021	39.949.256	17,34 %	230.272.279
2022	44.109.555	17,72 %	248.831.323
2023	47.929.810	18,31 %	261.339.357
2024	50.863.526	19,99 %	254.375.589
2025	57.947.960	22,57 %	256.703.063

Angaben in Euro, soweit nicht anders dargestellt

Seit 2020 kommt es trotz steigender Umlagegrundlagen fortgesetzt zu steigenden Hebesätzen. Im Jahr 2023 erreichten die Umlagegrundlagen ein Maximum. In den Folgejahren fallen sie geringer aus. Der Umlagebedarf für 2025 beträgt rd. 57,9 Mio. €. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rd. +7,1 Mio. €. Der Mehrbedarf führt zu einer Anhebung des Hebesatzes für die differenzierte Kreisumlage auf 22,57 %; das entspricht einer Steigerung um +2,58 %-Punkte.

Die Jugendamtsumlage wird am Ende eines Haushaltsjahres spitz abgerechnet. Stellt sich heraus, dass es Differenzen zwischen der Planung (Soll) und der tatsächlichen Entwicklung der Aufwendungen und Erträge (Ist) im Abrechnungszeitraum gegeben hat, so kann diese im übernächsten Jahr ausgeglichen werden.[9] Hierfür bedarf es eines Beschlusses des Kreistages. Bislang wurde von dieser Möglichkeit meist Gebrauch gemacht. Lediglich bei der Abrechnung für die Haushaltsjahre 2014 und 2021 hat der Kreistag auf einen Teil seiner Ansprüche verzichtet.

Die Entwicklung der Hebesätze einschl. der Entwicklung des Aufkommens aus der differenzierten Kreisumlage stellt sich grafisch folgendermaßen dar:



Es ist ersichtlich, dass der Umlagebedarf seit Jahren tendenziell ansteigt. Diese Entwicklung zeigt sich nach eigenem Bekunden auch bei den kreisangehörigen Kommunen, die ein eigenes Jugendamt vorhalten.

Aufkommen aus der differenzierten Kreisumlage

Für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden stellt sich die Entwicklung des Aufkommens aus der differenzierten Kreisumlage (Zahllast) gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

Stadt / Gemeinde	Aufkommen 2025	Aufkommen 2024	Differenz
Espelkamp	10.054.397	8.524.359	1.530.038
Hille	5.673.494	4.807.697	865.797
Hüllhorst	5.890.922	6.639.218	-748.296
Lübbecke	11.322.705	9.642.808	1.679.897
Petershagen	9.224.867	7.854.721	1.370.146

[9] § 56 Absatz 5 KrO NRW

Stadt / Gemeinde	Aufkommen 2025	Aufkommen 2024	Differenz
Preußisch Oldendorf	4.295.122	3.762.524	532.598
Rahden	6.087.951	5.045.381	1.042.570
Stemwede	5.398.504	4.572.969	825.535
Gesamtsummen	57.947.960	50.849.677	7.098.283

Angaben in Euro

Die Anhebung des Hebesatzes der differenzierten Kreisumlage von 19,99 % auf 22,57 % führt bei fast allen umlagepflichtigen Kommunen zu entsprechenden Steigerungen gegenüber dem Vorjahr, die aus der vorstehenden Tabelle ersichtlich sind. Lediglich die Gemeinde Hüllhorst kann aufgrund der ungünstigen Entwicklung der Umlagegrundlagen trotz der Erhöhung des Hebesatzes mit einer Senkung der Zahllast bei der Jugendamtsumlage rechnen.

III. Planungsergebnisse

A. Veränderung der Haushaltstruktur

Im Vergleich zur Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 ergeben sich für die Aufstellung des Haushaltsplanes 2025 keine Produkt- oder Budgetveränderungen.

Der vollständige Produktplan und die vollständige Übersicht über die Budgets sind am Ende des Vorberichts abgebildet.

B. Gesamtergebnisplan 2025

Im Haushaltsplan 2025 werden im Gesamtergebnisplan Erträge und Aufwendungen dargestellt. Wie nachstehend beschrieben kann der Haushaltsausgleich nur fiktiv, also durch einen Eingriff in die Ausgleichsrücklage erreicht werden. Die Zahlen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

	2025	2024
ordentliche Erträge	748.479.097 €	711.685.324 €
ordentliche Aufwendungen	761.934.780 €	736.828.408 €
ordentliches Ergebnis	-13.455.683 €	-25.143.084 €
Finanzergebnis	242.153€	200.492 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.213.530 €	-24.942.592 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	0 €
Jahresergebnis	-13.213.530 €	-24.942.592 €

Erträge

	2025	2024	Differenz	
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	31.611.600	31.659.180	-47.580	-0,15 %
Zuwendungen u. allg. Umlagen (41)	416.239.450	390.681.467	25.557.983	6,54 %
Sonstige Transfererträge (42)	6.741.100	6.603.600	137.500	2,08 %
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte (43)	28.656.310	27.660.852	995.458	3,60 %
Privatrechtl. Leistungsentgelte (44)	2.142.429	1.916.755	225.674	11,77 %
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen (448 – 449)	254.293.209	244.729.457	9.563.752	3,91 %
Sonstige ordentliche Erträge (45)	7.638.008	7.294.013	343.995	4,72 %
Aktivierte Eigenleistungen (47)	1.156.991	1.140.000	16.991	1,49 %
Ordentliche Erträge	748.479.097	711.685.324	36.793.773	5,17 %
Finanzerträge (46)	2.387.653	1.362.092	1.025.561	75,29 %
Summe Erträge	750.866.750	713.047.416	37.819.334	5,30 %

Angaben in €, soweit nicht anders dargestellt

Die größten Veränderungen im Bereich der Erträge im Haushaltsplan 2025 im Vergleich zum Haushaltsplan 2024 sind im Bereich der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (rd. +25,6 Mio. €) und im Bereich Kostenerstattungen und Kostenumlagen (rd. +9,6 Mio. €) zu verorten.

In der Kontengruppe „Zuwendungen und allgemeinen Umlagen“ sind u. a. die allgemeine und die differenzierte Kreisumlage enthalten mit Mehrerträgen in Höhe von rd. 11,4 Mio. € bzw. 7,1 Mio. €. Außerdem steigen die Schlüsselzuweisungen um rd. 5,4 Mio. €.

In der Kontengruppe „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ führen u.a. folgende Mehrerträge zur der Steigerung:

- Bundesbeteiligung an der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB-XII (rd. +2,8 Mio. €)
- Leistungsbeteiligung des Bundes am Bürgergeld (ca. +2,1 Mio. €)
- Kostenerstattungen des Landes für stationäre erzieherische Hilfen (rd. +2,1 Mio. €) und
- im Bereich des Unterhaltsvorschusses (ca. +0,9 Mio. €) jeweils im Sonderbudget Jugend
- Bundesbeteiligung an den Leistungen für Bildung und Teilhabe (knapp +0,9 Mio. €).

Diesen Mehrerträgen stehen entsprechende Mehraufwendungen gegenüber.

Auf der anderen Seite sinkt die Leistungsbeteiligung des Bundes an den SGB II- Eingliederungsleistungen um -1,2 Mio. €.

Aufwendungen

	2025	2024	Differenz	
Personalaufwendungen (50)	109.131.193	103.526.806	5.604.387	5,41 %
Versorgungsaufwendungen (51)	17.272.580	16.442.247	830.333	5,05 %
Aufw. für Sach- u. Dienstleistungen (52)	36.552.846	32.909.375	3.643.4710	11,07%
Bilanzielle Abschreibungen (57)	16.072.978	15.714.477	358.501	2,28 %
Transferaufwendungen (53)	568.734.527	554.288.036	14.446.491	2,61 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	14.170.656	13.947.467	223.189	1,60 %
Ordentliche Aufwendungen	761.934.780	736.828.408	25.106.372	3,41 %
Finanzaufwendungen (55)	2.145.500	1.161.600	983.900	84,70 %
Summe Aufwendungen	764.080.280	737.990.008	26.090.272	5,34 %

Angaben in €, soweit nicht anders dargestellt

Im Haushaltsplan 2025 ergeben sich im Bereich der Aufwendungen im Vergleich zum Haushalt 2024 wesentliche Veränderungen insbesondere bei den Transferaufwendungen (+14,4 Mio. €). Diese sind in der folgenden Tabelle dargestellt, in der auch die wesentliche Refinanzierung über Kostenerstattungen und Kostenumlagen skizziert wird.

Position	Betrag	Refinanzierung über Kostenerstattungen und -umlagen
Landschaftsumlage	+6,2 Mio. €	
Hilfe zur Pflege	+3,6 Mio. €	
Eingliederungshilfe SGB XII	+3,5 Mio. €	
Kosten der Unterkunft und Heizung SGB II	+3,4 Mio. €	teilweise refinanziert
Stationäre erzieherische Hilfen SGB VIII	+3,7 Mio. €	durch die diff. Kreisumlage refinanziert
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	+2,8 Mio. €	refinanziert
Ambulante/teilstat. Hilfen SGB VIII	+2,5 Mio. €	durch die diff. Kreisumlage refinanziert
ALG-II/Sozialgeld	+2,1 Mio. €	refinanziert
Plätze in Tageseinrichtungen SGB VIII	+2,0 Mio. €	durch die diff. Kreisumlage refinanziert
Unterhaltsvorschuss	+1,3 Mio. €	durch die diff. Kreisumlage refinanziert
Bildung und Teilhabe SGB II und BKGG	+0,9 Mio. €	teilweise refinanziert
Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege SGB VIII	+0,9 Mio. €	durch die diff. Kreisumlage refinanziert
Hilfe zum Lebensunterhalt SGB XII	+0,7 Mio. €	
Kindertagespflege SGB VIII	+0,6 Mio. €	durch die diff. Kreisumlage refinanziert
Verlustausgleich MKK	-19,1 Mio. €	
Eingliederungsleistungen SGB II	-3,2 Mio. €	

Zu der Kontengruppe „Personalaufwendungen“ siehe die Erläuterungen auf Seite 10f..

In der Kontengruppe „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ kommt es zu einer Erhöhung um rd. 3,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Während die Aufwendungen für Energiekosten zurückgegangen sind, sind die Instandhaltungsaufwendungen im Gebäudemanagement als größte Position mit knapp 1,1 Mio. € höher veranschlagt worden, nachdem sich der Haushaltskonsolidierungsbeitrag aus dem Haushaltsjahr 2024 als nicht realisierbar herausgestellt hat.
Über nahezu alle Amtsbudgets sind die gestiegenen Preise sichtbar, durch die der Sach- und Dienstleistungssektor die Energiepreis- und Lohnsteigerungen der jüngeren Vergangenheit auf die Kunden umlegt und die so auch im Kreishaushalt zu Mehraufwendungen führen.

IV. Finanzergebnis

Bezeichnung	2025	2024	Differenz
Finanzerträge	2.387.653	1.362.092	1.025.561
Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen	2.145.500	1.161.600	983.900
Finanzergebnis	+242.153	+200.492	+41.661

Angaben in Euro

Das Finanzergebnis verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 41 T€ leicht. Eine Verbesserung bei den erwarteten Dividenden steht dabei einer Erhöhung der Zinsaufwendungen für die erhöhte Aufnahme von Liquiditätskrediten gegenüber.

V. Mittelfristige Finanzplanung

Der mittelfristigen Finanzplanung liegen folgende Überlegungen zugrunde:

1. Schlüsselzuweisungen
   Nach der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2025 sind die Schlüsselzuweisungen des Kreises gegenüber dem Vorjahr im Referenzzeitraum gestiegen. Es kommt zu Mehrerträgen in Höhe von rd. +1,8 Mio. €.

   Der vom Land NRW mit Datum vom 19. September 2024 herausgegebene Orientierungsdatenerlass sieht für die Schlüsselzuweisungen folgende Steigerungsraten vor:

2026	2027	2028
+ 4,7 %	+ 4,7 %	+ 4,1 %

   Gleichzeitig betont der Erlass die vielen weiterhin bestehenden wirtschaftlichen Unwägbarkeiten.
   Es hat sich in der Vergangenheit wiederholt gezeigt, dass die im Orientierungsdatenerlass prognostizierte Entwicklung der Schlüsselzuweisungen für den Kreis Minden-Lübbecke nicht zutreffen. In der mittelfristigen Finanzplanung wird für die Jahre 2025 ff. daher unterstellt, dass es nicht zu gravierenden Einbrüchen oder Steigerungen kommen wird. Die

prognostizierten Steigerungen werden für den Kreis Minden-Lübbecke als unrealistisch eingeschätzt. Der Wert aus dem Jahr 2025 in Höhe von 40.540.876 € wird in den Finanzplanungsjahren unverändert fortgeschrieben.

2. Schulpauschale / Investitionspauschale
   Bei der Planung der Schulpauschale und der Investitionspauschale wird von gleichbleibenden Zuweisungen ausgegangen.

3. Umlagegrundlagen
   Die im Nachlauf zu dem o.a. Orientierungsdatenerlass am 02.10.2024 durch IT.NRW veröffentlichte Entwicklung der Umlagegrundlagen der Kreise sieht bei den Umlagegrundlagen für das Jahr 2026 eine Steigerung in Höhe von 4,46 % gegenüber dem Vorjahr vor. Für die Jahre 2027 bzw. 2028 soll es zu weiteren Steigerungen in Höhe von 4,05 % bzw. 3,61 % kommen.

   Bei der Prognose der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der Städte und Gemeinden und der damit verbundenen Umlagekraft des Kreises wurden die vom Land herausgegebenen Steigerungsraten (Orientierungsdaten) als zu hoch angesehen. Es wurde in den Finanzplanungsjahren stattdessen eine Steigerung in Höhe von 1 % pro Jahr bei den jeweiligen Umlagegrundlagen zugrunde gelegt.

	2026	2027	2028
Umlagegrundlagen allg. KU	627.991.182	634.271.093	640.613.804
Umlagegrundlagen diff. KU	259.270.094	261.862.795	264.481.423
Umlagegrundlagen LWL	668.937.466	675.626.841	682.383.109

Angaben in Euro

4. Allgemeine Kreisumlage
   Die vorstehenden Überlegungen bezüglich der Umlagegrundlagen haben in Verbindung mit dem prognostizierten Umlagebedarf zu folgenden Hebesätzen bei der allgemeinen Kreisumlage in den Finanzplanungsjahren geführt.

	2026	2027	2028
Umlageaufkommen allg. KU	279.715.533	293.468.490	302.833.749
Hebesatz allg. KU	44,54%	46,26%	47,27%

   Dabei wurde in jedem Jahr bereits ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage berücksichtigt, weil der jeweilige Verlustausgleich eines Jahres für die Defizite der Mühlenkreiskliniken nicht in voller Höhe an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden weitergegeben werden soll.

5. Differenzierte Kreisumlage

Bei der differenzierten Kreisumlage kommt es unter den vorstehend erläuterten Prämissen bezüglich der Umlagegrundlagen in Verbindung mit dem prognostizierten Umlagebedarf in den Finanzplanungsjahren zu folgenden Hebesätzen:

	2026	2027	2028
Umlagebedarf diff. KU	61.256.319 €	62.608.845 €	66.034.449 €
Hebesatz diff. KU	23,62%	23,90%	24,96%

Hinweis:

Die Festsetzung der Hebesätze zur allgemeinen und differenzierten Kreisumlage bleibt jeweils den jährlichen Beschlüssen des Kreistages im Rahmen der Verabschiedung der Haushaltssatzungen vorbehalten. Sollten sich die Prognosen der Umlagegrundlagen und / oder der Schlüsselzuweisungen verändern, so wird dies bei der Planung künftiger Hebesätze entsprechend zu berücksichtigen sein.

6. Landschaftsumlage

Mit Schreiben vom 12.08.2024 hat der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) das Benehmensverfahren mit seinen Mitgliedskommunen eingeleitet. Der Haushaltsplanentwurf sieht für die Jahre 2025/2026 einen Doppelhaushalt vor. Die Einbringung des Haushaltsplanentwurfes erfolgte in der Landschaftsversammlung am 26. September 2024. Aus der mittelfristigen Finanzplanung des LWL gehen für die Haushaltsjahre 2026 bis 2028 folgende Hebesätze für die Landschaftsumlage hervor, die der mittelfristigen Finanzplanung des Kreises zugrunde gelegt werden:

	2026	2027	2028
Hebesatz LWL-Umlage	18,75% [10]	19,30%	19,50%
Zahllast LWL-Umlage	125.425.775 €	130.395.980 €	133.064.707 €

7. Mühlenkreiskliniken

Wie bereits im Kapitel „Wesentliche Belastungen“ grundlegend dargestellt, ist vorgesehen, vom im jeweiligen Wirtschaftsplan der MKK AöR geplanten Defizit zunächst 70 % aus dem Kreishaushalt auszugleichen. Nach der Beschlussfassung durch den Kreistag zum Haushalt 2025 sollen die kreisangehörigen Städte und Gemeinden von diesem Betrag 30 % (über die allgemeine Kreisumlage) und der Kreis Minden-Lübbecke 70 % (im Wege eines Eingriffs in die Ausgleichsrücklage) tragen. Sollte sich bei der finalen Abrechnung der Jahresergebnisse der MKK zeigen, dass der 70 %-ige Ausgleich nicht ausreichend war, um die aufgelaufenen Verluste zu decken, so soll der weitergehende Ausgleich nach demselben Schlüssel zwischen kreisangehörigen Kommunen und Kreis aufgeteilt werden.

[10] Einen Tag nach dem Beschluss der Haushaltssatzung 2025 durch den Kreistag verabschiedete der LWL den Doppelhaushalt 2025/2026 mit einem Hebesatz für 2026 von 18,45 %.

	2026	2027	2028
Defizit	12.559.000 €	7.378.700 €	6.784.300 €
Defizitausgleich (70%)	8.791.300 €	5.165.090 €	4.749.010 €
Möglicher Verlustausgleich aus dem Vorvorjahr	2.371.840 €	5.234.370 €	3.767.700 €
Summe Unterstützungsleistungen	11.163.140 €	10.399.460 €	8.516.710 €
davon Kreis Minden-Lübbecke (Eingriff in die Ausgleichsrücklage)	7.814.198 €	7.279.622 €	5.961.697 €
davon Städte und Gemeinden (allgemeine Kreisumlage)	3.348.942 €	3.119.838 €	2.555.013 €

Eine wesentliche Voraussetzung für diese Planung ist, dass es den Mühlenkreiskliniken gelingt, sich möglichst schnell und nachhaltig finanziell zu sanieren und wieder schwarze Zahlen zu schreiben. Sollte das nicht oder nicht in ausreichendem Maße der Fall sein, ist womöglich eine höhere Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen erforderlich. Dies ist insgesamt abhängig von der jeweiligen spezifischen finanziellen Lage des Kreises selbst und auch seiner kreisangehörigen Kommunen.

Abschließend bleibt zu sagen, dass es die finanzielle Leistungsfähigkeit des Kreises und seiner Kommunen überfordert, dauerhaft Verluste aus der Beteiligung an der MKK AöR zu tragen.

VI. Investitionen / Finanzierung

Für die unten dargestellte Planung ist zu beachten, dass die Finanzmittel für Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2025 für am Jahresende 2024 nicht beendete (Bau-)Investitionsmaßnahmen vermutlich nicht ausreichen werden, da die Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2024 mit 2,8 Mio. € relativ gering ist. Daher ist das Amt für Gebäude und Liegenschaften aufgefordert worden, den Mittelbedarf für solche Baumaßnahmen in der Haushaltsplanung 2025 neu zu veranschlagen.

Baumaßnahmen an Schulen

Neubau Förderschule Rodenbeck

Für den Neubau eines Klassentraktes zur Zusammenlegung zweier Standorte in Umsetzung des aktuellen pädagogischen Konzeptes sind für den Neubau der Förderschule Rodenbeck im Haushaltsjahr 2025 nur die Mittel zur endgültigen Abwicklung vorgesehen.
Die Fördermittel des Landes NRW im Rahmen des 2. Kapitels zum KInvFG wurden bereits abgerufen. Die Maßnahme bzw. selbstständige Abschnitte dieser Maßnahme werden nur gefördert, wenn diese bis zum 31.12.2025 abgenommen wurden.

Die Haushaltsmittel werden wie folgt veranschlagt:

	2025
Auszahlungen	5.000.000 €
Fördermittel	0 €

Leo-Sympher-Berufskolleg Minden

Für den Neubau eines Nebengebäudes (Ersatz für Werkstatt- und Pavillon-Gebäude) werden im Haushaltsjahr 2025 1,5 Mio. € veranschlagt. Die genaue Ausführung der Maßnahme wurde in den politischen Gremien noch einmal neu betrachtet und im Kreistag am 16.12.2024 beschlossen (Vorlage 73/2021 3. Ergänzung). In der Folge werden im kommenden Jahr nur Planungskosten anfallen und Vergabeverfahren für den Bau erfolgen.
Dementsprechend ist eine Verpflichtungsermächtigung in 2025 in Höhe von 10,0 Mio. €, die voraussichtlich in 2026 kassenwirksam wird, vorgesehen. Mittelfristig sind noch Auszahlungen in Höhe von 37,0 Mio. € erforderlich.

Werkstatt- und Pavillon-Gebäude	2025	VE 2025 (kassenwirksam 2026)	2026	2027	2028
Auszahlungen	1.500.000 €	10.000.000	10.000.000 €	20.000.000 €	7.000.000 €

Als eine weitere Maßnahme ist der Ersatz der Trafostation im Leo-Sympher-Berufskolleg Minden vorgesehen. Diese versorgt auch das Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden, die Kampa-Halle, die Kreisschwimmhalle und die Kreissporthalle II mit Strom. Für 2025 werden 1,6 Mio. € veranschlagt.

Berufskolleg Lübbecke

Im Berufskolleg Lübbecke geht es um die barrierefreie Erschließung der einzelnen Gebäudeteile einschließlich der oberen Stockwerke. Die abgängigen Rampen sollen aufgegeben und neue Fluchtwege geschaffen werden. Die Maßnahme wurde in 2023 begonnen und soll in 2025 abgeschlossen werden. Im Haushaltsjahr 2024 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,35 Mio. € eingeplant worden, die voraussichtlich in 2025 kassenwirksam wird. Hinzu kommen weitere 1,65 Mio. €. Außerdem wird zur Beschaffung der Aufzugsanlagen im Haushaltsjahr 2025 eine Verpflichtungsermächtigung von 1,75 Mio. € für Auszahlungen in 2026 wegen langer Lieferzeiten eingeplant.

Barrierefreie Erschließung	2025	VE 2025 (kassenwirksam 2026)	2026
Auszahlungen	3.000.000 €	1.750.000 €	1.750.000 €

Baumaßnahmen BgA Sportstätten

Sanierung KAMPA-Halle

In Frühjahr 2023 wurde mit der umfangreichen Sanierung der Kampa-Halle, die eine erhebliche Verlängerung der Nutzungsdauer bewirkt, begonnen. Eine Förderung mit Bundesmitteln wurde zugesagt. Die Maßnahme soll im Haushaltsjahr 2025 beendet werden.
Die Investitionsplanung in diesem Bereich sieht so aus:

	2025
Auszahlungen	16.350.000 €
Fördermittel	-1.200.000 €

Breitbandausbau

Der Bund fördert gemeinsam mit dem Land den Ausbau leistungsfähiger Breitbandnetze in den Regionen, in denen ein privatwirtschaftlich gestützter Ausbau bisher noch nicht gelungen ist. Ziel ist es, in diesen privatwirtschaftlich unzureichend erschlossenen Gebieten finanzielle Anreize für eine Erschließung zu setzen. Bei der Förderung sollen Projekte in solchen Gebieten Vorrang erhalten, in denen ein privatwirtschaftlicher Ausbau bedingt durch besondere Erschwernisse besonders unwirtschaftlich ist.

Die Durchführung der Baumaßnahmen hat im Haushaltsjahr 2019 begonnen. Ursprünglich sollte das Projekt tiefbaulich bis zum Ende des Jahres 2023 abgeschlossen sein, aufgrund von baulichen Verzögerungen konnte die Fertigstellung jedoch erst später erfolgen. Der Bewilligungszeitraum ist am 31.10.2024 ausgelaufen. Erst nach der Verwendungsprüfung durch die Fördermittelgeber kann die Restsumme ausgezahlt werden. Mit dem Abschluss der Verwendungsprüfung wird im Jahr 2025 gerechnet:

	2025
Auszahlungen	9.513.756 €
Fördermittel Bund	-4.756.878 €
Fördermittel Land	-4.080.502 €
Fördermittel Städte und Gemeinden	-678.991 €

Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften
Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 15.03.2021 die Bekämpfung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe höchster Priorität anerkannt und die „Klimaoffensive“ beschlossen, um die eigenen Klimaschutzziele zu erreichen. Als Baustein des daraus resultierenden Arbeitsprogramms sollen möglichst alle geeigneten Dachflächen der kreiseigenen Liegenschaften zur Nutzung von Solarenergie verwendet werden. Mit dem Ausbau wurde in 2022 begonnen. Ein Förderbescheid des Landes NRW liegt vor. Es ergibt sich die folgende weitere Veranschlagung:

	2025	VE 2025 (kassenwirksam 2026)	2026
Auszahlungen	3.500.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €
Fördermittel	-1.300.000 €		0 €

Errichtung von Fahrradabstellanlagen an kreiseigenen Liegenschaften
Es wurde eine Erhebung des Ist-Zustandes der Fahrradabstellanlagen an den Schulen und der Kita des Kreises Minden-Lübbecke durchgeführt. Daraus hat sich ein Bedarf an 415 Stellplätzen ergeben. Weitere Bedarfe ergeben sich auch an den anderen kreiseigenen Liegenschaften. Eine Förderung des Bundes im Rahmen des Förderprogramms „Verbesserung des ruhenden Radverkehrs und dessen Infrastruktur“ wird beantragt.

Es ergibt sich folgende Veranschlagung:

	2025	VE 2025 (kassenwirksam 2026)	2026	2027
Auszahlungen	850.000 €	1.400.000 €	1.400.000 €	750.000 €
Fördermittel	-300.000 €		-650.000 €	0 €

Errichtung einer Ladeinfrastruktur für Elektromobilität an kreiseigenen Liegenschaften
Aus Klimaschutzgründen wird bei Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Kraftfahrzeugen immer mehr auf Elektrofahrzeuge zurückgegriffen. Dementsprechend wird eine geeignete Ladeinfrastruktur benötigt. Zur Umsetzung des erstellten Elektromobilitätskonzepts ergibt sich folgende Veranschlagung, für die eine Förderung durch das Land NRW beantragt worden ist:

	2025	VE 2024 (kassenwirksam 2025)	2026	2027
Auszahlungen	400.000 €	700.000 €	700.000 €	400.000 €
Fördermittel			-150.000 €	-86.000 €

Kreishaus Minden

Für das Kreishaus ist eine brandschutztechnische Statuserhebung durchgeführt worden. Danach sind umfangreiche Arbeiten in den verschiedenen Ebenen erforderlich. Es ist beabsichtigt, die Arbeiten parallel mit Umbaumaßnahmen im Rahmen des Flächenmanagements und der Ertüchtigung der Kantine durchzuführen. Ggf. sind auf Grund der festgestellten Schadstoffbelastung auch zusätzlich investive Sanierungsmaßnahmen erforderlich. Insgesamt verzögert sich die Durchführung der Baumaßnahme. Die Mittelveranschlagung stellt sich daher wie folgt dar:

	2025	VE 2025 (kassenwirksam 2026)	2026	2027	2028
Auszahlungen	1.500.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €

Straßenverkehrsamt Minden

Zur barrierefreien Nutzung und zum Schutz des Gebäudes ist mit verschiedenen baulichen Maßnahmen begonnen worden, die im Haushaltsjahr 2025 abgeschlossen werden sollen. Dafür werden 1,4 Mio. € veranschlagt.

Neubau der Rettungswache Rahden

Für den Ersatzneubau der Rettungswache Rahden sind folgende Investitionen veranschlagt worden:

	2025	VE 2025 (kassenwirksam 2026)	2026	2027	2028
Auszahlungen	950.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €	0 €	0 €

Besucherbergwerk Kleinenbremen

Nach dem Kreistagsbeschluss vom 24.06.2024 (Nr. 99/2024 1. Ergänzung) wird die energetische Gebäudesanierung des Besucherbergwerkes Kleinenbremen mit einer teilweisen Refinanzierung durch Fördermittel aus dem EFRE-Förderprogramm NRW (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) folgendermaßen geplant:

	2025	VE 2025 (kassenwirksam 2026)	2026	2027	2028
Auszahlungen	5.575.000 €	2.465.000 €	2.465.000 €	0 €	0 €
Fördermittel	-4.428.000 €		-1.972.000 €	0 €	0 €

Ausbau von Kindertageseinrichtungen
Der Bedarf an Kindertageseinrichtungen im Kreis Minden-Lübbecke ist noch nicht gedeckt. Im Finanzplanungszeitraum sind daher Auszahlungen in Höhe von insgesamt 5,2 Mio. € vorgesehen. Da die Maßnahmen durch das Land gefördert werden, können die Auszahlungen teilweise durch die Fördermittel kompensiert werden.

Die Zahlungen verteilen sich wie folgt:

	2025	2026	2027	2028
Auszahlungen	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
Fördermittel	-1.170.000 €	-1.170.000 €	-1.170.000 €	-1.170.000 €

Digitalisierung der Verwaltung
Für verschiedene Digitalisierungsprojekte sind im Jahr 2025ff. investive Auszahlungen wie folgt veranschlagt:

	2025	2026	2027	2028
Auszahlungen	1.025.590 €	1.035.846 €	1.046.204 €	1.056.666 €

Erwerb von Ausgleichsflächen für das Klinikum Lübbecker Land

Im Rahmen der Überplanung bzw. Bebauung des Areals für den Neubau des Klinikums Lübbecker Land wird eine Kompensation der damit verbundenen naturschutzrechtlichen Eingriffe erforderlich. Diese Kosten übernimmt der Kreis Minden-Lübbecke aufgrund eines städtebaulichen Vertrages mit der Stadt Espelkamp. Für das Jahr 2025 sind dafür 1,0 Mio. € und für die Jahre 2026 und 2027 jeweils 250 T€ vorgesehen.

Straßenbau
Um dem Verschleiß der Kreisstraßen entgegenzuwirken, hat das Fachamt ein Monitoring aufgesetzt und unter Gewichtung unterschiedlicher Gesichtspunkte (z.B. Straßenzustand, Verkehrsaufkommen) eine Prioritätenliste erstellt, die jährlich abgearbeitet werden soll. Somit gibt es objektive Kriterien für die Dringlichkeit und damit für die Reihenfolge der abzuarbeitenden Maßnahmen.

Für investive Sanierungsmaßnahmen lt. Sanierungskonzept sind im Haushaltsjahr 2025 insgesamt 4,0 Mio. € (Vorjahr: 3,5 Mio. €) für Straßen und 400 T€ für Radwege vorgesehen. Über

die konkrete Festlegung der betroffenen Straßen und Radwege muss nach der Entwurfseinbringung noch im Fachausschuss beraten werden.

Für Brückeninvestitionen sind im Haushaltsjahr 2025 insgesamt 1,9 Mio. € veranschlagt. 450 T€ ergeben sich aus der Beteiligung an den Investitionskosten der Deutschen Bahn für den Bau der Eisenbahnbrücke über die K6 in Päpinghausen und weitere 750 T€ für den Neubau der Brücke über die K36 in Ilvese. 200 T€ sind für eventuell erforderlich werdende Maßnahmen bzw. Planungen von Maßnahmen, die sich aus einer Brückenprüfung ergeben, veranschlagt.

Neben der Förderung nach den Förderrichtlinien des Landes, für die 2025 500 T € eingeplant worden sind, ist ein einmaliger Vorteilsausgleich der Deutschen Bahn mit 2,3 Mio. € neu in der Planung enthalten. Diese Ablöse bezieht sich auf Straße und Eisenbahnbrücke über die K6 in Päpinghausen.

In den Folgejahren wird es zu Investitionsmaßnahmen an weiteren Straßen, Radwegen und Brücken kommen. In der mittelfristigen Finanzplanung sind insgesamt 19,2 Mio. € Auszahlungen vorgesehen, für die mit rd. 3,1 Mio. € Fördermittel gerechnet wird.

Erwerb von Finanzanlagen

Durch die Versorgungslastenteilung nach § 107 b BeamtVG a.F., den Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag und §§ 94 bis 102 LBeamtVG NRW sollen ehemalige Dienstherren an der späteren Versorgung eines Beamten bzw. einer Beamtin beteiligt werden, soweit Dienstherrenwechsel i.d.R. im Wege der Versetzung stattgefunden haben.

Die Regelungen verfolgen den Zweck, die finanzielle Beteiligung früherer Dienstherren bereits im Zeitpunkt des Wechsels abzuwickeln. Mit dem Dienstherrenwechsel geht die gesamte Versorgungslast vom abgebenden Dienstherrn auf den neuen Dienstherrn über. Dieser muss später auch für den Teil der Versorgung einstehen, der während der Zeit beim abgebenden Dienstherrn erworben wurde. Als Ausgleich für diese Verpflichtung leistet der abgebende Dienstherr eine einmalige Abfindungszahlung, mit der die bei ihm entstandenen Versorgungslasten abgegolten werden. Seit dem Verkauf der Anteile am kvw-Versorgungsfonds im Jahr 2023 werden die dadurch erzielten Einnahmeüberschüsse des Kreises im laufenden Haushaltsjahr für konsumtive Zwecke wieder ausgegeben.

Um für künftige Jahre vorzusorgen, wenn die Versorgungslast der den Kreis verlassenden Bediensteten höher ist als die Versorgungslast der Bediensteten, die der Kreis aufnimmt, ist ein Planwert von 1,0 Mio. € für den Kauf von Anteilen am kvw-Versorgungsfonds eingestellt worden. Gleichzeitig wurde ein Planwert von 1,0 Mio. € als Einzahlung in den Haushalt eingestellt, so dass sich ein Nullsaldo für diese Maßnahme ergibt. Der tatsächlich anzulegende Betrag wird am Ende des Haushaltsjahres ermittelt.

Zusammenfassend ist in Bezug auf die Investitionstätigkeit zu sagen:

Im Haushaltsplan 2025 sind insgesamt rd. 70,2 Mio. € an Investitionsauszahlungen vorgesehen. Diese verteilen sich auf die einzelnen Kontengruppen wie folgt:

Auszahlungen	2025
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)	1.360.000 €
Baumaßnahmen (785)	52.418.000 €
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (783)	4.646.299 €
Erwerb von Finanzanlagen (784)	1.011.000 €
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen (781)	10.813.756 €
Sonstige Investitionsauszahlungen	500 €
Summe Auszahlungen	70.249.555 €

Den geplanten Investitionen im Haushaltsjahr 2025 stehen Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen in Höhe von ca. 26,7 Mio. € gegenüber.

Hinzu kommen Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (RWE-Aktien) in Höhe von 6,6 Mio. €.

Zur Finanzierung der Investitionen im Haushaltsjahr 2025 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 32,7 Mio. € erforderlich.

VII. Gesamtfinanzplan

Mühlenkreis MINDEN-LÜBBECKE

Gesamtfinanzplan 2025

Ein- und Auszahlungen	Ergebnis 2023	Plan 2024	Ansatz 2025
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	650.807.646,67	691.842.923	729.059.044
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	647.728.093,67	706.284.200	738.178.365
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.079.553,00	-14.441.277	-9.119.321
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	41.093.803,13	46.239.532	33.287.397
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	54.839.442,91	55.797.449	70.249.555
Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.745.639,78	-9.557.917	-36.962.158
Finanzmittelüberschuss/ -fehlbedarf	-10.666.086,78	-23.999.194	-46.081.479
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.195.014,95	9.562.900	48.444.700
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-12.861.101,73	-14.436.294	2.363.221
Anfangsbestand an Finanzmitteln	12.645.977,67	0	-3.000.000
Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-4.111,75	0	0
Liquide Mittel	-219.235,81	-14.436.294	-636.779,00

VIII. Anlagen

A. Einwohnerfortschreibung zum 31.12.2023

Einwohnerfortschreibung zum 31.12.2023 – auf Basis des Zensus 2011 –			
Verwaltungsbezirk	Bevölkerung am 31.12.2023		
	insgesamt	männlich	weiblich
Bad Oeynhausen	49.566	24.345	25.221
Espelkamp	25.294	12.336	12.958
Hille	15.731	7.652	8.079
Hüllhorst	13.189	6.608	6.581
Lübbecke	26.161	12.819	13.342
Minden	83.100	40.938	42.162
Petershagen	25.226	12.625	12.601
Porta Westfalica	36.300	18.155	18.145
Preußisch Oldendorf	12.456	6.137	6.319
Rahden	15.859	8.007	7.852
Stemwede	13.314	6.762	6.552
Kreis Minden-Lübbecke	316.196	156.384	159.812

Quelle: IT.NRW

B. Verzeichnis der Kreisstraßen im Kreis Minden-Lübbecke

(Stand: 01.10.2024)

lfd. Nr.	Kreisstraße Nr.	Lage der Straße	Gesamtlänge m
1	K 1	(Müsleringen) - Schlüsselburg - (Loccum)	6.758
2	K 2	Schlüsselburg - (Stolzenau)	1.815
3	K 3	Jössen - Windheim - Wasserstraße	12.283
4	K 4	Raderhorst - Rosenhagen - Döhren	9.477
5	K 5	Ovenstädt - Hävern - Buchholz	8.183
6	K 6	Minden - Lahde - (Wiedensahl)	16.034
7	K 7	Bad Oeynhausen – Rehme	2.725
8	K 8	Werste – Eidinghausen	1.867
9	K 9	(Wittel) – Lohe – (Bonneberg)	2.455
10	K 10	Dützen – Kutenhausen – Maaslingen	12.827
11	K 11	Friedewalde – (Warmsen)	3.722
12	K 12	Holzhausen II – Mindenerwald – (Bohnhorst)	7.308
13	K 13	Südhemmern – Holzhausen II	6.565
14	K 14	Hartum – Nordhemmern	7.435
15	K 15	Nettelstedt – Eickhorst – Oberlübbe	8.488
16	K 16	Eidinghausen – Dehme	2.088
17	K 17	Nettelstedt – Oberlübbe	1.284
18	K 18	Minden – Barkhausen	958
19	K 20	Maaslingen – Petershagen – Lahde – Quetzen	8.315
20	K 21	Neesen – Lerbeck	1.340
21	K 22	Kleinenbremen – (Luhden)	2.692
22	K 23	Hausberge – Straße zum Fernsehturm	1.879
23	K 24	Windheim	1.988
24	K 25	Möllbergen – Hausberge	4.633
25	K 26	Vennebeck – Möllbergen	7.728
26	K 27	Hüllhorst – Wulferdingsen – Dehme	15.354
27	K 28	Huchzen – Oberbauerschaft	5.609
28	K 29	Wulferdingsen – Eidinghausen	6.612
29	K 30	Volmerdingsen – Haddenhausen	3.501
30	K 31	(Menninghüffen) – Wulferdingsen – Siedinghausen - Oberlübbe – Unterlübbe	6.411
31	K 32	Neesen – Meißen	3.153
32	K 33	Lahde – Gorspen Vahlsen – Ilserheide	4.389
33	K 35	(Klosterbauerschaft) – Oberbauerschaft	982
34	K 36	Döhren – Ilvese – Heimsen	3.300
35	K 38	Bierde – Neuenknick – (Loccum)	8.283
36	K 39	Minden – Wietersheim – Frille	6.430
37	K 40	Vennebeck – Hausberge	3.752
38	K 41	(Klosterbauerschaft) – Oberbauerschaft	1.700
39	K 42	Holtrup – Holzhausen/Porta	972
40	K 43	Kreisgrenze Herford – Holtrup	2.679
41	K 45	Huchzen – Tengern	2.175
42	K 46	Stemmer – Todtenhausen	2.449

lfd. Nr.	Kreisstraße Nr.	Lage der Straße	Gesamtlänge m
43	K 47	Wegholm – Südfelde	1.355
44	K 49	Petershagen – Ovenstädt	4.771
45	K 50	Oberbauerschaft – Hüllhorst	3.282
46	K 55	Eilhausen – Eichholz	1.758
47	K 56	Gehlenbeck – Isenstedt – Frotheim	6.461
48	K 57	Rahden – Wehe – Grenze Niedersachsen	8.526
49	K 58	Fiestel – Rahden – Kleinendorf	11.164
50	K 59	Varl – Sielhorst – Grenze Niedersachsen	7.465
51	K 60	Obermehnen – Alswede – Twiehausen – Oppenwehe – Grenze Niedersachsen	25.980
52	K 62	Blasheim – Stockhausen – Gehlenbeck	6.630
53	K 63	Frotheim - Tonnenheide - Wehe - Pr. Ströhen	18.395
54	K 64	Sielhorst - Wehe	4.573
55	K 67	Sielhorst - Pr. Ströhen	8.130
56	K 68	Hollwede - Oppendorf	6.114
57	K 70	Oppenwehe - Grenze Niedersachsen	11.638
58	K 71	Levern - Westrup	5.372
59	K 72	Niedermehnen - Hollwede	3.767
60	K 73	Destel - Großenheide	2.675
61	K 75	(Bohmterheide) - Dielingen - (Stemshorn)	6.292
62	K 76	(Bohmterheide) - Haldem - (Stemshorn)	5.872
63	K 77	Reinigen - Dielingen	2.005
64	K 78	Grenze Niedersachsen - Dielingen	1.064
65	K 79	Fiegenburg - Börninghausen - Pr. Oldendorf	8.552
66	K 80	Offelten - Hedem	5.414
67	K 81	Espelkamp - Ratzenburg	4.451
68	K 82	Espelkamp	5.690
69	K 83	Büttinghausen - Isenstedt	3.385
70	K 84	Getmold - Alswede	4.401
71	K 85	Varlheide - Steinmasch	2.624
72	K 87	Lübbecke	1.718
		Gesamtlänge der Kreisstraßen	408.095

./. Baulast Dritter	0.395
Baulast Kreis Minden-Lübbecke	407.700

C. Dienstwohnungen des Kreises Minden-Lübbecke

(Stand: 01.10.2024)

Ort	Verwendung
Minden, Portastraße 13	Kreishaus Minden - Hausmeisterwohnung
Espelkamp, Trakehner Str. 10	Berufskolleg Lübbecke in Espelkamp - Hausmeisterwohnung

D. Produktplan des Kreises Minden-Lübbecke

Bereich	Gruppe	Produkt	Bezeichnung	Dez./LR	Amt/KLB
01			Innere Verwaltung		
	01 01		Politische Gremien		
		01 01 01	Politische Gremien (2023 zusätzlich Kommunalaufsicht)	LR	KLB
	01 02		Steuerungsunterstützung / Verwaltungsleitung		
		01 02 01	Verwaltungsleitung	LR	KLB
		01 02 02	Organisationsentwicklung (bis 31.12.2023 Organisations- u. Personalentwicklung)	I	10
	01 03		Gleichstellung von Frau und Mann		
		01 03 01	Gleichstellung von Frau und Mann	I	19
	01 04		Beschäftigtenvertretung		
		01 04 01	Beschäftigtenvertretung		
	01 05		Prüfung und Beratung		
		01 05 01	Prüfung und Beratung	LR	14
	01 06		Zentrale Dienste		
		01 06 01	Zentrale Dienste	I	10
		01 06 02	Bürger-Service (seit 01.01.2023 unter 01 06 01)	I	10
		01 06 03	Zentrale Submissionsstelle	III	20
		01 06 04	Datenschutz	LR	14
	01 07		Presse- und Öffentlichkeitsarbeit		
		01 07 01	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen	LR	LB
		01 07 03	Partnerschaften / Patenschaften	LR	LB
	01 08		Personalverwaltung		
		01 08 01	Personalverwaltung	I	11
	01 09		Finanzmanagement und Rechnungswesen		
		01 09 01	Haushaltssteuerung / -ausführung	III	20
		01 09 02	Kasse	III	20
		01 09 03	Vollstreckung	III	20
		01 09 04	Beteiligungs- und Vermögenswirtschaft	III	20
	01 10		Technikunterstützte Informationsverarbeitung		
		01 10 01	Informationstechnik	I	12
	01 11		Recht		
		01 11 01	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten	I	32
	01 12		Infrastrukturelles Immobilienmanagement		
		01 12 04	Landschaftspflegedienst	IV	65
		01 12 05	Infrastrukturelles Gebäudemanagement	IV	65
	01 13		Kaufmännisches Immobilienmanagement		
		01 13 05	Verwaltungsgebäude	III	20
		01 13 06	Kaufmännisches Gebäudemanagement	IV	65
	01 14		Technisches Immobilienmanagement		
		01 14 01	Technisches Gebäudemanagement	IV	65
	01 16		Kreispolizeibehörde - Polizeiverwaltung		
		01 16 01	Kreispolizeibehörde - Polizeiverwaltung	LR	31

Bereich	Gruppe	Produkt	Bezeichnung	Dez./LR	Amt/KLB
02			Sicherheit und Ordnung		
	02 01		Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbeangelegenheiten		
		02 01 01	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten	I	32
		02 01 02	Jagd- und Fischereiangelegenheiten	I	32
	02 02		Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung		
		02 02 02	Veterinärrechtliche Aufgaben nach EU (VO) 2017/625	III	39
	02 03		Schlachttier- und Fleischuntersuchung		
		02 03 01	Schlachttier- und Fleischuntersuchungen	III	39
	02 05		Tiergesundheit / Tierschutz		
		02 05 03	Veterinärrechtliche Aufgaben im Nicht-Nutztierbereich	III	39
	02 06		Verkehrsangelegenheiten		
		02 06 01	Verkehrssicherung / Verkehrslenkung / gewerblicher Kraftverkehr	III	36
		02 06 02	Verkehrsordnungswidrigkeiten - Anzeigen der Polizei	III	36
		02 06 03	Eigene Geschwindigkeitsüberwachung	III	36
		02 06 04	Fahrerlaubnisse	III	36
		02 06 05	Fahrzeugzulassungen	III	36
		02 06 06	Überwachung von Halterpflichten	III	36
	02 07		Personenstands-, Namens- u. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten		
		02 07 01	Personenstands-, Namens- u. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	I	32
	02 08		Aufenthalts- und Asylangelegenheiten		
		02 08 01	Aufenthalts- und Asylangelegenheiten	I	32
	02 09		Statistik		
		02 09 02	Erhebungsstelle Zensus 2022 (bis 14.02.2023)	III	06
	02 10		Wahlen		
		02 10 01	Wahlen	LR	KLB
	02 11		Brandschutz und Bevölkerungsschutz		
		02 11 01	Gefahrenabwehr / -vorbeugung	I	32
		02 11 02	Brandschutztechnische Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung	IV	64
		02 11 03	Brandverhütungsschauen	IV	64
		02 11 04	Kreisleitstelle	I	32
	02 12		Rettungsdienst		
		02 12 01	Rettungsdienst	I	32
03			Schulträgeraufgaben		
	03 01		Kreiseigene Schulen		
		03 01 01	Förderschulen, Klinikschule (bis 31.12.2022 Schule für Kranke)	V	40
		03 01 02	Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg	V	40
		03 01 03	Leo-Sympher-Berufskolleg	V	40
		03 01 04	Berufskolleg Lübbecke	V	40
		03 01 05	Schul-IT	V	40
	03 02		Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers		
		03 02 02	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft	V	40
	03 03		Schulamt für den Kreis Minden-Lübbecke		
		03 03 01	Schulamt für den Kreis Minden-Lübbecke	V	40
	03 04		Bildungsmanagement		
		03 04 01	Bildungsbüro	V	40
		03 04 02	Kommunale Koordinierung	V	40

Bereich	Gruppe	Produkt	Bezeichnung	Dez./LR	Amt/KLB
04			Kultur und Wissenschaft		
	04 01		Kulturangelegenheiten		
		04 01 01	Kulturangelegenheiten	III	80
	04 02		Mühlen		
		04 02 01	Mühlen	I	10
	04 03		Museum für Bergbau und Erdgeschichte		
		04 03 01	Museum für Bergbau und Erdgeschichte	III	80
	04 04		Kommunalarchiv		
		04 04 01	Kommunalarchiv	V	40
05			Soziale Leistungen		
	05 01		Sozialhilfeangelegenheiten		
		05 01 01	Hilfe zum Lebensunterhalt	II	50
		05 01 02	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	II	50
		05 01 03	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	II	51
		05 01 04	Hilfe zur Pflege mit Leistungen nach dem Alten- u. Pflegegesetz NRW	II	50
		05 01 05	Sonstige Hilfeleistungen	II	50
	05 02		Grundsicherung für Arbeitssuchende		
		05 02 03	Eingliederungsleistungen Bund	V	57
		05 02 04	Kommunale Eingliederungsleistungen	V	57
		05 02 05	Arbeitslosengeld II/Sozialgeld	V	57
		05 02 06	Kosten der Unterkunft	V	57
		05 02 07	Administration des Systems SGB II	V	57
		05 02 08	Leistungen für Bildung und Teilhabe SGB II	V	57
	05 03		Übrige soziale Angelegenheiten		
		05 03 01	Koordination sozialer, gesundheitlicher und pflegerischer Belange sowie der Belange für Menschen mit Behinderung	II	50
		05 03 03	Kündigungsschutz und begleitende Hilfen für Menschen mit Behinderungen im Arbeitsleben	II	50
		05 03 04	Ausbildungsförderung	II	50
		05 03 05	Betreuung	II	50
		05 03 07	Heim- und Versicherungsaufsicht	II	50
		05 03 09	Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht	II	50
		05 03 10	Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz	V	57
		05 03 11	Geschlechterbezogene Unterstützungseinrichtungen	I	19
06			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
	06 01		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen		
		06 01 01	Plätze in Tageseinrichtungen	II	51
		06 01 02	Kindertagespflege	II	51
		06 01 03	Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft	II	51
	06 02		Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz		
		06 02 01	Kinder- und Jugendförderung	II	51
		06 02 03	BgA-Jugendheime	III	20
	06 03		Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		
		06 03 01	Familien- und Erziehungsberatung	II	56
		06 03 02	Gerichtliche Verfahren	II	51
		06 03 03	Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften	II	51
		06 03 04	Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen	II	51
		06 03 05	Ambulante / teilstationäre Hilfen	II	51
		06 03 06	Elterngeld	II	51
		06 03 07	Regionale Schulberatungsstelle	II	56

Bereich	Gruppe	Produkt	Bezeichnung	Dez./LR	Amt/KLB
	06 04		Familienersetzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien		
		06 04 01	Stationäre erzieherische Hilfen	II	51
		06 04 02	Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege, Adoptionen	II	51
	06 05		Integration		
		06 05 01	Kommunale Integrationsarbeit für Menschen mit Migrationshintergrund	V	41
		06 05 02	Kommunales Integrationsmanagement	V	41
07			Gesundheitsdienste		
	07 01		Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen		
		07 01 01	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich	II	53
		07 01 02	Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und Jugendliche	II	53
		07 01 03	Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke	II	53
	07 02		Gutachten und Stellungnahmen		
		07 02 01	Amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen	II	53
	07 03		Drogenberatungsstelle		
		07 03 01	Drogenberatungsstelle	II	51
	07 04		Gesundheitsschutz		
		07 04 01	Infektionsschutz, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	II	53
		07 04 02	Aufsicht über Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen	II	53
	07 05		Gesundheitseinrichtungen		
		07 05 01	Mühlenkreiskliniken (AöR) (neu ab 01.01.2024)	III	20
08			Sportförderung		
	08 01		Sportstätten		
		08 01 01	Sportstätten	IV	65
	08 02		Sportförderung		
		08 02 01	Sportförderung	III	80
09			Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinformationen		
	09 01		Räumliche Planung und Entwicklung		
		09 01 01	Kreisentwicklung	III	80
		09 01 02	Planungsangelegenheiten	IV	64
	09 02		Vermessung, Erhebung von und Führung von Geobasisdaten		
		09 02 01	Geodätischer Raumbezug	IV	62
		09 02 02	Führung des Liegenschaftskatasters	IV	62
		09 02 04	Vermessungsdienstleistungen	IV	62
	09 03		Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement		
		09 03 01	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten	IV	62
		09 03 02	Kartographische Produkte und Reprographie	IV	62
		09 03 03	Geodatenmanagement / GIS	IV	62
	09 04		Grundstückswertermittlung		
		09 04 01	Wertgutachten und -auskünfte (Gutachterausschuss)	IV	62
		09 04 02	Bodenrichtwerte und Marktanalysen (Gutachterausschuss)	IV	62
10			Bauen und Wohnen		
	10 01		Maßnahmen der Bauaufsicht, Denkmalschutz		
		10 01 01	Bauaufsicht und Denkmalschutz	IV	64
	10 02		Wohnungsbauförderung		
		10 02 01	Wohnraumförderung	IV	64

Bereich	Gruppe	Produkt	Bezeichnung	Dez./LR	Amt/KLB
11			Ver- und Entsorgung		
	11 01		Ver- und Entsorgung		
		11 01 01	Überwachung der Abfallentsorgung	IV	68
		11 01 02	BgA Photovoltaikanlagen (ab 2023)	IV	65
	11 02		Abwasser		
		11 02 01	Abwasser	IV	68
12			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
	12 01		Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen		
		12 01 01	Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen	IV	64
		12 01 02	Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen / -anlagen	IV	64
	12 02		ÖPNV		
		12 02 01	ÖPNV	III	80
13			Natur- und Landschaftspflege		
	13 02		Naturschutz		
		13 02 01	Naturschutz	IV	68
	13 03		Gewässer / Gewässerschutz		
		13 03 01	Gewässer / Gewässerschutz	IV	68
14			Umweltschutz		
	14 01		Umwelt und Boden		
		14 01 01	Umweltschutz	IV	68
		14 01 02	Bodenschutz	IV	68
		14 01 03	Immissionsschutz und Anlagenüberwachung	IV	68
		14 01 04	Energieberatung	IV	65
		14 01 05	Umweltzentrum	IV	68
15			Wirtschaft- und Tourismus		
	15 01		Wirtschaftsförderung		
		15 01 01	Wirtschaftsförderung	III	80
	15 02		Tourismus / Marketing		
		15 02 01	Tourismus / Marketing	III	80
16			Allgemeine Finanzwirtschaft		
	16 01		Allgemeine Finanzwirtschaft		
		16 01 01	Allgemeine Finanzwirtschaft	III	20

E. Liste der den Dezernaten zugeordneten Amts- u. Sonderbudgets (Teilergebnis- und Teilfinanzpläne)

Landrat	
000 009	Kreistags-/Landratsbüro
000 014	Prüfungsamt
000 031	Polizeiverwaltung
000 099	Personalrat
Dezernat I	
001 010	Organisationsentwicklung und Zentrale Dienste
001 011	Personalamt
001 012	Digitalisierung, Informationstechnik
001 019	Gleichstellungsstelle
001 032	Rechts- und Ordnungsamt
032 000	Sonderbudget Rettungsdienst
Dezernat II	
002 050	Sozialamt
002 051	Jugendamt
002 053	Gesundheitsamt
002 056	Beratungsstelle für Schul- und Familienfragen
051 000	Sonderbudget Jugend
Dezernat III	
003 020	Kämmerei
003 036	Straßenverkehrsamt
003 039	Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
003 080	Amt für Strukturentwicklung
Dezernat IV	
004 062	Kataster- und Vermessungsamt
004 064	Bau- und Planungsamt
004 065	Gebäude- und Liegenschaften
	Abweichend von der Darstellung in den Teilfinanzplänen der Produkte werden die vom Amt Gebäude und Liegenschaften veranschlagten und durchzuführenden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, sonstigen Baumaßnahmen und Grundstückskäufe dem Budget 004 065 zugeordnet.
004 068	Umweltamt
Dezernat V	
005 040	Schulamt
005 041	Integration
005 057	Amt proArbeit - Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke
040 000	Sonderbudget Schulen (berufsbildende Schulen)

Personal-und Versorgungsbudget:
Abweichend von der Darstellung in den Teilergebnisplänen der Produkte werden die Aufwendungen und Erträge für Personal und Versorgung zu einem Budget verbunden. Dieses Budget wird durch das Personalamt veranschlagt und bewirtschaftet.

Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

Haushalt 2025

Stellenplan

Inhalte:

Übersichten nach § 8 KomHVO

- Gesamtübersicht Beamte
- Gesamtübersicht Beschäftigte
- Übersicht Probe- und Ausbildung
- Produktverteilung Beamte
- Produktverteilung Beschäftigte
  - EG-Bereich
  - SE + N-Bereich

Stellenplan

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2025				Zahl der Stellen 2024N	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024
		Anzahl 2025	darunter mit Amts-Zulage	darunter mit Stellen-Zulage	darunter ausgesondert		
Wahlbeamte	B 7	1,00			1,00	1,00	1,00
	B 5	1,00			1,00	1,00	1,00
	B 2	4,00				4,00	4,00
Laufbahngruppe 2	A 16	9,00				9,00	9,00
	A 15	10,00				10,00	9,00
	A 14	12,40				11,40	10,90
2. Einstiegsamt	A 13	0,00				0,00	0,00
	A 13	23,10		23,10		23,10	20,10
	A 12	65,25		65,25		65,40	63,90
	A 11	57,15		57,15		61,15	53,45
	A 10	62,85		62,85		60,05	55,75
1. Einstiegsamt	A 9	4,30		4,30		2,30	3,80
Laufbahngruppe 1	A 9	38,55	2,00	38,55		39,80	30,80
	A 8	1,25		1,25		1,25	3,40
	A 7	3,20		3,20		3,15	3,15
2. Einstiegsamt	A 6	1,00		1,00		0,00	0,00
Insgesamt:		**294,05**	2,00	256,65	2,00	292,60	269,25

Stellenplan

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024N	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2024
15	16,05	16,05	15,05
14	23,20	22,20	18,05
13	22,65	23,80	21,95
12	30,25	29,25	24,90
11	110,05	109,85	98,65
10	78,00	74,50	68,95
9c	245,60	242,25	225,30
9b	22,35	21,85	19,35
9a	131,70	128,10	123,40
8	93,20	97,25	88,85
7	61,25	61,30	63,85
6	167,35	161,90	169,50
5	4,40	4,40	6,90
4	32,50	32,50	32,50
3	8,25	8,25	9,65
2	47,80	37,80	42,05
StVG	25,00	25,00	25,00
S 18	0,00	0,00	0,00
S 17	7,00	6,10	5,60
S 16	1,00	1,00	1,00
S 15	45,70	39,20	36,10
S 14	31,75	32,50	32,00
S 13	0,00	0,00	0,00
S 12	28,65	28,00	23,25
S 8a	16,75	16,75	17,15
S 8b	1,00	1,00	1,00
S 4	3,25	3,25	3,25
N	50,00	50,00	51,00
insgesamt	**1304,70**	**1274,05**	**1224,25**

Stellenübersicht

- Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit -

I. Beamte auf Probe

Dienst-bezeichnung	Besoldungs-gruppe	Zahl der Stellen 2025	Zahl der Stellen 2024	Zahl der tatsächlichen Stellen am 30.06.2024
Kreisrätin/-rat	A 13 hD	1	2	2
Kreis(ober)-inspektor/-in	A 9 / A 10	35	30	32
Brandmeister/-in	A 7	1	1	1
Kreissekretär/-in	A 6	1	0	1
		38	33	36

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2025	beschäftigt am 01.10.2024
Kreisinspektoranwärter/-in (Bachelor of Laws)	Anw.-Bezüge	27	27
Kreisinspektoranwärter/-in (Bachelor of Arts)	Anw.-Bezüge	0	1
Kreisvermessungsoberinsp.-Anwärter/-in	Anw.-Bezüge	2	2
Kreisumweltoberinsp.-Anwärter/-in	Anw.-Bezüge	1	1
Kreissekretär-Anwärter/-in	Anw.-Bezüge	1	1
Brandmeister-Anwärter/in	Anw.-Bezüge	12	4
Auszubildende für den Beruf der / des Verwaltungsfachangestellten	Ausb.-Verg.	27	27
Auszubildende für den Beruf Fachinformatiker/-in	Ausb.-Verg.	3	3
Auszubildende für den Beruf Verm.-Techniker/-in	Ausb.-Verg.	5	5
Auszubildende für den Beruf Straßenwärter/-in	Ausb.-Verg.	7	7
Auszubildende für den Beruf Notfallsanitäter/-in	Ausb.-Verg.	15	15
Auszubildende für den Beruf Geomatiker*in	Ausb.-Verg.	1	1
Anerkennungspraktikanten / Anerkennungpraktikantinnen	Praktikanten-Vergütung	5	6

I. Beamte

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6mD	Summe
LR	09	010101001	Politische Gremien					0,35					0,75			0,63				1,73
LR	09	010201001	Verwaltungsleitung	1,00	1,00	4,00		0,30				1,00								7,30
I	10	010202001	Organisations- und Personalentwicklung					0,75			1,10	5,20	1,30	1,00						9,35
I	19	010301001	Gleichstellung von Frau und Mann																	0,00
PR	PR	010401001	Beschäftigtenvertretung									0,40	0,60							1,00
LR	14	010501001	Prüfung und Beratung					1,00			2,00	4,25								7,25
I	10	010601001	Zentrale Dienste					0,20				1,00								1,20
III	20	010603001	Zentrale Submissionsstelle				0,10				0,15									0,25
LR	14	010604001	Datenschutz									0,75								0,75
LR	09	010701001	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen					0,25								0,07				0,32
LR	09	010703001	Partnerschaften / Patenschaften					0,05												0,05
I	11	010801001	Personalverwaltung								3,00	2,80	3,65	4,50		1,00		1,00		15,95
III	20	010901001	Haushaltssteuerung / - ausführung				0,25				0,60			2,00						2,85
III	20	010902001	Kasse				0,20						1,00							1,20
III	20	010903001	Vollstreckung				0,20										0,25			0,45
III	20	010904001	Beteiligungs- und Vermögenswirtschaft				0,25				0,25	1,00	0,50							2,00
I	12	011001001	Informationstechnik					1,00			2,00	3,75				1,00				7,75
I	32	011101001	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten				0,70		0,75		1,00	1,00								3,45
IV	65	011204001	Landschaftspflegedienst						0,10											0,10
IV	65	011205001	Infrastrukturelles Gebäudemanagement					0,15	0,30			0,90		0,70						2,05
III	20	011305001	Verwaltungsgebäude																	0,00

I. Beamte

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6mD	Summe
IV	65	011306001	Kaufmännisches Gebäudemanagement					0,30	0,60			1,70		0,30						2,90
IV	65	011401001	Technisches Gebäudemanagement					0,35				0,40								0,75
I	32	011503001	Kommunalaufsicht																	0,00
LR	31	011601001	Kreispolizeibehörde - Polizeiverwaltung								2,00		3,00							5,00
I	32	020101001	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten								0,15		1,25							1,40
I	32	020102001	Jagd- und Fischereiangelegenheiten								0,15									0,15
III	39	020202001	Veterinärrechtliche Aufgaben nach EU (VO) 882/2004				0,85	0,90	3,17					1,40					1,00	7,32
III	39	020301001	Schlachttier- und Fleischuntersuchungen				0,10		0,05					0,05						0,20
III	39	020503001	Veterinärrechtliche Aufgaben im Nicht-Nutztierbereich				0,05	0,10	1,68					0,55						2,38
III	36	020601001	Verkehrssicherung / Verkehrslenkung / gewerblicher Kraftverkehr						0,25		0,30	0,20				1,00				1,75
III	36	020602001	Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeigen der Polizei						0,10		0,25					1,50				1,85
III	36	020603001	Eigene Geschwindigkeitsüberwachung						0,10		0,45									0,55
III	36	020604001	Fahrerlaubnisse						0,15			0,80	1,00	2,00		1,00				4,95
III	36	020605001	Fahrzeugzulassungen						0,25											0,25
III	36	020606001	Überwachung von Halterpflichten						0,15											0,15
I	32	020701001	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten								0,10		0,25	1,00						1,35
I	32	020801001	Aufenthalts- und Asylangelegenheiten				0,10				0,60	1,00	4,05							5,75
I	32	020802001	Flüchtlingshilfe																	0,00
LR	09	021001001	Wahlen					0,05					0,25							0,30
I	32	021101001	Gefahrenabwehr / -vorbeugung				0,10					2,00	2,00	0,60						4,70
IV	64	021102001	Brandschutztechnische Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung				0,03					0,81								0,84

I. Beamte

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6mD	Summe
IV	64	021103001	Brandverhütungsschauen				0,02									1,00				1,02
I	32	021104001	Kreisleitstelle									1,00	4,00	3,00		26,00				34,00
I	32	021201001	Rettungsdienst				0,10							0,40						0,50
V	40	030101001	Förderschulen, Schule für Kranke					0,20			0,10	0,10	0,55							0,95
V	40	030102001	Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg					0,05				0,20	0,15							0,40
V	40	030103001	Leo-Sympher-Berufskolleg					0,15			0,10	0,25	0,15	1,00						1,65
V	40	030104001	Berufskolleg Lübbecke					0,10				0,25	0,15	1,00						1,50
V	40	030105001	Schul-IT																	0,00
V	40	030202001	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft									0,10								0,10
V	40	030301001	Schulamt für den Kreis Minden-Lübbecke					0,15			0,80		1,20							2,15
V	40	030401001	Bildungsbüro					0,05												0,05
V	40	030402001	Kommunale Koordinierung					0,10												0,10
III	80	040101001	Kulturangelegenheiten																	0,00
I	10	040201001	Mühlen					0,05												0,05
III	80	040301001	Museum für Bergbau und Erdgeschichte																	0,00
V	40	040401001	Kommunalarchiv									0,10								0,10
II	50	050101001	Hilfe zum Lebensunterhalt				0,05					0,47	0,45	0,65	0,07					1,69
II	50	050102001	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				0,05					0,52	0,75	0,21	0,60					2,13
II	50	050103001	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen				0,10					1,47	0,90	5,80						8,27
II	50	050104001	Hilfe zur Pflege mit Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW				0,15					1,14	0,04	2,40	0,25					3,98
II	50	050105001	Sonstige Hilfeleistungen				0,15					0,80	0,34	0,25	0,08					1,62

I. Beamte

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6mD	Summe
V	57	050203001	Eingliederungsleistungen Bund																	0,00
V	57	050204001	Kommunale Eingliederungsleistungen																	0,00
V	57	050205001	Arbeitslosengeld II/Sozialgeld																	0,00
V	57	050206001	Kosten der Unterkunft																	0,00
V	57	050207001	Administration des Systems SGB II				1,00					10,00	7,60	21,20				0,80		40,60
V	57	050208001	Leistungen für Bildung und Teilhabe SGB II																	0,00
II	50	050301001	Sozialplanung und Behindertenkoordination				0,15		0,20				0,50							0,85
II	50	050303001	Kündigungsschutz und begleitende Hilfen für Menschen mit Behinderungen im				0,05		0,15											0,20
II	50	050304001	Ausbildungsförderung				0,05					0,20				0,75				1,00
II	51	050305001	Betreuung				0,10		0,40			0,25	0,65							1,40
II	50	050307001	Heim- und Versicherungsaufsicht				0,15		0,25			1,05	2,85							4,30
II	50	050309001	Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht				0,10							0,50	1,30					1,90
V	57	050310001	Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz																	0,00
I	19	050311001	Frauenunterstützende Einrichtungen																	0,00
II	51	060101001	Plätze in Tageseinrichtungen				0,20				0,35	0,85	0,80							2,20
II	51	060102001	Tagespflege								0,25		1,83							2,08
II	51	060103001	Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft								0,10									0,10
II	51	060201001	Kinder- und Jugendförderung				0,15				0,30		0,07			0,90				1,42
III	20	060203001	BgA-Jugendheime																	0,00
II	56	060301001	Familien- und Erziehungsberatung																	0,00
II	51	060302001	Gerichtliche Verfahren								0,20			0,30						0,50

I. Beamte

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6mD	Summe
II	51	060303001	Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften								0,58	0,25	1,60							2,43
II	51	060304001	Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen								0,58		1,29			0,90				2,77
II	51	060305001	Ambulante / teilstationäre Hilfen				0,15				0,75		0,20	0,30						1,40
II	51	060306001	Eltern- und Betreuungsgeld								0,44			1,00		1,80				3,24
II	56	060307001	Regionale Schulberatungsstelle																	0,00
II	51	060401001	Stationäre erzieherische Hilfen				0,15				0,35		0,89	1,65	0,50					3,54
II	51	060402001	Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege, Adoptionen				0,15				0,10	0,25	0,76	1,50	0,50					3,26
V	41	060501001	Kommunale Integrationsarbeit für Menschen mit Migrationshintergrund					0,05						1,00						1,05
V	41	060502001	KIM (Kommunales Integrationsmanagement)					0,15				1,00								1,15
II	53	070101001	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich				0,10	0,40												0,50
II	53	070102001	Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und				0,10		0,38											0,48
II	53	070103001	Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke				0,10						1,45							1,55
II	53	070201001	Amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen				0,10	0,90	0,38				0,20							1,58
II	51	070301001	Drogenberatungsstelle				0,10					0,25								0,35
II	53	070401001	Infektionsschutz, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten				0,50	0,60			0,10	0,10	0,20	1,00	1,00					3,50
II	53	070402001	Aufsicht über Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen				0,10	0,10			0,90	0,90	0,40							2,40
IV	65	070501001	Mühlenkreiskliniken					0,20												0,20
III	80	080101001	Sportstätten																	0,00
III	80	080201001	Sportförderung																	0,00
III	80	090101001	Kreisentwicklung									1,00								1,00
IV	64	090102001	Planungsangelegenheiten				0,20		0,15											0,35

I. Beamte

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6mD	Summe
IV	62	090201001	Geodätischer Raumbezug					0,10	0,10		0,10		0,08							0,38
IV	62	090202001	Führung des Liegenschaftskatasters					0,25	0,25		1,70	3,00	0,32							5,52
IV	62	090204001	Vermessungsdienstleistungen					0,10	0,60			3,00	1,08							4,78
IV	62	090301001	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten					0,10			0,10		0,08							0,28
IV	62	090302001	Kartographische Produkte und Reprographie					0,05			0,10		0,08							0,23
IV	62	090303001	Geodatenmanagement / GIS					0,15			1,00	1,00								2,15
IV	62	090401001	Wertgutachten und -auskünfte (Gutachterausschuss)					0,15	0,05				0,08							0,28
IV	62	090402001	Bodenrichtwerte und Marktanalysen (Gutachterausschuss)					0,10					0,08							0,18
IV	64	100101001	Bauaufsicht und Denkmalschutz				0,35		0,45			0,09	1,80	1,30				0,60		4,59
IV	64	100201001	Wohnraumförderung				0,10		0,20				0,15	1,60						2,05
IV	68	110101001	Überwachung der Abfallentsorgung				0,14					0,09								0,23
IV	68	110201001	Abwasser				0,14					0,14	1,00	0,03		0,60	0,50			2,41
IV	64	120101001	Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen				0,15		0,10				0,85	0,10						1,20
IV	64	120102001	Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen / -anlagen				0,15		0,10											0,25
III	80	120201001	ÖPNV																	0,00
IV	68	130201001	Naturschutz				0,15		1,00			1,18		1,00				0,80		4,13
IV	68	130301001	Gewässer / Gewässerschutz				0,15					2,04		0,57		0,40	0,50			3,66
IV	68	140101001	Umweltschutz				0,14					0,27								0,41
IV	68	140102001	Bodenschutz				0,14					0,09								0,23
IV	68	140103001	Immissionsschutz und Anlagenüberwachung				0,14					1,89	2,00	1,00						5,03
IV	65	140104001	Energieberatung																	0,00

I. Beamte

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6mD	Summe
IV	68	140105001	Umweltzentrum																	0,00
III	80	150101001	Wirtschaftsförderung									0,60								0,60
III	80	150201001	Tourismus / Marketing									0,40								0,40
III	20	160101001	Allgemeine Finanzwirtschaft																	0,00
Stellenplan 2025 - Produktverteilung				**1,00**	**1,00**	**4,00**	**9,00**	**10,00**	**12,40**	**0,00**	**23,10**	**65,25**	**57,15**	**62,85**	**4,30**	**38,55**	**1,25**	**3,20**	**1,00**	**294,05**

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	EG15	EG14	EG13	EG12	EG11	EG10	EG9c	EG9b	EG9a	EG8	EG7	EG6	EG5	EG4	EG3	EG2	StVG
LR	09	010101001	Politische Gremien						0,50			0,90								
LR	09	010201001	Verwaltungsleitung				0,60		-0,09	1,00		5,00								
I	10	010202001	Organisations- und Personalentwicklung					0,70	0,65											
I	19	010301001	Gleichstellung von Frau und Mann	1,00				1,40	-0,40			0,60								
PR	PR	010401001	Beschäftigtenvertretung						1,00	1,00					1,00					
LR	14	010501001	Prüfung und Beratung				2,00	1,75												
I	10	010601001	Zentrale Dienste							1,00		1,00		4,00	5,00		7,20	3,00		
III	20	010603001	Zentrale Submissionsstelle						1,00	1,00		4,20								
LR	14	010604001	Datenschutz					0,25												
LR	09	010701001	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen		1,00		0,40	2,46	-0,08			0,10								
LR	09	010703001	Partnerschaften / Patenschaften					0,24	-0,02											
I	11	010801001	Personalverwaltung	1,00		0,50			4,00	1,70		2,80	2,40		1,25					
III	20	010901001	Haushaltssteuerung / - ausführung						1,80	2,00		1,45								
III	20	010902001	Kasse					0,50					0,50		5,00					
III	20	010903001	Vollstreckung					0,50				1,10	4,80	2,70						
III	20	010904001	Beteiligungs- und Vermögenswirtschaft			0,80	2,85													
I	12	011001001	Informationstechnik					14,45	1,00		5,00							2,75		
I	32	011101001	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten		3,80							0,50		1,00						
IV	65	011204001	Landschaftspflegedienst							0,50			0,50	1,00	3,50					
IV	65	011205001	Infrastrukturelles Gebäudemanagement						-0,02	1,50		1,00	4,23	13,80	21,15	2,70	1,90		46,00	
III	20	011305001	Verwaltungsgebäude																	

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	EG15	EG14	EG13	EG12	EG11	EG10	EG9c	EG9b	EG9a	EG8	EG7	EG6	EG5	EG4	EG3	EG2	StVG
IV	65	011306001	Kaufmännisches Gebäudemanagement						-0,05	1,00			1,53							
IV	65	011401001	Technisches Gebäudemanagement		1,00		3,60	7,30	0,95	6,50		1,00	1,00		0,50					
I	32	011503001	Kommunalaufsicht																	
LR	31	011601001	Kreispolizeibehörde - Polizeiverwaltung	1,00					1,00	3,00	1,00	5,50	1,85		2,00					
I	32	020101001	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten									0,50	1,00							
I	32	020102001	Jagd- und Fischereiangelegenheiten						0,80											
III	39	020202001	Veterinärrechtliche Aufgaben nach EU (VO) 882/2004	0,95	1,85			0,90	0,73	7,65		3,30	2,50	0,90			1,00			
III	39	020301001	Schlachttier- und Fleischuntersuchungen	1,05	1,00			0,05	-0,02				1,30							25,00
III	39	020503001	Veterinärrechtliche Aufgaben im Nicht-Nutztierbereich		0,15			0,05	-0,01			0,20	0,20	0,10						
III	36	020601001	Verkehrssicherung / Verkehrslenkung / gewerblicher Kraftverkehr						0,98			2,20	0,70							
III	36	020602001	Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeigen der Polizei						-0,01	3,00		0,50	4,60	0,20	0,30	0,35	0,35			
III	36	020603001	Eigene Geschwindigkeitsüberwachung						-0,01			0,40	4,40	0,15	2,70	0,65	0,65			
III	36	020604001	Fahrerlaubnisse						-0,02			4,15	1,58	3,10						
III	36	020605001	Fahrzeugzulassungen					0,90	1,13			2,05	19,50	1,20						
III	36	020606001	Überwachung von Halterpflichten					0,10	0,84			1,95	1,58	0,35	1,00					
I	32	020701001	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten							5,00					0,26					
I	32	020801001	Aufenthalts- und Asylangelegenheiten					1,00	5,20	3,00		5,00	5,50		1,39					
I	32	020802001	Flüchtlingshilfe																	
LR	09	021001001	Wahlen						0,19											
I	32	021101001	Gefahrenabwehr / -vorbeugung				1,70	1,00	1,00			2,60		2,00						
IV	64	021102001	Brandschutztechnische Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung				0,90													

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	EG15	EG14	EG13	EG12	EG11	EG10	EG9c	EG9b	EG9a	EG8	EG7	EG6	EG5	EG4	EG3	EG2	StVG
IV	64	021103001	Brandverhütungsschauen									1,00								
I	32	021104001	Kreisleitstelle					1,00			3,00	1,00								
I	32	021201001	Rettungsdienst				0,30		1,00	2,00	1,00	2,40	1,00	1,00	8,00		19,00			
V	40	030101001	Förderschulen, Schule für Kranke						0,01			0,80		2,45						
V	40	030102001	Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg								0,80	0,10	1,00	0,70	1,00					
V	40	030103001	Leo-Sympher-Berufskolleg						0,01			0,10	1,20		3,00					
V	40	030104001	Berufskolleg Lübbecke						0,01			0,10	1,00	0,85	0,75					
V	40	030105001	Schul-IT			1,00		2,50	1,00		4,35									
V	40	030202001	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft									0,15								
V	40	030301001	Schulamt für den Kreis Minden-Lübbecke						2,01			1,70			1,50					
V	40	030401001	Bildungsbüro			1,50			1,25						0,35					
V	40	030402001	Kommunale Koordinierung			0,50			3,01											
III	80	040101001	Kulturangelegenheiten	0,10		0,20		1,00				1,40								
I	10	040201001	Mühlen				1,00						1,50							
III	80	040301001	Museum für Bergbau und Erdgeschichte																	
V	40	040401001	Kommunalarchiv									0,05								
II	50	050101001	Hilfe zum Lebensunterhalt						0,01	3,60			0,20		0,10					
II	50	050102001	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung						0,01	1,22			0,20		0,10					
II	50	050103001	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen						0,02	2,83			0,20		2,10					
II	50	050104001	Hilfe zur Pflege mit Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW						0,11	8,56			0,20	0,80	0,60					
II	50	050105001	Sonstige Hilfeleistungen						0,11	3,39	0,50		0,20		0,10					

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	EG15	EG14	EG13	EG12	EG11	EG10	EG9c	EG9b	EG9a	EG8	EG7	EG6	EG5	EG4	EG3	EG2	StVG
V	57	050203001	Eingliederungsleistungen Bund																	
V	57	050204001	Kommunale Eingliederungsleistungen																	
V	57	050205001	Arbeitslosengeld II/Sozialgeld																	
V	57	050206001	Kosten der Unterkunft																	
V	57	050207001	Administration des Systems SGB II	1,00	1,00		1,00	16,00	19,55	172,15		13,80	3,50	3,75	30,45		0,50	1,50		
V	57	050208001	Leistungen für Bildung und Teilhabe SGB II																	
II	50	050301001	Sozialplanung und Behindertenkoordination			1,50			0,02				0,60							
II	50	050303001	Kündigungsschutz und begleitende Hilfen für Menschen mit Behinderungen im						1,51											
II	50	050304001	Ausbildungsförderung						0,01			4,50				0,70				
II	51	050305001	Betreuung												1,55					
II	50	050307001	Heim- und Versicherungsaufsicht						7,02					1,00						
II	50	050309001	Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht					2,60	0,02	1,80			5,70		1,00		1,90	1,00		
V	57	050310001	Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz																	
I	19	050311001	Frauenunterstützende Einrichtungen																	
II	51	060101001	Plätze in Tageseinrichtungen						1,40	0,08										
II	51	060102001	Tagespflege						0,35	0,08		2,33								
II	51	060103001	Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft							0,08									1,40	
II	51	060201001	Kinder- und Jugendförderung						0,40	0,08			0,50							
III	20	060203001	BgA-Jugendheime																	
II	56	060301001	Familien- und Erziehungsberatung	0,80		3,70			0,24			0,50	0,40		0,75					
II	51	060302001	Gerichtliche Verfahren							0,08					1,36					

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	EG15	EG14	EG13	EG12	EG11	EG10	EG9c	EG9b	EG9a	EG8	EG7	EG6	EG5	EG4	EG3	EG2	StVG
II	51	060303001	Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften						0,85	3,38	0,70									
II	51	060304001	Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen						1,62	0,08		2,70								
II	51	060305001	Ambulante / teilstationäre Hilfen						0,40	0,08		3,17			1,02					
II	51	060306001	Eltern- und Betreuungsgeld									3,20								
II	56	060307001	Regionale Schulberatungsstelle	0,20	1,00	3,25			0,06						1,00					
II	51	060401001	Stationäre erzieherische Hilfen						0,90	0,58					0,78					
II	51	060402001	Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege, Adoptionen						0,70	0,58					0,70					
V	41	060501001	Kommunale Integrationsarbeit für Menschen mit Migrationshintergrund			0,80									0,35					
V	41	060502001	KIM (Kommunales Integrationsmanagement)		1,00				0,01						0,50					
II	53	070101001	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich	0,15		1,10			0,04	0,10					0,52					
II	53	070102001	Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und	0,65	4,43	2,00			0,04	0,60		0,39	1,20	7,44	1,98					
II	53	070103001	Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke	1,35					0,04	0,10					1,24					
II	53	070201001	Amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen	4,32	2,77	1,00	0,10	0,05	0,04	0,47		0,20	0,60	0,93	3,98					
II	51	070301001	Drogenberatungsstelle												1,00				0,40	
II	53	070401001	Infektionsschutz, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	1,58	1,20		0,90	0,45	1,18	2,39	1,00	3,32	3,45	3,43	3,26					
II	53	070402001	Aufsicht über Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen		1,00				0,04	1,50			0,90	0,45	0,08					
IV	65	070501001	Mühlenkreiskliniken					1,00	-0,03											
III	80	080101001	Sportstätten					0,70												
III	80	080201001	Sportförderung	0,05				0,30												
III	80	090101001	Kreisentwicklung	0,40		0,80		2,00	1,00			0,40								
IV	64	090102001	Planungsangelegenheiten				1,70	2,00							0,63					

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	EG15	EG14	EG13	EG12	EG11	EG10	EG9c	EG9b	EG9a	EG8	EG7	EG6	EG5	EG4	EG3	EG2	StVG
IV	62	090201001	Geodätischer Raumbezug				0,30	0,20				0,27								
IV	62	090202001	Führung des Liegenschaftskatasters			0,90	2,40	6,80				19,55	0,55		1,00					
IV	62	090204001	Vermessungsdienstleistungen				0,50	1,70				4,00			4,00					
IV	62	090301001	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten			0,10	0,80					2,50								
IV	62	090302001	Kartographische Produkte und Reprographie									1,09	1,00							
IV	62	090303001	Geodatenmanagement / GIS					1,00												
IV	62	090401001	Wertgutachten und -auskünfte (Gutachterausschuss)			0,40		1,21				0,34								
IV	62	090402001	Bodenrichtwerte und Marktanalysen (Gutachterausschuss)			0,60		1,49				3,06								
IV	64	100101001	Bauaufsicht und Denkmalschutz			1,00	2,10	5,06			0,80	1,00	0,50	1,50	0,07					
IV	64	100201001	Wohnraumförderung					0,14	1,50		0,20		1,00							
IV	68	110101001	Überwachung der Abfallentsorgung		0,15			0,80	1,07				0,41	0,10						
IV	68	110201001	Abwasser		0,25		0,80	2,14	0,07			2,00	0,18	0,30						
IV	64	120101001	Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen			1,00	1,00	1,00			4,00		0,40							
IV	64	120102001	Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen / -anlagen				1,00		2,00				2,10	5,45	46,50					
III	80	120201001	ÖPNV																	
IV	68	130201001	Naturschutz				2,20	9,20	1,08	1,00			2,18	0,10						
IV	68	130301001	Gewässer / Gewässerschutz		0,40		0,20	4,14	0,08			1,80	0,18	0,20						
IV	68	140101001	Umweltschutz		0,25		1,00	2,20	0,07			0,30	0,15	0,10						
IV	68	140102001	Bodenschutz		0,30			2,93	0,97				0,18	0,10						
IV	68	140103001	Immissionsschutz und Anlagenüberwachung		0,65		0,90	5,10	1,07			0,80	0,18	0,10	1,00					
IV	65	140104001	Energieberatung																	

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	EG15	EG14	EG13	EG12	EG11	EG10	EG9c	EG9b	EG9a	EG8	EG7	EG6	EG5	EG4	EG3	EG2	StVG
IV	68	140105001	Umweltzentrum																	
III	80	150101001	Wirtschaftsförderung	0,30				1,56	2,15			2,60								
III	80	150201001	Tourismus / Marketing	0,15				0,24				1,10	1,00							
III	20	160101001	Allgemeine Finanzwirtschaft																	
Stellenplan 2025 - Produktverteilung				**16,05**	**23,20**	**22,65**	**30,25**	**110,05**	**78,00**	**245,60**	**22,35**	**131,70**	**93,20**	**61,25**	**167,35**	**4,40**	**32,50**	**8,25**	**47,80**	**25,00**

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S8a	S8b	S4	N	Summe
LR	09	010101001	Politische Gremien												1,40
LR	09	010201001	Verwaltungsleitung												6,51
I	10	010202001	Organisations- und Personalentwicklung												1,35
I	19	010301001	Gleichstellung von Frau und Mann												2,60
PR	PR	010401001	Beschäftigtenvertretung												3,00
LR	14	010501001	Prüfung und Beratung												3,75
I	10	010601001	Zentrale Dienste												21,20
III	20	010603001	Zentrale Submissionsstelle												6,20
LR	14	010604001	Datenschutz												0,25
LR	09	010701001	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Repräsentationen												3,89
LR	09	010703001	Partnerschaften / Patenschaften												0,23
I	11	010801001	Personalverwaltung				0,40								14,05
III	20	010901001	Haushaltssteuerung / - ausführung												5,25
III	20	010902001	Kasse												6,00
III	20	010903001	Vollstreckung												9,10
III	20	010904001	Beteiligungs- und Vermögenswirtschaft												3,65
I	12	011001001	Informationstechnik												23,20
I	32	011101001	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten												5,30
IV	65	011204001	Landschaftspflegedienst												5,50
IV	65	011205001	Infrastrukturelles Gebäudemanagement												92,25
III	20	011305001	Verwaltungsgebäude												0,00

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S8a	S8b	S4	N	Summe
IV	65	011306001	Kaufmännisches Gebäudemanagement												2,48
IV	65	011401001	Technisches Gebäudemanagement												21,85
I	32	011503001	Kommunalaufsicht												0,00
LR	31	011601001	Kreispolizeibehörde - Polizeiverwaltung												15,35
I	32	020101001	Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten												1,50
I	32	020102001	Jagd- und Fischereiangelegenheiten												0,80
III	39	020202001	Veterinärrechtliche Aufgaben nach EU (VO) 882/2004												19,78
III	39	020301001	Schlachttier- und Fleischuntersuchungen												28,38
III	39	020503001	Veterinärrechtliche Aufgaben im Nicht-Nutztierbereich												0,69
III	36	020601001	Verkehrssicherung / Verkehrslenkung / gewerblicher Kraftverkehr												3,88
III	36	020602001	Verkehrsordnungswidrigkeitenanzeigen der Polizei												9,29
III	36	020603001	Eigene Geschwindigkeitsüberwachung												8,94
III	36	020604001	Fahrerlaubnisse												8,81
III	36	020605001	Fahrzeugzulassungen												24,78
III	36	020606001	Überwachung von Halterpflichten												5,81
I	32	020701001	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten												5,26
I	32	020801001	Aufenthalts- und Asylangelegenheiten												21,09
I	32	020802001	Flüchtlingshilfe												0,00
LR	09	021001001	Wahlen												0,19
I	32	021101001	Gefahrenabwehr / -vorbeugung												8,30
IV	64	021102001	Brandschutztechnische Stellungnahmen, Mitwirkung und Beratung												0,90

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S8a	S8b	S4	N	Summe
IV	64	021103001	Brandverhütungsschauen												1,00
I	32	021104001	Kreisleitstelle												5,00
I	32	021201001	Rettungsdienst											50,00	85,70
V	40	030101001	Förderschulen, Schule für Kranke				1,45	1,50		1,45					7,66
V	40	030102001	Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg				0,50	0,70							4,80
V	40	030103001	Leo-Sympher-Berufskolleg				3,00								7,31
V	40	030104001	Berufskolleg Lübbecke				1,00			0,75					4,46
V	40	030105001	Schul-IT												8,85
V	40	030202001	Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft												0,15
V	40	030301001	Schulamt für den Kreis Minden-Lübbecke												5,21
V	40	030401001	Bildungsbüro							0,15					3,25
V	40	030402001	Kommunale Koordinierung												3,51
III	80	040101001	Kulturangelegenheiten												2,70
I	10	040201001	Mühlen												2,50
III	80	040301001	Museum für Bergbau und Erdgeschichte												0,00
V	40	040401001	Kommunalarchiv												0,05
II	50	050101001	Hilfe zum Lebensunterhalt												3,91
II	50	050102001	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung												1,53
II	50	050103001	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen												5,15
II	50	050104001	Hilfe zur Pflege mit Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW												10,27
II	50	050105001	Sonstige Hilfeleistungen												4,30

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S8a	S8b	S4	N	Summe
V	57	050203001	Eingliederungsleistungen Bund												0,00
V	57	050204001	Kommunale Eingliederungsleistungen												0,00
V	57	050205001	Arbeitslosengeld II/Sozialgeld												0,00
V	57	050206001	Kosten der Unterkunft												0,00
V	57	050207001	Administration des Systems SGB II												264,20
V	57	050208001	Leistungen für Bildung und Teilhabe SGB II												0,00
II	50	050301001	Sozialplanung und Behindertenkoordination												2,12
II	50	050303001	Kündigungsschutz und begleitende Hilfen für Menschen mit Behinderungen im												1,51
II	50	050304001	Ausbildungsförderung												5,21
II	51	050305001	Betreuung				6,35	1,00							8,90
II	50	050307001	Heim- und Versicherungsaufsicht												8,02
II	50	050309001	Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht												14,02
V	57	050310001	Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz												0,00
I	19	050311001	Frauenunterstützende Einrichtungen												0,00
II	51	060101001	Plätze in Tageseinrichtungen				0,50								1,98
II	51	060102001	Tagespflege				1,50								4,26
II	51	060103001	Tageseinrichtungen in eigener Trägerschaft			1,00	1,50				16,75		3,25		23,98
II	51	060201001	Kinder- und Jugendförderung				0,50	1,00		1,00					3,48
III	20	060203001	BgA-Jugendheime												0,00
II	56	060301001	Familien- und Erziehungsberatung		1,60		1,60								9,59
II	51	060302001	Gerichtliche Verfahren		1,20		1,98	8,72							13,33

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S8a	S8b	S4	N	Summe
II	51	060303001	Amtsvormundschaften, Pflegschaften, Beistandschaften				4,20	2,00		1,55					12,68
II	51	060304001	Unterhaltsvorschuss, Beurkundungen												4,40
II	51	060305001	Ambulante / teilstationäre Hilfen		1,20		3,78	9,87							19,52
II	51	060306001	Eltern- und Betreuungsgeld												3,20
II	56	060307001	Regionale Schulberatungsstelle												5,51
II	51	060401001	Stationäre erzieherische Hilfen		0,60		1,79	4,76							9,40
II	51	060402001	Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege, Adoptionen				4,25	1,20		5,85					13,28
V	41	060501001	Kommunale Integrationsarbeit für Menschen mit Migrationshintergrund							6,40					7,55
V	41	060502001	KIM (Kommunales Integrationsmanagement)		1,40					8,70					11,61
II	53	070101001	Koordination und Planung im Gesundheitsbereich												1,91
II	53	070102001	Präventive Gesundheitsförderung und gesundheitliche Hilfen für Kinder und												18,73
II	53	070103001	Sozialpsychiatrische Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke				8,10					1,00			11,82
II	53	070201001	Amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen												14,44
II	51	070301001	Drogenberatungsstelle		1,00		3,30	1,00		2,80					9,50
II	53	070401001	Infektionsschutz, Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten												22,15
II	53	070402001	Aufsicht über Berufe und Einrichtungen im Gesundheitswesen												3,97
IV	65	070501001	Mühlenkreiskliniken												0,97
III	80	080101001	Sportstätten												0,70
III	80	080201001	Sportförderung												0,35
III	80	090101001	Kreisentwicklung												4,60
IV	64	090102001	Planungsangelegenheiten												4,33

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S8a	S8b	S4	N	Summe
IV	62	090201001	Geodätischer Raumbezug												0,77
IV	62	090202001	Führung des Liegenschaftskatasters												31,20
IV	62	090204001	Vermessungsdienstleistungen												10,20
IV	62	090301001	Bereitstellung und Abgabe von Geobasisdaten												3,40
IV	62	090302001	Kartographische Produkte und Reprographie												2,09
IV	62	090303001	Geodatenmanagement / GIS												1,00
IV	62	090401001	Wertgutachten und -auskünfte (Gutachterausschuss)												1,95
IV	62	090402001	Bodenrichtwerte und Marktanalysen (Gutachterausschuss)												5,15
IV	64	100101001	Bauaufsicht und Denkmalschutz												12,03
IV	64	100201001	Wohnraumförderung												2,84
IV	68	110101001	Überwachung der Abfallentsorgung												2,53
IV	68	110201001	Abwasser												5,74
IV	64	120101001	Planung und Durchführung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen												7,40
IV	64	120102001	Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen / -anlagen												57,05
III	80	120201001	ÖPNV												0,00
IV	68	130201001	Naturschutz												15,76
IV	68	130301001	Gewässer / Gewässerschutz												7,00
IV	68	140101001	Umweltschutz												4,07
IV	68	140102001	Bodenschutz												4,48
IV	68	140103001	Immissionsschutz und Anlagenüberwachung												9,80
IV	65	140104001	Energieberatung												0,00

Stellenübersicht 2025

- Teil A: Aufteilung nach der Gliederung -

Dez	Amt	Produkt	Bezeichnung	S18	S17	S16	S15	S14	S13	S12	S8a	S8b	S4	N	Summe
IV	68	140105001	Umweltzentrum												0,00
III	80	150101001	Wirtschaftsförderung												6,61
III	80	150201001	Tourismus / Marketing												2,49
III	20	160101001	Allgemeine Finanzwirtschaft												0,00
Stellenplan 2025 - Produktverteilung				**0,00**	**7,00**	**1,00**	**45,70**	**31,75**	**0,00**	**28,65**	**16,75**	**1,00**	**3,25**	**50,00**	**1304,70**

Haushaltsquerschnitt: Ergebnisplanung 2025

PB/PG	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Teilergebnis (ohne ILV) EUR	Globaler Minderaufwand EUR	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (ohne ILV) EUR
01	**Innere Verwaltung**	**4.344.176**	**65.362.222**	**-61.018.046**	**1.968.905**	**-59.049.141**	**0**	**-59.049.141**	**0**	**-59.049.141**
01.01	Politische Gremien (2023 Politische Gremien / Kommunalaufsicht)	15.000	1.268.354	-1.253.354	0	-1.253.354	0	-1.253.354	0	-1.253.354
01.02	Steuerungsunterstützung / Verwaltungsleitung	0	1.827.070	-1.827.070	0	-1.827.070	0	-1.827.070	0	-1.827.070
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann	150	226.872	-226.722	0	-226.722	0	-226.722	0	-226.722
01.04	Beschäftigtenvertretung	0	280.155	-280.155	0	-280.155	0	-280.155	0	-280.155
01.05	Prüfung und Beratung	222.808	789.735	-566.927	0	-566.927	0	-566.927	0	-566.927
01.06	Zentrale Dienste	820.900	3.581.052	-2.760.152	0	-2.760.152	0	-2.760.152	0	-2.760.152
01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	374.751	-374.751	0	-374.751	0	-374.751	0	-374.751
01.08	Personalverwaltung	622.000	23.287.988	-22.665.988	0	-22.665.988	0	-22.665.988	0	-22.665.988
01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	332.697	2.666.813	-2.334.116	1.968.905	-365.211	0	-365.211	0	-365.211
01.10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	25.015	9.069.928	-9.044.913	0	-9.044.913	0	-9.044.913	0	-9.044.913
01.11	Recht	222.000	1.239.641	-1.017.641	0	-1.017.641	0	-1.017.641	0	-1.017.641
01.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	567.680	9.342.704	-8.775.024	0	-8.775.024	0	-8.775.024	0	-8.775.024
01.13	Kaufmännisches Immobilienmanagement	270.018	4.930.840	-4.660.822	0	-4.660.822	0	-4.660.822	0	-4.660.822
01.14	Technisches Immobilienmanagement	1.087.908	5.181.419	-4.093.511	0	-4.093.511	0	-4.093.511	0	-4.093.511
01.16	Kreispolizeibehörde - Polizeiverwaltung	158.000	1.294.900	-1.136.900	0	-1.136.900	0	-1.136.900	0	-1.136.900
02	**Sicherheit und Ordnung**	**29.244.060**	**30.786.322**	**-1.542.262**	**0**	**-1.542.262**	**0**	**-1.542.262**	**0**	**-1.542.262**
02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbeangelegenheiten	122.500	371.399	-248.899	0	-248.899	0	-248.899	0	-248.899
02.02	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung / Tiergesundheit / Tierschutz	237.050	2.962.196	-2.725.146	0	-2.725.146	0	-2.725.146	0	-2.725.146
02.03	Schlachttier- und Fleischuntersuchung	2.308.450	2.282.779	25.671	0	25.671	0	25.671	0	25.671
02.05	Tiergesundheit / Tierschutz	51.500	263.938	-212.438	0	-212.438	0	-212.438	0	-212.438
02.06	Verkehrsangelegenheiten	10.426.001	4.904.713	5.521.288	0	5.521.288	0	5.521.288	0	5.521.288
02.07	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	404.500	220.619	183.881	0	183.881	0	183.881	0	183.881
02.08	Aufenthalts- und Asylangelegenheiten	270.000	2.249.945	-1.979.945	0	-1.979.945	0	-1.979.945	0	-1.979.945
02.10	Wahlen	400.000	620.642	-220.642	0	-220.642	0	-220.642	0	-220.642
02.11	Brandschutz und Bevölkerungsschutz	1.970.284	5.255.336	-3.285.052	0	-3.285.052	0	-3.285.052	0	-3.285.052
02.12	Rettungsdienst	13.053.775	11.654.755	1.399.020	0	1.399.020	0	1.399.020	0	1.399.020

Fortsetzung folgt . . .

PB/PG	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Teilergebnis (ohne ILV) EUR	Globaler Minderaufwand EUR	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (ohne ILV) EUR
03	**Schulträgeraufgaben**	**3.373.145**	**15.333.823**	**-11.960.678**	**0**	**-11.960.678**	**0**	**-11.960.678**	**0**	**-11.960.678**
03.01	Kreiseigene Schulen	2.805.773	12.000.683	-9.194.910	0	-9.194.910	0	-9.194.910	0	-9.194.910
03.02	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	15.812	1.866.593	-1.850.781	0	-1.850.781	0	-1.850.781	0	-1.850.781
03.03	Schulamt für den Kreis Minden-Lübbecke	393.500	882.367	-488.867	0	-488.867	0	-488.867	0	-488.867
03.04	Bildungsmanagement	158.060	584.180	-426.120	0	-426.120	0	-426.120	0	-426.120
04	**Kultur und Wissenschaft**	**622.568**	**2.327.917**	**-1.705.349**	**0**	**-1.705.349**	**0**	**-1.705.349**	**0**	**-1.705.349**
04.01	Kulturangelegenheiten	387.670	868.711	-481.041	0	-481.041	0	-481.041	0	-481.041
04.02	Mühlen	12.105	543.480	-531.375	0	-531.375	0	-531.375	0	-531.375
04.03	Museum für Bergbau und Erdgeschichte	72.159	321.040	-248.881	0	-248.881	0	-248.881	0	-248.881
04.04	Kommunalarchiv	150.634	594.686	-444.052	0	-444.052	0	-444.052	0	-444.052
05	**Soziale Leistungen**	**273.600.136**	**343.831.111**	**-70.230.975**	**0**	**-70.230.975**	**0**	**-70.230.975**	**0**	**-70.230.975**
05.01	Sozialhilfeangelegenheiten	40.411.930	88.724.846	-48.312.916	0	-48.312.916	0	-48.312.916	0	-48.312.916
05.02	Grundsicherung für Arbeitsuchende	228.387.456	246.390.864	-18.003.408	0	-18.003.408	0	-18.003.408	0	-18.003.408
05.03	Übrige soziale Angelegenheiten	4.800.750	8.715.401	-3.914.651	0	-3.914.651	0	-3.914.651	0	-3.914.651
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**60.940.595**	**120.892.029**	**-59.951.434**	**-4.900**	**-59.956.334**	**0**	**-59.956.334**	**0**	**-59.956.334**
06.01	Förderung von Kindern inTageseinrichtungen	42.793.529	67.127.746	-24.334.217	-4.900	-24.339.117	0	-24.339.117	0	-24.339.117
06.02	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz	247.441	2.058.005	-1.810.564	0	-1.810.564	0	-1.810.564	0	-1.810.564
06.03	Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	6.051.330	22.303.808	-16.252.478	0	-16.252.478	0	-16.252.478	0	-16.252.478
06.04	Familienersetzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	10.715.900	27.759.450	-17.043.550	0	-17.043.550	0	-17.043.550	0	-17.043.550
06.05	Integration	1.132.395	1.643.020	-510.625	0	-510.625	0	-510.625	0	-510.625
07	**Gesundheitsdienste**	**2.333.300**	**21.789.855**	**-19.456.555**	**0**	**-19.456.555**	**0**	**-19.456.555**	**0**	**-19.456.555**
07.01	Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen	265.700	3.461.212	-3.195.512	0	-3.195.512	0	-3.195.512	0	-3.195.512
07.02	Gutachten und Stellungnahmen	264.000	1.470.007	-1.206.007	0	-1.206.007	0	-1.206.007	0	-1.206.007
07.03	Drogenberatungsstelle	67.000	1.175.762	-1.108.762	0	-1.108.762	0	-1.108.762	0	-1.108.762
07.04	Gesundheitsschutz	1.736.600	2.926.651	-1.190.051	0	-1.190.051	0	-1.190.051	0	-1.190.051
07.05	Gesundheitseinrichtungen	0	12.756.223	-12.756.223	0	-12.756.223	0	-12.756.223	0	-12.756.223
08	**Sportförderung**	**880.426**	**1.954.111**	**-1.073.685**	**418.748**	**-654.937**	**0**	**-654.937**	**0**	**-654.937**
08.01	Sportstätten	857.426	1.632.117	-774.691	418.748	-355.943	0	-355.943	0	-355.943

Fortsetzung folgt . . .

PB/PG	Bezeichnung	Ordentliche Erträge EUR	Ordentliche Aufwendungen EUR	Ordentliches Ergebnis EUR	Finanzergebnis EUR	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit EUR	Außerordentliches Ergebnis EUR	Teilergebnis (ohne ILV) EUR	Globaler Minderaufwand EUR	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (ohne ILV) EUR
08.02	Sportförderung	23.000	321.994	-298.994	0	-298.994	0	-298.994	0	-298.994
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**	**10.812.500**	**16.015.919**	**-5.203.419**	**0**	**-5.203.419**	**0**	**-5.203.419**	**0**	**-5.203.419**
09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	9.640.000	10.847.539	-1.207.539	0	-1.207.539	0	-1.207.539	0	-1.207.539
09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	1.015.000	3.795.828	-2.780.828	0	-2.780.828	0	-2.780.828	0	-2.780.828
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement	131.500	729.872	-598.372	0	-598.372	0	-598.372	0	-598.372
09.04	Grundstückswertermittelung	26.000	642.680	-616.680	0	-616.680	0	-616.680	0	-616.680
10	**Bauen und Wohnen**	**632.600**	**1.814.785**	**-1.182.185**	**0**	**-1.182.185**	**0**	**-1.182.185**	**0**	**-1.182.185**
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht, Denkmalschutz	611.000	1.477.518	-866.518	0	-866.518	0	-866.518	0	-866.518
10.02	Wohnungsbauförderung	21.600	337.267	-315.667	0	-315.667	0	-315.667	0	-315.667
11	**Ver- und Entsorgung**	**400.883**	**1.076.189**	**-675.306**	**0**	**-675.306**	**0**	**-675.306**	**0**	**-675.306**
11.01	Ver- und Entsorgung	257.383	436.872	-179.489	0	-179.489	0	-179.489	0	-179.489
11.02	Abwasser	143.500	639.317	-495.817	0	-495.817	0	-495.817	0	-495.817
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	**2.059.360**	**13.548.067**	**-11.488.707**	**0**	**-11.488.707**	**0**	**-11.488.707**	**0**	**-11.488.707**
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen	2.059.360	13.448.067	-11.388.707	0	-11.388.707	0	-11.388.707	0	-11.388.707
12.02	ÖPNV	0	100.000	-100.000	0	-100.000	0	-100.000	0	-100.000
13	**Natur- und Landschaftspflege**	**1.146.582**	**4.240.177**	**-3.093.595**	**0**	**-3.093.595**	**0**	**-3.093.595**	**0**	**-3.093.595**
13.02	Naturschutz	941.233	3.071.775	-2.130.542	0	-2.130.542	0	-2.130.542	0	-2.130.542
13.03	Gewässer / Gewässerschutz	205.349	1.168.402	-963.053	0	-963.053	0	-963.053	0	-963.053
14	**Umweltschutz**	**646.541**	**2.404.712**	**-1.758.171**	**0**	**-1.758.171**	**0**	**-1.758.171**	**0**	**-1.758.171**
14.01	Umwelt und Boden	646.541	2.404.712	-1.758.171	0	-1.758.171	0	-1.758.171	0	-1.758.171
15	**Wirtschaft und Tourismus**	**308.489**	**2.002.276**	**-1.693.787**	**0**	**-1.693.787**	**0**	**-1.693.787**	**0**	**-1.693.787**
15.01	Wirtschaftsförderung	270.455	1.447.607	-1.177.152	0	-1.177.152	0	-1.177.152	0	-1.177.152
15.02	Tourismus / Marketing	38.034	554.669	-516.635	0	-516.635	0	-516.635	0	-516.635
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**357.133.736**	**118.555.265**	**238.578.471**	**-2.140.600**	**236.437.871**	**0**	**236.437.871**	**0**	**236.437.871**
16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	357.133.736	118.555.265	238.578.471	-2.140.600	236.437.871	0	236.437.871	0	236.437.871
	Summe	**748.479.097**	**761.934.780**	**-13.455.683**	**242.153**	**-13.213.530**	**0**	**-13.213.530**	**0**	**-13.213.530**

Haushaltsquerschnitt: Finanzplanung 2025

PB/PG	Bezeichnung	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Saldo der lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Einz. aus Inv.-tätigkeit EUR	Ausz. aus Inv.-tätigkeit EUR	Saldo aus Inv.-tätigkeit EUR	Fin.-mittel-überschuss/-fehlbetrag EUR	Einz. aus Fin.-tätigkeit EUR	Ausz. aus Fin.-tätigkeit EUR	Saldo aus Fin.-tätigkeit EUR	VE EUR
01	**Innere Verwaltung**	**4.916.375**	**63.123.778**	**-58.207.403**	**1.300.000**	**6.013.690**	**-4.713.690**	**-62.921.093**	**0**	**0**	**0**	**7.100.000**
01.01	Politische Gremien (2023 Politische Gremien / Kommunalaufsicht)	15.000	1.268.354	-1.253.354	0	0	0	-1.253.354	0	0	0	0
01.02	Steuerungsunterstützung / Verwaltungsleitung	0	1.827.070	-1.827.070	0	0	0	-1.827.070	0	0	0	0
01.03	Gleichstellung von Frau und Mann	100	226.822	-226.722	0	0	0	-226.722	0	0	0	0
01.04	Beschäftigtenvertretung	0	279.888	-279.888	0	0	0	-279.888	0	0	0	0
01.05	Prüfung und Beratung	222.808	789.735	-566.927	0	0	0	-566.927	0	0	0	0
01.06	Zentrale Dienste	841.900	3.565.639	-2.723.739	0	21.100	-21.100	-2.744.839	0	0	0	0
01.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0	374.751	-374.751	0	0	0	-374.751	0	0	0	0
01.08	Personalverwaltung	652.000	23.315.350	-22.663.350	1.000.000	1.000.000	0	-22.663.350	0	0	0	0
01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	2.286.722	2.642.265	-355.543	0	330.000	-330.000	-685.543	0	0	0	0
01.10	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	0	8.642.650	-8.642.650	0	1.025.590	-1.025.590	-9.668.240	0	0	0	0
01.11	Recht	222.000	1.237.802	-1.015.802	0	0	0	-1.015.802	0	0	0	0
01.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	317.575	9.170.778	-8.853.203	300.000	1.867.000	-1.567.000	-10.420.203	0	0	0	2.100.000
01.13	Kaufmännisches Immobilienmanagement	61.270	3.301.001	-3.239.731	0	1.750.000	-1.750.000	-4.989.731	0	0	0	5.000.000
01.14	Technisches Immobilienmanagement	139.000	5.186.773	-5.047.773	0	20.000	-20.000	-5.067.773	0	0	0	0
01.16	Kreispolizeibehörde - Polizeiverwaltung	158.000	1.294.900	-1.136.900	0	0	0	-1.136.900	0	0	0	0
02	**Sicherheit und Ordnung**	**29.167.711**	**29.069.931**	**97.780**	**45.000**	**4.601.780**	**-4.556.780**	**-4.459.000**	**0**	**0**	**0**	**5.000.000**
02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Gewerbeangelegenheiten	122.500	371.316	-248.816	0	0	0	-248.816	0	0	0	0
02.02	Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung / Tiergesundheit / Tierschutz	237.050	2.961.763	-2.724.713	0	7.500	-7.500	-2.732.213	0	0	0	0
02.03	Schlachttier- und Fleischuntersuchung	2.308.450	2.282.779	25.671	0	0	0	25.671	0	0	0	0
02.05	Tiergesundheit / Tierschutz	51.500	263.938	-212.438	0	0	0	-212.438	0	0	0	0
02.06	Verkehrsangelegenheiten	10.441.201	4.781.100	5.660.101	0	1.400.000	-1.400.000	4.260.101	0	0	0	0

Fortsetzung folgt . . .

PB/PG	Bezeichnung	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Saldo der lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Einz. aus Inv.-tätigkeit EUR	Ausz. aus Inv.-tätigkeit EUR	Saldo aus Inv.-tätigkeit EUR	Fin.-mittel-überschuss/-fehlbetrag EUR	Einz. aus Fin.-tätigkeit EUR	Ausz. aus Fin.-tätigkeit EUR	Saldo aus Fin.-tätigkeit EUR	VE EUR
02.07	Personenstands-, Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	404.500	220.619	183.881	0	0	0	183.881	0	0	0	0
02.08	Aufenthalts- und Asylangelegenheiten	270.000	2.244.955	-1.974.955	0	0	0	-1.974.955	0	0	0	0
02.10	Wahlen	400.000	620.642	-220.642	0	0	0	-220.642	0	0	0	0
02.11	Brandschutz und Bevölkerungsschutz	1.913.700	4.173.908	-2.260.208	45.000	764.280	-719.280	-2.979.488	0	0	0	0
02.12	Rettungsdienst	13.018.810	11.148.911	1.869.899	0	2.430.000	-2.430.000	-560.101	0	0	0	5.000.000
03	**Schulträgeraufgaben**	**969.883**	**11.589.046**	**-10.619.163**	**380.229**	**12.752.829**	**-12.372.600**	**-22.991.763**	**0**	**0**	**0**	**13.950.000**
03.01	Kreiseigene Schulen	418.659	8.713.847	-8.295.188	380.229	12.752.829	-12.372.600	-20.667.788	0	0	0	13.950.000
03.02	Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers	0	1.410.693	-1.410.693	0	0	0	-1.410.693	0	0	0	0
03.03	Schulamt für den Kreis Minden-Lübbecke	393.500	882.367	-488.867	0	0	0	-488.867	0	0	0	0
03.04	Bildungsmanagement	157.724	582.139	-424.415	0	0	0	-424.415	0	0	0	0
04	**Kultur und Wissenschaft**	**536.895**	**2.129.948**	**-1.593.053**	**4.428.000**	**5.600.000**	**-1.172.000**	**-2.765.053**	**0**	**0**	**0**	**2.465.000**
04.01	Kulturangelegenheiten	387.000	867.257	-480.257	0	11.000	-11.000	-491.257	0	0	0	0
04.02	Mühlen	12.105	516.535	-504.430	0	0	0	-504.430	0	0	0	0
04.03	Museum für Bergbau und Erdgeschichte	0	225.000	-225.000	4.428.000	5.575.000	-1.147.000	-1.372.000	0	0	0	2.465.000
04.04	Kommunalarchiv	137.790	521.156	-383.366	0	14.000	-14.000	-397.366	0	0	0	0
05	**Soziale Leistungen**	**273.600.136**	**343.727.501**	**-70.127.365**	**0**	**0**	**0**	**-70.127.365**	**0**	**0**	**0**	**0**
05.01	Sozialhilfeangelegenheiten	40.411.930	88.724.846	-48.312.916	0	0	0	-48.312.916	0	0	0	0
05.02	Grundsicherung für Arbeitsuchende	228.387.456	246.287.305	-17.899.849	0	0	0	-17.899.849	0	0	0	0
05.03	Übrige soziale Angelegenheiten	4.800.750	8.715.350	-3.914.600	0	0	0	-3.914.600	0	0	0	0
06	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**	**60.331.624**	**119.593.410**	**-59.261.786**	**1.170.000**	**1.653.000**	**-483.000**	**-59.744.786**	**0**	**27.400**	**-27.400**	**0**
06.01	Förderung von Kindern inTageseinrichtungen	42.220.775	66.316.193	-24.095.418	1.170.000	1.328.000	-158.000	-24.253.418	0	27.400	-27.400	0
06.02	Kinder- und Jugendarbeit, Kinder- und Jugendschutz	211.224	1.963.844	-1.752.620	0	325.000	-325.000	-2.077.620	0	0	0	0
06.03	Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	6.051.330	22.014.789	-15.963.459	0	0	0	-15.963.459	0	0	0	0
06.04	Familienersetzende Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	10.715.900	27.655.564	-16.939.664	0	0	0	-16.939.664	0	0	0	0
06.05	Integration	1.132.395	1.643.020	-510.625	0	0	0	-510.625	0	0	0	0

Fortsetzung folgt . . .

PB/PG	Bezeichnung	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Saldo der lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Einz. aus Inv.-tätigkeit EUR	Ausz. aus Inv.-tätigkeit EUR	Saldo aus Inv.-tätigkeit EUR	Fin.-mittel-überschuss/-fehlbetrag EUR	Einz. aus Fin.-tätigkeit EUR	Ausz. aus Fin.-tätigkeit EUR	Saldo aus Fin.-tätigkeit EUR	VE EUR
07	**Gesundheitsdienste**	**2.333.300**	**21.762.735**	**-19.429.435**	**0**	**1.300.000**	**-1.300.000**	**-20.729.435**	**0**	**0**	**0**	**0**
07.01	Gesundheitsplanung, Gesundheitsförderung, Gesundheitshilfen	265.700	3.445.914	-3.180.214	0	0	0	-3.180.214	0	0	0	0
07.02	Gutachten und Stellungnahmen	264.000	1.469.271	-1.205.271	0	0	0	-1.205.271	0	0	0	0
07.03	Drogenberatungsstelle	67.000	1.164.676	-1.097.676	0	300.000	-300.000	-1.397.676	0	0	0	0
07.04	Gesundheitsschutz	1.736.600	2.926.651	-1.190.051	0	0	0	-1.190.051	0	0	0	0
07.05	Gesundheitseinrichtungen	0	12.756.223	-12.756.223	0	1.000.000	-1.000.000	-13.756.223	0	0	0	0
08	**Sportförderung**	**629.748**	**1.105.868**	**-476.120**	**1.200.000**	**16.400.000**	**-15.200.000**	**-15.676.120**	**0**	**0**	**0**	**200.000**
08.01	Sportstätten	606.748	783.874	-177.126	1.200.000	16.400.000	-15.200.000	-15.377.126	0	0	0	200.000
08.02	Sportförderung	23.000	321.994	-298.994	0	0	0	-298.994	0	0	0	0
09	**Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen**	**1.434.300**	**6.457.793**	**-5.023.493**	**9.516.371**	**9.623.756**	**-107.385**	**-5.130.878**	**0**	**0**	**0**	**0**
09.01	Räumliche Planung und Entwicklung	140.000	1.347.539	-1.207.539	9.516.371	9.513.756	2.615	-1.204.924	0	0	0	0
09.02	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	1.131.850	3.756.245	-2.624.395	0	80.000	-80.000	-2.704.395	0	0	0	0
09.03	Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement	131.700	711.329	-579.629	0	30.000	-30.000	-609.629	0	0	0	0
09.04	Grundstückswertermittelung	30.750	642.680	-611.930	0	0	0	-611.930	0	0	0	0
10	**Bauen und Wohnen**	**632.600**	**1.814.785**	**-1.182.185**	**0**	**0**	**0**	**-1.182.185**	**0**	**0**	**0**	**0**
10.01	Maßnahmen der Bauaufsicht, Denkmalschutz	611.000	1.477.518	-866.518	0	0	0	-866.518	0	0	0	0
10.02	Wohnungsbauförderung	21.600	337.267	-315.667	0	0	0	-315.667	0	0	0	0
11	**Ver- und Entsorgung**	**380.500**	**1.061.392**	**-680.892**	**1.300.000**	**3.500.000**	**-2.200.000**	**-2.880.892**	**0**	**0**	**0**	**1.500.000**
11.01	Ver- und Entsorgung	237.000	422.075	-185.075	1.300.000	3.500.000	-2.200.000	-2.385.075	0	0	0	1.500.000
11.02	Abwasser	143.500	639.317	-495.817	0	0	0	-495.817	0	0	0	0
12	**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**	**123.000**	**7.497.869**	**-7.374.869**	**2.923.200**	**8.299.500**	**-5.376.300**	**-12.751.169**	**0**	**0**	**0**	**1.000.000**
12.01	Öffentliche Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen	123.000	7.397.869	-7.274.869	2.923.200	8.299.500	-5.376.300	-12.651.169	0	0	0	1.000.000
12.02	ÖPNV	0	100.000	-100.000	0	0	0	-100.000	0	0	0	0
13	**Natur- und Landschaftspflege**	**1.239.400**	**4.092.833**	**-2.853.433**	**90.000**	**495.000**	**-405.000**	**-3.258.433**	**0**	**0**	**0**	**0**
13.02	Naturschutz	1.161.400	3.059.612	-1.898.212	80.000	485.000	-405.000	-2.303.212	0	0	0	0
13.03	Gewässer / Gewässerschutz	78.000	1.033.221	-955.221	10.000	10.000	0	-955.221	0	0	0	0
14	**Umweltschutz**	**643.858**	**2.400.681**	**-1.756.823**	**0**	**10.000**	**-10.000**	**-1.766.823**	**0**	**0**	**0**	**0**

Fortsetzung folgt . . .

PB/PG	Bezeichnung	Einz. aus lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Ausz. aus lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Saldo der lfd. Verw.-tätigkeit EUR	Einz. aus Inv.-tätigkeit EUR	Ausz. aus Inv.-tätigkeit EUR	Saldo aus Inv.-tätigkeit EUR	Fin.-mittel-überschuss/-fehlbetrag EUR	Einz. aus Fin.-tätigkeit EUR	Ausz. aus Fin.-tätigkeit EUR	Saldo aus Fin.-tätigkeit EUR	VE EUR
14.01	Umwelt und Boden	643.858	2.400.681	-1.756.823	0	10.000	-10.000	-1.766.823	0	0	0	0
15	**Wirtschaft und Tourismus**	**320.575**	**2.054.930**	**-1.734.355**	**0**	**0**	**0**	**-1.734.355**	**0**	**0**	**0**	**0**
15.01	Wirtschaftsförderung	282.030	1.468.242	-1.186.212	0	0	0	-1.186.212	0	0	0	0
15.02	Tourismus / Marketing	38.545	586.688	-548.143	0	0	0	-548.143	0	0	0	0
16	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	**351.799.139**	**120.695.865**	**231.103.274**	**10.934.597**	**0**	**10.934.597**	**242.037.871**	**96.700.000**	**48.227.900**	**48.472.100**	**0**
16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	351.799.139	120.695.865	231.103.274	10.934.597	0	10.934.597	242.037.871	96.700.000	48.227.900	48.472.100	0
	Summe	**729.059.044**	**738.178.365**	**-9.119.321**	**33.287.397**	**70.249.555**	**-36.962.158**	**-46.081.479**	**96.700.000**	**48.255.300**	**48.444.700**	**31.215.000**

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2023 TEUR	Voraussichtl. Stand zu Beginn d. Haushalts-jahres 01.01.2025 TEUR	Voraussichtl. Stand zum Ende d. Haushalts-jahres 31.12.2025 TEUR
	1	2	4
1. Anleihen			
1.1 für Investitionen			
1.2 zur Liquiditätssicherung			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	41.708	54.780	83.998
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.5 von Kreditinstituten	41.708	54.780	83.998
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	219	0	19.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich-kommen	1.072	3.053	6.649
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.882	2.803	2.803
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.097	4.552	4.552
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.424	4.474	4.474
8. Erhaltene Anzahlungen	101.214	76.126	76.126
9. Summe aller Verbindlichkeiten	**156.617**	**145.788**	**197.603**
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	0	0	0
Bürgschaften	12.555	4.375	3.895

Ü b e r s i c h t

über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals
in 1.000 €

Bilanzposition	Stand Ende des HH-Jahres 2022	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2023	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2024	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2025	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2026	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2027	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2028
P 1. 1 Allgemeine Rücklage	88.126	88.699	88.699	88.699	88.699	88.699	88.699
P 1. 2 Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0	0
P 1. 3 Ausgleichsrücklage	49.925	58.554	59.202	34.259	21.046	13.232	5.953
P 1. 4 Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)	8.629	648	-24.943	-13.213	-7.814	-7.279	-5.961
Eigenkapital	**146.680**	**147.901**	**122.958**	**109.745**	**101.931**	**94.652**	**88.691**

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres: [1]	Voraussichtlich fällige Auszahlungen[2]				
	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	2028 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6
2024	**5.641**	**0**	**0**	**0**	**0**
2025	**0**	**31.215**	**0**	**0**	**0**
Summe	**5.641**	**31.215**	**0**	**0**	**0**

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHVO ist hier die voraussichtliche Deckung des Zahlungsmittelbedarfs der Folgejahre (Spalte 6) zu erläutern.

Fußnoten:
[1] In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.
[2] In der Spalte 2 ist das Haushaltsjahr einzusetzen. In den Spalten 3 ff. sind die dem Haushaltsjahr folgenden Jahre einzusetzen.

Kreis Minden-Lübbecke
Jahresabschluss 2023 - Entwurf -
Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Fortge-schriebener Ansatz 2023	davon Er-mächtigungs-übertragungen aus 2022	Ist-Ergebnis 2023	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist	Ermächti-gungsüber-tragungen nach 2024
+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.442.448,60	30.746.344,00	0,00	31.392.558,12	646.214,12	0,00
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	335.836.120,75	358.378.424,00	0,00	355.235.267,72	-3.143.156,28	0,00
+ Sonstige Transfererträge	7.388.947,55	6.808.100,00	0,00	7.236.708,66	428.608,66	0,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.666.141,61	24.756.823,00	0,00	25.286.609,73	529.786,73	0,00
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.924.162,37	1.439.338,00	0,00	2.134.428,28	695.090,28	0,00
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.165.677,06	228.461.428,00	0,00	233.108.212,05	4.646.784,05	0,00
+ Sonstige ordentliche Erträge	12.495.742,90	6.841.337,00	0,00	12.276.016,78	5.434.679,78	0,00
+ Aktivierte Eigenleistungen	485.489,53	1.123.430,00	0,00	535.378,75	-588.051,25	0,00
+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Ordentliche Erträge	**611.404.730,37**	**658.555.224,00**	**0,00**	**667.205.180,09**	**8.649.956,09**	**0,00**
- Personalaufwendungen	92.967.846,49	97.869.398,00	0,00	100.008.319,69	2.138.921,69	0,00
- Versorgungsaufwendungen	15.846.237,35	16.619.370,00	0,00	13.346.479,85	-3.272.890,15	0,00
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.537.135,90	35.003.927,90	378.940,90	31.875.518,71	-3.128.409,19	159.416,99
- Bilanzielle Abschreibungen	14.467.542,95	15.598.726,00	0,00	15.266.780,24	-331.945,76	0,00
- Transferaufwendungen	429.627.817,66	489.633.261,00	75.000,00	489.190.558,28	-442.702,72	0,00
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.881.880,98	12.753.802,12	655.395,12	17.895.489,11	5.141.686,99	131.867,78
= Ordentliche Aufwendungen	**603.328.461,33**	**667.478.485,02**	**1.109.336,02**	**667.583.145,88**	**104.660,86**	**291.284,77**
= Ordentliches Ergebnis	**8.076.269,04**	**-8.923.261,02**	**-1.109.336,02**	**-377.965,79**	**8.545.295,23**	**-291.284,77**
+ Finanzerträge	1.337.785,51	1.324.073,00	0,00	1.776.145,86	452.072,86	0,00
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	785.217,84	1.075.700,00	0,00	749.824,77	-325.875,23	0,00
= Finanzergebnis	**552.567,67**	**248.373,00**	**0,00**	**1.026.321,09**	**777.948,09**	**0,00**
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**8.628.836,71**	**-8.674.888,02**	**-1.109.336,02**	**648.355,30**	**9.323.243,32**	**-291.284,77**
+ Außerordentliche Erträge	0,00	3.075.816,00	0,00	0,00	-3.075.816,00	0,00
- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**3.075.816,00**	**0,00**	**0,00**	**-3.075.816,00**	**0,00**
= Jahresergebnis	**8.628.836,71**	**-5.599.072,02**	**-1.109.336,02**	**648.355,30**	**6.247.427,32**	**-291.284,77**
- Globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	**8.628.836,71**	**-5.599.072,02**	**-1.109.336,02**	**648.355,30**	**6.247.427,32**	**-291.284,77**
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	134.199,18	0,00	0,00	205.534,05	205.534,05	0,00
+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	2.729.475,60	0,00	0,00	763.198,08	763.198,08	0,00
- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	130.504,21	0,00	0,00	386.586,78	386.586,78	0,00
- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	498.923,57	0,00	0,00	9.000,00	9.000,00	0,00
= Verrechnungssaldo	**2.234.247,00**	**0,00**	**0,00**	**573.145,35**	**573.145,35**	**0,00**

Finanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Fortge-schriebener Ansatz 2023	davon Er-mächtigungs-übertragungen aus 2022	Ist-Ergebnis 2023	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist	Ermächti-gungsüber-tragungen nach 2024
+ Steuern und ähnliche Abgaben	28.442.448,60	30.746.344,00	0,00	31.392.558,12	646.214,12	0,00
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	326.220.213,11	342.874.271,00	0,00	347.078.186,28	4.203.915,28	0,00
+ Sonstige Transfereinzahlungen	7.432.773,32	6.808.100,00	0,00	7.445.276,14	637.176,14	0,00
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.739.154,09	24.756.823,00	0,00	23.174.554,47	-1.582.268,53	0,00
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.966.756,47	1.439.338,00	0,00	2.060.362,99	621.024,99	0,00
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	198.567.647,77	228.461.428,00	0,00	227.887.990,58	-573.437,42	0,00
+ Sonstige Einzahlungen	8.875.564,37	6.846.403,00	0,00	10.394.526,08	3.548.123,08	0,00
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.186.764,54	1.324.073,00	0,00	1.374.192,01	50.119,01	0,00
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**598.431.322,27**	**643.256.780,00**	**0,00**	**650.807.646,67**	**7.550.866,67**	**0,00**
- Personalauszahlungen	92.756.143,63	97.160.319,00	0,00	101.261.824,75	4.101.505,75	0,00
- Versorgungsauszahlungen	8.307.128,35	10.220.604,00	0,00	10.012.097,47	-208.506,53	0,00
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.917.560,84	35.644.405,71	1.411.963,71	31.082.527,70	-4.561.878,01	175.041,33
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	785.217,84	1.075.700,00	0,00	749.824,77	-325.875,23	0,00
- Transferauszahlungen	432.109.826,80	480.533.996,00	75.000,00	488.389.937,89	7.855.941,89	0,00
- Sonstige Auszahlungen	14.547.498,97	13.872.188,65	820.874,65	16.231.881,09	2.359.692,44	131.867,78
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**576.423.376,43**	**638.507.213,36**	**2.307.838,36**	**647.728.093,67**	**9.220.880,31**	**306.909,11**
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	**22.007.945,84**	**4.749.566,64**	**-2.307.838,36**	**3.079.553,00**	**-1.670.013,64**	**-306.909,11**
+ Investitionszuwendungen	16.791.574,68	23.379.915,00	0,00	11.105.114,02	-12.274.800,98	0,00
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen	681.184,31	0,00	0,00	17.621,00	17.621,00	0,00
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	29.965.841,32	29.965.841,32	0,00
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	34.495,11	2.000,00	0,00	5.226,79	3.226,79	0,00
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**17.507.254,10**	**23.381.915,00**	**0,00**	**41.093.803,13**	**17.711.888,13**	**0,00**
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	45.341,86	262.000,00	0,00	80.477,48	-181.522,52	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.373.918,69	42.275.736,59	10.903.236,59	13.010.168,01	-29.265.568,58	20.129.029,20
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.317.494,78	8.351.501,98	2.450.739,98	5.267.814,97	-3.083.687,01	1.628.250,96
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	3.659.900,00	0,00	0,00	36.000.000,00	36.000.000,00	0,00
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	9.648.853,96	10.988.673,00	174.932,00	469.929,38	-10.518.743,62	0,00
- Sonstige Investitonsauszahlungen	42.448,11	500,00	0,00	11.053,07	10.553,07	0,00
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**30.087.957,40**	**61.878.411,57**	**13.528.908,57**	**54.839.442,91**	**-7.038.968,66**	**21.757.280,16**
= Saldo der Investitionstätigkeit	**-12.580.703,30**	**-38.496.496,57**	**-13.528.908,57**	**-13.745.639,78**	**24.750.856,79**	**-21.757.280,16**
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	**9.427.242,54**	**-33.746.929,93**	**-15.836.746,93**	**-10.666.086,78**	**23.080.843,15**	**-22.064.189,27**
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	18.000.000,00	0,00	0,00	-18.000.000,00	0,00
+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	25.000.000,00	0,00	0,00	-25.000.000,00	0,00
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.098.266,04	2.401.100,00	0,00	2.195.014,95	-206.085,05	0,00
- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	25.000.000,00	0,00	0,00	-25.000.000,00	0,00
= Saldo der Finanzierungstätigkeit	**-2.098.266,04**	**15.598.900,00**	**0,00**	**-2.195.014,95**	**-17.793.914,95**	**0,00**
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	**7.328.976,50**	**-18.148.029,93**	**-15.836.746,93**	**-12.861.101,73**	**5.286.928,20**	**-22.064.189,27**
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.332.078,38	3.000.000,00	0,00	12.645.977,67	9.645.977,67	0,00
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-15.077,21	0,00	0,00	-4.111,75	-4.111,75	0,00
= Liquide Mittel	**12.645.977,67**	**-15.148.029,93**	**-15.836.746,93**	**-219.235,81**	**14.928.794,12**	**-22.064.189,27**

Entwurf der Schlussbilanz zum 31.12.2023 des Kreises Minden-Lübbecke

AKTIVA

				Vorjahr in Tsd
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindl. Leistungsfähigkeit		1.500.000,00 €	**1.500.000,00 €**	*1.500 €*
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		467.430,69 €		*489 €*
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	9.572.273,09 €			*9.494 €*
1.2.1.2 Ackerland	4.641.740,38 €			*4.647 €*
1.2.1.3 Wald, Forsten	1.645.135,79 €			*1.645 €*
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	659.628,39 €	16.518.777,65 €		*636 €*
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinricht.	1.277.995,22 €			*1.334 €*
1.2.2.2 Schulen	41.843.131,10 €			*43.301 €*
1.2.2.3 Wohnbauten	0,00 €			*0 €*
1.2.2.4 Sonstige Dienst- , Geschäfts- und Betriebsgebäude	91.164.456,27 €	134.285.582,59 €		*93.159 €*
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastruktur-vermögens	14.294.444,41 €			*14.294 €*
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	7.040.965,44 €			*7.025 €*
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	0,00 €			*0 €*
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasser-beseitungsanlagen	0,00 €			*0 €*
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	69.989.674,37 €			*70.943 €*
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastruktur-vermögens	2.988.688,88 €	94.313.773,10 €		*3.144 €*
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	2.606.456,93 €			*2.549 €*
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	66.375,69 €			*66 €*
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	9.609.007,08 €			*8.848 €*
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.713.747,09 €			*7.520 €*
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.224.349,77 €	30.219.936,56 €		*2.938 €*
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	81.699.406,94 €			*81.699 €*
1.3.2 Beteiligungen	2.763.920,65 €			*2.744 €*
1.3.3 Sondervermögen	13.366.351,05 €			*13.366 €*
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	15.870.549,20 €			*45.093 €*
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00 €			*0 €*
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00 €			*0 €*
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00 €			*0 €*
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	1.644.318,49 €	115.344.546,33 €	**391.150.046,92 €**	*1.544 €*
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0,00 €			*0 €*
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00 €	0,00 €		*0 €*
2.2 Forderungen und sonstige Vermögens-gegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	52.489.625,31 €			*42.698 €*
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	5.204.218,60 €			*4.144 €*
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	93.230.948,20 €			*87.986 €*
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	36.065.650,78 €			*36 €*
2.4 Liquide Mittel	0,00 €	186.990.442,89 €	**186.990.442,89 €**	*12.646 €*
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		27.262.893,25 €	**27.262.893,25 €**	*26.599 €*
SUMME AKTIVA			**606.903.383,06 €**	*592.088 €*

PASSIVA

				Vorjahr in Tsd
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage		88.698.942,14 €		*88.126 €*
1.2 Sonderrücklagen		0,00 €		*0 €*
1.3 Ausgleichsrücklage		58.554.384,51 €		*49.926 €*
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		648.355,30 €	**147.901.681,95 €**	*8.629 €*
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen		68.909.458,85 €		*70.925 €*
2.2 für Beiträge		0,00 €		*0 €*
2.3 für den Gebührenausgleich		0,00 €		*0 €*
2.4 Sonstige Sonderposten		7.759.665,82 €	**76.669.124,67 €**	*8.296 €*
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen		185.493.305,46 €		*184.347 €*
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00 €		*0 €*
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		1.733.973,23 €		*877 €*
3.4 Sonstige Rückstellungen		13.546.573,82 €	**200.773.852,51 €**	*13.259 €*
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Anleihen				
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.2.1 von verbundenen Unternehmen				
4.2.2 von Beteiligungen	0,00 €			*0 €*
4.2.3 von Sondervermögen	0,00 €			*0 €*
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00 €			*0 €*
4.2.5 von Kreditinstituten	41.708.369,89 €	41.708.369,89 €		*44.301 €*
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		219.235,81 €		*0 €*
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		1.072.468,70 €		*1.254 €*
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.608.704,52 €		*3.882 €*
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		11.167.913,68 €		*4.039 €*
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		4.965.714,65 €		*4.580 €*
4.8. Erhaltene Anzahlungen		112.440.565,76 €	**175.182.973,01 €**	*101.121 €*
5. Passive Rechnungsabgrenzung		6.375.750,92 €	**6.375.750,92 €**	*8.525 €*
SUMME PASSIVA			**606.903.383,06 €**	*592.088 €*

Anlage VIII

Übersicht
über die Zuwendungen
an die Fraktionen, Gruppen und einzelne Kreistagsmitglieder

Teil A: Geldleistungen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushalts-plan enthalten (Haushaltsan-satz) 2025 in €	Im Haushaltsplan enthalten (Haushaltsansatz) 2024 in €	Ergebnis der Jahresrech-nung 2023 in €	Erläuterung zum Haushaltsansatz 2025
1	2	5			6
1	CDU-Fraktion	66.710,00	66.710,00	66.710,00	23 Kreistagsmitglieder
2	SPD-Fraktion	53.760,00	53.760,00	53.760,00	18 Kreistagsmitglieder
3	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	34.790,00	34.790,00	34.790,00	11 Kreistagsmitglieder
4	FDP-Fraktion	14.840,00	14.840,00	14.840,00	4 Kreistagsmitglieder
5	Fraktion AfD	14.840,00	14.840,00	14.840,00	4 Kreistagsmitglieder
6	Gruppe FWG Mühlenkreis	7.940,00	7.940,00	7.940,00	2 Kreistagsmitglieder
7	Gruppe DIE LINKE	7.940,00	7.940,00	7.940,00	2 Kreistagsmitglieder
Summe Geldleistungen		200.820,00	200.820,00	200.820,00	

Beschluss des Kreisausschusses vom 14.12.2020:

Alle Fraktionen erhalten einen Sockelbetrag in Höhe von 250,- € monatlich = 3.000,- € jährlich.

Darüber hinaus erhalten die Fraktionen pro Kopf ihrer gewählten Kreistagsabgeordneten einen Satz von monatlich 250,- € = 3.000,- € jährlich. Der jährliche pro-Kopf-Satz einer Fraktion wird dabei um die zehnfache Anzahl der Fraktionsmitglieder (in Euro) reduziert.

Wie in der Kreisordnung festgeschrieben, erhalten Gruppen zur Finanzierung ihrer Arbeit 2/3 der Summe der kleinsten Fraktion und Einzelmitglieder die Hälfte der Zuwendungen für die Gruppen.

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahr 2025 €	Geldwert Vorjahr 2024 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. **Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**	---	---	---	---
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. **Bereitstellung von Fahrzeugen**	---	---	---	---
3. **Bereitstellung von Räumen**				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	---	---	---	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.532,-	1.750,-	+782	
4. **Bereitstellung einer Büroausstattung**	---	---	---	in 3. Bereitstellung von Räumen enthalten
4.1 Büromöbel und Maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	3.140,-	3.575,-	-435	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	---	---	---	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	---	---	---	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	---	---	---	
6. **Sonstiges**				---

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahr 2025 €	Geldwert Vorjahr 2024 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. **Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**	---	---	---	---
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. **Bereitstellung von Fahrzeugen**	---	---	---	---
3. **Bereitstellung von Räumen**				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	---	---	---	---
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.172,-	1.550,-	+622	---
4. **Bereitstellung einer Büroausstattung**	---	---	---	in 3. Bereitstellung von Räumen enthalten
4.1 Büromöbel und Maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.690,-	3.150,-	-460	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	---	---	---	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	---	---	---	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	---	---	---	
6. **Sonstiges**				---

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahr 2025	Geldwert Vorjahr 2024 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. **Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**	---	---	---	---
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. **Bereitstellung von Fahrzeugen**	---	---	---	---
3. **Bereitstellung von Räumen**				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	---	---	---	---
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.389,-	1.400,-	+959,-	---
4. **Bereitstellung einer Büroausstattung**	---	---	---	in 3. Bereitstellung von Räumen enthalten
4.1 Büromöbel und Maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				---
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.960,-	2.850,-	+110	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	---	---	---	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	---	---	---	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	---	---	---	
6. **Sonstiges**				---

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahr 2025 €	Geldwert Vorjahr 2024 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. **Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**	---	---	---	---
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. **Bereitstellung von Fahrzeugen**	---	---	---	---
3. **Bereitstellung von Räumen**				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	---	---	---	---
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.806,-	1.300,-	+506	---
4. **Bereitstellung einer Büroausstattung**	---	---	---	in 3. Bereitstellung von Räumen enthalten
4.1 Büromöbel und Maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				---
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.240,-	2.675,-	-435	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	---	---	---	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	---	---	---	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	---	---		
6. **Sonstiges**				---

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: AfD

Zweckbestimmung	Geldwert Haushaltsjahr 2025 €	Geldwert Vorjahr 2024 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1	2	3	4	5
1. **Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit**	---	---	---	---
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. **Bereitstellung von Fahrzeugen**	---	---	---	---
3. **Bereitstellung von Räumen**				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	---	---	---	---
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.776,-	1.300,-	+476,-	---
4. **Bereitstellung einer Büroausstattung**	---	---	---	in 3. Bereitstellung von Räumen enthalten
4.1 Büromöbel und Maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. **Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für**				---
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.200,-	2.675,-	-475	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften		---	---	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	---	---	---	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	---	---	---	
	---			
6. **Sonstiges**				---

Anlage IX

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Sondervermögen sowie der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Kreis Minden-Lübbecke mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist gem. § 1 Abs. 2 Nr. 8 und 9 KomHVO NRW

Teil A: Beteiligungsübersicht des Kreises Minden-Lübbecke zum 31.12.2023

Teil B: Übersicht der Finanzbeziehungen zwischen Kreishaushalt und Sondervermögen sowie Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Kreis Minden-Lübbecke mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist

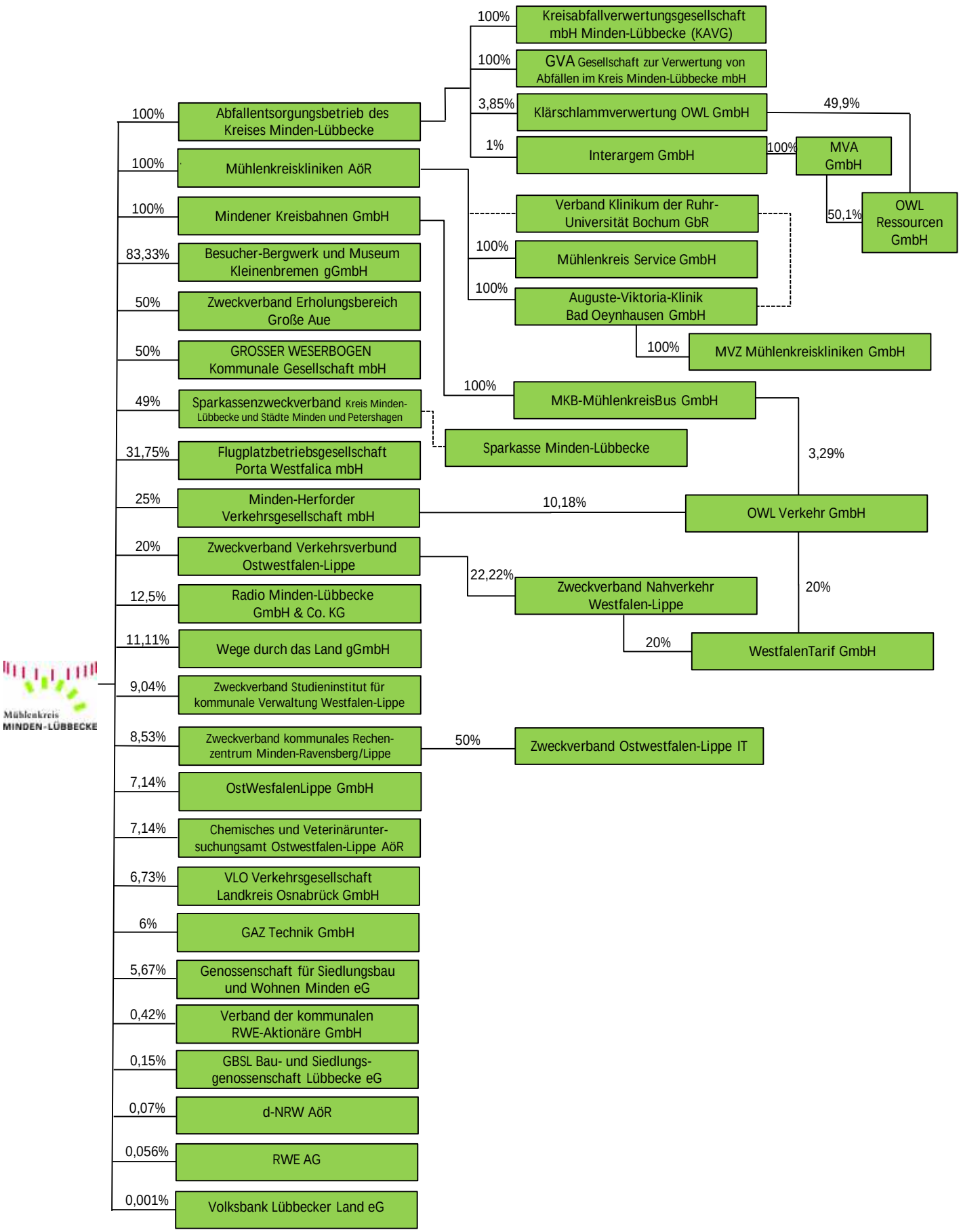
Teil C: Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen und der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Kreis Minden-Lübbecke mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist:

a. Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke (AML)
b. Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke (KAVG)
c. Gesellschaft zur Verwertung von Abfällen im Kreis Minden-Lübbecke mbH (GVA)
d. Mühlenkreiskliniken AöR (MKK)
e. Mühlenkreis Service GmbH
f. Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH
g. MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH (MVZ)
h. Mindener Kreisbahnen GmbH (MKB)
i. MKB-MühlenkreisBus GmbH
j. Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen gGmbH
k. Zweckverband Erholungsbereich Große Aue
l. Wochenend- und Ferienerholungsanlage Großer Weserbogen GmbH
m. Flugplatzbetriebsgesellschaft Porta Westfalica mbH (FBG)
n. Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH (MHV)

Teil D: Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Sondervermögen, Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Kreis Minden-Lübbecke mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist

Teil E: Übersicht über die betriebsbezogenen Leistungsbeziehungen

Teil A:
Beteiligungsübersicht des Kreises Minden-Lübbecke zum 31.12.2023



Teil B:
Übersicht der Finanzbeziehungen zwischen Kreishaushalt und Sondervermögen
sowie Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Kreis Minden-Lübbecke
mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist

Betrieb	Anteile des Kreises zum Stichtag 31.12.2023						
	am Stamm-kapital (in EUR)	in %	Ergebnis 2021 (in EUR)	Ergebnis 2022 (in EUR)	Ergebnis 2023 (in EUR)	Plan 2024 (in EUR)	Plan 2025 (in EUR)
A. Sondervermögen							
Abfallentsorgungsbetrieb (AML)	7.158.086	100%	387.388	386.542	365.484	383.004	380.504
B. Kommunalunternehmen							
Mühlenkreiskliniken AöR (MKK)	5.000.000	100%	-1.487.150	-1.073.284	-2.558.421	-49.367.455	-15.446.732
C. Gesellschaften							
C. 1 unmittelbare Gesellschaften							
Mindener Kreisbahnen GmbH (MKB)	4.000.000	100%	-150.201	-149.155	-149.274	-151.500	-151.500
Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen gGmbH	128.000	83,33%	-169.997	-146.436	-200.000	-200.000	-691.000
Großer Weserbogen GmbH	25.565	50%	-53.639	-85.000	-75.000	-70.000	-70.000
Flugplatzbetriebsgesellschaft Porta Westfalica mbH	434.610	31,75%	-11.768	-11.813	-11.841	-11.841	-11.841
Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	10.850	25%	-464.229	0	*0*	*0*	0
C. 2 mittelbare Gesellschaften							
KreisAbfallVerwertungsGesellschaft mbH (KAVG)	25.000	100%	-842.558	-1.727.448	-995.711	-540.700	-619.700
Gesellschaft zur Verwertung von Abfällen im Kreis Minden-Lübbecke mbH (GVA)	27.450	100%	0	0	0	0	0
Mühlenkreis Service GmbH	50.000	100%	0	0	0	0	0
Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH	100.000	100%	0	0	0	0	0
MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH	25.000	100%	0	0	0	0	0
MKB-MühlenkreisBus GmbH	1.000.000	100%	-4.098.408	-896.961	-945.145	-878.420	-864.758
D. Zweckverbände							
Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	149.726	50%	-31.028	-32.106	-34.478	-40.000	-40.000

Teil C:

Wirtschaftspläne und neueste Jahresabschlüsse der Sondervermögen und der Unternehmen und Einrichtungen, an denen der Kreis mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist

a. Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke (AML)
b. Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke (KAVG)
c. Gesellschaft zur Verwertung von Abfällen im Kreis Minden-Lübbecke mbH (GVA)
d. Mühlenkreiskliniken AöR (MKK)
e. Mühlenkreis Service GmbH
f. Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH
g. MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH (MVZ)
h. Mindener Kreisbahnen GmbH (MKB)
i. MKB-MühlenkreisBus GmbH
j. Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen gGmbH
k. Zweckverband Erholungsbereich Große Aue
l. Wochenend- und Ferienerholungsanlage Großer Weserbogen GmbH
m. Flugplatzbetriebsgesellschaft Porta Westfalica mbH (FBG)
n. Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH (MHV)

Bilanz zum 31. Dezember 2022
Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke (AML)

		Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 €
A	**Anlagevermögen**		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	775,19	1.962,73
II.	Sachanlagen	10.248.624,76	9.204.763,20
III.	Finanzanlagevermögen	34.965.977,87	35.895.132,70
		45.215.377,82	45.101.858,63
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	Vorräte		
	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	91.796,90	91.796,90
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.760.303,99	2.554.978,51
	2. Forderungen gegen Gesellschafter	330,50	0,00
	3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.179.187,98	67.960,60
	4. sonstige Vermögensgegenstände	395.406,50	0,00
		3.335.228,97	2.622.939,11
III	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	34.449.304,46	35.372.420,60
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	76.597,67	75.886,01
	Bilanzsumme	83.168.305,82	83.264.901,25

		Stand 31.12.2022 €	Stand 31.12.2021 €
A.	**Eigenkapital**		
I.	Gezeichnetes Kapital	7.158.086,34	7.158.086,34
II.	Rücklagen		
	1. Allgemeine Rücklage	5.850.360,39	5.850.360,39
	2. Gebührenausgleichsrücklage	1.139.915,92	1.028.832,46
III.	Bilanzgewinn	394.976,32	468.987,78
		14.543.338,97	14.506.266,97
B.	**Rückstellungen**		
1.	Steuerrückstellungen	270.700,00	90.700,00
2.	sonstige Rückstellungen	67.408.942,05	67.778.310,51
		67.679.642,05	67.869.010,51
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlicheiten aus Lieferungen und Leistungen	588.184,82	638.150,89
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	46.609,13	103.585,33
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	280.862,73	123.236,95
4.	sonstige Verbindlichkeiten	27.328,18	23.337,47
		942.984,86	888.310,64
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	2.339,94	1.313,13
	Bilanzsumme	83.168.305,82	83.264.901,25

pdf-Kopie

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022
des Abfallentsorgungsbetriebes (AML)

	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		16.946.975,28	17.621.756,81
2. sonstige betriebliche Erträge		140.065,67	602.319,36
		17.087.040,95	18.224.076,17
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-601.536,06		-526.381,63
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-13.561.139,30	-14.162.675,36	-14.201.875,97
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	-715.916,08		-670.469,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-190.248,17	-906.164,25	-181.814,03
davon für Altersversorgung: T€ 45 (i.V. T€ 43)			
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-444.539,39	-464.938,73
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-905.597,70	-1.016.874,20
7. Erträge aus Beteiligungen		120.000,00	120.000,00
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		962.147,73	1.002.018,81
davon verbundene Unternehmen: T€ 942 (i.V. T€ 989)			
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		-900.000,00	-1.500.000,00
10. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-82.802,69	-96.761,88
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-328.546,36	-169.725,58
12. Ergebnis nach Steuern		438.862,93	517.253,13
13. sonstige Steuern		-43.886,61	-48.265,35
14. Jahresüberschuss = Bilanzgewinn		394.976,32	468.987,78

pdf-Kopie

Abfallentsorgungsbetrieb des
Kreises Minden-Lübbecke, Minden

Anhang
für das Wirtschaftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften und den ergänzenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen aufgestellt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Die **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** blieben im Berichtsjahr unverändert. Die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Formvorschriften der EigVO NRW aufgestellt worden. Bei den **Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten** sowie im Bestand der Leistungsfähigkeit und dem Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen gab es keine wesentlichen Änderungen.

2. Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sowie das **Sachanlagevermögen** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und um die linearen Abschreibungen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vermindert.

3. Die **Vorräte** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet worden.

4. **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

5. Bei der Bildung der **Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Sie wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen und mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.

6. Die Wertansätze für die Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis sowie sonstige Verbindlichkeiten) wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

pdf-Kopie

III. Angaben zur Bilanz

A. Aktiva

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel. Soweit erforderlich, wurden im Anlagevermögen erfasste Vermögensgegenstände auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

1. Als **immaterielle Vermögensgegenstände** werden die aktivierungspflichtigen Rechte (Konzessionen sowie ähnliche Rechte und Werte) ausgewiesen.

2. Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben eine Restlaufzeit von weniger als ein Jahr.

3. Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von T€ 1.179 (Vorjahr T€ 68) sowie **Forderungen an den Kreis** in Höhe von T€ 0 (Vorjahr € 0) beinhalten in voller Höhe die Forderungen aus LuL.

4. Im **Guthaben bei Kreditinstituten** werden Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr ausgewiesen.

B. Passiva

1. Das **Stammkapital** wird zum 31.12.2022 unverändert in Höhe von T€ 7.158 ausgewiesen.

2. Die **allgemeine Rücklage** weist zum 31.12.2022 unverändert T€ 5.850 aus. Zum 31.12.2022 weist die Gebührenausgleichsrücklage T€ 1.140 (Vorjahr T€ 1.029) aus.

Eigenkapital gesamt	**2022**	**2021**
Anfangsbestand	14.506.266,97	14.395.183,51
Zugänge (Jahresgewinn)	394.976,32	468.987,78
Entnahmen (Ausschüttung der EK-Verzinsung)	-357.904,32	-357.904,32
Endbestand	**14.543.338,97**	**14.506.266,97**

3. Die **Steuerrückstellungen** betreffen die erwartete Steuerbelastung der Sparte Solarpark in Höhe von T€ 176 (Vorjahr T€ 6) sowie des AML-Bereiches in Höhe von T€ 95 (Vorjahr T€ 85).

pdf-Kopie

4. Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen**:**

	2022	**2021**
Rückstellungen	T€	T€
Pohlsche Heide, Altdeponien	66.164	66.627
Entsorgung EBS	1.025	864
Personal	39	29
Jahresabschlusskosten	108	78
Sonstige	73	180
gesamt	**67.409**	**67.778**

5. Für **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

		Restlaufzeit		
Verbindlichkeiten	**2022**	**bis zu 1 Jahr**	**2 - 5 Jahre**	**Vorjahr**
aus Lieferungen und Leistungen	588.103,88	588.103,88	0	638.150,89
ggü. verbundenen Unternehmen	280.862,73	280.862,73	0	123.236,95
ggü. dem Kreis	46.609,13	46.609,13	0	103.585,33
sonstige	27.328,18	27.328,18	0	23.337,47
gesamt	**942.903,92**	**942.903,92**	**0**	**888.310,64**

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrecht oder ähnliche Rechte gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit T€ 281 (Vorjahr T€ 123) und gegenüber dem Kreis mit T€ 47 (Vorjahr T€ 104) sind in voller Höhe die Verbindlichkeiten aus LuL.

pdf-Kopie

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Umsatzerlöse	T€	T€
Umsatzerlöse im Wiegebereich	13.359	14.027
Umsatzerlöse aus Photovoltaikanlage	1.542	979
übrige Erlöse	2.046	2.616
	16.947	**17.622**

2. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** von T€ 140 (Vorjahr T€ 603) enthalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von T€ 124 (Vorjahr T€ 568).

3. Die **Materialaufwendungen** beinhalten u.a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren für das Labor inkl. Chemikalien von T€ 72 (Vorjahr T€ 58) sowie Aufwendungen für Strom und Wasser von T€ 497 (Vorjahr T€ 437). Einschließlich der Materiallieferungen liegen die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren insgesamt bei T€ 602 (Vorjahr T€ 526).

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** setzten sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Aufwendungen für bezogene Leistungen	T€	T€
Betrieb MBA	5.050	5.518
Betrieb Kompostwerk	3.107	3.367
EBS-Entsorgung	1.737	1.806
Nutzung Schadstoffzwischenlager	123	100
KAVG Beauftragung Betrieb Schadstoffsammlung	298	347
KAVG Beauftragung Betrieb Kläranlage	1.079	967
KAVG Beauftragung Betrieb Altdeponien	33	25
KAVG Beauftragung Betrieb Deponie Pohlsche Heide	391	471
Sickerwasserbehandlungskosten	160	162
Klärschlammentsorgung	905	930
Inanspruchnahme Rückstellung Altdeponie	-522	-824
Zuführung Rückstellung Pohlsche Heide	316	401
Zuführung Rückstellung EBS Entsorgung	161	0
Sonstige	724	931
gesamt	**13.561**	**14.202**

pdf-Kopie

4. Die Personalkosten setzten sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Personalaufwand	T€	T€
Löhne und Gehälter	716	670
Soziale Abgaben	190	182
(davon für Altersversorgung)	*45*	*43*
	906	**852**

V. Sonstige Angaben

1. Betriebsleiter ist Herr Lutz Freiberg, sein Stellvertreter ist Herr Jörg-Michael Schrader. Die Bezüge der Betriebsleitung belaufen sich auf € 0.

2. Betriebsausschuss

a) Zusammensetzung im Wirtschaftsjahr 2022:

Frank Rabe (Vorsitzender)	Bankbetriebswirt
Alfred Borgmann	Rentner
Dirk Forke (seit 12.09.2022)	Geschäftsführer
Erwin Habbe	Finanzbeamter i. R.
Sven Reimers	
Matthias Specht	Dipl.-Ing, Beamter i. R.
Andy Beckers (bis 12.09.2022)	
Peter Grundmann	
Rudolf Pieper	Sonderpädagoge
Ulrike Grannemann	Reiseverkehrskauffrau, selbständig
Torsten Kuhlmann	Leitender Angestellter
Thomas Darlath	Berufsfeuerwehrmann
Peter Ibe	Dipl- Wirt. Ing., Angestellter
Matthias Groh	

pdf-Kopie

b) Vergütungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses wurden vom Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke in Höhe von € 1.826,25 gezahlt, davon € 358,05 an Verdienstausfall, € 900,00 an Sitzungsgeld und € 568,20 an Reisekosten.

3. Das Honorar des Abschlussprüfers betrug im Jahr 2022 T€ 13 für Abschlussprüfungsleistungen und für Steuererklärungen T€ 1.

4. Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter betrug in 2022: 14 Angestellte.

5. Beteiligungsunternehmen

An der Gesellschaft zur Verwertung von Abfällen im Kreis Minden-Lübbecke mbH (GVA mbH), Hille hält der AML bis zum 31.12.2021 einen Kommanditanteil in Höhe von 63,32 %. Am 08.12.2021 wurde eine Veräußerung der GmbH-Geschäftsanteile durch PreZero und Übernahme dieser durch den AML beschlossen. Das Eigenkapital 2022 belief sich auf € 552.469,10 bei einem Jahresverlust in Höhe von € 28.296,38.

An der am 26. Juni 2000 gegründeten KAVG mbH (vormals AML-IMMObilien GmbH), Minden, hält der AML 100 % des Gezeichneten Kapitals. Das Eigenkapital 2022 der Gesellschaft belief sich auf € 4.744.407,02 bei einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 457.744,61. Zum 1. Januar 2017 wurde die AML-IMMObilien GmbH in die Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke umfirmiert.

Ein hoher Verlust der KAVG im Wirtschaftsjahr 2019 führte zur weitgehenden Verzehrung des Eigenkapitals. Mit Kreistagsbeschluss vom 05. Oktober 2020 wurde die Verbesserung der Eigenkapitalausstattung der KAVG festgelegt. Dies wurde durch Umwandlung eines bestehenden Darlehens in Höhe von 3,5 Mio. € mit Wirkung zum 31. Dezember 2020 umgesetzt. Das Kapital soll nach Beseitigung der bilanziellen Überschuldung der KAVG und Ausweis von 3 positiven Jahresergebnissen zurückgezahlt werden.

pdf-Kopie

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Firma	Vertrags-gegenstand	jährliche Ver-pflichtungen	Verpflichtung bis Vertragsende	Laufzeit
Verbraucher-zentrale NRW	Abfall- und Umwelt-beratung	203.685,00 €	407.370,00 €	31.12.2024
Metrohm	Wartungsvertrag für 5 Laborgeräte	1.047,82 €	1.047,82 €	31.12.2023
PC Spezialist	EDV Service- und Wartung	17.136,00 €	17.136,00 €	31.12.2022
Büscher	Leasing Kopierer	718,28 €	718,28 €	31.12.2022
CSS	eGecko	6.830,85 €	6.830,85 €	31.12.2022
CSS (Nexory)	ELO	2.949,25 €	2.949,25 €	31.12.2022

Im Wirtschaftsjahr wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu unüblichen Vertragskonditionen geführt.

7. Der Jahresgewinn von € 394.976,32 soll nach dem Vorschlag der Betriebsleitung nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Kreises Minden- Lübbecke der Gebührenausgleichsrücklage zugeführt werden.

8. Die Auswirkungen der seit Anfang 2020 aufgetretenen Corona-Pandemie sowie des seit Anfang 2022 geführten Ukraine-Krieges lassen sich derzeit nicht vollständig quantifizieren, werden jedoch als negativ beurteilt. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Minden, 26. Februar 2024

A M L
Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke

.....

Herr Lutz Freiberg
- Betriebsleiter -

pdf-Kopie

A n l a g e n:

1) Rückstellungsspiegel
2) Anlagenspiegel
3) Übersicht über die Bezüge
4) Übersicht über die Umsatzerlöse

pdf-Kopie

2022

Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke (AML + BgA)

Rückstellungsspiegel

	Stand 01.01.2022	Inanspruch-nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€	€
Rekultivierung / Nachsorge	66.626.534,14	776.227,95	0,00	313.500,00	66.163.806,19
Entsorgung EBS HM, BM	863.676,37	0,00	0,00	161.423,63	1.025.100,00
Personal	28.900,00	28.900,00	0,00	39.100,00	39.100,00
Jahresabschlusskosten	78.600,00	-2.935,86	0,00	40.800,00	107.635,86
Sonstige Rückstellungen	180.600,00	33.000,00	123.600,00	41.200,00	73.300,00
Steuerrückstellung	90.700,00	52.000,00	0,00	232.000,00	270.700,00
	67.869.010,51	**887.192,09**	**123.600,00**	**828.023,63**	**67.679.642,05**

pdf-Kopie

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2022 des Abfallentsorgungsbetriebes des Kreises Minden-Lübbecke (AML inkl. BgA)

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2022	Anfangsstand 01.01.2022	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.2022	01.01.2022	31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	425.239,52	0,00	0,00	0,00	425.239,52	423.276,79	1.187,54	0,00	424.464,33	1.962,73	775,19
Summe	**425.239,52**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**425.239,52**	**423.276,79**	**1.187,54**	**0,00**	**424.464,33**	**1.962,73**	**775,19**
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	51.438.548,90	30.205,09	0,00	0,00	51.468.753,99	47.217.108,60	63.979,13	0,00	47.281.087,73	4.221.440,30	4.187.666,26
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.743,83	0,00	0,00	0,00	2.743,83	2.743,83	0,00	0,00	2.743,83	0,00	0,00
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	879.535,62	0,00	0,00	0,00	879.535,62	22.413,34	3.384,35	0,00	25.797,69	857.122,28	853.737,93
4. Außenanlagen	6.560,77	0,00	0,00	0,00	6.560,77	5.695,77	657,00	0,00	6.352,77	865,00	208,00
5. Versorgungs- und Entwässerungsleitungen	12.220.740,06	0,00	0,00	0,00	12.220.740,06	12.219.065,98	606,46	0,00	12.219.672,44	1.674,08	1.067,62
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	11.333.303,85	0,00	0,00	0,00	11.333.303,85	7.812.751,09	324.203,44	0,00	8.136.954,53	3.520.552,76	3.196.349,32
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.755.307,93	24.261,20	-2.280,04	10.000,00	1.787.289,09	1.604.291,46	50.521,47	-2.280,04	1.652.532,89	151.016,47	134.756,20
8. Anlagen im Bau	452.092,31	1.432.747,12	0,00	-10.000,00	1.874.839,43	0,00	0,00	0,00	0,00	452.092,31	1.874.839,43
Summe	**78.088.833,27**	**1.487.213,41**	**-2.280,04**	**0,00**	**79.573.766,64**	**68.884.070,07**	**443.351,85**	**-2.280,04**	**69.325.141,88**	**9.204.763,20**	**10.248.624,76**
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.806.961,35	0,00	-900.000,00	0,00	7.906.961,35	0,00	0,00	0,00	0,00	8.806.961,35	7.906.961,35
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	24.657.310,79	2.669.000,00	-2.730.913,83	0,00	24.595.396,96	0,00	0,00	0,00	0,00	24.657.310,79	24.595.396,96
3. Beteiligungen	2.430.860,56	32.759,00	0,00	0,00	2.463.619,56	0,00	0,00	0,00	0,00	2.430.860,56	2.463.619,56
Summe	**35.895.132,70**	**2.701.759,00**	**-3.630.913,83**	**0,00**	**34.965.977,87**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**35.895.132,70**	**34.965.977,87**
Summe Anlagevermögen	**114.409.205,49**	**4.188.972,41**	**-3.633.193,87**	**0,00**	**114.964.984,03**	**69.307.346,86**	**444.539,39**	**-2.280,04**	**69.749.606,21**	**45.101.858,63**	**45.215.377,82**

pdf-Kopie

Übersicht über gezahlte Bezüge 2022

an Mitglieder des Betriebsausschusses und ihre Vertreter

	Verdienst-ausfall	Sitzungs-geld	Reise-kosten	Gesamt
Frank Rabe	245,55 €	0,00 €	87,00 €	332,55 €
Alfred Borgmann	0,00 €	0,00 €	25,20 €	25,20 €
Erwin Habbe	0,00 €	200,00 €	24,60 €	224,60 €
Sven Reimers	0,00 €	0,00 €	45,00 €	45,00 €
Marina Bremkes	0,00 €	50,00 €	3,60 €	53,60 €
Matthias Specht	0,00 €	200,00 €	66,30 €	266,30 €
Andy Beckers	0,00 €	50,00 €	8,40 €	58,40 €
Dr. Dr. Matthias König	0,00 €	0,00 €	9,00 €	9,00 €
Ruth Schürmann	0,00 €	0,00 €	18,00 €	18,00 €
Dirk Forke	0,00 €	150,00 €	53,40 €	203,40 €
Peter Grundmann	0,00 €	0,00 €	48,00 €	48,00 €
Rudolf Pieper	0,00 €	0,00 €	13,20 €	13,20 €
Ulrike Grannemann	112,50 €	0,00 €	26,40 €	138,90 €
Nikolaus Netzel	0,00 €	0,00 €	9,00 €	9,00 €
Torsten Kuhlmann	0,00 €	0,00 €	73,20 €	73,20 €
Thomas Darlath	0,00 €	0,00 €	21,00 €	21,00 €
Peter Ibe	0,00 €	200,00 €	24,90 €	224,90 €
Matthias Groh	0,00 €	50,00 €	12,00 €	62,00 €
	358,05 €	**900,00 €**	**568,20 €**	**1.826,25 €**

pdf-Kopie

AML

Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke

Die Erlöse beziehen sich auf die in den jeweilien Gebührensatzungen verankerten Tarifgruppen sowie sonstigen Umsatzerlöse.

ABFALLART	2022		2021	
	Menge	Erlöse	Menge	Erlöse
	Mg	€	Mg	€
Organische Abfälle (Biotonne)	37.738	3.622.872	41.646	3.998.020
Restabfälle aus Kompostwerk (in der Biotonne-Gebühr enthalten)	95		35	
Kommunale Schlämme, stichfest	192	29.693	164	25.440
Kommunaler Klärschlamm	5.926	829.597	6.303	869.497
Massenabfälle aus kommunaler Reinigung	2.201	206.904	3.073	104.469
Belastete Abfälle außerhalb des Kreises	9.215	604.037	4.634	354.548
Schlacke, Rost- und Kesselasche DH	31.398	1.078.563	41.071	1.462.467
Haus-u.Sperrmüll Städte/Gemeinden	36.543	6.987.115	37.845	7.212.440
Erlöse im Wiegebereich	**123.308**	**13.358.781**	**134.771**	**14.026.881**
sonstige Erlöse (inkl. BgA)		**3.588.194**		**3.594.876**
Erlöse gesamt		**16.946.975**		**17.621.757**

pdf-Kopie

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2022
des
Abfallentsorgungsbetriebes des Kreises Minden-Lübbecke (AML)

I. Grundlagen des Unternehmens

Der Abfallentsorgungsbetrieb -AML- ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung des Kreises Minden-Lübbecke, die nach der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) geführt wird. Aufgabe des AML ist die Durchführung der Abfallentsorgung im Kreis Minden-Lübbecke. Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger -örE- ist der AML verantwortlich für die Verwertung, Behandlung und Beseitigung, im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) vom 24.02.2012 in der jeweils geltenden Fassung und des Abfallgesetztes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.06.1988 in der jeweils geltenden Fassung. Der AML hat unter dieser Maßgabe kostendeckende Einnahmen zu erwirtschaften.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Wirtschaftsjahr 2022 wurde im Wesentlichen durch die Umsetzung der Kreistagsbeschlüsse und der weitergehenden strategischen Ausrichtung des Abfallentsorgungsbetriebes geprägt. Die Abfallbranche wurde in erster Linie von den rechtlichen Rahmenbedingungen bestimmt. Im Wesentlichen wird durch das Kreislaufwirtschaftsgesetz die Rangfolge der Verwertungswege vorgegeben und regelt die zu nutzenden Entsorgungswege. Ziel des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) ist es, eine nachhaltige Verbesserung des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der Ressourceneffizienz in der Abfallwirtschaft durch Stärkung der Abfallvermeidung und des Recyclings von Abfällen zu erreichen, mit einer weitgehenden Entfrachtung des Hausmüllbereichs um die wertstoffhaltigen Abfälle.

Um die gesetzlichen Rahmenbedingungen zusammen mit den umweltpolitischen Anstrengungen möglichst vollumfänglich zu erfüllen, legt der Kreis Minden-Lübbecke das Abfallwirtschaftskonzept zu Grunde. Ein wesentlicher Baustein im Abfallwirtschaftskonzept ist das Ziel der flächendeckenden Einführung der Wertstofftonne im Kreis Minden-Lübbecke, um ein entsprechendes Sammelsystem mit der Verwertung der Wertstoffe in Kombination mit der Einsammlung der Leichtverpackungen -LVP- zu installieren. Da die Einführung einer Wertstofftonne mangels einheitlicher positiver Entscheidung aller kreisweiten Kommunen gescheitert ist, wurden in 2018 und 2019 weitere Schritte unternommen, um mit den jeweiligen Ausschreibungsführern Abstimmungsvereinbarungen zu schließen und für die Einführung einer gelben Tonne in der nahen Zukunft Weichen zu stellen. Die Verhandlungen waren erfolgreich und führten dazu, dass zum 01.01.2021 die gelbe Tonne eingeführt wurde, die für die Bürger im Kreis Minden-Lübbecke kostenneutral ist.

pdf-Kopie

Die Bevölkerung im Kreis Minden-Lübbecke erfuhr gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs um etwa 1,5%. Allerdings war in 2022 ein Mengenrückgang im Hausmüllbereich von 3 % (1.105 Mg) zu verzeichnen. Bei den Bioabfallmengen war ein spürbarer Rückgang der Mengen von 9,4 % (3.908 Mg) festzustellen. Die Mengenschwankungen im Bioabfall korrespondieren im Wesentlichen mit dem klimatischen Jahresverlauf, doch in 2022 war der Rückgang bemerkenswert.

Nach einem kräftigen Jahresauftakt kühlte sich die deutsche Wirtschaft seit dem Sommer 2022 ab. Die hohen Inflationsraten lassen die realen Einkommen der privaten Haushalte sowie deren Ersparnisse dahinschmelzen und reduzieren ihre Kaufkraft. Zwar konnten viele konsumnahe Dienstleistungsbereiche noch vom Ende der Omikron-Welle profitieren und ihre Umsätze bis in den Mai hinein kräftig ausweiten. Allerdings machte sich auch dort zunehmend die Kaufzurückhaltung der Konsument*innen spürbar, die im Einzelhandel bereits seit dem Frühjahr ihre Spuren hinterlassen hat. Im Einklang damit trübte sich das Geschäftsklima in den konsumnahen Bereichen zuletzt deutlich ein.

Das verarbeitende Gewerbe erfuhr im Sommer ebenfalls einen Dämpfer. Zum einen behindern anhaltende Lieferschwierigkeiten bei Rohstoffen und Vorprodukten die Produktion. Zum anderen leidet die Nachfrage unter den hohen Preisen und der globalen Konjunkturabschwächung. Die rückläufigen Auftragseingänge dürften jedoch zu keinem nennenswerten Einbruch in der Produktion geführt haben, da die Auftragsbücher der Unternehmen immer noch weit überdurchschnittlich gut gefüllt sind. Wohl auch deshalb verschlechterte sich das Geschäftsklima in der Industrie und den industrienahen Dienstleistungsbereichen in den vergangenen Monaten nur geringfügig. Bei der Baukonjunktur zeichnet sich hingegen ein deutlicher Abschwung ab. Neben den hohen Baukosten dürfte dazu vor allem die Zinswende, die zusätzlich die Finanzierungskosten in die Höhe treibt, ihren Beitrag geleistet haben. Deutlich gestiegene Auftragsstornierungen und rückläufige Neuaufträge ließen das Geschäftsklima im Baugewerbe seit März so stark sinken wie zuletzt während der Weltfinanzkrise im Jahr 2008.

Der geldpolitische Kurswechsel, der Anfang 2022 aufgrund des Anstiegs der Inflation erforderlich wurde, hat sich auch in den Zinssätzen für Bankkredite und Einlagen bei Banken in Deutschland niedergeschlagen. Die Euro-Wächter hatten sich von ihrer jahrelangen ultralockeren Geldpolitik verabschiedet und die Zinsen im Juli 2022 erstmals seit 2011 angehoben. Es folgten in rascher Abfolge weitere Schritte im September und im Oktober 2022.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2022 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 1,8 % höher als im Vorjahr. Kalenderbereinigt betrug das Wirtschaftswachstum 2,0 %.

Ressourcen sparen und weniger Müll erzeugen, ist gut für die Umwelt - und das traf im letzten Jahr besser zu als in den vergangenen rund 20 Jahren. Das bezieht sich auf alle Abfallarten zusammengerechnet. Laut Statistischem Bundesamt kamen in Deutschland im Jahr 2022 so wenig Haushaltsabfälle zusammen wie noch nie seit Beginn der Erhebung im Jahr 2004: nämlich 37 Millionen Tonnen. Pro Kopf runtergerechnet sind das rund 438 Kilo und 1,2 Kilo Müll pro Tag. Im Jahr davor war die Menge noch deutlich höher - 484 Kilo pro Kopf - weil die Menschen während der Corona-Pandemie viel mehr zu Hause waren. Im Vor-Corona-Jahr 2019 wurden 457 Kilo Haushaltsabfälle pro Kopf eingesammelt. Der Rückgang der Menge jetzt ist laut Statistischem Bundesamt auch bemerkenswert, weil gleichzeitig im Verlauf des Jahres die Bevölkerung gewachsen ist - und zwar um rund 1,1 Millionen Menschen.

Am stärksten war der Müll-Rückgang beim Bioabfall - da kamen 1,3 Millionen Tonnen weniger zusammen als im Vorjahr.

pdf-Kopie

2. Geschäftsverlauf

Das Wirtschaftsjahr 2022 war das sechste Jahr nach der Umorganisation der Abfallwirtschaft im Kreis Minden-Lübbecke zum 01.01.2017. Vorgänge von besonderer Bedeutung lagen in diesem Wirtschaftsjahr nicht vor, allerdings wurden weitere Optimierungsmaßnahmen in der Zusammenarbeit mit der KAVG vorgenommen und Verbesserungsvorschläge erarbeitet. Die rückläufigen Abfallmengen machen der Abfallwirtschaft zu schaffen. Solange diesen jedoch rückläufige Kosten gegenüberstehen, kann die wirtschaftliche Lage des Abfallentsorgungsbetriebes als robust bezeichnet werden.

Aktiver Bereich:

Bei den Umsatzerlösen kam es zu folgenden Mehr- bzw. Mindereinahmen gegenüber dem Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2022:

Umsatzerlöse in €	**2022**	**2022**	**Tarif-gruppe**	**Ab-weichungen**
aktiv	**IST**	**PLAN**		
Organische Abfälle (Biotonne)	3.622.872	3.936.000	B	-313.128
Kommunale Schlämme, stichfest	29.693	32.550	E	-2.857
Kommunaler Klärschlamm	829.597	966.000	E	-136.403
Massenabfälle	206.904	507.600	E	-300.696
Schlacke, Rost- und Kesselasche DH	1.078.563	1.020.000		58.563
Hausmüll Städte/Gemeinden	6.939.276	7.215.000	J	-275.724
Sperrmüll Städte/Gemeinden	47.839	55.000	K	-7.161
Elektroschrotterlöse	8.148	0		8.148
Schadstoffsammlung	589.935	460.000		129.935
Laborleistungen	16.381	9.000		7.381
Direktdeponierung aus HF, BI, LIP	604.037	345.000		259.037
PPK - Ertrag	510.178	700.000		-189.822
Deponieraumverbrauch Abfälle allgemein	606.602	800.000		-193.398
Deponieraumverbrauch Abfälle MBA	97.211	105.000		-7.789
Pacht Grund und Boden & Bauten	78.518	96.930		-18.412
Erlöse aus Vermietung Heisterholz	3.886	3.884		2
Grundstückserträge	4.232	5.523		-1.291
	15.273.872	**16.257.487**		**-983.615**

Tabelle 1 -aktiv-

pdf-Kopie

Altdeponien:

Die Erträge im passiven Bereich basieren bis auf Sonstige auf vertraglichen Vereinbarungen und sind deshalb wiederkehrend. Diese lassen sich relativ genau planen.

Umsatzerlöse in €	2022	2022	Tarif-gruppe	Ab-weichungen
passiv (ohne BgA)	**IST**	**PLAN**		
Erlöse aus Vermietung Heisterholz	44.996	44.996		0
Grundstückserträge	5.767	5.767		0
	50.763	**50.763**		**0**

Tabelle 2 -passiv (ohne BgA)

Im Bereich der Altdeponien wurde mit Beschluss vom 5. Juni 2012 die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage auf den Altdeponien Heisterholz und Varlheide beschlossen. Dafür wurde ein steuerlich eigenständiger Solarpark BgA –Betrieb gewerblicher Art gegründet, der umsatzsteuerrechtlich dem Kreis Minden-Lübbecke zugeordnet und handelsrechtlich im passiven Bereich der Altdeponien angesiedelt ist. Das vorher in Festgeld angelegte Rückstellungskapital für Altdeponien wurde damit in das eigene Projekt der erneuerbaren Energien investiert.

Umsatzerlöse in €	2022	2022	Tarif-gruppe	Ab-weichungen
passiv (BgA)	**IST**	**PLAN**		
Umsatzerlöse Photovoltaikanlagen BgA	1.541.705	880.000		661.705
	1.541.705	**880.000**		**661.705**
Summe passiver Bereich	**1.592.468**	**930.763**		**661.705**

Tabelle 3 -passiv (BgA)-

Es zeigt sich im Jahresergebnis 2022, dass diese Investition eine grundlegend richtige Entscheidung darstellt, auch in Bezug auf die zukünftigen energiepolitischen Entscheidungen wie eine Änderung des EEG. Die Photovoltaikanlagen tragen auch zur Werterhaltung der Rückstellung der Altdeponien bei, die noch voraussichtlich einige Jahrzehnte der Nachsorge bedürfen.

3. Lage: Darstellung, Analyse, Beurteilung

a) Analyse der Gewinn- und Verlustsituation

Die Entwicklung der Umsatzerlöse **im aktiven Bereich** in 2022 ist gegenüber dem Vorjahr mit einem Rückgang von T€ 1.315 negativ. Die Umsatzerlöse sind in 2022 bis auf wenige Ausnahmen rückläufig. Die um T€ 225 rückläufigen Hausmüllmengen haben in erster Linie mit den gesamtwirtschaftlichen Turbulenzen zu tun. Die um T€ 375 sinkenden Bioabfallmengen liegen in Deutschland im Trend und sind bemerkenswert. Aufgrund von noch vorhandenen auslaufenden Zusagen im Deponiebereich ist die Annahme um T€ 249 gewachsen. Beim PPK-Ertrag stellt man einen Rückgang von T€ 203 fest, der sich allerdings durch den entsprechend geringeren Aufwand neutralisiert. Somit hat die PPK Sparte für sich betrachtet lediglich einen optischen Charakter. Durch die geringere Mengenannahme der Abfälle zur Direktdeponierung durch die

pdf-Kopie

KAVG sind die Umsatzerlöse für die Inanspruchnahme des Deponievolumens (allgemein und MBA) um T€ 399 gesunken. Im Bereich der Schadstoffsammlung sowie bei den Schlacke-, Rost- und Kesselascheerlösen wurde ein Umsatzrückgang von jeweils T€ 28 und T€ 384 realisiert.

Umsatzerlöse	**2022**	**2021**	**Abweichung**
aktiv	**IST**	**IST**	
Organische Abfälle (Biotonne)	3.622.872	3.998.020	-375.148
Kommunale Schlämme, stichfest	29.693	25.440	4.253
Kommunaler Klärschlamm	829.597	869.497	-39.900
Massenabfälle aus kommunaler Reinigung	206.904	104.469	102.436
Schlacke, Rost- und Kesselasche DH	1.078.563	1.462.467	-383.904
Haus- und Sperrmüll Städte/Gemeinden	6.987.115	7.212.440	-225.326
Elektroschrotterlöse	8.148	8.150	-2
Schadstoffsammlung	589.935	617.757	-27.822
Laborleistungen	16.381	17.878	-1.497
Direktdeponierung aus HF, BI, LIP	604.037	354.548	249.489
PPK - Ertrag	510.178	713.499	-203.320
Deponieraumverbrauch Abfälle allgemein	606.602	965.391	-358.789
Deponieraumverbrauch Abfälle MBA	97.211	137.603	-40.392
Erlöse aus Vermietung Heisterholz	3.886	3.886	0
Erstattungen	0	15.885	-15.885
Grundstückserträge	4.232	3.878	354
Pacht Grund und Boden & Bauten	78.518	78.518	0
Summe aktiver Bereich	**15.273.872**	**16.589.326**	**-1.315.453**

Der passive Bereich ist maßgeblich durch den Solarpark BgA beeinflusst und brachte einen saisonal bedingten Zuwachs der Umsatzerlöse von T€ 563.

Umsatzerlöse	**2022**	**2021**	**Abweichung**
passiv (ohne BgA)	**IST**	**IST**	
Vermietung Gebäude Heisterholz	44.996	44.996	0
Grundstückserträge	5.767	5.767	0
	50.763	**50.763**	**0**
Umsatzerlöse	**2022**	**2021**	**Abweichung**
passiv (BgA)	**IST**	**IST**	
Photovoltaikanlagen	1.541.705	978.668	563.037
	1.541.705	**978.668**	**563.037**
Summe passiver Bereich	**1.592.468**	**1.029.431**	**563.037**
Gesamtsumme	**16.866.340**	**17.618.757**	**-752.416**

Tabelle 4 – Gesamtübersicht -

pdf-Kopie

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen waren im aktiven Bereich in 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit T€ 906 rückläufig. Der mengenbasierte Preis für MBA-Leistungen der KAVG führte mit einem Rückgang der Mengen zu einem Kostenrückgang von T€ 469. Ein gemäß LSP-Erstattungspreis durch KAVG berechneter Aufwand für den Betrieb der Biogasanlage und des Kompostwerkes auf der Pohlschen Heide ergab eine Kostenentlastung von T€ 260. In 2022 wurde außerdem eine Zuführung im Bereich der EBS-Rückstellung vorgenommen, die zu einer Belastung von T€ 161 führte. Für einen Kostenrückgang sorgte der PPK-Aufwand, der entsprechend den bereits erläuterten Umsatzerlösen hier für geringeren Aufwand von T€ 201 sorgte und im Ergebnis lediglich geringere Umsatzerlöse neutralisiert.

Im passiven Bereich gab es einen um T€ 228 höheren Aufwand. Dieser hat lediglich mit der Kostenentlastung aus der Rückstellung zu tun, die im Vergleich zum Vorjahr um T€ 302 geringer ausgefallen ist. Es gab bei der LSP-Abrechnung als Festpreis seitens der KAVG einen Kostenzuwachs von T€ 50. Dieser ist auf die Zuordnung der Kosten für die Kläranlage auf der Grundlage der für das jeweilige Jahr festgestellten Sickerwassermengenzurückzuführen. Die Sickerwasserkosten waren um T€ 40 rückläufig sowie die Stromentlastung von T€ 52. Im Bereich des Solarparks BgA wirkten sich die gestiegenen Umsatzerlöse korrelierend zu den gestiegenen Entgelten für die Stromeinspeisung mit T€ 112 negativ aus.

Die Personalaufwendungen gesamt stiegen im Vergleich zum Vorjahr um T€ 54. Dazu trugen die regelmäßigen im TVöD verankerten Gehaltsanpassungen bei. Außerdem wurde hier kostenmäßig eine neugeschaffene Stelle im Bereich von Smart Recycling Factory abgebildet, die zu 80% gefördert wurde. Die Förderung bzw. Entlastung ist allerdings bei den sonstigen Einnahmen zu finden.

Die Abschreibungen gesamt nahmen um T€ 20 ab, aufgrund von zurückhaltenden Investitionstätigkeiten und vielen Wirtschaftsgütern mit der auslaufenden Nutzungsdauer. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gesamt sanken um T€ 107 insbesondere aufgrund von rückläufigen Fremdleistungskosten.

Der AML beteiligt sich seit dem 01.01.2018 an der Interargem GmbH und verbuchte in 2022 eine Gewinnausschüttung für das Wirtschaftsjahr 2021 in Höhe von T€ 120 vor Steuern. Da diese Beteiligung aus dem Kapital der Rückstellung für Altdeponien getätigt wurde, trägt diese zur Entlastung der Rückstellung bei.

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen liegt ein Ertragsrückgang von T€ 40 vor. Dieser resultiert aus geringeren Zinserträgen von verbundenen Unternehmen aufgrund von planmäßigen Tilgungen der KAVG und überschaubarer Verzinsung der Festgeldanlagen.

b) Ertragslage

Im Berichtsjahr 2022 erwirtschaftete AML einen Jahresgewinn von € 394.976,32 und € 37.072,00 nach Eigenkapitalverzinsung. Die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 5 %, entspricht € 357.904,32, wurde im Wirtschaftsjahr 2022 erwirtschaftet und kann nach den erforderlichen Beschlüssen dem Kreishaushalt zugeführt werden.

pdf-Kopie

c) Finanzlage

Die Finanzlage ist in 2022 als gesichert zu beurteilen. Das Finanzmanagement des Abfallentsorgungsbetriebes des Kreises Minden-Lübbecke ist darauf orientiert, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Eine eingeräumte Kreditlinie wurde nicht in Anspruch genommen.

Zur Umsetzung des aktuellen Abfallwirtschaftskonzeptes, das den Einwohnern des Kreises Minden-Lübbecke das flächendeckende Angebot an Wertstoffhöfen zur Verfügung stellen soll, wurde ein Wertstoffhof in Lübbecke gekauft. Der Erwerb eines Grundstückes mit den damit verbundenen Bauten wurde für T€ 1.086 inkl. Kaufnebenkosten auf der Grundlage von Beschlüssen des Betriebsausschusses sowie des Kreistages umgesetzt. Außerdem wurde ein Grundstück in Hüllhorst erworben. Darauf wurde ein moderner Wertstoffhof errichtet und im Februar 2021 in Betrieb genommen. Somit wurde das Angebot an Wertstoffhöfen im Kreis Minden-Lübbecke nachhaltig ausgeweitet.

Von den geplanten Investitionen von insgesamt T€ 3.892 wurden Investitionen in Höhe von T€ 64 getätigt. Die Deponiezwischenabdeckungen Pohlsche Heide (T€ 300) und Varl-Haßlage (T€ 1.200) sind aufgrund der technischen Ausführung noch einer Prüfung mit den Genehmigungsbehörden zu unterziehen, um hier die wirtschaftlichste Lösung der Zwischenabdeckung mit einer genehmigungsfähigen Ausführung zu erzielen. Aus diesem Grund wurden die Investitionen ins nächste Wirtschaftsjahr verschoben. Bei der Deponieerweiterung Pohlsche Heide wurde zunächst ein Betrag von T€ 300 für Ingenieurleistungen, Bauüberwachung und Artenschutz vorgesehen und abgerufen, der im Bereich der Anlagen im Bau zu finden ist. Weitere Projekte, die in 2022 noch nicht abgeschlossen werden konnten, sind das Sickerwasserbecken-Projekt (T€ 225) und Glasfilter-Projekt im passiven Bereich (T€ 29). Im aktiven Bereich sind das Projekte Schüler-Labor und Deponieklassenzimmer (T€ 478), die im I. Halbjahr 2023 eigeweiht werden.

d) Vermögenslage

Die Bilanzsumme nahm gegenüber dem Vorjahr um T€ 97 ab.

Aktivseite:

Das Anlagevermögen erfuhr einen Zuwachs von T€ 114. Das immaterielle Vermögen nahm nur geringfügig ab und die Sachanlagen nahmen aufgrund von hohen Investitionen im Bereich der Anlagen im Bau um T€ 1.044 zu. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sanken durch planmäßige Tilgung der KAVG um T€ 2.692. Außerdem erfolgte zusätzliche Darlehensaufnahme von T€ 2.500. Gleichzeitig sanken die Anteile an verbundenen Unternehmen um T€ 900 aufgrund von erfolgter Abwertung der Beteiligung an der KAVG. Das Finanzanlagevermögen verringerte sich insgesamt um T€ 29.

Gleichzeitig verringerte sich das Umlaufvermögen um T€ 211. Das lag insbesondere am rückläufigen Kassenbestand.

pdf-Kopie

Passivseite:

Die Steuerrückstellungen nahmen um T€ 180 aufgrund von einer Rückstellungsbildung für die Kapitalertragsteuer sowie Körperschaft- und Gewerbesteuer, aufgrund von einem außerordentlich guten Jahresergebnis 2022 des BgA Solarparks. Im Rahmen der sonstigen Rückstellungen ist die Rückstellung für Nachsorge der aktiven Deponie Pohlsche Heide und der Altdeponien maßgeblich. Die Inanspruchnahme der Rückstellung für Altdeponien belief sich in 2022 auf T€ 776 und fiel aufgrund der steigenden Zinseinnahmen niedriger aus als geplant. Der Rückstellung für die Nachsorge im aktiven Bereich wurde entsprechend den abgelagerten Abfallmengen ein Betrag von T€ 314 zugeführt. Insgesamt verringerten sich die Rückstellungen um T€ 189. Die Verbindlichkeiten nahmen um rund T€ 55 zu.

Die Kapitalstruktur des Eigenbetriebes ist angemessen. Die Eigenkapitalquote entspricht dem Vorjahr und liegt bei 17 %. Da es keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten gibt und die Risikovorsorge in vollem Umfang durch die langfristigen Rekultivierungsrückstellungen gesichert ist, werden mögliche Finanzierungsprobleme als gering angesehen.

e) Gesamtbeurteilung

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Abfallentsorgungsbetriebes ist geordnet. Die Zahlungsfähigkeit war im Wirtschaftsjahr 2022 jederzeit gegeben.

III. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht

In der zukünftigen Entwicklung ergeben sich Risiken und Chancen.

Hier werden durch das neue Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung und umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz –KrWG) vom 24.02.2012 die gesetzlich vorgegebenen, getrennt zu erfassenden Wertstoffe (nicht stoffgleiche Verpackungen) zu einer Minderung der Hausmüllmengen führen. Dem gegenüber steht nicht zwangsläufig im gleichen Umfang eine Verringerung der Aufwendungen.

Durch eine anzustrebende Umgestaltung der Gebührensatzung, wie z. B. die Einführung eines Sockelbetrages / -gebühr über die Einwohnerzahl, würde ein Teil der notwendigen Fixkosten abdeckt. Daraus resultierend bildet sich ein entsprechend niedriger Variablenkostenanteil an der Gebühr, der dann der Mengenabhängigkeit unterliegt. Damit könnten die demographischen und gesetzlichen Einflüsse (u. a. Einfluss auf den Mengenrückgang) moderat im Variablenkostenanteil der Gebühr aufgefangen werden.

Ebenso ist die Aufwandsoptimierung, wie bereits bis jetzt ständig durchgeführt, fortzuführen. Eine mittelfristige wirtschaftliche Betrachtung sollte unter den vorgenannten Gestaltungen eine Gebührenstabilität gewährleisten.

Ein bereits seit Jahren – vor einer rechtlichen Verpflichtung – freiwillig erstelltes Risikomanagement-Handbuch wird aktualisiert und weiterentwickelt.

pdf-Kopie

Durch die vorhandenen Kapazitäten in der MBA -mechanisch-biologischen Abfallbehandlungsanlage- und der dazugehörigen Peripherie ergeben sich weitere Chancen, um auf den sich durch das neue KrWG verändernden Markt der Abfallwirtschaft reagieren zu können. Das vorhandene Deponievolumen kann eine exponierte Stellung gerade im Hinblick auf den sich verändernden Markt, sich massiv verringernde Deponiekapazitäten deutschlandweit einnehmen. Gerade vor diesem Hintergrund wird die bereits angestoßene und vorangetriebene Deponieerweiterung als strategisch notwendig erachtet und umgesetzt.

Gleichzeitig machen es die gesetzlichen Rahmenbedingungen und der gesellschaftliche Bewusstseinswandel umso wichtiger, die weitere Zukunft der Abfallwirtschaft grundsätzlich neu zu denken. Weil morgen viele Ressourcen knapp oder sogar verschwunden sein werden, bedarf es der Notwendigkeit, eine neue Perspektive einzunehmen und das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass Deponien Wertstofflager mit enormem Potenzial für die Zukunft darstellen.

Vor diesem Hintergrund avisiert der Kreis Minden-Lübbecke mit seinem kreiseigenen Abfallentsorgungsbetrieb (AML) und der Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke (KAVG) eine zukunftsfähige Neuausrichtung des heutigen Entsorgungszentrums Pohlsche Heide. Ziel des ambitionierten Projektes „Smart Recycling Factory“ ist es, eine Deponie der Zukunft in Verbindung mit einem regionalen Kompetenz- und Innovationsstandort für Recycling und Kreislaufwirtschaft zu entwickeln und das Thema zirkuläre Wertschöpfung in den Blick zu nehmen. Insgesamt fußt das Projekt auf sechs programmatischen Bausteinen, die die Themen Forschung und Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung am Standort zusammenbringen.

Die Umstrukturierung der Abfallwirtschaft im Kreis Minden-Lübbecke hat weitreichende Bedeutung. Die seit dem 01.01.2017 gesammelten Erfahrungen und Auswertungen werden aktuell im Rahmen eines Evaluierungsprozesses überprüft.

Die Investitionen orientieren sich an der Notwendigkeit zur Erfüllung der Genehmigungsauflagen, Aufrechthaltung sowie der strategisch wichtigen zukünftigen Ausrichtung des Betriebes. Für 2023 sind im aktiven Bereich Investitionen in Höhe von T€ 5.270 vorgesehen. Ein Teil entfällt auf die Ingenieur- und Planungsleistungen im Bereich von Smart Recycling und Factory von T€ 810 und für die Deponieerweiterung von T€ 679. Außerdem ist für die Deponieabdeckung ein Betrag von T€ 400 vorgesehen. Es ist auch geplant weitere Grundstücke im Wert von T€ 2.265 zu erwerben. Im passiven Bereich wurden insbesondere für die Erstellung der Deponieabdeckung in Varl-Haßlage von T€ 1.200 (Übernahme aus 2021) sowie für Ertüchtigung der Gasfackel in Heisterholz von T€ 357 (teilw. Übernahme aus 2021) Mittel eingeplant.

Die Mengen bei den Umsatzerlösen wurden unter dem 2022 Niveau geplant. Die Einwohnerzahl im Kreis Minden-Lübbecke bleibt zwar relativ konstant, so dass das Abfallaufkommen voraussichtlich insbesondere im Hausmüll- und Bioabfallbereich als gleichbleibend angesehen werden kann, aber die Sondereffekte wie eingangs erläutert lassen rückläufige Mengen vermuten.

Aufbauend auf der Finanzplanung für das Wirtschaftsjahr 2023 wird nach der Eigenkapitalverzinsung in Höhe von T€ 358 an den Kreishaushalt ein Überschuss von T€ 85 erwartet.

Da die Auswirkungen des OVG-Urteils vom 17. Mai 2022 für unsere Kalkulation noch nicht einschlägig waren, ergab sich keine weitere Berücksichtigung.

Die seit 2022 aufgetretene Ukrainekrise und deren problematische Folgen, die sich in allen gesellschaftlichen Bereichen und im Alltag niederschlagen, führen zu umfassenden staatlichen Interventionen, die die zahlreichen Facetten der Krise zu mildern versuchen. Als Folge geht es um die gravierenden Auswirkungen auf die Wirtschaft und Bürger. Wie unter veränderten Bedingungen das Abfallaufkommen beeinflusst wird, ist ungewiss.

pdf-Kopie

Bestandsgefährdende Risiken lassen sich derzeit nicht erkennen.

Minden, 26. Februar 2024

AML Abfallentsorgungsbetrieb
des Kreises Minden-Lübbecke

Lutz Freiberg
Betriebsleiter

pdf-Kopie

Wirtschaftsplan 2024

- **AML- BgA-Solarparks**
- **AML- Altdeponien**
- **AML- Aktiv**
  Entsorgungszentrum des Kreises Minden-Lübbecke
- **AML- Gesamt**

Wirtschaftsplan 2024

- **AML- BgA-Solarparks**

Wirtschaftsplan 2024

BgA Solarparks	PLAN 2023	IST I HaJa 2023	HR 2023	PLAN 2024
Umsatzerlöse	**995.000 €**	**566.593 €**	**1.070.000 €**	**1.040.000 €**
Roh-, Hilfs- und Betriebskosten	-331.000 €	-218.448 €	-415.000 €	-425.000 €
Abschreibungen	-249.000 €	-136.806 €	-249.000 €	-280.000 €
sonstige betriebl. Aufwendungen	-90.000 €	-23.550 €	-84.000 €	-90.000 €
Zinsen und ähnliche Erträge & Aufwendungen	-89.729 €	-44.459 €	-89.729 €	-81.731 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**235.271 €**	**143.330 €**	**232.271 €**	**163.269 €**
Steuern GewSt, KöSt, KapESt	-79.000 €	-51.218 €	-98.000 €	-58.000 €
Periodenergebnis	**156.271 €**	**92.112 €**	**134.271 €**	**105.269 €**

11. BA 19.10.2023

Wirtschaftsplan 2024

- **AML- Altdeponien**

Wirtschaftsplan 2024

	AML Altdeponien	alle Beträge in € PLAN 2023	IST I HaJa 2023	Hochrechnung 2023	PLAN 2024
	Umsatzerlöse	50.763	24.998	50.763	50.763
	übrige Umsatzerlöse				
	Umsatzerlöse gesamt	**50.763**	**24.998**	**50.763**	**50.763**
	sonstige betriebliche Erträge	-	1.500	3.000	3.000
1	Umsatzerlöse und betriebliche Erträge	**50.763**	**26.498**	**53.763**	**53.763**
2a	Roh-, Hilfs- und Betriebskosten	- 189.400	- 87.964	- 185.200	- 191.200
2b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 884.370	- 441.740	- 872.500	- 836.000
2	**Gesamt RHB und bezogene Leistungen**	**- 1.073.770**	**- 529.704**	**- 1.057.700**	**- 1.027.200**
3a	Personalaufwendungen Löhne und Gehälter	- 250.400	- 126.195	- 248.000	- 297.000
3b	Personalaufwendungen soziale Abgaben	- 62.600	- 31.175	- 62.500	- 84.000
3	**Gesamt Personal**	**- 313.000**	**- 157.370**	**- 310.500**	**- 381.000**
4	Abschreibungen	- 81.500	- 8.039	- 56.000	- 129.700
5	sonstige betriebl. Aufwendungen	- 314.786	- 117.062	- 319.700	- 289.700
6	Erträge aus Beteiligungen	156.271	132.113	254.271	225.269
7	Zinsen und ähnliche Erträge	208.114	79.979	379.114	431.031
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	- 1.686	- 1.700	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**- 1.367.908**	**- 575.270**	**- 1.058.452**	**- 1.117.537**

11. BA 19.10.2023

Wirtschaftsplan 2024
Fortsetzung

AML
Altdeponien

alle Beträge in €

		PLAN 2023	IST I HaJa 2023	Hochrechnung 2023	PLAN 2024
8	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 20.000	- 10.000	- 20.000	- 42.000
9	sonstige Steuern	- 6.500	- 2.919	- 5.400	- 5.400
Jahresergebnis = Inanspruchnahme Rückstellung Altdeponien		**-1.394.408**	**-588.189**	**-1.083.852**	**-1.164.937**
Jahresergebnis nach Inanspruchnahme Rückstellung AD		-	-	-	-

11. BA 19.10.2023

Wirtschaftsplan 2024

AML- Aktiv

Entsorgungszentrum des Kreises Minden-Lübbecke

Wirtschaftsplan 2024

Umsatzerlöse der Tarifgruppen nach der Gebührensatzung

Entsorgungszentrum des Kreises Minden-Lübbecke Pohlsche Heide (aktiv)												
					Plan 2023		I HaJa 2023		Hochrechnung 2023		Plan 2024	
Umsatzerlöse aus Gebühren	Tarif-gruppe	Gebühr 2022	Gebühr ab 2023	Gebühr ab 2024	Menge	Erlöse	Menge	Erlöse	Menge	Erlöse	Menge	Erlöse
1 Bioabfälle	B	**96 €**	**113 €**	**113 €**	40.000 Mg	4.520.000 €	18.615 Mg	2.103.549 €	37.900 Mg	4.282.700 €	37.650 Mg	4.254.450 €
2 Sieb- und Rechenrückstände aus kommunalen Kläranlagen	E	**155 €**	**155 €**	**155 €**	240 Mg	37.200 €	94 Mg	14.567 €	180 Mg	27.900 €	200 Mg	31.000 €
3 unbelastete Schlämme aus kommunalen Kläranlagen	E1	**140 €**	**140 €**	**140 €**	6.300 Mg	882.000 €	3.109 Mg	435.319 €	6.000 Mg	840.000 €	5.660 Mg	792.400 €
4 Massenabfälle aus kommunaler Reinigung	E2	**94 €**	**94 €**	**94 €**	2.800 Mg	263.200 €	1.350 Mg	126.900 €	2.450 Mg	230.300 €	2.600 Mg	244.400 €
5 aus der satzungsgemäß verankerten, regelmäßigen Grundstücksentsorgung mit genormten, vom Anschlusspflichtigen bereitgestellten Abfallbehältern (Hausmülltonne, Beistellsack etc.) durch die einsammlungspflichtigen Gemeinden, incl. schlechter Biotonne	J	**195 €**	**209 €**	**215 €**	36.200 Mg	7.565.800 €	18.356 Mg	3.836.364 €	36.000 Mg	7.524.000 €	36.700 Mg	7.890.500 €
6 Sperrmüll	K	**50 €**	**50 €**	**50 €**	1.000 Mg	50.000 €	466 Mg	23.309 €	950 Mg	47.500 €	1.000 Mg	50.000 €
7 Abfälle Landkreis Diepholz					div.	875.182 €		173.712 €	div.	349.189 €	div.	200.000 €
8 Abfälle Landkreis Diepholz MBA-Output-Material		**42,15 €**	**57,50 €**	**57,50 €**	10.000 Mg		4.716 Mg	271.145 €	10.000 Mg	575.000 €	8.000 Mg	460.000 €
9 sonstige Erlöse HF, BI, LIP						310.000 €		239.170 €		400.000 €		340.000 €
∑ Umsätze 1-9					**96.540 Mg**	**14.503.382 €**	**46.706 Mg**	**7.224.036 €**	**93.480 Mg**	**14.276.589 €**	**91.810 Mg**	**14.262.750 €**

	Gebühr aktuell	Gebühr ab 01.01.2024	Änderung	
Hausmüll	209 €	215 €	6 €	2,87%

Wirtschaftsplan 2024

	AML Entsorgungszentrum des Kreises Minden-Lübbecke	alle Beträge in € PLAN 2023	IST I HaJa 2023	Hochrechnung 2023	PLAN 2024
	Umsatzerlöse	16.877.592	8.350.959	16.451.499	16.392.050
	übrige Umsatzerlöse				
1	**Umsatzerlöse gesamt**	**16.877.592**	**8.350.959**	**16.451.499**	**16.392.050**
2	sonstige betriebliche Erträge	33.010	34.379	41.400	37.816
1	Umsatzerlöse und betriebliche Erträge	**16.910.602**	**8.385.338**	**16.492.899**	**16.429.866**
2a	Roh-, Hilfs- und Betriebskosten	- 120.003	- 47.422	- 119.600	- 124.000
2b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 14.758.442	- 7.287.785	- 14.574.205	- 15.094.004
2	**Gesamt RHB und bezogene Leistungen**	**- 14.878.445**	**- 7.335.207**	**- 14.693.805**	**- 15.218.004**
3a	Personalaufwendungen Löhne und Gehälter	- 530.000	- 213.660	- 522.600	- 529.600
3b	Personalaufwendungen soziale Abgaben	- 138.000	- 53.409	- 135.300	- 153.300
3	**Gesamt Personal**	**- 668.000**	**- 267.068**	**- 657.900**	**- 682.900**
4	Abschreibungen	- 224.775	- 93.693	- 215.420	- 246.100
5	sonstige betriebl. Aufwendungen	- 1.457.111	- 375.609	- 1.194.185	- 1.459.465
6	Zinsen und ähnliche Erträge	858.610	555.086	1.308.000	1.631.700
7	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	- 1.375	- 1.450	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**540.881**	**867.472**	**1.038.139**	**455.097**

11. BA 19.10.2023

Wirtschaftsplan 2024
Fortsetzung

AML Entsorgungszentrum des Kreises Minden-Lübbecke		alle Beträge in €			
		PLAN 2023	IST I HaJa 2023	Hochrechnung 2023	PLAN 2024
8	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 43.600	- 3.392	- 50.600	- 42.200
9	sonstige Steuern	- 54.000	- 18.796	- 42.700	- 42.700
Jahresergebnis vor Eigenkapitalverzinsung		**443.281**	**845.284**	**944.839**	**370.197**
Eigenkapitalverzinsung v. **357.904 €** entspr. **5 %** vom Stammkapital **7.158.086 €**		- 357.904	- 178.952	- 357.904	- 357.904
Jahresergebnis nach Eigenkapitalverzinsung		**85.377**	**666.332**	**586.935**	**12.293**

Wirtschaftsplan 2024

AML- Gesamt

Wirtschaftsplan 2024

	AML Gesamt	alle Beträge in € PLAN 2023	IST I HaJa 2023	Hochrechnung 2023	PLAN 2024
1a	Umsatzerlöse	16.928.355	8.375.957	16.502.262	16.442.813
1b	übrige Umsatzerlöse	-	-	-	-
1	**Umsatzerlöse gesamt**	**16.928.355**	**8.375.957**	**16.502.262**	**16.442.813**
2	sonstige betriebliche Erträge	33.010	35.879	44.400	40.816
1	Umsatzerlöse und betriebliche Erträge	16.961.365	8.411.837	16.546.662	16.483.629
2a	Roh-, Hilfs- und Betriebskosten	- 309.403	- 135.385	- 304.800	- 315.200
2b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 15.642.812	- 7.729.525	- 15.446.705	- 15.930.004
2	**Gesamt RHB und bezogene Leistungen**	**- 15.952.215**	**- 7.864.911**	**- 15.751.505**	**- 16.245.204**
3a	Personalaufwendungen Löhne und Gehälter	- 780.400	- 339.854	- 770.600	- 826.600
3b	Personalaufwendungen soziale Abgaben	- 200.600	- 84.584	- 197.800	- 237.300
3	**Gesamt Personal**	**- 981.000**	**- 424.438**	**- 968.400**	**- 1.063.900**
4	Abschreibungen	- 306.275	- 101.732	- 271.420	- 375.800
5	sonstige betriebl. Aufwendungen	- 1.771.897	- 492.671	- 1.513.885	- 1.749.165
6	Erträge aus Beteiligungen	156.271	132.113	254.271	225.269
7	Zinsen und ähnliche Erträge	1.066.724	635.065	1.687.114	2.062.731
8	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	- 3.061	- 3.150	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**567.381**	**880.392**	**1.063.539**	**502.497**

11. BA 19.10.2023

Wirtschaftsplan 2024

AML Gesamt		alle Beträge in €			
		PLAN 2023	IST I HaJa 2023	Hochrechnung 2023	PLAN 2024
9	Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 63.600	- 13.392	- 70.600	- 84.200
10	sonstige Steuern	- 60.500	- 21.716	- 48.100	- 48.100
Jahresergebnis vor Eigenkapitalverzinsung		**443.281**	**845.284**	**944.839**	**370.197**
Eigenkapitalverzinsung v. **357.904 €** entspr. **5 %** vom Stammkapital **7.158.086 €**		- 357.904	- 178.952	- 357.904	- 357.904
Jahresergebnis nach Eigenkapitalverzinsung		**85.377**	**666.332**	**586.935**	**12.293**

Wirtschaftsplan 2024

B. Vermögensplan

I. Finanzbedarf	2023 T€	2024 T€
Investitionen lt. beigefügtem Investitionsplan (Entsorgungszentrum des Kreises Minden-Lübbecke)	5.270	4.372
	5.270	**4.372**
II. Deckung des Finanzbedarfs		
Liquidität aus Abschreibungen	225	246
Liquidität aus langfristigen Rückstellungen	320	340
	545	**586**
Innenfinanzierung	**4.800**	**3.800**
Nachrichtlich: Liquiditäts-Über -/ -Unterdeckung	**75**	**15**

11. BA 19.10.2023

Die mittelfristige Liquiditätsbetrachtung lässt weiterhin
eine 100%ige Innenfinanzierung der betriebsnotwendigen Investitionen zu.

Wirtschaftsplan 2024

B. Investitionsplan

Entsorgungszentrum des Kreises Minden-Lübbecke (Pohlsche Heide)		
Standort / Abt.	Maßnahme	T €
PoH	Übernahme aus VJ: Deponieabdeckung KDB	**400**
	Übernahme aus VJ: Deponieerweiterung - Projektleitung und Bauüberwachung; Artenschutzprüfung, weitere Gutachten, Rodung; Aktivierung mit Inbetriebnahme 2026/2027	**543**
	Übernahme aus VJ: evtl. Ertüchtigung der Kläranlage (Gutachten / Planung)	**60**
	Ausgleichsbecken evtl. Instandhaltung / hier Schätzung	**238**
SRF	Planungsleistungen (Forschungsinfrastruktur)	**260**
	Waldumwandlung - Planungs- und Baukosten	**55**
UL	Ersatz für AOX Analysator bzw. ICP-OES	**50**
	Kleingeräte / EDV-Pauschale	**23**
Klärschlamm	Übernahme aus VJ: Anlagenfinanzierung entspr Beteiligungsanteil an KSV OWL	**578**
Ausgleichs-flächen	Ökopunkteflächen Ösper - Planungs- und Baukosten	**31**
	Übernahme aus VJ: Grund und Boden: Pohlsche Heide 42,7 ha	**2.134**
Σ Pohlsche Heide		**4.372**

11. BA 19.10.2023

15

B. Investitionsplan, Fortsetzung

Altdeponien		
Standort / Abt.	Maßnahme	T €
Varl-Haßlage	Übernahme aus VJ: Deponieabdeckung	**1.200**
Varl	Übernahme aus VJ: Austausch und Rückbau von 3 GW-Messstellen	**95**
Isenstedt	Pumpenschachtsanierung - Planungs- und Baukosten	**238**
Wülpke	Machbarkeitsstudie	**25**
Heisterholz	PV-Anlage 47,52 kWp auf dem Dach inkl. Dachreparatur und Gerüst	**90**
Heisterholz	Übernahme aus VJ: Erneuerung SPS Gesamtsteuerung der Kläranlage	**187**
Heisterholz	Übernahme aus VJ: Rechnererneuerung zzgl. Leitrechner / Releasewechsel	**36**
Heisterholz	Übernahme aus VJ: Lüfterwechsel Nitrifikation	**26**
Heisterholz	Übernahme aus VJ: Erneuerung von 4 Absorberkesseln, zzgl. Kostensteigerung (24 T€)	**357**
Heisterholz	Übernahme aus VJ: Ertüchtigung Gasfackel (voraussichtliche Förderung 50%-60%), zzgl. Kostensteigerung 143 T€), Schätzung	**500**
Heisterholz	Beurteilung der Kläranlage u. a. auf Kapazität und Zustand (Gutachten / Planung)	**179**
Heisterholz	2 Verdichter der Kläranlage, Übernahme aus VJ 101 T€	**244**
allgemein	Mobilkran für Einstieg in Schächte	**14**
	Neu- bzw. Ersatzbeschaffung Pumpen & Sonstiges	**25**
	Soft- und Hardware	**10**
Σ Altdeponien		**3.226**
Σ Pohlsche Heide und Altdeponien		**7.597**

11. BA 19.10.2023

Wirtschaftsplan 2024

C. Stellenplan

TVöD Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen 2023	Anzahl der Stellen 2024	nachrichtlich davon Teilzeit 2024
13	2	2	
12	2	2	
11	1	0	
10	1	3	2*
9	1	1	
8	7	7	3
7	0	0	
6	1	0	
∑ AML	**15**	**15**	**5**
nachrichtlich 2023			*4*

* 1 Stelle in Teilzeit für SRF, vorbehaltich Förderzusage

Erfolgsplan

für die Wirtschaftsjahre

2024 - 2028

Wirtschaftsplan 2024 - 2028

BgA Solarparks	PLAN 2024	PLAN 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	PLAN 2028
Umsatzerlöse	**1.040.000 €**	**1.040.000 €**	**1.040.000 €**	**1.040.000 €**	**1.040.000 €**
Roh-, Hilfs- und Betriebskosten	-425.000 €	-446.250 €	-468.563 €	-491.991 €	-516.590 €
Abschreibungen	-280.000 €	-287.000 €	-279.000 €	-270.000 €	-270.000 €
sonstige betriebl. Aufwendungen	-90.000 €	-91.800 €	-93.636 €	-95.509 €	-97.419 €
Zinsen und ähnliche Erträge & Aufwendungen	-81.731 €	-75.733 €	-69.734 €	-63.735 €	-57.737 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**163.269 €**	**139.217 €**	**129.068 €**	**118.765 €**	**98.254 €**
Steuern GewSt, KöSt, KapESt	-58.000 €	-50.000 €	-48.400 €	-45.800 €	-37.000 €
Jahresergebnis	**105.269 €**	**89.217 €**	**80.668 €**	**72.965 €**	**61.254 €**

11. BA 19.10.2023

19

Wirtschaftsplan 2024 - 2028

	AML Gesamt (aktiv)	PLAN 2024 €	PLAN 2025 €	PLAN 2026 €	PLAN 2027 €	PLAN 2028 €
1	Umsatzerlöse und betriebliche Erträge	16.429.866	16.392.050	16.392.050	16.392.050	16.392.050
2a	Roh-, Hilfs- und Betriebskosten	- 124.000	- 130.200	- 136.710	- 143.546	- 150.723
2b	Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.094.004	-15.198.439	-15.277.296	-15.360.095	-15.447.035
2	**Gesamt RHB und bezogene Leistungen**	**-15.218.004**	**-15.328.639**	**-15.414.006**	**-15.503.641**	**-15.597.758**
3a	Personalaufwendungen Löhne und Gehälter	- 529.600	- 556.080	- 583.884	- 613.078	- 643.732
3b	Personalaufwendungen soziale Abgaben	- 153.300	- 160.750	- 168.573	- 176.786	- 185.410
3	**Gesamt Personal**	**- 682.900**	**- 716.830**	**- 752.457**	**- 789.864**	**- 829.143**
4	Abschreibungen	- 246.100	- 242.000	- 240.500	- 235.000	- 238.000
5	sonstige betriebl. Aufwendungen	- 1.459.465	- 1.422.064	- 1.454.368	- 1.528.387	- 1.567.316
6	Zinsen und ähnliche Erträge	1.631.700	1.843.987	1.778.937	1.690.000	1.750.000
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**455.097**	**526.504**	**309.657**	**25.158**	**- 90.166**

11. BA 19.10.2023

20

Wirtschaftsplan 2024 - 2028
Fortsetzung

AML Gesamt (aktiv)	PLAN 2024 €	PLAN 2025 €	PLAN 2026 €	PLAN 2027 €	PLAN 2028 €
7 Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 42.200	- 42.200	- 42.200	- 42.200	- 42.200
8 sonstige Steuern	- 42.700	- 42.700	- 42.700	- 42.700	- 42.700
Jahresergebnis vor Eigenkapitalverzinsung	**370.197**	**441.604**	**224.757**	**- 59.742**	**- 175.067**
Gewinnvorträge aus Vorjahren	-	-	140.000	430.000	132.133
Jahresergebnis vor Eigenkapitalverzinsung nach Gewinnvortrag	**370.197**	**441.604**	**364.757**	**370.258**	**- 42.935**
Eigenkapitalverzinsung i. H. v. **357.904 €** entspr. **5 %** vom Stammkapital **7.158.086 €**	- 357.904	- 357.904	- 357.904	- 357.904	- 357.904
Jahresergebnis nach Eigenkapitalverzinsung	**12.293**	**83.699**	**6.852**	**12.354**	**- 400.838**

b. Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke (KAVG)

KAVG Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke, Hille

Bilanz zum 31.12.2023

A K T I V A

	31.12.2023 €		31.12.2022 €
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	304.659,00		306.820,50
		304.659,00	306.820,50
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.189.543,66		20.205.700,66
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.895.750,13		4.723.282,13
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.759.595,52		1.897.351,02
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.456.615,48		3.676.997,82
		28.301.504,79	30.503.331,63
		28.606.163,79	30.810.152,13
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	655.276,84		488.799,29
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	9.349,87		3.279,93
		664.626,71	492.079,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.468.434,60		713.230,02
2. Sonstige Vermögensgegenstände	596.744,18		722.319,29
		2.065.178,78	1.435.549,31
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		809.254,06	1.312.839,76
		3.539.059,55	3.240.468,29
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		89.004,31	60.408,87
		32.234.227,65	34.111.029,29

P A S S I V A

	31.12.2023 €		31.12.2022 €
A. EIGENKAPITAL			
I. Stammkapital		25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage		9.912.365,61	9.912.365,61
III. Verlustvortrag		-5.192.958,59	-4.735.213,98
IV. Jahresfehlbetrag		-674.160,38	-457.744,61
		4.070.246,64	4.744.407,02
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	1.482.786,96		2.022.143,46
		1.482.786,96	2.022.143,46
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.025.124,85		1.381.643,48
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	23.838.248,38		25.494.508,43
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	64.522,55		59.877,99
4. Sonstige Verbindlichkeiten	753.298,27		408.448,91
- Davon aus Steuern: € 239.932,39 (Vorjahr: € 251.121,27)			
		26.681.194,05	27.344.478,81
		32.234.227,65	34.111.029,29

KAVG Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke, Hille

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

		2023 €		2022 €
1.	Umsatzerlöse		27.232.244,44	25.108.990,92
2.	Sonstige betriebliche Erträge		1.216.970,02	1.367.650,38
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.987.790,55		5.037.889,98
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.536.142,87		6.440.448,46
			14.523.933,42	11.478.338,44
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	5.608.788,49		5.667.600,40
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.665.179,66		1.650.238,74
			7.273.968,15	7.317.839,14
5.	Abschreibungen		3.551.469,63	3.632.316,51
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.786.799,99	3.456.357,91
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.238,95	25,35
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		888.614,30	941.639,38
9.	**Ergebnis nach Steuern**		-567.332,08	-349.824,73
10.	Sonstige Steuern		106.828,30	107.919,88
11.	**Jahresfehlbetrag**		-674.160,38	-457.744,61

Anlage	3
Blatt	1

ANHANG
der
Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke
für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Firma wird beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nummer HRB 4282 geführt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag wendet sie jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB an.

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs-/Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer 1 bis 36 Jahre), bewertet. Skonti und Rabatte wurden abgesetzt.

Die Vorräte wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zutreffend mit ihrem niedrigen beizulegenden Zeitwert bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Nennwerten angesetzt.
Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu ihren Nominalbeträgen angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen und mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden unter Berücksichtigung von Preissteigerungen und der Abzinsung unter Verwendung der Diskontierungskurse der Bundesbank angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Andere Aktivierungs- und Passivierungswahlrechte als die Absetzung der erhaltenen Zuschüsse vom Sachanlagevermögen und die Aktivierung des Unterschiedsbetrags gemäß § 250 Abs. 3 HGB als Rechnungsabgrenzungsposten wurden nicht in Anspruch genommen. Die Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr im Übrigen unverändert.

III. Angaben zur Bilanz

Entwicklung und Zusammensetzung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände sind aus dem angefügten Anlagengitter ersichtlich.

Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr bestehen bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen nicht. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen nach Konsolidierung mit den Verbindlichkeiten T€ 0 (Vorjahr T€ 0). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen betragen nach Konsolidierung T€ 785 (Vorjahr T€ 899). Die Forderungen gegenüber dem Gesellschafter betragen nach Konsolidierung mit den Verbindlichkeiten T€ 0 (Vorjahr T€ 0). Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter betragen nach Konsolidierung T€ 65 (Vorjahr T€ 60). Im Guthaben bei Kreditinstituten werden Geldanlagen mit einer Laufzeit von maximal einem Jahr ausgewiesen.

Das Gezeichnete Kapital von € 25.000 wurde durch Bareinlage im Gründungsjahr erbracht und entspricht § 4 des Gesellschaftsvertrages. Per 31.12.2020 wurde ein Abrufkredit beim AML in Höhe von T€ 3.500 in eine Kapitalrücklage umgewandelt, um vor dem Hintergrund des Vorjahresverlustes das Eigenkapital zu stärken. Die Rückabwicklung hat zu erfolgen, wenn die KAVG

drei Jahre in Folge Gewinne verzeichnet und das Eigenkapital gesichert erscheint. Die Verlustvorträge in Höhe von T€ 5.193 per 31.12.2023 werden durch die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 9.912 abgedeckt.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen zum 31.12.2023:

	2023 in T€	**2022 in T€**
Personalrückstellungen	227	192
Rückstellung – BG-Beiträge	142	142
AML Pacht Grund und Boden	0	47
Verwertungskosten	165	140
Ausstehende Rechnungen	217	28
Zinsaufwand steuerliche Betriebsprüfung	0	6
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss	52	63
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	99	104
EBS-Rückstellung	55	570
Drohverlustrückstellung KUPs	38	43
Drohverlustrückstellung Altkleider	0	15
Bearbeitungskosten für Bioabfall	366	465
Bearbeitungskosten MBA	118	203
Sonstige	4	4
Rückstellungen gesamt	**1.483**	**2.022**

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitsspiegel:

		Restlaufzeit		
Verbindlichkeiten in €	**2023(2022)**	**bis zu 1 Jahr**	**1-5Jahre**	**über 5 Jahre**
aus Lieferungen und Leistungen	2.025.124,85 (1.381.643,48)	2.025.124,85 (1.381.643,48)	0,00 (0,00)	0,00
ggü. Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00
ggü. verbundenen Unternehmen	23.838.248,38 (25.494.508,43)	*8.824.452,36* *(8.303.200,02)*	6.882.091,50 (7.709.341,46)	8.131.704,52 (9.481.966,95)
davon aus Darlehen AML	*23.053.474,25* *(24.595.396,96)*	*8.039.678,23* *(7.404.088,55)*	*6.882.091,50* *(7.709.341,46)*	*8.131.704,52* *(9.481.966,95)*
ggü. dem Kreis	64.522,55 (59.877,99)	64.522,55 (59.877,99)	0,00	0,00
sonstige	753.298,27 (408.448,91)	753.298,27 (408.448,91)	0,00	0,00
Gesamt	**26.681.194,05** **(27.344.478,81)**	**11.667.398,03** **(10.153.170,40)**	**6.882.091,50** **(7.709.341,46)**	**8.131.704,52** **(9.481.966,95)**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen zum Bilanzstichtag in einem geschäftsüblichen Umfang:

Firma	Vertragsgegenstand	Verpflichtung jährlich, netto in €	Verpflichtung, bis Vertragsende, netto in €	Laufzeit
Grenke AG	Miete Drucker/ Kopierer	4.152,00	4.844,00	28.02.2025
VW-Leasing GmbH	Leasing Skoda	5.864,52	325,80	20.01.2024
VW-Leasing GmbH	Leasing Seat Leon	2.052,00	3.078,00	29.06.2025
VW-Leasing GmbH	Leasing Seat Leon II	2.052,00	3.078,00	29.06.2025
VW-Leasing GmbH	Leasing VW Caddy	2.745,24	3.774,70	12.05.2025
Renault Bank	Leasing Elektroauto	2.072,04	2.460,44	11.03.2025
KINTO Deutschland	Leasing Auto Corolla	5.485,32	7.009,02	10.04.2025
Wesle Kfz. Betrieb	Mietvertrag Renault Truck	36.000,00	63.000,00	30.09.2025
Schlüter Baumaschinen	Mobilbagger Sennebogen	21.329,04	19.551,62	30.11.2024
AML	Mietvertrag Heisterholz	48.882,52	195.530,08	31.12.2027
Horstmann/Peter	Pachten für Weidenanbau	5.400,00	28.350,00	31.03.2029
AML	Pachtvertrag Wertstoffhof Lübbecke	78.517,67	235.553,01	31.12.2026
Mindener Hafen GmbH	Pachtvertrag Grundstück HKW	46.298,52	740.776,32	31.12.2039
AML	Pachtvertrag Grundstück WST Hüllhorst	12.431,70	87.021,90	31.12.2030
gesamt		273.282,57	**1.394.352,89**	

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

In der Sparte BA werden das Kompostwerk mit Vergärungsanlage, die Biogasaufbereitung und Einspeisung sowie die in Minden und Bad Oeynhausen betriebenen drei BHKWs zusammengefasst. Unter Service AML werden verschiedene operative Tätigkeiten subsumiert, die die KAVG im Auftrage des AML durchführt.

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse verteilen sich auf die Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft wie folgt:

Umsatzerlöse	EUR **2023**	EUR **2022**
Mieten und sonstige Erlöse (AK,SB)	1.366.546,11	1.334.563,93
Heizkraftwerk	4.343.643,79	3.304.288,92
Energiezentrale Klinikum	3.348.192,16	1.866.966,00
Service FTZ	66.327,44	30.167,70
Deponie	3.051.947,54	2.397.942,35
Grünschnitt	509.213,81	508.807,89
BA	4.652.992,73	4.610.349,66
MBA	6.833.134,76	7.948.502,33
Wertstoffhöfe	1.587.121,70	1.506.325,01
Service AML	1.316.211,46	1.217.365,31
Sonstige Erlöse	156.912,94	383.711,82
gesamt	**27.232.244,44**	**25.108.990,92**

Sonstige betriebliche Erträge	EUR **2023**	EUR **2022**
Erlöse aus Anlageverkäufen	62.009,00	891.754,89
Erträge Auflösung von Rückstellungen	37.014,90	71.232,36
Periodenfremde Erträge	24.489,83	38.024,36
Versicherungserstattungen	12.994,83	289.055,83
Erstattungen/Zuschüsse	1.068.512,03	67.008,07
Sonstige (Erstattungen, Jobrad, usw.)	11.949,43	10.574,87
gesamt	**1.216.970,02**	**1.367.650,38**

Die Umsatzerlöse liegen um T€ 2.123 über dem Vorjahr. Während die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich beim HKW um T€ 1.039, beim EZK um T€ 1.481 und bei der Deponie um T€ 654 stiegen, sanken sie bei der MBA um T€ 1.115. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen führte die vom Gesetzgeber zeitlich begrenzt verfügte Gas- und Strompreisbremse zu Erstattungen in Höhe von T€ 1.017.

	EUR **2023**	EUR **2022**
Materialaufwand: **a) Aufwendungen für RHB und bezogene Waren**		
Erdgas	2.645.430,72	732.217,50
Treibstoffe	472.567,45	610.133,16
Strom	1.324.827,61	958.116,47
Wärme Vermietungsobjekte	45.415,36	50.353,40
Bezug vom Holzhackschnitzel	135.974,41	167.782,86
Heizöl	492.467,83	74.937,18
Wasser	19.700,81	22.112,72
Biomethan	687.345,90	730.115,52
Abwasser	27.873,28	25.690,83
Netznutzungsentgelte Gas/ Biogas	113.536,65	91.860,28
Ersatzteile	627.542,41	555.216,08
Übrige Betriebsstoffe	1.066.650,62	763.776,59
Sonstiger Materialverbrauch	352.530,68	275.368,89
Skonti	-24.073,18	-19.791,50
gesamt	**7.987.790,55**	**5.037.889,98**

	EUR **2023**	EUR **2022**
Materialaufwand: **b) Aufwendungen für bezogene Leistungen**		
Entsorgungsaufwand	3.039.614,99	2.921.815,48
Fremdleistungen und -arbeiten	921.393,17	800.854,14
Reparaturen, Wartung, Instandhaltung	2.263.049,12	2.399.471,48
Sonstige	312.085,59	318.307,36
gesamt	**6.536.142,87**	**6.440.448,46**

Materialaufwand gesamt	**14.523.933,42**	**11.478.338,44**

Der Materialaufwand lag im Berichtsjahr um T€ 3.046 über dem Vorjahr. Bei den RHB und bezogenen Waren stiegen die Aufwendungen für Strom um T€ 367, für Heizöl um T€ 418, für Gas um T€ 1.913 und für übrige Betriebsstoffe um T€ 303. Ursächlich waren im Wesentlichen Preiserhöhungen aufgrund der Energiekrise infolge des Krieges in der Ukraine. Die Auswirkungen auf das Betriebs-

ergebnis wurden durch die Gas - und Strompreisbremse abgemildert. Bei den bezogenen Leistungen lagen die Fremdentsorgungskosten für EBS um T€ 107 wegen der gesunkenen Anliefermengen unter dem Vorjahr. Demgegenüber stiegen die Fremdentsorgungsgebühren um T€ 258 aufgrund verstärkter Anlieferungen auf der Deponie. Die sonstigen Fremdleistungen erhöhten sich um T€ 121, während der Reparatur und Wartungsaufwand um T€ 136 sank.

Die Mitarbeiter/-innen sind gemäß dem Versorgungstarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer kommunaler Verwaltungen und Betriebe in der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW), Münster, versichert. Bei dieser Art der Zusatzversorgung liegt eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die die Gesellschaft von dem Passivierungswahlrecht nach Artikel 28 Abs. 1 EGHGB Gebrauch machte.

Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen für das Jahr 2023 (Vorjahr 0) aufgrund des Verlustes sowie der Verlustvorträge nicht an.

V. Sonstige Pflichtangaben

Seit dem 01.08.2019 wird die Geschäftsführung durch den Diplom-Ingenieur für Umwelttechnik, Herrn Henning Schreiber, ausgeübt. Die Bezüge von Herrn Schreiber in 2023 betrugen 163.425 €. Im Jahresdurchschnitt waren 131 Mitarbeiter/-innen sowie 5 Auszubildende bei der Gesellschaft beschäftigt. Davon waren 106 gewerbliche Mitarbeiter, 25 Angestellte und zwei leitende Angestellte.

Der Aufsichtsrat hat in 3 Sitzungen über Angelegenheiten der KAVG mbH beraten und Beschlüsse gefasst.

Zusammensetzung des Aufsichtsrats im Wirtschaftsjahr 2023:

Rudolf Pieper (Vorsitzender)	Sonderpädagoge
Frank Rabe (stv. Vorsitzender)	Bachelor of Arts in Banking and Finance
Alfred Borgmann	Rentner
Michael Buhre	Berater seit 18.12.2023
Thomas Darlath	Feuerwehrmann bis 18.12.2023
Herr Doğan	Landrat seit 12.02.2023
Andreas Eickmeier	Geschäftsführer seit 19.06.2023

Dirk Forke	Geschäftsführer
Lutz Freiberg	Dezernent bis 12.02.2023
Ulrike Grannemann	Reiseverkehrskauffrau
Peter Grundmann	Krankenpfleger i.R.
Erwin Habbe	Finanzbeamter i.R.
Peter Ibe	Dipl. Wirtschaftsingenieur
Prof. Dr. Dr. Matthias König	Professor (Embedded Software Engineering) bis 20.03.2023
Wolfgang Koopmann	Luftfahrzeugdüsentriebwerkmechaniker
Thorsten Kuhlmann	Technischer Angestellter
Sven Reimers	Elektrotechnikermeister

Die angabepflichtigen Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 22.722,90 €, davon Herr Pieper 2.931,00 €, Herr Rabe 2.235,00 €, Herr Aussieker 133,80 € (Vertreter), Herr Borgmann 1.447,20 €, Herr Darlath 1.449,90 €, Herr Doğan 1.320,00 €, Herr Eickmeier 490,20 €, Herr Forke 1.491,00 €, Herr Freiberg 130,20 €, Frau Grannemann 1.467,00 €, Herr Grundmann 1.461,00 €, Herr Habbe 1.447,20 €, Herr Holdmann 132,60 € (Vertreter), Herr Ibe 1.467,60 €, Herr Prof. Dr. Dr. König 480,00 €, Herr Koopmann 1.461,60 €, Herr Kuhlmann 1.465,80 €, Herr Reimers 1.458,00 €, Herr Beckschewe (Gesellschaftervertreter) 253,80 €.

Im Wirtschaftsjahr wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu unüblichen Vertragskonditionen geführt.

Die Angabe nach § 285 Nr. 17 a) HGB beläuft sich auf T€ 26 und die nach § 285 17 c) HGB beläuft sich auf T€ 8.

Ergebnisverwendungsvorschlag für die Gesellschafterversammlung:

Die Gesellschafterversammlung beschließt, den Jahresverlust von € 674.160,38 auf neue Rechnung vorzutragen.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung gemäß § 285 Nr. 33 nach dem Schluss des Geschäftsjahres werden bezüglich einer rechtlichen Neuaufstellung der Abfallwirtschaft im Landkreis sowie hinsichtlich der Weiterentwicklung der Smart Recycling Factory (SRF) im Lagebericht erörtert.

Hille, 11.05.2024

Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke



Henning Schreiber
Geschäftsführer

KAVG Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke, Hille

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01. 2023 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	31. 12. 2023 €	01.01. 2023 €	Zugänge €	Abgänge €	31. 12. 2023 €	31. 12. 2023 €	31. 12. 2022 €
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	835.701,26	32.144,02	0,00	80.694,36	787.150,92	528.880,76	34.286,02	80.674,86	482.491,92	304.659,00	306.820,50
	835.701,26	32.144,02	0,00	80.694,36	787.150,92	528.880,76	34.286,02	80.674,86	482.491,92	304.659,00	306.820,50
II. SACHANLAGEN											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.749.919,58	57.888,17	1.605.871,76	0,00	42.413.679,51	20.544.218,92	1.679.916,93	0,00	22.224.135,85	20.189.543,66	20.205.700,66
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.608.461,86	0,00	391.660,26	0,00	48.000.122,12	42.885.179,73	1.219.192,26	0,00	44.104.371,99	3.895.750,13	4.723.282,13
3 .Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.955.009,32	448.331,38	32.003,04	137.966,16	6.297.377,58	4.057.658,30	618.074,42	137.950,66	4.537.782,06	1.759.595,52	1.897.351,02
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.676.997,82	1.207.443,84	-2.029.535,06	398.291,12	2.456.615,48	0,00	0,00	0,00	0,00	2.456.615,48	3.676.997,82
	97.990.388,58	1.713.663,39	0,00	536.257,28	99.167.794,69	67.487.056,95	3.517.183,61	137.950,66	70.866.289,90	28.301.504,79	30.503.331,63
	98.826.089,84	1.745.807,41	0,00	616.951,64	99.954.945,61	68.015.937,71	3.551.469,63	218.625,52	71.348.781,82	28.606.163,79	30.810.152,13

Lagebericht

der

Kreisabfallverwertungsgesellschaft mbH Minden-Lübbecke

Hille

für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen des Unternehmens

Die **K**reis**A**bfall**V**erwertungs**G**esellschaft mbH Minden-Lübbecke (KAVG) ist eine Tochtergesellschaft des Kreises Minden-Lübbecke. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Abfallentsorgungseinrichtungen einschließlich der Planung, Entwicklung und Verwaltung der Liegenschaften des Abfallentsorgungsbetriebes des Kreises Minden-Lübbecke (AML).

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen wird Folgendes festgestellt: Die KAVG ist im Berichtsjahr 2023 ihrer übertragenen Aufgabe nachgekommen. Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne der gültigen Satzung durchgeführt. Das Vermögen und die Einnahmen der Gesellschaft sind nur für Zwecke, die Gegenstand des Unternehmens sind, verwendet worden.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2023 betrug das Bruttoinlandsprodukt Deutschlands rund 4,12 Billionen Euro, nominal ist das BIP also kräftig gestiegen. Dies liegt allerdings in der Inflation begründet, preisbereinigt ist die deutsche Wirtschaft im letzten Jahr in eine Rezession gerutscht. Das reale Bruttoinlandsprodukt sank gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozent. Nach der Corona-Krise und dem wirtschaftlichen Einbruch im Jahr 2020 erhoffte sich die deutsche Wirtschaft eine Regeneration in den Folgejahren. Durch den Krieg in der Ukraine, den steigenden Energiepreisen und der Rekordinflation fiel die ökonomische Regeneration im Jahr 2022 jedoch geringer aus, im Jahr 2023 kam es nun sogar zu einer Rezession.

Laut der Prognose der Bundesregierung wird das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2024 lediglich um 0,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr wachsen. Damit befände sich Deutschland in einer Stagnation. Die Regierung rechnet für das Jahr 2024 mit einer erheblich schwächeren Entwicklung der Wirtschaftsleistung als noch im Herbst 2023 und korrigierte die Prognose deutlich nach unten. Die Auswirkungen der ansteigenden Preise im Energiesegment und allgemein der hohen Inflation sowie die allgemeine weltwirtschaftliche Schwäche, unter anderem bedingt durch die Folgen des Krieges in der Ukraine, belasten die deutsche Wirtschaft deutlich stärker als noch vor sechs

Monaten angenommen. Auch für das kommende Jahr 2025 wurde die Prognose nach unten korrigiert (Veröffentlicht von Statista Research Department, 24.05.2024).

Im Jahr 2022 ist das Aufkommen an Haushaltsabfällen in Deutschland im Vergleich zu 2021 um rund 3,3 Millionen Tonnen oder 8,2 % auf 37,0 Millionen Tonnen gesunken. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war das Aufkommen an Haushaltsabfällen damit 1,1 Millionen Tonnen oder 2,8 % geringer als vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 (38,0 Millionen Tonnen), nachdem es 2020 (39,6 Millionen Tonnen) und 2021 (40,3 Millionen Tonnen) gestiegen war. Der Rückgang der Gesamtmenge an Haushaltsabfällen ist auch deshalb bemerkenswert, weil die Bevölkerung im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr um knapp 1,1 Millionen Menschen wuchs. Pro Kopf wurden im Jahr 2022 rund 438 Kilogramm Haushaltsabfälle eingesammelt, das waren knapp 46 Kilogramm weniger als im stark von der Pandemie beeinflussten Jahr 2021 (484 Kilogramm) und 19 Kilogramm weniger als im Vor-Corona-Jahr 2019 (457 Kilogramm). Damit sank das Pro-Kopf-Aufkommen an Haushaltsabfällen auf den tiefsten Stand seit dem Beginn der Erhebung im Jahr 2004 (Quelle: Pressemitteilung Statista vom 18.12.2023).

Zu den ökonomischen Rahmenbedingungen schreibt der Branchenreport der Sparkasse für das Jahr 2023 (Quelle): „Mit steigenden Rohstoffpreisen steigt auch der Wert des Abfalls. Potenzial besteht für die Erforschung und Entwicklung innovativer Technologien zur Wiederverwertung seltener Rohstoffe (u.a.) aus Elektronikaltgeräten. Bisher befinden sich entsprechende Verwertungsverfahren meist in der Entwicklungs- bzw. Pilotphase. Mit einer effizienten Nutzung von Sekundärrohstoffen kann die Branche einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die hohe Abhängigkeit von importierten Rohstoffen zu mindern.“

Zu den konjunkturellen Rahmenbedingungen heißt es hier: „Die konjunkturellen Entwicklungen in den einzelnen Abnehmerbranchen und die Entwicklung der Rohstoffpreise beeinflussen die Wertschöpfung in der Branche maßgeblich. Insbesondere energieintensive Wirtschaftszweige waren von den Energiepreissteigerungen infolge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine betroffen und verzeichneten teils erhebliche Produktionsrückgänge. Auch bei stabiler Konjunktur differiert die Wertschöpfung in der Branche je nach Stoffgruppe deutlich. Für hochwertige und effizient einsetzbare Altmaterialien und Stoffgruppen, wie z.B. Stahlschrott, sortenreine Kunststoffe oder auch Altpapier, werden weitaus höhere Preise erzielt als für minderwertigere Stoffgruppen (z.B. gemischte Kunststofffraktionen und Alttextilien). Hohe Preise für Primärrohstoffe steigern die Nachfrage nach Sekundärrohstoffen.“

2. Geschäftsverlauf

Die KAVG wurde per 01.01.2017 seitens des AML als dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (ÖrE) mit dem Betrieb der Abfallentsorgungseinrichtungen des Kreises als sogenannter Dritter i. S. d. § 2 Absatz 7 Landesabfallgesetz NRW beauftragt. Dieser Vertrag umschließt auch die Durchführung von Maßnahmen zur Vermeidung, Verwertung und Behandlung der jeweils seiner Entsorgungspflicht unterliegenden Abfälle einschließlich der Vermarktung der gewonnenen Sekundärstoffe sowie der Restabfallentsorgung. Einbezogen ist auch die Bewirtschaftung der Deponien des Kreises einschließlich der Verwertung, ggf. auch

der Gewinnung von Deponiegas. Die KAVG verpflichtet sich in diesem Vertrag dazu, die Vermeidung, Behandlung, Verwertung und sonstige Entsorgung von Abfällen eigenverantwortlich unter Wahrung des Vorsorgeprinzips sicherzustellen. Dieser Vertrag läuft zunächst bis Ende 2026 und verlängert sich um jeweils weitere fünf Jahre, wenn er nicht spätestens zwei Jahre vor Ablauf gekündigt wird.

Die Versorgung mit geeigneten Qualitäten und Mengen an Abfällen beurteilt die Geschäftsführung für den kommunalen Bereich als konstant. Ausnahme bildet nach wie vor der Bereich der Gewerbeabfälle. Bei der im Jahr 2018 in Kraft getretenen Novellierung der Gewerbe-Abfallverordnung mangelt es jedoch noch immer am Vollzug, wodurch die Gewerbeabfallsortieranlage der KAVG in direktem Wettbewerb mit der thermischen Verwertung steht.

Die Ergebnisse der Sparten BA, MBA (hoheitlicher Bereich) und Service AML werden durch die Abrechnung mit dem AML auf Basis der LSP bestimmt. Die Sparte Service AML und, basierend auf einem Preis pro Tonne, die Sparte MBA werden zu einem Selbstkostenfestpreis abgerechnet. Für die Sparte BA bildet ein Selbstkosten-erstattungspreis die Abrechnungsgrundlage.

Im Einzelnen stellen sich die Ergebnisse der Sparten im Berichtsjahr folgendermaßen dar:

a) Biologische Abfallbehandlungsanlage (BA)

Die Biologische Abfallbehandlungsanlage setzt sich aus den Untersparten Kompostwerk (inkl. Vergärungsanlage) und der Biomethananlage zusammen. Der Einsatzstoff in der BA besteht aus dem Inhalt der sog. „Braunen Tonne“. Diese im Kreis Minden-Lübbecke seit Jahrzehnten getrennt gesammelten Bioabfälle werden in einem qualitätsgesicherten Prozess der Aufbereitung zu Humusprodukten verarbeitet. Das in der zwischengeschalteten Biogasanlage aus den Bioabfällen produzierte Biomethan wird auf Erdgasqualität aufbereitet und ins öffentliche Netz eingespeist. Als Kostentreiber bei der BA ist weiterhin die äußerst schlechte Qualität der Bioabfälle zu sehen, welche erheblichen Aufwand in der Aufbereitung nach sich zieht, um die Qualität der Produkte sicher zu stellen. Die Kampagne „#WIRFUERBIO“ wurde mit einer kreisweit angelegten Tonnenkontrolle im Jahr 2023 vorläufig abgeschlossen. Um das Bewusstsein der Bürger für eine ordnungsgemäße Getrennthaltung der Abfallströme langfristig positiv zu beeinflussen, ist es jedoch sinnvoll regelmäßig Kampagnen durchzuführen.

Die angelieferte Bioabfalltonnage lag im Jahr 2023 im langjährigen Durchschnitt. Gegenüber dem durch die sehr trockene Witterung geprägten Vorjahr stieg sie um Mg 1.254.

Für die Sparte BA sind dem AML nach Abrechnung des Selbstkostenerstattungspreises im Rahmen der LSP netto rund T€ 673 gutzuschreiben. Der Betrieb lief störungsfrei, und es wurde überplanmäßig viel Biogas erzeugt. Das Betriebsergebnis liegt um T€ 14 unter der Planung.

Bioabfallaufbereitungsanlage

Wirtschaftsplan 2023	IST 2023
162.953 €	148.560 €

b) Grünabfallkompostierung

In der Anlage erfolgt die Aufbereitung von Grünabfällen, die sich in der Hauptsache aus privat sowie von Städten und Gemeinden und den eigenen Wertstoffhöfen Lübbecke und Hüllhorst angeliefertem Grünschnitt, Baum- und Strauchschnitt und ähnlichem zusammensetzt. Die Grünabfälle werden zu Kompost und Hackschnitzeln verarbeitet. In die Sparte Grünschnitt integriert ist die Verwertung von holzigen Grünabfällen in Zusammenarbeit mit einigen Gemeinden, sowie die Bewirtschaftung der Kurzumtriebsplantagen.

Die beiden noch bestehenden Flächen der Kurzumtriebsplantagen konnten aufgrund der Bodenverhältnisse nicht wie geplant abgeerntet werden. Die Ernte wurde auf das Folgejahr verschoben. Da die Erlösentwicklung bei den Hackschnitzeln nicht den ursprünglichen Annahmen entspricht, wurde der darüber hinaus erwartete Aufwand für Ernte und Rekultivierung der Flächen durch eine Drohverlustrückstellung abgedeckt.

Das Gesamtergebnis beim Grünabfall lag um T€ 55 über der Planung. Die Umsatzerlöse insbesondere beim Grünschnitt waren deutlich höher als im Vorjahr. Zusammen mit den internen Anlieferungen der Wertstoffhöfe Lübbecke und Hüllhorst lagen sie jedoch um T€ 48 unter der Planung. Entsprechend niedrigere Schredderkosten sorgten für einen Ausgleich. Das überplanmäßige positive Ergebnis wurde insbesondere durch die Auflösung von Rückstellungen für die nachlaufende Verarbeitung (T€ 42) und unterplanmäßige Treibstoffkosten (T€ -10) erzielt.

Grünschnittkompostanlage

Wirtschaftsplan 2023	IST 2023
83.028 €	137.669 €

c) Liegenschaften

Diese Sparte speist sich aus den Vermietungsobjekten Schinkelbau und Ausbildungsakademie. Das Jahresergebnis lag um T€ 25 über dem Vorjahr und um T€ 33 über der Planung. Durch die langfristig angelegte vollständige Fremdfinanzierung konnte diese kapitalintensive Sparte nicht von der zwischenzeitlich günstigen Entwicklung am Kapitalmarkt profitieren. Die Zinsbelastung sinkt allerdings jährlich aufgrund der zunehmenden Tilgung der Kredite.

Liegenschaften (Ausbildungsakademie, Schinkelbau)

Wirtschaftsplan 2023	IST 2023
113.574 €	146.909 €

d) Heizkraftwerk (HKW)

Das Heizkraftwerk Minden im Industriehafen Minden versorgt das benachbarte Pharmaunternehmen Siegfried Pharmachemikalien GmbH mit Prozessdampf. Hierzu werden so genannte Ersatzbrennstoffe (EBS) in der einlinigen Rostfeuerungsanlage eingesetzt. Die Ersatzbrennstoffe stammen aus eigener Produktion im Entsorgungszentrum Pohlsche Heide, Hille. Hier werden hauptsächlich hochkalorische Rückstände aus Siedlungs- und Gewerbeabfällen des Kreises Minden-Lübbecke zu einem

homogenen Brennstoff für das Heizkraftwerk aufbereitet und über eine Distanz von rund 15 Kilometern nach Minden transportiert.

Das Heizkraftwerk wird rund um die Uhr betrieben und nach Abstimmung mit dem Dampfabnehmer zweimal pro Jahr planmäßig in Revision genommen. Dieses war auch im Jahr 2023 der Fall. Es hat sich als produktionstechnisch sinnvoll herausgestellt, dass darüber hinaus einige Kurzstillstände zu Wartungszwecken eingelegt werden. Durch die Konfiguration der Anlage ist keine Redundanz vorhanden, was naturgemäß dazu führt, dass in Stillstandzeiten weder Brennstoffe gegen Entgelt angenommen noch Dampf erzeugt werden kann.

Im Berichtszeitraum konnten mit Hilfe von rund 28.805 Tonnen EBS (VJ 28.664 t) insgesamt rund 75.147 MWh (VJ 83.266 MWh) Dampf erzeugt werden. Die Verfügbarkeit der Anlage entsprach durch betriebliche Störungen in Folge des Anlagenalters nicht den getroffenen Annahmen. Im Vorjahresvergleich stieg der Umsatz um T€ 1.039. Die Planung wurde jedoch um T€ 2.002 unterschritten. da weniger EBS verwertet wurde, und die Umsatzerlöse für die Dampferzeugung höher angesetzt waren. Der bestehende Vertrag mit dem Abnehmer wurde ergänzt. Da die seit 2002 stark gestiegenen Kosten für Energie und Betriebsmittelkosten hierin nicht abgebildet waren, wurde im Rahmen einer offenen Kalkulation eine Ergänzungsvereinbarung geschlossen. Der Materialaufwand lag um T€ 1.941 unter Plan, insbesondere weil zum Planungszeitpunkt von wesentlich höheren Stromkosten auszugehen war.

Das Heizkraftwerk stammt aus dem Jahr 2002 und wurde ursprünglich für einen anderen Brennstoff konzipiert. Die alters- und brennstoffbedingten Verschleißerscheinungen führen zu tendenziell stetig steigenden Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen. Der aus diesen Gründen für August 2024 geplante Start des Anlagenumbaus zur Sicherung der Wirtschaftlichkeit des Heizkraftwerks für die Zukunft wurde jedoch vorläufig ausgesetzt. Da hohe Preissteigerungen beim Baumaterial aktuell den Markt für Bauvorhaben kennzeichnen, wird ein besserer Zeitpunkt für die Ausschreibungen abgewartet. Aus der Verzögerung ergab sich die Notwendigkeit einige nicht länger verwertbare Vorleistungen in den Aufwand zu übernehmen, was zu dem negativen Ergebnis für das HKW führte. Um zwischenzeitlich den Anlagenbetrieb sicherzustellen, werden derzeit entsprechende Maßnahmen ermittelt. Der vorgezogene Neubau des Sozialtraktes wurde mittlerweile fertiggestellt und konnte im März 2023 bezogen werden.

Heizkraftwerk Minden

Wirtschaftsplan 2023	IST 2023
9.412 €	-333.725 €

e) Energiezentrale am Johannes-Wesling-Klinikum Minden (EZK)

In der Sparte EZK wird im Wesentlichen das Johannes-Wesling-Klinikum Minden mit Dampf und Wärme beliefert und mit Notstrom versorgt. Die Wärme wird teilweise mit Holzhackschnitzeln erzeugt, die von einem Brennstoffproduzenten per langfristigem Vertrag mit Preisgleitklausel geliefert werden. Neben den Hackschnitzeln wurde aufgrund technischer Probleme mit dem entsprechenden Kessel verstärkt auch Heizöl und Gas zur Wärmeerzeugung eingesetzt.

Energiezentrale am Johannes-Wesling-Klinikum Minden (EZK)

Wirtschaftsplan 2023	IST 2023
115.014 €	94.348 €

Die Abrechnung mit dem Klinikum erfolgt über eine LSP-Kalkulation zum Selbstkostenerstattungspreis. Wie im Vorjahr führten die gesunkenen bilanziellen Abschreibungen zu einem zeitlich begrenzten positiven Ergebniseffekt, da die in der LSP zugrunde gelegten kalkulatorischen Nutzungsdauern der Anlagegüter über den in der Anlagenbuchhaltung angesetzten liegen. Für Teile der Anlage sind bilanziell im Jahr 2023 keine Abschreibungen mehr angefallen.

Der Energieaufwand insbesondere für Hackschnitzel wurde in der durch allgemeine Energiepreisunsicherheit gekennzeichneten Planung zu hoch angesetzt. Infolge der Gaspreisbremse erfolgten ferner ungeplante Erstattungen in Höhe von T€ 903. Ob für den Gasbezug noch Nachbelastungen wie für das Vorjahr (T€ 344) erfolgen werden, ist derzeit nicht konkret ermittelbar. Aus kaufmännischer Vorsicht war eine Rückstellung in Höhe von T€ 150 zu bilden, die jedoch noch nicht in die LSP-Abrechnung einfloss. Insgesamt ergab sich nach Endabrechnung des Selbstkostenerstattungspreises eine Erstattung an die MKK in Höhe von netto T€ 265.

Feuerwehrtechnisches Zentrum (FTZ)/Photovoltaikanlage

In die Sparte EZK fließt aktuell die Abrechnung für das FTZ. Seit August 2022 hat die KAVG den Bereitschaftsdienst für das FTZ übernommen. Das Jahresergebnis 2023 für dieses Tätigkeitsfeld lag mit T€ 16 rund T€ 5 über der Planung.

Das Betriebsergebnis der KAVG eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach des EZK entsprach mit rund T€ 3 dem Vorjahreswert.

f) Deponie

Dieses Geschäftsfeld teilt sich auf in die Dienstleistungen, welche die KAVG für den Inhaber der Deponie, den Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke (AML), erbringt und in eigene Geschäftsaktivitäten.

Im Rahmen der Beauftragung nimmt die KAVG in eigener Regie Abfälle aus dem Kreisgebiet an. Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsvereinbarungen des AML nimmt die KAVG für den AML-Abfälle zum Einbau auf der Deponie an. Die Tätigkeit der Annahme und des Einbaus dieser Abfälle wird der KAVG durch den AML vergütet.

Das dritte Teilgebiet beinhaltet die Annahme von Abfällen zur Verwertung für einen geordneten Deponiebetrieb.

Deponie

Wirtschaftsplan 2023	IST 2023
514.954 €	649.680 €

Der Umsatz lag (im Berichtszeitraum bereinigt um Weiterberechnungen) um T€ 760 über dem Vorjahr und um T€ 147 über der Planung. Die angelieferte Tonnage bewegte sich zwar insgesamt nur geringfügig über dem Vorjahresniveau, jedoch veränderte

sich deren Zusammensetzung. Waren die Anlieferungen aus dem Landkreis Diepholz im Auftrag des AML oder die Anlieferungen asbesthaltiger Baustoffe aus Minden-Lübbecke eher rückläufig, wurden 7.765 t mehr teerhaltiger Straßenaufbruch und 7.823 t mehr feste Massenabfälle als im Vorjahr angeliefert. Das bereits sehr ambitionierte Planergebnis wurde durch die hieraus erzielten Umsatzerlöse um T€ 135 übertroffen. Besonders deutlich zeigt sich die Baustellenabhängigkeit des Deponiebetriebes beim Vorjahresvergleich. Das Betriebsergebnis der Deponie lag um T€ 590 über dem Vorjahr.

g) Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA)

Die Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) ist funktional in zwei Einheiten aufgeteilt. In der sogenannten Linie 1 werden die Restsiedlungsabfälle (Hausmüll) aus dem Kreis Minden-Lübbecke behandelt. Im Berichtsjahr waren dies rund 36.131 Tonnen, und damit 545 Tonnen mehr als im Vorjahr. Auftraggeber ist in diesem Fall der AML.

In der Linie 2 werden Gewerbeabfälle aufbereitet, die von Industrie- und Gewerbebetrieben aus der Region stammen. Angeliefert werden diese in der Regel von Abfallentsorgungsunternehmen („Containerdiensten“).

Die beiden Linien zur Abfallbehandlung sind strikt voneinander getrennt, was allein schon aufgrund des Abrechnungsprocederes gegenüber dem AML für den Hausmüll (Linie 1) in Abgrenzung zu den Gewerbeabfällen (Linie 2) erforderlich ist. Der Hausmüll wird über einen Selbstkostenfestpreis pro Tonne abgerechnet.

Die Sparte MBA erzielte im Berichtszeitraum 2023 mit T€ 6.833 einen um T€ 1.115 niedrigeren Umsatz als im Vorjahr. Der Gewerbemüllumsatz lag um T€ 173 unter der Planung und um T€ 371 unter dem bereits schlechten Vorjahr. Die mangelnde Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung und die in der Folge günstigen Annahmepreise bei den Verbrennungsanlagen, sowie der weiter fortschreitende Konzentrationsprozess auf dem Markt sind hier ursächlich zu nennen. Der auf €/t-Basis ermittelte Selbstkostenfestpreis (Linie 1) lag mit T€ 3.575 um T€ 668 unter dem Vorjahr, und um T€ 42 unter der Planung. Die Plan-Ist Differenz ist aufgrund der gegenüber der Planung niedrigeren Ist-Tonnagen insbesondere bei der verarbeiteten Klärschlammenge an den AML zu erstatten.

MBA

Wirtschaftsplan 2023	IST 2023
-720.438 €	-668.723 €

Durch die ganzjährig geplante, jedoch nur bis Juni umgesetzte Kurzarbeit lag der Personalaufwand um T€ 389 über Plan. Insgesamt wurde dennoch in der MBA ein um T€ 52 besseres Ergebnis erzielt als geplant (T€ 103 besser als Vorjahr). Positiv wirkte der um T€ 103 unter Plan liegende sonstige Aufwand, und ebenso die um T€ 75 geringeren Umlagen. Die verstärkte Hereinnahme von Strukturkompost aus dem Kompostwerk (statt Fremdvermarktung) sowie die Anpassung der Anlieferpreise für die Restabfälle von den Wertstoffhöfen an das Niveau der Fremdanlieferungen führten in der internen Verrechnung zu um T€ 259 überplanliegenden höheren internen Erlösen. Demgegenüber lag der Reparaturaufwand um T€ 122 über dem Planansatz.

h) Wertstoffhöfe

Die KAVG betreibt am Standort des Entsorgungszentrums Pohlsche Heide zwei Wertstoffhöfe. Dieses Angebot richtet sich vornehmlich an die Einwohner der Gemeinde Hille, wird aber auch von BürgerInnen kreisweit genutzt. Der Wertstoffhof II ist insbesondere für Kleingewerbetreibende konzipiert, die mittels Klein-LKW, PKW mit Anhängern usw. in deren Betrieb anfallende Abfälle kostengünstig und bequem entsorgen können. Besonders in Anspruch genommen wird dieses Angebot bei Handwerkern, Hausmeisterdiensten, oder auch Haushaltsauflösern. Die Wertstoffhöfe entlasten so die Anlieferungshalle der MBA.

Im Jahr 2023 betrug der Verlust der Wertstoffhöfe auf der Pohlschen Heide T€ 132, (Planverlust T€ 93). Der hier zugeordnete Vertrag über die Altkleidersammlung und Vermarktung für die Stadt Minden endete im März 2023. Bis zur Übernahme durch die städtischen Betriebe Minden wurde die Altkleidersammlung bis zum Jahresende auf verbesserter Basis fortgeführt. Das Geschäft schloss mit einem positiven Ergebnis (T€ 13) im Gegensatz zum Vorjahresverlust (T€ -14), da die gebildete Drohverlust-rückstellung aufgelöst werden konnte. Die Umsatzerlöse lagen um T€ 24 leicht über dem Vorjahr, jedoch um T€ 52 unter Plan. Der Materialaufwand stieg jedoch gegenüber dem Vorjahr um T€ 120, vorwiegend durch Preisanpassungen in der internen Verrechnung.

Im Rahmen des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Minden-Lübbecke übernahm die KAVG im Juli 2019 das operative Geschäft eines Wertstoffhofes in Lübbecke. Im Jahr 2023 betrug der Verlust des Wertstoffhofes T€ 536. Das Ergebnis lag damit um T€ 190 unter der Planung. Durch Umstrukturierung sanken im Vorjahresvergleich die Personalkosten um T€ 65. Sowohl die Umsatzerlöse als auch die Abschreibungen und der sonstige Aufwand entsprachen dem Vorjahresniveau, jedoch lag der Materialaufwand um T€ 273 über dem Vorjahr.

Der im Jahr 2021 in Betrieb gegangene neu errichtete Wertstoffhof in Hüllhorst hat sich gut etabliert. Die Umsatzerlöse lagen um T€ 50 über dem Vorjahr. Allerdings stieg der Materialaufwand um T€ 95, so dass das Ergebnis sich mit einem Verlust in Höhe von T€ 230 um T€ 50 gegenüber dem Vorjahresniveau bewegt.

Wertstoffhöfe

Wirtschaftsplan 2023	IST 2023
- 659.121 €	- 897.801€

i) Service AML

In der Sparte Service AML wird die operative Abwicklung des Betriebs der Kläranlagen, der Schadstoffsammlung und die Pflege der Altdeponien zusammengefasst, und auf Basis der LSP zum Selbstkostenfestpreis abgerechnet.

Die Kläranlage schloss mit einem negativen Ergebnis in Höhe von T€ -9. Dieses um T€ -46 unter der Planung liegende Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus erhöhtem Aufwand bei den übrigen Betriebsstoffen. Das Ergebnis der Schadstoffsammlung betrug T€ 27, und lag damit um T€ 3 geringfügig über der Planung. Bei der Bewirtschaftung der Altdeponien wurde ein positives Ergebnis in Höhe von T€ 11 erzielt.

Service AML

Wirtschaftsplan 2023	IST 2023
61.892 €	29.852 €

3. Lage: Darstellung, Analyse und Beurteilung

a) Ertragslage

Der Jahresverlust der KAVG beläuft sich im Jahr 2023 auf rund T€ 674. Dieser verteilt sich auf die Sparten Deponie mit einem Gewinn von rund T€ 650, die Biologische Abfallbehandlungsanlage mit T€ 149, die Grünschnittkompostierung mit T€ 138, die Energiezentrale inklusive FTZ mit T€ 113, die Liegenschaften mit T€ 147 und die Servicesparte AML mit T€ 30. Auf die Sparte Wertstoffhöfe entfällt ein Verlust in Höhe von T€ 898, auf das HKW T€ 334 und auf die Mechanisch - Biologische-Behandlungs-anlage ein Verlust in Höhe von T€ 669.

Die Umsatzerlöse lagen im Jahr 2023 um T€ 2.123 über dem Vorjahr, und um T€ 3.882 unter der Planung.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (RHB), für bezogene Waren und Leistungen lagen um T€ 2.950 über dem Vorjahr. Insbesondere die Aufwendungen für Strom (+ T€ 362), Heizöl (+T€ 418), Gas (+ T€ 1.913) die übrigen Betriebsstoffe (+ T€ 302) und Ersatzteile (+ T€ 99) lagen aufgrund der Energiekriese und der gestiegenen Inflation weit über dem Vorjahr und konnten durch geringere Aufwendungen für Treibstoffe und Biomethan nicht aufgefangen werden. Die gestiegenen Energiekosten wurden im Ergebnis zum Teil durch Erstattungen aus der gesetzlich vorübergehend eingeführten Strom- und Gaspreisbremse kompensiert. Die Fremdentsorgungskosten lagen um T€ 96 unter dem Vorjahr. Zwar lagen die Fremdentsorgungsgebühren um T€ 258 aufgrund der erhöhten Deponieanlieferungen über dem Vorjahr, jedoch waren fast alle anderen Fremdleistungen wie der Reparaturaufwand rückläufig.

Im Personalbereich ist die Sondersituation zu beachten, dass für den Großteil der Beschäftigten der KAVG die Tarifbestimmungen des BDE (Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft) umgerechnet auf eine 40-Stunden-Woche (laut Tarifvertrag 38) zur Anwendung gelangen. Zum Stichtag 31.12.2023 waren dies von den insgesamt 132 Beschäftigten 123 Beschäftigte. Der Entgelttarifvertrag lief zum 31.12.2016 aus und die Tarifparteien hatten bis zum Stichtag 30.04.2023 keine Anschlussvereinbarung getroffen. Nach einer Entgelt-erhöhung im Vorjahr war mit dem Betriebsrat wiederum im Rahmen einer sogenannten Regelabrede für das Jahr 2023 eine Erhöhung um 5% ab dem 01.05.2023 vereinbart worden. Ferner erfolgte eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit ab dem 01.06.2023 von 40 auf 39 Stunden/Woche.

Im Bereich TVöD sind zum Stichtag 31.12.2023 noch 9 MitarbeiterInnen beschäftigt. Diese MitarbeiterInnen erhielten eine Sonderzahlung zum Inflationsausgleich per 01.06.2023 über 1.240 €, sowie fortlaufend vom 01.07.2023 bis zum 29.02.2024 monatlich 220 €.

Aufgrund der rückläufigen Auftragslage wurde für einige Abteilungen der KAVG vom 01.01.-31.05.2023 Kurzarbeit eingeführt. In der Planung war die Kurzarbeit ursprünglich ganzjährig berücksichtigt worden, was jedoch nach Besserung der Lage nicht entsprechend umgesetzt wurde.

Der Aufwand für Abschreibungen lag mit T€ 3.551 um T€ 124 unterhalb des Wirtschaftsplans. Einige geplante Investitionen - wie der Bau einer PV-Anlage auf dem Dach der MBA - verzögerten sich. Ursächlich waren in der Regel unvorhergesehene Auflagen und verlängerte Lieferzeiten bei Materiallieferungen und der Facharbeitermangel.

b) Finanzlage

Die Finanzlage 2023 war als gesichert zu beurteilen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, entstandene finanzielle Verpflichtungen stets pünktlich zu erfüllen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Unsere Darlehen wurden vereinbarungsgemäß bedient. Das Geschäftskonto bei der Sparkasse Minden-Lübbecke wird auf Guthabenbasis geführt.

In diesem Wirtschaftsjahr wurden Investitionen in Höhe von T€ 2.568 getätigt. Größere Investitionen erfolgten in Höhe von T€ 303 in das neue Dach der Rottehallen, in einen Radlader für das Kompostwerk mit T€ 223 und in einen LKW mit T€ 147. Fertiggestellt wurden das Sozialgebäude HKW mit T€ 936, der Umbau der Sozialräume Pohlsche Heide inklusive der Verbindung der Verwaltungsgebäude mit T€ 353, die Nahwärmeleitung Pohlsche Heide mit T€ 196, sowie der Neubau des dortigen Tank- und Waschplatzes mit T€ 137. Die Anlagen im Bau verringerten sich infolge dieser abgeschlossenen Maßnahmen sowie durch die Bereinigung des Baukontos für den Umbau des HKW um T€ 1.663. Der wesentliche Zugang bei den Baukonten resultiert aus dem Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der MBA in Höhe von bisher T€ 438.

Die Investitionen konnten nicht vollständig aus den Zahlungsmittelüberschüssen des Berichtsjahres erbracht werden. Daher wurde das allgemeine Abrufdarlehen AML um T€ 1.000 aufgestockt.

Die liquiden Mittel verminderten sich um T€ 504 auf T€ 809.

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um rund T€ 1.877 gesunken. Diese Entwicklung resultiert aus einer Verminderung der Darlehen und des Anlagevermögens, während sowohl bei den Forderungen als auch den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Anstiege zu verzeichnen waren. Rückläufig waren auch die liquiden Mittel in den Aktiva, sowie in den Passiva die sonstigen Rückstellungen. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme ist um 1,8 % auf 88,6 % gesunken.

III. Prognosebericht

Sofern unser Lagebericht in die Zukunft gerichtete Annahmen und Einschätzungen enthält, besteht gerade für unsere schwerpunktmäßig auf die Durchführung von Investitionen bezogene Tätigkeit grundsätzlich Unsicherheit von Prognosen in Bezug auf die tatsächlichen Ergebnisse.

Weiterhin liegt das Bestreben der Gesellschaft darin, die Anlagen in technischer, betriebswirtschaftlicher und innovativer Hinsicht zu verbessern.

IV. Chancen und Risiken

Insgesamt sind die Perspektiven für die Entsorgungs- und Recyclingwirtschaft durchaus positiv zu bewerten. Chancen finden sich insbesondere im Ansatz der zirkulären Wertschöpfung. Hier ist der Entsorgungswirtschaft ein hoher Stellenwert beizumessen, da die Kenntnis über Stoffströme und deren Werthaltigkeit vorhanden und die Technik zur Sortierung und Verwertung schon weit gereift ist. Mit dem Ansatz der SmartRecyclingFactory soll aus dem Entsorgungszentrum der Gegenwart ein technologischer Hub für neue Denkansätze der Circular Economy werden – gemeinsam mit Wissenschaft und Wirtschaft. Wie im Berichtsjahr, so werden auch in den Folgejahren Vorlaufkosten für das Projekt anfallen. Die bauliche Maßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2025 starten.

Risiken erwachsen derzeit vor allem aus hohen Energiepreisen, zudem reagiert vor allem die Recyclingwirtschaft äußerst konjunktursensibel. Weitere Branchenrisiken sind der Fachkräftemangel, die schwankenden Rohstoffpreise sowie ein hoher Preiskampf zwischen den Abfallbehandlungsanlagen.
.
Durch die Errichtung einer PV-Anlage (830 kWp) auf dem Hallendach der MBA wird ab dem kommenden Berichtsjahr die Abhängigkeit vom Energiemarkt nochmals deutlich reduziert.

MBA/Gewerbeabfallsortierung
Während die Mengen aus der kommunalen Sammlung für die MBA eine fest kalkulierbare Größe abbilden, liegen nach wie vor die wesentlichen Risiken beim Betrieb der Gewerbeabfallsortierung, wo noch immer der mangelnde Vollzug der Gewerbeabfallverordnung ein Problem darstellt. Die Auswirkungen des Brennstoff-Emissions-Handels-Gesetz (BEHG) als Lenkungsinstrument, welches nun ab 2024 greifen soll, sind gegenwärtig schwer zu bewerten. Zur Absicherung des Mengengerüstes im Input der MBA wird bei der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes des Kreises Minden-Lübbecke ein besonderes Augenmerk auf die Optimierung der Sperrmüllabfuhr in den Kreiskommunen gelegt, Wirkung dürfte dies allerdings erst in den Folgejahren zeigen. Aktuell erreicht ein Großteil der potenziellen Mengen nicht die Behandlungsanlage der KAVG.

BA
Gemäß der Novelle der Bioabfallverordnung aus 2022 muss der Kunststoffabfall in Bioabfällen, die kompostiert, vergärt oder mit anderen Stoffen gemischt werden, auf weniger als 0,5% reduziert werden. Dieser Kontrollwert gilt auch für Verpackungen,

Kaffeekapseln und andere Produkte, die als biologisch abbaubare Kunststoffmaterialien beworben werden. Auch Komposte und weitere Bioabfallmaterialien, die nicht als Düngemittel oder auf nicht landwirtschaftlichen Flächen eingesetzt werden, unterliegen der Verordnung.

Zu Problemen kann fehlendes Wissen über die Entsorgung sogenannter biobasierter und biologisch abbaubarer Kunststoffe führen. So können biologisch abbaubare Kunststoffe aus thermoplastischer Stärke, Cellulose, abbaubaren Polyestern und Polylactid (PLA), dem Polymer der Milchsäure, welche ebenfalls aus Stärke oder Cellulose gewonnen wird, hergestellt werden. Zu beachten ist aber, dass einige abbaubare Polyester auch aus Erdöl gewonnen werden. Daher sind nicht alle biologisch abbaubaren Kunststoffe auch biobasiert. Zudem entspricht die Abbaurate sehr häufig nicht den Anforderungen, um in einer technischen Kompostierungsanlage zuverlässig und ohne Störung des Prozesses abgebaut zu werden.

Weiterhin muss über konkrete Öffentlichkeitsarbeit der Verschmutzung der Bioabfälle entgegengewirkt werden (Kampagne „#WIRFUERBIO“). Zudem werden in den nächsten Jahren investive Maßnahmen notwendig sein, um den gesetzlichen Anforderungen an Produktqualität und Emissionsgrenzen gerecht zu werden. Abweisung bzw. Umdeklaration von Sammelchargen mit hohem Störstoffanteil dürften außerdem zu den erforderlichen Maßnahmen gehören.

Liegenschaften
Die mit der damaligen AML-Immo und dem AML geschlossenen Darlehensverträge weisen vor dem Hintergrund des aktuellen Zinsniveaus teilweise eine hohe Verzinsung auf. Trotz dieser Belastung generieren die Liegenschaften einen positiven Ergebnisbeitrag.

Wertstoffhöfe
Im Rahmen der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes ist festgelegt, dass mittelfristig die Überführung der Wertstoffhöfe in den hoheitlichen Bereich umgesetzt wird. Somit wird eine anteilige Gebührenfinanzierung realisiert werden. Der Betrieb kann dadurch über LSP-Abrechnung weiterhin durch die KAVG dargestellt werden. Eine Umsetzung ist in den Jahren 2025/2026 zu erwarten

Heizkraftwerk
Um den zentralen Baustein der Abfallwirtschaft im Kreis langfristig sicher und wirtschaftlich zu betreiben, wird das Konzept der Modernisierung weiterverfolgt. Die Genehmigung für die Modernisierung des Heizkraftwerkes liegt vor; die weiteren Planungen sind allerdings zunächst auf „Halt“ gesetzt. Die Wirtschaftlichkeit der geplanten Modernisierung und Erweiterung soll kurzfristig durch entsprechende Verträge abgesichert werden. Wesentlich sind hier die Konditionen für die Abgabe von Prozessdampf sowie die Einbindung in ein Fernwärmekonzept „rechtes Weserufer“.

Verwaltung
Die Modernisierung der IT-Infrastruktur ist weiterhin ein laufendes Projekt. Netzwerke, Server, Software und die Anbindung der Standorte wurden im Laufe des Jahres 2023 weiter optimiert. Diese Optimierung wird im Jahre 2024 fortgeführt. Die Themen Dokumentenablage/DMS und digitaler Workflow werden im Jahr 2024 ebenfalls fortgeführt.

Deponie
Der sich verknappende Deponieraum führt dazu, dass wir Augenmerk auf die Restlaufzeiten legen und diese mit den zulaufenden Abfallströmen in Einklang bringen. Die Planungen für einen Weiterbau der Deponie sind im Jahr 2021 angelaufen und werden im Jahr 2024 fortgeführt. Die Annahme von Abfällen zur Deponierung wird auch im Jahr 2024 von einzelnen großen Maßnahmen geprägt werden. Die Bewirtschaftung der noch zur Verfügung stehenden Flächen ist bereits in den Planungsprozess mit aufgenommen worden, insbesondere um bei etwaigen Verzögerungen im aktuellen Genehmigungsverfahren den vorhandenen Deponieraum optimal zu nutzen.

V. Going-Concern

Die Unternehmensfortführung ist in allen Bereichen gegeben. Nachfolgend näher beschriebene Faktoren auf operativer und strategischer Ebene werden von der Geschäftsleitung als wesentliche Treiber für eine langfristig positive Geschäftsentwicklung gesehen:

Auf operativer Ebne ist im Wesentlichen der Einsatz von künstlicher Intelligent (KI) und deren Erforschung zu nennen. Der Weg dorthin wird durch erste Projekte der SmartRecyclingFactory beschrieben, ganz praktisch durch die Erprobung von KI und bildgebenden Techniken in der Vorsortierung von Abfallströmen durch einen entsprechend angesteuerten Bagger in der Annahmehalle der MBA. Außerdem spielen KI-gestützte Anwendungen zunehmend eine Rolle bei der Störstoffdetektion im Bereich des Bioabfalls. Auch hier ist bereits ein Förderantrag zur Erforschung des Einsatzes von KI gestellt. Weitere Förderanträge sind bereits gestellt für die Erzeugung von Bio-Kohle sowie das Recycling von Rotoren aus Windenergieanlagen.

Als wesentlicher Baustein des wirtschaftlichen Erfolges der Gesellschaft ist der Weiterbetrieb der Deponie zu sehen. Auch wenn langfristig von einem Rückgang von zu deponierenden Stoffen auszugehen ist, so spielt in den nächsten Jahrzehnten die Deponie als Brückentechnologie eine wichtige Rolle. Umso wichtiger ist die Erlangung der erneuten Planfeststellung für den III. Deponieabschnitt. Das große Verfahren wurde erforderlich durch massive Veränderungen im Natur- und Artenschutz. Um die behördlich geforderte Entsorgungssicherheit von 10 Jahren sicherzustellen, ist das Verfahren, ohne weiteren zeitlichen Verzug voranzutreiben.

Die Überführung der Wertstoffhöfe in den hoheitlichen Abrechnungsbereich soll ebenfalls kurzfristig herbeigeführt werden. Diese wichtige Aufgabe der Daseinsvorsorge mit hohem Wert für das Allgemeinwohl kann schwerlich als Betrieb gewerblicher Art weitergeführt werden, da die Belastung für die Gesellschaft kaum mehr durch andere Sparten ausgeglichen werden kann.

Auf strategischer Ebene sind für die Gesellschaft zwei wesentliche Bausteine zu nennen, welche den Handlungsspielraum für die Zukunft deutlich beeinflussen. Zum einen die Realisierung einer adäquaten Förderung für die Umsetzung der SmartRecyclingFactory und ein breit getragenes Verständnis dafür, dass viele Themen der Abfall-, oder besser, Ressourcenwirtschaft einer dringenden Weiterentwicklung bedürfen – untere Einbeziehung aller wesentlichen Player aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und kommunaler Abfallwirtschaft. Nur so kann die

Pohlsche Heide als innovativer Standort der Circular Economy langfristig seinen Bestand sichern.
Zum anderen die intensive Prüfung der möglichen Überführung der Abfallwirtschaftlichen Aufgaben in einen gemeinsamen Rechtsmantel und dessen zeitnaher Umsetzung nach politischer Zustimmung.

Risikomanagement
Als Kontrollinstrument für das Risikomanagement setzt die Gesellschaft ein spartenbezogenes, monatliches Berichtswesen ein, welches kontinuierlich Plan-, Ist und Vorjahreszahlen ins Verhältnis setzt. Zukünftig soll vermehrt über mengenbezogene Kennzahlen die Wirtschaftlichkeit verschiedener Tätigkeitsfelder transparent gemacht werden. Die Liquiditätsplanung unterliegt ebenso einer laufenden Kontrolle durch die Geschäftsführung. Betriebliche Risiken sind durch einen hinreichenden Versicherungsschutz abgedeckt.

Minden, 27.05.2024

KAVG **K**reis**A**bfall**V**erwertungs**G**esellschaft mbH Minden-Lübbecke



Henning Schreiber
Geschäftsführer

KAVG mbH Minden-Lübbecke Wirtschaftsplan 2024

Gegenstand	Liegenschaften	Heizkraftwerk	Energiezentr.	Deponie	Grünschnitt	BA/KW	MBA	Wertstoffhöfe	Service AML	Gesamt
Erlöse	1.348.100	6.185.422	2.655.200	2.955.325	529.900	2.312.913	3.806.839	1.722.472	14.044	**21.590.551**
Erlöse LSP						2.721.948	4.715.701		1.142.071	**8.579.720**
Summe Erlöse	1.348.100	6.185.422	2.655.200	2.955.325	529.900	5.034.861	8.522.540	1.722.472	1.156.115	**30.170.271**
Roh-Hilfs-u.Betriebsstoffe, bezog. Waren	-231.650	-1.740.200	-1.662.706	-125.300	-103.150	-1.540.934	-962.446	-67.535	-434.149	**-6.868.070**
Fremdleistungen	-78.500	-2.226.852	-391.800	-835.829	-49.200	-1.273.970	-2.533.055	-1.297.773	-78.250	**-8.783.229**
Summe Materialaufwand	-310.150	-3.967.052	-2.054.506	-961.129	-152.350	-2.814.904	-3.495.501	-1.365.308	-512.399	**-15.651.299**
Operatives Ergebnis I	1.037.950	2.218.370	600.694	1.994.196	377.550	2.219.957	5.027.039	357.164	643.716	**14.518.972**
Löhne und Gehälter		-694.828	-150.184	-348.910	-69.859	-423.360	-1.784.487	-505.179	-291.020	**-4.279.224**
soziale Abgaben und Altersvorsorge		-212.782	-46.020	-108.565	-21.500	-131.428	-545.955	-156.932	-89.107	**-1.316.191**
Summe Personalkosten	0	-907.610	-196.203	-457.474	-91.360	-554.788	-2.330.442	-662.111	-380.127	**-5.595.415**
Abschreibungen	-354.959	-658.927	-119.161	-252.417	-110.748	-687.553	-1.163.021	-171.413	-11.287	**-3.529.486**
sonst. betriebl. Aufwand	-110.800	-200.233	-62.600	-56.070	-14.315	-134.730	-438.650	-126.222	-72.920	**-1.217.100**
Zinsen u.ähnlicher Aufwand	-336.308	0	-70.480	-9.058	-2.100	-144.445	-41.317	-33.600	0	**-637.307**
sonstige Steuern	-34.624	0	-130	-16.636	-100	-30.176	-12.260	-5.234	-1.345	**-100.505**
Operatives Ergebnis II	201.259	451.600	152.120	1.202.541	158.927	668.265	1.041.349	-641.416	178.038	**3.439.159**
Summe Umlagen	-128.320	-266.512	-59.378	-871.699	-105.609	-479.968	-1.490.776	-304.407	-119.350	**-3.826.019**
Ergebnis nach Umlagen	72.939	185.088	92.742	330.842	53.318	188.297	-449.427	-945.822	58.687	**-386.861**
Zinsen allg. Kredit	-1.899	-23.548	-5.064	-31.439	-4.515	-23.062	-88.177	-22.788	-10.508	**-211.000**
Jahresüberschuß/fehlbetrag	**71.040**	**161.541**	**87.678**	**299.403**	**48.803**	**165.235**	**-537.603**	**-968.610**	**48.179**	**-597.861**

Finanz- und Liquiditätsplan KAVG 2024

+	Umsatzerlöse	30.170.271
	Zwischensumme	**30.170.271**
-	Investitionen	-3.803.150
-	Materialaufwand	-15.651.299
-	Personalaufwand	-5.595.415
-	sonstiger Aufwand (inkl. Zinsen und Steuern, Umlagen)	-5.991.931
-	Tilgung von Krediten	-2.177.512
	Liquidität	**-3.049.037**
	Kreditaufnahme AML	3.100.000
	Kredite gesamt	**3.100.000**
	Überschuss	50.963

Investitionen 2024

Abteilung	Investition	Investitionsart	Budget
Deponie	**Insgesamt:**		**840.000 €**
	Radlader	Ersatz	240.000 €
	PV-Anlage mit Mittelspannungsertüchtigung	Neu	600.000 €
MBA	**Insgesamt:**		**1.782.000 €**
	Radlader	Ersatz	240.000 €
	Wärmeüberwachung EBS auf Deponie	Ersatz	125.000 €
	Siebtrommel für Linie 1	Neu	525.000 €
	Abluftreinigung v. Windsichter Linie 2	Neu	120.000 €
	Sortierkabine Linie 2	Neu	500.000 €
	Inergen-Löschanlage Schaltraum	Neu	75.000 €
	Brandschutzklappe MBA	Ersatz	12.000 €
	Sanierung Abrollcontainerplatz	Ersatz	100.000 €
	Brandschutz Erneuerung RA System	Ersatz	55.000 €
	Kameraüberwachung von Bandanlagen	Ersatz	30.000 €
Betriebsfeuerwehr	**Insgesamt**		**10.000 €**
	Einsatzkleidung, Funk-&Meldetechnik	Neu	10.000 €
Projekt SRF	**Insgesamt:**		**690.000 €**
	Planungskosten 2024		690.000 €
Werkstatt	**Insgesamt:**		**59.000 €**
	Rettungsweg Beleuchtung	Ersatz	7.000 €
	Umbau Fluchttüren	Neu	6.000 €
	Wartungsgerät Klimaanlagen	Neu	5.000 €
	Rolltore	Ersatz	26.000 €
	Brandschutztüren	Ersatz	15.000 €
Biogasanlage	**Insgesamt:**		**50.000 €**
	Gasanalyserechner	Ersatz	20.000 €
	Leitrechner	Ersatz	30.000 €
Kompostwerk	**Insgesamt:**		**75.000 €**
	Planungskosten für Konzept zur Einhaltung §2 Bioabfallverordnung	Neu	75.000 €
Liegenschaften	**Insgesamt:**		**15.000 €**
	Gasflaschenlager Akademie		15.000 €
Logistik	**Insgesamt:**		**42.000 €**
	6 Container für Logistik	Ersatz	42.000 €
Wertstoffhöfe	**Insgesamt:**		**50.000 €**
	Planungskosten für Neuausrichtung WSH Lübbecke	Neu	50.000 €
Verwaltung POH	**Insgesamt:**		**190.150 €**
	Beleuchtung Rettungswege	Ersatz	10.150 €
	Parkplatzerweiterung	Neu	180.000 €
Budget 2024:			**3.803.150 €**

Stellenplan KAVG 2024

TVöD Tarifgruppe	2021	2022	2023	2024
2	0	1	0	0
6	2	1	1	1
7	4	0	1	1
8	6	5	5	4
9	1	2	2	3
10	2	1	0	0
10	0	0	1	0
12	1	1	1	1
Stellen gesamt	16	11	11	10
geringfügig Beschäftigte	0	0	0	0
Stellen insgesamt	**16**	**11**	**11**	**10**
BDE Tarif	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**
VG 1	**3**	**0**	**0**	**0**
VG 2	**1**	**3**	**3**	**4**
VG 3	**5**	**4**	**0**	**4**
VG 4	**2**	**2**	**4**	**0**
VG 5	**4**	**5**	**3**	**0**
VG 6	**2**	**1**	**1**	**1**
VG 7	**49**	**51**	**47**	**51**
VG 8	**2**	**5**	**3**	**0**
VG 9	**17**	**19**	**19**	**19**
VG 10	**8**	**7**	**7**	**8**
VG 11	**3**	**3**	**4**	**7**
VG 12	**7**	**7**	**8**	**5**
VG 13	**0**	**2**	**2**	**3**
VG 14	**2**	**1**	**0**	**2**
Azubi 1	**5**	**2**	**2**	**5**
Azubi 2	**0**	**2**	**2**	**0**
Azubi 3	**2**	**0**	**1**	**1**
Azubi 4	**0**	**0**	**2**	**2**
Stellen gesamt	**112**	**114**	**108**	**112**
geringfügig Beschäftigte	**6**	**9**	**8**	**9**
AT-Stellen	**6**	**7**	**7**	**7**
Stellen insgesamt	**124**	**130**	**123**	**128**
KAVG gesamt	**140**	**141**	**134**	**138**

Wesentliche Veränderungen
- Stellen (HKW/MBA/Werkstatt) werden nach Verrentung/Weggang der Mitarbeiter wieder neu besetzt

Aufgrund von Teilzeitarbeit zum Teil neu, geringfügig Beschäftigten und Azubis
entsprechen die 138 angezeigten Stellen laut Stellenplan 121 (Vorjahr 117) Vollzeitstellen.
Azubis werden in die Berechnung der Vollzeitstellen nicht einbezogen.

GVA GESELLSCHAFT ZUR VERWERTUNG VON ABFÄLLEN IM KREIS MINDEN-LÜBBECKE MBH, MINDEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	427,40
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.448,86	30.695,95
	4.448,86	31.123,35
II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	589.800,20	583.462,34
	594.249,06	614.585,69

PASSIVA

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	27.450,00	27.450,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Gewinn-/Verlustvortrag	53.315,48	121.778,37
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-28.296,38	-68.462,89
	552.469,10	580.765,48
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	20.690,98	11.051,00
	20.690,98	11.051,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.008,98	22.201,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	80,00	568,21
	21.088,98	22.769,21
	594.249,06	614.585,69

GVA GESELLSCHAFT ZUR VERWERTUNG VON ABFÄLLEN IM KREIS MINDEN-LÜBBECKE MBH, 32423 MINDEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

		2022 EUR	2021 EUR
1.	Sonstige betriebliche Erträge	682,94	7.651,67
2.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-6.120,00	-27.825,97
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.368,82	-6.361,55
		-7.488,82	-34.187,52
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.573,66	-41.927,48
4.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	83,16	0,00
5.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,44
6.	**Ergebnis nach Steuern**	-28.296,38	-68.462,89
7.	**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**	-28.296,38	-68.462,89

GVA GESELLSCHAFT ZUR VERWERTUNG VON ABFÄLLEN

IM KREIS MINDEN-LÜBBECKE MBH,

32423 MINDEN

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Vorbemerkungen

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, insbesondere der §§ 266 und 275 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes.

Die Gesellschaft ist nach den Kriterien des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Gleichwohl wird der Jahresabschluss gemäß § 108 GO NW i.V.m. § 7 des Gesellschaftsvertrags auf der Grundlage der für große Kapitalgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften aufgestellt. Für die Offenlegung des Jahresabschlusses nimmt die Gesellschaft hinsichtlich des Offenlegungsumfangs die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften in Anspruch.

Der Gesellschaftszweck erstreckt sich auf die Vermakelung, Projektierung und das Stoffstrommanagement fremder Abfälle. Außerdem hatte die Gesellschaft die Stellung der persönlich haftenden Gesellschafterin der GVoA GmbH & Co. KG i.L. inne. Deren Liquidation wurde in 2021 beendet, die Firma ist am 14.06.2021 erloschen.

Das operative Geschäft der GVA im Zusammenhang mit der Akquisition von Gewerbeabfällen wurde zum 31.10.2020 eingestellt. Aufgrund der Aufgabe der Geschäftsräume und Übernahme nunmehr aller Anteile durch den Mehrheitsgesellschafter wurde der Gesellschaftssitz nach Minden verlegt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4963 beim Registergericht Bad Oeynhausen eingetragen.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert. Soweit notwendig, wird der niedrigere beizulegende Wert unter Berücksichtigung erkennbarer Ausfallrisiken angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung ist nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung unter Ansatz des notwendigen Erfüllungsbetrages erfolgt.

Angaben zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Von den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** entfallen TEUR 21 auf den Gesellschafter AML aufgrund von Dienstleistungsverpflichtungen.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** handelt es sich um Jahresabschlusskosten inkl. Steuererklärungen (TEUR 7) sowie Dienstleistungsverpflichtungen gegenüber dem Gesellschafter AML (TEUR 14).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unverändert gegenüber dem Vorjahr in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die sonstigen Erträge weisen einen positiven Betrag von TEUR 1 aus. Sie umfassen periodenfremde Kostenerstattungen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 21 sind aufgrund von Infrastrukturinanspruchnahme und Jahresabschlusserstellung entstanden.

Sonstige Angaben

Finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aufgrund der Kündigung bzw. Aufhebung der Mietverträge für die Geschäftsräume sowie für Bürogeräte und EDV-Dienstleistungsverträgen nicht.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die GVA mbH zusätzlich zum Geschäftsführer durchschnittlich eine Mitarbeiterin (i. Vj. 0 Mitarbeiter).

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse i. S. der §§ 251 und 268 Abs. 7 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Geschäftsführer

Herr Lutz Freiberg, Lindlar, Baudezernent des Kreises Minden-Lübbecke

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführers belaufen sich auf TEUR 3,6.

Beiratsmitglieder

Die Gesellschaft hat einen Beirat, dem folgende Mitglieder angehören:

Vertreter des Kreises:

Lutz Freiberg, Baudezernent des Kreises Minden-Lübbecke
Henning Schreiber, Geschäftsführer der KAVG

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung erhalten für 2022 EUR 91 Verdienstausfallgeld und Reisekosten.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beläuft sich auf TEUR 5.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Geschäftsführer wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresfehlbetrag mit dem verbliebenen Gewinnvortrag zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht

In Umsetzung der Regelungen zum Anteilskaufvertrag aus Dezember 2021 wurden in 2023 TEUR 184 an den früheren Mitgesellschafter aus dem Eigenkapital ausgekehrt. Weitere Vorgänge mit bedeutsamen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben sich nicht ergeben.

Minden, den 01. Dezember 2023

GVA Gesellschaft zur Verwertung von Abfällen im Kreis Minden-Lübbecke mbH
vertreten durch den Geschäftsführer



(Lutz Freiberg)

Ergänzende Angaben zu den Verbindlichkeiten

	31.12.2022	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	davon mit einer Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.008,98	21.008,98	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	80,00	80,00	0,00	0,00
	21.088,98	21.088,98	0,00	0,00

Sicherheiten

	31.12.2022	davon durch Grundpfandrechte und ähnliche Rechte gesichert	
	EUR	EUR	Art der Sicherheiten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21.008,98	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten	80,00	0,00	
	21.088,98	0,00	

Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft zur Verwertung von Abfällen im Kreis Minden-Lübbecke mbH (GVA) war eine PPP-Gesellschaft mit den Gesellschaftern Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke (AML) als eigenbetriebsähnliche Einrichtung des Kreises und der Firma PreZero Service Westfalen GmbH & Co. KG (PreZero). Am 08.12.2021 wurde eine Veräußerung der GmbH-Geschäftsanteile durch PreZero und Übernahme dieser durch den AML zum 31.12.2021 beschlossen.

Der satzungsgemäße Auftrag der Gesellschaft umfasst die Vermakelung, Projektierung und das Stoffstrommanagement fremder Abfälle unter Nutzung der Abfallentsorgungsanlagen der KreisAbfallVerwertungsGesellschaft (KAVG) am Entsorgungszentrum Pohlsche Heide in Hille.

Die GVA hat den operativen Geschäftsbetrieb aus diesem Auftrag zum 31.12.2020 ruhend gestellt, da die KAVG seit November 2020 die Aufgaben in Eigenregie weiterführt. Die GVA soll mit neuen Geschäftsfeldern breiter aufgestellt werden, dazu fanden seit 2021 verschiedene Strategiegespräche statt, die aktuell in dem Vorschlag münden, das Stoffstrommanagement fremder Abfälle unter Nutzung der Abfallentsorgungsanlagen der Kreisabfallverwertungs-gesellschaft GmbH sowie das Projektmanagement zur Fortentwicklung der Kreislaufwirtschaft und der Standortentwicklung im Kreis Minden-Lübbecke zu betreiben.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und branchenbezogene Rahmenbedingungen 2022

Aufgrund der Ruhendstellung der operativen Tätigkeit sind die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen für unsere Gesellschaft derzeit ohne Relevanz.

Allerdings stehen die Themen nachhaltiger Ressourcenverbrauch und Kreislaufwirtschaft weiterhin im Fokus der Öffentlichkeit, so dass sich unsere zukünftige Ausrichtung hieran messen lassen muss.

Geschäftsverlauf

Nach Entscheidung der Gesellschafter wurde das operative Geschäft der GVA Ende 2020 ruhend gestellt, da dieses unter den aktuellen Marktbedingungen nicht wirtschaftlich fortgeführt werden konnte. Im weiteren Zeitverlauf und nach eingehender interner Prüfung entschied der Minderheitsgesellschafter Firma PreZero, die Beteiligung zu veräußern. Am 08.12.2021 wurde eine Übertragung der Geschäftsanteile an den Kreis Minden-Lübbecke, vertreten durch den Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke, beschlossen. Die Beurteilung neuer Geschäftsfelder und deren Projektierungsmöglichkeiten sind aufgenommen worden und wurden auch in 2022 diskutiert. Die eigenen Räumlichkeiten wurden aufgrund der ruhenden Betriebs-phase aufgegeben. Die Belange der Gesellschaft wurde vom Mehrheitsgesellschafter in die eigene vorhandene Infrastruktur integriert.

Ertragslage

Die GVA erzielte im Geschäftsjahr keine Umsatzerlöse, was dem Planansatz entspricht. Korrespondierend zum Umsatzrückgang belief sich der Materialaufwand auf 0 €.

Mit der Ruhendstellung des operativen Geschäftsbetriebs wurde das Personal abgebaut. In 2022 wurde das Gehalt im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung an den neuen Geschäftsführer und an eine Verwaltungsangestellte gezahlt. Die Personalaufwendungen blieben dabei deutlich hinter dem Planansatz zurück, da die angedachten Aktivitäten im Rahmen der Projektentwicklung noch nicht aufgenommen werden konnten. Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr liegt bei -28 T€ und fällt um 20 T€ geringer aus, als der geplante Verlust.

Finanzlage

Aufgrund der vorhandenen Kapitalausstattung war die Finanzlage der Gesellschaft trotz eines Verlustausweises für das abgelaufene Geschäftsjahr gesichert. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die zum Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen können aus der vorhandenen Liquidität trotz der Mittelabflüsse an den ehemaligen Gesellschafter (TEUR 184) in 2023 bedient werden.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist vom kurzfristigen Vermögen, insbesondere liquider Mittel geprägt.

Die Bilanzsumme beträgt zum Stichtag 31.12.2022 594 T€ (615 T€). Die Eigenkapitalquote beträgt 93 % und hat sich zum Vorjahreswert nur leicht verringert.

Gesamtaussage

Da die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zum 31.12.2020 ruhend gestellt wurde, werden weiter auflaufende hohe operative Verluste der Gesellschaft vermieden. Unsere Vermögens- und Finanzlage beurteilen wird als gesichert. Die Ruhephase wird für die Recherche der Marktsituation und zukünftiger Bedarfe im Rahmen der Kreislaufwirtschaft insbesondere im Bereich der Forschung und Entwicklung genutzt. Es werden alle Anstrengungen unternommen, um die Gesellschaft in Zukunft mit einem gesellschaftlich sinnvollen und wirtschaftlich starken Gesellschaftszweck auszustatten.

Risiken und Chancen

Durch die aktuelle Ruhendstellung der Geschäftstätigkeit sind die operativen Verlustrisiken begrenzt.

Eine weitere Risiko- und Chancenbeurteilung wird von der weiteren Ausrichtung der Gesellschaft abhängig sein. Hierzu hat der Gesellschafter im Zeitpunkt der Berichterstattung dieses Lageberichts noch keine abschließenden Entscheidungen getroffen.

Bestandsgefährdende Risiken sind aufgrund der Liquiditätsreserven und der kapitalmäßigen Ausstattung der Gesellschaft nicht erkennbar.

Prognose – Ausblick

Für das Kalenderjahr 2023 werden nach aktuellem Planungsstand Kosten für die Beratungen im Zusammenhang mit der zukünftigen Ausrichtung sowie Aufrechterhaltung der Gesellschaft entsprechend den gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt, da ein angepasstes Unternehmenskonzept im Zeitpunkt der Berichterstattung dieses Lageberichts noch nicht vorliegt.

Danach wird sich ein Jahresfehlbetrag in der Größenordnung von rd. T€ 20 ergeben.

Die Liquidität wird sich aufgrund der bei Anteilsübertragung zugesicherten Gewinnausschüttung sowie Rückzahlung der Kapitalrücklage an den ausgeschiedenen Gesellschafter deutlich verringern. Die verbleibenden Mittel reichen unter Berücksichtigung des aktuellen Planungsstands zur Begleichung zukünftiger Verpflichtungen im Rahmen eines Prognosehorizonts von einem Jahr aus. Dabei gehen wir für 2024 von einem Verlust von T€ 19 aus.

Minden, den 01. Dezember 2023

GVA Gesellschaft zur Verwertung von Abfällen im Kreis Minden-Lübbecke mbH

vertreten durch den Geschäftsführer



(Lutz Freiberg)



Entsorgungszentrum
des Kreises Minden - Lübbecke
Pohlsche Heide

GVA Gesellschaft zur Verwertung von
Abfällen im Kreis Minden Lübbecke mbH

Wirtschaftsplan 2023

Umsatzerlöse		28.000,00 €
Materialaufwand		0,00 €
Fremdleistungen, -arbeiten (Projektentwicklung)		-27.000,00 €
Personalaufwand		-7.440,00 €
Beratungskosten		-2.000,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-11.660,00 €
davon:		
Telefon	240,00 €	
Versicherungen	-1.000,00 €	
Beiträge / Mitgliedschaften AsA, CReED, IHK	-300,00 €	
Bankgebühren	-300,00 €	
Bewirtungskosten	-100,00 €	
Finanzbuchhaltung	-3.000,00 €	
Prüfung Jahresabschluss, Steuererklärungen	-6.000,00 €	
Sonstiges	-1.200,00 €	
Jahresergebnis		**-20.100,00 €**

Mühlenkreiskliniken Anstalt des öffentlichen Rechts, Minden
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 1

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Aktiva

	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen:				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				
1. Entgeltlich erworbene Lizenzen	2.338.160,26	2.338.160,26	2.328.240,96	2.328.240,96
II. Sachanlagen:				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	198.407.159,89		206.407.233,72	
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.807.430,25		6.648.502,66	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.140.245,01		37.805.201,09	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.261.388,69	247.616.223,84	1.785.513,62	252.646.451,09
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	142.593,00		142.593,00	
2. Sonstige Finanzanlagen	15.625,71	158.218,71	18.732,59	161.325,59
B. Umlaufvermögen:				
I. Vorräte:				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.346.926,24		8.339.032,61	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.455.923,16	14.802.849,40	4.766.763,16	13.105.795,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.426.062,34		45.442.910,30	
2. Forderungen gegen den Kreis Minden-Lübbecke	26.180.406,67		703.570,91	
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	36.415.368,94		45.950.109,43	
- davon nach der BPflV: € 27.100.325,94 (Vj.: € 36.810.875,34)				
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	276.149,99		464.846,02	
5. sonstige Vermögensgegenstände	4.578.038,47	101.876.026,41	1.706.070,24	94.267.506,90
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten uns Schecks		24.814.592,10		23.196.946,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.602.463,66		1.556.592,27
		393.208.534,38		387.262.859,11

Passiva

	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	31.12.2022 €
A. Eigenkapital:				
1. Stammkapital	5.000.000,00		5.000.000,00	
2. Kapitalrücklage	66.009.471,47		49.951.771,47	
3. Gewinnrücklagen	514.100,00		514.100,00	
4. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-9.120.279,52		-13.042.985,54	
5. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-16.243.804,14	46.159.487,81	3.922.706,02	46.345.591,95
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:				
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	58.230.762,27		58.207.373,22	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	22.752.698,14		22.933.972,36	
3. Sondferposten aus Zuwendungen Dritter	2.945.270,38	83.928.730,79	3.163.750,36	84.305.095,94
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.364.779,00		8.152.820,00	
2. Steuerrückstellungen	14.201.371,60		16.701.371,60	
3. sonstige Rückstellungen	41.721.293,60	63.287.444,20	46.342.253,17	71.196.444,77
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	141.283.037,64		133.752.388,92	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.436.878,37		15.403.240,56	
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Minden-Lübbecke	521.355,04		437.173,00	
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	27.533.042,40		21.371.310,46	
- davon nach der BPflV: € 249.796,40 (Vj.: € 0,00)				
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	5.243.648,64		5.066.944,03	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	55.317,85		134.190,60	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	8.130.653,97	197.203.933,91	9.250.478,88	185.415.726,45
- davon aus Steuern: € 4.525.052,55 (Vj.: € 4.338.681,45)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 57.470,60 (Vj.: € 181.830,38)				
E. Rechnungsabgrenzungsposten		2.628.937,67		0,00
		393.208.534,38		387.262.859,11

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

		2023 €	2022 €
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	329.546.904,43	336.470.801,99
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	12.492.298,95	11.469.125,41
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	14.004.024,06	12.244.063,75
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	12.642.307,89	15.449.000,36
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuches, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	65.477.482,84	131.395.431,55
	- davon Ausgleichsbeträge früherer Geschäftsjahre € 5.304.008,20 (Vj.: 7.040.560,63)		
5.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	689.160,00	586.189,00
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand soweit nicht unter Nr. 11	24.543.036,62	1.872.729,91
7.	Sonstige betriebliche Erträge	10.976.306,87	10.413.198,68
		470.371.521,66	519.900.540,65
8.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	257.007.253,56	254.671.611,36
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	57.747.680,67	58.972.433,14
	davon für Altersversorgung: € 13.899.159,12 (i. Vj.: € 15.543.964,59)		
		314.754.934,23	313.644.044,50
9.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	97.168.662,37	99.998.393,02
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	18.911.894,88	28.900.871,99
		116.080.557,25	128.899.265,01
	Zwischenergebnis	39.536.030,18	77.357.231,14
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	19.896.550,84	17.084.547,99
	davon Fördermittel nach dem KHG: € 16.612.878,28 (i. Vj.: € 16.660.566,99)		
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	13.172.222,36	12.041.395,39
12.	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Darlehensförderung	0,00	0,00
13.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur zur Finanzierung des Anlagevermögens	20.530.496,82	17.227.404,12
14.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	176.420,93	172.920,92
15.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	20.105.258,74	19.548.857,25
16.	sonstige betriebliche Aufwendungen	48.824.266,45	53.921.563,01
	Zwischenergebnis	-17.031.639,56	15.612.429,22
17.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	721.036,21
18.	Erträge aus anderen Ausleihungen dess Finanzanlagevermögens	100,52	484,13
19.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	808.672,59	126.549,91
20.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.076.361,62	1.174.337,73
	- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 162.756,22 (Vj.: € 245.362,08)		
	- davon für Betriebsmittelkredite: € 646.877,90 (Vj.: € 216,86)		
21.	Steuern	-2.055.423,93	11.363.455,72
	- davon vom Einkommen und Ertrag: € -1.605.569,06 (Vj.: € 12.608.926,19)		
22.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	-16.243.804,14	3.922.706,02

Anhang
der Mühlenkreiskliniken – Anstalt des öffentlichen Rechts -, Minden
für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Gemäß § 1 Abs. 2 der Anstaltssatzung vom 13. Juni 2006 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 18. Dezember 2006 führt die Anstalt die Bezeichnung „Mühlenkreiskliniken“ mit dem Zusatz „Anstalt des öffentlichen Rechts“. Nach § 1 Abs. 1 wird die Mühlenkreiskliniken AöR als selbständige Einrichtung des Kreises Minden-Lübbecke in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts geleitet und auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Satzung geführt. Die Satzung wurde zuletzt am 18.03.2024 geändert. Die geänderte Satzung trat am 22.03.2024 in Kraft. Davor wurde die Satzung am 23.10.2023 geändert und trat am 27.10.2023 in Kraft.

Der Jahresabschluss der Mühlenkreiskliniken AöR ist gemäß § 11 Abs. 6 der Satzung nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufzustellen, sofern nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten.

Gemäß § 1 Abs. 3 der Krankenhaus-Buchführungsverordnung – KHBV – wurde bei der Aufstellung des Jahresabschlusses von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anlagennachweis auch für Zwecke des Handelsrechts nach den Vorschriften der KHBV zu gliedern.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Mühlenkreiskliniken sind eine selbständige Einrichtung des Kreises Minden-Lübbecke in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie werden auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmung der Satzung geführt. Derzeit betreibt die AöR folgende organisatorisch und wirtschaftlich eigenständige Einrichtungen:

- Johannes Wesling Klinikum Minden mit der Betriebsstelle Krankenhaus Rahden
- Krankenhaus Bad Oeynhausen,
- Krankenhaus Lübbecke

Die Mühlenkreiskliniken AöR hält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

- Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen,
- Mühlenkreis Service GmbH, Minden.

Die AöR ist bei diesen Gesellschaften alleinige Gesellschafterin. Die Beteiligungen wurden von den entsprechenden Zweckverbänden durch notarielle Verträge auf die Mühlenkreisklinik AöR übertragen.

Die Stammeinlage bei der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH in Höhe von 100.000,00 € wurde seinerzeit vom Zweckverband Krankenhaus Bad Oeynhausen im Wege des Formwechsels erbracht. Die Beteiligung wurde im Jahr 2004 auf den Erinnerungswert von 1,- € außerplanmäßig abgeschrieben. In 2011 erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 92.592,00 €. Die Beteiligung an der Mühlenkreis Service GmbH beträgt 50.000,00 €. Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

1. Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

A k t i v s e i t e

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist hinsichtlich der Anschaffungswerte, der Abschreibungen und der Restbuchwerte zum 31.12.2023 der Anlage zu diesem Anhang zu entnehmen.

Die Bewertung der Zugänge erfolgte zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Umsatzsteuer abzüglich Rabatte oder Skonti. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter, die mit Eigenmitteln finanziert werden, wird wie folgt verfahren. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Betriebsausgaben erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Umsatzsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut € 150 nicht übersteigen. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Umsatzsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 1.000 betragen und eine Nutzungsdauer von bis zu 3 Jahren haben, wird ein jährlicher Sammelposten gebildet. Der jährliche Sammelposten (Gebrauchsgüter) wird über drei Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Wirtschaftsgut vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert. Ebenso wird für Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Umsatzsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 1.000 betragen und eine Nutzungsdauer von mehr als 3 Jahren haben und mit Eigenmitteln finanziert sind gebildet, ein jährlicher Sammelposten gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Scheidet ein Wirtschaftsgut vorzeitig aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert.

Bei der Bilanzierung geringwertiger Wirtschaftsgüter, die mit Fördermitteln finanziert sind, werden die abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens einzeln aktiviert und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Ebenso werden Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Umsatzsteuerbetrag, mehr als € 150 und bis zu € 1.000 betragen und eine Nutzungsdauer von mehr als 3 Jahren haben und mit Fördermitteln finanziert sind, einzeln aktiviert und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Nutzungsdauern des Anlagevermögens betragen zwischen 3 und 50 Jahren.

Die Anlagen im Bau in Höhe von 1.261 T€ betreffen im Wesentlichen Kosten für den Laborumbau (881 T€) und den Umbau der Apotheke im JWK (115 T€).

Die Mühlenkreiskliniken AöR halten eine 100 %-ige Beteiligung an der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH, mit Sitz in Bad Oeynhausen. Die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 900 T€ ab.

Das Eigenkapital der Auguste-Viktoria-Klinik GmbH beträgt zum 31.12.2023 insgesamt 6.686 T€.

Die AöR hält über das Johannes Wesling Klinikum Minden die 100 %-ige Beteiligung an der Mühlenkreis Service GmbH, mit Sitz in Minden. Die Mittel für den Beteiligungserwerb von insgesamt 50 T€ wurden vom Kreis Minden-Lübbecke zur Verfügung gestellt. Die Mühlenkreis Service GmbH hat mit Wirkung zum 01.10.2019 den Geschäftsbetrieb eingestellt und besteht nur noch als Gesellschaft ohne Geschäftstätigkeit.

Das Eigenkapital der Mühlenkreis Service GmbH zum 31.12.2022 beträgt 68.109,50 € und der Jahresfehlbetrag des Jahres 2022 beträgt 5.859,87 €.

Die sonstigen Ausleihungen betreffen gewährte Arbeitgeberdarlehen an Betriebsangehörige sowie gewährte Darlehen an Dritte.

Das Eigenkapital der Mühlenkreiskliniken AöR zum 31.12.2023 beträgt 46.159.487,81 €, hierin enthalten ist die Eigenkapitalverstärkung sowie die anteilige Verlustübernahme des Trägers gem. Bewilligungsbescheid vom 18.12.2023, dem Kreis Minden-Lübbecke, in Höhe von insgesamt 26.057.700,00 €. Der Jahresfehlbetrag vor anteiliger Verlustübernahme des Trägers in Höhe von 10 Mio. €, beträgt für das Jahr 2023 26.243.804,14 €. Der Jahresfehlbetrag nach Verlustübernahme beträgt 16.243.804,14 €.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen bzw. zu letzten Einstandspreisen einschließlich der nicht abziehbaren Umsatzsteuer. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen für sogenannte Überlieger erfolgte auf Grundlage der Vergütungen für diese Krankenhausleistungen, wobei der Wertansatz mittels der retrograden Methode ermittelt wurde. Ein 10 %-iger Wertabschlag wurde vorgenommen. Bei der Bewertung der Überlieger mit einer OP-Leistung als wesentlichem Behandlungselement werden die OP-Kosten dem Entstehungsjahr pauschal in Höhe von 40 % des Entgeltes zugerechnet. Das übrige Entgelt wird auf die Anzahl der Behandlungstage aufgeteilt und dem jeweiligen Jahr zugeordnet. Bei DRG-Fällen ohne OP-Leistung (konservative DRG) erfolgt die Abgrenzung ausschließlich über die Anzahl der Behandlungstage.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag eingestellt worden. Zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Höhe von 25.339 T€ einzelwertberichtigt. Forderungen gegenüber Kostenträgern der Jahre 2021 und älter wurden zu 100 % wertberichtigt. Forderungen aus dem Jahr 2022 wurden zu 50 % wertberichtigt und Forderungen des Jahres 2023 wurden mit der durchschnittlichen Verlustquote des Jahres 2023 in Höhe von 17,39 % (JWK Minden), 14,88 % (KH Lübbecke) und 20,13 % (KH Bad Oeynhausen) wertberichtigt. Darüber hinaus wurde auf Grund der Insolvenz eines Abrechnungsdienstleisters im Jahr 2020 Forderungen aus Rezeptabrechnungen in Höhe des erwarteten Verlustes von 2,7 Mio. € wertberichtigt. Ferner wurde eine Wertberichtigung aus 2022 in Höhe von 3,4 Mio. € auf ausstehende Erlöse aus der Abrechnung von Corona-Leistungen nach dem Öffentlichen Gesundheitsdienst (OEGD) um 11,9 Mio. € auf 15,3 Mio. € erhöht. Diese sind in der Wertberichtigung i. H. v. 25.339 T€ enthalten. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 275 T€ gebildet. Die Pauschalwertberichtigung beträgt 1 % der Gesamtforderungen unter Berücksichtigung der Einzelwertberichtigungen

Die Forderungen an den Krankenhausträger betrifft die Eigenkapitalverstärkung und anteilige Verlustübernahme sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den Kreis Minden-Lübbecke.

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht betreffen Forderungen nach dem Krankenhausentgeltgesetz aus Ausgleichsbeträgen in Höhe von 27.100 T€ sowie Forderungen nach dem KHG in Höhe von 9.315 T€.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen richten sich an die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen (161 T€, Vj.: 289 T€) und an die Mühlenkreiskliniken MVZ GmbH (115 T€, Vj.: 175 T€). Die Forderungen gegenüber der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH betreffen Forderungen aus Dienstleistungen, z. B. Personalverrechnungen, gelieferte Waren. Die Forderungen an die Mühlenkreiskliniken MVZ GmbH betreffen in erster Linie Forderung aus einem Darlehen sowie Forderung aus Personalkostenverrechnung.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben in Höhe von 276 T€ (Vorjahr: 299 eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vj.: 258 T€).

Die übrigen Forderungen sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Innerhalb der Guthaben bei Kreditinstituten sind Anspartilgungen für Altbaudarlehen und Darlehen für den Neubau des Klinikums Minden in Höhe von 1.577 T€ enthalten. Diese Mittel sind als Festgeld angelegt und werden bei der nächsten Möglichkeit zur Darlehenstilgung verwendet.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Auszahlungen, die Aufwand für einen gewissen Zeitraum nach dem Abschlussstichtag darstellen und sind zur periodengerechten Ergebnisermittlung gebildet worden.

P a s s i v s e i t e

Eigenkapital

Das Stammkapital der AöR beträgt, lt. § 4 der Satzung, welche mit Veröffentlichung im Amtlichen Kreisblatt am 29.12.2006 in Kraft trat, insgesamt 5.000.000,00 €.

Die Kapitalrücklagen belaufen sich auf 66.009.471,47 €. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Kapitalrücklage um 16.057.700,00 € aufgrund der Eigenkapitalverstärkung des Trägers.

Die Gewinnrücklagen betragen unverändert 514.100,00 €.

Da der Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 3.922.706,02 € auf neue Rechnung vorgetragen wurde, ergibt sich mit Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von 13.042.985,54 € ein Verlustvortrag von 9.120.279,52 €.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2023 beträgt, vor anteiliger Verlustübernahme des Trägers 26.243.804,14 € und nach Verlustübernahme 16.243.804,14 €, sodass sich hierdurch insgesamt ein Eigenkapital zum 31.12.2023 in Höhe von 46.159.487,81 € ergibt.

Sonderposten

Für die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens erfolgten Ansatz und Bewertung gemäß § 5 Abs. 2 und 3 KHBV. Sie entsprechen den Restbuchwerten der hiermit finanzierten Anlagengegenstände.

Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank im Monat Dezember 2023 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,82 %. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Rentensteigerungen von 2,20 % zugrunde gelegt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren und den zehn Geschäftsjahren beträgt 115 T€. Die Pensionsrückstellungen wurden auf der Grundlage des versicherungsmathematischen Gutachtens der Mercer Deutschland GmbH, Düsseldorf, gebildet.

Für erwartete Gewinne aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben 2020 bis 2022 wurden Steuerrückstellungen in Höhe von 14,2 Mio. € gebildet. In der Steuerrückstellung wurde die noch nicht geklärte steuerliche Zuordnung der Erlöse aus den Corona-Testungen zum wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb berücksichtigt. Ein ggf. entstehender Forderungsausfall aus diesen Erlösen, wurde Rechnung getragen, in dem 2,5 Mio. € bei der Steuerrückstellung gegenüber 2022 korrigiert wurden.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach § 249 Abs. 1 HGB gebildet.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit werden nach Maßgabe des Blockmodells gebildet. Die Bewertung der Rückstellungen für Altersteilzeit erfolgt unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 1,74 % p.a. und auf der Grundlage der „Richttafeln 2018 G“ von Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2 % zugrunde gelegt. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden für zum Bilanzstichtag bereits abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen gebildet. Sie enthalten Aufstockungsbeträge und bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtungen des Krankenhauses. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden auf der Grundlage des versicherungsmathematischen Gutachtens der Mercer Deutschland GmbH, Düsseldorf, gebildet.

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d. h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Die Rückstellung ist gegenüber dem Vorjahr um 14 T€ gesunken. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Archivierungskosten wurden eine Restaufbewahrungsdauer von 10 bzw. 20 Jahren und voraussichtliche Preis- bzw. Kostensteigerungen von 0,5 % p.a. zugrunde gelegt. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Langfristige Rückstellungen (für Jubiläen) wurden pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank zum 31.12.2022 veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,74 %. Bei der Ermittlung der Jubiläumsrückstellung wurde ein Anwartschaftstrend von 2,00 %, eine durchschnittliche Fluktuation von 6,5 % zugrunde gelegt. Die Jubiläumsrückstellungen wurden auf der Grundlage des versicherungsmathematischen Gutachtens der Mercer Deutschland GmbH, Düsseldorf, gebildet.

Durch das MDK-Reformgesetz wurde die Prüfquote für das Jahr 2020 zunächst auf 12,5 % der bei einer Krankenkasse je Quartal eingegangenen Schlussrechnungen für vollstationäre Krankenhausbehandlungen begrenzt. Ab dem Jahr 2021 gilt eine quartalsbezogene Prüfquote, die abhängig vom Anteil unbeanstandeter Abrechnungen ist. Durch das Covid-19-Krankenhausentlastungsgesetz wurde die Prüfquote für das Jahr 2020 auf 5 % herabgesetzt. Für das Jahr 2021 wurde die Prüfquote durch das Zweite Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweiter auf einheitlich 12,5 % reduziert. Ab dem Jahr 2022 gilt die vom Anteil unbeanstandeter Abrechnungen abhängige quartalsbezogene Prüfquote.

Hinsichtlich der Risiken aus MDK-Verfahren wurde bis zum Stichtag 31. Dezember 2019 von dem ermittelten Gesamtwert des Risikos der Wert der Einzelwertberichtigungen abgezogen und die sich daraus ergebende Differenz den sonstigen Rückstellungen zugeführt. Dabei wurden Forderungen älter als ein Jahr mit 50 % und Forderungen älter als zwei Jahre zu 100 % wertberichtigt. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023, wie auch schon in 2022, werden nunmehr auch risikobehaftete Forderungen des Berichtsjahres mit der durchschnittlichen Verlustquote wertberichtigt (JWK 17,39 %, KH Lübbecke 14,88 %, KH Bad Oeynhausen 20,13 %). Die Einzelwertberichtigung übersteigende Risiken aus MDK-Verfahren bzw. Risiken, für deren zugrundeliegende Abrechnung das Krankenhaus bereits eine vollständige Zahlung erhalten hat und diese auch nicht mit anderen Fällen verrechnet wurde, werden bewertet den sonstigen Rückstellungen zugeführt. Das Risiko aus MDK-Verfahren beläuft sich zum Stichtag auf TEUR 2.309 und ist somit vollständig über die Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 4.931 abgedeckt. Eine Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen für Risiken aus MDK-Verfahren ist dementsprechend unterblieben.

Die Rückstellung für Rückzahlung von Umsatzsteuern für Zytostatika konnte mit einem Restbetrag i. H. v. 535 aufgelöst werden. Aufgrund der unklaren Rechtslage zur Umsatzbesteuerung von Fertigarzneimitteln und der damit einhergehenden Risiken für die Vergangenheit wurde eine Umsatzsteuerrückstellung in Höhe von 6,7 Mio. Euro gebildet, von denen in 2023 22 T€ in Anspruch genommen wurden.

MKK AöR - Rückstellungsspiegel					
Bezeichnung	Angangsbestand 01.01.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuführung/ Zinseffekt	Stand 31.12.2023
Pensionsrück-stellungen	8.152.820,00 €	574.462,00 €	328.800,00 €	115.221,00 €	7.364.779,00 €
Steuerrückstellungen	16.701.371,60 €	2.500.000,00 €	0,00 €	0,00 €	14.201.371,60 €
Urlaubsverpflichtungen	6.304.797,34 €	1.833.760,57 €	9.998,98 €	0,00 €	4.461.037,79 €
Überstunden-verpflichtungen	4.612.474,84 €	993.517,43 €	0,00 €	0,00 €	3.618.957,41 €
Bereitschaftsdienst-verpflichtungen	4.800.509,00 €	105.736,79 €	809,75 €	275.700,26 €	4.969.662,72 €
Jubiläumsrückstellung	883.793,00 €	43.007,73 €	0,00 €	13.898,73 €	854.684,00 €
Leistungsorientierte Vergütung (LOB)	1.530.231,27 €	1.483.935,42 €	0,00 €	1.539.475,71 €	1.585.771,56 €
Sonstige Personalverpflichtungen	7.439.963,30 €	2.838.029,97 €	246.509,03 €	4.530.663,91 €	8.886.088,21 €
Rechts- und Beratungskosten	648.182,07 €	174.065,64 €	189.068,43 €	135.900,00 €	420.948,00 €
Archivierungskosten	624.300,00 €	0,00 €	12.700,00 €	0,00 €	611.600,00 €
Sonstige Abrechnungsrisiken	11.072.754,15 €	563.923,91 €	4.391.280,00 €	184.507,88 €	6.302.058,12 €
MDK-Risiken	964.930,56 €	0,00 €	0,00 €	646.136,00 €	1.611.066,56 €
Risiken Umsatzsteuer/ Zytostatika/ Fertigarzneimittel	7.245.573,84 €	82.680,43 €	535.278,02 €	0,00 €	6.627.615,39 €
ausstehende Verpflichtungen aus aktivierten Maßnahmen	38.121,57 €	38.121,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Risiken	176.622,23 €	0,00 €	0,00 €	1.595.181,61 €	1.771.803,84 €
Gesamt:	**71.196.444,77 €**	**11.231.241,46 €**	**5.714.444,21 €**	**9.036.685,10 €**	**63.287.444,20 €**

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten setzen sich in 2023 wie folgt zusammen:

Verbindlichkeitenspiegel 2023 in Euro				
Mühlenkreiskliniken AöR	**Gesamt**	**davon mit einer Restlaufzeit**		
		bis zu 1 Jahr	**über 1 Jahr**	**über 5 Jahre**
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	141.283.037,64	37.077.759,74	104.205.277,90	57.666.962,15
(Vorjahr)	*133.752.388,92*	*34.453.851,51*	*99.298.537,41*	*61.434.342,66*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.436.878,37	14.436.878,37	0,00	0,00
(Vorjahr)	*15.403.240,56*	*15.403.240,56*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreis Minden-Lübbecke	521.355,04	521.355,04	0,00	0,00
(Vorjahr)	*437.173,00*	*437.173,00*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	27.533.042,40	27.533.042,40	0,00	0,00
(Vorjahr)	*21.371.310,46*	*21.371.310,46*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	5.243.648,64	5.243.648,64	0,00	0,00
(Vorjahr)	*5.066.944,03*	*5.066.944,03*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	55.317,85	55.317,85	0,00	0,00
(Vorjahr)	*134.190,60*	*134.190,60*	*0,00*	*0,00*
sonstige Verbindlichkeiten	8.130.653,97	7.926.156,87	204.497,10	0,00
(Vorjahr)	*9.250.478,88*	*8.962.088,23*	*288.390,65*	*0,00*
Gesamt 2023	**197.203.933,91**	**92.794.158,91**	**104.409.775,00**	**57.666.962,15**
(Vorjahr)	***185.415.726,45***	***85.828.798,39***	***99.586.928,06***	***61.434.342,66***

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten sind, wie im Vorjahr, im Fall unzureichender Zahlungsfähigkeit der Anstalt durch die Gewährträgerhaftung in voller Höhe durch den Kreis Minden-Lübbecke gesichert.

Den Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht sowie den Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens stehen u. a. entsprechende Bankguthaben und noch nicht vom Fördermittelgeber abgerufene Fördermittel als Forderung gegenüber.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger betreffen überwiegend den Anteil von Pensionsverpflichtungen, welche beim Kreis Minden-Lübbecke bilanziert sind und den Mühlenkreiskliniken AöR zuzurechnen sind sowie sonstige erbrachte Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten gegenüber der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH in Höhe von 24 T€ (Vj.: 100 €) der MVZ GmbH in Höhe von 31 T€ (Vj.: 34 T€).

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt. Gewinne sind nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen werden beeinflusst durch die Entwicklung der Behandlungsfälle und der Fallschweregrade, sowie durch die COVID-19-Pandemie.

Für das Jahr 2023 wurden bis zum 31.12.2023 mit den Kostenträgern noch keine Budget-Entgeltverhandlungen geführt, so dass noch kein Krankenhausindividueller Pflegeentgeltwert gemäß § 6a KHEntgG in 2023 vereinbart werden konnte. Im Geschäftsjahr 2023 sind 71.268 T€ zugeflossen. Allerdings konnten die Entgeltvereinbarungen für 2021 und 2022 abgeschlossen werden. Im Geschäftsjahr 2023 sind 52.958 T€ zugeflossen. Aufgrund der Entgeltverhandlungen 2020 (Krankenhaus Bad Oeynhausen), 2021 und 2022 sowie einer Einschätzung des Pflegebudgets 2023 und in der der Zeit der Jahresabschlusserstellung geführten Entgeltverhandlungen für 2023 wurden die Erlöse aus Pflegeentgelten um insgesamt 7.051 T€ korrigiert.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in den Mühlenkreiskliniken 59.688 Patienten (Vorjahr 59.857) vollstationär behandelt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von 169 Patienten. Der Case-Mix beläuft sich auf 49.743 Case-Mix-Punkte nach 50.112 Case-Mix Punkten in 2022. Der Case-Mix-Index (Fallschweregrad) bleibt mit 0,840 auf Vorjahresniveau (0,837).

Im Bereich der Psychiatrie des Krankenhauses Lübbecke werden die Fälle nach dem PEPP-System abgerechnet.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden hier 2.986 Patienten mit 71.002 Bewertungseinheiten und 78.056 Berechnungstagen stationär und teilstationär behandelt. Dies entspricht einem DMI in Höhe von 0,909. Im Vorjahr wurden 2.861 Patienten mit 73.667 Bewertungseinheiten und 67.212 Berechnungstagen stationär und teilstationär behandelt. Dies entspricht einem DMI in Höhe von 0,912.

In den Umsatzerlösen sind weiterhin periodenfremde Erträge in Höhe von 10.071 T€ enthalten. Hiervon entfallen im Wesentlichen 5.304 T€ auf Ausgleichsbeträge für Vorjahre, Abrechnungskorrekturen aus der DRG-Abrechnung i. H. v. 84 T€, 393 T€ aus Bonus-Abrechnungen 2022, 624 T€ aus der Finanzierung für lfd. Aufwendungen nach dem KHZG für Vorjahre, 1.685 T€ aus der Änderung der Drittmitteldarstellung, 1.192 T€ auf Energiekostenerstattung für 2022, 83 T€ aus Nebenkostenabrechnungen für Vorjahre, 127 T€ aus der Laborabrechnung gegenüber Dritten sowie 199 T€ aus der Abrechnung eines Energielieferanten, 44 T€ auf Steuererstattung für Vorjahre, 33 T€ Erlöse aus dem Pflegeausbildungsfonds. Die übrigen Erträge in Höhe 303 T€ entfallen auf sonstige Erstattungen für Vorjahre.

Die Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, beinhalten die maximale Verlustübernahme 2023 in Höhe von 10 Mio. Euro durch den Träger, dem Kreis Minden-Lübbecke, gem. Zuwendungsbescheid vom 18.12.2023.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 10.976 T€ sind Auflösungen in Höhe von 667 T€ aus Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen, sowie Erlöse aus Anlagenabgängen in Höhe von 72 T€ und die Auflösung von Rückstellungen aus Pensionsverpflichtungen in Höhe von 329 T€ und sonstigen Rückstellungen in Höhe von 5.386 T€ enthalten. Ferner sind hierin noch Erträge aus Spenden in Höhe von 4 T€ enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 4.459 T€ enthalten. Hiervon betreffen 975 T€ periodenfremde Gehaltsnachzahlungen, 550 T€ für Nachberechnungen von Energielieferanten für Vorjahre, 243 T€ aus der Korrektur der Abrechnung von Laborleistungen für Vorjahre, 563 T€ aus Material für Laboruntersuchungen, Ausgleichsbeträge für Vorjahre i. H. v. 801 T€, 138 T€ aus der Abrechnung mit dem Pflegeausbildungsfonds, 176 T€ aus der Drittmittelabrechnung und 127 T€ aus nachträglich Belastung von Arzneimittelkosten. Weitere 733 T€ entfallen auf diverse Erstattungen für Vorjahre wie nicht periodengerecht abgerechnete Instandhaltungen, Krankentransporte und sonstige Leistungen. Ferner betreffen 153 T€ Aufwendungen aus dem Abgang von Anlagevermögen.

III. sonstige Angaben

Die Mühlenkreiskliniken AöR ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Mühlenkreiskliniken AöR. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung kann zurzeit aufgrund fehlender Angaben der Versorgungsanstalt nicht beziffert werden.

Aus den abgeschlossenen längerfristigen Verträgen (insbesondere Miet- und Wartungsverträge) ergeben sich finanzielle Verpflichtungen in Höhe von rd. 15,5 Mio. €, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr von rd. 10,6 Mio. €.

Die durchschnittlichen Beschäftigtenzahlen nach Köpfen und die Personalkosten (incl. Löhne, Gehälter, Vergütungen, soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschl. der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen) entwickelten sich wie folgt:

Dienstart	2023	2022	Differenz
Ärztlicher Dienst	699,00	707,50	-8,50
Pflegedienst	1.798,75	1.761,00	37,75
Med.-Tech.-Dienst	824,25	810,75	13,50
Funktionsdienst	526,00	515,00	11,00
Wirt.-u. Versorgungsdienst	397,25	364,75	32,50
Technischer Dienst	62,25	59,25	3,00
Verwaltungsdienst	291,50	276,00	15,50
Sonderdienst	24,00	21,50	2,50
Personal d. Ausbildungsstätte	165,25	163,00	2,25
Sonstiges Personal	57,75	441,00	-383,25
Zwischensumme	4.846,00	5.119,75	-273,75
Auszubildende	490,75	481,25	9,50
Summe	5.336,75	5.601,00	-264,25

Personalkosten pro Dienstart	2023	2022	Differenz
Ärztlicher Dienst	97.401.994,38 €	94.666.123,80 €	2.735.870,58 €
Pflegedienst	91.422.386,09 €	87.463.015,48 €	3.959.370,61 €
Med.-techn. Dienst	44.177.810,43 €	42.296.060,12 €	1.881.750,31 €
Funktionsdienst	29.758.025,56 €	27.692.942,39 €	2.065.083,17 €
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	14.973.918,61 €	13.176.944,27 €	1.796.974,34 €
Technischer Dienst	4.419.823,19 €	3.937.583,58 €	482.239,61 €
Verwaltungsdienst	18.697.806,68 €	17.415.972,04 €	1.281.834,64 €
Sonderdienst	1.590.909,47 €	1.457.486,88 €	133.422,59 €
Personal der Ausbildungsstätten	4.209.618,90 €	3.704.417,68 €	505.201,22 €
Sonstiges Personal	7.197.621,96 €	17.173.543,09 €	-9.975.921,13 €
Beihilfen	70.214,55 €	78.132,14 €	-7.917,59 €
Sonstige Personalaufwendungen	834.804,41 €	4.581.823,03 €	-3.747.018,62 €
Gesamt:	**314.754.934,23**	**313.644.044,50 €**	**1.110.889,73 €**

Die Personalkosten der Auszubildenden sind in den Kosten des Pflegedienstes und des sonstigen Personals enthalten.

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr teilt sich wie folgt auf:

Honorar für	**T€**
Abschlussprüfungsleistungen (brutto)	74
Andere Bestätigungsleistungen (brutto)	26

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundene Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten.

Die Gesellschaft unterhält Beziehungen zu verbundenen Unternehmen in den Bereichen:

- Kauf/Verkauf von Vermögensgegenständen
- Bezug/Erbringung von Dienstleistungen
- Nutzung/Nutzungsüberlassung von Vermögensgegenständen
- Gewährung/Erhalt von Bürgschaften oder anderen Sicherheiten
- Abreden im Ein- oder Verkauf

Zusammenfassung der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen nach Geschäftsarten:

Erträge

Art des Geschäfts	Betrag in T€	nahe stehendes Unternehmen
Notarztwagengestellung u. a.	2.117	Kreis Minden-Lübbecke
Materialverkauf	4.089	Auguste-Viktoria-Klinik GmbH
Personalverrechnung	3.495	Auguste-Viktoria-Klinik GmbH
Laboruntersuchungen u. Sonst.	406	Auguste-Viktoria-Klinik GmbH
Speisenverkauf	397	Auguste-Viktoria-Klinik GmbH
Miete und Mietnebenkosten, Zinsen	28	Mühlenkreis MVZ GmbH
Personalverrechnung	420	Mühlenkreis MVZ GmbH

Aufwendungen

Art des Geschäfts	Betrag in T€	nahe stehendes Unternehmen
Krankentransporte und sonstiges	122	Kreis Minden-Lübbecke
Energie	4.006	KreisAbfallVerwertungsgesellschaft mbH
Miete und Mietnebenkosten u. a.	756	KreisAbfallVerwertungsgesellschaft mbH
Personalverrechnung	917	Auguste-Viktoria Klinik GmbH
Wirtschaftsbedarf (Sterilgutaufbereitung)	457	Auguste-Viktoria Klinik GmbH

Die Geschäfte wurden zu marktüblichen Bedingungen und Konditionen geschlossen.

Verwaltungsrat:

Dem Verwaltungsrat gehörten im Jahr 2023 folgende Mitglieder an:

- Landrat Herr Ali Doğan, Minden	Vorsitzender
- Kreistagsabgeordneter Herr Michael Großkurth, Bad Oeynhausen	Stellvertretender Vorsitzender Klinikverwaltungsleiter
- Kreistagsabgeordneter Herr Lutz Abruszat, Minden	Geschäftsführer
- Kreistagsabgeordneter Herr Detlef Beckschewe, Espelkamp	Bankkaufmann
- Kreistagsabgeordnete Frau Angelika Buttler, Bad Oeynhausen	MFA/Diabetes-Assistentin
- Kreistagsabgeordneter Kuno Diekmeier (ab 23.10.2023), Minden	Diplom-Betriebswirt i. R.
- Kreistagsabgeordneter Herr Jürgen Gläscher, Stemwede	Suchtfachpfleger
- Kreistagsabgeordneter Herr Siegfried Gutsche, Lübbecke	Lehrer/Pflegepädagoge i. R.
- Kreistagsabgeordneter Herr Volker Hoppmann, Porta Westfalica	Rentner
- Kreistagsabgeordneter Herr Ulrich Koors, Rahden	selbständig
- Kreistagsabgeordnete Frau Dr. Barbara Lamp, Bad Oeynhausen	Kardiologin
- Kreistagsabgeordneter Herr Hans-Eckhard Meyer (bis 22.10.2023), Rahden	Geschäftsführer i. R.
- Kreistagsabgeordnete Frau Melanie Ochsenfarth, Minden	Historikerin
- Kreistagsabgeordneter Herr Thomas Röckemann, Minden	Rechtsanwalt

Die Aufwandsentschädigungen für die Verwaltungsratsmitglieder betrugen im Berichtszeitraum 34.212,10 €.

Vorstand:

Gemäß § 7 der Satzung leitet der Vorstand die Anstalt in eigener Verantwortung, sofern nicht gesetzlich oder durch die Satzung etwas Anderes bestimmt wird. Dem Vorstandsvorsitzenden obliegt die Gesamtleitung der Anstalt gemäß § 6 Abs. 1 Satz 4 der Anstaltssatzung.

In 2023 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Olaf Bornemeier (Vorstandsvorsitzender)
- Herr Dr. Jörg Noetzel (stv. Vorstandsvorsitzender, bis 31.05.2023)

Die Aufwendungen für den Vorstand betrugen im Geschäftsjahr 2023 nach § 285 Nr. 9 HGB:

	Dr. Olaf Bornemeier
Feste Bezüge	295.220,04 €
gezahlte Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	15.371,16 €
Sonstige Bezüge	23.589,20 €
	334.180,40 €

	Dr. Jörg Noetzel
Feste Bezüge	118.766,65 €
gezahlte Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung	16.720,00 €
Sonstige Bezüge	9.612,12 €
	145.098,77 €

Gesellschafter:

Alleiniger Träger der Mühlenkreiskliniken AöR ist der Kreis Minden-Lübbecke.

Latente Steuern:

Die Gesellschaft ist lediglich im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe steuerpflichtig. Für diese werden keine gesonderten Steuerbilanzen erstellt. Unterschiede zwischen den Handels- und Steuerbilanz, die zum Ansatz latenter Steuern führen, existieren daher nicht. Der durchschnittliche Steuersatz für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe beträgt ca. 30 %.

Gewinnverwendung:

Der Vorstand beabsichtigt, den Verlust des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 16.243.804,14 Euro auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Minden, 30. April 2024

Dr. Olaf Bornemeier
Vorstandsvorsitzender

MKK AöR - Anlagennachweis für das Jahr 2023

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2023	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2023	01.01.2023	Abschreibungen des Geschäfts-jahres	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.882.192,86	701.550,19	228.909,87	0,00	11.812.652,92	8.553.951,90	920.540,76	0,00	9.474.492,66	2.338.160,26	2.328.240,96
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	372.753.002,06	110.454,27	11.722,05	16.352,47	372.858.825,91	166.345.768,34	8.120.575,23	14.677,55	174.451.666,02	198.407.159,89	206.407.233,72
2. Technische Anlagen	53.309.525,11	358.338,86	748.151,66	44.218,14	54.371.797,49	46.661.022,45	903.785,24	440,45	47.564.367,24	6.807.430,25	6.648.502,66
3. Einrichtungen und Ausstattungen	149.284.320,40	13.173.384,40	594.115,98	2.735.015,93	160.316.804,85	111.479.119,31	10.160.357,51	2.462.916,98	119.176.559,84	41.140.245,01	37.805.201,09
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.785.513,62	1.064.634,09	-1.582.899,56	5.859,46	1.261.388,69	0,00	0,00	0,00	0,00	1.261.388,69	1.785.513,62
	323.832.577,14	14.706.811,62	-228.909,87	2.801.446,00	588.808.816,94	118.856.680,90	19.184.717,98	2.478.034,98	341.192.593,10	247.616.223,84	252.646.451,09
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	142.593,00	0,00	0,00	0,00	142.593,00	0,00	0,00	0,00	0,00	142.593,00	142.593,00
2. sonstige Finanzanlagen	18.732,59	0,00	0,00	3.106,88	15.625,71	0,00	0,00	0,00	0,00	15.625,71	18.732,59
	161.325,59	0,00	0,00	3.106,88	158.218,71	0,00	0,00	0,00	0,00	158.218,71	161.325,59
	333.029.672,24	**15.408.361,81**	**0,00**	**2.804.552,88**	**600.779.688,57**	**122.336.710,36**	**20.105.258,74**	**2.478.034,98**	**350.667.085,76**	**250.112.602,81**	**255.136.017,64**

Differenz zur Anbu 411.600,00 manuelle Abschreibungen auf Prozesskosten aus 2008

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01. – 31.12.2023 Mühlenkreiskliniken (AöR)

I. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Gemäß § 1 Abs. 2 der Anstaltssatzung vom 13.06.2006 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 18.12.2006 führt die Anstalt die Bezeichnung „Mühlenkreiskliniken“ mit dem Zusatz „Anstalt des öffentlichen Rechts“. Die Satzung wurde zuletzt am 18.03.2024 geändert. Die geänderte Satzung trat am 22.03.2024 in Kraft. Davor wurde die Satzung am 23.10.2023 geändert und trat am 27.10.2023 in Kraft.

Die Mühlenkreiskliniken betreiben drei Krankenhäuser an vier Standorten. Weiterhin wird durch die Mühlenkreiskliniken eine Ausbildungsakademie betrieben.

Zu den Krankenhäusern zählen das Johannes Wesling Klinikum Minden – ein Krankenhaus der Maximalversorgung – mit 942 Planbetten (Betten-Ist) die Betriebsstellen sind das Johannes Wesling Klinikum Minden in Minden und das Krankenhaus Rahden in Rahden, das Krankenhaus Bad Oeynhausen – ein Krankenhaus der Regelversorgung – mit 240 Planbetten (Betten-Ist), und das Krankenhaus Lübbecke – ebenfalls ein Krankenhaus der Regelversorgung – mit 491 Planbetten (Betten-Ist). In der Bettenzahl des Krankenhauses Lübbecke sind 260 Betten der psychiatrischen Klinik enthalten. Hiervon entfallen 60 Betten auf drei psychiatrische Tageskliniken an den Standorten Lübbecke, Minden und Bad Oeynhausen. Ab Mitte 2016 sind die Mühlenkreiskliniken (MKK) Universitätsklinikum und Kooperationspartner der Ruhr-Universität Bochum.

Für die Ausbildung in den medizinischen Assistenzberufen werden folgende Ausbildungsplätze bereitgestellt:

- Generalistische Pflege mit der Vertiefung stationäre Akutversorgung mit 420 Plätzen
- Generalistische Pflegeausbildung mit pädiatrischer Vertiefung mit 75 Plätzen
- Lehranstalt für med. techn. Laboratoriums- und Radiologie-Assistenten mit 58 Plätzen
- Lehranstalt für Diätassistenten mit 25 Plätzen
- bis zum 31.03.2023 Hebammenlehranstalt mit 40 Plätzen
- 60 Studienplätze in der angewandten Hebammenwissenschaft in Kooperation mit der Hochschule Bielefeld (PZHW Minden) ab dem 01.04.2023
- Pflegeassistenz mit 25 Plätzen
- Operationstechnische Assistenz (OTA) und Anästhesietechnischen Assistenz (ATA) mit 75 Plätzen
- (päd.) Intensivpflege und Anästhesie mit 30 Plätzen (Weiterbildung)
- Operationsdienst mit 15 Plätzen (Weiterbildung), ruht zurzeit
- Rettungsdienstschule mit 300 Plätze für die Rettungsdienstfortbildung der Bediensteten des Rettungsdienstes
- Rettungsdienstschule mit 36 Plätze in der dreijährigen Notfallsanitäter-ausbildung
- Rettungsdienstschule mit 25 Plätzen in der dreimonatigen Rettungssanitäterausbildung

Außerdem wird die Ausbildung in den Berufen Fachinformatiker/in Systemintegration, Kauffrau/-mann für Büromanagement, Medizinische/-r Angestellte/-r sowie Pharmazeutisch-kaufmännische/-r Angestellte/-r angeboten.

Die Mühlenkreiskliniken (AöR) halten eine 100 % Beteiligung an der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH. Die Klinik ist mit ihren 104 Betten eine der großen orthopädischen Kliniken Nordrhein-Westfalens. Sie ist alleinige Gesellschafterin der MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH.

Die Mühlenkreiskliniken (AöR) halten ebenfalls eine 100 % Beteiligung an der Mühlenkreis Service GmbH.

Ferner sind die Mühlenkreiskliniken (AöR) an dem Verband Klinikum der Ruhr-Universität Bochum GbR mit 6,25 % beteiligt.

Um dem heute schon existenten Fachkräftemangel im ärztlichen Bereich zu begegnen, gibt es seit Juli 2016 eine Kooperation der Mühlenkreiskliniken AöR mit der Ruhr-Universität Bochum. In dem neuen Campus am Johannes Wesling Klinikum in Minden erfolgt die Ausbildung der Medizinstudenten, sowie im medizinischen Zentrum für seelische Gesundheit am Krankenhaus Lübbecke und in der Auguste-Viktoria- Klinik (AVK) in Bad Oeynhausen.

Die Verbundbildung und Kooperationen, wie sie durch die Mühlenkreiskliniken nachhaltig verfolgt wird, ist vermutlich einer der ganz wenigen, die einerseits wohnortnahe und andererseits hochspezialisierte medizinische Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungsangeboten sicherstellen.

Sonstige Wechsel in Leitungsfunktionen und weitere Veränderungen

Herr Dr. Jörg Noetzel ist am 31.05.2023 als Medizinischer Vorstand und stellvertretender Vorstandsvorsitzender ausgeschieden.

Für das Johannes Wesling Klinikum Minden gab es folgenden Veränderungen:

Im Jahr 2023 gab es keine Leitungswechsel.

Für das Krankenhaus Lübbecke gab es folgende Veränderungen:

Im Jahr 2023 gab es keine Leitungswechsel.

Herr Dr. Uwe Werner, Direktor der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie wird das Krankenhaus Lübbecke am 31.05.2024 verlassen. Nachfolger wird Oliver Fuckert, Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie. Spezielle Viszeralchirurgie und Proktologie.

Der Austritt von Herrn Prof. Dr. Udo Schneider, Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und der Klinik für Altersmedizin (Geriatrie) erfolgt zum 30.06.2024. Nachfolger für die Klinik für Altersmedizin (Geriatrie) wird Herr Dr. Dr. Volker Haustein. Für die Nachbesetzung der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist die Nachbesetzung auf den Weg gebracht.

Herr Dr. Albert Neff, Direktor der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe wird das Krankenhaus Lübbecke am 30.09.2024 verlassen.

Für das Krankenhaus Bad Oeynhausen gab es folgende Veränderungen:

Frau Irene Töws hat ab dem 01.03.2023 die Position der Pflegedirektorin übernommen.

Herr Mario Bahmann gab die Geschäftsführung des Krankenhauses Bad Oeynhausen zum 31.12.2023 ab und wechselte als Generalbevollmächtigter Drittgeschäfte in die Mühlenkreiskliniken. Herr Olaf Klok ist ab dem 01.01.2024 kommissarischer Geschäftsführender Direktor für das Krankenhaus Bad Oeynhausen.

Herr Dr. Andrés Garrido Lüneburg, Direktor der Medizinischen Klinik 2 / Gastroenterologie wird das Krankenhaus Bad Oeynhausen zum 30.09.2024 verlassen.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ging in 2023 um 0,3 %[1] zurück, nach einem Anstieg von 1,8 %[2] in 2022. Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist weiterhin von der Corona-Krise gekennzeichnet, die Arbeitslosenquote stieg auf 5,7 %[3] nach 5,3 % im Jahr 2022.

Seitens des Bundesgesundheitsministeriums wurden für den Zeitraum 2019 bis 2021 zahlreiche Gesetze mit finanziellen Auswirkungen für die Krankenhäuser verabschiedet.
Zu nennen ist hier zunächst das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz (PpSG), welches die Ausgliederung der Personalkosten der Pflege am Bett aus dem DRG-System darstellt. Damit ist dies die größte Veränderung des DRG-Systems seit dem Jahr 2004 und die Pflege am Bett wird ab 2020 vollständig über ein Pflegebudget finanziert. Da dieses System selbstkostendeckend ist, ist es nicht mehr möglich, Deckungsbeiträge über die Pflege zu erwirtschaften. Positive Effekte stellen die

[1] Bruttoinlandsprodukt 2023 - Statistisches Bundesamt | Statista
[2] Wirtschaftswachstum Deutschland - Veränderung des BIP bis 2023 | Statista
[3] Arbeitslosenquote in Deutschland 2023 | Statista

Anrechnung von pflegentlastenden Tätigkeiten von max. 4 % des Pflegebudgets dar, welche mit den Krankenkassen vereinbart werden müssen, ferner reduziert die Ausgliederung der Pflegepersonalkosten das DRG-Volumen, wobei es zu Einsparungen beim Fixkostendegressionsabschlag und eine Reduktion der MDK-Rückstellungen kommt.

Die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpuGV) ist bereits am 01.01.2019 für die Bereiche Kardiologie, Intensivmedizin, Unfallchirurgie und Geriatrie in Kraft getreten. Seit 2020 gelten auch Untergrenzen für die Herzchirurgie, Neurologie, Stroke-Unit und neurologische Frührehabilitation. Für 2021 sind die Bereiche der allgemeinen Chirurgie, der inneren Medizin, der Pädiatrie sowie der pädiatrischen Intensivmedizin und für 2022 die Bereiche der speziellen Pädiatrie, der neonatologischen Pädiatrie, der Orthopädie sowie die Gynäkologie und Geburtshilfe hinzugekommen. In 2023 sind die Bereiche Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, die Urologie und die Rheumatologie hinzugekommen.
Der Erfüllungsgrad betrug in 2023 86,87 % (ohne AVK 86,10 %).

Aufgrund des Ausnahmetatbestandes im Zusammenhang mit der Ausbreitung von RSV-Infektionen wurden die Sanktionen im Zeitraum vom 01.12.2022 bis 31.03.2023 ausgesetzt.

Zur PPP-RL Richtlinie (Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie) müssen Mindestvorgaben zur Personalausstattung für (a) Ärztinnen und Ärzte, (b) Pflegefachpersonen, (c) Psychologinnen und Psychologen, (d) Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten, (e) Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten (f) Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen eingehalten werden. Ansonsten werden erhebliche Sanktionszahlungen fällig. Die Meldeverpflichtung besteht ab dem 01.01.2020.

Mit dem MDK-Reformgesetz, das zum 01. Januar 2020 in Kraft getreten ist, wurden umfangreiche Änderungen zur Abrechnungsprüfung etabliert. Ein Baustein ist die Einführung einer Prüfquote, die den Umfang der Einzelfallprüfung je Krankenhaus begrenzen soll. Für das Jahr 2020 wurde der Prüfumfang für Schlussrechnungen für vollstationäre Krankenhausbehandlung bundeseinheitlich zunächst auf eine maximale Prüfquote von 12,5% festgelegt, infolge der Corona-Pandemie durch das COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz dann aber auf 5% reduziert. Für 2021

wurde die maximale Prüfquote durch das 2. Pandemiegesetz auf 12,5 % festgelegt. Im Jahr 2022 gilt dann erstmals ein gestuftes quartalsbezogenes Prüfquotensystem, welches in 2023 fortgeführt wurde. In 2023 betrug die Quote 10 %.

Durch das Digitale-Versorgungsgesetz (DVG) mussten die Krankenhäuser bis zum 01.01.2021 den Anschluss an die Telematik-Infrastruktur sicherstellen. Die hierfür anfallenden Kosten für Ausstattungs- und Betriebskosten wurden durch die Kostenträger finanziert.
Der Anschluss der Telematik Infrastruktur ist in den MKK incl. der AVK flächendeckend durchgeführt worden, d. h. die erste Stufe der Online-Prüfung des Versicherungsdatenmanagements ist umgesetzt, so dass keine Sanktionen zu erwarten sind und wurde für alle MKK-Häuser laut KHZW-Rundschreiben angepasst und gemeldet.

Die Landesmittel zur Investitionsförderung sind unzureichend. Dies bedeutet, dass, wie in den Vorjahren, getätigte Investitionen in nicht unerheblichem Maße aus Eigenmitteln finanziert werden müssen.
Bundesweit ungeklärt ist nach wie vor eine ausreichende Finanzierung der Krankenhausinvestitionen. Die seit Jahren mangelhafte Investitionsförderung führt nicht nur zu baulichem Substanzverlust, sondern erschwert auch optimale Klinikabläufe. Sie verhindert zudem dringend erforderliche Modernisierungen der Medizintechnik. Das steht im klaren Widerspruch mit der in der zurückliegenden Legislaturperiode von der Politik verordneten Qualitätsoffensive. Zwar stellen der Strukturfonds des Bundes in Verbindung mit der anteiligen Finanzierung der Krankenhausinvestitionen sowie der Sonderfinanzierung erste Schritte der Verbesserung dar, allerdings wird entscheidend sein, dass sich daraus eine dauerhafte und verlässliche Basis für die Investitionsfinanzierung entwickelt.

Aufgrund der Energiekrise wurden mit der Förderung zur Steigerung der Energieeffizienz der Krankenhäuser und der Förderung des Ausbaus der Notstromversorgung in 2023, weitere Investitionsförderprogramme vom Land aufgelegt.
Ferner wurden in 2023 weitere Zuwendungen gem. § 14 a Krankenhausgesetz (KHG) i. v. m. §§ 19 – 25 Krankenhausstrukturfondsverordnung (KHSFV) gewährt. Die Förderung zielt auf die Digitalisierung im Krankenhaus ab.

Bund und Länder haben sich am 10. Juli 2023 auf die Eckpunkte für die Krankenhausreform geeinigt. Mit der Krankenhausreform werden drei zentrale Ziele verfolgt:

die Entökonomisierung, die Sicherung und Steigerung der Behandlungsqualität sowie die Entbürokratisierung des Systems.

Darüber hinaus ist die Gewährleistung der Versorgungssicherheit (Daseinsvorsorge) ein zentrales Anliegen. Das System der Fallpauschalen hat die Krankenhäuser zu stark ökonomischen Zwängen ausgesetzt. Stattdessen sollen notwendige Kliniken durch die Reform Vorhaltepauschalen erhalten. Das heißt, dass sie eine Art Existenzgarantie bekommen sollen, selbst wenn sie vergleichsweise wenige Behandlungen anbieten. Somit sollen die Qualität und nicht mehr die Quantität die Versorgung bestimmen.

Der Landesbasisfallwert in Nordrhein-Westfalen stieg von 2022 nach 2023 um 4,37 % von 3.825,28 Euro auf 3.992,52 Euro.

Geschäftsverlauf

Für die Geschäftsjahre 2020 (Krankenhaus Bad Oeynhausen), 2021 und 2022 konnten im Jahr 2023 Budgetvereinbarungen mit den Kostenträgern nach dem KHEntgG geschlossen werden.

Für den Bereich der Psychiatrie erfolgte im Jahr 2023 die ganzjährige Abrechnung nach PEPP. Entgeltvereinbarungen konnten für die Jahre 2021 und 2022 geschlossen werden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden 2.986 Patienten mit 71.002 Bewertungseinheiten und 78.056 Berechnungstagen stationär und teilstationär behandelt. Dies entspricht einem DMI in Höhe von 0,909.

Die Leistungszahlen und die Fallzahlen sind im Jahr 2023 um 0,75 % bzw. 0,28 % zum Vorjahr gesunken, der Case-Mix-Index (CMI) ist im Ganzjahresvergleich leicht gesunken, bewegt sich aber auf Vorjahresniveau mit 0,833.

Die nachfolgenden Ausführungen stellen die Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung gegenüber der ursprünglichen Planung dar:

Die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen der Mühlenkreiskliniken AöR sind gegenüber der Planung um rd. 16,4 Mio. Euro, die Wahlleistungserlöse um rd. 0,7 Mio. Euro und die Nutzungsentgelte um rd. 1,1 Mio. Euro gesunken.
Der Personalaufwand ist gegenüber dem Planansatz um 16,18 Mio. Euro in allen Dienstarten gesunken, bis auf den ärztlichen Dienst (+3,65 Mio. Euro gestiegen).

Dem gegenüber stehen aber die Mehraufwendungen für die Vergütung von externen Pflegekräften, Ärzten und Funktionsdiensten in Höhe von 8,1 Mio. Euro, die nicht geplant waren.
Die Kosten im Materialaufwand für den medizinischen Sachbedarf von 68,5 Mio. Euro sind fast auf dem Planniveau von 68,7 Mio. Euro in 2023 geblieben.

Der Aufwand der bezogenen Leistungen hat sich gegenüber der Planung erhöht, hauptsächlich durch die Kosten von externem Personal (+8,1 Mio. Euro).

Die sonstigen Aufwendungen haben sich zum Plan um rd. 18 Mio. Euro erhöht. Größte Posten sind hier die Wartungs- und Instandhaltungskosten, die mit 4,27 Mio. Euro unter dem Plan lagen, der periodenfremde Aufwand mit 3,5 Mio. Euro, Abschreibungen auf Forderungen 10,2 Mio. Euro, in denen die Laborerlöse als Risiko abgebildet wurden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 26.244 T€ vor Zuweisungen für Verlustausgleiche des Trägers, dem Kreis Minden-Lübbecke, nach einem Jahresüberschuss in 2022 in Höhe von 3.923 T€ ab. Der im Vorjahr für das Jahr 2023 prognostizierte Jahresfehlbetrag wurde um 186 T€ überschritten.
Mit Zuwendungsbescheid vom 18.12.2023 gewährte der Träger den Mühlenkreiskliniken AöR einen maximalen Verlustausgleich in Höhe von 10 Mio. Euro. Hinzu kommen 16.057.700,00 Euro an Eigenkapitalverstärkung. Unter Berücksichtigung des max. Verlustausgleichs ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 16.244 T€.

Das aus den Einzelabschlüssen abgeleitete Jahresergebnis der Mühlenkreiskliniken AöR setzt sich, ohne Berücksichtigung des Verlustausgleiches, wie folgt zusammen:

	2023	2022
a) Johannes Wesling Klinikum Minden	- 23.389,1 T€	+ 6.385,8 T€
b) Krankenhaus Bad Oeynhausen	- 4.836,8 T€	- 791,5 T€
c) Krankenhaus Lübbecke	+ 1.982,1 T€	- 1.671,6 T€
	- 26.243,8 T€	**+ 3.922,7 T€**

Unter Berücksichtigung des Verlustausgleichs stellen sich die Jahresergebnisse wie folgt dar:

	2023	2022
a) Johannes Wesling Klinikum Minden	- 15.102,7 T€	+ 6.385,8 T€
b) Krankenhaus Bad Oeynhausen	- 3.123,2 T€	- 791,5 T€
c) Krankenhaus Lübbecke	+ 1.982,1 T€	- 1.671,6 T€
	- 16.243,8 T€	**+ 3.922,7 T€**

In den Mühlenkreiskliniken verringerten sich die Erlöse aus Krankenhausleistungen um 6,9 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 329.547 T€ (336.471 T€ in 2022). Die Erlöse aus Wahlleistungen erhöhten sich um 882 T€ hauptsächlich durch die Anästhesie (+380 T€), der Dermatologie (+141 T€) der Wahlleistung Einbettzimmer (+151 T€) auf 12.791 T€.
Die ambulanten Leistungen sind um 1.458 T€ auf 13.897 T€ gestiegen, die Erlöse aus den Hochschulambulanzen sind um 1.447 T€ und die ambulanten Operationen sind um 459 T€ gestiegen, dagegen stehen die gesunkenen Erlöse aus den Corona-Abstrich Zentren mit 1.189 T€.
Die Nutzungsentgelte der Ärzte sind um 2.249 T€ gesunken, hauptsächlich durch die Laborerlöse (-1.879 T€).
Die Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben sind um 65,9 Mio. Euro gesunken, bedingt durch die gesunkenen Erlöse der externen Laborkooperationen (-71,3 Mio. Euro). Die Apothekenerlöse sind um 4,83 Mio. Euro gestiegen, die Parkgebühren für das Parkhaus in Minden sind um 267 T€ gestiegen.
Die sonstigen Umsatzerlöse sind um 1,79 Mio. € gestiegen, hauptsächlich durch die gestiegenen Erlöse aus Vorjahren (+1.2, Mio. Euro Ausgleiche Energiepreise Anteil 2022) und die Auflösung von Drittmitteln +1,69 Mio. Euro.
Insgesamt sind die Gesamterlöse um 59,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 1.111 T€ auf 314.755 T€ gestiegen. Die Materialaufwendungen sind um 12.956 T€ auf 122.680 T€ gesunken, hauptsächlich durch den geringeren Laborbedarf (-15,5 Mio. Euro), in den Bereich Arzneimittel, Blutersatzmittel, Implantaten sowie im Bereich der Energie sind die

Kosten gestiegen.
Das EBIT (ohne Verlustausgleiche) beläuft sich in 2023 auf -27.032 T€ nach 15.612 T€ in 2022. Das EBITDA, berechnet aus dem EBIT zuzüglich dem negativen Investitionsergebnis, beträgt in 2023 -19.288 T€ (Vorjahr 23.436 T€).

Leistungsentwicklung – DRG-Bereich

In den einzelnen Häusern entwickelten sich die Leistungen im DRG-Bereich wie folgt:

Johannes Wesling Klinikum:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 36.564 Patienten im JWK Minden sowie 1.400 Patienten in der Betriebsstelle Rahden, insgesamt 37.964 Patienten (Vorjahr 38.543 Patienten, davon 36.031 im JWK und 2.512 Patienten im KH Rahden), vollstationär behandelt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von 533 Patienten im JWK Minden und ein Rückgang von 1.112 Patienten im KH Rahden. Der Case-Mix beläuft sich auf 32.894 Case-Mix-Punkte für das JWK und 719 für die Betriebsstelle Rahden, insgesamt 33.613 Case-Mix-Punkte nach 32.832 Case-Mix Punkten in 2022 für das JWK und 1.295 für das KH Rahden (34.127 insgesamt). Der Case-Mix-Index (Fallschweregrad) bleibt mit 0,885 auf dem Vorjahresniveau (0,885).

Krankenhaus Lübbecke:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 11.306 Patienten stationär behandelt. Im Vorjahr waren es 10.506 Patienten. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg von 800 Patienten zu verzeichnen. Die Case-Mix-Punkte sind auf 8.286 gestiegen nach 7.702 Case-Mix-Punkten in 2022. Dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von 584 Punkten. Der Case-Mix-Index (Fallschweregrad) bleibt mit 0,733 auf Vorjahresniveau (0,733).

Krankenhaus Bad Oeynhausen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 10.418 Patienten (Vorjahr 10.808 Patienten) stationär behandelt. Gegenüber dem Vorjahr sind 390 stationäre Behandlungsfälle weniger zu verzeichnen. Der Case-Mix beläuft sich auf 7.844 (nach 8.283 im Jahr 2022). Die Fallschwere (der Case-Mix-Index) stieg auf 0,753 also um 0,020 gegenüber dem Vorjahr von 0,733.

Personalbereich

a) Tarifliche Entwicklung

In den Mühlenkreiskliniken finden in allen Häusern die Tarife TVöD, TV-Ärzte und Marburger Bund Anwendung.
Für den Bereich des TVöD haben wir einen gültigen Tarifabschluss mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2024. Eine Entgelterhöhung gab es 2023 nicht.
Es wurde ein Inflationsausgleichsgeld von insgesamt 3.000 € in 9 Monatsbeträgen einkommensteuerfrei gezahlt. Im Juni 2023 1.240 €, in den Folgemonaten bis Februar 2024 je 220 €.

Der Tarifabschluss für den Marburger Bund ergab eine Erhöhung um 4,8% ab dem 01.07.2023. Zum 01.04.2024 erfolgt eine weitere lineare Gehaltssteigerung um 4,0%. Eine steuerfreie Einmalzahlung von 1.250 € wurde im Sommer 2023 gezahlt, eine weitere ebenfalls steuerfrei wurde im Januar 2024 gezahlt.
Die Tarifeinigung hat eine Laufzeit von 18 Monaten bis zum 30.06.2024.

b) Personaleinsatz

Der Personaleinsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert. Die Vollkräfte belaufen sich für 2023 auf 3.719,51 nach 3.716,88 VK im Vorjahr. Allerdings gab es große Verschiebungen innerhalb der Dienstarten, da die studentischen Hilfskräfte (Testzentren Corona) ab Februar 2023 entfallen und ab November 2023 die Integration der Reinigung in den Häusern stattfand. Eine weitere Erhöhung erfolgte im Pflegedienst und Funktionsdienst.
Im JWK gab es einen Gesamtabbau von 15,68 VK auf 2.665,54 zu 2.681,22 VK im Jahr 2022. Der Abbau von 98,07 VK betrafen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Corona-Testzentren unter dem Bereich „sonstiges Personal“, ein Aufbau erfolgte im Pflegedienst mit 28,76 VK, im medizinisch-technischen Dienst von 15,37 VK sowie im Wirtschafts- und Versorgungsdienst von 13,07 VK.
Im Krankenhaus Lübbecke gibt es einen Aufbau von 21,97 VK auf 663,03 VK, hauptsächlich im Pflegebereich mit 21,36 VK.
Im Krankenhaus Bad Oeynhausen belaufen sich die Vollkräfte für 2023 auf 390,95 VK nach 394,61 VK im Vorjahr. Der Abbau erfolgte vor allem im Pflegedienst mit 4,60 VK.

Der Anstieg der Personalaufwendungen um 1.111 T€ auf 314.755 T€ ist zum einen auf den leicht gestiegenen Personaleinsatz und zum anderen auf einen Anstieg der Gehälter aufgrund der Tariferhöhung zurückzuführen.

Sachkosten

Die Materialaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 12.956 T€ gesunken, insbesondere der medizinische Sachbedarf sank gegenüber dem Vorjahr um 7.835 T€, davon der Laborbedarf um 15.000 T€, der Bedarf an Arzneimittel ist um 5.131 T€ gestiegen, Blut und Blutersatzmittel ist um 1.895 T€ gestiegen, dem stehen allerdings auch Zusatzentgelte gegenüber. Das ärztliche u. pflegerische Verbrauchsmaterial ist um 347 T€ gesunken.

Vermögens- und Finanzlage:

a) Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von 15.408 T€ durchgeführt. Die Investitionen wurden in Höhe von 6.268 T€ aus Eigenmittel bzw. Darlehen, 5.317 T€ mit Pauschalen Fördermitteln nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW, 3.471 T€ aus Mitteln der öffentlichen Hand (u. a. Förderung der Energieeffizienz, Sonderinvestitionsprogramm (SIP), Corona-Sonderprogramm, Energieeffizienzförderung und Krankenhaus-zukunftsgesetz (KHZG) und in Höhe von 352 T€ aus Spenden bzw. Drittmitteln finanziert.

Im Johannes Wesling Klinikum Minden wurden Investitionen in Höhe von 13.691 T€ durchgeführt. Die Investitionen wurden in Höhe von 5.986 T€ mit Eigenmitteln, 4.109 T€ mit Fördermitteln, 3.294 T€ mit Mitteln der öffentlichen Hand (Energieeffizienz, Sonderinvestitionsprogramm, Krankenhauszukunfts-gesetz, Corona-Sonderprogramm) und 302 T€ aus Spenden und Drittmitteln finanziert.

Für medizinische Geräte wurden 9.152 T€ investiert, davon für radiologische Geräte insgesamt 3.632 T€, davon mit 1.479 T€ aus Eigenmitteln, 1.534 T€ aus Fördermitteln und 619 T€ aus dem Sonderinvestitionsprogramm finanziert. Für Laborgeräte wurden 2.346 T€ mit Eigenmitteln, für das Patienten Monitoring 1.211 T€ (618 T€ Fördermittel, 593 T€ Energieeffizienz),

ein OP-Dokumentationssystem 363 T€ Fördermittel), 361 T€ für medizinische Geräte aus Mittel der Energieeffizienz.
Für die Parkraumbewirtschaftung wurde 370 T€ aus Eigenmitteln investiert, für IT-Ausstattung wurden 1.549 T€ investiert, davon 1.261 T€ aus Mittel der öffentlichen Hand (SIP, KHZG und Corona-Sonderprogramm) für die IT-Infrastruktur.

Für das Krankenhaus Lübbecke wurden Investitionen in Höhe von 875 T€ durchgeführt. Die Investitionen wurden in Höhe von 678 T€ aus pauschalen Fördermitteln nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW und in Höhe von 98 T€ aus Spenden bzw. mit Drittmitteln und Mittel der öffentlichen Hand finanziert. Der Restbetrag in Höhe von 99 T€ wurde mit Eigenmitteln bestritten.
Die Investitionen betrafen mit 658 T€ Fördermittel für medizinische Geräte (369 T€ für Radiologie Geräte, 151 T€ Narkosegeräte) und 47 T€ Fördermittel für die Einrichtung und Ausstattung.
Im Krankenhaus Bad Oeynhausen wurden Neuinvestitionen in Höhe von 843 T€ durchgeführt. Die Investitionen wurden in Höhe von 531 T€ aus Fördermitteln, 129 T€ aus Drittmitteln bzw. Spenden und Mitteln der öffentlichen Hand und 183 T€ aus Eigenmitteln finanziert.
Für medizinische Geräte wurden 667 T€ investiert. Für radiologische Geräte 295 T€ aus Fördermitteln, ein Arthroskopie Turm für 77 T€ (davon 46 T€ aus Mittel für die Energieeffizienz und 31 T€ aus Fördermitteln). Aus dem Corona-Sonderprogramm wurden 63 T€ investiert für u.a. vier Videolarynkoskope.
Die restlichen Investitionen waren hauptsächlich für die Einrichtung und Ausstattung des Krankenhauses.

b) Liquiditätssituation

Gegenüber dem Vorjahresstichtag hat sich die Liquidität 2. Grades von 78 % auf 75 % verringert. ([Flüssige Mittel + kurzfriste Forderungen] / kurzfristiges Fremdkapital). Die Zahlungsfähigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr war jederzeit gegeben.

c) Finanzlage

Im Berichtsjahr hat sich der Finanzmittelfonds aus laufender Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahresstichtag um 1,618 Mio. € verbessert.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2023 auf 46.159 T€ nach 46.346 T€ zum Vorjahreszeitpunkt. Die Veränderung entspricht dem Jahresverlust des Geschäftsjahres in Höhe von 26.244 T€ unter Berücksichtigung des Verlustausgleichs des Träger i H. v. 10.000 T€ und der Eigenkapitalzuführung i. H. v. 16.058 T€. Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2023 12 % (Vorjahr 12 %) an der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote II (Eigenkapital + Sonderposten) beläuft sich auf 33,08 % zum 31.12.2023 nach 33,74 % zum Vorjahresstichtag.

d) Vermögenslage

Der Anteil des Sachanlagevermögens zum 31.12.2023 an der Bilanzsumme beträgt 63 % (Vorjahr: 65,2 %). Das Sachanlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 247.616 T€ (Vorjahr: 252.646 T€).

e) Entschuldung

Ausgehend vom Ausgangspunkt der Gesamtverschuldung per 01.01.2020 i. H. v. rd. 143,4 Mio. € verringerte sich der Schuldenstand (ohne Kassenkredite) per 31.12.2023 um rd. 27,6 Mio. Euro auf rd. 115,8 Mio. €. Für Eigenmittel-investitionen des Jahres 2023 ist noch eine für die Entschuldungsberechnung zu berücksichtigende Darlehnsaufnahme i. H. v. rd. 6,9 Mio. € geplant. Unter Berücksichtigung dieser weiteren Darlehensaufnahme und der in diesem Zeitraum vorgenommenen Entschuldung bei der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH i. H. v. rd. 1,8 Mio. €, würde die Entschuldung per 31.12.2023 auf fiktiv rd. 22,5 Mio. € sinken.
Die Mindestentschuldung für den Zeitraum 2020 bis 2023 beträgt 20 Mio. €. Insofern wurde die Vorgabe der Ausführungsrichtlinie mit dem Träger eingehalten.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Durch den in ganz Deutschland zu beobachtendem Trend zu einer niedrigeren Nachfrage nach stationären Krankenhausleistungen und durch die Schwierigkeiten insbesondere aufgrund des Fachkräftemangels, ein Leistungsangebot wie vor der Corona Pandemie zu betreiben, fehlen den Krankenhäusern in Deutschland relevante Erträge. Ebenso wirken sich Personalkostensteigerungen durch die Tarifabschlüsse und Sachkostensteigerungen aufgrund der weltwirtschaftlichen Lage ergebnis-belastend aus.
Bereits für 2023 erwarteten 80 % der Krankenhäuser ein negatives Jahresergebnis und für das Jahr 2024 gehen 71 % der Krankenhäuser von einer weiteren Verschlechterung aus[4].

Diese Entwicklung betrifft auch die Krankenhäuser der Mühlenkreiskliniken und spiegelt sich im genehmigten Wirtschaftsplan 2024 wider.

Für 2024 wird ein Jahresfehlbetrag für die Mühlenkreiskliniken AöR in Höhe von 23,7 Mio. Euro erwartet.
Bei dem prognostizierten Jahresfehlbetrag wird ein EBIT gefördert in Höhe von -20,2 Mio. € und ein EBITDAR nachhaltig in Höhe von -8,6 Mio. € erwartet.

Der Landesbasisfallwert (ohne Ausgleiche) beträgt in 2024 4.206,00 €, was einer Steigerung von 5,35 % gegenüber 2023 entspricht. Dieser ist im Wirtschaftsplan 2024 für der Erlösplanung zugrunde gelegt worden.

Für das Jahr 2024 werden 55.010 Case-Mixpunkte (Entlassfälle) erwartet, für die Häuser JWK (36.485 CMP) und Krankenhaus Rahden (875 CMP), Krankenhaus Lübbecke (9.250 CMP) und Krankenhaus Bad Oeynhausen (8.400 CMP). Es wird von einer steigenden Fallzahl und steigenden Case-Mix-Punkten, bei konstanter Verweildauer ausgegangen.

[4] Details – Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.(dkge.de)

Für den Bereich des Medizinischen Zentrums für seelische Gesundheit wird für das Jahr 2024 von steigenden Belegungstagen, sowohl im vollstationären Bereich wie auch in der tagesklinischen Behandlung, ausgegangen.
Im Jahr 2024 wird mit einem gegenüber dem Plan 2023 steigenden Personaleinsatz um rd. 21 VK auf 3.983 Vollkräfte gerechnet.

Investitionen sind in Höhe von rd. 29,4 Mio. Euro geplant, wovon rd. 10,8 Mio. Euro aus Eigenmitteln bzw. Darlehen finanziert werden sollen. Als größere Investitionen sind die Baumaßnahme „Unit Dose“ und „Reinraum“ in der Apotheke, Umbauten im Laborbereich, Investitionen im Rahmen des Radiologie Konzeptes sowie Anschaffung eines Data-Ware-House zu nennen. Insgesamt sind 1,5 Mio. Euro aus dem Corona-Sonderprogramm für Investitionen geplant.

Die Herausforderungen für die Mühlenkreiskliniken sind so hoch wie lange nicht mehr. Ohne aktives Gegensteuern muss davon ausgegangen werden, dass die Verluste von 2024 bis 2028 kumuliert auf über 60 Mio. Euro steigen.
Um diesem Trend entgegenzuwirken ist geplant, an allen Standorten mehr Leistungen zu erbringen und damit Umsatzwachstum zu generieren. Kapazitäts-engpässe sollen u. a. durch Prozessoptimierungen beseitigt werden. Zusätzlich soll die im Jahr 2023 an vielen Stellen begonnene Konsolidierung ausgebaut werden. Hierzu sind Maßnahme identifiziert und in der Umsetzung (näheres hierzu im Chancenbericht).

Der wirtschaftliche Druck auf die Krankenhäuser wird durch das Pflegepersonalstärkungsgesetz, die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung und die darin enthaltenen wirtschaftlichen Nachteile bei Unterschreitung von vorgegebenen Strukturvorgaben steigen. Damit erhofft sich die Bundespolitik eine Anpassung der Makrostrukturen, die durch bisherige Gesetze und Maßnahmen nicht erreicht werden konnte. Auch auf Landesebene wird versucht, die durch den Krankenhausplan NRW 2015 noch nicht erreichten Ziele der Betten- und Krankenhausschließungen durch andere Aktivitäten zu erreichen.

Seitens des Bundesgesundheitsministeriums wird versucht mit einer neuen Krankenhausreform der nicht ausreichenden Finanzierung der Krankenhäuser entgegenzusteuern.

Am 10. Juli 2023 haben sich Bund und Länder auf die Eckpunkte für eine Krankenhausreform geeinigt. Gem. dem Eckpunktepapier „Krankenhausreform“ werden drei zentrale Ziele[5] verfolgt:
- Entökonomisierung
- Sicherung und Steigerung der Behandlungsqualität
- Entbürokratisierung des Systems

Im Detail soll das überholte System der Fallpauschalen beendet werden und Vorhaltepauschalen eingeführt werden. Dies soll eine Art Existenzgarantie darstellen, selbst wenn vergleichsweise wenig Behandlungen angeboten werden.
Ferner soll die Qualität und nicht mehr die Quantität die Versorgung bestimmen.
Hierzu sollen 65 Leistungsgruppen eingeführt werden, die bundeseinheitliche Qualitätskriterien je Leistungsgruppe beinhalten und schrittweise ausdifferenziert und weiterentwickelt werden sollen. Die Zuweisung der Leistungsgruppen zu den Krankenhäusern erfolgt durch die Landesbehörden.
Hierauf müssen sich die Mühlenkreiskliniken strategisch einstellen und Entwicklungsperspektiven erarbeiten.

Derzeit ist noch ungewiss wann die Krankenhausreform in Kraft tritt.

Ferner ist eine Lösung für die steigende unzureichende Finanzierung der Krankenhausinfrastruktur bundesweit und insbesondere durch das Land Nordrhein-Westfalen landesweit, aber auch für die Mühlenkreiskliniken nicht in Sicht. Die Mittel über den Krankenhausstrukturfond und die Landesfördermittel reichen derzeit nicht aus.

Mittel- bis langfristig ist geplant, die Struktur der Mühlenkreiskliniken durch Zusammenlegung der Krankenhäuser an den Standorten Bad Oeynhausen und Lübbecke/Rahden neu aufzustellen. Hierzu laufen die Planungen für zwei Neubauprojekte.

Anbau des Krankenhauses Bad Oeynhausen an die Auguste-Viktoria-Klinik
Angesichts der Strukturveränderungen im deutschen Krankenhauswesen und des verschärften regionalen sowie überregionalen Markt- und Wettbewerbsumfelds haben die Träger und Vorstände des Verbunds in den letzten Jahren intensiv über

[5] Krankenhausreform (bundesgesundheitsministerium.de)

die strategische Weiterentwicklung des medizinischen Angebots für die Region nachgedacht. Als Ergebnis dieser Überlegungen ist geplant, die medizinischen Leistungen des Krankenhauses in Bad Oeynhausen an den Standort der Auguste-Viktoria-Klinik (AVK) zu verlagern. Dazu sollen die bestehenden Strukturen der AVK erweitert und an die aktuellen technischen sowie baulich-funktionalen Standards angepasst werden.

Die Auguste-Viktoria-Klinik in Bad Oeynhausen zählt zu den größten orthopädischen Fachkliniken in Nordrhein-Westfalen und vereint zwei Fachbereiche unter einem Dach: die Universitätsklinik für Allgemeine Orthopädie und die Klinik für Wirbelsäulenchirurgie. Die Universitätsklinik für Allgemeine Orthopädie bietet das gesamte Spektrum an operativen und konservativen Behandlungsmethoden für Erkrankungen des Bewegungsapparats. Als zertifiziertes Endoprothetik Zentrum der Maximalversorgung werden alle Arten von künstlichem Gelenkersatz angeboten. Die Klinik für Wirbelsäulenchirurgie führt sämtliche Behandlungen von Bandscheiben- und Wirbelsäulenerkrankungen, Wirbelsäulenverletzungen und -fehlstellungen durch. Mit 104 Betten in spezialisierten Abteilungen werden jährlich etwa 2.600 medizinische Fälle behandelt.

Das Krankenhaus Bad Oeynhausen hat derzeit 240 Betten für die vollstationäre Versorgung sowie eine Tagesklink mit 20 Psychosomatischen Betten, die vom Krankenhaus Lübbecke betrieben wird.

Für den Anbau des Krankenhauses Bad Oeynhausen an die AVK werden zukünftig 90 Betten für die stationäre Krankenversorgung geplant. Die 20 Betten der Psychosomatischen Tagesklinik werden ebenfalls in die Baumaßnahme integriert.

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir von Kosten für die Baumaßnahme (KTG 200 – 600 inkl. Medizintechnisches Ausstattung) von 85.351 T€ aus.

Eine Zeitliche Umsetzung der Baumaßnahme ist bis voraussichtlich 2030 geplant.

Derzeit befindet sich diese Maßnahme in der Projektierung, d.h. es werden derzeit die Planungsteams in einem Verfahren nach Vergaberichtlinien gesucht.

Neubau des Klinikums im Lübbecker Land

Die Mühlenkreiskliniken sind verantwortlich für die stationäre medizinische Versorgung der Menschen im Kreis Minden-Lübbecke und darüber hinaus. Das Leistungsspektrum umfasst Notfallmedizin, Geburtshilfe, teleradiologische Diagnostik und hochspezialisierte Versorgung von schwer kranken Patienten. Außerdem sind die Mühlenkreiskliniken seit Oktober 2016 Partner der Ruhr-Universität Bochum für die medizinische Ausbildung, mit Standorten in Minden als Universitätsklinikum und in Bad Oeynhausen, Lübbecke und Rahden als Akademische Lehrkrankenhäuser.

Angesichts der Veränderungen im deutschen Krankenhauswesen und des schärferen Wettbewerbsumfelds haben die Träger und der Vorstand des Verbunds in den letzten Jahren intensiv an der strategischen Entwicklung des medizinischen Angebots für die Region gearbeitet. Als Ergebnis dieser Arbeit soll eine Zusammenlegung der Standorte Lübbecke und Rahden erfolgen, die dann am neuen Standort "Neubau Klinikum im Lübbecker Land" vereint werden sollen.

Die Idee entstand aus dem Wunsch, die akutstationäre Versorgungskapazität der beiden Standorte zu bündeln, was schließlich zur Entwicklung eines Neubaukonzepts im Lübbecker Land führte. Dieses Konzept sieht vor, über die akutstationäre Versorgung hinaus weitere Dienstleistungsangebote am zukünftigen Standort zu integrieren. Das Projekt "Neubau Klinikum im Lübbecker Land" umfasst den Bau eines Klinikums für somatische und psychiatrische Versorgung sowie die erforderliche Parkinfrastruktur und zusätzliche Nutzungseinheiten auf einem Grundstück in Espelkamp.

Das Krankenhaus Lübbecke hat derzeit 231 Betten für die somatische vollstationäre Versorgung und 260 Betten für die psychosomatische Versorgung. Hiervon entfallen 60 Betten auf drei psychiatrische Tageskliniken an den Standorten Lübbecke, Minden und Bad Oeynhausen.

Das Krankenhaus Rahden hat derzeit 78 Betten.

Durch die Zusammenlegung des Krankenhauses Rahden und des Krankenhauses Lübbecke zu dem Neubau Klinikum im Lübbecker Land werden 200 Betten somatisch und 200 Betten psychosomatisch geplant. Darüber hinaus werden 20 Tagesplätze für die Psychiatrie und 16 Tagesplätze für die Geriatrie vorgehalten.

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir von Kosten für die Baumaßnahme (KTG 200 – 600 inkl. Medizintechnisches Ausstattung) von 256.291T€ aus.

Eine Zeitliche Umsetzung der Baumaßnahme ist bis voraussichtlich 2030 geplant.

Derzeit befindet sich diese Maßnahme in der Projektierung, d.h. es werden derzeit die Planungsteams in einem Verfahren nach Vergaberichtlinien gesucht.

Beide Maßnahmen sollen durch den Krankenhausstrukturfonds II mit max. 178.000 T€ gefördert werden. Die Antragstellung wurde am 28.02.2024 bei der Bezirksregierung Münster eingereicht. Ziel ist es, die erforderlichen Unterlagen bis zum 06.09.2024 bei dem Ministerium für Arbeit- und Gesundheit (MAGS) in Düsseldorf einzureichen, so dass dann die geprüfte Unterlage am 31.12.2024 an das Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) eingereicht werden können.

Mit Datum vom 18.12.2023 wurde vom Träger der MKK AöR, dem Kreis Minden-Lübbecke, ein neuer Betrauungsakt erlassen. Dieser ersetzt den Betrauungsakt vom 16.03.2020. Auf der Grundlage dieses Betrauungsaktes wurde ein Bewilligungsbescheid mit Datum 18.12.2023 erteilt der, neben einer Eigenkapitalverstärkung und Verlustausgleichszahlung für 2023 (siehe Ertragslage), auch einen Verlustausgleich für 2024 in Höhe von bis zu 21.346.560 € (entspricht 90 % des Wirtschaftsplanergebnisses 2024) vorsieht. Insofern ist durch das große Engagement des Trägers für 2024 bei Erreichung bzw. Unterschreitung des Wirtschaftsplanergebnisses 2024 keine höhere Verschuldung zu erwarten und die Liquidität gesichert.
Auch für die kommenden Jahre ist, um die aktuell nachhaltig defizitären Betriebsergebnisse sowie die Investitionen zu finanzieren, die MKK AöR auf die Unterstützung des Trägers angewiesen.

Chancenbericht

Um den dargestellten negativen Entwicklungen entgegenzuwirken wurden Maßnahmen identifiziert, die zu einer Verbesserung der Betriebsergebnisse führen sollen. Hierzu wurde in den Mühlenkreiskliniken ein Restrukturierungsprozess etabliert, der in mehrere Projekte gegliedert ist. U. a. handelt es sich um folgende Projekte:

1. Medizinstrategie (stationär)
Projektziele: Formulierung einer stationären medizinischen Strategie über alle Standorte der MKK sowie Zentralisierung des Leistungsportfolios und damit Verbesserung der Refinanzierung, Ferner soll u. a. die Wahlleistungs-quote durch Mengen-/Preisanpassungen gesteigert werden.

2. Medizinstrategie (ambulant)
Projektziele: Ganzheitliche Optimierung des ambulanten Leistungsangebot sowie Erzielung langfristiger finanzieller Stabilität.

3. Medizinische Dienstleistungen
Projektziele: Optimierung der Serviceleistungen der medizinischen Dienstleister, um Einnahmen zu steigern und Kosten zu senken.

4. Verweildauer/Bettenmanagement
Projektziele: Verbesserung des Bettenmanagements sowie Reduktion der Verweildauer durch Reduzierung der prä-operativen Verweildauer.

5. Ärztlicher Dienst
Projektziele: Optimierung des Ärztlichen Dienstes insbesondere in Hinblick auf die Vollkräftezahl und die Schnittstellen.

6. Pflegedienst/Funktionsdienst
Projektziele: Optimierung des Pflegedienstes insbesondere in den nicht gegenfinanzierten bzw. wertschöpfenden Bereichen sowie Optimierung des Funktionsdienstes.

7. Medizinisch-Technischer Dienst (MTD)
Projektziele: Reduktion der Kosten im MTD durch Anpassung der Personal- und Kostenstruktur an historisch erreichte Werte bzw. externe Benchmark-Werte. Ferner soll durch z. B. Digitalisierung techn. Voraussetzungen zur Optimierung der VK-Struktur geschaffen werden.

8. Sachkosten/Einkauf
Projektziele: Kostensenkungen in den Bereichen Med. Sachbedarf, Arzneimittel, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf, Energie und weitere Bereiche. Im Bereich der Arzneimittel sollen ähnliche Maßnahmen sowie die Erweiterung des Drittgeschäfts zu einer Kostenoptimierung führen.

9. Tertiäre Dienstleistungen
Projektziele: Optimierung tertiärer Dienstleistungen zur Erhöhung des Ressourceneinsatzes (optimierte Prozesse, Produktivität, Kosten).

Als Chance wird weiterhin die Etablierung der Medizinerausbildung gesehen. Die Medizinerausbildung findet an den Standorten Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH, dem Krankenhaus Lübbecke, dem Johannes Wesling Klinikum Minden und dem Klinikum Herford statt. Die Ausbildung begann mit dem Beginn des Wintersemesters 2016/2017 im Rahmen des Bochumer Modells. Damit verbunden gehen wir von einer erheblich vereinfachten Personalgewinnung im ärztlichen Bereich sowie einem positiven Effekt auf die Reputation der Klinik und damit des Zuspruchs seitens der Bevölkerung aus.

Als Chance wird auch das Krankenhauszukunftsgesetz KHZG gesehen.
Das KHZG sieht vor, 4,3 Milliarden Euro in die Modernisierung von Krankenhäusern zu investieren. Im Zentrum stehen dabei Notfallkapazitäten und die digitale Infrastruktur, wie z. Bsp. Patientenportale, die elektronische Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen, Maßnahmen zur IT-Sicherheit sowie sektorenübergreifende telemedizinische Netzwerkstrukturen und digitales Medikationsmanagement. In diesem Rahmen sind einzelne Maßnahmen für das JWK beantragt worden (Bsp. Unit Dose-Einheit, digitales Patientendokumentationsmanagementsystem (PDMS) und befinden sich bereits in der näheren Projektierung und Umsetzung.
Weitere Chancen könnten sich durch größere Effekte ergeben, die durch die Auflösung von Rückstellungen entstehen. Hier ist zum einen die Rückstellung für die evtl. Rückerstattung von Umsatzsteuern an Krankenkassen zu nennen, als auch die Steuerrückstellung für die Überschüsse aus dem Betrieb der Corona-Testzentren.
Derzeit befinden sich die genannten Tatbestände in der externen Prüfung. Das prognostizierte Jahresergebnis 2024 könnte hierdurch auch besser ausfallen.

Risikobericht

Die enormen Kostensteigerungen in allen Bereichen sowie die steigenden Gehälter können Krankenhäuser nicht über die Preise an die Patientinnen und Patienten weitergeben. Erlöse je Behandlungsfall sind vom InEK, dem Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus, festgelegt. Die Preis- und Lohnsteigerungen der vergangenen Zeit sind dort nicht abgebildet. Gleichzeitig sind alle Corona-Ausgleichszahlungen weggefallen, sowie die Vorhaltevorgaben im Bereich Personal und Infrastruktur durch den Gesetzgeber massiv ausgeweitet worden. Auch die Patientenzahlen liegen etwa 13 Prozent unter der Vor-Coronazeit. Deutlich steigende Ausgaben, bei gleichbleibenden, zum Teil sogar sinkenden Erlösen, ergeben im Ergebnis ein negatives Wirtschaftsergebnis.

Die Entwicklung der Personalkosten stellt sich in 2024 wie folgt dar:
Die Tarifsteigerungen TV-Ärzte Marburger Bund beinhalten eine Steigerung ab dem 01.07.2023 in Höhe von 4,8 %. Eine weitere Steigerung wurde zum 01.04.2024 in Höhe von 4,0 % vereinbart. Die Laufzeit des Tarifvertrages Marburger Bund wurde bis zum 30.06.2024 festgeschrieben, sodass es ab dem 01.07.2024 wieder zu einer

neuen Tarifrunde kommen wird. Die ganzjährige Nachwirkung aus der linearen Erhöhung zum 01.07.2023 beträgt für das Jahr 2024 2,34 %.
Für den Bereich des TVöD haben wir einen gültigen Tarifabschluss mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2024, das bedeutet, dass ab dem 1. März 2024 die Tabellenentgelte, einschließlich der Beträge aus individuellen Zwischen- und Endstufen, um 200 € erhöht und anschließend um 5,5 %. Soweit dabei keine Erhöhung um 340 € erreicht wird, soll der betreffende Erhöhungsbetrag auf 340 € gesetzt werden. Dies bedeutet eine ganzjährige prozentuale Steigerung von 11,64 % im Durchschnitt aller Entgeltgruppen. Für das Jahr 2024 ist dies eine prozentuale Steigerung von 9,67 % über alle Entgeltgruppen und Stufen. Für den Bereich der Entgelttabellen Pflege liegen wir ganzjährig im Durchschnitt bei 11,02 % und unterjährig für 2024 bei 9,18 %. Zudem werden im Januar und Februar 2024 Inflationsausgleichzahlungen in Höhe von 220 € je VK gezahlt.

Insgesamt werden für 2024 folgende Kosten aus den Tarifsteigerungen des TVöD und des TV-Ärzte erwartet:

Tarifsteigerung TVöD 2024	ca. 20,4 Mio. €
Tarifsteigerung TV Ärzte 2024	ca. 4,0 Mio. €
SV Steigerung /KV-Beitrag	ca. 0,9 Mio. €
Nachwirkungen aus Tarifsteigerung 2023	ca. 2,1 Mio. €
TVöD Inflationsausgleichszahlung	ca. 1,4 Mio. €
Summe	ca. 28,8 Mio. €

Zudem stellt die Wiedereingliederung des Reinigungsdienstes eine Mehrbelastung dar, die in 2023 anteilig mit mehr als 1,2 Mio. Euro zu bewerten ist.

Unwägbarkeiten betreffen insbesondere:

- Krankenhausfinanzierung der nächsten Jahre, u. a. Veränderungen in der Finanzierung
- Krankenhausplanung NRW und die Finanzierung der Investitionen
- Arbeitsmarktentwicklung insbesondere im Pflegedienst und im Ärztlichen Dienst
- Tarifsteigerungen im Ärztlichen Dienst und im nicht ärztlichen Bereich
- Preissteigerungen und Liefermöglichkeiten im Bereich Arzneimittel und medizinischer Sachbedarf
- Eingeschränkte und verzögerte Besetzung von freien Stellen durch den Fachkräftemangel im medizinischen und zunehmend auch im nicht medizinischen Bereich

- Baukostensteigerungen und Planungs- und Umsetzungsmöglichkeiten von Bauvorhaben

Ferner wird der wirtschaftliche Druck auf die Krankenhäuser durch das Pflegepersonalstärkungsgesetz, die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung und die darin enthaltenen wirtschaftlichen Nachteile bei der Unterschreitung von vorgegebenen Strukturvorgaben steigen. Damit erhofft sich die Bundespolitik eine Anpassung der Markstrukturen, die durch bisherige Gesetze und Maßnahmen nicht erreicht werden konnte. Auch auf Landesebene wird versucht, die durch den Krankenhausplan NRW 2015 noch nicht erreichten Ziele Betten- und Krankenhausschließungen durch andere Aktivitäten zu erreichen.

Die Mühlenkreiskliniken stehen vor der größten finanziellen Herausforderung seit ihrem Bestehen und es muss gelingen in 2024, gemeinsam einen neuen Kurs zu finden. Insgesamt ist die Erreichung der in der Mittelfristplanung 2025 bis 2028 gesetzten Ziele risikobehaftet.

Als weiteres Risiko ist der, in den Wertberichtigungen auf Forderungen enthaltene bedeutende Sachverhalt im Zusammenhang mit den seinerzeit von den MKK übernommenen Corona-Testungen zu nennen. Das Risiko dafür kann momentan nur schwer eingeschätzt werden.

Auch bergen die finanziellen Belastungen durch die für die Planung der Neubauten anfallenden Kosten ein Risiko. In der derzeitigen Planung werden diese Kosten tlw. über eine Darlehnsaufnahme finanziert. Dies führt wiederum zu einer höheren Verschuldung.

Ein Erlösrisiko wird in der Einhaltung der OPS-Strukturmerkmale nach dem MDK-Reformgesetz sowie der Anforderungen nach den GBA Qualitätsrichtlinien gesehen.

Ein weiteres Risiko besteht in der Gebäudesubstanz der Kliniken.
Die Standorte Krankenhaus Rahden, Krankenhaus Lübbecke und das Krankenhaus Bad Oeynhausen sind in die Jahre gekommen. Die Wechselwirkung Wärme/Kälte macht sich an der Bausubstanz bemerkbar. Die Dehnfugen (müssen) arbeiten. Die erhöhte Nutzung durch Patienten und Personal sowie Luftbelastung haben ihre Auswirkungen. Die gleichen Abnutzungserscheinungen beobachten wir auch bei den maroden Brückenbauwerken in Deutschland.

Die Patientenzimmer und ihre Nasszellen entsprechen an diesen Standorten nicht mehr dem heutigen Standard. Eine Barrierefreiheit und ausreichende Pflegefläche sind nicht überall gegeben. Moderne medizinische Großgeräte, MRT / OP-Roboter, können wg. ihres Gewicht bzw. Größe nicht überall aufgestellt werden.
Die technischen Anlagen sind ebenfalls in die Jahre gekommen, teilweise über 40 Betriebsjahre im Dauerbetrieb. Die Ersatzteilversorgung stößt an ihre Grenzen. Zudem werden die gesetzlichen Anforderungen u.a. an Brandschutz, Trinkwasserhygiene, Arbeitsstättenverordnung und die anerkannten Regeln der Technik ständig fortgeschrieben.
Einzelne Baustoffe und Bauteile zählen heute zu den Schadstoffen. Ein Austausch ist nur mit einem erheblichen Aufwand möglich.

An den einzelnen Standorten wurden und werden Sanierungsarbeiten laufend durchgeführt. Das reicht aber nicht aus. Bei jeder Maßnahme kommt es zu Teil-/Stilllegungen, Provisorien, Verschlankung der Patientenversorgung sowie immer wieder zu erheblichen Lärmbelastungen für Patienten, Mitarbeiter und Besucher – bis an die Toleranzgrenze und darüber hinaus.

Generalsanierungen werden sich über viele Jahre hinziehen und lösen nur bedingt die Grundrissstruktur und den Bedarf der Prozessverbesserungen. Hierfür liegen die jeweiligen Kosten an den Standorten im Millionen-Euro-Bereich.

Folgerichtig ist über die Zusammenlegung einzelner Klinikstandorte, bei möglicher Sanierung vorhandener Strukturen und/oder Neubauoption zu entscheiden (siehe hierzu Prognosebericht).

Das Johannes Wesling Klinikum ist seit mehr als 14 Jahren in Betrieb, d. h. der Verschleiß der Gebäudeinfrastruktur, wie Technische Anlagen und der Bausubstanz, schreitet voran, insofern wird das Risiko von nicht geplanten Instandhaltungen gesehen.

Gesamtwirtschaftliche und konjunkturelle Risiken werden im Bereich der IT-Sicherheit gesehen, da Krankenhäuser zur kritischen Infrastruktur zählen.
Es könnte bei Ausfall oder Störungen der IT-Systeme zu Versorgungsengpässen und Beeinträchtigungen der Patientenversorgung kommen. Sollte dies einen längeren Zeitraum betreffen, wären Erlösausfälle und Liquiditätsprobleme die Folge.

Durch den Ukraine–Russland Krieg sowie ggf. weiteren geopolitischen Spannungen ergeben sich auch Auswirkungen auf die Versorgung u. a. im Medizinischen Sachbedarf, welche sich in Lieferengpässen und Preissteigerungen niederschlagen.

Ein weiteres Risiko wird bei der Kostenentwicklung im Energie-Sektor gesehen. Trotz derzeit rückläufiger Entwicklungen werden sich diese Kosten auf einem höheren Niveau einpendeln. Dieses steht auch im Zusammenhang mit den weltwirtschaftlichen Entwicklungen.

Durch die beschriebenen Risiken ist nicht abschließend abzuschätzen ob das prognostizierte negative Wirtschaftsplanergebnis in Höhe von 23,7 Mio. € ggf. höher ausfallen wird.

Minden, 30. April 2024

Dr. Olaf Bornemeier
Vorstandsvorsitzender

Wirtschaftsplan 2024
der Mühlenkreiskliniken AöR

Stand: Version 2 - Dezember 2023

Nr.	Inhalt
1	Erläuterungen Wirtschaftsplan Mühlenkreiskliniken AöR
2	Maßnahmenliste
3	Aufstellung und Feststellung
4	Mühlenkreiskliniken AöR
	Teil A Erfolgsplan
	Teil B Mittelfristiger Erfolgsplan
	Teil C Erläuterungen
	Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
	Teil E Investitionsplan
	Teil F Stellenplan
5	Johannes Wesling Klinikum Minden / Krankenhaus Rahden
	Teil A Erfolgsplan
	Teil B Mittelfristiger Erfolgsplan
	Teil C Erläuterungen
	Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung *
	Teil E Investitionsplan *
	Teil F Stellenplan *
6	Krankenhaus Lübbecke
	Teil A Erfolgsplan
	Teil B Mittelfristiger Erfolgsplan
	Teil C Erläuterungen
	Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
	Teil E Investitionsplan
	Teil F Stellenplan
7	Krankenhaus Bad Oeynhausen
	Teil A Erfolgsplan
	Teil B Mittelfristiger Erfolgsplan
	Teil C Erläuterungen
	Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
	Teil E Investitionsplan
	Teil F Stellenplan
8	Trennungsrechnung
9	frei
10	frei
11	frei
12	frei

*** getrennte Aufstellungen für JWK und Rahden**

1. Erläuterungen Wirtschaftsplan Mühlenkreiskliniken AöR

Erläuterungen zum konsolidierten Wirtschaftsplan 2024 der Mühlenkreiskliniken (AöR)

(Version Dez. 2023)

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 16 der Kommunalen Unternehmensverordnung (KUV) ist vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Dem Wirtschaftsplan sind ein Stellenplan und eine Stellenübersicht entsprechend § 8 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) beizufügen. Gemäß § 11 (2) der Satzung der Mühlenkreiskliniken (AöR) erfolgt die Zuleitung des Wirtschaftsplans der Anstalt durch den Vorstand an den Verwaltungsrat zur Feststellung. Der Wirtschaftsplan besteht aus Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenplan. Gemäß § 11 (3) werden die Wirtschaftspläne der einzelnen Krankenhäuser dem Verwaltungsrat zur Kenntnis zugeleitet.

Der Kreis Minden-Lübbecke hat am 26.09.2019 Ausführungsrichtlinien für den Vorstand der Mühlenkreiskliniken AöR zu den Regelungen über die zukünftige Haushalts- und Wirtschaftsführung erlassen, die bei der Erstellung des Wirtschaftsplans berücksichtigt werden sollen. Die Ausführungsbestimmungen zur Entschuldung und zur Begrenzung der Darlehensaufnahme werden mit dem vorgelegten Wirtschaftsplan 2024 eingehalten.
Aufgrund der Neubauplanungen der Krankenhäuser Bad Oeynhausen und Lübbecke, mit bis in das Jahr 2028 geplanten Baunebenkosten in Höhe von rd. 3,3 Mio. Euro für das Krankenhaus Bad Oeynhausen und rd. 29,6 Mio. Euro für das Krankenhaus Lübbecke, die aus Eigenmitteln bzw. durch Aufnahme von Darlehen finanziert werden sollen, ist die Einhaltung der o. g. Ausführungsrichtlinie nicht mehr möglich. Ferner ist für 2024 der Kauf eines Grundstückes in Höhe von 3,5 Mio. Euro für den Neubau des Krankenhauses Lübbecke eingeplant. Diese Investitionen werden daher außerhalb der Ausführungsrichtlinie geführt. Nur die eigenfinanzierten Investitionen des lfd. Betriebes sind für die Einhaltung der Ausführungsrichtlinie maßgeblich.

Die gesamten geplanten eigenmittel- sowie darlehensfinanzierten Investitionsauszahlungen für die Folgejahre werden im Vermögensplan gezeigt.

Durch Verpflichtungsermächtigungen ist der Vorstand berechtigt, über die betreffende Haushaltsposition einer einzelnen Investitionsmaßnahme das aktuelle Planungsjahr betreffend hinaus, bereits Rechtsgeschäfte mit Dritten einzugehen, die erst in späteren Haushaltsjahren zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen führen. Diese dürfen grundsätzlich nur dann eingegangen werden, wenn der Haushaltsplan hierzu ermächtigt. Weiter ist zu beachten, dass Verpflichtungsermächtigungen nur zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und i. d. R. nur zulasten der dem Haushaltsjahr folgenden drei Planungsjahre der mittelfristigen Finanzplanung im Finanzplan veranschlagt werden dürfen. In Ausnahmefällen können aber auch Verpflichtungsermächtigungen bis zum Abschluss einer mehrjährigen Investitionsmaßnahme veranschlagt werden.

MKK AöR und AVK Berechnung Darlehensaufnahme und Eigenmittel - Wirtschaftsplan 2024

Darlehensaufnahmen für Investitionen 2020 bis 2021 (alle Eigenmittelinvestitionen wurden bzw. werden über Darlehen finanziert, außer AVK hier Ergebnisfinanzierung)	**JWK**	**KH LUE**	**KH BOE**	**Gesamt**
Darlehensaufnahme in 2020 für 2020	179.971	0	0	179.971
Darlehensaufnahme in 2020 ZNA-Umbau (1.290 T€ aus Ermächtigung 2019, kein Ansatz gem. Ausführungsrichlinie)	0	0	0	0
Darlehensaufnahme in 2021 für 2020	2.344.129	52.386	211.971	2.608.486
Darlehensaufnahme in 2021 ZNA-Umbau	0	517.364	0	517.364
Darlehensaufnahme in 2021 für 2021	0	0	0	0
Darlehensaufnahme in 2022 für 2021	2.418.944	26.280	377.159	2.822.383
Darlehensaufnahme in 2022 ZNA-Umbau	0	582.636	0	582.636
Gesamt-Darlehensaufnahme nach 31.12.2019 für Investitionen ab 2020 bis 2021	**4.943.043**	**1.178.666**	**589.130**	**6.710.840**
geplante Darlehnsaufnahme 2023 für Investitionen 2022 (lt. Wirtschaftsplan 2022)				10.112.606
Darlehensaufnahme in 2023 für 2022 (lt. Wirtschaftsplan 2023, ohne Parkhaus)				6.945.166
Gesamt - fiktive Darlehensaufnahme - für Investitionen 2020 bis 2023				**23.768.612**
Ist-Tilgung 2020 (ohne Anspartilgung)				9.068.632
Ist-Tilgung 2021				9.465.857
Ist-Tilgung 2022				9.543.958
Tilgung 2023 (voraussichtlich)				10.325.267
Tilgung AVK 2020 bis 2023 (keine Darlehnsaufnahme für Eigenmittelinvestitionen wegen Ergebnisfinanzierung)				1.758.827
Gesamt-Tilgung 2020 bis 2023 (voraussichtlich)				**40.162.541**
abzüglich Mindestentschuldung 4 x 5 Mio. Euro				20.000.000
max. Darlehensaufnahme 2020 bis 2023				20.162.541
geplante bzw. Ist-Darlehensaufnahmen 2020 bis 2023 (siehe oben)				**23.768.612**
voraussichtliche Mittel für 2023				-3.606.071
zuzüglich Übertragungen von Investitionen 2022 nach 2023 (in 10.112.606 Euro enthalten)				3.748.500
fiktive Rest-Mittel per 31.12.2023 aus Entschuldungsrichtlinie				**142.429**

Entschuldungszeitraum 2024 bis 2027 (ohne Kosten für geplante Neubauten)

Mindestentschuldung 4 x 5 Mio. Euro	**20.000.000,00**
geplante Darlehensaufnahmen 2024	7.117.460,00
geplante Darlehensaufnahmen 2025	2.453.205,00
geplante Darlehensaufnahmen 2026	212.000,00
geplante Darlehensaufnahmen 2027	16.000,00
Gesamt - geplante Darlehensaufnahmen 2024 bis 2027 (ohne Kosten für Neubauten):	**9.798.665,00**
Restmittel lt. Entschuldungsrichtlinie für den Zeitraum 2024 bis 2027:	**10.201.335,00**

2. Einleitung

Zur Einordnung des Wirtschaftsplans ist es hilfreich, die auf die Krankenhäuser in Deutschland wirkenden und sich in 2024 ändernden Rahmenbedingungen zu erläutern.

Krankenhausfinanzierung

Die Krankenhausfinanzierung der Bundesrepublik Deutschland beruht auf der dualen Finanzierung, wonach die Länder die Investitionskosten zu tragen haben und die Nutzer (Krankenkassen und Selbstzahler) die Betriebskosten.
Die Länder stellen in den letzten Jahrzehnten nach einheitlicher Expertenmeinung jedoch viel zu wenig Mittel für die notwendigen Investitionen zur Verfügung.

Die Betriebskosten werden seit 2003 einheitlich über Fallpauschalen vergütet. Hierbei werden durch bundesweit einheitliche Bewertungsrelationen und landesweit einheitliche Landesbasisfallwerte die Preise für die Krankenhäuser festgelegt. Hiermit sollten Anreize für die Refinanzierung von Leistungssteigerungen gesetzt werden. Begleitend sollte eine Krankenhausplanung dafür sorgen, dass eine bedarfsgerechte Versorgungsstruktur entsteht. Dieses ist jedoch weitestgehend unterblieben und führt zu Fehlallokationen von Finanzen und zunehmend von Fachpersonal. Die Krankenhausplanung NRW ist mit ihrer Leistungsgruppen-systematik vielversprechend und durchaus in der Lage, einige Strukturoptimierungen zu erreichen. Die im Dezember 2022 parallel dazu auf Bundesebene durch den Bundesminister Lauterbach angekündigte Reform der Krankenhäuser befindet sich derzeit in der politischen Diskussion zwischen Bund und Länder. Mit einem Gesetzentwurf auf Bundesebene ist im Laufe des Jahres zu rechnen. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob es gelingt, durch eine Synchronisierung beider Reformen rechtzeitig richtungsweisende Strukturreformen auf den Weg zu bringen, die dafür sorgen, langfristig einerseits die Versorgung und andererseits eine wirtschaftlich stabile Lage der Kliniken sicherstellen zu können.

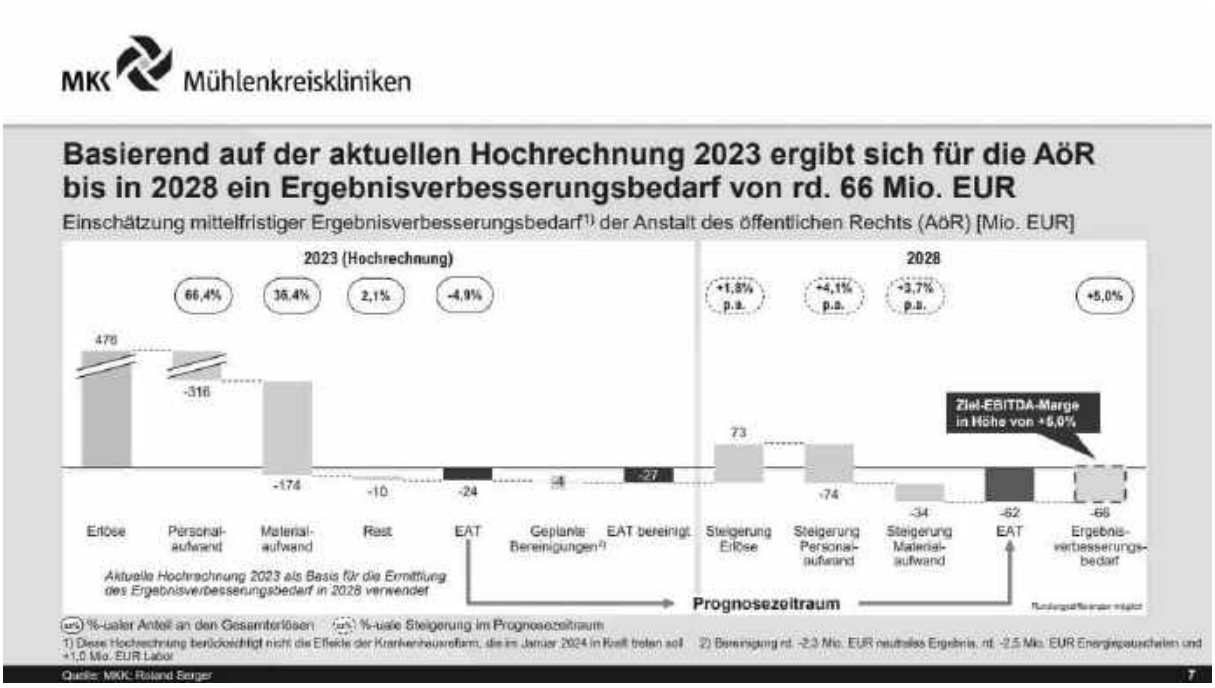
Durch den in ganz Deutschland zu beobachtenden Trend zu einer niedrigeren Nachfrage nach Krankenhausleistungen und durch die Schwierigkeiten insbesondere aufgrund eines Fachkräftemangels, ein Leistungsangebot wie vor der Coronapandemie zu betreiben, fehlen den Krankenhäusern relevante Erträge.

Diese wurden bis Juni 2022 im „Coronarettungsschirm“ überwiegend ausgeglichen. Dieser ist jedoch ausgelaufen. Daher geraten seit der zweiten Jahreshälfte 2022 zunehmend

Krankenhäuser in finanzielle Schwierigkeiten. Eine Vielzahl von Krankenhäusern hat bereits in 2022 mit Defiziten abgeschlossen und Wirtschaftspläne für das Jahr 2023 mit hohen Millionenverlusten eingebracht. Viele Träger werden mit Verlusten konfrontiert, die nicht mehr durch das Krankenhausmanagement aufgefangen werden können. Die Politik auf Landes- und Bundesebene nimmt billigend in Kauf, dass Träger belastet werden und wo dieses nicht mehr möglich ist, dass eine kalte und ungeplante Strukturbereinigung stattfindet.

Es besteht weitestgehend politische Einigkeit über eine schrittweise Überführung des Vergütungssystems, welches sich derzeit zu 100% über die erbrachten Leistungen finanziert, in ein neues System mit einer anteiligen Finanzierung von Vorhaltekosten. Es werden hierbei Anteile von 40% bis 60% genannt. Uneinigkeit besteht jedoch auch weiterhin vor allem darüber, nach welchen Kriterien die Krankenhausstrukturen bereinigt werden sollen. Derzeit wird über die Bund-Länder-Konferenz versucht, eine Einigung auf dem Weg zum Gesetzesvorhaben zu erzielen.

<u>Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2024</u>
Die Herausforderungen auch für die Mühlenkreiskliniken sind daher so hoch wie lange nicht. Ohne aktives Gegensteuern muss davon ausgegangen werden, das die jährlichen Verluste sogar auf über 60 Mio. Euro steigen.



Der Wirtschaftsplan 2024-2028 basiert wie in den Vorjahren im Wesentlichen auf zwei Säulen:

Es ist geplant, an allen Standorten vermehrt stationäre Leistungen zu erbringen und damit Umsatzwachstum zu generieren. Dazu sollen existierende Kapazitätsengpässe u.a. durch Prozessoptimierungen beseitigt werden. Daher sind in einigen Bereichen Einstellungen von Vollkräften vorgesehen.

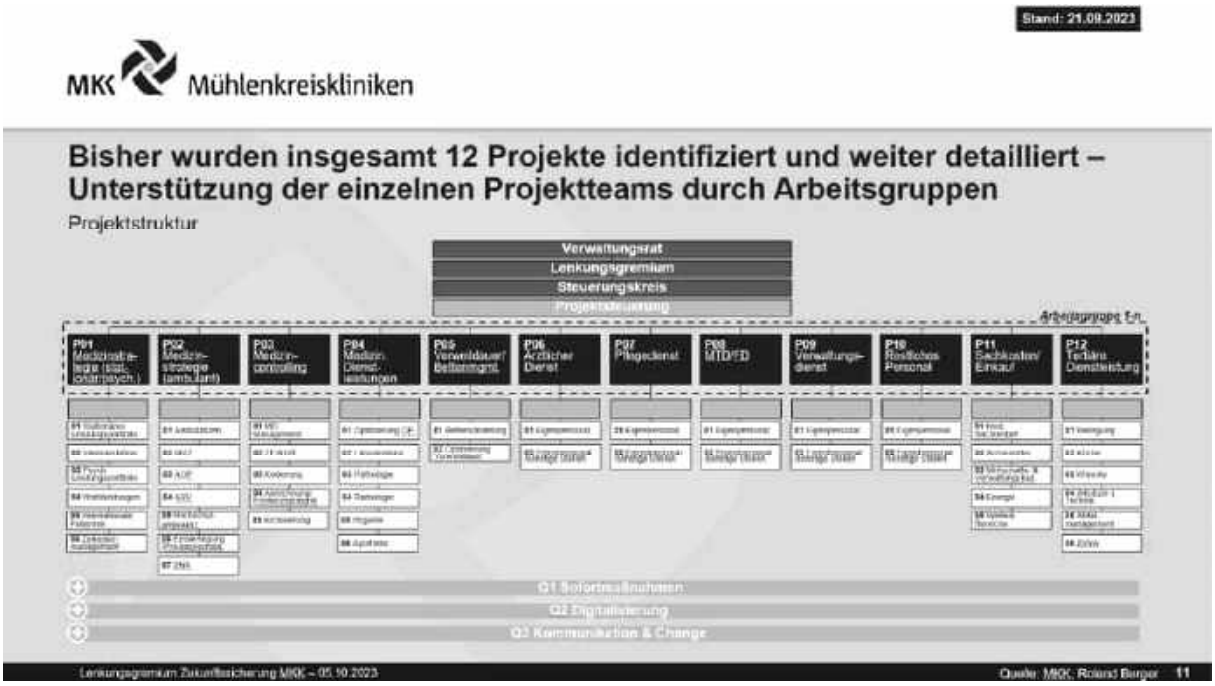
Zusätzlich soll im Jahr 2023 an vielen Stellen mit einer Konsolidierung begonnen werden. Dort, wo langfristig kein Wachstum möglich ist, müssen Fixkosten reduziert werden. Hierzu sind Maßnahmen identifiziert und in der Umsetzung. Insbesondere für die Mittelfristperspektive werden diese im Restrukturierungsprojekt mit Roland Berger abgeglichen und synchronisiert.

Die Zeiten des kontinuierlichen Wachstums in den Mühlenkreiskliniken sind, wie in den meisten anderen Krankenhäusern auch, vermutlich vorbei. Die Anpassung von Strukturen, Prozessen und Kosten auf die neuen Herausforderungen erfordern ein gemeinsames Verständnis der Notwendigkeit und die Kraft, die notwendigen Schritte auch gegen Widerstände von vielen Seiten zu gehen. Hierzu wird es darauf ankommen, zwischen Träger und Management eine Einigkeit herzustellen.

Für den vorliegenden Wirtschaftsplan wird unterstellt, dass ein Beschluss für den Neubau in Espelkamp inklusive des Ausbaus des Zentrums für seelische Gesundheit sowie für einen Neubau des Krankenhauses Bad Oeynhausen am Standort AVK gefasst wird. Weiterhin wird das Krankenhaus Rahden in 2024 mit 30 Betten weitergeführt.

Für die Mittelfristplanung 2025-2028 wird davon ausgegangen, dass die Ziele 2024 erreicht werden. Für die Folgejahre wird angenommen, dass die im Restrukturierungsprozess ermittelten Potentiale erschlossen werden. Dazu wurden bereits 12 Projekte konzipiert, die in den nächsten Wochen und Monaten in die Bearbeitung gehen. Die identifizierten Potentiale müssen noch plausibilisiert und dann umgesetzt werden. Bei der Mittelfristplanung wurden diese Potentiale eingepreist.

Die Projekte sind bereits im Lenkungskreis und im Verwaltungsrat kommuniziert worden.

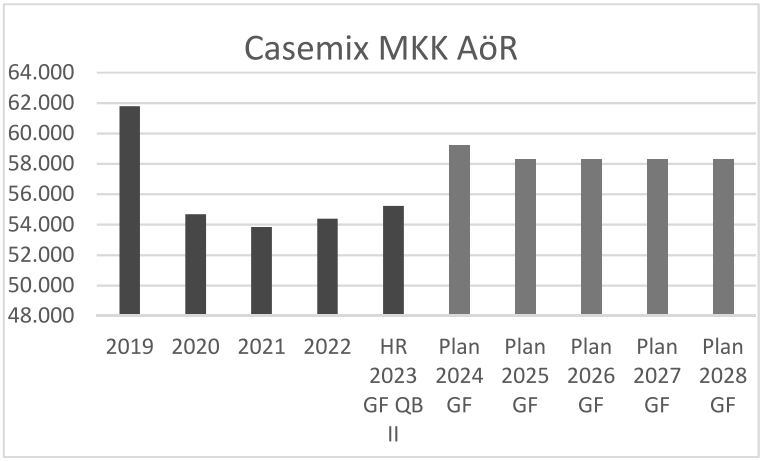


Leistungsentwicklung in den Mühlenkreiskliniken

Die Leistungsplanung berücksichtigt, dass in einigen Bereichen Engpässe im personellen Bereich nicht vermieden werden können. Beispiele sind Intensivpflegekräfte, Funktionsdienst im OP und der Anästhesie. Dieses führt dazu, dass trotz vorhandenem Ärztlichen Dienst und Betten auf Normalstation notwendige Leistungen nicht erbracht werden können.

Seit dem Jahr 2019 sind die stationären Leistungen der MKK zurückgegangen. Auch für 2024 wird mit einer Leistungsmenge gerechnet, die unterhalb der Leistung des Jahres 2019 liegt. Gegenüber der Hochrechnung des Jahres 2023 wird jedoch ein Wachstum für möglich und nötig gehalten.

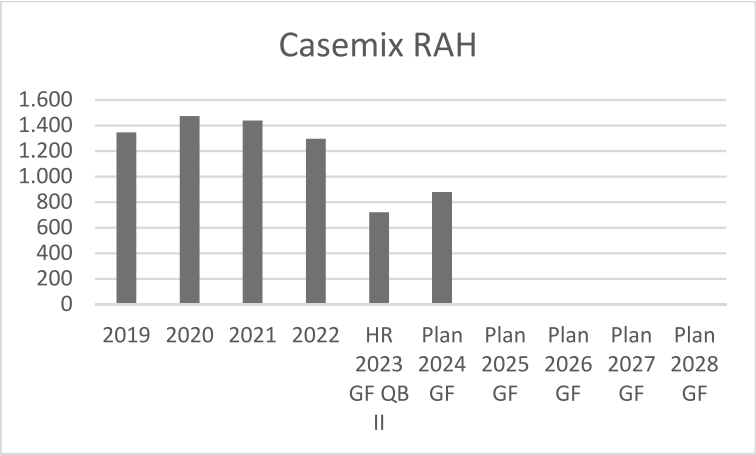
Auf Ebene der MKK AöR (ohne AVK) werden +7,4% Leistungssteigerung gegenüber dem Jahr 2023 geplant. Die geplante Leistungsmenge liegt damit immer noch -4,9% unter der des Jahres 2019.



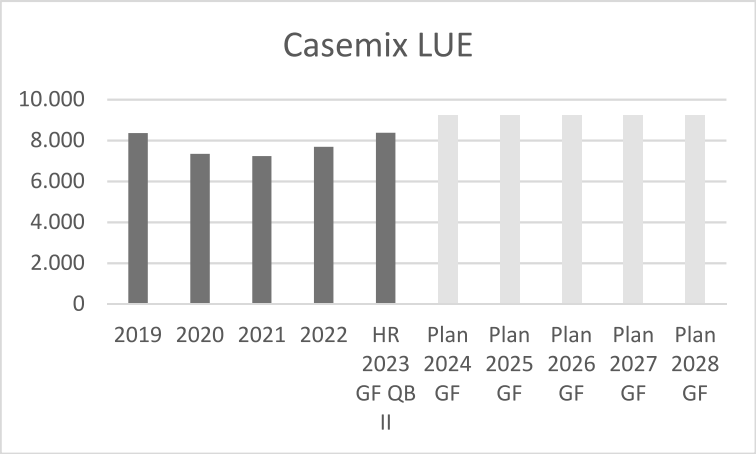
Für das Johannes Wesling Klinikum wird mit einer Steigerung von +6,6% gegenüber der Hochrechnung 2023 geplant. Diese Menge liegt damit immer noch -7,4% unter 2019.



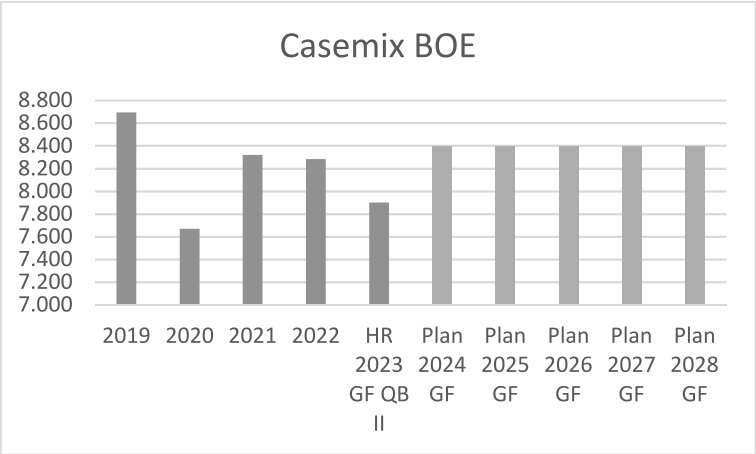
Für das Krankenhaus Rahden wird mit einer Leistungssteigerung von +21,5% zu 2023 gerechnet und aber einer Senkung von -34,9% zu 2019.



Für das Krankenhaus Lübbecke wird mit einer Steigerung von +10,4% gegenüber der Hochrechnung 2023 geplant. Diese Menge liegt um +10,7% über 2019



Für das Krankenhaus Bad Oeynhausen wird mit einem Anstieg von +6,3% ggü. 2023 gerechnet. Die geplante Leistungsmenge liegt damit um -3,4% unter dem des Jahres 2019.



Landesbasisfallwert NRW 2024

Die Veränderungsrate wurde bereits mit 4,22% kommuniziert. Der Orientierungswert wurde am 02.10.2023 mit 6,95% vom statistischen Bundesamt bekannt gegeben. Auf Basis dieser beiden Eckwerte ist ein technisch maximal möglicher Veränderungswert des Landesbasisfallwertes von 5,13% möglich. Dieser wurde von den Vertragsparteien auf Bundesebene zwischenzeitlich vereinbart und der Erlösplanung zugrunde gelegt. In Summe bedeutet diese Preissteigerung (bei gleicher Leistung) eine Ertragssteigerung von **+10,8 Mio**. Euro für das Jahr 2024. Im Bereich der Bundespflegeverordung (BPflV) wurde eine Veränderungsrate von 5,31 % festgelegt.

Ertragslage Krankenhäuser

Durch die veränderten Rahmenbedingungen der letzten Jahre fiel es allen Krankenhäuser schwer, die in der Vergangenheit erreichten EBITDA-Margen zu halten. Unabhängig von der Trägerschaft sanken die Quoten von 2016 bis 2019. Für die Jahre 2023 ff. weisen viele Krankenhäuser Defizite aus.

3. Erfolgsplan 2024

Der vorliegende Wirtschaftsplan berücksichtigt in seiner Entstehung die Hochrechnung des Jahresergebnisses 2023 per 30.06.2023 entsprechend des Quartalsberichtes (QB) II/2023. Darauf aufbauend werden die einzelnen Ansätze der Wirtschaftsplanpositionen von zwei wesentlichen Faktoren beeinflusst. Erstens von den externen Rahmenbedingungen, im Wesentlichen von dem Preiseffekt (z.B. Landesbasisfallwert, Tarifsteigerung Löhne und Gehälter, Anstieg Energiekosten, Inflation) aber auch von den fehlenden Budgetabschlüssen für das Jahr 2023 und von der aktuellen Gesetzeslage (Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG), Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV), Personalausstattung in Psychiatrie und Psychosomatik Richtlinie (PPP-RL), Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG), Erdgas-Wärme-Preisbremsegesetz (EWPBG) und zweitens von Maßnahmen und / oder internen Veränderungen.

Im Folgenden werden die Annahmen zum Erfolgsplan 2024 der MKK (AöR) ohne AVK aufgezeigt.

3.1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Für das Jahr 2024 werden für die MKK exkl. AVK 53.516 Casemixpunkte (entspricht Inlieger) geplant. Der Erlösanstieg zum QB II 2023 ergibt sich, neben dem bereits erwähnten Preisansteig, im Wesentlichen aus der erwarteten Leistungssteigerung und einem, durch den geplanten Aufbau von Pflegepersonal bedingten, höheren Pflegebudget.

3.2. Erlöse aus Wahlleistungen

Die Wahlleistungserlöse des Plans 2024 steigen um rd.+0,8 Mio. Euro (+5,8 %) zum Vorjahr an. Insbesondere für die Erlöse aus Einbett- und Zweibettzimmerleistungen wird eine Steigerung infolge des Wegfalls von pandemiebedingten Restriktionen angenommen, wie zum Bsp. Bettensperrungen.

3.3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH
Für das Jahr 2024 wird im Wesentlichen durch den Ausbau der Hochschulambulanzen mit einer Steigerung zum QB II 2023 von +0,6 Mio. Euro gerechnet.

3.4.1. Nutzungsentgelte der Ärzte
Im Bereich der ambulanten Nutzungsentgelte der Ärzte wird aufgrund der Reduktion von Testleistungen ab dem 01.03.2023 vom Laborzentrums Weser eine Erlösreduktion zum QB II 2023 in Höhe von -1,9 Mio. Euro erwartet.

3.4.2. Rückvergütung, Vergütung und Sachbezüge
Die Erstattungen für Personal reduzieren sich geringfügig.

3.4.3. Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst
Diese Position steigt um insgesamt +1,4 Mio. Euro zum Vorjahr. Die MKK interne Verrechnung der Speiseversorgung erhöht sich durch die gestiegene Inflation und den Leistungsanstieg. Ebenso erhöhen sich die Erträge für Notarzteinsätze durch Ausweitung der Dienste (+10 %) und die Erlöse der Apotheke (+2 %) für die ambulante Versorgung.

3.5. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen
Kein Ansatz.

3.6. Zuwendungen Dritter zur Finanzierung lfd. Aufwendungen
Diese Position erhöht sich zum Vorjahr um +1,7 Mio. Euro. Der Anstieg des Ausbildungsfonds wird mit +2,5 Mio. erwartet. Berücksichtigt wurde hier sowohl eine Steigerung der Anzahl Schüler + 3,1 % als auch die gestiegenen Kosten. Die Zuwendungen Dritter / Spenden sinken zum Vorjahr um -0,8 Mio. Euro. Hier werden sowohl die für 2024 erwarteten Spenden ausgewiesen als auch in den Vorjahren die Neutralisierung der Entnahmen aus Drittmitteln. Ab 2024 ist geplant, die Erträge aus Studien nicht mehr den Drittmittelkonten zuzuführen. Insofern würde dann auch keine Neutralisierung der Drittmittelentnahmen erfolgen. Eine entsprechende Kostenposition ist mit 0,8 Mio. Euro unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen (Pkt. 3.10.9).

3.7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand
Die Zuweisungen der öffentlichen Hand sinken in Summe um -8,5 Mio. Euro im Wesentlichen durch das Auslaufen der direkten und indirekten Ausgleichszahlungen aus dem Energienotfallfond zum 30.04.2024. Die Zuschüsse für Forschung und Lehre aufgrund der Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum bleiben annähernd auf Vorjahresniveau. Die KHZG-Förderung beinhaltet sowohl die Förderung von Investitions- als auch Sach- und Personalkosten. Unter dieser Position wird der Anteil der geförderten Personal- und Sachkosten in Höhe von rd. 1,7 Mio. Euro für das Jahr 2024 ausgewiesen. Entsprechende Aufwendungen sind im Personal- und Sachaufwand enthalten.

3.8. Sonstige Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen in Summe um +1,8 Mio. Euro (+7,0%) zum QB II.2023 an. Im besonderen Maße erhöhen sich die Erträge aus der internen Personalgestellung

(Gegenposition unter 3.10.6) um +1,2 Mio. Euro sowie die Parkgebühreneinnahmen um +0,3 Mio. Euro. Die internen Erträge aus Vermietung und Verpachtung (einschließlich der Miete für Anlagevermögen) steigen um +0,4 Mio. Euro.

3.9. Personalaufwand

Die Veränderungen der Personalkosten im Plan 2024 zu den Personalkosten 2023 resultieren im Wesentlichen aus den Tarifsteigerungen des Jahres 2024 und den Nachwirkungen der Tarifsteigerungen des Jahres 2023, aber auch aus der höheren Anzahl der Vollkräfte (VK), die aus den unterschiedlichsten Vorgaben entstanden ist. Diese werden nachfolgend erläutert.

3.9.1. TVöD Tarifsteigerungen

Ab dem 1. März 2024 werden die Tabellenentgelte einschließlich der Beträge aus individuellen Zwischen- und Endstufen um 200 Euro erhöht und anschließend um +5,5 % gesteigert. Soweit dabei keine Erhöhung um 340 Euro erreicht wird, soll der betreffende Erhöhungsbetrag auf 340 Euro gesetzt werden. Für das Jahr 2024 ist dies eine prozentuale Steigerung von 9,67 % über alle Entgeltgruppen und Stufen. Aufgrund der unterjährigen Umsetzung beträgt die ganzjährige prozentuale Steigerung +11,64 % im Durchschnitt aller Entgeltgruppen. Für den Bereich der Entgelttabellen Pflege liegen wir ganzjährig im Durchschnitt bei +11,02 % und unterjährig für 2024 bei +9,18 %. Zudem werden im Januar und im Februar 2024 Inflationsausgleichzahlungen in Höhe von 220 Euro je VK gezahlt.

3.9.2. Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV) und Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL)

Die PpUGV trat zum 01.01.2019 in Kraft. Weitere Bereiche wie die Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, die Urologie sowie die Rheumatologie kommen im Jahr 2023 dazu, so dass dann fast alle Bereiche des Krankenhauses im Bereich der Somatik von der PpUGV reglementiert werden. Im Bereich der Psychiatrie gibt die PPP-RL noch weit detailliertere Vorgaben für eine mindestens vorzuhaltende Personalbesetzung im Verhältnis zu den Schweregraden der Patienten.

Die geltenden Mindestbesetzungsgrenzen in Pflegedienst und die Bereiche, die ab dem Jahr 2021 zu melden sind, sind im Folgenden aufgeführt. (Die Tagschicht umfasst die Zeit zwischen 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr und die Nachtschicht von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr.)

Johannes Wesling Klinikum Minden – Krankenhaus Rahden

Geriatrie: Tagschicht 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 20 Patienten pro Pflegekraft
Allgemein- und Unfallchirurgie: Tagschicht 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 20 Patienten pro Pflegekraft
Innere Medizin und Kardiologie: 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 22 Patienten pro Pflegekraft
Neurologie: 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 20 Patienten pro Pflegekraft
Stroke Unit: Tagschicht 3 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 5 Patienten pro Pflegekraft
Intensiv und pädiatrische Intensiv: Tagschicht 2 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 3 Patienten pro Pflegekraft
Pädiatrie: 6 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 10 Patienten pro Pflegekraft

Gynäkologie und Geburtshilfe: 7,5 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 15 Patienten pro Pflegekraft
HNO und Urologie: 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 22 Patienten pro Pflegekraft
Rheumatologie: 13 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 30 Patienten pro Pflegekraft

Krankenhaus Lübbecke
Allgemein- und Unfallchirurgie: Tagschicht 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 20 Patienten pro Pflegekraft
Innere Medizin und Kardiologie: 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 22 Patienten pro Pflegekraft
Intensiv: Tagschicht 2 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 3 Patienten pro Pflegekraft
Gynäkologie und Geburtshilfe: 7,5 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 15 Patienten pro Pflegekraft
Urologie: 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 22 Patienten pro Pflegekraft

Krankenhaus Bad Oeynhausen
Allgemein- und Unfallchirurgie: Tagschicht 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 20 Patienten pro Pflegekraft
Innere Medizin und Kardiologie: 10 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 22 Patienten pro Pflegekraft
Intensiv: Tagschicht 2 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 3 Patienten pro Pflegekraft
Gynäkologie und Geburtshilfe: 7,5 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 15 Patienten pro Pflegekraft.

Für das Jahr 2020 wurde die PpUGV ab dem 01.03.2020 zunächst in Gänze ausgesetzt. Ab dem 01.08.2020 waren ausschließlich die Bereiche der Intensivstationen, Geriatrie und Neurologie bis zum 31.01.2021 wieder meldepflichtig. Ab dem 01.02.2021 waren wieder alle o.g. Bereiche meldepflichtig. Im Jahr 2022 wurde im Durchschnitt eine Erfüllungsquote von über 86 % der zu meldenden Schichten erreicht. Im ersten Halbjahr 2023 wurde im Durchschnitt eine Erfüllungsquote von 86,41 % der zu meldenden Schichten erreicht.

Zur PPP-RL Richtlinie müssen Mindestvorgaben zur Personalausstattung für (a) Ärztinnen und Ärzte, (b) Pflegefachpersonen, (c) Psychologinnen und Psychologen, (d) Spezialtherapeutinnen und Spezialtherapeuten, (e) Bewegungstherapeutinnen und Bewegungstherapeuten, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten (f) Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen eingehalten werden. Ansonsten werden erhebliche Sanktionszahlungen fällig, die aktuell noch bis zum 31.12.2023 ausgesetzt sind.

3.9.3. Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG)
Das im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes verabschiedete Pflegebudget wurde im Plan 2024 umgesetzt und beinhaltet alle Pflegepersonalkosten der unmittelbaren Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen. Zudem werden planerisch auch Maßnahmen zur Pflegeentlastung in den Wirtschaftsplan mit aufgenommen. Diese

Maßnahmen beinhalten u.a. die fortschreitende Digitalisierung in der Pflege und müssen jeweils gesondert mit den Sozialleistungsträgern vereinbart werden.

3.9.4. TV-Ärzte Tarifsteigerungen

Die Tarifsteigerungen TV-Ärzte beinhalten eine Steigerung ab dem 01.07.2023 in Höhe von +4,8 %. Eine weitere Steigerung wurde zum 01.04.2024 in Höhe von +4,0 % vereinbart. Die Laufzeit des Tarifvertrages wurde bis zum 30.06.2024 festgeschrieben, sodass es ab dem 01.07.2024 wieder zu einer neuen Tarifrunde kommen wird. Für die dann ausstehende Tarifsteigerung ab dem 01.07.2024 haben wir eine lineare Steigerung von 3,5 % angesetzt.
Im Tarifabschluss wurden zudem zwei Inflationsausgleichszahlungen (August 2023 und Januar 2024) in Höhe von 1.250 Euro vereinbart. Die ganzjährige Nachwirkung aus der linearen Erhöhung zum 01.07.2023 beträgt für das Jahr 2024 +2,34 %. Die ganzjährige erwartete Auswirkung aus Nachwirkung und geplanter tariflicher Steigerung für das Jahr 2024 beträgt damit 7,3%.

3.9.5 Steigerung der Sozialversicherungsbeiträge / Krankenversicherung

Der gesetzliche Beitragssatz zur Pflegeversicherung ist ab dem 01.07.2023 von 3,05 % auf 3,4 % angestiegen. Diese Steigerung wirkt sich ebenfalls noch in das Jahr 2024 aus. Desweiteren gehen wir davon aus, dass die Zusatzbeiträge der KV auch im Jahr 2024 angehoben werden. Wir gehen von einer Erhöhung der SV Beiträge im Jahr 2024 von +0,4 % aus. Die Annahme der Steigerung der Arbeitgeberanteile (AGA) begründet sich durch die derzeitige finanzielle Situation der Krankenkassen, die eine Erhöhung der Zusatzbeiträge regelhaft fordern. Im Ärztlichen Dienst (ÄD) wirkt sich allerdings insbesondere die Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen aus, sodass wir dort eine Steigerung von +0,3 % berücksichtigen.

3.9.6. Summe Personalkostensteigerungen aus Tarifverträgen

In Summe bedeuten die oben beschriebenen Veränderungen eine Kostensteigerung von ca. **+28,8 Mio. Euro** für das Jahr 2024.

Tarifsteigerung TVöD 2024	ca. 20,4 Mio. Euro
Tarifsteigerung TV Ärzte 2024	ca. 4,0 Mio. Euro
Nachwirkung aus Tarifsteigerung 2023	ca. 2,1 Mio. Euro
SV Steigerung /KV-Beitrag	ca. 0,9 Mio. Euro
TVöD Inflationausgleichszahlung	ca. 1,4 Mio. Euro
Summe	ca. 28,8 Mio. Euro

3.9.7. Vollkräfte

Für das Jahr 2024 wird mit einer Planvollkräftezahl von 3.983 gerechnet. Diese entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Plan 2023 (3.962 VK) von 21 Vollkräften und gegenüber der durchschnittlichen Besetzung der Hochrechnung 2023 (3.771 VK) eine Erhöhung von 212 Vollkräfte. Nähere Erläuterungen hierzu finden sich im Punkt 5.

3.10. Betriebliche Aufwendungen (ohne Personal)
Die betrieblichen Aufwendungen ohne Personal liegen um **-8,2** Mio. unter dem QB II.2023. Große Abweichungen weisen folgende Positionen auf:

10.1 Lebensmittel und bezogene Leistungen
Inflations- und leistungsbedingt steigen die Lebensmittelkosten um +11,9 % **(+0,9 Mio. Euro**)

10.2 Medizinischer Bedarf
Der medizinische Bedarf sinkt in Summe um **-6,0 Mio. €.** Der Anstieg des medizinischen Bedarfs unter Berücksichtigung von Preis- und Leistungssteigerungen von +2,5 Mio. Euro z. VJ. wird durch den fehlenden planerischen Ansatz von externem Personal in Höhe von -8,5 Mio. Euro z. VJ kompensiert.

10.3 Wasser, Energie und Brennstoffe
Anstieg der **+0,3 Mio. Euro** (+2,3 %) z. VJ. gem. Ausschreibung 2024, bzw. aktueller Einschätzung.

10.4 Wirtschaftsbedarf
Reduktion der Kosten für Fremdreinigung Gebäude um -2,7 Mio. Euro z. QB II 2023 durch Backsourcing der Reinigung und gleichzeitigem Anstieg der Reinigungs- und Haushaltsverbrauchsmittel führt zu einer Senkung des Wirtschaftsbedarfs auf **-2,5 Mio. Euro.**

10.5 Verwaltungsbedarf
Der Verwaltungsbedarf sinkt im Wesentlichen im Bereich Beratungs- und Prüfkosten, EDV-und Organisationsaufwand und externen Wachdienst auf **-1,4 Mio. Euro** z. QB II

10.6 Zentrale Dienstleistungen / Personalkosten MKK
Anstieg der internen Honorargestellung um **+1,1 Mio. Euro** z. VJ (Gegenposition unter Pkt. 3.8)

10.8 Instandhaltung / Wartung
Die Kosten für Instandhaltung und Wartung bleiben mit rd. 16,5 Mio. Euro auf Vorjahresniveau **(-0,1 Mio. Euro** z. VJ). Die Kostensteigerungen im Bereich EDV (+0,7 Mio. Euro) und Wartung Medizintechnik (+0,8 Mio. Euro) werden durch Reduktionen im Bereich Instandhaltung Betriebsbauten und technische Anlagen kompensiert. Hier sind die Maßnahmen weitgehend zurückgefahren und dienen zum Substanzerhalt und zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen.

10.9 sonstige ordentliche Aufwendungen
Durch die Umstellung der Drittmitteldarstellung sinken diese Aufwendungen um **-0,5 Mio. Euro**. (s. Pkt. 3.6 Reduktion der Erlöse).

3.11. - 3.14. Fördermittel

In den Positionen 11. bis 14. werden die für 2024 erwarteten Fördermittel nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz (KHGG) NRW (Baupauschale und Pauschale Fördermittel) ausgewiesen. Ferner erfolgt hier der Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten des mit Fördermitteln etc. finanziertem Anlagevermögens. Diese Erträge betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen dieses Anlagevermögens. Im JWK wird die Finanzierung der Darlehen des Neubaus mit Mitteln der Baupauschale dargestellt. Insgesamt stellt sich dieser Bereich, in Verbindung u. a. mit den Abschreibungen und den Zinsaufwendungen für den Neubau des JWKs, erfolgsneutral dar.

3.15. Miete, Leasing

Die Kosten für Mieten steigen geringfügig um +0,1 Mio. Euro. Unter Mieten MKK werden auch die Mieten für das Anlagevermögen abgebildet, welches nur an einem Standort aktiviert werden kann.

3.16 Abschreibungen

Die Abschreibungsbeträge wurden an die aktuellen Erkenntnisse angepasst. Der erfolgswirksame Abschreibungsaufwand beträgt in 2024 ca. 8,4 Mio. Euro und liegt damit auf dem Niveau des Jahres 2023. Für 2024 wurden die diskutierten Umstrukturierungsvorschläge bezüglich der Planung von Neubauten in Bad Oeynhausen und Lübbecke aus Vorsichtsgründen berücksichtigt. Es wurden für die Krankenhäuser Lübbecke und Bad Oeynhausen Sonderabschreibungen, für den Falle eines evtl. Neubaus mit keiner Nachnutzung der beiden Krankenhäuser, von insgesamt rd. 0,5 Mio. berücksichtigt. Hierbei wurde eine Restnutzungsdauer von 6 Jahren angenommen. Die Baupauschale wird in diesen Häusern angespart, insofern wirkt sich dies auch auf die erfolgswirksamen Abschreibungen aus.

3.17. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Gewinnausschüttungen der Auguste-Viktoria-Klinik (AVK) für 2024 werden nicht geplant.

3.18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinserträge aus Betriebsmitteln werden aufgrund der geplanten Inanspruchnahme von Betriebsmittelkrediten nicht erwartet. Zinserträge aus der Anlage von Fördermitteln bei Kreditinstituten wurden eingeplant. Die Zinserträge aus Darlehen resultieren aus internen Betriebsmittelkrediten des Johannes Wesling Klinikums an die anderen Kliniken der Mühlenkreiskliniken AöR und an die MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH.

3.19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Betriebsmittelkrediten wurden die Zinsen aufgrund von Zinsprognosen und der erwarteten durchschnittlichen Inanspruchnahme berechnet. Die Zinsen im Investitionsmittelbereich wurden bei bereits abgeschlossenen Darlehensverträgen aus den Zins- und Tilgungsplänen entnommen. Bei geplanten neuen Darlehensverträgen wurden die Zinsen aufgrund der derzeitigen und zu erwartenden Marktsituation prognostiziert. Für die nach BilMoG abgezinsten Rückstellungen (Pensionen, Jubiläen, Altersteilzeit) wurden entsprechende Zinsaufwendungen geplant.

3.20. – 3.21. neutrales Ergebnis
Kein Planansatz

3.22. Steuern
Es werden in 2024 Gewinne aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, insbesondere des Labors, erwartet. Insofern wurden entsprechende Ertragsteuern berücksichtigt.

4. Vermögensplan

Der Vermögensplan bildet die Mittelherkunft und Mittelverwendung der investiven Vorgänge ab, die sich aus dem Erfolgsplan (Fördermittelzuweisungen, Zinsen, erfolgswirksame Abschreibungen, Jahresergebnis etc.) und dem Investitionsplan ergeben. Die im Investitionsplan dargestellten Maßnahmen, die nicht mit Fördermittel oder Zuschüssen finanziert werden, sollen durch die Aufnahme von Darlehen und aus dem, durch positive Jahresergebnisse der Vorjahre entstehenden, Cash-Flow finanziert werden. Hierbei ist die Netto-Entschuldung in Höhe von mindestens 5 Mio. Euro pro Jahr, bis 2027 insgesamt mindestens 20 Mio. Euro, gem. der mit dem Kreis Minden-Lübbecke geschlossenen Ausführungsrichtlinie bzgl. Regelungen über die zukünftige Haushalts- und Wirtschaftsführung, zu beachten. Das gleiche gilt für den Zeitraum von 2025 bis 2028. Insofern sinkt, trotz neuer Darlehensfinanzierungen, die Gesamtverschuldung im mittel- bis langfristigen Bereich. Wie in den Vorbemerkungen erläutert, beziehen sich die Regelungen der Entschuldungsrichtlinie nur auf die Eigenmittel-Investitionen, die aus dem lfd. Betrieb resultieren. Die geplanten Baunebenkosten für evtl. Neubauten der Krankenhäuser Bad Oeynhausen und Lübbecke sowie ein geplanter Grundstückskauf wurden berücksichtigt und sollen mit Mitteln der angesparten und künftig zu erwartenden Baupauschale sowie Eigenmitteln und einer damit verbundenen Darlehnsaufnahme finanziert werden. Diese Darlehensaufnahmen führen dann jedoch zu einer weiteren Verschuldung oberhalb der Ausführungsrichtlinie.

5. Stellenplan

Der Stellenplan enthält keine Anrechnung von Mehrarbeit und Überstunden. Seit Oktober dieses Jahres haben 16 mexikanische Pflegekräfte ihren Dienst in den Mühlenkreiskliniken aufgenommen.

Für die MKK AöR weist die Stellenübersicht 2024 gegenüber dem Plan 2023 einen Stellenaufbau von 21 Vollkräften aus. Dies ist unter anderem auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Wiedereingliederung der kompletten Gebäudereinigung ca. 88 Vollkräften für das Jahr 2024
- Aufbau und Etablierung von Praxisanleitungen in einzelnen Funktionsbereichen, wie OP, Anästhesie und zentrale Notaufnahmen mit ca. 12 VK.
- Aufbau eines Simulationszentrums im Bereich der Akademie für Gesundheitsberufe um ca. 3 VK

- Abbau im Ärztlichen Dienst um ca. 12 VK, im Medizinisch-Technischen Dienst um ca. 60 VK und im Verwaltungsdienst um ca.16 VK

Für die MKK AöR weist die Stellenübersicht 2024 gegenüber dem voraussichtlichen durchschnittlichen VK Wert des Jahres 2023 einen Stellenaufbau von 212 Vollkräften aus. Dies ist unter anderem auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Wiedereingliederung der kompletten Gebäudereinigung ca. 93 Vollkräften für das Jahr 2024.
- Aufbau im Pflegedienst aufgrund Vorgaben PPUGV ca. 20 VK zur Erzielung einer 100 % Erfüllungsquote (Stand QB II.2023 86,41%)
- Aufbau eines Simulationszentrums im Bereich der Akademie für Gesundheitsberufe um ca. 3 VK
- Aufbau im Zentrum Seelische Gesundheit zur Erfüllung der Vorgaben PPP-RL um ca. 28 VK. Die stufenweise Einführung der Mindestpersonalvorgaben muss ab 2024 zu 95 %, ab 2026 zu 100 % erfüllt werden.
- Erweiterung und Aufbau im Bereich der Auszubildenden der Akademie für Gesundheitsberufe um ca. 36 Vollkräften.
- Aufbau und Etablierung Praxisanleitungen Hebammen um ca. 5 Vollkräften
- Aufbau und Etablierung Praxisanleitungen in einzelnen Funktionsbereiche, wie OP, Anästhesie, Endoskopie und zentrale Notaufnahmen ca. 23 VK

6. Planungsrechnung 2025 bis 2028

Im Folgenden werden die Annahmen zum Erfolgsplan 2025 bis 2028 aufgezeigt. Generell entwickeln sich die Planpositionen aus der jeweiligen Vorjahresplanung unter Berücksichtigung der angenommenen Preissteigerungsrate und des Effekts aus einer evtl. Leistungssteigerung.

In der vorliegenden Mittelfristplanung sind diverse Projekte, die im Rahmen des Restrukturierungsprozesses umgesetzt werden sollen, berücksichtigt und im Maßnahmenplan aufgeführt (siehe auch 2. Einleitung). Zu erwähnen sind: Umwandlung Rahden ab 2025, Potenzialhebung durch Verweildauer-Management, Optimierung der Führungsstrukturen, Zentralisierung von Fachabteilungen und Personalabbau durch Verschlanken der Strukturen.

Nicht berücksichtigt werden mögliche Effekte im Rahmen der Krankenhausplanung NRW und der geplanten Reform der Krankenhausfinanzierung durch die Regierungskommission für eine moderne und bedarfsgerechte Krankenhausversorgung.

6.1. Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Für das Jahr 2025 wird für den Landesbasisfallwert mit einer Preissteigerung von +7,0 % gerechnet. In den Folgejahren werden +2,0 % Steigerung berücksichtigt. Die Förderung aus Kinder- und Jugendmedizin und Geburtshilfe gilt nur für 2023 und 2024.

6.2. Erlöse aus Wahlleistungen

Für die Jahre 2025 bis 2028 wird ein Erlösanstieg von 0,5 - 1,5 % unterstellt.

6.3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH
Für die Jahre 2025 bis 2028 wird ein Erlösanstieg von 0,5 - 1,0 % zugrunde gelegt.

6.4.1. Nutzungsentgelte der Ärzte
Für die Jahre 2025 bis 2028 wird von einem Erlösanstieg von 0,5 % ausgegangen.

6.4.2. Rückvergütung, Vergütung und Sachbezüge
Für die Jahre 2025 bis 2028 wurde kein Erlösanstieg angesetzt.

6.4.3. Erträge und Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst
Für die Jahre 2025 bis 2028 wird ein Erlösanstieg in Höhe von 0,0 - 3,5 % zugrunde gelegt.

6.5. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen
Kein Ansatz.

6.6. Zuwendungen Dritter zur Finanzierung lfd. Aufwendungen + Co Ausbildung
Hier werden u. a. erwartete Spenden ausgewiesen, die Erläuterungen zu den Drittmitteln für 2024 gelten auch für die Jahre 2025 bis 2028. Für die Jahre 2025 bis 2028 orientiert sich die Erlösentwicklung des Ausbildungsfonds an der Entwicklung der Personalkosten mit einer Steigerung von 2,5 – 3,0 %.

6.7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand
Die Zuweisungen der öffentlichen Hand sinken sukzessive in der Mittelfristplanung um -5,6 Mio. Euro (Plan 2028 zu Plan 2024) mit Auslaufen der Förderung im Rahmen des Krankenhauszukunftsgesetzes (KHZG) in 2025 und Wegfall der Ausgleichszahlungen aus dem Energienotfallfond ab dem 30.04.2024., siehe auch Ansatz der Energiekosten Pos. 6.10. Die verbundenen Zuschüsse für Forschung und Lehre aufgrund der Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum bleiben auf gleichem Niveau. Neutralisierungen für lfd. Aufwendungen nach dem KHZG sind nur noch für die Jahre 2025 und 2026 in Höhe von jeweils rd. 0,6 Mio. € geplant.

6.8. Sonstige Erträge
Für die Jahre 2025 bis 2028 wird ein Erlösanstieg von 0,0 - 2,5 % zugrunde gelegt.

6.9. Personalaufwand
Für das Jahr 2024 gehen wir von der bereits geschilderten durchgängigen linearen Steigerung von +4,8 % aus. In den Folgejahren 2025 - 2028 haben wir eine durchgängige lineare Steigerung zwischen +2,5 % und +3,0 % angesetzt.

6.10. Betriebliche Aufwendungen (ohne Personal)
Für die Jahre 2025 bis 2028 werden jährliche Kostensteigerungen in Höhe von 0,0 - 5,0 % angenommen. Daneben wurden in folgenden Positionen bekannte Sondereffekt berücksichtigt:

Medizinischer Bedarf
Durch Artikelstandisierung und Zentralisierung von Fachabteilungen werden Einsparungspotentiale realisiert.
Instandhaltung / Wartung
Aufgrund der erwarteten Neubauten in Bad Oeynhausen und Espelkamp sind keine außerordentlichen Projekte bei der Instandhaltung berücksichtigt. Die verbliebenen Instandhaltungskosten dienen den Substanzerhalt und zur Erfüllung gesetzlichen Auflagen. Hierbei besteht das Risiko des Leistungsausfalls falls Probleme in der Bausubstanz auftreten.

6.11. - 6.14. Fördermittel
In den Positionen 11. bis 14. werden die für 2025 bis 2028 erwarteten Fördermittel nach dem KHGG NRW (Baupauschale und Pauschale Fördermittel) ausgewiesen. Weitere Förderprogramme sind bisher nicht bekannt. Ferner erfolgt hier der Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, des mit Fördermitteln etc. finanziertem Anlagevermögen. Diese Erträge betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen dieses Anlagevermögens. Im JWK erfolgt hier auch die Darstellung der Finanzierung der Darlehen des Neubaus mit Mitteln der Baupauschale. Diese wird in 2025 allerdings ausgesetzt, da hier in Teilen die Finanzierung des Reinraumes der Apotheke mit diesen Mitteln im JWK geplant ist. Insgesamt stellt sich dieser Bereich, in Verbindung u. a. mit den Abschreibungen und den Zinsaufwendungen für den Neubau des JWKs (bis auf 2025) erfolgsneutral dar.

6.15. Miete, Leasing
Für die Jahre 2025 bis 2028 werden jährliche Kostensteigerungen in Höhe von 1,0 – 2,5 % angenommen.

6.16 Abschreibungen
Die erfolgswirksamen Aufwendungen für Abschreibungen (AfA) der Jahre 2025 bis 2028 wurden der Anlagenbuchhaltung entnommen sowie künftige Entwicklungen berücksichtigt. Die ab 2025 neu anfallenden erfolgswirksamen Abschreibungen resultieren unter anderem am JWK aus Investitionen in Labor, Apotheke sowie in die Medizin-, IT- und Betriebstechnik. In den Krankenhäusern Lübbecke und Bad Oeynhausen wurden für die Jahre 2025 bis 2028 keine größeren Maßnahmen an Eigenmittelinvestitionen geplant, insofern hat dieses auch positive Auswirkungen auf die erfolgswirksamen Abschreibungen.

Teilweise konnten die mit eigenen Mitteln finanzierten Investitionen, auf die die erfolgswirksamen Abschreibungen entfallen, auch schon in der Vergangenheit, mit Fördermitteln des Landes nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz finanziert werden. Da der Investitionsbedarf jedoch wesentlich höher ist, als Fördermittel zur Verfügung stehen, ist es erforderlich, eigene Mittel zur Finanzierung aufzubringen, sowie weitere Darlehen aufzunehmen. Investitionen, die in Zusammenhang mit Forschung und Lehre stehen sowie für Drittgeschäfte, sind nicht förderfähig im Sinne des KHGG NRW (Baupauschale und Pauschale Fördermittel).

Ein im Krankenhaus Lübbecke geplanter Grundstückskauf führt zu keinen Abschreibungen. Ebenso führen die mit der Aufnahme von Darlehen geplanten Baunebenkosten in den

Krankenhäusern Bad Oeynhausen und Lübbecke zunächst zu keinen erfolgswirksamen Abschreibungen, da diese, bis zur Inbetriebnahme der Neubauten als Anlagen im Bau geführt werden. Die durch die Darlehnsaufnahmen entstehenden Zinsaufwendungen können, gem. § 255 Abs. 3 S. 2 HGB als Herstellungskosten angesetzt werden und werden somit ebenso als Anlagen im Bau geführt. Sonderabschreibungen der Krankenhäuser Lübbecke und Bad Oeynhausen in Höhe von rd. 0,5 Mio. Euro wurden jährlich berücksichtigt, falls es zu Neubauten kommen sollte und keine Nachnutzung der Krankenhäuser erfolgt.

6.17. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
Es werden keine Gewinnausschüttungen der Auguste-Viktoria-Klinik (AVK) für die Jahre 2025 bis 2028 geplant.

6.18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
Bei den Zinserträgen 2025 bis 2028 wird mit einer weitgehend gleichbleibenden Entwicklung analog 2024 gerechnet.

6.19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Bei den Betriebsmittelkrediten wurden die Zinsen aufgrund von Zinsprognosen und der erwarteten durchschnittlichen Inanspruchnahme berechnet. Die Zinsen im Investitionsmittelbereich wurden bei bereits abgeschlossenen Darlehensverträgen aus den Zins- und Tilgungsplänen entnommen. Bei geplanten neuen Darlehensverträgen wurden die Zinsen aufgrund der derzeitigen und zu erwartenden Marktsituation prognostiziert. Für die nach dem Bilanzmodernisierungsgesetz (BilMoG) abgezinsten Rückstellungen (Pensionen, Jubiläen, Altersteilzeit) wurden entsprechende Zinsaufwendungen geplant.

6.20. – 6.21. neutrales Ergebnis
Kein Planansatz

6.22. Steuern
Bei den Steuern wird erwartet, dass die Gewinne aus wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben für die Jahre 2025 bis 2028 ansteigen. Entsprechende Ertragssteuern wurden berücksichtigt.

7. Risk-Management

Im Folgenden soll die Planung 2024 ff. unter Risiko-Managementpunkten betrachtet werden. Viele externe Einflussfaktoren wirken auf die wirtschaftliche Situation der Mühlenkreiskliniken ein. Wie vorhergehend beschrieben, sind Risiken bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes vorhanden und dementsprechend zu bewerten. Die Einschätzung der wesentlichen Rahmenpunkte ist im Weiteren aufgeführt.

Unwägbarkeiten betreffen insbesondere:

- Krankenhausfinanzierung der nächsten Jahre, u.a. Veränderungen in der Finanzierung
- Krankenhausplanung NRW und die Finanzierung der Investitionen
- Arbeitsmarktentwicklung insbesondere im Pflegedienst und im Ärztlichen Dienst
- Tarifsteigerungen im Ärztlichen Dienst und im nichtärztlichen Bereich

- Preissteigerungen und Liefermöglichkeiten im Bereich Arzneimittel und medizinischer Sachbedarf
- Eingeschränkte und verzögerte Besetzung von freien Stellen durch den Fachkräftemangel im medizinischen und zunehmend auch im nichtmedizinischen Bereich
- Baukostensteigerungen und Planungs- und Umsetzungsmöglichkeiten von Bauvorhaben
- Öffentliche Wahrnehmung der Mühlenkreiskliniken und die Bereitschaft von Politik und Bevölkerung, Entscheidungen zu treffen und Entscheidungen zu akzeptieren

8. Fazit

- Die Mühlenkreiskliniken stehen vor der größten finanziellen Herausforderung seit ihrem Bestehen. Es muss in 2024 gelingen, gemeinsam einen neuen Kurs zu finden.

- Eine Lösung für die steigende unzureichende Finanzierung der Krankenhausinfrastruktur bundesweit und insbesondere durch das Land Nordrhein-Westfalen landesweit, aber auch für den Mühlenkreis ist weiterhin nicht in Sicht. Die Mittel über den Krankenhausstrukturfond und die Landesfördermittel reichen derzeit nicht aus.

- Die Restriktionen bei der Darlehensaufnahme aus den Ausführungsrichtlinien des Kreises Minden-Lübbecke als Träger der Mühlenkreiskliniken für den Vorstand zu den Regelungen über die zukünftige Haushalts- und Wirtschaftsführung beschränken die zur Verfügung stehende Investitionssumme.

- Der wirtschaftliche Druck auf die Krankenhäuser wird durch das Pflegepersonal-stärkungsgesetz, die Pflegepersonaluntergrenzenverordnung und die darin enthaltenen wirtschaftlichen Nachteile bei Unterschreitung von vorgegebenen Strukturvorgaben steigen. Damit erhofft sich die Bundespolitik eine Anpassung der Marktstrukturen, die durch bisherige Gesetze und Maßnahmen nicht erreicht werden konnte. Auch auf Landesebene wird versucht, die durch den Krankenhausplan NRW 2015 noch nicht erreichten Ziele der Betten- und Krankenhausschließungen durch andere Aktivitäten zu erreichen.

- Die für die Erreichung der wirtschaftlichen Ziele notwendigen Anstrengungen sind höher als in den letzten 10 Jahren. Die Umsetzung der dafür notwendigen Maßnahmen wird mit Nachteilen verbunden sein. Mehr als in der Vergangenheit werden dafür auch einschneidende Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen notwendig sein.

- In diesem Umfeld besteht für den Träger und das Management der Mühlenkreiskliniken in den nächsten Jahren eine steigende Herausforderung, die Erwartungen der Bevölkerung, nach einer guten stationären Versorgungssituation und einer kurzen

Erreichbarkeit stationärer Einrichtungen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln und Personal, in Einklang zu bringen.

- Nach aktueller Einschätzung des Vorstandes, der Geschäftsführenden Direktoren und Geschäftsführer existiert ein Überhang an Vollkräften in fast allen Berufsgruppen. Dieser Überhang wird sukzessive durch normale Fluktuation abgebaut. Dieses gelingt in verschiedenen Bereichen noch nicht in 2024. Dieser Überhang verursacht ein Defizit von etwa 10-15 Mio. Euro in 2024, davon ca. 90% im Johannes Wesling Klinikum. Der kostenmäßig größte Überhang wird im Ärztlichen Dienst des Johannes Wesling Klinikum gesehen und ist entgegen der Leistungsentwicklung vor allem in den letzten 5 Jahren aufgebaut worden. Diesen Personalüberhang abzubauen ist eine große Herausforderung.

- Es existieren nach aktueller Einschätzung des Vorstandes, der Geschäftsführenden Direktoren und Geschäftsführer viele Bereitschaftsdienstreihen, die nicht zwingend notwendig sind. Dieses betrifft insbesondere den Ärztlichen Dienst mit dem weitaus höchsten Anteil im Johannes Wesling Klinikum mit Kosten von etwa 5 Millionen Euro pro Jahr. Die Veränderung von Diensten und die Einrichtung von fachübergreifenden Diensten stoßen derzeit noch auf Widerstände im ärztlichen Bereich. Sie sind jedoch nach aktueller Gesetzeslage und Auffassung von Experten sowie nach Erfahrung vieler anderer Krankenhäuser machbar. Aufgrund der hohen wirtschaftlichen Bedeutung und der finanziellen Situation der MKK kann auf diese Beträge nicht verzichtet werden.

- Die Zusammenlegung von kleinen Einheiten sowie die Konzentration und Spezialisierung ermöglicht einen deutlich effizienteren Personaleinsatz. Häufig ist dieses, entgegen anderer Einschätzung, einhergehend mit einer geringeren Belastung für die Mitarbeiter.

- Das in der Mittelfristplanung des Wirtschaftsplans 2023 genannte Ziel für 2024 ist aus heutiger Sicht nur mit maximaler Kraftanstrengung zu erreichen.

- Die Erreichung der in der aktuellen Mittelfristplanung für 2025-2028 genannten Ziele ist risikobehaftet.

2. Maßnahmenliste

Maßnahmen für den Wirtschaftsplan 2024

Haus	Nr.	Maßnahmen (-Einzelmaßnahme optional)	Beginn	Abschluss	Ergebniseffekt 2024	Ergebniseffekt 2025	Ergebniseffekt 2026	Ergebniseffekt 2027	Ergebniseffekt 2028
MKK	A	∑ Wachstum			17.278.401 €	18.187.618 €	18.933.277 €	20.785.786 €	21.945.240 €
MKK	B	∑ Konsolidierung			10.103.513 €	14.421.513 €	21.120.113 €	29.110.913 €	30.210.913 €
MKK	C	∑ Bau			-693.800 €	-688.550 €	-683.300 €	-678.050 €	-672.800 €
MKK		∑ Summe Maßnahmen			26.688.114 €	31.920.581 €	39.370.089 €	49.218.649 €	51.483.353 €

Haus	Nr.	Maßnahmen (-Einzelmaßnahme optional)	Beginn	Abschluss	Ergebniseffekt 2024	Ergebniseffekt 2025	Ergebniseffekt 2026	Ergebniseffekt 2027	Ergebniseffekt 2028
JWK/RAH	A	Wachstum							
	1	Steigerung Leistungserbringung (Effekt n. Abzug von var. Sachkosten)	Q1 2024	Q4 2024	9.011.279 €	9.191.504 €	9.375.334 €	9.562.841 €	9.754.098 €
		Bereich Innere Medizin (KAR, NEP) und Neurologie			7.904.142 €	8.062.225 €	8.223.469 €	8.387.939 €	8.555.697 €
		Leistungen im Bereich Chirurgie werden gehalten, bzw. leicht ausgebaut			1.107.137 €	1.129.280 €	1.151.865 €	1.174.902 €	1.198.400 €
		Aufstockung Betten auf insgesamt 766 (s.a. Verweildauersteuerung)							
	2	Absenkung MD-Prüfquote	Q1 2024	Q4 2024					
	3	NAW Vergütung	Q1 2024	Q4 2024	700.000 €	700.000 €	700.000 €	700.000 €	700.000 €
		Anpassung NAW-Vergütung auf Selbstkostenniveau							
	4	Stabilisierung und Ausweitung der OP-Kapazitäten (Effekte s.o. CMP)	Q1 2024	Q4 2024					
		Etablierung OP-Management erfolgt							
		Ausweitung der Säle auf 13 im Ø							
		Einhaltung der Regeldienstzeiten; Reduktion der OP's im BD							
	5	P01 - Zentralisierung Urologie an einem Standort	2027		0 €	0 €	300.000 €	500.000 €	500.000 €
	6	P02 - Medizinstrategie ambulant (Bewertung AOP, etc.)	2027		0 €	0 €	0 €	200.000 €	400.000 €
	7	P03 - Medizincontrolling; hier: Steigerung ambulante Erlöse (ASV, HSA, etc.)	2027		0 €	0 €	0 €	500.000 €	1.000.000 €
	8	P07 - Pflegedienst (Mehr Kräfte am Bett)	2025		0 €	100.000 €	150.000 €	200.000 €	250.000 €
JWK/RAH		∑ Wachstum			9.711.279 €	9.991.504 €	10.525.334 €	11.662.841 €	12.604.098 €
JWK/RAH	B	Konsolidierung							
JWK/RAH	1	Reduktion der externen Honorare - Optimierung Einsatz vorhandener Kräfte standortübergreifend			4.935.000 €	4.935.000 €	4.935.000 €	4.935.000 €	4.935.000 €
	1.1	Reduktion Honorare Externe ÄD			1.745.000 €	1.745.000 €	1.745.000 €	1.745.000 €	1.745.000 €
	1.2	Reduktion Honorare Externe PD (30% Refinanzierung über Pflegebudget angesetzt)			2.170.000 €	2.170.000 €	2.170.000 €	2.170.000 €	2.170.000 €
	1.3	Reduktion Honorare Externe FD			840.000 €	840.000 €	840.000 €	840.000 €	840.000 €
	1.4	Reduktion Honorare Externe VD			180.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €	180.000 €
	2	Beendigung des Einsatzes externer Schreibdienst zum 01.04.2024							
	3	Umstellung Dienstreihen			2.146.614 €	2.146.614 €	2.146.614 €	2.146.614 €	2.146.614 €
		Umstellung von Bereitschaftsdienst auf Schichtdienst (unständige Bezüge reduzieren)							
		Reduktion der Dienstreihen je Klinik; Konzentration der Fachlichkeit in Zentren und so gemeinsame Dienstabdeckung (Unständige Bezüge reduzieren und VK-Reduktion ab 2025 s.u.)							
	4	Insourcing Reinigungsdienst	Q1 2024	Q4 2024	-1.541.967 €	-1.541.967 €	-1.541.967 €	-1.541.967 €	-1.541.967 €
		Steigerung Personalkosten			-3.053.607 €	-3.053.607 €	-3.053.607 €	-3.053.607 €	-3.053.607 €
		Steigerung Sachkosten			-210.346 €	-210.346 €	-210.346 €	-210.346 €	-210.346 €
		Reduktion externer Reinigungsdienst			1.721.986 €	1.721.986 €	1.721.986 €	1.721.986 €	1.721.986 €
	5	Personalstruktur (Abbau von Überhängen über Austritte (Verrentung, befristete Verträge, Fluktuation, etc.))							
		Ärztlicher Dienst			645.400 €	172.200 €	1.755.600 €	2.175.600 €	2.175.600 €
		Medizinisch-Technischer Dienst			0 €	1.611.200 €	3.846.400 €	4.487.200 €	4.487.200 €
	6	Abbau Rückstellung Urlaub, Mehrarbeit, Altersteilzeit			1.381.000 €	1.381.000 €	1.381.000 €	1.381.000 €	1.381.000 €
	7	P04 - Medizinische Dienstleistungen (Patho, Labor, Radiologie, Apotheke, etc.)			0 €	300.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €
	8	P05 - Verweildauer / Bettenmanagement (nur Sachkosten)			0 €	400.000 €	600.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
	9	P06 - Personalbemessung Ärztlicher Dienst zus. zu Punkt 3 + 5			0 €	1.050.000 €	1.680.000 €	1.960.000 €	1.960.000 €
	10	P09 - Verwaltungsdienst			0 €	150.000 €	400.000 €	600.000 €	1.000.000 €
	11	P11 - Sachkosten / Einkauf			0 €	560.000 €	1.120.000 €	1.260.000 €	1.400.000 €
JWK/RAH		∑ Konsolidierung			7.566.048 €	11.164.048 €	17.122.648 €	19.203.448 €	19.743.448 €
JWK/RAH	C	Bau Ansatz Szenario (Neubau Espelkamp incl. ZSG, Neubau BOE an der AVK)							
	1								
		∑ Bau			0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
JWK/RAH		∑ Gesamt			17.277.326 €	21.155.552 €	27.647.982 €	30.866.289 €	32.347.545 €

Maßnahmen für den Wirtschaftsplan 2024

Haus	Nr.	Maßnahmen (-Einzelmaßnahme optional)	Beginn	Abschluss	Ergebniseffekt 2024	Ergebniseffekt 2025	Ergebniseffekt 2026	Ergebniseffekt 2027	Ergebniseffekt 2028
LUE	A	Wachstum							
LUE Somatik	1	Leistungssteigerung Stationär			5.280.100 €	5.649.700 €	5.762.800 €	5.878.100 €	5.995.600 €
		davon Steigerung Geriatrie			1.294.800 €	1.385.400 €	1.413.100 €	1.441.400 €	1.470.200 €
		davon Steigerung Innere Medizin			867.300 €	928.000 €	946.600 €	965.500 €	984.800 €
		davon Steigerung ACH			1.217.300 €	1.302.500 €	1.328.600 €	1.355.200 €	1.382.300 €
		davon Steigerung UCH			1.216.200 €	1.301.300 €	1.327.300 €	1.353.800 €	1.380.900 €
		davon Steigerung FUG			310.900 €	332.700 €	339.400 €	346.200 €	353.100 €
		davon Steigerung URO			373.600 €	399.800 €	407.800 €	416.000 €	424.300 €
	1.1	Optimierung Kodierung und MD-Ergebnisse							
		Chefarztgespräche, u.a. Prüfgrund primäre Fehlbelegung							
		Prüfung mögliche Kodiersoftware							
		Schulungen Med. Dokumentation (PCCL, Prozeduren, vollständige Leistungserfassung)							
		Chefarztgespräche, u.a. Prüfgrund primäre Fehlbelegung							
	1.2	Dauerhafte Inbetriebnahme der 12 aufgestellten Intensivbetten + 4 IMC							
		Standortinterne Umverteilung von Pflegepersonal							
		Optimierung Zu- u. Abverlegung je Behandlungsintensität							
	1.3	Kapazitäten ZNA							
		Optimierung Abverlegungen intern							
		Transparenz Bettenressourcen							
		Optimierung Behandlungspfade und Behandlungsqualität							
		Vermeidung externe Abverlegung von stationärem Patientenpotenzial sowie verbundene Kosten							
		OptimierungTransparenz Bettenressourcen/Bettenmanagement							
		Optimierung Zu- u. Abverlegung je Behandlungsintensität							
		Umsetzung "Arrivalboard" in Zusammenarbeit mit Rettungsdienst, um Behandlungsmöglichkeit zu prüfen und/oder Behandlung und benötigte Ressourcen besser zu planen							
		Prüfung eines weiteren teilstationären Angebotes ("4. Tagesklinik") für den Kreis Minden-Lübbecke							
	1.4	Zusätzliche OP-Kapazitäten schaffen							
		Reduktion Naht-Schnitt-Zeit und Wechselzeit							
		Verbesserung Tagesstart							
		Monatliche detaillierte Analyse der OP-Reporting Ergebnisse u. Gespräche mit den							
	1.5	Verweildauersteuerung (Richtwert 10% unter InEK)							
		Halten des VD-Niveaus in den Kliniken, die bereits < InEK-10% liegen							
		Verweildauereduktion in den Kliniken die noch > InEK-10% liegen							
		Analyse u. Maßnahmenentwicklung innerhalb der monatlichen Chefarztgespräche, Identifikation betroffener Fallspektren							
		Schulung ÄD							
		Schulung Pflegedienst							
		Ausschöpfung Vor- u. nachstationäre Behandlung							
		Weiterführung/Ausbau Aufnahme am OP-Tag (etablierte Holding)							
		Optimierung Verweildauer interne Verlegungen in die Geriatrie							
		Laufende Datenaufbereitung durch Controlling							
		Regelmäßige Geriatrie-Monatsgespräche							
		Frühzeitiges internes "Assessment" bzgl. Verlegungspotenzial							
		Steigerung externe Aufnahmen							
LUE ZSG	2	Leistungssteigerung ZSG							
		Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) auf Niveau halten							
		Wiederinbetriebnahme der PIA am Standort Minden (seit 01.07.2023 kein Betrieb)							
		Ausbau Leistungsangebot Behandlung Mütter mit Kleinkindern als Begleitpersonen							
		Verhandlung über einen höheren Vergütungssatzes für die Eingliederungshilfe mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) sowie frühzeitge Verlegung in externe Einrichtungen (sog. "Bewahrfälle"), um Ressourcen für die Krankenhausversorgung zu schaffen							
		Prüfung eines weiteren teilstationären Angebotes ("4. Tagesklinik") für den Kreis Minden-Lübbecke							
	3	P01 - Zentralisierung Urologie an einem Standort	2027		0 €	0 €	0 €	500.000 €	500.000 €
	4	P07 - Pflegedienst (Mehr Kräfte am Bett)	2025		0 €	50.000 €	100.000 €	100.000 €	200.000 €
LUE		∑ Wachstum			5.280.100 €	5.699.700 €	5.862.800 €	6.478.100 €	6.695.600 €
LUE	B	Konsolidierung							
LUE	1	Personal							
	1.1	Reduktion der externen Honorare - Optimierung Einsatz vorhandener Kräfte standortübergreifend							
		Reduktion Honorare Externe ÄD			170.600 €	170.600 €	170.600 €	170.600 €	170.600 €
	2	Sachkosten							
		Reduktion Bezugskosten							
		Konzentration von Warengruppen							
		"Unit dose"							
	3	Umstellung Dienstreihen			511.565 €	511.565 €	511.565 €	511.565 €	511.565 €
	4	Insourcing Reinigungsdienst	Q1 2024	Q4 2024	-288.100 €	-288.100 €	-288.100 €	-288.100 €	-288.100 €
		Steigerung Personalkosten			-755.900 €	-755.900 €	-755.900 €	-755.900 €	-755.900 €
		Steigerung Sachkosten			-44.400 €	-44.400 €	-44.400 €	-44.400 €	-44.400 €
		Reduktion externer Reinigungsdienst			512.200 €	512.200 €	512.200 €	512.200 €	512.200 €
	5	Abbau Rückstellung Urlaub, Mehrarbeit, Altersteilzeit	Q1 2024	Q4 2024	333.800 €	333.800 €	333.800 €	333.800 €	333.800 €
	6	P01 - Medizinstrategie stationär; hier: Reduktion der Instandhaltung auf Substanzerhalt			0 €	0 €	0 €	2.750.000 €	3.000.000 €
	7	P04 - Medizinische Dienstleistungen (Patho, Labor, Radiologie, etc.)	2025		0 €	150.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
	8	P06 - Personalbemessung Ärztlicher Dienst	2025		0 €	40.000 €	40.000 €	390.000 €	390.000 €
	9	P11 - Sachkosten / Einkauf	2025		0 €	120.000 €	240.000 €	270.000 €	300.000 €
LUE		∑ Konsolidierung			727.865 €	1.037.865 €	1.407.865 €	4.537.865 €	4.817.865 €
LUE	C	Bau Ansatz Szenario (Neubau Espelkamp incl. ZSG, Neubau BOE an der AVK)							
	1	Zinsbelastung aus Grundstückskauf Espelkamp			-157.500 €	-152.250 €	-147.000 €	-141.750 €	-136.500 €
		Sonderabschreibung Ansatz keine Nachnutzung des KH LUE			-409.600 €	-409.600 €	-409.600 €	-409.600 €	-409.600 €
		∑ Bau			-567.100 €	-561.850 €	-556.600 €	-551.350 €	-546.100 €
LUE		∑ Gesamt			5.440.865 €	6.175.715 €	6.714.065 €	10.464.615 €	10.967.365 €

Maßnahmen für den Wirtschaftsplan 2024

Haus	Nr.	Maßnahmen (-Einzelmaßnahme optional)	Beginn	Abschluss	Ergebniseffekt 2024	Ergebniseffekt 2025	Ergebniseffekt 2026	Ergebniseffekt 2027	Ergebniseffekt 2028
BOE	**A**	**Wachstum**							
	1	**Steigerung Leistungserbringung**							
		Erhöhung um 225 CMP dadurch Umsatzsteigerung auf 8.400 CMP	Q1 2024	Q4 2024	**2.227.023 €**	***2.382.914 €***	***2.430.572 €***	***2.479.184 €***	***2.528.768 €***
	2	**NAW Vergütung**			**50.000 €**	***53.500 €***	***54.570 €***	***55.661 €***	***56.775 €***
		Anpassung NAW-Vergütung auf Selbstkostenniveau							
	3	**Etablierung "Familiale Pflege"**	Q1 2024	Q4 2024	**10.000 €**	**10.000 €**	**10.000 €**	**10.000 €**	**10.000 €**
	4	**P07 - Pflegedienst (Mehr Kräfte am Bett)**			**0 €**	**50.000 €**	**50.000 €**	**100.000 €**	**50.000 €**
BOE					**2.287.023 €**	**2.496.414 €**	**2.545.142 €**	**2.644.845 €**	**2.645.542 €**
BOE	**B**	**Konsolidierung**							
	1	**Reduktion der externen Honorare - Optimierung Einsatz vorhandener Kräfte standortübergreifend**			**1.552.500 €**	**1.552.500 €**	**1.552.500 €**	**1.552.500 €**	**1.552.500 €**
	1.1	*Reduktion Honorare Externe ÄD*			1.212.200 €	1.212.200 €	1.212.200 €	1.212.200 €	1.212.200 €
	1.2	*Reduktion Honorare Externe FD*			140.100 €	140.100 €	140.100 €	140.100 €	140.100 €
	1.3	*Reduktion Honorare Externe PD*			200.200 €	200.200 €	200.200 €	200.200 €	200.200 €
	2	**Beendigung des Einsatzes externer Schreibdienst zum 01.04.2024**			**73.200 €**	**73.200 €**	**73.200 €**	**73.200 €**	**73.200 €**
	3	**Umstellung Dienstreihen**			**320.000 €**	**320.000 €**	**320.000 €**	**320.000 €**	**320.000 €**
	4	**Insourcing Reinigungsdienst**	Q1 2024	Q4 2024	-373.900 €	-373.900 €	-373.900 €	-373.900 €	-373.900 €
		Steigerung Personalkosten			-952.100 €	-952.100 €	-952.100 €	-952.100 €	-952.100 €
		Steigerung Sachkosten			-92.700 €	-92.700 €	-92.700 €	-92.700 €	-92.700 €
		Reduktion externer Reinigungsdienst			670.900 €	670.900 €	670.900 €	670.900 €	670.900 €
	5	**Abbau Rückstellung Urlaub, Mehrarbeit, Altersteilzeit**			**237.800 €**	**237.800 €**	**237.800 €**	**237.800 €**	**237.800 €**
	6	**P01 - Medizinstrategie stationär; hier: Reduktion der Instandhaltung auf Substanzerhalt**	2027		**0 €**	**0 €**	**0 €**	**2.750.000 €**	**3.000.000 €**
	7	**P04 - Medizinische Dienstleistungen (Patho, Labor, Radiologie, Apotheke, etc.)**	2025		**0 €**	**150.000 €**	**400.000 €**	**400.000 €**	**400.000 €**
	9	**P06 - Personalbemessung Ärztlicher Dienst**	2025		**0 €**	**140.000 €**	**140.000 €**	**140.000 €**	**140.000 €**
	10	**P11 - Sachkosten / Einkauf**	2025		**0 €**	**120.000 €**	**240.000 €**	**270.000 €**	**300.000 €**
BOE		**∑ Konsolidierung**			**1.809.600 €**	**2.219.600 €**	**2.589.600 €**	**5.369.600 €**	**5.649.600 €**
BOE	**C**	**Bau Ansatz Szenario (Neubau Espelkamp incl. ZSG, Neubau BOE an der AVK)**							
	1	Sonderabschreibung Ansatz keine Nachnutzung des KH BOE			-126.700 €	-126.700 €	-126.700 €	-126.700 €	-126.700 €
		∑ Bau			-126.700 €	-126.700 €	-126.700 €	-126.700 €	-126.700 €
BOE		**∑ Gesamt**			**3.969.923 €**	**4.589.314 €**	**5.008.042 €**	**7.887.745 €**	**8.168.442 €**

3. Aufstellung und Feststellung

Aufstellung und Feststellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2024 der Mühlenkreiskliniken (AöR)

Stand: 28.11.2023

Aufgrund der Bestimmungen der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung - KUV) vom 24. Oktober 2001 zuletzt geändert durch VO vom 22.03.2021, der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW) vom 12.12.2018 zuletzt geändert durch VO vom 09.12.2022 und der Satzung der Mühlenkreiskliniken vom 13.06.2006, zuletzt geändert am 23.10.2023 hat der Verwaltungsrat der Mühlenkreiskliniken (AöR) mit Beschluss vom 13.12.2023 den vorgelegten Wirtschaftsplan festgestellt.

§ 1

Der **Wirtschaftsplan** für das Jahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Mühlenkreiskliniken (AöR) voraussichtlichen Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Erfolgsplan

der Ertrag auf	521.939.300 Euro
der Aufwand auf	545.657.700 Euro

im Vermögensplan MKK AöR

die Einzahlungen auf	55.739.405 Euro
die Auszahlungen auf	55.739.405 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Inanspruchnahme der Kredite**, die für eigenmittelfinanzierte Investitionen im Haushaltsjahr 2024 erforderlich sind, wird auf

10.871.844 Euro

festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

50.000.000 Euro

festgesetzt.

§ 4

Gemäß § 9 Abs. 3 c der Satzung für die Mühlenkreiskliniken vom 13. Juni 2006 zuletzt geändert durch Beschluss des Kreistags vom 23.10.2023 entscheidet der Verwaltungsrat über die Feststellung und Änderung des Wirtschaftsplans.

Wirtschaftsplan aufgestellt

Minden, 28.11.2023:

Dr. Olaf Bornemeier (Vorstandsvorsitzender)

Wirtschaftsplan festgestellt

Minden, 11.12.2023:

Ali Doğan (Vorsitzender des Verwaltungsrates)

4. Mühlenkreiskliniken AöR

Teil A Erfolgsplan
Teil B Mittelfristiger Erfolgsplan
Teil C Erläuterungen
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
Teil E Investitionsplan
Teil F Stellenplan

		Mühlenkreiskliniken AöR			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	320.037.218	346.289.900	326.897.700	351.457.900
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	11.909.239	13.183.000	13.596.500	14.386.800
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	12.438.865	13.239.700	12.826.900	13.391.100
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	15.449.000	13.795.900	14.632.600	12.737.000
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	572.865	562.600	595.000	553.900
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	118.222.692	47.074.600	48.734.800	50.157.200
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	586.189	0	1.700	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	17.399.547	17.823.900	17.765.000	19.440.600
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.872.730	11.481.700	15.306.700	6.762.500
8.	Sonstige betriebliche Erträge	26.426.004	28.114.500	26.139.400	27.976.100
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**524.914.348**	**491.565.800**	**476.496.300**	**496.863.100**
9.	Personalaufwand	**313.644.144**	**330.939.700**	**316.340.700**	**340.168.800**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	254.671.710	268.006.176	258.013.400	276.766.200
b.	Lohnnebenkosten	58.972.433	62.933.524	58.327.300	63.402.600
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**183.494.918**	**173.548.200**	**173.635.000**	**165.343.000**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	149.701.108	133.135.100	135.580.100	126.767.000
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	33.793.810	40.413.100	38.054.900	38.576.000
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**497.139.062**	**504.487.900**	**489.975.700**	**505.511.800**
	EBITDAR nachhaltig	**27.775.287**	**-12.922.100**	**-13.479.400**	**-8.648.700**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	17.084.548	13.350.900	21.254.400	12.372.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	12.648.593	12.645.500	13.577.800	12.279.000
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	17.286.957	13.407.800	21.512.500	12.945.700
	Zwischensumme Fördermittel	**12.446.184**	**12.588.600**	**13.319.700**	**11.705.300**
	EBITDAR gefördert	**40.221.471**	**-333.500**	**-159.700**	**3.056.600**
15.	Miete, Leasing	3.919.181	3.107.900	3.159.000	3.262.900
	EBITDA gefördert	**36.302.290**	**-3.441.400**	**-3.318.700**	**-206.300**
16.	Abschreibungen	19.929.874	20.016.600	20.247.400	19.979.700
	EBIT gefördert	**16.372.416**	**-23.458.000**	**-23.566.100**	**-20.186.000**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	721.520	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	140.089	340.800	347.600	425.200
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.235.821	2.746.000	2.391.400	3.168.900
	Zwischensumme Finanzergebnis	**-374.211**	**-2.405.200**	**-2.043.800**	**-2.743.700**
20.	neutrale Erträge	13.272.203	0	5.321.800	0
21.	neutrale Aufwendungen	13.984.246	0	2.625.300	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**-712.043**	**0**	**2.696.500**	**0**
	EBT gefördert	**15.286.162**	**-25.863.200**	**-22.913.400**	**-22.929.700**
22.	Steuern	11.363.456	194.500	643.300	788.700
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**3.922.706**	**-26.057.700**	**-23.556.700**	**-23.718.400**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**23.643.764**	**-15.473.400**	**-13.479.400**	**-11.433.800**

		Mühlenkreiskliniken AöR				
		Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	351.457.900	364.954.600	372.778.900	380.484.100	388.331.600
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	14.386.800	14.641.700	14.847.500	15.004.000	15.262.100
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	13.391.100	13.414.800	13.449.600	14.234.400	14.919.200
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	12.737.000	12.800.400	12.864.200	12.928.300	12.992.700
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	553.900	553.900	553.900	553.900	553.900
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	50.157.200	48.679.500	48.992.600	49.868.600	50.765.100
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	19.440.600	20.016.200	20.510.200	21.016.600	21.535.700
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	6.762.500	1.711.200	1.655.600	1.120.600	1.126.400
8.	Sonstige betriebliche Erträge	27.976.100	31.827.100	32.624.900	33.177.900	34.110.000
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**496.863.100**	**508.599.400**	**518.277.400**	**528.388.400**	**539.596.700**
9.	Personalaufwand	**340.168.800**	**344.059.700**	**346.076.200**	**352.571.000**	**361.025.800**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	276.766.200	280.460.900	282.116.700	287.377.700	294.306.800
b.	Lohnnebenkosten	63.402.600	63.598.800	63.959.500	65.193.300	66.719.000
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**165.343.000**	**165.778.400**	**168.361.600**	**165.447.600**	**168.542.500**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	126.767.000	126.975.800	128.667.200	130.830.500	133.469.200
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	38.576.000	38.802.600	39.694.400	34.617.100	35.073.300
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**505.511.800**	**509.838.100**	**514.437.800**	**518.018.600**	**529.568.300**
	EBITDAR nachhaltig	**-8.648.700**	**-1.238.700**	**3.839.600**	**10.369.800**	**10.028.400**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	12.372.000	12.372.000	12.372.000	12.372.000	12.372.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	12.279.000	11.863.400	13.280.900	13.430.700	13.655.300
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	12.945.700	12.830.600	12.853.800	12.816.200	12.804.800
	Zwischensumme Fördermittel	**11.705.300**	**11.404.800**	**12.799.100**	**12.986.500**	**13.222.500**
	EBITDAR gefördert	**3.056.600**	**10.166.100**	**16.638.700**	**23.356.300**	**23.250.900**
15.	Miete, Leasing	3.262.900	3.342.600	3.071.900	2.999.900	2.999.900
	EBITDA gefördert	**-206.300**	**6.823.500**	**13.566.800**	**20.356.400**	**20.251.000**
16.	Abschreibungen	19.979.700	20.169.100	22.089.100	21.792.700	21.694.800
	EBIT gefördert	**-20.186.000**	**-13.345.600**	**-8.522.300**	**-1.436.300**	**-1.443.800**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	425.200	425.200	425.200	425.200	425.200
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.168.900	3.132.600	3.188.700	3.637.000	3.540.800
	Zwischensumme Finanzergebnis	**-2.743.700**	**-2.707.400**	**-2.763.500**	**-3.211.800**	**-3.115.600**
20.	neutrale Erträge	0	0	0	0	0
21.	neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	EBT gefördert	**-22.929.700**	**-16.053.000**	**-11.285.800**	**-4.648.100**	**-4.559.400**
22.	Steuern	788.700	1.233.700	1.290.600	1.344.600	1.425.600
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**-23.718.400**	**-17.286.700**	**-12.576.400**	**-5.992.700**	**-5.985.000**

	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**-11.433.800**	**-4.103.500**	**1.245.500**	**7.847.700**	**7.506.300**

		Mühlenkreiskliniken AöR			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
1.1	DRG - Fallpauschalen und BG	186.215.026	218.663.000	200.766.200	224.732.100
1.2	Überliegererlöse und Zusatzentgelte ÜL	6.001.489	5.901.600	6.317.700	6.301.600
1.3	frei	0	0	0	0
1.4	Zuschläge §5 KHEntG, Hygiene, Pflegezusatz, div.	2.936.566	2.749.500	2.772.200	2.903.300
1.5	Erlöse aus Pflegesätze / PEPP	21.004.142	27.002.400	25.121.600	27.836.800
1.6.1	ZE bundeseinh. DRG	6.711.976	3.675.200	4.028.600	3.633.000
1.6.2	ZE kh_indiv. DRG	2.871.116	2.861.300	3.062.600	2.971.000
1.6.3	ZE bundeseinh. BGU	0	0	0	0
1.6.4	ZE kh_indiv. BGU	0	0	0	0
1.6.5	ZE bundeseinh. PEPP	816.235	154.500	154.600	160.600
1.6.6	ZE kh_indiv. PEPP	2.307	1.800	4.800	0
1.6.7	ZE sonstige	0	0	0	0
1.6	Erlöse aus Zusatzentgelte	10.401.634	6.692.800	7.250.600	6.764.600
1.7	Erlöse sonst. Entgelte § 6 Abs. 1	359.156	451.800	302.800	299.800
1.8	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	928.009	999.500	839.600	840.300
1.9	Erlöse Begleitperson med. notwendig	486.990	476.000	492.300	491.800
1.10	Zuführung MDK RST	-432.044	-2.974.000	-2.225.100	-2.935.000
1.11	Ausgleichsbeträge (laufende Periode)	5.873.075	-97.800	6.533.700	2.017.300
1.12	Ausgleichsbeträge (Vorjahre)	-2.138.407	0	0	0
1.13	Erlöse aus Pflege	71.146.714	84.004.200	76.626.000	80.262.700
1.14	Erlöse aus Covid-19-KHentlG & ab 2023 andere Bundeshilfen	17.254.867	2.420.900	2.100.100	1.942.600
1	**Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen**	**320.037.218**	**346.289.900**	**326.897.700**	**351.457.900**
2.1.1	WL CA bettenführend	4.930.734	5.329.000	5.771.300	5.838.400
2.1.1.1	WL CA bettenführend ambulant	1.969.915	1.829.200	2.192.200	2.156.900
2.1.1.2	WL CA bettenführend stationär	2.960.819	3.499.800	3.579.100	3.681.500
2.1.2	WL CA Anästhesie	193.064	258.400	792.900	796.200
2.1.3	WL CA Labor	10.071	10.100	2.700	2.700
2.1.4	WL CA Radiologie	2.360.727	2.686.100	2.313.300	2.354.000
2.1.5	WL CA Pathologie	1.566.131	1.748.500	1.707.800	1.705.400
2.1	Wahlleistung Chefarzt	9.060.728	10.032.100	10.588.000	10.696.700
2.2	Wahlleistung Einbettzimmer	1.092.713	1.317.500	1.277.400	1.675.600
2.3	Wahlleistung Zweibettzimmer	1.682.237	1.751.100	1.659.800	1.940.900
2.4	Wahlleistung Begleitperson	65.573	78.800	72.400	73.600
2.5	Wahlleistung Patienten-Telefon WLAN	7.987	3.500	-1.100	0
2	**Erlöse aus Wahlleistungen**	**11.909.239**	**13.183.000**	**13.596.500**	**14.386.800**
3.1	Erlöse Instituts- und Notfallambulanzen	3.721.756	3.691.500	3.878.800	3.848.500
3.2	Erlöse aus dem SPZ	1.385.853	1.492.100	1.492.100	1.576.000
3.3	Erlöse Leistung für fremde Krankenhäuser	401.315	429.400	483.700	501.600
3.4	Erlöse aus Leistungen MKK Einrichtungen	1.205.614	0	16.800	0
3.5	Erlöse amb. OP nach § 115b SGB V	2.040.314	2.061.200	2.091.000	2.185.700
3.6	Erlöse amb. OP der Belegärzte	40.400	31.200	16.800	16.800
3.7	Erlöse aus Ambulanzen § 116b Abs. 2 SGB V	2.442.413	2.729.300	2.459.500	2.457.500
3.8	Erlöse aus Hochschulambulanzen	1.201.200	2.805.000	2.388.200	2.805.000
3	**Erlöse aus amb. Leistungen des KH**	**12.438.865**	**13.239.700**	**12.826.900**	**13.391.100**
4.1.1	Nutzungsentgelte stationäre Wahlleistungen	329.218	600	101.900	157.200
4.1.2	Erlöse ambulante Sachkosten, KV, Selbstz., BG	1.384.198	1.389.900	1.318.000	1.287.600
4.1.3	Nutzungsentgelte ambulante Wahlleistungen	13.649.823	12.318.800	13.130.100	11.209.500
4.1.4	Nutzungsentgelt Gutachtertätigkeit / Belegärzte	83.397	86.600	82.600	82.700
4.1.5	Nutzungsentgelte für andere KH, sonstige Nebentätigkeiten	2.365	0	0	0
4.1.6	frei	0	0	0	0
4.1	**Nutzungsentgelte der Ärzte**	**15.449.000**	**13.795.900**	**14.632.600**	**12.737.000**

		Mühlenkreiskliniken AöR			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
4.2.1	Erstattung Personal für Unterkunft	0	0	0	0
4.2.2	Erstattung Personal für Verpflegung	470.910	467.500	483.600	442.700
4.2.3	Erstattung Personal für Warenabgaben	45.733	42.900	51.900	51.900
4.2.4	Erstattung Personal für Telefongebühren	1	0	-100	0
4.2.5	Erstattung der CA für Verwaltungskosten	56.220	52.200	59.600	59.300
4.2	**Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge**	**572.865**	**562.600**	**595.000**	**553.900**
4.3.1	Erträge Apotheke umsatzsteuerpflichtig	5.165.947	0	-1.900	-1.900
4.3.2	Erträge Apotheke umsatzsteuerfrei	22.574.450	27.535.400	29.334.700	29.962.100
4.3.3	Erträge MKK-nicht med. Infrastruktur (Speisen)	3.973.162	4.267.200	4.292.900	4.962.800
4.3.4	Erstattungen für Blutkonserven	332.023	331.000	204.100	277.500
4.3.5	Erstattungen für Küchenleistungen, Hilfsbetriebe, fremde	3.768	0	1.900	1.900
4.3.6	Erträge MKK-med. Infrastruktur	569.944	694.500	694.100	619.600
4.3.7	Erträge MKK-Laborleistungen für MKK	2.414.400	2.518.200	2.527.600	2.542.600
4.3.8	Erträge MKK-Laborleistungen für Externe	75.892.638	4.360.100	4.374.400	4.195.100
4.3.9	Erträge Fremdhausfaktura	4.381.718	4.414.400	4.294.400	4.294.500
4.3.10	Erträge Lädchen Beschäftigungstherapie	8.317	6.700	7.600	7.600
4.3.11	Erträge Patientencafeteria Psychiatrie	0	0	0	0
4.3.12	Erträge Technische Orthopädie	0	0	0	0
4.3.13	Erträge Notarzt	2.821.071	2.867.300	2.920.600	3.214.600
4.3.14	Erstattungen Leichenschau / Todesbescheinigungen	85.255	79.800	84.400	80.800
4.3	**Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst**	**118.222.692**	**47.074.600**	**48.734.800**	**50.157.200**
5	**Bestandveränderungen und aktivierte Eigenleistungen**	**586.189**	**0**	**1.700**	**0**
6.1	Zuwendungen Dritter / Spenden	965.963	623.900	1.124.900	255.000
6.2	Erlöse Ausbildungsfond	16.433.584	17.200.000	16.640.100	19.185.600
6	**Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen**	**17.399.547**	**17.823.900**	**17.765.000**	**19.440.600**
7.1	Zuschuss Bundesamt für Familie und zivilges. Aufg.	1.003.824	10.618.000	14.443.000	5.859.300
7.2	Zuschuss Arbeitsamt	1.800	0	0	10.000
7.3	Zuschuss Forschung & Lehre	867.106	863.700	863.700	893.200
7	**Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**	**1.872.730**	**11.481.700**	**15.306.700**	**6.762.500**
8.1	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (extern)	390.161	730.500	620.300	515.300
8.2	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (MKK)	577.608	1.059.300	1.021.900	1.394.600
8.3	frei	0	0	0	0
8.4	Pauschale bei erfolgloser MDK-Prüfung	979.200	1.130.400	1.014.000	981.600
8.5.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	2.802.148	3.080.000	3.221.900	3.004.100
8.5.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	0	0	0	0
8.5.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	2.186.105	3.507.500	3.361.400	3.530.000
8.5.4	Honorare MKK-Gestellung FD	1.306.310	1.487.800	1.532.100	1.611.900
8.5.5	Honorare MKK-Gestellung klin. HP	0	0	0	0
8.5.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	292.336	348.200	314.400	346.300
8.5.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	1.931.744	2.406.900	2.172.000	2.543.000
8.5.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	5.494.114	6.604.700	5.525.100	6.261.300
8.5.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	510.382	620.600	568.800	582.300
8.5.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	222.095	90.700	91.200	84.300
8.5.11	Honorare MKK-Gestellung sonst. Personal	0	0	3.900	0
8.5	Personalkostenerstattung (MKK)	14.745.234	18.146.400	16.790.800	17.963.200
8.6	Personalkostenerstattung (extern)	3.431.028	508.100	600.200	587.900
8.7	Erstattungen Kopfhörergebühren	9.917	9.900	9.500	9.500
8.8	Erträge aus der Beschäftigungstherapie	6	0	100	0
8.9	Schadensregulierungen von Versicherungen	0	0	0	0
8.10	Sonstige betriebliche Erträge	2.663.817	2.074.300	2.270.900	2.305.700
8.11	Erlöse aus Fort- und Weiterbildung	907.569	1.330.000	1.000.000	1.000.000
8.12	MSG-Erstattungen	2.632.259	2.330.000	2.278.400	2.410.000
8.13	Parkgebühren	89.206	795.600	533.300	808.300
8	**Sonstige Erträge**	**26.426.004**	**28.114.500**	**26.139.400**	**27.976.100**
1-8	**Betriebliche Erträge**	**524.914.348**	**491.565.800**	**476.496.300**	**496.863.100**

		Mühlenkreiskliniken AöR			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
9.1.1	Ärztlicher Dienst	81.585.638	81.492.533	83.494.700	86.008.800
9.1.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	69.238.047	79.622.809	73.068.600	77.623.100
9.1.3	Medizinisch-Technischer Dienst	33.137.865	36.079.608	35.339.700	37.711.300
9.1.4	Funktionsdienst	21.702.555	24.424.447	23.428.400	26.735.700
9.1.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.1.6	Wirtschafts- u.Versorg.-Dienst	10.321.598	12.235.125	12.171.400	17.056.000
9.1.7	Technischer Dienst	3.083.157	3.823.247	3.501.700	4.028.400
9.1.8	Verwaltungsdienst	13.993.925	16.742.417	15.778.400	16.661.300
9.1.9	Sonderdienste	1.144.823	1.329.018	1.274.500	1.326.400
9.1.10	Personal d. Ausbildungsstätten	2.901.093	3.523.717	3.402.600	3.375.600
9.1.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	14.670.369	7.407.294	6.296.800	6.944.000
9.1.12	Nicht zurechenbare PK	9.777	1.158.773	2.200	1.222.900
9.1	**Lohn und Gehalt**	**251.788.850**	**267.838.987**	**257.759.000**	**278.693.500**
9.2.1	Ärztlicher Dienst	8.762.066	8.721.453	8.944.100	9.410.100
9.2.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	13.849.687	16.573.335	14.142.200	15.287.000
9.2.3	Medizinisch Technischer Dienst	6.921.728	7.604.882	7.012.100	7.656.400
9.2.4	Funktionsdienst	4.497.489	5.100.247	4.622.800	5.348.800
9.2.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.2.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	2.166.000	2.592.099	2.389.300	3.395.300
9.2.7	Technischer Dienst	643.895	813.768	697.700	815.200
9.2.8	Verwaltungsdienst	2.570.766	3.047.976	2.798.600	3.046.600
9.2.9	Sonderdienste	235.274	284.253	251.200	267.800
9.2.10	Personal der Ausbildungsstätten	584.794	728.719	666.700	679.200
9.2.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	2.209.776	1.504.911	1.405.900	1.228.500
9.2.12	Nicht zurechenbare PK (Unfallkasse)	908.862	1.041.669	1.073.700	1.268.200
9.2	**Sozialabgaben**	**43.350.336**	**48.013.311**	**44.004.300**	**48.403.100**
9.3.1	Ärztlicher Dienst	4.286.594	3.522.350	3.783.400	3.876.800
9.3.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	4.342.261	4.399.143	3.881.300	3.989.900
9.3.3	Medizinisch Technischer Dienst	2.210.738	2.060.786	2.005.600	2.037.100
9.3.4	Funktionsdienst	1.488.959	1.391.050	1.376.000	1.457.700
9.3.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.3.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	681.988	714.102	708.200	974.700
9.3.7	Technischer Dienst	210.057	228.149	190.600	215.800
9.3.8	Verwaltungsdienst	838.470	812.179	778.400	805.200
9.3.9	Sonderdienste	76.978	77.591	71.800	72.700
9.3.10	Personal der Ausbildungsstätten	216.242	214.951	221.500	178.500
9.3.11	Sonstiges Personal	282.107	337.772	276.000	310.000
9.3.12	Nicht zurechenbare PK (Aufw. Altersversorgung)	909.571	1.011.294	919.800	976.100
9.3	**Altersversorgung**	**15.543.965**	**14.769.369**	**14.212.600**	**14.894.500**
9.4.1	Ärztlicher Dienst	0	0	0	0
9.4.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	0	8.844	0	0
9.4.3	Medizinisch Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.4	Funktionsdienst	0	1.000	0	0
9.4.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.4.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	0	0	0	0
9.4.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.8	Verwaltungsdienst	0	0	0	0
9.4.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.4.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.4.11	Sonstiges Personal	0	141.000	15.000	105.000
9.4.12	Nicht zurechenbare PK (Beihilfen)	78.132	0	95.400	0
9.4	**Beihilfen und Unterstützungen**	**78.132**	**150.844**	**110.400**	**105.000**
9.5.1	Ärztlicher Dienst	31.826	3.572	1.900	1.000
9.5.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	33.021	14.992	27.900	37.400
9.5.3	Medizinisch Technischer Dienst	25.828	2.900	8.000	8.700
9.5.4	Funktionsdienst	3.939	3.305	6.500	6.500
9.5.5	Klinisches Hauspersonal	26	0	0	0
9.5.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	7.332	0	1.100	1.000
9.5.7	Technischer Dienst	474	0	1.600	1.400
9.5.8	Verwaltungsdienst	12.810	4.420	12.300	9.700
9.5.9	Sonderdienste	412	0	0	0
9.5.10	Personal der Ausbildungsstätten	2.288	0	6.300	800
9.5.11	Sonstiges Personal	11.291	90.000	23.000	258.800
9.5.12	nicht zurechenbare PK (Rückstellungen f. ATZ, Urlaub, Üstd, BD))	2.570.823	48.000	165.800	-2.252.600
9.5.13	Sonstige Rückstellungen (Abfindungen)	182.789	0	0	0
9.5	**Sonstige Personalaufwendungen**	**2.882.861**	**167.189**	**254.400**	**-1.927.300**
9a.	**Summe 9.1. und 9.5. (Lohn und Gehalt, Sonst. PK)**	**254.671.710**	**268.006.176**	**258.013.400**	**276.766.200**
9b.	**Summe 9.2. bis 9.4. (Lohnnebenkost., Altersvers., Beihilfen)**	**58.972.433**	**62.933.524**	**58.327.300**	**63.402.600**
9	**Personalaufwand**	**313.644.144**	**330.939.700**	**316.340.700**	**340.168.800**

		Mühlenkreiskliniken AöR			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.1.1	Lebensmittel	3.035.043	3.482.700	3.369.900	3.585.800
10.1.2	bez. Leistungen Lebensmittel	3.628.143	3.852.900	3.890.800	4.537.600
10.1	**Lebensmittel und bezogene Leistungen**	**6.663.187**	**7.335.600**	**7.260.700**	**8.123.400**
10.2.1	Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	27.345.325	29.939.800	31.054.400	32.266.100
10.2.2	Blut, Blutkonserven (einschl. Stammzellenkonzentrat)	2.227.076	2.630.400	2.141.500	2.425.200
10.2.3	Blutersatzmittel	5.072.744	5.410.800	6.475.400	6.812.200
10.2.4	Verbandsmittel	1.257.230	1.473.200	1.336.800	1.352.300
10.2.5	Ärztl. u. pfleger. Verbrauchsmaterial	3.725.009	4.415.700	3.882.200	4.127.000
10.2.6	Med. Gebrauchsgüter / Instrumente	377.999	453.800	407.100	442.000
10.2.7	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	10.925.861	12.477.200	12.080.100	12.353.600
10.2.8	Bedarf für Radiologie und Nuklearmedizin	2.165.936	2.517.800	2.442.300	2.543.500
10.2.9	Laborbedarf	24.498.217	10.746.000	8.767.000	8.361.900
10.2.10	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	274.395	319.200	315.800	334.200
10.2.11	Bedarf der Physikalischen Therapie	18.721	24.200	14.500	14.000
10.2.12	Apothekenbedarf	131.714	142.500	123.000	132.300
10.2.13	Desinfektionsmittel	259.894	301.200	262.900	274.100
10.2.14	Implantate	5.563.476	5.942.500	6.178.800	6.310.800
10.2.15	Dialysebedarf	612.648	651.800	521.700	451.300
10.2.16	sonst. Med. Bedarf + Sauerstoff	825.104	803.700	737.800	801.700
10.2.17	Wareneinsatz Fremdhausfaktura	4.179.977	4.400.000	4.257.900	4.114.300
10.2.18	Beschäftigungs- und Ergotherapie	23.120	18.000	17.700	17.200
10.2.19	Skonti, Boni, Warenrückvergütungen	-1.142.683	-1.117.800	-899.600	-930.200
10.2.20	Unt. In fremden Instituten - Labor	9.457.962	1.352.100	1.298.100	1.361.800
10.2.21	Unt. In fremden Instituten - Radiologie	43.482	39.600	30.200	89.500
10.2.22	Unt. In fremden Instituten - Pathologie	614.825	525.100	423.300	639.900
10.2.23	Unt. In fremden Instituten - Strahlentherapie	170.512	175.600	201.100	171.400
10.2.24	Unt. In fremden Instituten - Sonstige	87.253	92.400	66.300	91.400
	Untersuchungen in fremden Instituten	**10.374.034**	**2.184.800**	**2.019.000**	**2.354.000**
10.2.30	Unt. MKK - Labor	2.208.433	2.271.000	2.304.700	2.333.800
10.2.31	Unt. MKK - Radio	145.828	136.700	189.300	200.600
10.2.32	Unt. MKK - sonstige	483.987	448.800	475.300	524.200
	Untersuchungen in MKK-Einrichtungen	**2.838.248**	**2.856.500**	**2.969.300**	**3.058.600**
10.2.34	Krankentransporte	297.636	292.300	323.800	285.100
10.2.35	Kosten externer Schreibdienst	148.606	161.800	181.500	46.900
10.2.36	Kosten externe Medizintechnik	59.962	0	199.900	177.900
10.2.37	Honorare externe Ärzte für Konsiliarleistungen	131.917	102.900	119.700	105.800
10.2.38	Honorare für externes Pflegepersonal	4.121.989	0	3.303.200	0
10.2.39	Vergütung für externe Ärzte	4.118.017	0	3.830.800	0
10.2.40	Vergütung für externen Funktionsdienst	1.039.148	0	981.400	0
10.2.41	Vergütung für externen Wirtschafts- u. Versorgungsdnst.	118.050	0	31.900	0
10.2.42	Vergütung für externen Technischen Dienst	0	0	0	0
10.2.43	Vergütung für ext. Verwaltungsdienst	285.394	0	183.200	0
10.2.44	Vergütung für externen Sonderdienst	171	0	0	0
10.2.45	Vergütung für ext. Medizinisch-Technischen Dienst	135.932	0	11.500	0
10.2.46	Kosten der Lieferapotheke	0	0	0	0
10.2	**Medizinischer Bedarf**	**112.010.867**	**87.148.300**	**94.272.500**	**88.231.800**
10.3.1	Wasser / Abwasser	786.182	731.700	748.100	782.700
10.3.2	Strom	3.470.584	7.337.000	4.643.000	6.380.700
10.3.3	Heizöl	35.165	5.000	3.700	3.800
10.3.4	Heizgas	574.278	2.960.000	2.634.100	2.180.500
10.3.5	Wärme / Fernwärme / Dampf	2.412.815	3.991.800	3.845.700	2.799.500
10.3	**Wasser, Energie, Brennstoffe**	**7.279.025**	**15.025.500**	**11.874.600**	**12.147.200**
10.4.1	Reinigungs- und Grobdesinfektionsmittel	391.574	454.600	407.500	499.700
10.4.2	Haushaltsverbrauchsmittel	467.347	485.400	549.800	642.000
10.4.3	Treibstoffe und Schmierstoffe	78.402	73.300	42.100	42.300
10.4.4	Gartenpflege	23.457	18.500	18.500	29.400
10.4.5	Sonst. Material des Wirtschaftsbedarfs	416.465	381.500	333.600	334.000
10.4.6	Wasseraufbereitung - Salze	79.395	63.800	51.200	58.200
10.4.7	Kultureller Sachaufwand	0	0	200	200
10.4.8	frei	0	0	0	0
10.4.9	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	819	1.600	1.100	1.100
10.4.10	Materialaufwand Technische Orthopädie	0	0	0	0
10.4.11	Fremdbezug Gebäudereinigung	3.179.960	2.594.500	2.872.800	184.300
10.4.12	MKK Gebäudereinigung (alt)	0	0	0	0
10.4.13	Andere Leistungen durch Dritte	1.841.202	1.806.700	1.406.300	1.242.700
10.4.14	Fremdleistung Wäschereinigung	2.007.494	2.149.800	2.156.000	2.249.400
10.4.15	Fremdreinigung und Pflege Außenanlagen	157.743	165.900	165.900	192.300
10.4.16	MKK bez. Leistungen med. Infrastruktur	1.039.049	1.155.700	1.155.600	1.191.500
10.4	**Wirtschaftsbedarf**	**9.682.908**	**9.351.300**	**9.160.600**	**6.667.100**

		Mühlenkreiskliniken AöR			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.5.1	Büromaterial	455.972	475.400	379.900	406.000
10.5.2	Zeitungen, Zeitschriften und Fachbücher	382.266	402.300	370.000	346.400
10.5.3	Drucksachen und Formulare	272.396	216.000	214.000	224.400
10.5.4	Post- und Bankgebühren	549.390	559.700	399.700	407.700
10.5.5	Fernsprech-, Rundfunk- und Fernsehgebühr	535.218	560.900	579.500	596.600
10.5.6	Fernsehton - Kopfhörer	14.958	18.400	18.200	18.700
10.5.7	Reisekosten, Fahrgelder und Spesen	129.105	107.000	115.100	110.000
10.5.8	Personalbeschaffungskosten	764.595	850.000	697.300	605.000
10.5.9	Beratungs-, Prüf-, Gerichts-, und Anwaltsgebühr	2.241.500	1.329.200	1.565.600	1.269.100
10.5.10	Beiträge an Organisationen	326.349	284.500	290.900	295.300
10.5.11	Repräsentationsaufwand	290.932	480.000	207.900	215.000
10.5.12	EDV- und Organisationsaufwand	4.287.114	7.761.000	6.991.700	6.234.300
10.5.13	Sonstiger Verwaltungsbedarf	84.040	84.600	87.200	89.300
10.5.14	Externer Wachdienst	3.140.077	566.600	476.800	154.600
10.5.15	PVS-Gebühren	591.211	578.800	617.900	625.100
10.5	**Verwaltungsbedarf**	**14.065.122**	**14.274.400**	**13.011.700**	**11.597.500**
10.6.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	1.463.969	1.603.000	1.763.100	1.361.800
10.6.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	63.889	0	30.000	0
10.6.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	2.209.694	3.591.600	3.392.400	3.631.100
10.6.4	Honorare MKK-Gestellung FD	543.729	612.100	671.700	736.000
10.6.5	Honorare MKK-Gestellung klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
10.6.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	296.881	315.600	313.200	313.300
10.6.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	1.872.313	2.300.800	2.066.400	2.395.100
10.6.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	4.956.139	6.043.000	5.038.200	5.707.600
10.6.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	521.840	592.300	541.200	556.000
10.6.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	222.095	90.600	91.200	84.300
10.6.11	Honorare MKK-Gestellung sonstiges Personal	0	0	3.900	0
10.6.12	Betriebsärzlicher Dienst	526.027	846.600	624.900	840.400
10.6.13	Sonstiges	0	0	0	0
10.6	**Zentrale Dienstleistungen / Personalkosten MKK**	**12.676.576**	**15.995.600**	**14.536.200**	**15.625.600**
10.7	**Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter**	**0**	**0**	**0**	**0**
10.8.1	Instandhaltung Medizintechnik	1.260.388	1.182.400	1.394.300	1.376.600
10.8.2	Wartung Medizintechnik	2.909.382	3.141.400	3.154.600	4.002.700
10.8.3	Instandhaltung Außenanlagen	133.320	205.200	204.500	112.200
10.8.4	Instandhaltung Betriebsbauten	2.175.927	2.999.400	2.942.100	2.057.300
10.8.5	Instandhaltung technische Anlagen	5.217.932	6.242.600	5.561.500	5.059.000
10.8.6	Wartung technische Anlagen	2.028.663	2.269.400	2.269.400	2.193.900
10.8.7	Ersatzbeschaffung, Instandhaltung sonst. Einr. und Ausstattung	446.239	528.600	436.800	390.900
10.8.8	Instandhaltung / Wartung EDV	345.522	1.413.900	636.300	1.327.100
10.8.9	Wartung sonst. Einrichtung und Ausstattung	0	0	0	0
10.8.10	Reparaturmaterial, Brandschutzmaßnahmen	0	0	0	0
10.8.11	Instandhaltung Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.8	**Instandhaltung, Wartung**	**14.517.374**	**17.982.900**	**16.599.500**	**16.519.700**
10.9.1.1	Vergütung nebenamtliche Lehrkräfte Ausbildung	370.627	320.500	333.200	363.000
10.9.1.2	Lehrmittel der Ausbildungsstätten	11.943	45.900	25.200	30.000
10.9.1.3	Arbeitsmittel der Ausbildungsstätten	64.467	62.900	40.000	60.000
10.9.1.4	Sachaufwand Fort- und Weiterbildung	960.825	633.700	893.300	766.700
	Fort- und Weiterbildung	**1.407.863**	**1.063.000**	**1.291.700**	**1.219.700**
10.9.2	Frachten für betriebliche Lieferungen	3.530	2.800	2.300	2.300
10.9.3	Kreisumlage Kindertagesstätte	0	0	0	0
10.9.4	Prämien betriebliches Vorschlagswesen	0	6.000	0	0
10.9.5	Schadenszahlungen an Patienten u.a.	171	0	700	400
10.9.6	Betriebssportgemeinschaft	5.329	0	500	0
10.9.7	sonstige Aufwendungen	487.689	533.300	886.100	1.072.300
10.9.8	Abschläge (DRG, Qualitäts-, f. gemeins. Bundesausschuss)	248.042	294.200	279.400	309.900
10.9.9	Drittmittel	1.818.631	1.526.000	1.463.000	800.000
10.9	**sonstige ordentliche Aufwendungen (o. Miete/Leasing)**	**3.971.255**	**3.425.300**	**3.923.700**	**3.404.600**
10.10.1	Gebäude- und Inventarversicherung	266.746	377.800	384.400	398.500
10.10.2	Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.10.3	Haftpflichtversicherung (KSA)	858.183	992.100	992.100	923.500
10.10.4	Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	77.145	78.200	73.600	76.400
10.10.5	Feuerbetriebsunterbrechnungsversicherung	0	0	0	0
10.10.6	Betriebsschließungsversicherung	68.082	64.600	68.200	71.900
10.10.7	Sonstige Versicherungen	113.832	127.000	129.500	134.700
10.10	**Versicherungen**	**1.383.988**	**1.639.700**	**1.647.800**	**1.605.000**
10.11.1	Abgaben	1.316	1.200	1.800	1.800
10.11.2	Abfallbeseitigung	558.643	558.400	514.700	572.900
10.11.3	Andere Abgaben, TÜV etc.	684.657	810.000	831.200	846.400
10.11	**Abgaben**	**1.244.617**	**1.369.600**	**1.347.700**	**1.421.100**
9-10	**Betriebliche Aufwendungen**	**497.139.062**	**504.487.900**	**489.975.700**	**505.511.800**
	EBITDAR nachhaltig	**27.775.287**	**-12.922.100**	**-13.479.400**	**-8.648.700**

		Mühlenkreiskliniken AöR			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
11.1	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	7.641.194	4.064.600	8.722.700	0
11.2	Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen (Spenden)	179.461	20.000	99.500	0
11.3	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	3.524.747	3.526.300	5.880.100	5.820.000
11.4	Baupauschalen	0	0	0	0
11.5	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	5.739.145	5.740.000	6.552.100	6.552.000
11	**Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen**	**17.084.548**	**13.350.900**	**21.254.400**	**12.372.000**
12	**Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung**	**0**	**0**	**0**	**0**
13.1	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	3.812.762	3.775.600	4.294.700	3.240.700
13.2	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	5.373.614	5.228.900	5.154.700	4.611.900
13.3	Aufl. SP, Abschr.§ 25 KHG / Großgeräte (alt)	0	0	0	0
13.4	Aufl. SP, Abschreibung n. § 26 KHG	0	0	0	0
13.5	Aufl. SP aus Darlehnsförderung	0	0	0	0
13.6	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuw. Öffentl. Hand	2.314.706	2.533.700	2.905.200	2.974.600
13.7	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuwendungen Dritter	540.314	475.700	538.100	518.000
13.8	Aufl. Verbindlichkeiten n. §18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	0	0	0	0
13.9	Aufl. SP bedingt rückzahlbare Zuwendungen	0	0	0	0
13.10	Zinsen aus Fördermittel	47.944	75.000	216.100	456.000
13.11	Erlöse a. Anlageabgängen gefördert nach KHG	47.051	0	1.500	0
13.12	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (gefördert)	472.166	556.600	461.700	477.800
13.13	Erträge aus Schadensregulierug Versicherungen (gefördert)	40.037	0	5.800	0
13	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**	**12.648.593**	**12.645.500**	**13.577.800**	**12.279.000**
14.1	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	3.701.275	3.692.000	6.087.800	6.171.700
14.2	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	5.692.087	5.631.200	6.559.500	6.774.000
14.3	Zuführung der öffentlichen Hand	7.639.076	4.064.600	8.754.300	0
14.4	Zuführung Drittmittel / Spenden	194.966	20.000	104.400	0
14.5	Aufwendungen a. Anlageabgängen (Drittmittel)	59.553	0	6.500	0
14	**Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten**	**17.286.957**	**13.407.800**	**21.512.500**	**12.945.700**
11-14	**Fördermittel**	**12.446.184**	**12.588.600**	**13.319.700**	**11.705.300**
	EBITDAR gefördert	**40.221.471**	**-333.500**	**-159.700**	**3.056.600**
15.1	Mietaufwand Telefon- und Fernsehanlage	0	0	0	0
15.2	Mietaufwand Ausbildungsakademie	743.951	821.300	821.300	820.600
15.3	Mieten (MKK)	245.921	417.600	378.400	338.700
15.4	Sonstige Mieten (extern)	2.929.309	1.869.000	1.959.300	2.103.600
15	**Mieten, Leasing**	**3.919.181**	**3.107.900**	**3.159.000**	**3.262.900**
	EBITDA gefördert	**36.302.290**	**-3.441.400**	**-3.318.700**	**-206.300**

		Mühlenkreiskliniken AöR			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
16.1	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	381.017	540.900	501.900	932.600
16.2	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	19.548.857	19.475.700	19.745.500	19.047.100
16	**Abschreibungen**	**19.929.874**	**20.016.600**	**20.247.400**	**19.979.700**
	EBIT gefördert	**16.372.416**	**-23.458.000**	**-23.566.100**	**-20.186.000**
17.1	Erträge aus Beteiligungen, auch verbunden Unternehmen	721.036	0	0	0
17.2	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus der Ausleihung des Finanzanlagevermögens	484	0	0	0
17	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen**	**721.520**	**0**	**0**	**0**
18.1	Zinsen aus Anlagen bei Kreditinstituten	34.659	4.900	10.300	0
18.2	Zinsen aus Darlehen	62.888	300.000	257.000	345.000
18.3	Zinsen aus Forderungen	42.543	35.900	80.300	80.200
18	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**140.089**	**340.800**	**347.600**	**425.200**
19.1	Zinsen für Betriebsmittelkredite	61.700	1.200.000	850.900	1.380.000
19.2	Zinsen Darlehen	85.722	506.500	492.900	808.500
19.3	Zinsen Neubau	843.036	794.200	792.000	735.100
19.4	Zinsen für Wohnbauten	0	0	0	0
19.5	Zinsen für RSt lt. BilMog	245.362	245.300	245.300	245.300
19.6	Zinsen für Nachzahlung Steuern	0	0	10.300	0
19	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**1.235.821**	**2.746.000**	**2.391.400**	**3.168.900**
17-19	**Finanzergebnis**	**-374.211**	**-2.405.200**	**-2.043.800**	**-2.743.700**
20.1	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	21	0	0	0
20.2	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.254.587	0	500.900	0
20.3	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	7.040.561	0	4.104.600	0
20.4	Periodenfremde Erträge	3.516.299	0	660.900	0
20.5	Spenden und sonst. betriebl. Erträge lt. BilRUG	453.664	0	52.300	0
20.6	Zahlungseingänge abgeschriebene Forderungen	7.071	0	3.100	0
20	**neutrale Erträge**	**13.272.203**	**0**	**5.321.800**	**0**
21.1	Aufwendungen aus früheren Geschäftsjahren	925.777	0	669.700	0
21.2	Aufw. aus Abgang von Anlagegegenständen	0	0	0	0
21.3	Periodenfremde Aufwendungen	12.104.253	0	1.843.100	0
21.4	Spenden	5.262	0	0	0
21.5	Abschreibungen auf Forderungen	948.954	0	112.500	0
21	**neutrale Aufwendungen**	**13.984.246**	**0**	**2.625.300**	**0**
20-21	**neutrales Ergebnis**	**-712.043**	**0**	**2.696.500**	**0**
	EBT gefördert	**15.286.162**	**-25.863.200**	**-22.913.400**	**-22.929.700**
22	**Steuern**	**11.363.456**	**194.500**	**643.300**	**788.700**
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**3.922.706**	**-26.057.700**	**-23.556.700**	**-23.718.400**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**23.643.764**	**-15.473.400**	**-13.479.400**	**-11.433.800**

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Mühlenkreiskliniken AöR

I.	Mittelverwendung	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Anlagevermögen**								
1.1	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW (Baupauschale)	0 €	0 €	0 €	6.826.700 €	6.614.500 €	3.628.800 €	2.100.000 €	2.100.000 €
1.2	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW (Pauschale Fördermittel)	3.675.450 €	7.057.014 €	13.193.344 €	6.944.250 €	4.807.831 €	3.046.170 €	1.869.600 €	1.494.440 €
1.3	Investitionen aus Zuweisungen Dritter finanziert (Spenden, sonst. Zuweisungen)	8.373.568 €	9.942.729 €	9.942.729 €	1.512.710 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Investitionen finanziert aus Darlehen	0 €	7.446.166 €	6.756.835 €	10.871.844 €	10.461.629 €	7.105.760 €	8.752.648 €	9.052.736 €
1.5	Investitionen finanziert aus Eigenmitteln	6.454.162 €	1.734.684 €	1.734.684 €	2.299.080 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	**Sonstige investive Vorgänge**								
2.1	Tilgung von Darlehen	9.543.958 €	10.325.267 €	10.373.486 €	10.996.158 €	11.416.642 €	11.895.386 €	12.160.381 €	12.274.733 €
2.2	Nutzung von Anlagegütern nach § 21 Abs. 6 KHGG NRW	378.959 €	540.800 €	564.100 €	928.657 €	421.027 €	588.427 €	317.707 €	235.627 €
2.3	Fördermittelüberhang/Baupauschale (Übertrag auf Folgejahr)	6.259.704 €	7.628.019 €	8.792.299 €	4.567.299 €	3.074.499 €	2.047.399 €	2.549.099 €	3.050.799 €
2.4	Fördermittelüberhang/Pauschale Fördermittel (Übertrag auf Folgejahr)	8.957.622 €	4.555.355 €	2.285.378 €	2.089.116 €	3.922.108 €	7.540.011 €	12.296.884 €	17.417.517 €
2.5	Überhang aus Zuweisungen Dritter/Spenden etc. (Übertrag auf Folgejahr)	12.120.743 €	6.245.721 €	7.483.198 €	5.970.489 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.6	Anspartilgung	0 €	0 €	1.194.539 €	1.189.489 €	1.184.379 €	1.179.207 €	1.102.553 €	1.097.249 €
2.7	Zinsen langfristige Verbindlichkeiten	928.704 €	1.300.734 €	1.284.900 €	1.543.613 €	1.507.291 €	1.563.343 €	2.011.685 €	1.915.508 €
2.8	Liquiditätszuführung (des Jahres)	1.619.150 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren	2.174.886 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.-2.	**Gesamt-Mittelverwendung**	**58.312.020 €**	**56.776.489 €**	**63.605.493 €**	**55.739.405 €**	**43.409.906 €**	**38.594.503 €**	**43.160.557 €**	**48.638.609 €**

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Mühlenkreiskliniken AöR

II.	Mittelherkunft	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Eigenmittel**								
1.1	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.922.706 €	-26.057.700 €	-23.556.700 €	-23.718.400 €	-17.286.700 €	-12.576.400 €	-5.992.700 €	-5.985.000 €
1.2	Abschreibungen (erfolgswirksam)	8.910.949 €	8.674.825 €	8.674.825 €	8.437.675 €	9.490.192 €	9.765.922 €	9.530.129 €	9.260.016 €
1.3	Erträge aus Anlagenabgängen (Eigenmittel)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Verwendung der Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	2.384.028 €	1.184.379 €	1.179.207 €	1.102.553 €	1.097.249 €
1.5	Rückzahlungen von Arbeitgeberdarlehen	1.528 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	0 €
1.6	Sonstige Liquidätsentnahme aus Betriebsmitteln (des Jahres)	0 €	22.202.554 €	20.817.548 €	25.323.037 €	19.638.441 €	12.667.207 €	7.032.637 €	7.315.225 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren (Liquidiätszuführung)	2.174.900 €	2.174.900 €	3.628.205 €	3.600.000 €	1.080.000 €	3.600.000 €	3.600.000 €	3.600.000 €
2.	**Fremdmittel**								
2.1	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen	593.145 €	7.446.166 €	6.756.835 €	10.871.844 €	10.461.629 €	7.105.760 €	8.752.648 €	9.052.736 €
2.1a	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen aus Vorjahr (ganz oder teilweise aus I.1.5)	2.822.383 €	6.364.106 €	5.021.731 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.2	Zuwendungen Dritter für Investitionen	7.820.655 €	4.064.584 €	5.305.184 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.3	Verwendung Zuwendungen Dritter, Spenden etc. aus Vorjahren	12.790.866 €	12.123.865 €	12.120.743 €	7.483.199 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	**Fördermittel**								
3.1	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG-NRW (Baupauschale)	3.524.747 €	3.526.300 €	5.880.100 €	5.820.000 €	5.820.000 €	5.820.000 €	5.820.000 €	5.820.000 €
3.2	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG-NRW (Pauschale Fördermittel)	5.739.145 €	5.740.000 €	6.552.100 €	6.552.000 €	6.552.000 €	6.552.000 €	6.552.000 €	6.552.000 €
3.3	Zinserträge aus Fördermitteln (Baupauschale)	13.023 €	12.500 €	85.000 €	186.000 €	186.000 €	186.000 €	186.000 €	186.000 €
3.4	Zinserträge aus Fördermitteln (Pauschale Fördermittel)	21.534 €	62.500 €	131.100 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €	270.000 €
3.5	Erträge aus Anlagenabgängen fördermittelfinanziert	47.927 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.6	Erträge Mietzuführungen Fördermittel	425.932 €	597.700 €	597.700 €	1.050.345 €	435.550 €	626.200 €	317.880 €	224.400 €
3.7	Erträge aus sonstigen Fördermittelzuführungen	149.338 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.8	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	4.733.421 €	6.098.419 €	6.259.704 €	8.792.299 €	4.567.299 €	3.074.499 €	2.047.399 €	2.549.099 €
3.9	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	6.794.721 €	5.918.669 €	8.957.622 €	2.285.378 €	2.089.116 €	3.922.108 €	7.540.011 €	12.296.884 €
1.-3.	**Gesamt-Mittelherkunft**	**58.312.020 €**	**56.776.489 €**	**63.605.493 €**	**55.739.405 €**	**43.409.906 €**	**38.594.503 €**	**43.160.557 €**	**48.638.609 €**

Erläuterungen
I.1.1 - 1.5 Investitionen gem. der beschriebenen Finanzierung, ohne Umfinanzierungen
I.2.2 Leasingraten für förderfähige Anlagegüter
I.2.3 - 2.5 Überhang von bisher nicht verwendeten Mitteln
I.2.8 Bestimmte Darlehen für den Neubau JWK werden nicht lfd. getilgt. Die Tilgung erfolgt zum Endfälligkeitszeitpunkt. Die Mittel hierfür werden angespart.
II.3.6 Mieterträge aus geförderten Räumlichkeiten sind den Fördermitteln zuzuführen
II. 3.8 - 3.9 nicht verwendete Mittel aus Vorjahren

Summe Investitionen nach Häusern

Einzelmaßnahme sind unter den jeweiligen Häusern abgebildet

Investitionen 2024						
	Baupauschale	Corona-Sonder-programm	Pauschale Fördermittel	Ergebnis-finanzierung	Eigenmittel/ Darlehen	**Summe**
Johannes Wesling Klinikum	- €	1.167.250 €	4.677.187 €	2.299.080 €	4.889.700 €	**13.033.217 €**
Krankenhaus Rahden	- €	- €	- €	- €	- €	**- €**
Krankenhaus Lübbecke	5.150.000 €	133.460 €	1.863.095 €	- €	3.754.384 €	**10.900.939 €**
Krankenhaus Bad Oeynhausen	1.676.700 €	212.000 €	1.332.625 €	- €	2.227.760 €	**5.449.085 €**
Summen Investitionen MKK	**6.826.700 €**	**1.512.710 €**	**7.872.907 €**	**2.299.080 €**	**10.871.844 €**	**29.383.241 €**

Investitionen 2025				
	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	**Summe**
Johannes Wesling Klinikum	2.520.000 €	2.918.978 €	2.015.205 €	**7.454.183 €**
Krankenhaus Rahden	- €	- €	- €	**- €**
Krankenhaus Lübbecke	1.300.000 €	1.382.440 €	8.008.424 €	**10.690.864 €**
Krankenhaus Bad Oeynhausen	2.794.500 €	927.440 €	438.000 €	**4.159.940 €**
Summen Investitionen MKK	**6.614.500 €**	**5.228.858 €**	**10.461.629 €**	**22.304.987 €**

Investitionen 2026				
	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	**Summe**
Johannes Wesling Klinikum	- €	1.424.387 €	202.000 €	**1.626.387 €**
Krankenhaus Rahden	- €	- €	- €	**- €**
Krankenhaus Lübbecke	1.300.000 €	1.458.040 €	6.861.520 €	**9.619.560 €**
Krankenhaus Bad Oeynhausen	2.328.800 €	752.170 €	42.240 €	**3.123.210 €**
Summen Investitionen MKK	**3.628.800 €**	**3.634.597 €**	**7.105.760 €**	**14.369.157 €**

Investitionen 2027				
	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	**Summe**
Johannes Wesling Klinikum	- €	627.387 €	6.000 €	**633.387 €**
Krankenhaus Rahden	- €	- €	- €	**- €**
Krankenhaus Lübbecke	1.300.000 €	1.179.660 €	7.113.216 €	**9.592.876 €**
Krankenhaus Bad Oeynhausen	800.000 €	380.260 €	1.633.432 €	**2.813.692 €**
Summen Investitionen MKK	**2.100.000 €**	**2.187.307 €**	**8.752.648 €**	**13.039.955 €**

Investitionen 2028					2024-2028
	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	**Summe**	**Summe**
Johannes Wesling Klinikum	- €	364.387 €	2.000 €	**366.387 €**	**23.113.561 €**
Krankenhaus Rahden	- €	- €	- €	**- €**	**- €**
Krankenhaus Lübbecke	1.300.000 €	1.237.340 €	7.364.912 €	**9.902.252 €**	**50.706.491 €**
Krankenhaus Bad Oeynhausen	800.000 €	128.340 €	1.685.824 €	**2.614.164 €**	**18.160.091 €**
Summen Investitionen MKK	**2.100.000 €**	**1.730.067 €**	**9.052.736 €**	**12.882.803 €**	**91.980.143 €**

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
		0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
		0,00	0,00	0,00	
Gesamt		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Ärztlicher Dienst		FEST / HAUS	54,60	51,80	60,24	
	TVöD	EG 15 a	0,00	1,00	0,00	
	TVöD	EG 15	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	1,00	1,00	
	TV Ärzte	EG 4	36,40	36,40	34,90	
	TV Ärzte	EG 3	123,25	124,99	126,50	
	TV Ärzte	EG 2	106,70	104,90	89,73	
	TV Ärzte	EG 1	261,34	259,82	251,46	
		Gesamt	**583,29**	**580,91**	**564,83**	
Pflegedienst		FEST / HAUS	10,80	10,80	9,40	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,31	0,31	0,31	
	TVöD	EG 11	1,80	5,55	2,80	
	TVöD	EG 10	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9a	1,15	0,00	1,07	
	TVöD	EG 9b	2,60	2,85	2,56	
	TVöD	EG 9c	2,75	2,75	3,12	
	TVöD	EG 8	10,60	9,30	9,68	
	TVöD	EG 6	3,72	4,50	3,70	
	TVöD	EG 5	18,82	13,02	16,31	
	TVöD	EG 4	12,11	18,20	11,77	
	TVöD	EG 3	9,77	12,25	8,81	
	TVöD	EG P 5	18,08	15,55	11,04	
	TVöD	EG P 6	44,13	51,58	46,54	
	TVöD	EG P 7	398,94	456,54	367,85	
	TVöD	EG P 8	408,10	435,65	404,80	
	TVöD	EG P 9	128,12	127,97	125,60	
	TVöD	EG P 10	27,26	29,50	27,26	
	TVöD	EG P 11	68,66	60,44	64,69	
	TVöD	EG P 12	27,60	28,00	25,48	
	TVöD	EG P 13	12,65	11,30	12,70	
	TVöD	EG P 14	14,23	16,00	15,03	
	TVöD	EG P 15	4,00	4,00	4,00	
	TVöD	EG P 16	0,90	0,00	0,90	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	Auszubildende	Ausb.-Verg.	22,93	23,76	22,39	
		Gesamt	**1.251,03**	**1.340,82**	**1.198,81**	
Med. Techn. Dienst		FEST / HAUS	4,00	4,00	3,50	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	28,72	25,85	28,02	
	TVöD	EG 13	20,42	17,50	17,42	
	TVöD	EG 12	2,00	2,40	3,00	
	TVöD	EG 11	4,50	4,50	4,30	
	TVöD	EG 10	20,78	19,00	19,66	
	TVöD	EG 9a	102,01	104,18	103,19	
	TVöD	EG 9b	159,28	164,28	155,83	
	TVöD	EG 9c	42,03	40,50	37,14	
	TVöD	EG 8	65,33	64,42	64,44	
	TVöD	EG 7	1,86	1,86	1,86	
	TVöD	EG 6	80,71	81,28	79,34	
	TVöD	EG 5	26,48	25,91	24,77	
	TVöD	EG 4	1,50	1,50	1,50	
	TVöD	EG 3	1,27	1,27	1,27	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,66	0,78	0,78	
	TVöD	EG P 7	19,33	19,63	18,50	
	TVöD	EG P 8	12,36	12,93	11,00	
	TVöD	EG P 9	4,57	4,59	4,57	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	2,75	2,75	2,75	
	TVöD	EG P 12	0,25	1,25	0,25	
	TVöD	EG P 13	0,25	0,25	0,25	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 15	0,00	0,50	0,00	
	TV Sozialdienst	S 12	14,92	13,97	12,68	
	TV Sozialdienst	S 11 b	8,00	8,00	7,49	
		Gesamt	**623,98**	**623,10**	**603,51**	
Funktionsdienst		FEST / HAUS	2,00	0,00	1,00	
	TVöD	EG 13	1,00	0,00	1,00	
	TVöD	EG 11	0,80	1,30	0,80	
	TVöD	EG 10	2,00	2,00	2,00	
	TVöD	EG 9a	21,58	17,44	20,58	
	TVöD	EG 9b	1,94	1,94	1,92	
	TVöD	EG 9c	51,18	34,21	41,74	
	TVöD	EG 8	20,26	22,08	20,72	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG 6	7,02	11,84	8,81	
	TVöD	EG 5	4,75	6,61	5,65	
	TVöD	EG 4	29,50	26,05	29,50	
	TVöD	EG 3	8,25	9,25	8,25	
	TVöD	EG P 5	18,70	18,27	19,31	
	TVöD	EG P 6	1,00	1,00	1,65	
	TVöD	EG P 7	6,60	7,35	6,40	
	TVöD	EG P 8	134,60	123,91	114,14	
	TVöD	EG P 9	95,76	91,63	84,42	
	TVöD	EG P 10	2,60	2,60	2,58	
	TVöD	EG P 11	17,90	17,90	17,90	
	TVöD	EG P 12	5,30	5,30	5,30	
	TVöD	EG P 13	3,30	3,80	3,30	
	TVöD	EG P 14	6,34	5,09	6,34	
	TVöD	EG P 15	3,00	2,00	2,75	
	TV Sozialdienst	S 11	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 8 a	2,32	3,60	2,32	
	TV Sozialdienst	S 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**447,70**	**415,17**	**408,38**	
Wirt.-Vers.-Dienst	TVöD	EG 12	0,50	0,50	0,50	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	2,00	2,00	1,83	
	TVöD	EG 9a	7,50	8,50	6,85	
	TVöD	EG 9b	3,77	3,76	2,76	
	TVöD	EG 9c	3,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 8	4,50	5,50	5,11	
	TVöD	EG 7	5,00	4,00	4,00	
	TVöD	EG 6	25,38	27,50	21,79	
	TVöD	EG 5	17,03	17,25	17,03	
	TVöD	EG 4	77,46	71,96	60,91	
	TVöD	EG 3	61,74	44,66	34,78	
	TVöD	EG 2	169,40	102,81	95,63	
	TVöD	EG 1	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	1,00	2,25	2,25	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG P 13	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**379,28**	**292,69**	**255,44**	
Technischer Dienst		FEST / HAUS	1,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	2,00	1,00	2,00	
	TVöD	EG 12	3,00	2,00	3,00	
	TVöD	EG 11	3,00	4,00	3,00	
	TVöD	EG 10	12,00	11,87	13,00	
	TVöD	EG 9a	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9b	6,00	9,00	3,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	35,86	33,52	33,85	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**64,86**	**63,39**	**59,85**	
Verwaltungsdienst *		FEST / HAUS	20,50	21,75	21,25	
** (ohne Beamte)*	TVöD	EG 15	1,00	1,50	1,00	
	TVöD	EG 14	2,00	2,00	2,00	
	TVöD	EG 13	7,41	6,00	4,90	
	TVöD	EG 12	14,20	13,50	11,37	
	TVöD	EG 11	33,13	37,00	31,71	
	TVöD	EG 10	27,80	31,00	24,79	
	TVöD	EG 9a	13,03	12,91	12,79	
	TVöD	EG 9b	17,02	16,52	15,40	
	TVöD	EG 9c	20,77	21,25	19,51	
	TVöD	EG 8	25,07	22,03	22,81	
	TVöD	EG 7	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 6	21,75	20,40	22,92	
	TVöD	EG 5	32,93	35,19	34,17	
	TVöD	EG 4	0,75	0,75	0,50	
	TVöD	EG 3	2,00	2,00	2,14	
	TVöD	EG P 5	0,00	1,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,25	0,49	0,25	
	TVöD	EG P 8	1,00	0,65	0,65	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**241,61**	**246,94**	**229,16**	
Sonderdienst		FEST / HAUS	1,00	1,00	1,00	
	TV Sozialdienst	S 15	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 13	0,25	0,25	0,25	
	TVöD	EG 12	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 11	0,00	1,00	0,00	
	TVöD	EG 10	3,00	3,00	3,00	
	TVöD	EG 9a	0,72	0,82	0,57	
	TVöD	EG 9b	2,00	2,00	2,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	3,45	3,19	3,45	
	TVöD	EG 6	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 5	1,35	1,35	1,35	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	1,00	0,17	1,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	1,00	2,00	1,00	
	TVöD	EG P 13	1,87	1,87	1,87	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 16	0,86	0,86	0,86	
		Gesamt	**20,50**	**21,51**	**20,35**	
Pers.d. Ausbild.-st.		FEST / HAUS	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	2,30	2,30	2,30	
	TVöD	EG 13	19,31	19,50	19,31	
	TVöD	EG 12	2,38	3,13	2,38	
	TVöD	EG 11	10,60	9,90	10,60	
	TVöD	EG 10	2,46	5,60	2,13	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	5,50	5,50	5,71	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	1,75	2,65	1,75	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**45,30**	**49,58**	**45,18**	
sonstiges Personal	Azubi/Verw-Apoth.	Ausb.-Verg.	13,00	13,00	7,00	
	Azubi/Heb.-OTA	Ausb.-Verg.	88,00	79,33	61,17	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Diätass.	Ausb.-Verg.	65,33	66,00	65,50	
	studentische Hilfskräfte	EG 3 / 5	4,30	3,95	4,07	
	Azubi Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.	24,67	20,00	18,07	
	Krankenpflegeschule/ Generalisierte Pflegeschule		130,00	130,00	111,31	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	15,50	0,00	
		Gesamt	**325,30**	**327,78**	**267,12**	
Gesamt			**3.982,85**	**3.961,89**	**3.652,63**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Vergütungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Auszubildende	Krankenpflege	Ausb.-Verg.	345,94	362,56	324,02	
	Kinderkrankenpflege	Ausb.-Verg.	1,90	0,38	0,00	
	Hebammen	Ausb.-Verg.	56,00	47,33	36,50	
	Verwaltung	Ausb.-Verg.	10,00	10,00	5,80	
	Apotheke	Ausb.-Verg.	3,00	3,00	1,20	
	Operationstechn. Ass.	Ausb.-Verg.	32,00	32,00	24,67	
	Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.	24,67	20,00	18,07	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Dia	Ausb.-Verg.	65,30	66,00	65,50	
informat. Besch.	Jahrespraktikanten	--	28,00	28,00	13,00	
	FSJ Praktikanten	--	40,00	40,00	24,00	
Gesamt			**606,81**	**609,27**	**512,76**	

Stellenübersicht gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigten

Produktbereich	DA	Bezeichnung	Fest / Haus	Ärzte EG 4	Ärzte EG 3	Ärzte EG 2	Ärzte EG 1	Soz S 15	Soz S 12	Soz S 11	Soz S 8	Soz S 6	EG 15/a	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9 c	EG 9 b	EG 9 a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG P 5	EG P 6	EG P 7	EG P 8	EG P 9	EG P 10	EG P 11	EG P 12	EG P 13	EG P 14	EG P 15	EG P 16	Azubis	Summe	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
07	0	Ärztlicher Dienst	54,60	36,40	123,25	106,70	261,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**583,29**	
Gesundheitsdienste	1	Pflegedienst	10,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,31	0,00	1,80	1,00	2,75	2,60	1,15	10,60	0,00	3,72	18,82	12,11	9,77	0,00	18,08	44,13	398,94	408,10	128,12	27,26	68,66	27,60	12,65	14,23	4,00	0,90	22,93	**1.251,03**	
	2	Med. Techn. Dienst	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14,92	8,00	0,00	0,00	0,00	28,72	20,42	2,00	4,50	20,78	42,03	159,28	102,01	65,33	1,86	80,71	26,48	1,50	1,27	0,00	0,00	0,66	19,33	12,36	4,57	0,00	2,75	0,25	0,25	0,00	0,00	0,00	0,00	**623,98**	
	3	Funktionsdienst	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,32	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,80	2,00	51,18	1,94	21,58	20,26	0,00	7,02	4,75	29,50	8,25	0,00	18,70	1,00	6,60	134,60	95,76	2,60	17,90	5,30	3,30	6,34	3,00	0,00	0,00	**447,70**	
	5	Wirt.-Vers.-Dienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	2,00	3,00	3,77	7,50	4,50	5,00	25,38	17,03	77,46	61,74	169,40	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**379,28**	
	6	Techn. Dienst	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	2,00	3,00	3,00	12,00	0,00	6,00	1,00	35,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**64,86**	
	7	Verwaltungsdienst	20,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	2,00	7,41	14,20	33,13	27,80	20,77	17,02	13,03	25,07	1,00	21,75	32,93	0,75	2,00	0,00	0,00	0,00	0,25	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**241,61**	
	8	Sonderdienst	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,25	1,00	0,00	3,00	0,00	2,00	0,72	3,45	0,00	1,00	1,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,87	0,00	0,00	0,86	0,00	**20,50**	
	10	Pers. d. Ausbildungsst.	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,30	19,31	2,38	10,60	2,46	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**45,30**	
	11	sonstiges Personal	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	321,00	**325,30**	
Gesamt			**94,90**	**36,40**	**123,25**	**106,70**	**261,34**	**1,00**	**14,92**	**8,00**	**2,32**	**0,00**	**3,00**	**33,02**	**50,70**	**23,08**	**53,83**	**71,04**	**125,23**	**192,61**	**146,99**	**165,07**	**7,86**	**139,58**	**101,36**	**121,32**	**87,33**	**169,40**	**37,78**	**45,79**	**426,12**	**556,06**	**229,45**	**31,61**	**89,31**	**34,15**	**19,07**	**20,57**	**7,00**	**1,76**	**343,93**	**3.982,85**	

5. Johannes Wesling Klinikum Minden / Krankenhaus Rahden

Teil A Erfolgsplan
Teil B Mittelfristiger Erfolgsplan
Teil C Erläuterungen
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung *
Teil E Investitionsplan *
Teil F Stellenplan *

*** getrennte Aufstellungen für JWK und Rahden**

		Johannes Wesling Klinikum Minden + KH Rahden			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	206.112.254	218.393.300	207.363.700	220.608.200
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	8.909.585	9.879.700	10.420.600	10.736.500
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	9.219.616	9.896.600	9.423.300	9.781.500
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	15.129.038	13.471.800	14.295.800	12.398.500
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	404.395	401.000	414.100	388.000
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	116.157.836	44.982.700	46.343.600	47.672.900
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	312.947	0	1.700	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	13.661.566	14.051.000	14.291.500	15.430.600
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.379.313	7.148.500	9.262.200	4.916.600
8.	Sonstige betriebliche Erträge	21.668.359	23.810.800	21.332.600	23.071.700
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**392.954.910**	**342.035.400**	**333.149.100**	**345.004.500**
9.	Personalaufwand	**223.343.988**	**232.026.700**	**222.226.300**	**234.506.300**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	181.747.229	187.809.326	181.185.800	190.703.700
b.	Lohnnebenkosten	41.596.759	44.217.374	41.040.500	43.802.600
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**136.537.701**	**119.134.400**	**120.266.100**	**113.547.000**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	120.817.040	99.983.200	102.818.700	96.032.600
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	15.720.661	19.151.200	17.447.400	17.514.400
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**359.881.689**	**351.161.100**	**342.492.400**	**348.053.300**
	EBITDAR nachhaltig	**33.073.221**	**-9.125.700**	**-9.343.300**	**-3.048.800**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	13.713.721	10.021.500	15.527.400	7.915.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	8.221.664	8.259.300	9.053.900	7.838.400
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	14.024.458	10.345.600	15.945.500	8.875.200
	Zwischensumme Fördermittel	**7.910.927**	**7.935.200**	**8.635.800**	**6.878.200**
	EBITDAR gefördert	**40.984.148**	**-1.190.500**	**-707.500**	**3.829.400**
15.	Miete, Leasing	3.451.471	2.421.000	2.443.100	2.582.400
	EBITDA gefördert	**37.532.678**	**-3.611.500**	**-3.150.600**	**1.247.000**
16.	Abschreibungen	14.290.064	14.326.300	14.443.000	13.560.100
	EBIT gefördert	**23.242.614**	**-17.937.800**	**-17.593.600**	**-12.313.100**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	315.388	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126.939	330.000	319.700	411.700
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.109.439	2.291.500	1.961.400	2.457.300
	Zwischensumme Finanzergebnis	**-667.112**	**-1.961.500**	**-1.641.700**	**-2.045.600**
20.	neutrale Erträge	8.044.154	0	3.046.300	0
21.	neutrale Aufwendungen	12.877.875	0	2.382.800	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**-4.833.721**	**0**	**663.500**	**0**
	EBT gefördert	**17.741.780**	**-19.899.300**	**-18.571.800**	**-14.358.700**
22.	Steuern	11.355.977	155.100	603.600	781.100
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**6.385.804**	**-20.054.400**	**-19.175.400**	**-15.139.800**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**25.143.576**	**-11.151.300**	**-10.812.000**	**-5.303.200**

		Johannes Wesling Klinikum Minden + KH Rahden				
		Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	220.608.200	225.135.900	229.966.100	234.693.200	239.512.000
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	10.736.500	10.909.700	11.033.300	11.157.400	11.282.500
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	9.781.500	9.797.700	9.814.100	10.530.500	11.247.100
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	12.398.500	12.460.300	12.522.400	12.584.800	12.647.500
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	388.000	388.000	388.000	388.000	388.000
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	47.672.900	46.131.400	46.387.400	47.204.900	48.041.500
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	15.430.600	15.888.900	16.282.200	16.685.400	17.098.700
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	4.916.600	1.549.000	1.491.800	955.200	959.300
8.	Sonstige betriebliche Erträge	23.071.700	26.807.900	27.507.300	27.959.300	28.787.900
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**345.004.500**	**349.068.800**	**355.392.600**	**362.158.700**	**369.964.500**
9.	Personalaufwand	**234.506.300**	**235.593.300**	**235.406.500**	**239.465.800**	**245.082.500**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	190.703.700	191.973.400	191.800.300	195.074.200	199.679.000
b.	Lohnnebenkosten	43.802.600	43.619.900	43.606.200	44.391.600	45.403.500
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**113.547.000**	**113.269.600**	**114.724.900**	**116.603.900**	**118.951.600**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	96.032.600	95.935.100	97.052.400	98.580.100	100.561.900
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	17.514.400	17.334.500	17.672.500	18.023.800	18.389.700
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**348.053.300**	**348.862.900**	**350.131.400**	**356.069.700**	**364.034.100**
	EBITDAR nachhaltig	**-3.048.800**	**205.900**	**5.261.200**	**6.089.000**	**5.930.400**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	7.915.000	7.915.000	7.915.000	7.915.000	7.915.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	7.838.400	7.503.200	8.176.200	8.154.700	8.191.500
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	8.875.200	8.260.500	8.451.100	8.142.800	8.049.300
	Zwischensumme Fördermittel	**6.878.200**	**7.157.700**	**7.640.100**	**7.926.900**	**8.057.200**
	EBITDAR gefördert	**3.829.400**	**7.363.600**	**12.901.300**	**14.015.900**	**13.987.600**
15.	Miete, Leasing	2.582.400	2.582.400	2.582.400	2.582.400	2.582.400
	EBITDA gefördert	**1.247.000**	**4.781.200**	**10.318.900**	**11.433.500**	**11.405.200**
16.	Abschreibungen	13.560.100	14.328.300	15.314.800	15.148.700	14.940.200
	EBIT gefördert	**-12.313.100**	**-9.547.100**	**-4.995.900**	**-3.715.200**	**-3.535.000**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	411.700	411.700	411.700	411.700	411.700
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.457.300	2.384.500	2.411.100	2.837.400	2.726.700
	Zwischensumme Finanzergebnis	**-2.045.600**	**-1.972.800**	**-1.999.400**	**-2.425.700**	**-2.315.000**
20.	neutrale Erträge	0	0	0	0	0
21.	neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	EBT gefördert	**-14.358.700**	**-11.519.900**	**-6.995.300**	**-6.140.900**	**-5.850.000**
22.	Steuern	781.100	1.226.100	1.283.000	1.337.000	1.418.000
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**-15.139.800**	**-12.746.000**	**-8.278.300**	**-7.477.900**	**-7.268.000**

	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**-5.303.200**	**-2.048.500**	**3.006.800**	**3.834.600**	**3.676.000**

		Johannes Wesling Klinikum + KH Rahden			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
1.1	DRG - Fallpauschalen und BG	126.500.697	146.923.100	136.369.500	152.394.200
1.2	Überliegererlöse und Zusatzentgelte ÜL	4.407.828	4.403.900	4.462.700	4.482.500
1.3	frei	0	0	0	0
1.4	Zuschläge §5 KHEntG, Hygiene, Pflegezusatz, div.	1.969.721	1.748.300	1.774.100	1.855.200
1.5	Erlöse aus Pflegesätze / PEPP	0	0	0	0
1.6.1	ZE bundeseinh. DRG	4.906.281	3.056.000	3.490.200	3.207.200
1.6.2	ZE kh_indiv. DRG	2.604.530	2.601.200	2.823.100	2.700.000
1.6.3	ZE bundeseinh. BGU	0	0	0	0
1.6.4	ZE kh_indiv. BGU	0	0	0	0
1.6.5	ZE bundeseinh. PEPP	0	0	0	0
1.6.6	ZE kh_indiv. PEPP	0	0	0	0
1.6.7	ZE sonstige	0	0	0	0
1.6	Erlöse aus Zusatzentgelte	7.510.811	5.657.200	6.313.300	5.907.200
1.7	Erlöse sonst. Entgelte § 6 Abs. 1	331.580	378.200	300.200	297.200
1.8	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	598.459	614.100	499.500	483.500
1.9	Erlöse Begleitperson med. notwendig	462.375	447.000	455.500	454.500
1.10	Zuführung MDK RST	-370.376	-2.315.000	-1.530.300	-1.960.000
1.11	Ausgleichsbeträge (laufende Periode)	3.672.406	0	5.748.500	1.839.400
1.12	Ausgleichsbeträge (Vorjahre)	-1.348.569	0	0	0
1.13	Erlöse aus Pflege	48.853.017	58.361.300	51.695.300	53.598.800
1.14	Erlöse aus Covid-19-KHentlG & ab 2023 andere Bundeshilfen	13.524.306	2.175.200	1.275.400	1.255.700
1	**Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen**	**206.112.254**	**218.393.300**	**207.363.700**	**220.608.200**
2.1.1	WL CA bettenführend	3.496.879	3.793.200	4.207.700	4.319.200
2.1.1.1	WL CA bettenführend ambulant	1.409.656	1.308.600	1.652.100	1.647.600
2.1.1.2	WL CA bettenführend stationär	2.087.223	2.484.600	2.555.600	2.671.600
2.1.2	WL CA Anästhesie	0	0	571.500	574.600
2.1.3	WL CA Labor	10.071	10.100	2.700	2.700
2.1.4	WL CA Radiologie	1.941.827	2.276.100	1.928.700	1.928.800
2.1.5	WL CA Pathologie	1.566.131	1.748.500	1.707.800	1.705.600
2.1	Wahlleistung Chefarzt	7.014.908	7.827.900	8.418.400	8.530.900
2.2	Wahlleistung Einbettzimmer	591.795	723.700	707.000	817.400
2.3	Wahlleistung Zweibettzimmer	1.267.306	1.282.500	1.259.700	1.353.400
2.4	Wahlleistung Begleitperson	28.628	43.000	35.100	34.800
2.5	Wahlleistung Patienten-Telefon WLAN	6.948	2.600	400	0
2	**Erlöse aus Wahlleistungen**	**8.909.585**	**9.879.700**	**10.420.600**	**10.736.500**
3.1	Erlöse Instituts- und Notfallambulanzen	1.633.873	1.522.800	1.718.700	1.569.900
3.2	Erlöse aus dem SPZ	1.385.853	1.492.100	1.492.100	1.576.000
3.3	Erlöse Leistung für fremde Krankenhäuser	289.144	311.700	384.600	388.400
3.4	Erlöse aus Leistungen MKK Einrichtungen	1.205.614	0	16.800	0
3.5	Erlöse amb. OP nach § 115b SGB V	1.021.120	1.004.500	948.600	967.900
3.6	Erlöse amb. OP der Belegärzte	40.400	31.200	16.800	16.800
3.7	Erlöse aus Ambulanzen § 116b Abs. 2 SGB V	2.442.413	2.729.300	2.457.500	2.457.500
3.8	Erlöse aus Hochschulambulanzen	1.201.200	2.805.000	2.388.200	2.805.000
3	**Erlöse aus amb. Leistungen des KH**	**9.219.616**	**9.896.600**	**9.423.300**	**9.781.500**
4.1.1	Nutzungsentgelte stationäre Wahlleistungen	328.626	0	101.600	156.900
4.1.2	Erlöse ambulante Sachkosten, KV, Selbstz., BG	1.073.284	1.079.000	984.900	952.800
4.1.3	Nutzungsentgelte ambulante Wahlleistungen	13.644.973	12.309.200	13.130.100	11.209.500
4.1.4	Nutzungsentgelt Gutachtertätigkeit / Belegärzte	79.790	83.600	79.200	79.300
4.1.5	Nutzungsentgelte für andere KH, sonstige Nebentätigkeiten	2.365	0	0	0
4.1.6	frei	0	0	0	0
4.1	**Nutzungsentgelte der Ärzte**	**15.129.038**	**13.471.800**	**14.295.800**	**12.398.500**
4.2.1	Erstattung Personal für Unterkunft	0	0	0	0
4.2.2	Erstattung Personal für Verpflegung	315.344	318.600	313.500	287.600
4.2.3	Erstattung Personal für Warenabgaben	34.822	32.200	43.100	43.100
4.2.4	Erstattung Personal für Telefongebühren	0	0	-100	0
4.2.5	Erstattung der CA für Verwaltungskosten	54.228	50.200	57.600	57.300
4.2	**Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge**	**404.395**	**401.000**	**414.100**	**388.000**

		Johannes Wesling Klinikum + KH Rahden			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
4.3.1	Erträge Apotheke umsatzsteuerpflichtig	4.764.034	0	-1.900	-1.900
4.3.2	Erträge Apotheke umsatzsteuerfrei	22.534.501	27.108.000	28.600.000	29.237.300
4.3.3	Erträge MKK-nicht med. Infrastruktur (Speisen)	3.973.162	4.267.200	4.292.900	4.962.800
4.3.4	Erstattungen für Blutkonserven	260.451	251.000	134.600	197.500
4.3.5	Erstattungen für Küchenleistungen, Hilfsbetriebe, fremde	3.768	0	1.900	1.900
4.3.6	Erträge MKK-med. Infrastruktur	567.434	692.700	692.400	617.900
4.3.7	Erträge MKK-Laborleistungen für MKK	2.414.400	2.518.200	2.527.600	2.542.600
4.3.8	Erträge MKK-Laborleistungen für Externe	75.892.638	4.360.100	4.374.400	4.195.100
4.3.9	Erträge Fremdhausfaktura	4.381.718	4.414.400	4.294.400	4.294.500
4.3.10	Erträge Lädchen Beschäftigungstherapie	0	0	0	0
4.3.11	Erträge Patientencafeteria Psychiatrie	0	0	0	0
4.3.12	Erträge Technische Orthopädie	0	0	0	0
4.3.13	Erträge Notarzt	1.308.356	1.316.000	1.370.000	1.571.500
4.3.14	Erstattungen Leichenschau / Todesbescheinigungen	57.375	55.100	57.300	53.700
4.3	**Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst**	**116.157.836**	**44.982.700**	**46.343.600**	**47.672.900**
5	**Bestandveränderungen und aktivierte Eigenleistungen**	**312.947**	**0**	**1.700**	**0**
6.1	Zuwendungen Dritter / Spenden	810.623	551.000	1.093.700	155.000
6.2	Erlöse Ausbildungsfond	12.850.944	13.500.000	13.197.800	15.275.600
6	**Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen**	**13.661.566**	**14.051.000**	**14.291.500**	**15.430.600**
7.1	Zuschuss Bundesamt für Familie und zivilges. Aufg.	605.972	6.381.800	8.495.500	4.123.800
7.2	Zuschuss Arbeitsamt	0	0	0	0
7.3	Zuschuss Forschung & Lehre	773.341	766.700	766.700	792.800
7	**Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**	**1.379.313**	**7.148.500**	**9.262.200**	**4.916.600**
8.1	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (extern)	265.696	608.500	507.400	386.500
8.2	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (MKK)	431.506	909.100	909.100	1.298.500
8.3	frei	0	0	0	0
8.4	Pauschale bei erfolgloser MDK-Prüfung	624.600	731.400	660.000	633.600
8.5.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	1.409.372	1.636.200	1.777.100	1.267.100
8.5.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	0	0	0	0
8.5.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	2.130.178	3.422.600	3.271.600	3.449.400
8.5.4	Honorare MKK-Gestellung FD	599.391	661.600	648.600	777.200
8.5.5	Honorare MKK-Gestellung klin. HP	0	0	0	0
8.5.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	291.446	348.200	314.400	346.300
8.5.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	1.931.744	2.406.900	2.172.000	2.543.000
8.5.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	5.443.526	6.403.700	5.322.300	6.037.300
8.5.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	510.382	620.600	568.800	582.300
8.5.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	222.095	90.700	91.200	84.300
8.5.11	Honorare MKK-Gestellung sonst. Personal	0	0	3.900	0
8.5	Personalkostenerstattung (MKK)	12.538.134	15.590.500	14.169.900	15.086.900
8.6	Personalkostenerstattung (extern)	2.841.540	450.000	471.900	450.000
8.7	Erstattungen Kopfhörergebühren	7.518	7.400	7.400	7.400
8.8	Erträge aus der Beschäftigungstherapie	6	0	100	0
8.9	Schadensregulierungen von Versicherungen	0	0	0	0
8.10	Sonstige betriebliche Erträge	2.254.245	1.776.400	1.614.800	1.808.800
8.11	Erlöse aus Fort- und Weiterbildung	907.569	1.330.000	1.000.000	1.000.000
8.12	MSG-Erstattungen	1.716.570	1.620.000	1.467.000	1.600.000
8.13	Parkgebühren	80.974	787.500	525.000	800.000
8	**Sonstige Erträge**	**21.668.359**	**23.810.800**	**21.332.600**	**23.071.700**
1-8	**Betriebliche Erträge**	**392.954.910**	**342.035.400**	**333.149.100**	**345.004.500**

		Johannes Wesling Klinikum + KH Rahden			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
9.1.1	Ärztlicher Dienst	55.321.982	53.228.765	56.676.200	56.499.300
9.1.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	41.999.607	48.952.020	43.173.900	45.406.900
9.1.3	Medizinisch-Technischer Dienst	27.837.773	31.078.317	30.422.800	31.995.600
9.1.4	Funktionsdienst	12.607.291	13.979.527	13.321.500	15.190.900
9.1.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.1.6	Wirtschafts- u.Versorg.-Dienst	8.384.298	9.789.350	9.752.700	13.050.100
9.1.7	Technischer Dienst	3.080.028	3.823.247	3.501.700	4.028.400
9.1.8	Verwaltungsdienst	12.598.687	14.988.275	14.046.900	14.787.300
9.1.9	Sonderdienste	1.144.823	1.329.018	1.274.500	1.326.400
9.1.10	Personal d. Ausbildungsstätten	2.898.252	3.523.717	3.407.300	3.375.600
9.1.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	13.862.904	6.198.485	5.339.400	5.652.600
9.1.12	Nicht zurechenbare PK	9.472	807.959	2.200	866.900
9.1	**Lohn und Gehalt**	**179.745.116**	**187.698.680**	**180.919.100**	**192.180.000**
9.2.1	Ärztlicher Dienst	5.821.487	5.525.107	5.966.100	6.004.900
9.2.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	8.248.211	10.138.253	8.343.500	8.932.700
9.2.3	Medizinisch Technischer Dienst	5.776.874	6.538.036	6.010.300	6.461.300
9.2.4	Funktionsdienst	2.603.827	2.911.111	2.623.600	3.039.000
9.2.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.2.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	1.751.464	2.070.286	1.911.100	2.586.200
9.2.7	Technischer Dienst	643.222	813.768	697.700	815.200
9.2.8	Verwaltungsdienst	2.302.154	2.731.252	2.513.100	2.734.700
9.2.9	Sonderdienste	235.274	284.253	250.100	267.800
9.2.10	Personal der Ausbildungsstätten	584.249	728.719	667.600	679.200
9.2.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	2.046.870	1.249.774	1.248.100	967.600
9.2.12	Nicht zurechenbare PK (Unfallkasse)	575.173	654.605	676.400	797.000
9.2	**Sozialabgaben**	**30.588.805**	**33.645.164**	**30.907.600**	**33.285.600**
9.3.1	Ärztlicher Dienst	2.838.803	2.223.880	2.509.600	2.502.300
9.3.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	2.591.166	2.731.900	2.289.200	2.320.400
9.3.3	Medizinisch Technischer Dienst	1.847.090	1.778.718	1.699.900	1.746.000
9.3.4	Funktionsdienst	849.738	802.097	777.700	833.800
9.3.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.3.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	552.015	568.569	562.900	738.700
9.3.7	Technischer Dienst	209.839	228.149	190.600	215.800
9.3.8	Verwaltungsdienst	750.352	731.611	697.800	718.900
9.3.9	Sonderdienste	76.978	77.591	71.400	72.700
9.3.10	Personal der Ausbildungsstätten	216.057	214.951	221.800	178.500
9.3.11	Sonstiges Personal	234.956	288.006	234.300	259.200
9.3.12	Nicht zurechenbare PK (Aufw. Altersversorgung)	765.513	836.737	782.300	840.700
9.3	**Altersversorgung**	**10.932.507**	**10.482.210**	**10.037.500**	**10.427.000**
9.4.1	Ärztlicher Dienst	0	0	0	0
9.4.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	0	0	0	0
9.4.3	Medizinisch Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.4	Funktionsdienst	0	0	0	0
9.4.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.4.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	0	0	0	0
9.4.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.8	Verwaltungsdienst	0	0	0	0
9.4.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.4.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.4.11	Sonstiges Personal	0	90.000	0	90.000
9.4.12	Nicht zurechenbare PK (Beihilfen)	75.448	0	95.400	0
9.4	**Beihilfen und Unterstützungen**	**75.448**	**90.000**	**95.400**	**90.000**
9.5.1	Ärztlicher Dienst	11.020	3.572	800	600
9.5.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	18.441	9.592	7.700	24.900
9.5.3	Medizinisch Technischer Dienst	22.242	1.696	6.500	7.200
9.5.4	Funktionsdienst	929	1.366	3.800	3.800
9.5.5	Klinisches Hauspersonal	26	0	0	0
9.5.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	6.567	0	100	0
9.5.7	Technischer Dienst	474	0	1.500	1.400
9.5.8	Verwaltungsdienst	11.689	4.420	11.600	9.200
9.5.9	Sonderdienste	262	0	0	0
9.5.10	Personal der Ausbildungsstätten	2.288	0	800	800
9.5.11	Sonstiges Personal	7.178	60.000	14.900	156.800
9.5.12	nicht zurechenbare PK (Rückstellungen f. ATZ, Urlaub, Üstd, BD))	1.739.445	30.000	219.000	-1.681.000
9.5.13	Sonstige Rückstellungen (Abfindungen)	181.551	0	0	0
9.5	**Sonstige Personalaufwendungen**	**2.002.114**	**110.646**	**266.700**	**-1.476.300**
9a.	**Summe 9.1. und 9.5. (Lohn und Gehalt, Sonst. PK)**	**181.747.229**	**187.809.326**	**181.185.800**	**190.703.700**
9b.	**Summe 9.2. bis 9.4. (Lohnnebenkost., Altersvers., Beihilfen)**	**41.596.759**	**44.217.374**	**41.040.500**	**43.802.600**
9	**Personalaufwand**	**223.343.988**	**232.026.700**	**222.226.300**	**234.506.300**

		Johannes Wesling Klinikum + KH Rahden			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.1.1	Lebensmittel	2.886.947	3.324.700	3.195.100	3.404.300
10.1.2	bez. Leistungen Lebensmittel	34.559	16.500	28.900	26.800
10.1	**Lebensmittel und bezogene Leistungen**	**2.921.506**	**3.341.200**	**3.224.000**	**3.431.100**
10.2.1	Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	25.244.563	27.519.800	28.483.600	29.622.600
10.2.2	Blut, Blutkonserven (einschl. Stammzellenkonzentrat)	1.762.251	2.076.000	1.711.300	1.895.200
10.2.3	Blutersatzmittel	4.569.089	4.794.300	6.130.400	6.435.400
10.2.4	Verbandsmittel	882.676	1.010.200	939.000	949.600
10.2.5	Ärztl. u. pfleger. Verbrauchsmaterial	2.699.250	3.179.100	2.788.800	2.981.000
10.2.6	Med. Gebrauchsgüter / Instrumente	92.750	121.300	159.600	148.600
10.2.7	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	7.965.052	8.999.700	8.863.000	8.939.700
10.2.8	Bedarf für Radiologie und Nuklearmedizin	1.944.294	2.235.400	2.199.500	2.287.300
10.2.9	Laborbedarf	24.248.440	10.484.700	8.547.700	8.109.100
10.2.10	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	214.179	245.600	249.700	261.800
10.2.11	Bedarf der Physikalischen Therapie	9.859	11.900	7.400	6.200
10.2.12	Apothekenbedarf	131.025	141.800	123.000	132.300
10.2.13	Desinfektionsmittel	187.065	216.300	190.600	203.900
10.2.14	Implantate	3.482.975	3.733.000	3.952.800	4.023.900
10.2.15	Dialysebedarf	436.175	433.600	389.600	363.000
10.2.16	sonst. Med. Bedarf + Sauerstoff	496.869	531.700	472.300	498.900
10.2.17	Wareneinsatz Fremdhausfaktura	4.179.977	4.400.000	4.257.900	4.114.300
10.2.18	Beschäftigungs- und Ergotherapie	4.613	1.900	2.800	2.900
10.2.19	Skonti, Boni, Warenrückvergütungen	-887.774	-856.000	-685.900	-729.400
10.2.20	Unt. In fremden Instituten - Labor	9.318.202	1.231.000	1.176.400	1.241.900
10.2.21	Unt. In fremden Instituten - Radiologie	304	0	3.100	65.200
10.2.22	Unt. In fremden Instituten - Pathologie	558.067	484.000	365.300	572.000
10.2.23	Unt. In fremden Instituten - Strahlentherapie	161.572	175.600	198.400	168.600
10.2.24	Unt. In fremden Instituten - Sonstige	76.558	79.200	57.600	80.700
	Untersuchungen in fremden Instituten	**10.114.703**	**1.969.800**	**1.800.800**	**2.128.400**
10.2.30	Unt. MKK - Labor	0	0	0	0
10.2.31	Unt. MKK - Radio	356	1.600	300	200
10.2.32	Unt. MKK - sonstige	7.750	600	400	100
	Untersuchungen in MKK-Einrichtungen	**8.106**	**2.200**	**700**	**300**
10.2.34	Krankentransporte	172.077	187.500	153.100	160.700
10.2.35	Kosten externer Schreibdienst	75.436	89.500	82.500	21.100
10.2.36	Kosten externe Medizintechnik	37.871	0	126.800	128.100
10.2.37	Honorare externe Ärzte für Konsiliarleistungen	4.470	3.800	2.000	2.100
10.2.38	Honorare für externes Pflegepersonal	3.864.617	0	3.103.000	0
10.2.39	Vergütung für externe Ärzte	2.956.381	0	2.448.000	0
10.2.40	Vergütung für externen Funktionsdienst	939.350	0	841.300	0
10.2.41	Vergütung für externen Wirtschafts- u. Versorgungsdnst.	75.199	0	14.500	0
10.2.42	Vergütung für externen Technischen Dienst	0	0	0	0
10.2.43	Vergütung für ext. Verwaltungsdienst	283.526	0	183.200	0
10.2.44	Vergütung für externen Sonderdienst	171	0	0	0
10.2.45	Vergütung für ext. Medizinisch-Technischen Dienst	135.932	0	11.500	0
10.2.46	Kosten der Lieferapotheke	0	0	0	0
10.2	**Medizinischer Bedarf**	**96.331.165**	**71.533.100**	**77.550.500**	**72.687.000**
10.3.1	Wasser / Abwasser	496.423	473.200	474.700	528.300
10.3.2	Strom	2.705.519	5.642.400	3.607.500	5.102.500
10.3.3	Heizöl	34.174	5.000	3.700	3.800
10.3.4	Heizgas	65.446	558.400	435.300	327.400
10.3.5	Wärme / Fernwärme / Dampf	2.264.300	3.375.000	3.645.600	2.626.500
10.3	**Wasser, Energie, Brennstoffe**	**5.565.861**	**10.054.000**	**8.166.800**	**8.588.500**
10.4.1	Reinigungs- und Grobdesinfektionsmittel	294.230	335.300	309.500	368.100
10.4.2	Haushaltsverbrauchsmittel	318.471	330.600	356.800	420.500
10.4.3	Treibstoffe und Schmierstoffe	76.711	71.800	40.900	41.100
10.4.4	Gartenpflege	14.430	7.800	7.800	10.200
10.4.5	Sonst. Material des Wirtschaftsbedarfs	295.528	256.500	211.200	228.000
10.4.6	Wasseraufbereitung - Salze	67.088	56.200	40.600	40.800
10.4.7	Kultureller Sachaufwand	0	0	200	200
10.4.8	frei	0	0	0	0
10.4.9	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	802	1.600	700	700
10.4.10	Materialaufwand Technische Orthopädie	0	0	0	0
10.4.11	Fremdbezug Gebäudereinigung	1.899.812	1.565.000	1.704.900	115.000
10.4.12	MKK Gebäudereinigung (alt)	0	0	0	0
10.4.13	Andere Leistungen durch Dritte	1.175.514	1.144.500	725.500	592.800
10.4.14	Fremdleistung Wäschereinigung	1.313.980	1.377.900	1.429.800	1.460.400
10.4.15	Fremdreinigung und Pflege Außenanlagen	44.795	53.200	53.200	75.100
10.4.16	MKK bez. Leistungen med. Infrastruktur	2.609	0	0	0
10.4	**Wirtschaftsbedarf**	**5.503.969**	**5.200.400**	**4.881.100**	**3.352.900**

		Johannes Wesling Klinikum + KH Rahden			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.5.1	Büromaterial	349.393	371.600	276.100	302.100
10.5.2	Zeitungen, Zeitschriften und Fachbücher	239.787	254.300	226.400	253.800
10.5.3	Drucksachen und Formulare	192.867	158.900	159.200	183.800
10.5.4	Post- und Bankgebühren	427.586	441.600	309.100	315.200
10.5.5	Fernsprech-, Rundfunk- und Fernsehgebühr	325.724	342.000	365.400	361.800
10.5.6	Fernsehton - Kopfhörer	12.153	15.500	15.400	16.100
10.5.7	Reisekosten, Fahrgelder und Spesen	101.500	77.000	89.100	80.000
10.5.8	Personalbeschaffungskosten	544.483	570.000	437.300	400.000
10.5.9	Beratungs-, Prüf-, Gerichts-, und Anwaltsgebühr	1.483.780	858.900	1.008.900	808.100
10.5.10	Beiträge an Organisationen	221.781	188.000	186.000	193.000
10.5.11	Repräsentationsaufwand	198.463	320.000	145.800	150.000
10.5.12	EDV- und Organisationsaufwand	3.037.078	5.252.700	4.777.100	4.194.900
10.5.13	Sonstiger Verwaltungsbedarf	35.472	35.600	36.000	40.000
10.5.14	Externer Wachdienst	2.818.374	484.200	442.600	144.600
10.5.15	PVS-Gebühren	506.096	484.200	521.900	529.700
10.5	**Verwaltungsbedarf**	**10.494.538**	**9.854.500**	**8.996.300**	**7.973.100**
10.6.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	204.256	135.600	129.000	225.000
10.6.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	0	0	0	0
10.6.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	31.271	288.500	144.000	141.900
10.6.4	Honorare MKK-Gestellung FD	21.389	68.300	101.100	29.800
10.6.5	Honorare MKK-Gestellung klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
10.6.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	6.780	29.800	0	0
10.6.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	182.814	397.600	165.600	172.300
10.6.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	216.074	823.900	363.600	325.300
10.6.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	33.290	47.300	0	0
10.6.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	0	0	0	0
10.6.11	Honorare MKK-Gestellung sonstiges Personal	0	0	0	0
10.6.12	Betriebsärzlicher Dienst	426.021	679.700	448.500	664.000
10.6.13	Sonstiges	0	0	0	0
10.6	**Zentrale Dienstleistungen / Personalkosten MKK**	**1.121.895**	**2.470.700**	**1.351.800**	**1.558.300**
10.7	**Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter**	**0**	**0**	**0**	**0**
10.8.1	Instandhaltung Medizintechnik	906.240	887.900	972.700	992.600
10.8.2	Wartung Medizintechnik	2.164.473	2.223.300	2.308.000	2.975.600
10.8.3	Instandhaltung Außenanlagen	102.968	108.100	107.300	31.900
10.8.4	Instandhaltung Betriebsbauten	1.211.705	1.376.900	1.581.900	1.003.200
10.8.5	Instandhaltung technische Anlagen	2.906.702	3.813.800	3.363.700	3.165.000
10.8.6	Wartung technische Anlagen	1.407.729	1.611.500	1.611.500	1.514.100
10.8.7	Ersatzbeschaffung, Instandhaltung sonst. Einr. und Ausstattung	283.700	335.000	243.200	222.200
10.8.8	Instandhaltung / Wartung EDV	228.370	1.204.100	428.700	1.129.300
10.8.9	Wartung sonst. Einrichtung und Ausstattung	0	0	0	0
10.8.10	Reparaturmaterial, Brandschutzmaßnahmen	0	0	0	0
10.8.11	Instandhaltung Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.8	**Instandhaltung, Wartung**	**9.211.886**	**11.560.600**	**10.617.000**	**11.033.900**
10.9.1.1	Vergütung nebenamtliche Lehrkräfte Ausbildung	307.184	270.000	270.600	300.000
10.9.1.2	Lehrmittel der Ausbildungsstätten	11.613	45.900	25.000	30.000
10.9.1.3	Arbeitsmittel der Ausbildungsstätten	64.467	62.900	40.000	60.000
10.9.1.4	Sachaufwand Fort- und Weiterbildung	627.770	371.700	652.500	490.600
	Fort- und Weiterbildung	**1.011.035**	**750.500**	**988.100**	**880.600**
10.9.2	Frachten für betriebliche Lieferungen	3.030	2.400	1.800	1.800
10.9.3	Kreisumlage Kindertagesstätte	0	0	0	0
10.9.4	Prämien betriebliches Vorschlagswesen	0	6.000	0	0
10.9.5	Schadenszahlungen an Patienten u.a.	75	0	300	300
10.9.6	Betriebssportgemeinschaft	5.329	0	500	0
10.9.7	sonstige Aufwendungen	428.517	378.000	595.400	765.000
10.9.8	Abschläge (DRG, Qualitäts-, f. gemeins. Bundesausschuss)	155.990	181.600	170.400	196.000
10.9.9	Drittmittel	1.817.131	1.526.000	1.454.900	800.000
10.9	**sonstige ordentliche Aufwendungen (o. Miete/Leasing)**	**3.421.106**	**2.844.500**	**3.211.400**	**2.643.700**
10.10.1	Gebäude- und Inventarversicherung	172.520	237.100	246.300	258.500
10.10.2	Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.10.3	Haftpflichtversicherung (KSA)	707.146	883.700	883.700	814.500
10.10.4	Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	41.982	42.100	42.300	42.300
10.10.5	Feuerbetriebsunterbrechnungsversicherung	0	0	0	0
10.10.6	Betriebsschließungsversicherung	51.315	43.700	51.200	53.100
10.10.7	Sonstige Versicherungen	63.347	67.800	70.300	81.100
10.10	**Versicherungen**	**1.036.309**	**1.274.400**	**1.293.800**	**1.249.500**
10.11.1	Abgaben	0	0	500	500
10.11.2	Abfallbeseitigung	455.342	454.000	425.800	471.700
10.11.3	Andere Abgaben, TÜV etc.	474.123	547.000	547.100	556.800
10.11	**Abgaben**	**929.465**	**1.001.000**	**973.400**	**1.029.000**
9-10	**Betriebliche Aufwendungen**	**359.881.689**	**351.161.100**	**342.492.400**	**348.053.300**
	EBITDAR nachhaltig	**33.073.221**	**-9.125.700**	**-9.343.300**	**-3.048.800**

		Johannes Wesling Klinikum + KH Rahden			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
11.1	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	7.638.332	4.064.600	7.482.100	0
11.2	Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen	152.532	20.000	99.500	0
11.3	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	2.248.516	2.261.900	3.751.000	3.720.000
11.4	Baupauschalen	0	0	0	0
11.5	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	3.674.342	3.675.000	4.194.800	4.195.000
11	**Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen**	**13.713.721**	**10.021.500**	**15.527.400**	**7.915.000**
12	**Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung**	**0**	**0**	**0**	**0**
13.1	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	1.785.204	1.775.000	2.272.100	1.262.100
13.2	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	3.488.404	3.338.700	3.244.200	2.910.300
13.3	Aufl. SP, Abschr.§ 25 KHG / Großgeräte (alt)	0	0	0	0
13.4	Aufl. SP, Abschreibung n. § 26 KHG	0	0	0	0
13.5	Aufl. SP aus Darlehnsförderung	0	0	0	0
13.6	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuw. Öffentl. Hand	2.224.571	2.449.500	2.811.100	2.880.900
13.7	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuwendungen Dritter	291.443	250.700	292.400	274.100
13.8	Aufl. Verbindlichkeiten n. §18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	0	0	0	0
13.9	Aufl. SP bedingt rückzahlbare Zuwendungen	0	0	0	0
13.10	Zinsen aus Fördermittel	23.682	50.000	120.700	183.000
13.11	Erlöse a. Anlageabgängen gefördert nach KHG	46.903	0	1.500	0
13.12	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (gefördert)	327.715	395.400	311.900	328.000
13.13	Erträge aus Schadensregulierug Versicherungen (gefördert)	33.743	0	0	0
13	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**	**8.221.664**	**8.259.300**	**9.053.900**	**7.838.400**
14.1	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	2.250.260	2.261.900	3.751.000	3.726.000
14.2	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	3.920.300	3.999.100	4.590.100	5.149.200
14.3	Zuführung der öffentlichen Hand	7.634.851	4.064.600	7.499.300	0
14.4	Zuführung Drittmittel / Spenden	166.232	20.000	102.600	0
14.5	Aufwendungen a. Anlageabgängen (Drittmittel)	52.814	0	2.500	0
14	**Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten**	**14.024.458**	**10.345.600**	**15.945.500**	**8.875.200**
11-14	**Fördermittel**	**7.910.927**	**7.935.200**	**8.635.800**	**6.878.200**
	EBITDAR gefördert	**40.984.148**	**-1.190.500**	**-707.500**	**3.829.400**
15.1	Mietaufwand Telefon- und Fernsehanlage	0	0	0	0
15.2	Mietaufwand Ausbildungsakademie	691.979	692.000	692.000	692.000
15.3	Mieten (MKK)	50.000	47.500	8.300	0
15.4	Sonstige Mieten (extern)	2.709.492	1.681.500	1.742.800	1.890.400
15	**Mieten, Leasing**	**3.451.471**	**2.421.000**	**2.443.100**	**2.582.400**
	EBITDA gefördert	**37.532.678**	**-3.611.500**	**-3.150.600**	**1.247.000**

		Johannes Wesling Klinikum + KH Rahden			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
16.1	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	50.514	78.000	51.000	77.400
16.2	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.239.550	14.248.300	14.392.000	13.482.700
16	**Abschreibungen**	**14.290.064**	**14.326.300**	**14.443.000**	**13.560.100**
	EBIT gefördert	**23.242.614**	**-17.937.800**	**-17.593.600**	**-12.313.100**
17.1	Erträge aus Beteiligungen, auch verbunden Unternehmen	315.000	0	0	0
17.2	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus der Ausleihung des Finanzanlagevermögens	388	0	0	0
17	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen**	**315.388**	**0**	**0**	**0**
18.1	Zinsen aus Anlagen bei Kreditinstituten	34.659	3.100	3.100	0
18.2	Zinsen aus Darlehen	61.129	300.000	249.800	345.000
18.3	Zinsen aus Forderungen	31.151	26.900	66.800	66.700
18	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**126.939**	**330.000**	**319.700**	**411.700**
19.1	Zinsen für Betriebsmittelkredite	1.976	900.000	602.500	1.035.000
19.2	Zinsen Darlehen	66.101	399.000	358.300	488.900
19.3	Zinsen Neubau	843.036	794.200	792.000	735.100
19.4	Zinsen für Wohnbauten	0	0	0	0
19.5	Zinsen für RSt lt. BilMog	198.326	198.300	198.300	198.300
19.6	Zinsen für Nachzahlung Steuern	0	0	10.300	0
19	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**1.109.439**	**2.291.500**	**1.961.400**	**2.457.300**
17-19	**Finanzergebnis**	**-667.112**	**-1.961.500**	**-1.641.700**	**-2.045.600**
20.1	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	16	0	0	0
20.2	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.638.090	0	500.500	0
20.3	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	3.043.042	0	1.922.100	0
20.4	Periodenfremde Erträge	3.018.191	0	610.600	0
20.5	Spenden und sonst. betriebl. Erträge lt. BilRUG	338.872	0	10.600	0
20.6	Zahlungseingänge abgeschriebene Forderungen	5.943	0	2.500	0
20	**neutrale Erträge**	**8.044.154**	**0**	**3.046.300**	**0**
21.1	Aufwendungen aus früheren Geschäftsjahren	308.731	0	620.800	0
21.2	Aufw. aus Abgang von Anlagegegenständen	0	0	0	0
21.3	Periodenfremde Aufwendungen	11.941.609	0	1.673.700	0
21.4	Spenden	5.262	0	0	0
21.5	Abschreibungen auf Forderungen	622.274	0	88.300	0
21	**neutrale Aufwendungen**	**12.877.875**	**0**	**2.382.800**	**0**
20-21	**neutrales Ergebnis**	**-4.833.721**	**0**	**663.500**	**0**
	EBT gefördert	**17.741.780**	**-19.899.300**	**-18.571.800**	**-14.358.700**
22	**Steuern**	**11.355.977**	**155.100**	**603.600**	**781.100**
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**6.385.804**	**-20.054.400**	**-19.175.400**	**-15.139.800**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**25.143.576**	**-11.151.300**	**-10.812.000**	**-5.303.200**

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Johannes Wesling Klinikum Minden

I.	Mittelverwendung	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Anlagevermögen**								
1.1	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW (Baupauschale)	0 €	0 €	0 €	0 €	2.520.000 €	0 €	0 €	0 €
1.2	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW (Pauschale Fördermittel)	1.844.073 €	4.328.669 €	9.006.323 €	4.603.800 €	2.826.591 €	1.332.000 €	535.000 €	272.000 €
1.3	Investitionen aus Zuweisungen Dritter finanziert (Spenden, sonst. Zuweisungen)	8.125.936 €	9.015.739 €	9.015.739 €	1.167.250 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Investitionen finanziert aus Darlehen	0 €	4.800.525 €	4.800.525 €	4.889.700 €	2.015.205 €	202.000 €	6.000 €	2.000 €
1.5	Investitionen finanziert aus Eigenmitteln	5.194.632 €	1.734.684 €	1.734.684 €	2.299.080 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	**Sonstige investive Vorgänge**								
2.1	Tilgung von Darlehen	8.776.158 €	9.458.370 €	9.487.120 €	9.953.827 €	10.334.311 €	10.633.055 €	10.648.050 €	10.518.950 €
2.2	Nutzung von Anlagegütern nach § 21 Abs. 6 KHGG NRW	43.996 €	74.000 €	74.000 €	73.387 €	92.387 €	92.387 €	92.387 €	92.387 €
2.3	Fördermittelüberhang/Baupauschale (Übertrag auf Folgejahr)	185.026 €	23.741 €	190.021 €	196.021 €	202.021 €	208.021 €	214.021 €	220.021 €
2.4	Fördermittelüberhang/Pauschale Fördermittel (Übertrag auf Folgejahr)	5.802.341 €	3.390.242 €	1.296.918 €	1.708.376 €	3.263.248 €	6.503.361 €	10.232.154 €	14.130.467 €
2.5	Überhang aus Zuweisungen Dritter/Spenden etc. (Übertrag auf Folgejahr)	10.551.030 €	5.599.875 €	5.599.875 €	4.432.625 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.6	Anspartilgung	0 €	0 €	1.194.539 €	1.189.489 €	1.184.379 €	1.179.207 €	1.102.553 €	1.097.249 €
2.7	Zinsen langfristige Verbindlichkeiten	893.500 €	1.172.100 €	1.129.200 €	1.205.322 €	1.134.872 €	1.163.813 €	1.592.495 €	1.484.189 €
2.8	Liquiditätszuführung (des Jahres)	6.362.253 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren	2.174.886 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.-2.	**Gesamt-Mittelverwendung**	**47.778.944 €**	**39.597.945 €**	**43.528.944 €**	**31.718.878 €**	**23.573.014 €**	**21.313.844 €**	**24.422.660 €**	**27.817.263 €**

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Johannes Wesling Klinikum Minden

II.	Mittelherkunft	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Eigenmittel**								
1.1	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9.099.379 €	-16.626.000 €	-14.989.400 €	-11.955.300 €	-11.681.400 €	-7.194.400 €	-6.371.700 €	-6.142.100 €
1.2	Abschreibungen (erfolgswirksam)	7.531.807 €	7.348.757 €	7.348.757 €	6.590.510 €	7.587.690 €	7.844.863 €	7.642.935 €	7.374.168 €
1.3	Erträge aus Anlagenabgängen (Eigenmittel)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Verwendung der Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	2.384.028 €	1.184.379 €	1.179.207 €	1.102.553 €	1.097.249 €
1.5	Rückzahlungen von Arbeitgeberdarlehen	1.528 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	0 €
1.6	Sonstige Liquidätsentnahme aus Betriebsmitteln (des Jahres)	0 €	14.566.996 €	13.009.959 €	14.026.480 €	14.480.893 €	7.544.405 €	7.367.310 €	7.171.071 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren (Liquidiätszuführung)	2.174.900 €	2.174.900 €	3.628.205 €	3.600.000 €	1.080.000 €	3.600.000 €	3.600.000 €	3.600.000 €
2.	**Fremdmittel**								
2.1	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen	0 €	4.800.525 €	4.800.525 €	4.889.700 €	2.015.205 €	202.000 €	6.000 €	2.000 €
2.1a	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen aus Vorjahr (ganz oder teilweise aus I.1.5)	2.418.944 €	4.898.501 €	4.546.022 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.2	Zuwendungen Dritter für Investitionen	7.715.858 €	4.064.584 €	4.064.584 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.3	Verwendung Zuwendungen Dritter, Spenden etc. aus Vorjahren	10.961.108 €	10.551.030 €	10.551.030 €	5.599.875 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	**Fördermittel**								
3.1	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG-NRW (Baupauschale)	2.174.886 €	2.174.900 €	3.628.200 €	3.600.000 €	3.600.000 €	3.600.000 €	3.600.000 €	3.600.000 €
3.2	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG-NRW (Pauschale Fördermittel)	3.553.778 €	3.555.000 €	4.057.200 €	4.057.000 €	4.057.000 €	4.057.000 €	4.057.000 €	4.057.000 €
3.3	Zinserträge aus Fördermitteln (Baupauschale)	1.732 €	0 €	5.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
3.4	Zinserträge aus Fördermitteln (Pauschale Fördermittel)	11.730 €	50.000 €	115.700 €	177.000 €	177.000 €	177.000 €	177.000 €	177.000 €
3.5	Erträge aus Anlagenabgängen fördermittelfinanziert	46.599 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.6	Erträge Mietzuführungen Fördermittel	235.766 €	402.000 €	402.000 €	854.645 €	239.850 €	430.500 €	122.180 €	28.700 €
3.7	Erträge aus sonstigen Fördermittelzuführungen	146.171 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.8	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	183.294 €	23.741 €	185.026 €	190.021 €	196.021 €	202.021 €	208.021 €	214.021 €
3.9	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	3.696.366 €	3.785.911 €	5.802.341 €	1.296.918 €	1.708.376 €	3.263.248 €	6.503.361 €	10.232.154 €
1.-3.	**Gesamt-Mittelherkunft**	**47.778.944 €**	**39.597.945 €**	**43.528.944 €**	**31.718.878 €**	**23.573.014 €**	**21.313.844 €**	**24.422.660 €**	**27.817.263 €**

Erläuterungen

I.1.1 - 1.5 Investitionen gem. der beschriebenen Finanzierung, ohne Umfinanzierungen

I.2.2 Leasingraten für förderfähige Anlagegüter

I.2.3 - 2.5 Überhang von bisher nicht verwendeten Mitteln

I.2.8 Bestimmte Darlehen für den Neubau JWK werden nicht lfd. getilgt. Die Tilgung erfolgt zum Endfälligkeitszeitpunkt. Die Mittel hierfür werden angespart.

II.3.6 Mieterträge aus geförderten Räumlichkeiten sind den Fördermitteln zuzuführen

II. 3.8 - 3.9 nicht verwendete Mittel aus Vorjahren

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Krankenhaus Rahden

I.	Mittelverwendung	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Anlagevermögen**								
1.1	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW (Baupauschale)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.2	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW (Pauschale Fördermittel)	47.153 €	127.625 €	127.625 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.3	Investitionen aus Zuweisungen Dritter finanziert (Spenden, sonst. Zuweisungen)	75.005 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Investitionen finanziert aus Darlehen	0 €	689.332 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.5	Investitionen finanziert aus Eigenmitteln	9.172 €	0 €	0 €					
2.	**Sonstige investive Vorgänge**								
2.1	Tilgung von Darlehen	144.792 €	193.056 €	193.056 €	193.056 €	193.056 €	193.056 €	193.056 €	193.056 €
2.2	Nutzung von Anlagegütern nach § 21 Abs. 6 KHGG NRW	4.460 €	3.950 €	3.950 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.3	Fördermittelüberhang/Baupauschale (Übertrag auf Folgejahr)	234.903 €	321.903 €	357.703 €	477.703 €	597.703 €	717.703 €	837.703 €	957.703 €
2.4	Fördermittelüberhang/Pauschale Fördermittel (Übertrag auf Folgejahr)	69.271 €	0 €	75.296 €	213.296 €	351.296 €	489.296 €	627.296 €	765.296 €
2.5	Überhang aus Zuweisungen Dritter/Spenden etc. (Übertrag auf Folgejahr)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.6	Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.7	Zinsen langfristige Verbindlichkeiten	15.583 €	21.100 €	21.100 €	18.700 €	16.325 €	13.951 €	11.576 €	9.202 €
2.8	Liquiditätszuführung (des Jahres)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.-2.	**Gesamt-Mittelverwendung**	**600.339 €**	**1.356.966 €**	**778.729 €**	**902.754 €**	**1.158.379 €**	**1.414.005 €**	**1.669.630 €**	**1.925.256 €**

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Krankenhaus Rahden

II.	Mittelherkunft	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Eigenmittel**								
1.1	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.713.575 €	-3.428.400 €	-4.186.000 €	-3.184.500 €	-1.064.600 €	-1.083.900 €	-1.106.200 €	-1.125.900 €
1.2	Abschreibungen (erfolgswirksam)	315.137 €	307.738 €	307.738 €	299.853 €	327.160 €	324.501 €	321.749 €	315.295 €
1.3	Erträge aus Anlagenabgängen (Eigenmittel)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Verwendung der Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.5	Rückzahlungen von Arbeitgeberdarlehen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.6	Sonstige Liquidätsentnahme aus Betriebsmitteln (des Jahres)	2.557.476 €	2.890.818 €	4.092.418 €	3.096.403 €	946.821 €	966.406 €	989.083 €	1.012.863 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren (Liquidiätszuführung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	**Fremdmittel**								
2.1	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen	10.509 €	689.332 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.1a	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen aus Vorjahr (ganz oder teilweise aus I.1.5)	0 €	444.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.2	Zuwendungen Dritter für Investitionen	75.005 €	0 €	0 €		0 €	0 €	0 €	0 €
2.3	Verwendung Zuwendungen Dritter, Spenden etc. aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	**Fördermittel**								
3.1	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG-NRW (Baupauschale)	73.630 €	87.000 €	122.800 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €	120.000 €
3.2	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG-NRW (Pauschale Fördermittel)	120.563 €	120.000 €	137.600 €	138.000 €	138.000 €	138.000 €	138.000 €	138.000 €
3.3	Zinserträge aus Fördermitteln (Baupauschale)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.4	Zinserträge aus Fördermitteln (Pauschale Fördermittel)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.5	Erträge aus Anlagenabgängen fördermittelfinanziert	320 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.6	Erträge Mietzuführungen Fördermittel	0 €	0 €						
3.7	Erträge aus sonstigen Fördermittelzuführungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.8	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	161.273 €	234.903 €	234.903 €	357.703 €	477.703 €	597.703 €	717.703 €	837.703 €
3.9	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	0 €	11.575 €	69.271 €	75.296 €	213.296 €	351.296 €	489.296 €	627.296 €
1.-3.	**Gesamt-Mittelherkunft**	**600.339 €**	**1.356.966 €**	**778.729 €**	**902.754 €**	**1.158.379 €**	**1.414.005 €**	**1.669.630 €**	**1.925.256 €**

Erläuterungen
I.1.1 - 1.5 Investitionen gem. der beschriebenen Finanzierung, ohne Umfinanzierungen
I.2.2 Leasingraten für förderfähige Anlagegüter
I.2.3 - 2.5 Überhang von bisher nicht verwendeten Mitteln
II.3.6 Mieterträge aus geförderten Räumlichkeiten sind den Fördermitteln zuzuführen
II. 3.8 - 3.9 nicht verwendete Mittel aus Vorjahren

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2024					
			Baupauschale	Corona-Sonder-programm	Pauschale Fördermittel	Ergebnis-finanzierung	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
JWK_2023-062	PDMS	JWK		1.167.250 €	331.200 €			**1.498.450 €**
JWK_2023-002	OP-Mikroskop digital HNO	JWK						**0 €**
JWK_2023-004	Navigation mit 3D-BW NCH MKG HNO UCH (2 Stk.)	JWK						**0 €**
JWK_2023-014	Upgrade SIM-Station	JWK			20.000 €			**20.000 €**
JWK_2023-015	Upgrade SIM-Puppen	JWK			20.000 €			**20.000 €**
JWK_2023-011	easysoft-Lizenzen neue Mitarbeiter	JWK			10.000 €			**10.000 €**
JWK_2023-012	ENP-Azubi Lizenzen	JWK			7.000 €			**7.000 €**
JWK_2023-022	Büromöbel	JWK					2.000 €	**2.000 €**
JWK_2023-107	Baumaßnahme Unit Dose	JWK					1.453.000 €	**1.453.000 €**
JWK_2023-106	Umbauten Labor im Zuge des Austausch Laborgeräte	JWK					830.000 €	**830.000 €**
JWK_2023-118	Austausch Laborgeräte	JWK				2.299.080 €		**2.299.080 €**
JWK_2023-108	Baumaßnahme Reinraum Apotheke	JWK					700.000 €	**700.000 €**
JWK_2023-062	Baukosten / PDMS	JWK					400.000 €	**400.000 €**
JWK_2023-098	Steckbeckenspülen 5 Stück p.a.	JWK			40.000 €			**40.000 €**
JWK_2023-097	Pauschale Ersatz technische Geräte	JWK			15.000 €			**15.000 €**
JWK_2023-193	MKK - SYS - Umbau/ Erneuerung der Backup-Infrastruktur - F	JWK			1.280.000 €		320.000 €	**1.600.000 €**
JWK_2023-138	JWK - MT - Austausch Narkosegeräte	JWK			750.000 €			**750.000 €**
JWK_2024-006	JWK - SYS - DV Switches 4 Verteiler	JWK					650.000 €	**650.000 €**
JWK_2024-008	JWK - MT - Austausch KICK Navigation MKG/HNO	JWK			300.000 €			**300.000 €**
JWK_2023-169	MKK - APP - Medizinisches Bildarchiv Anteil IT: Hardwarebe	JWK			250.000 €			**250.000 €**
JWK_2023-150	JWK - MT - Utraschallkonzept	JWK			180.000 €			**180.000 €**
JWK_2024-009	MKK -SYS - Aktualisierung Hard- Software Telefonanlagen a	JWK					170.000 €	**170.000 €**
JWK_2023-179	MKK - MT - Modernisierung Infusionstechnik Intensiv PDMS	JWK			140.000 €			**140.000 €**
JWK_2023-189	MKK - SYS - Datenbankerweiterung Nexus	JWK			120.000 €			**120.000 €**
JWK_2023-191	MKK - SYS - Infrastruktur Rechenzentren	JWK			120.000 €			**120.000 €**
JWK_2024-012	JWK - SUP - Austausch IGEL	JWK					100.000 €	**100.000 €**
JWK_2024-013	JWK - MT - Austausch Babylog 8000	JWK			70.000 €			**70.000 €**
JWK_2023-168	MKK - APP - IHE & FHIR - Projekt #2209	JWK			50.000 €			**50.000 €**
JWK_2023-194	MKK - Beschaffung und Implementierung eines MIS	JWK					50.000 €	**50.000 €**
JWK_2024-015	MKK - SYS - Fortigate Analyzer (KRITIS)	JWK			40.000 €			**40.000 €**
JWK_2023-175	MKK - APP - Telematikinfrastruktur	JWK					32.000 €	**32.000 €**
JWK_2024-016	JWK - MT - Erneuerung OP-Gerätewagen	JWK			32.000 €			**32.000 €**
JWK_2023-128	JWK - APP - Pulmokard (Gateway für HKL)	JWK			22.000 €			**22.000 €**
JWK_2023-132	JWK - APP - Zenzy-Produktionsmodul für Apotheken - Projek	JWK					20.000 €	**20.000 €**
JWK_2023-172	MKK - APP - Radiologiekonzept Medizintechnik	JWK			20.000 €			**20.000 €**
JWK_2024-018	Atmos Variotherm plus (Gerät zur Nystagmusreizung)	JWK			11.000 €			**11.000 €**
JWK_2024-019	MKK - SYS - Firewalltausch ROS	JWK					9.500 €	**9.500 €**
JWK_2024-020	MKK - SYS - Firewalltausch HF	JWK					9.500 €	**9.500 €**
JWK_2024-021	MKK - SYS - Firewalltausch SHG	JWK					9.500 €	**9.500 €**
JWK_2023-182	MKK - SYS - Austausch Datacore-Server	JWK						**0 €**
JWK_2023-183	MKK - SYS - Austausch ESXi Server OSM HF-Cluster	JWK						**0 €**
JWK_2023-184	MKK - SYS - Austausch ESXi-Server OSM MIN-Cluster	JWK						**0 €**
JWK_2023-185	MKK - SYS - Austausch ESXi-Server SAP-Cluster	JWK						**0 €**
JWK_2023-186	MKK - SYS - Austausch Microsoft SQL-Server	JWK						**0 €**
JWK_2023-187	MKK - SYS - Austausch Nexus ESXi Server-Cluster	JWK						**0 €**
JWK_2023-188	MKK - SYS - Austausch Nexus Oracle-RAC DB-Cluster - Pro	JWK						**0 €**
JWK_2023-190	MKK - SYS - DMZ-Austausch der VmWare-Server	JWK						**0 €**
JWK_2023-140	JWK - MT - Austausch Patientenmonitoring Intensiv (Folgepr	JWK			560.000 €			**560.000 €**
JWK_2024-030	JWK - MT - Upgrade Spacelabs Sentinel L3 Neuro	JWK			20.000 €			**20.000 €**
JWK_2024-031	JWK - MT - Upgrade Spacelabs Sentinel B22 Nephro	JWK			20.000 €			**20.000 €**
JWK_2024-032	JWK - MT - Upgrade Audiometrie L7 HNO	JWK			9.000 €			**9.000 €**
JWK_2024-033	JWK - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	JWK						**0 €**
JWK_2024-034	MKK - Digitalisierung PA / Elektronische Personalakte	JWK					65.000 €	**65.000 €**
JWK_2024-035	MKK - Digitalisierung PA / Beratungsunterstützung extern	JWK					65.000 €	**65.000 €**
JWK_2024-036	Waschmaschine	JWK			20.000 €			**20.000 €**
JWK_2024-037	Scheuersaugmaschine T7	JWK			17.000 €			**17.000 €**
JWK_2024-038	Trockner	JWK			15.000 €			**15.000 €**
JWK_2024-039	Vermop Reinigungswagen (8 Stk.)	JWK			9.600 €			**9.600 €**
JWK_2024-040	Mehrzweckwagen MW 26 Hammerlit S/28 (6 Stk.)	JWK					3.000 €	**3.000 €**
JWK_2024-041	Computerbildschirme (4 Stk.)	JWK					1.200 €	**1.200 €**
JWK_2024-042	MKK - Digitalisierung PA / Elektronische Arbeitszeiterfassung	JWK						**0 €**
JWK_2024-043	MKK - Digitalisierung PA / LOGA	JWK						**0 €**
JWK_2024-044	MKK - Digitalisierung PA / (Server-)Hardware	JWK						**0 €**
JWK_2023-110	Möbelpauschale JWK	JWK			80.000 €			**80.000 €**
JWK_2023-114	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche) JWK	JWK			47.387 €			**47.387 €**
JWK_2023-115	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/Arjo) JWK	JWK			26.000 €			**26.000 €**
JWK_2023-112	Pauschale Ausstattung Pflege	JWK			25.000 €			**25.000 €**
			0 €	**1.167.250 €**	**4.677.187 €**	**2.299.080 €**	**4.889.700 €**	**13.033.217 €**

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2025				Investitionen 2026			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
JWK_2023-062	PDMS	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-002	OP-Mikroskop digital HNO	JWK		300.000 €		**300.000 €**				**0 €**
JWK_2023-004	Navigation mit 3D-BW NCH MKG HNO UCH (2 Stk.)	JWK		1.470.591 €	157.205 €	**1.627.796 €**				**0 €**
JWK_2023-014	Upgrade SIM-Station	JWK				**0 €**		20.000 €		**20.000 €**
JWK_2023-015	Upgrade SIM-Puppen	JWK		10.000 €		**10.000 €**		10.000 €		**10.000 €**
JWK_2023-011	easysoft-Lizenzen neue Mitarbeiter	JWK		10.000 €		**10.000 €**		10.000 €		**10.000 €**
JWK_2023-012	ENP-Azubi Lizenzen	JWK		7.000 €		**7.000 €**		7.000 €		**7.000 €**
JWK_2023-022	Büromöbel	JWK			6.000 €	**6.000 €**			2.000 €	**2.000 €**
JWK_2023-107	Baumaßnahme Unit Dose	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-106	Umbauten Labor im Zuge des Austausch Laborgeräte	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-118	Austausch Laborgeräte	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-108	Baumaßnahme Reinraum Apotheke	JWK	2.520.000 €		900.000 €	**3.420.000 €**				**0 €**
JWK_2023-062	Baukosten / PDMS	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-098	Steckbeckenspülen 5 Stück p.a.	JWK		40.000 €		**40.000 €**		40.000 €		**40.000 €**
JWK_2023-097	Pauschale Ersatz technische Geräte	JWK		15.000 €		**15.000 €**		15.000 €		**15.000 €**
JWK_2023-193	MKK - SYS - Umbau/ Erneuerung der Backup-Infrastruktur - F	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-138	JWK - MT - Austausch Narkosegeräte	JWK		250.000 €		**250.000 €**		50.000 €		**50.000 €**
JWK_2024-006	JWK - SYS - DV Switches 4 Verteiler	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-008	JWK - MT - Austausch KICK Navigation MKG/HNO	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-169	MKK - APP - Medizinisches Bildarchiv Anteil IT: Hardwareber	JWK		250.000 €		**250.000 €**		250.000 €		**250.000 €**
JWK_2023-150	JWK - MT - Utraschallkonzept	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-009	MKK -SYS - Aktualisierung Hard- Software Telefonanlagen a	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-179	MKK - MT - Modernisierung Infusionstechnik Intensiv PDMS -	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-189	MKK - SYS - Datenbankerweiterung Nexus	JWK		120.000 €		**120.000 €**		120.000 €		**120.000 €**
JWK_2023-191	MKK - SYS - Infrastruktur Rechenzentren	JWK		120.000 €		**120.000 €**		120.000 €		**120.000 €**
JWK_2024-012	JWK - SUP - Austausch IGEL	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-013	JWK - MT - Austausch Babylog 8000	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-168	MKK - APP - IHE & FHIR - Projekt #2209	JWK		50.000 €		**50.000 €**				**0 €**
JWK_2023-194	MKK - Beschaffung und Implementierung eines MIS	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-015	MKK - SYS - Fortigate Analyzer (KRITIS)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-175	MKK - APP - Telematikinfrastruktur	JWK			32.000 €	**32.000 €**			60.000 €	**60.000 €**
JWK_2024-016	JWK - MT - Erneuerung OP-Gerätewagen	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-128	JWK - APP - Pulmokard (Gateway für HKL)	JWK		9.000 €		**9.000 €**				**0 €**
JWK_2023-132	JWK - APP - Zenzy-Produktionsmodul für Apotheken - Projek	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-172	MKK - APP - Radiologiekonzept Medizintechnik	JWK		20.000 €		**20.000 €**		20.000 €		**20.000 €**
JWK_2024-018	Atmos Variotherm plus (Gerät zur Nystagmusreizung)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-019	MKK - SYS - Firewalltausch ROS	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-020	MKK - SYS - Firewalltausch HF	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-021	MKK - SYS - Firewalltausch SHG	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-182	MKK - SYS - Austausch Datacore-Server	JWK				**0 €**		70.000 €		**70.000 €**
JWK_2023-183	MKK - SYS - Austausch ESXi Server OSM HF-Cluster	JWK				**0 €**		35.000 €		**35.000 €**
JWK_2023-184	MKK - SYS - Austausch ESXi-Server OSM MIN-Cluster	JWK				**0 €**		40.000 €		**40.000 €**
JWK_2023-185	MKK - SYS - Austausch ESXi-Server SAP-Cluster	JWK				**0 €**		40.000 €		**40.000 €**
JWK_2023-186	MKK - SYS - Austausch Microsoft SQL-Server	JWK				**0 €**		60.000 €		**60.000 €**
JWK_2023-187	MKK - SYS - Austausch Nexus ESXi Server-Cluster	JWK				**0 €**		80.000 €		**80.000 €**
JWK_2023-188	MKK - SYS - Austausch Nexus Oracle-RAC DB-Cluster - Pro	JWK				**0 €**		190.000 €		**190.000 €**
JWK_2023-190	MKK - SYS - DMZ-Austausch der VmWare-Server	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-140	JWK - MT - Austausch Patientenmonitoring Intensiv (Folgepr	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-030	JWK - MT - Upgrade Spacelabs Sentinel L3 Neuro	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-031	JWK - MT - Upgrade Spacelabs Sentinel B22 Nephro	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-032	JWK - MT - Upgrade Audiometrie L7 HNO	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-033	JWK - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	JWK		50.000 €		**50.000 €**		50.000 €		**50.000 €**
JWK_2024-034	MKK - Digitalisierung PA / Elektronische Personalakte	JWK			65.000 €	**65.000 €**				**0 €**
JWK_2024-035	MKK - Digitalisierung PA / Beratungsunterstützung extern	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-036	Waschmaschine	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-037	Scheuersaugmaschine T7	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-038	Trockner	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-039	Vermop Reinigungswagen (8 Stk.)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-040	Mehrzweckwagen MW 26 Hammerlit S/28 (6 Stk.)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-041	Computerbildschirme (4 Stk.)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-042	MKK - Digitalisierung PA / Elektronische Arbeitszeiterfassung	JWK			440.000 €	**440.000 €**			140.000 €	**140.000 €**
JWK_2024-043	MKK - Digitalisierung PA / LOGA	JWK			315.000 €	**315.000 €**				**0 €**
JWK_2024-044	MKK - Digitalisierung PA / (Server-)Hardware	JWK			100.000 €	**100.000 €**				**0 €**
JWK_2023-110	Möbelpauschale JWK	JWK		80.000 €		**80.000 €**		80.000 €		**80.000 €**
JWK_2023-114	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche) JWK	JWK		47.387 €		**47.387 €**		47.387 €		**47.387 €**
JWK_2023-115	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/Arjo) JWK	JWK		45.000 €		**45.000 €**		45.000 €		**45.000 €**
JWK_2023-112	Pauschale Ausstattung Pflege	JWK		25.000 €		**25.000 €**		25.000 €		**25.000 €**
			2.520.000 €	**2.918.978 €**	**2.015.205 €**	**7.454.183 €**	**0 €**	**1.424.387 €**	**202.000 €**	**1.626.387 €**

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2027				Investitionen 2028			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
JWK_2023-062	PDMS	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-002	OP-Mikroskop digital HNO	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-004	Navigation mit 3D-BW NCH MKG HNO UCH (2 Stk.)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-014	Upgrade SIM-Station	JWK				**0 €**		20.000 €		**20.000 €**
JWK_2023-015	Upgrade SIM-Puppen	JWK		10.000 €		**10.000 €**		10.000 €		**10.000 €**
JWK_2023-011	easysoft-Lizenzen neue Mitarbeiter	JWK		10.000 €		**10.000 €**		10.000 €		**10.000 €**
JWK_2023-012	ENP-Azubi Lizenzen	JWK		7.000 €		**7.000 €**		7.000 €		**7.000 €**
JWK_2023-022	Büromöbel	JWK			6.000 €	**6.000 €**			2.000 €	**2.000 €**
JWK_2023-107	Baumaßnahme Unit Dose	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-106	Umbauten Labor im Zuge des Austausch Laborgeräte	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-118	Austausch Laborgeräte	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-108	Baumaßnahme Reinraum Apotheke	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-062	Baukosten / PDMS	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-098	Steckbeckenspülen 5 Stück p.a.	JWK		40.000 €		**40.000 €**				**0 €**
JWK_2023-097	Pauschale Ersatz technische Geräte	JWK		15.000 €		**15.000 €**				**0 €**
JWK_2023-193	MKK - SYS - Umbau/ Erneuerung der Backup-Infrastruktur - F	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-138	JWK - MT - Austausch Narkosegeräte	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-006	JWK - SYS - DV Switches 4 Verteiler	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-008	JWK - MT - Austausch KICK Navigation MKG/HNO	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-169	MKK - APP - Medizinisches Bildarchiv Anteil IT: Hardwareber	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-150	JWK - MT - Utraschallkonzept	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-009	MKK -SYS - Aktualisierung Hard- Software Telefonanlagen a	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-179	MKK - MT - Modernisierung Infusionstechnik Intensiv PDMS -	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-189	MKK - SYS - Datenbankerweiterung Nexus	JWK		120.000 €		**120.000 €**				**0 €**
JWK_2023-191	MKK - SYS - Infrastruktur Rechenzentren	JWK		120.000 €		**120.000 €**				**0 €**
JWK_2024-012	JWK - SUP - Austausch IGEL	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-013	JWK - MT - Austausch Babylog 8000	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-168	MKK - APP - IHE & FHIR - Projekt #2209	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-194	MKK - Beschaffung und Implementierung eines MIS	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-015	MKK - SYS - Fortigate Analyzer (KRITIS)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-175	MKK - APP - Telematikinfrastruktur	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-016	JWK - MT - Erneuerung OP-Gerätewagen	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-128	JWK - APP - Pulmokard (Gateway für HKL)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-132	JWK - APP - Zenzy-Produktionsmodul für Apotheken - Projek	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-172	MKK - APP - Radiologiekonzept Medizintechnik	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-018	Atmos Variotherm plus (Gerät zur Nystagmusreizung)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-019	MKK - SYS - Firewalltausch ROS	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-020	MKK - SYS - Firewalltausch HF	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-021	MKK - SYS - Firewalltausch SHG	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-182	MKK - SYS - Austausch Datacore-Server	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-183	MKK - SYS - Austausch ESXi Server OSM HF-Cluster	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-184	MKK - SYS - Austausch ESXi-Server OSM MIN-Cluster	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-185	MKK - SYS - Austausch ESXi-Server SAP-Cluster	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-186	MKK - SYS - Austausch Microsoft SQL-Server	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-187	MKK - SYS - Austausch Nexus ESXi Server-Cluster	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-188	MKK - SYS - Austausch Nexus Oracle-RAC DB-Cluster - Pro	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-190	MKK - SYS - DMZ-Austausch der VmWare-Server	JWK		58.000 €		**58.000 €**		70.000 €		**70.000 €**
JWK_2023-140	JWK - MT - Austausch Patientenmonitoring Intensiv (Folgepr	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-030	JWK - MT - Upgrade Spacelabs Sentinel L3 Neuro	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-031	JWK - MT - Upgrade Spacelabs Sentinel B22 Nephro	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-032	JWK - MT - Upgrade Audiometrie L7 HNO	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-033	JWK - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	JWK		50.000 €		**50.000 €**		50.000 €		**50.000 €**
JWK_2024-034	MKK - Digitalisierung PA / Elektronische Personalakte	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-035	MKK - Digitalisierung PA / Beratungsunterstützung extern	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-036	Waschmaschine	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-037	Scheuersaugmaschine T7	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-038	Trockner	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-039	Vermop Reinigungswagen (8 Stk.)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-040	Mehrzweckwagen MW 26 Hammerlit S/28 (6 Stk.)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-041	Computerbildschirme (4 Stk.)	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-042	MKK - Digitalisierung PA / Elektronische Arbeitszeiterfassung	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-043	MKK - Digitalisierung PA / LOGA	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2024-044	MKK - Digitalisierung PA / (Server-)Hardware	JWK				**0 €**				**0 €**
JWK_2023-110	Möbelpauschale JWK	JWK		80.000 €		**80.000 €**		80.000 €		**80.000 €**
JWK_2023-114	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche) JWK	JWK		47.387 €		**47.387 €**		47.387 €		**47.387 €**
JWK_2023-115	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/Arjo) JWK	JWK		45.000 €		**45.000 €**		45.000 €		**45.000 €**
JWK_2023-112	Pauschale Ausstattung Pflege	JWK		25.000 €		**25.000 €**		25.000 €		**25.000 €**
			0 €	**627.387 €**	**6.000 €**	**633.387 €**	**0 €**	**364.387 €**	**2.000 €**	**366.387 €**

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2024					
			Baupauschale	Corona-Sonder-programm	Pauschale Fördermittel	Ergebnis-finanzierung	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
	keine Investitionen vorgesehen	RAH						
			- €	- €	- €		- €	- €

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2025				Investitionen 2026			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
	keine Investitionen vorgesehen	RAH								
			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2027				Investitionen 2028			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
	keine Investitionen vorgesehen	RAH								
			- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
		0	0	0	
Gesamt		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Ärztlicher Dienst		FEST / HAUS	36,30	34,50	39,71	
	TVöD	EG 15 a	0,00	1,00	0,00	
	TVöD	EG 15	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	1,00	1,00	
	TV Ärzte	EG 4	19,90	20,40	19,90	
	TV Ärzte	EG 3	77,00	78,84	81,14	Reduktion der Planwerte im ärztlichen Dienst, dadurch Überhang, welcher abgebaut werden muss.
	TV Ärzte	EG 2	62,00	63,20	56,79	
	TV Ärzte	EG 1	170,34	165,00	169,99	
		Gesamt	**366,54**	**364,94**	**369,53**	**0,00**
Pflegedienst		FEST / HAUS	4,00	4,00	3,60	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,31	0,31	0,31	
	TVöD	EG 11	1,80	2,80	1,80	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	1,15	0,00	1,07	
	TVöD	EG 9b	0,25	0,50	0,25	
	TVöD	EG 9c	2,75	2,75	3,12	
	TVöD	EG 8	10,10	8,50	8,79	
	TVöD	EG 6	2,44	2,50	1,92	
	TVöD	EG 5	8,42	3,00	7,40	
	TVöD	EG 4	10,11	15,00	9,07	
	TVöD	EG 3	4,28	6,00	3,32	
	TVöD	EG P 5	12,52	10,00	4,74	Internationale Pflegekräfte in der Anerkennung des Berufsabschlusses nach dem deutschem Recht
	TVöD	EG P 6	26,58	35,00	25,61	
	TVöD	EG P 7	178,57	232,11	175,40	
	TVöD	EG P 8	253,10	279,11	250,30	
	TVöD	EG P 9	81,62	75,00	74,28	
	TVöD	EG P 10	17,26	18,50	17,26	
	TVöD	EG P 11	42,76	35,50	40,61	
	TVöD	EG P 12	9,85	9,00	8,85	
	TVöD	EG P 13	4,85	5,00	4,85	
	TVöD	EG P 14	10,23	13,00	11,23	
	TVöD	EG P 15	3,00	3,00	3,00	
	TVöD	EG P 16	0,90	0,00	0,90	
	Auszubildende	Ausb.-Verg.	13,92	13,86	13,13	
		Gesamt	**700,77**	**774,44**	**670,81**	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
Med. Techn. Dienst		FEST / HAUS	2,00	2,00	2,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	21,07	19,00	20,37	
	TVöD	EG 13	11,95	11,50	10,75	
	TVöD	EG 12	2,00	2,00	3,00	
	TVöD	EG 11	4,50	4,50	4,30	
	TVöD	EG 10	19,78	18,00	18,66	
	TVöD	EG 9a	88,51	90,50	90,38	Reduktion des Planwertes in der Radiologie und Labor, dadurch Überhang welcher abgebaut werden muss.
	TVöD	EG 9b	154,50	159,50	152,16	
	TVöD	EG 9c	39,53	38,50	35,14	
	TVöD	EG 8	44,78	45,23	45,45	
	TVöD	EG 7	1,86	1,86	1,86	
	TVöD	EG 6	68,75	71,00	67,64	Reduktion der Planwerte in Spezialeinrichtung. Hierdurch Überhang.
	TVöD	EG 5	18,20	18,20	18,13	
	TVöD	EG 4	1,50	1,50	1,50	
	TVöD	EG 3	0,75	0,75	0,75	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,66	0,78	0,78	
	TVöD	EG P 7	14,60	14,60	14,85	
	TVöD	EG P 8	12,00	12,75	10,82	
	TVöD	EG P 9	2,80	2,80	2,80	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	2,75	2,75	2,75	
	TVöD	EG P 12	0,00	1,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 15	0,00	0,50	0,00	
	TV Sozialdienst	S 12	1,75	1,75	1,75	
	TV Sozialdienst	S 11 b	8,00	8,00	7,49	
		Gesamt	**522,24**	**528,97**	**513,33**	
Funktionsdienst		FEST / HAUS	2,00	0,00	1,00	MKK Kreißsaalmanagement und MKK OP Management
	TVöD	EG 13	1,00	0,00	1,00	
	TVöD	EG 11	0,80	0,30	0,80	
	TVöD	EG 10	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9a	9,02	8,44	8,02	
	TVöD	EG 9b	0,94	0,94	0,92	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
	TVöD	EG 9c	23,01	11,89	15,82	Aufbau im Bereich des Kreißsaals durch Übernahme von Hebammenschüler sowie der Darstellung der erforderlichen Praxisanleitung.
	TVöD	EG 8	14,14	16,08	15,60	
	TVöD	EG 6	3,02	3,96	3,80	
	TVöD	EG 5	2,75	4,11	3,53	
	TVöD	EG 4	27,75	24,30	27,75	
	TVöD	EG 3	7,25	7,25	7,25	
	TVöD	EG P 5	14,40	14,07	15,01	
	TVöD	EG P 6	1,00	1,00	1,65	
	TVöD	EG P 7	1,70	1,70	1,70	
	TVöD	EG P 8	61,40	60,00	55,81	Erhöhung der Planwerte im Bereich des Funktionsdienstes Anästhesie und OP.
	TVöD	EG P 9	59,33	57,50	51,71	
	TVöD	EG P 10	2,60	2,60	2,58	
	TVöD	EG P 11	12,40	12,40	12,40	
	TVöD	EG P 12	2,00	2,00	2,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	1,00	0,00	1,00	
	TVöD	EG P 15	3,00	2,00	2,75	
	TV Sozialdienst	S 11	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 8 b	2,32	3,60	2,32	
	TV Sozialdienst	S 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**253,83**	**235,14**	**235,42**	
Wirt.-Vers.-Dienst	TVöD	EG 12	0,50	0,50	0,50	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	2,00	2,00	1,83	
	TVöD	EG 9a	7,50	8,50	6,85	
	TVöD	EG 9b	3,77	3,76	2,76	
	TVöD	EG 9c	1,00	1,00	1,00	Veränderung aufgrund der Führungsstruktur im Zusammenhang mit der Integration der Gebäudereinigung.
	TVöD	EG 8	4,50	4,50	4,11	
	TVöD	EG 7	4,00	4,00	4,00	
	TVöD	EG 6	24,00	26,00	20,41	
	TVöD	EG 5	13,75	13,75	13,75	
	TVöD	EG 4	52,00	49,00	40,13	Erhöhung der Planwerte in der Gebäudereinigung aufgrund der Integration der Gebäudreinigung sowie des damit zusammenhängenden ganzjähriges Effektes in 2024.
	TVöD	EG 3	46,00	37,06	26,54	
	TVöD	EG 2	119,00	74,00	75,87	
	TVöD	EG 1	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**279,02**	**225,07**	**198,75**	
Technischer Dienst		FEST / HAUS	1,00	0,00	0,00	Leitung Bauten
	TVöD	EG 15 a	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	2,00	1,00	2,00	
	TVöD	EG 12	3,00	2,00	3,00	
	TVöD	EG 11	3,00	4,00	3,00	
	TVöD	EG 10	12,00	11,87	13,00	
	TVöD	EG 9a	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9b	6,00	9,00	3,00	1,0 VK Aufbau Simulationszentrum
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	35,86	33,52	33,85	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**64,86**	**63,39**	**59,85**	
Verwaltungsdienst *		FEST / HAUS	18,00	18,75	18,75	
** (ohne Beamte)*	TVöD	EG 15	1,00	1,50	1,00	
	TVöD	EG 14	2,00	2,00	2,00	
	TVöD	EG 13	7,41	6,00	4,90	+1,00 VK Umsetzung der RUB-IT-Dachstrategie
	TVöD	EG 12	14,20	13,50	11,37	
	TVöD	EG 11	32,38	36,25	30,96	
	TVöD	EG 10	27,80	31,00	24,79	
	TVöD	EG 9a	12,12	12,00	11,88	
	TVöD	EG 9b	16,02	15,52	14,40	
	TVöD	EG 9c	20,77	21,25	19,51	
	TVöD	EG 8	22,54	19,50	20,78	
	TVöD	EG 7	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 6	17,85	16,00	18,53	
	TVöD	EG 5	15,00	17,50	16,88	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	1,00	1,00	1,14	
	TVöD	EG P 5	0,00	1,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,25	0,49	0,25	
	TVöD	EG P 8	1,00	0,65	0,65	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**210,34**	**214,91**	**198,79**	Reduktion der Planwerte im Verwaltungsdienst, welcher abgebaut werden muss.
Sonderdienst		FEST / HAUS	1,00	1,00	1,00	
	TV Sozialdienst	S 15	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 13	0,25	0,25	0,25	
	TVöD	EG 12	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 11	0,00	1,00	0,00	Umsetzung Abfallbeauftragte in den Zentraleinkauf.
	TVöD	EG 10	3,00	3,00	3,00	
	TVöD	EG 9a	0,72	0,82	0,57	
	TVöD	EG 9b	2,00	2,00	2,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	3,45	3,19	3,45	
	TVöD	EG 6	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 5	1,35	1,35	1,35	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	1,00	0,17	1,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	1,00	2,00	1,00	
	TVöD	EG P 13	1,87	1,87	1,87	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 16	0,86	0,86	0,86	
		Gesamt	**20,50**	**21,51**	**20,35**	
Pers.d. Ausbild.-st.		FEST / HAUS	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	2,30	2,30	2,30	
	TVöD	EG 13	19,31	19,50	19,31	
	TVöD	EG 12	2,38	3,13	2,38	
	TVöD	EG 11	10,60	9,90	10,60	
	TVöD	EG 10	2,46	5,60	2,13	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	5,50	5,50	5,71	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	1,75	2,65	1,75	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**45,30**	**49,58**	**45,18**	
sonstiges Personal	Azubi/Verw-Apoth.	Ausb.-Verg.	13,00	13,00	7,00	
	Azubi/Heb.-OTA	Ausb.-Verg.	88,00	79,33	61,17	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Diätass.	Ausb.-Verg.	65,33	66,00	65,50	
	studentische Hilfskräfte	EG 3 / 5 / oT	3,10	3,75	3,07	
	Azubi Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.	24,67	20,00	18,07	
	Krankenpflegeschule/ Generalisierte Pflegeschule		75,00	75,00	68,34	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD		0,00	15,50	0,00	
		Gesamt	**269,10**	**272,58**	**223,15**	
Gesamt			**2.732,50**	**2.750,53**	**2.535,16**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Vergütungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Auszubildende	Krankenpflege / Generalisierte Pflegeschule	Ausb.-Verg.	205,34	208,76	193,08	
	Kinderkrankenpflege	Ausb.-Verg.	1,90	0,38	0,00	
	Hebammen	Ausb.-Verg.	56,00	47,33	36,50	
	Verwaltung	Ausb.-Verg.	10,00	10,00	5,80	
	Apotheke	Ausb.-Verg.	3,00	3,00	1,20	
	OTA / ATA	Ausb.-Verg.	32,00	32,00	24,67	
	Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.	24,67	20,00	18,07	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Diätass.	Ausb.-Verg.	65,30	66,00	65,50	
informat. Besch.	Jahrespraktikanten	--	10,00	10,00	9,00	
	FSJ Praktikanten	--	20,00	20,00	14,00	
Gesamt			**428,21**	**417,47**	**367,82**	

Stellenübersicht gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigten

Produktbereich	DA	Bezeichnung	Fest / Haus	Ärzte EG 4	Ärzte EG 3	Ärzte EG 2	Ärzte EG 1	Soz S 15	Soz S 12	Soz S 11	Soz S 8	Soz S 6	EG 15/a	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9 c	EG 9 b	EG 9 a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG P 5	EG P 6	EG P 7	EG P 8	EG P 9	EG P 10	EG P 11	EG P 12	EG P 13	EG P 14	EG P 15	EG P 16	Azubis	Summe	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
07	0	Ärztlicher Dienst	36,30	19,90	77,00	62,00	170,34						1,00																														**366,54**	
Gesundheitsdienste	1	Pflegedienst	4,00												0,31		1,80		2,75	0,25	1,15	10,10		2,44	8,42	10,11	4,28		12,52	26,58	178,57	253,10	81,62	17,26	42,76	9,85	4,85	10,23	3,00	0,90	13,92	**700,77**	
	2	Med. Techn. Dienst	2,00						1,75	8,00				21,07	11,95	2,00	4,50	19,78	39,53	154,50	88,51	44,78	1,86	68,75	18,20	1,50	0,75			0,66	14,60	12,00	2,80		2,75							**522,24**	
	3	Funktionsdienst	2,00								2,32				1,00		0,80	1,00	23,01	0,94	9,02	14,14		3,02	2,75	27,75	7,25		14,40	1,00	1,70	61,40	59,33	2,60	12,40	2,00		1,00	3,00			**253,83**	
	5	Wirt.-Vers.-Dienst														0,50		2,00	1,00	3,77	7,50	4,50	4,00	24,00	13,75	52,00	46,00	119,00									1,00					**279,02**	
	6	Techn. Dienst	1,00										1,00		2,00	3,00	3,00	12,00		6,00	1,00	35,86																			**64,86**	
	7	Verwaltungsdienst	18,00										1,00	2,00	7,41	14,20	32,38	27,80	20,77	16,02	12,12	22,54	1,00	17,85	15,00		1,00				0,25	1,00										**210,34**	
	8	Sonderdienst	1,00					1,00							0,25	1,00		3,00		2,00	0,72	3,45		1,00	1,35						1,00		1,00			1,00	1,87			0,86		**20,50**	
	10	Pers. d. Ausbildungsst.	1,00											2,30	19,31	2,38	10,60	2,46	5,50															1,75								**45,30**	
	11	sonstiges Personal																									3,10														266,00	**269,10**	
Gesamt			**65,30**	**19,90**	**77,00**	**62,00**	**170,34**	**1,00**	**1,75**	**8,00**	**2,32**	**0,00**	**3,00**	**25,37**	**42,23**	**23,08**	**53,08**	**68,04**	**92,56**	**183,48**	**120,02**	**135,37**	**6,86**	**117,06**	**59,47**	**91,36**	**62,38**	**119,00**	**26,92**	**28,24**	**196,12**	**327,50**	**144,75**	**21,61**	**57,91**	**12,85**	**7,72**	**11,23**	**6,00**	**1,76**	**279,92**	**2.732,50**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
		0	0	0	
Gesamt		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Ärztlicher Dienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,91	
	TVöD	EG 15 a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TV Ärzte	EG 4	1,00	1,00	1,00	Ärztliche Besetzung des Notarztes; Innere Medizin und Chirurgie
	TV Ärzte	EG 3	2,00	3,00	3,00	
	TV Ärzte	EG 2	7,00	4,00	1,25	
	TV Ärzte	EG 1	5,50	10,32	6,13	
		Gesamt	**15,50**	**18,32**	**12,29**	
Pflegedienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,30	0,39	
	TVöD	EG 6	0,50	1,00	1,00	
	TVöD	EG 5	0,00	0,52	0,00	
	TVöD	EG 4	0,00	0,70	0,70	
	TVöD	EG 3	0,00	0,50	0,50	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	1,00	2,58	2,58	
	TVöD	EG P 7	12,50	21,25	20,55	
	TVöD	EG P 8	6,00	4,44	4,26	
	TVöD	EG P 9	2,00	8,47	8,47	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	1,00	1,74	1,60	
	TVöD	EG P 12	0,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	2,00	2,00	1,80	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 16	0,00	0,00	0,00	
	Auszubildende	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**25,00**	**44,50**	**42,85**	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
Med. Techn. Dienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	4,50	4,68	5,06	
	TVöD	EG 9b	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,75	1,39	0,75	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 12	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 11 b	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**6,25**	**7,07**	**6,81**	
Funktionsdienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	2,00	2,00	1,00	
	TVöD	EG 6	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 5	1,00	1,50	1,16	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	2,00	0,75	0,75	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,75	0,75	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 11	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 8 a	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**7,00**	**7,00**	**5,66**	
Wirt.-Vers.-Dienst	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	3,00	3,10	3,10	
	TVöD	EG 2	4,00	3,88	2,36	
	TVöD	EG 1	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**7,00**	**6,98**	**5,46**	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
Technischer Dienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Verwaltungsdienst *		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
** (ohne Beamte)*	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,50	0,50	
	TVöD	EG 5	3,62	4,00	3,12	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**3,62**	**4,50**	**3,62**	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
Sonderdienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 16	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Pers.d. Ausbild.-st.		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
sonstiges Personal	Azubi/Verw-Apoth.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Azubi/Heb.-OTA	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Diätass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	studentische Hilfskräfte	EG 3 / 5	0,00	0,00	0,00	
	Azubi Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Krankenpflegeschule/ Generalisierte Pflegeschule		0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Gesamt			**64,37**	**88,37**	**76,69**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Vergütungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Auszubildende	Krankenpflege	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Kinderkrankenpflege	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Hebammen	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Verwaltung	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Apotheke	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Operationstechn. Ass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Diätass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
informat. Besch.	Jahrespraktikanten	--	5,00	5,00	0,00	
	FSJ Praktikanten	--	2,00	2,00	1,00	
Gesamt			**7,00**	**7,00**	**1,00**	

Stellenübersicht gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigten

Produktbereich	DA	Bezeichnung	Fest / Haus	Ärzte EG 4	Ärzte EG 3	Ärzte EG 2	Ärzte EG 1	Soz S 15	Soz S 12	Soz S 11	Soz S 8	Soz S 6	EG 15/a	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9 c	EG 9 b	EG 9 a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG P 5	EG P 6	EG P 7	EG P 8	EG P 9	EG P 10	EG P 11	EG P 12	EG P 13	EG P 14	EG P 15	EG P 16	Azubis	Summe	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
07	0	Ärztlicher Dienst	0,00	1,00	2,00	7,00	5,50																																			**15,50**	
Gesundheitsdienste	1	Pflegedienst																				0,00		0,50	0,00	0,00	0,00			1,00	12,50	6,00	2,00		1,00	0,00		2,00				**25,00**	
	2	Med. Techn. Dienst																		1,00	4,50	0,75																				**6,25**	
	3	Funktionsdienst																				2,00		1,00	1,00				1,00			2,00	0,00									**7,00**	
	5	Wirt.-Vers.-Dienst																									3,00	4,00														**7,00**	
	6	Techn. Dienst																																								**0,00**	
	7	Verwaltungsdienst																						0,00	3,62																	**3,62**	
	8	Sonderdienst																																								**0,00**	
	10	Pers. d. Ausbildungsst.																																								**0,00**	
	11	sonstiges Personal																																								**0,00**	
Gesamt			**0,00**	**1,00**	**2,00**	**7,00**	**5,50**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,00**	**4,50**	**2,75**	**0,00**	**1,50**	**4,62**	**0,00**	**3,00**	**4,00**	**1,00**	**1,00**	**12,50**	**8,00**	**2,00**	**0,00**	**1,00**	**0,00**	**0,00**	**2,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**64,37**	

6. Krankenhaus Lübbecke

Teil A Erfolgsplan
Teil B Mittelfristiger Erfolgsplan
Teil C Erläuterungen
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
Teil E Investitionsplan
Teil F Stellenplan

		Krankenhaus Lübbecke			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	67.250.617	76.218.700	73.391.700	82.142.800
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	1.658.017	1.757.500	1.606.200	2.084.500
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	1.856.649	1.873.300	1.987.900	2.075.800
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	236.787	235.500	248.200	249.400
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	113.058	108.700	119.200	109.300
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	983.238	963.400	1.136.100	1.159.400
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	101.467	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	1.637.975	1.651.500	1.620.600	1.872.500
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	366.862	2.507.100	3.939.500	1.230.600
8.	Sonstige betriebliche Erträge	1.955.328	1.450.900	1.813.600	1.680.500
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**76.159.999**	**86.766.600**	**85.863.000**	**92.604.800**
9.	Personalaufwand	**54.957.545**	**60.010.500**	**57.437.300**	**65.577.800**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	44.216.782	48.487.033	46.736.200	53.221.800
b.	Lohnnebenkosten	10.740.763	11.523.468	10.701.100	12.356.000
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**25.287.815**	**29.344.800**	**28.328.800**	**28.465.700**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	15.413.259	17.654.900	16.845.900	17.105.200
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	9.874.556	11.689.900	11.482.900	11.360.500
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**80.245.360**	**89.355.300**	**85.766.100**	**94.043.500**
	EBITDAR nachhaltig	**-4.085.361**	**-2.588.700**	**96.900**	**-1.438.700**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.068.072	2.040.000	3.543.600	2.743.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	3.240.907	3.207.700	3.308.700	3.221.300
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	2.099.488	1.943.600	3.538.000	2.564.100
	Zwischensumme Fördermittel	**3.209.491**	**3.304.100**	**3.314.300**	**3.400.200**
	EBITDAR gefördert	**-875.870**	**715.400**	**3.411.200**	**1.961.500**
15.	Miete, Leasing	350.710	452.000	472.200	466.800
	EBITDA gefördert	**-1.226.580**	**263.400**	**2.939.000**	**1.494.700**
16.	Abschreibungen	3.881.688	3.881.100	3.946.600	4.361.500
	EBIT gefördert	**-5.108.269**	**-3.617.700**	**-1.007.600**	**-2.866.800**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.059	7.200	14.100	6.900
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	96.150	261.500	377.300	613.700
	Zwischensumme Finanzergebnis	**-90.091**	**-254.300**	**-363.200**	**-606.800**
20.	neutrale Erträge	3.870.566	0	1.870.600	0
21.	neutrale Aufwendungen	339.533	0	104.900	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**3.531.033**	**0**	**1.765.700**	**0**
	EBT gefördert	**-1.667.327**	**-3.872.000**	**394.900**	**-3.473.600**
22.	Steuern	4.309	20.400	23.800	4.200
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**-1.671.636**	**-3.892.400**	**371.100**	**-3.477.800**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**-776.097**	**-2.890.700**	**1.531.600**	**-1.766.100**

		Krankenhaus Lübbecke				
		Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	82.142.800	87.345.300	89.190.700	91.036.500	92.912.900
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	2.084.500	2.154.200	2.224.200	2.244.400	2.365.000
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	2.075.800	2.025.400	2.035.700	2.045.900	2.056.000
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	249.400	250.600	251.900	253.200	254.500
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	109.300	109.300	109.300	109.300	109.300
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1.159.400	1.191.100	1.219.100	1.247.800	1.277.200
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	1.872.500	1.926.800	1.973.400	2.021.200	2.070.200
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.230.600	151.900	153.200	154.500	155.900
8.	Sonstige betriebliche Erträge	1.680.500	1.707.600	1.730.800	1.754.600	1.779.000
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**92.604.800**	**96.862.200**	**98.888.300**	**100.867.400**	**102.980.000**
9.	Personalaufwand	**65.577.800**	**66.716.400**	**68.139.100**	**69.504.000**	**71.247.900**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	53.221.800	54.221.700	55.394.500	56.502.200	57.925.400
b.	Lohnnebenkosten	12.356.000	12.494.700	12.744.600	13.001.800	13.322.500
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**28.465.700**	**29.147.400**	**29.871.700**	**27.319.400**	**27.791.400**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	17.105.200	17.256.200	17.666.500	18.040.200	18.427.000
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	11.360.500	11.891.200	12.205.200	9.279.200	9.364.400
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**94.043.500**	**95.863.800**	**98.010.800**	**96.823.400**	**99.039.300**
	EBITDAR nachhaltig	**-1.438.700**	**998.400**	**877.500**	**4.044.000**	**3.940.700**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	2.743.000	2.743.000	2.743.000	2.743.000	2.743.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	3.221.300	3.166.700	3.610.700	3.696.500	3.782.100
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	2.564.100	2.880.800	2.778.500	2.943.900	2.994.100
	Zwischensumme Fördermittel	**3.400.200**	**3.028.900**	**3.575.200**	**3.495.600**	**3.531.000**
	EBITDAR gefördert	**1.961.500**	**4.027.300**	**4.452.700**	**7.539.600**	**7.471.700**
15.	Miete, Leasing	466.800	515.500	350.100	306.100	306.100
	EBITDA gefördert	**1.494.700**	**3.511.800**	**4.102.600**	**7.233.500**	**7.165.600**
16.	Abschreibungen	4.361.500	4.026.600	4.583.200	4.506.300	4.554.700
	EBIT gefördert	**-2.866.800**	**-514.800**	**-480.600**	**2.727.200**	**2.610.900**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	613.700	625.900	634.800	639.900	641.300
	Zwischensumme Finanzergebnis	**-606.800**	**-619.000**	**-627.900**	**-633.000**	**-634.400**
20.	neutrale Erträge	0	0	0	0	0
21.	neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	EBT gefördert	**-3.473.600**	**-1.133.800**	**-1.108.500**	**2.094.200**	**1.976.500**
22.	Steuern	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**-3.477.800**	**-1.138.000**	**-1.112.700**	**2.090.000**	**1.972.300**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**-1.766.100**	**622.300**	**666.800**	**3.877.300**	**3.774.000**

		Krankenhaus Lübbecke			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
1.1	DRG - Fallpauschalen und BG	28.695.013	34.751.500	32.637.800	37.987.300
1.2	Überliegererlöse und Zusatzentgelte ÜL	903.830	695.300	948.300	898.700
1.3	frei	0	0	0	0
1.4	Zuschläge §5 KHEntG, Hygiene, Pflegezusatz, div.	489.911	512.100	516.000	552.500
1.5	Erlöse aus Pflegesätze / PEPP	21.004.142	27.002.400	25.121.600	27.836.800
1.6.1	ZE bundeseinh. DRG	848.684	271.900	209.200	199.800
1.6.2	ZE kh_indiv. DRG	73.631	70.000	91.800	121.000
1.6.3	ZE bundeseinh. BGU	0	0	0	0
1.6.4	ZE kh_indiv. BGU	0	0	0	0
1.6.5	ZE bundeseinh. PEPP	816.235	154.500	154.600	160.600
1.6.6	ZE kh_indiv. PEPP	2.307	1.800	4.800	0
1.6.7	ZE sonstige	0	0	0	0
1.6	Erlöse aus Zusatzentgelte	1.740.857	498.200	460.400	481.400
1.7	Erlöse sonst. Entgelte § 6 Abs. 1	25.715	35.700	2.600	2.600
1.8	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	162.063	165.000	171.600	186.800
1.9	Erlöse Begleitperson med. notwendig	15.480	16.000	24.500	24.800
1.10	Zuführung MDK RST	-61.668	-365.000	-460.700	-354.000
1.11	Ausgleichsbeträge (laufende Periode)	2.432.357	-97.800	560.600	128.800
1.12	Ausgleichsbeträge (Vorjahre)	-789.838	0	0	0
1.13	Erlöse aus Pflege	10.764.918	12.855.800	12.624.600	13.744.400
1.14	Erlöse aus Covid-19-KHentlG & ab 2023 andere Bundeshilfen	1.867.837	149.500	784.400	652.700
1	**Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen**	**67.250.617**	**76.218.700**	**73.391.700**	**82.142.800**
2.1.1	WL CA bettenführend	866.044	860.500	786.300	795.400
2.1.1.1	WL CA bettenführend ambulant	307.852	252.800	263.700	223.800
2.1.1.2	WL CA bettenführend stationär	558.192	607.700	522.600	571.600
2.1.2	WL CA Anästhesie	53.300	77.300	58.100	55.800
2.1.3	WL CA Labor	0	0	0	0
2.1.4	WL CA Radiologie	219.526	220.000	218.300	220.900
2.1.5	WL CA Pathologie	0	0	0	0
2.1	Wahlleistung Chefarzt	1.138.870	1.157.800	1.062.700	1.072.100
2.2	Wahlleistung Einbettzimmer	248.354	308.500	302.200	585.100
2.3	Wahlleistung Zweibettzimmer	250.233	272.800	219.100	402.300
2.4	Wahlleistung Begleitperson	20.025	17.900	23.700	25.000
2.5	Wahlleistung Patienten-Telefon WLAN	535	500	-1.500	0
2	**Erlöse aus Wahlleistungen**	**1.658.017**	**1.757.500**	**1.606.200**	**2.084.500**
3.1	Erlöse Instituts- und Notfallambulanzen	1.525.639	1.544.700	1.598.800	1.685.200
3.2	Erlöse aus dem SPZ	0	0	0	0
3.3	Erlöse Leistung für fremde Krankenhäuser	7.328	8.100	8.900	9.000
3.4	Erlöse aus Leistungen MKK Einrichtungen	0	0	0	0
3.5	Erlöse amb. OP nach § 115b SGB V	323.682	320.500	378.200	381.600
3.6	Erlöse amb. OP der Belegärzte	0	0	0	0
3.7	Erlöse aus Ambulanzen § 116b Abs. 2 SGB V	0	0	2.000	0
3.8	Erlöse aus Hochschulambulanzen	0	0	0	0
3	**Erlöse aus amb. Leistungen des KH**	**1.856.649**	**1.873.300**	**1.987.900**	**2.075.800**
4.1.1	Nutzungsentgelte stationäre Wahlleistungen	0	0	0	0
4.1.2	Erlöse ambulante Sachkosten, KV, Selbstz., BG	231.993	225.900	248.200	249.400
4.1.3	Nutzungsentgelte ambulante Wahlleistungen	4.794	9.600	0	0
4.1.4	Nutzungsentgelt Gutachtertätigkeit / Belegärzte	0	0	0	0
4.1.5	Nutzungsentgelte für andere KH, sonstige Nebentätigkeiten	0	0	0	0
4.1.6	frei	0	0	0	0
4.1	**Nutzungsentgelte der Ärzte**	**236.787**	**235.500**	**248.200**	**249.400**
4.2.1	Erstattung Personal für Unterkunft	0	0	0	0
4.2.2	Erstattung Personal für Verpflegung	102.693	98.600	111.000	101.100
4.2.3	Erstattung Personal für Warenabgaben	10.364	10.100	8.200	8.200
4.2.4	Erstattung Personal für Telefongebühren	1	0	0	0
4.2.5	Erstattung der CA für Verwaltungskosten	0	0	0	0
4.2	**Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge**	**113.058**	**108.700**	**119.200**	**109.300**

		Krankenhaus Lübbecke			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
4.3.1	Erträge Apotheke umsatzsteuerpflichtig	56.250	0	0	0
4.3.2	Erträge Apotheke umsatzsteuerfrei	39.950	93.800	264.800	245.600
4.3.3	Erträge MKK-nicht med. Infrastruktur (Speisen)	0	0	0	0
4.3.4	Erstattungen für Blutkonserven	0	0	0	0
4.3.5	Erstattungen für Küchenleistungen, Hilfsbetriebe, fremde	0	0	0	0
4.3.6	Erträge MKK-med. Infrastruktur	0	0	0	0
4.3.7	Erträge MKK-Laborleistungen für MKK	0	0	0	0
4.3.8	Erträge MKK-Laborleistungen für Externe	0	0	0	0
4.3.9	Erträge Fremdhausfaktura	0	0	0	0
4.3.10	Erträge Lädchen Beschäftigungstherapie	8.317	6.700	7.600	7.600
4.3.11	Erträge Patientencafeteria Psychiatrie	0	0	0	0
4.3.12	Erträge Technische Orthopädie	0	0	0	0
4.3.13	Erträge Notarzt	864.442	850.600	850.600	893.100
4.3.14	Erstattungen Leichenschau / Todesbescheinigungen	14.280	12.300	13.100	13.100
4.3	**Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst**	**983.238**	**963.400**	**1.136.100**	**1.159.400**
5	**Bestandveränderungen und aktivierte Eigenleistungen**	**101.467**	**0**	**0**	**0**
6.1	Zuwendungen Dritter / Spenden	155.140	51.500	19.700	62.500
6.2	Erlöse Ausbildungsfond	1.482.835	1.600.000	1.600.900	1.810.000
6	**Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen**	**1.637.975**	**1.651.500**	**1.620.600**	**1.872.500**
7.1	Zuschuss BAFzA, öffentliche Hand	271.297	2.410.100	3.842.500	1.130.200
7.2	Zuschuss Arbeitsamt	1.800	0	0	0
7.3	Zuschuss Forschung & Lehre	93.765	97.000	97.000	100.400
7	**Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**	**366.862**	**2.507.100**	**3.939.500**	**1.230.600**
8.1	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (extern)	112.320	100.800	100.800	116.600
8.2	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (MKK)	20.401	24.500	20.400	20.400
8.3	frei	0	0	0	0
8.4	Pauschale bei erfolgloser MDK-Prüfung	187.200	199.000	189.000	183.000
8.5.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	146.395	145.100	146.400	150.800
8.5.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	0	0	0	0
8.5.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	55.927	84.900	89.800	80.600
8.5.4	Honorare MKK-Gestellung FD	137.924	173.100	162.300	181.800
8.5.5	Honorare MKK-Gestellung klin. HP	0	0	0	0
8.5.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	890	0	0	0
8.5.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	0	0	0	0
8.5.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	2.400	0	2.400	0
8.5.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	0	0	0	0
8.5.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	0	0	0	0
8.5.11	Honorare MKK-Gestellung sonst. Personal	0	0	0	0
8.5	Personalkostenerstattung (MKK)	343.536	403.100	400.900	413.200
8.6	Personalkostenerstattung (extern)	441.141	58.100	57.500	62.900
8.7	Erstattungen Kopfhörergebühren	1.895	2.000	1.700	1.700
8.8	Erträge aus der Beschäftigungstherapie	0	0	0	0
8.9	Schadensregulierungen von Versicherungen	0	0	0	0
8.10	Sonstige betriebliche Erträge	369.597	258.500	611.600	452.300
8.11	Erlöse aus Fort- und Weiterbildung	0	0	0	0
8.12	MSG-Erstattungen	474.245	400.000	426.300	425.000
8.13	Parkgebühren	4.992	4.900	5.400	5.400
8	**Sonstige Erträge**	**1.955.328**	**1.450.900**	**1.813.600**	**1.680.500**
1-8	**Betriebliche Erträge**	**76.159.999**	**86.766.600**	**85.863.000**	**92.604.800**

		Krankenhaus Lübbecke			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
9.1.1	Ärztlicher Dienst	14.850.147	16.231.755	15.066.600	17.059.400
9.1.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	17.101.548	19.528.176	19.172.100	21.026.200
9.1.3	Medizinisch-Technischer Dienst	3.895.208	3.548.874	3.599.900	4.236.100
9.1.4	Funktionsdienst	4.971.969	5.502.032	5.580.900	6.628.800
9.1.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.1.6	Wirtschafts- u.Versorg.-Dienst	1.509.127	1.820.730	1.802.200	2.550.000
9.1.7	Technischer Dienst	3.130	0	0	0
9.1.8	Verwaltungsdienst	864.383	992.735	995.800	1.077.300
9.1.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.1.10	Personal d. Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.1.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	384.143	628.642	526.700	680.700
9.1.12	Nicht zurechenbare PK	0	221.587	0	226.600
9.1	**Lohn und Gehalt**	**43.579.654**	**48.474.533**	**46.744.200**	**53.485.100**
9.2.1	Ärztlicher Dienst	1.789.777	1.917.933	1.787.000	2.064.300
9.2.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	3.527.035	4.104.432	3.729.000	4.163.100
9.2.3	Medizinisch Technischer Dienst	837.650	748.461	730.900	882.800
9.2.4	Funktionsdienst	1.035.363	1.156.833	1.099.400	1.329.000
9.2.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.2.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	321.388	383.765	357.000	512.700
9.2.7	Technischer Dienst	673	0	0	0
9.2.8	Verwaltungsdienst	156.250	185.656	160.300	173.500
9.2.9	Sonderdienste	0	0	1.100	0
9.2.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.2.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	81.097	140.105	81.100	145.700
9.2.12	Nicht zurechenbare PK (Unfallkasse)	192.234	213.340	236.200	285.300
9.2	**Sozialabgaben**	**7.941.468**	**8.850.525**	**8.182.000**	**9.556.400**
9.3.1	Ärztlicher Dienst	833.781	759.823	725.400	799.900
9.3.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	1.103.286	1.067.537	1.020.200	1.084.900
9.3.3	Medizinisch Technischer Dienst	264.051	194.814	213.500	212.600
9.3.4	Funktionsdienst	329.815	308.931	297.600	346.700
9.3.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.3.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	101.107	107.103	111.000	160.600
9.3.7	Technischer Dienst	218	0	0	0
9.3.8	Verwaltungsdienst	53.091	46.326	38.000	50.600
9.3.9	Sonderdienste	0	0	400	0
9.3.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.3.11	Sonstiges Personal	22.176	23.053	21.500	24.400
9.3.12	Nicht zurechenbare PK (Aufw. Altersversorgung)	90.287	110.511	82.500	110.900
9.3	**Altersversorgung**	**2.797.812**	**2.618.099**	**2.510.100**	**2.790.600**
9.4.1	Ärztlicher Dienst	0	0	0	0
9.4.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	0	8.844	0	0
9.4.3	Medizinisch Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.4	Funktionsdienst	0	1.000	0	0
9.4.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.4.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	0	0	0	0
9.4.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.8	Verwaltungsdienst	0	0	0	0
9.4.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.4.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.4.11	Sonstiges Personal	0	45.000	9.000	9.000
9.4.12	Nicht zurechenbare PK (Beihilfen)	1.483	0	0	0
9.4	**Beihilfen und Unterstützungen**	**1.483**	**54.844**	**9.000**	**9.000**
9.5.1	Ärztlicher Dienst	20.441	0	900	200
9.5.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	10.845	0	7.700	7.100
9.5.3	Medizinisch Technischer Dienst	1.283	0	100	100
9.5.4	Funktionsdienst	1.316	0	2.600	2.600
9.5.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.5.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	752	0	0	0
9.5.7	Technischer Dienst	0	0	100	0
9.5.8	Verwaltungsdienst	674	0	100	0
9.5.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.5.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.5.11	Sonstiges Personal	3.505	0	4.500	60.500
9.5.12	nicht zurechenbare PK (Rückstellungen f. ATZ, Urlaub, Üstd, BD))	597.075	12.500	-24.000	-333.800
9.5.13	Sonstige Rückstellungen (Abfindungen)	1.238	0	0	0
9.5	**Sonstige Personalaufwendungen**	**637.128**	**12.500**	**-8.000**	**-263.300**
9a.	**Summe 9.1. und 9.5. (Lohn und Gehalt, Sonst. PK)**	**44.216.782**	**48.487.033**	**46.736.200**	**53.221.800**
9b.	**Summe 9.2. bis 9.4. (Lohnnebenkost., Altersvers., Beihilfen)**	**10.740.763**	**11.523.468**	**10.701.100**	**12.356.000**
9	**Personalaufwand**	**54.957.545**	**60.010.500**	**57.437.300**	**65.577.800**

		Krankenhaus Lübbecke			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.1.1	Lebensmittel	108.374	116.600	129.800	134.700
10.1.2	bez. Leistungen Lebensmittel	2.366.581	2.446.700	2.452.600	2.997.400
10.1	**Lebensmittel und bezogene Leistungen**	**2.474.955**	**2.563.300**	**2.582.400**	**3.132.100**
10.2.1	Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	940.485	1.072.600	1.209.000	1.336.300
10.2.2	Blut, Blutkonserven (einschl. Stammzellenkonzentrat)	146.511	153.400	63.500	140.400
10.2.3	Blutersatzmittel	272.077	317.900	120.700	137.500
10.2.4	Verbandsmittel	167.024	197.400	176.300	173.600
10.2.5	Ärztl. u. pfleger. Verbrauchsmaterial	560.013	661.200	587.500	623.100
10.2.6	Med. Gebrauchsgüter / Instrumente	244.375	285.600	200.600	253.300
10.2.7	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	1.628.138	1.893.700	1.743.000	1.899.400
10.2.8	Bedarf für Radiologie und Nuklearmedizin	85.680	98.200	83.200	88.300
10.2.9	Laborbedarf	109.398	121.100	106.700	122.700
10.2.10	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	24.683	29.000	28.200	32.400
10.2.11	Bedarf der Physikalischen Therapie	4.716	5.400	700	1.100
10.2.12	Apothekenbedarf	670	700	0	0
10.2.13	Desinfektionsmittel	45.205	52.400	46.700	43.500
10.2.14	Implantate	891.010	953.800	941.200	1.004.500
10.2.15	Dialysebedarf	44.806	44.900	34.700	32.000
10.2.16	sonst. Med. Bedarf + Sauerstoff	221.196	144.500	177.000	210.800
10.2.17	Wareneinsatz Fremdhausfaktura	0	0	0	0
10.2.18	Beschäftigungs- und Ergotherapie	18.468	16.100	14.900	14.300
10.2.19	Skonti, Boni, Warenrückvergütungen	-143.500	-143.500	-112.200	-110.200
10.2.20	Unt. In fremden Instituten - Labor	91.439	84.700	84.400	82.800
10.2.21	Unt. In fremden Instituten - Radiologie	3.747	6.700	6.800	4.300
10.2.22	Unt. In fremden Instituten - Pathologie	23.098	14.500	22.800	36.800
10.2.23	Unt. In fremden Instituten - Strahlentherapie	0	0	0	0
10.2.24	Unt. In fremden Instituten - Sonstige	2.729	2.700	2.100	2.800
	Untersuchungen in fremden Instituten	**121.013**	**108.600**	**116.100**	**126.700**
10.2.30	Unt. MKK - Labor	1.205.157	1.223.800	1.283.200	1.300.000
10.2.31	Unt. MKK - Radio	111.846	111.500	123.100	133.900
10.2.32	Unt. MKK - sonstige	260.822	244.900	236.900	283.600
	Untersuchungen in MKK-Einrichtungen	**1.577.826**	**1.580.200**	**1.643.200**	**1.717.500**
10.2.34	Krankentransporte	90.794	71.700	84.500	62.900
10.2.35	Kosten externer Schreibdienst	2.925	0	0	0
10.2.36	Kosten externe Medizintechnik	13.255	0	43.900	19.900
10.2.37	Honorare externe Ärzte für Konsiliarleistungen	72.298	63.000	79.200	59.200
10.2.38	Honorare für externes Pflegepersonal	133.957	0	0	0
10.2.39	Vergütung für externe Ärzte	337.866	0	170.600	0
10.2.40	Vergütung für externen Funktionsdienst	28.627	0	0	0
10.2.41	Vergütung für externen Wirtschafts- u. Versorgungsdnst.	0	0	0	0
10.2.42	Vergütung für externen Technischen Dienst	0	0	0	0
10.2.43	Vergütung für ext. Verwaltungsdienst	1.121	0	0	0
10.2.44	Vergütung für externen Sonderdienst	0	0	0	0
10.2.45	Vergütung für ext. Medizinisch-Technischen Dienst	0	0	0	0
10.2.46	Kosten der Lieferapotheke	0	0	0	0
10.2	**Medizinischer Bedarf**	**7.640.635**	**7.727.900**	**7.559.200**	**7.989.200**
10.3.1	Wasser / Abwasser	157.716	170.900	165.400	159.100
10.3.2	Strom	413.355	949.700	535.500	642.000
10.3.3	Heizöl	0	0	0	0
10.3.4	Heizgas	401.041	1.583.900	1.476.800	1.303.600
10.3.5	Wärme / Fernwärme / Dampf	0	0	100	0
10.3	**Wasser, Energie, Brennstoffe**	**972.112**	**2.704.500**	**2.177.800**	**2.104.700**
10.4.1	Reinigungs- und Grobdesinfektionsmittel	67.863	77.400	66.600	85.900
10.4.2	Haushaltsverbrauchsmittel	81.681	86.500	108.200	106.400
10.4.3	Treibstoffe und Schmierstoffe	1.690	1.500	1.200	1.200
10.4.4	Gartenpflege	9.027	10.700	10.700	15.200
10.4.5	Sonst. Material des Wirtschaftsbedarfs	73.270	75.000	73.800	68.500
10.4.6	Wasseraufbereitung - Salze	6.523	800	10.600	10.800
10.4.7	Kultureller Sachaufwand	0	0	0	0
10.4.8	frei	0	0	0	0
10.4.9	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	17	0	0	0
10.4.10	Materialaufwand Technische Orthopädie	0	0	0	0
10.4.11	Fremdbezug Gebäudereinigung	545.479	390.000	507.300	40.900
10.4.12	MKK Gebäudereinigung (alt)	0	0	0	0
10.4.13	Andere Leistungen durch Dritte	395.331	383.700	419.000	380.200
10.4.14	Fremdleistung Wäschereinigung	366.438	398.300	394.000	433.200
10.4.15	Fremdreinigung und Pflege Außenanlagen	68.791	70.800	70.800	69.700
10.4.16	MKK bez. Leistungen med. Infrastruktur	526.977	600.300	600.000	621.200
10.4	**Wirtschaftsbedarf**	**2.143.088**	**2.095.000**	**2.262.200**	**1.833.200**

		Krankenhaus Lübbecke			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.5.1	Büromaterial	65.888	61.700	61.700	59.300
10.5.2	Zeitungen, Zeitschriften und Fachbücher	81.662	85.800	90.700	37.600
10.5.3	Drucksachen und Formulare	56.859	37.100	34.900	25.400
10.5.4	Post- und Bankgebühren	70.918	68.000	52.700	53.800
10.5.5	Fernsprech-, Rundfunk- und Fernsehgebühr	120.452	128.800	126.200	138.000
10.5.6	Fernsehton - Kopfhörer	1.868	1.900	1.900	1.600
10.5.7	Reisekosten, Fahrgelder und Spesen	26.016	25.000	21.200	25.000
10.5.8	Personalbeschaffungskosten	151.030	170.000	97.100	105.000
10.5.9	Beratungs-, Prüf-, Gerichts-, und Anwaltsgebühr	532.789	254.200	306.700	266.100
10.5.10	Beiträge an Organisationen	57.028	58.500	58.000	59.300
10.5.11	Repräsentationsaufwand	59.017	95.000	36.000	35.000
10.5.12	EDV- und Organisationsaufwand	735.478	1.501.600	1.323.800	1.204.900
10.5.13	Sonstiger Verwaltungsbedarf	9.751	9.200	11.400	9.500
10.5.14	Externer Wachdienst	197.817	52.300	24.700	10.000
10.5.15	PVS-Gebühren	15.896	15.100	17.300	15.500
10.5	**Verwaltungsbedarf**	**2.182.469**	**2.564.200**	**2.264.300**	**2.046.000**
10.6.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	683.193	522.800	628.100	379.500
10.6.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	0	0	0	0
10.6.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	1.078.190	1.666.100	1.662.000	1.710.700
10.6.4	Honorare MKK-Gestellung FD	349.828	327.000	343.600	410.200
10.6.5	Honorare MKK-Gestellung klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
10.6.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	180.053	194.800	193.200	220.900
10.6.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	943.317	1.066.200	1.065.600	1.232.800
10.6.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	2.761.306	3.130.700	2.821.400	3.208.900
10.6.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	300.537	338.900	336.000	349.700
10.6.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	105.916	43.200	43.200	35.700
10.6.11	Honorare MKK-Gestellung sonstiges Personal	0	0	0	0
10.6.12	Betriebsärzlicher Dienst	63.564	86.800	96.400	96.400
10.6.13	Sonstiges	0	0	0	0
10.6	**Zentrale Dienstleistungen / Personalkosten MKK**	**6.465.904**	**7.376.500**	**7.189.500**	**7.644.800**
10.7	**Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter**	**0**	**0**	**0**	**0**
10.8.1	Instandhaltung Medizintechnik	205.078	166.500	229.300	159.000
10.8.2	Wartung Medizintechnik	361.425	532.000	447.600	552.900
10.8.3	Instandhaltung Außenanlagen	27.582	88.800	88.900	59.700
10.8.4	Instandhaltung Betriebsbauten	426.536	460.000	600.000	498.900
10.8.5	Instandhaltung technische Anlagen	1.284.219	1.719.300	1.538.900	1.059.400
10.8.6	Wartung technische Anlagen	368.022	376.200	376.200	401.700
10.8.7	Ersatzbeschaffung, Instandhaltung sonst. Einr. und Ausstattung	42.461	82.500	82.500	52.500
10.8.8	Instandhaltung / Wartung EDV	81.163	118.000	117.200	112.200
10.8.9	Wartung sonst. Einrichtung und Ausstattung	0	0	0	0
10.8.10	Reparaturmaterial, Brandschutzmaßnahmen	0	0	0	0
10.8.11	Instandhaltung Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.8	**Instandhaltung, Wartung**	**2.796.487**	**3.543.300**	**3.480.600**	**2.896.300**
10.9.1.1	Vergütung nebenamtliche Lehrkräfte Ausbildung	62.911	50.000	59.500	63.000
10.9.1.2	Lehrmittel der Ausbildungsstätten	235	0	200	0
10.9.1.3	Arbeitsmittel der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
10.9.1.4	Sachaufwand Fort- und Weiterbildung	212.267	152.000	148.800	165.000
	Fort- und Weiterbildung	**275.413**	**202.000**	**208.500**	**228.000**
10.9.2	Frachten für betriebliche Lieferungen	418	200	0	0
10.9.3	Kreisumlage Kindertagesstätte	0	0	0	0
10.9.4	Prämien betriebliches Vorschlagswesen	0	0	0	0
10.9.5	Schadenszahlungen an Patienten u.a.	96	0	300	0
10.9.6	Betriebssportgemeinschaft	0	0	0	0
10.9.7	sonstige Aufwendungen	7.163	94.800	155.300	120.000
10.9.8	Abschläge (DRG, Qualitäts-, f. gemeins. Bundesausschuss)	52.792	60.700	60.500	65.300
10.9.9	Drittmittel	1.500	0	8.100	0
10.9	**sonstige ordentliche Aufwendungen (o. Miete/Leasing)**	**337.381**	**357.700**	**432.700**	**413.300**
10.10.1	Gebäude- und Inventarversicherung	57.278	88.900	84.700	86.000
10.10.2	Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.10.3	Haftpflichtversicherung (KSA)	11.027	46.600	46.600	46.000
10.10.4	Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	24.467	25.000	20.200	23.000
10.10.5	Feuerbetriebsunterbrechnungsversicherung	0	0	0	0
10.10.6	Betriebsschließungsversicherung	8.362	12.300	8.400	10.200
10.10.7	Sonstige Versicherungen	33.821	39.600	39.600	34.000
10.10	**Versicherungen**	**134.956**	**212.400**	**199.500**	**199.200**
10.11.1	Abgaben	104	0	0	0
10.11.2	Abfallbeseitigung	54.988	70.500	51.100	57.400
10.11.3	Andere Abgaben, TÜV etc.	84.737	129.500	129.500	149.500
10.11	**Abgaben**	**139.829**	**200.000**	**180.600**	**206.900**
9-10	**Betriebliche Aufwendungen**	**80.245.360**	**89.355.300**	**85.766.100**	**94.043.500**
	EBITDAR nachhaltig	**-4.085.361**	**-2.588.700**	**96.900**	**-1.438.700**

		Krankenhaus Lübbecke			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
11.1	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.058	0	787.800	0
11.2	Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen	16.076	0	0	0
11.3	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	786.808	775.000	1.312.600	1.300.000
11.4	Baupauschalen	0	0	0	0
11.5	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	1.264.130	1.265.000	1.443.200	1.443.000
11	**Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen**	**2.068.072**	**2.040.000**	**3.543.600**	**2.743.000**
12	**Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung**	**0**	**0**	**0**	**0**
13.1	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	1.576.066	1.554.100	1.576.100	1.532.100
13.2	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	1.254.305	1.237.600	1.264.300	1.132.900
13.3	Aufl. SP, Abschr.§ 25 KHG / Großgeräte (alt)	0	0	0	0
13.4	Aufl. SP, Abschreibung n. § 26 KHG	0	0	0	0
13.5	Aufl. SP aus Darlehnsförderung	0	0	0	0
13.6	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuw. Öffentl. Hand	44.632	44.700	44.600	44.200
13.7	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuwendungen Dritter	218.262	206.300	217.300	216.700
13.8	Aufl. Verbindlichkeiten n. §18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	0	0	0	0
13.9	Aufl. SP bedingt rückzahlbare Zuwendungen	0	0	0	0
13.10	Zinsen aus Fördermittel	13.672	15.000	61.200	156.000
13.11	Erlöse a. Anlageabgängen gefördert nach KHG	0	0	0	0
13.12	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (gefördert)	133.969	150.000	139.400	139.400
13.13	Erträge aus Schadensregulierug Versicherungen (gefördert)	0	0	5.800	0
13	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**	**3.240.907**	**3.207.700**	**3.308.700**	**3.221.300**
14.1	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	908.333	895.000	1.466.300	1.510.000
14.2	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	1.166.947	1.048.600	1.271.600	1.054.100
14.3	Zuführung der öffentlichen Hand	3.104	0	794.600	0
14.4	Zuführung Drittmittel / Spenden	16.076	0	1.500	0
14.5	Aufwendungen a. Anlageabgängen (Drittmittel)	5.028	0	4.000	0
14	**Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten**	**2.099.488**	**1.943.600**	**3.538.000**	**2.564.100**
11-14	**Fördermittel**	**3.209.491**	**3.304.100**	**3.314.300**	**3.400.200**
	EBITDAR gefördert	**-875.870**	**715.400**	**3.411.200**	**1.961.500**
15.1	Mietaufwand Telefon- und Fernsehanlage	0	0	0	0
15.2	Mietaufwand Ausbildungsakademie	24.672	56.000	56.000	59.700
15.3	Mieten (MKK)	154.631	252.500	252.500	236.400
15.4	Sonstige Mieten (extern)	171.408	143.500	163.700	170.700
15	**Mieten, Leasing**	**350.710**	**452.000**	**472.200**	**466.800**
	EBITDA gefördert	**-1.226.580**	**263.400**	**2.939.000**	**1.494.700**

		Krankenhaus Lübbecke			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
16.1	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	131.751	246.400	211.100	484.900
16.2	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.749.937	3.634.700	3.735.500	3.876.600
16	**Abschreibungen**	**3.881.688**	**3.881.100**	**3.946.600**	**4.361.500**
	EBIT gefördert	**-5.108.269**	**-3.617.700**	**-1.007.600**	**-2.866.800**
17.1	Erträge aus Beteiligungen, auch verbunden Unternehmen	0	0	0	0
17.2	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus der Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
17	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.1	Zinsen aus Anlagen bei Kreditinstituten	0	1.800	7.200	0
18.2	Zinsen aus Darlehen	0	0	0	0
18.3	Zinsen aus Forderungen	6.059	5.400	6.900	6.900
18	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**6.059**	**7.200**	**14.100**	**6.900**
19.1	Zinsen für Betriebsmittelkredite	56.313	150.000	248.300	305.000
19.2	Zinsen Darlehen	12.332	84.000	101.500	281.200
19.3	Zinsen Neubau	0	0	0	0
19.4	Zinsen für Wohnbauten	0	0	0	0
19.5	Zinsen für RSt lt. BilMog	27.505	27.500	27.500	27.500
19.6	Zinsen für Nachzahlung Steuern	0	0	0	0
19	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**96.150**	**261.500**	**377.300**	**613.700**
17-19	**Finanzergebnis**	**-90.091**	**-254.300**	**-363.200**	**-606.800**
20.1	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	5	0	0	0
20.2	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	222.117	0	100	0
20.3	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	3.276.549	0	1.805.600	0
20.4	Periodenfremde Erträge	357.902	0	38.300	0
20.5	Spenden und sonst. betriebl. Erträge lt. BilRUG	12.985	0	26.100	0
20.6	Zahlungseingänge abgeschriebene Forderungen	1.008	0	500	0
20	**neutrale Erträge**	**3.870.566**	**0**	**1.870.600**	**0**
21.1	Aufwendungen aus früheren Geschäftsjahren	0	0	0	0
21.2	Aufw. aus Abgang von Anlagegegenständen	0	0	0	0
21.3	Periodenfremde Aufwendungen	94.026	0	93.200	0
21.4	Spenden	0	0	0	0
21.5	Abschreibungen auf Forderungen	245.507	0	11.700	0
21	**neutrale Aufwendungen**	**339.533**	**0**	**104.900**	**0**
20-21	**neutrales Ergebnis**	**3.531.033**	**0**	**1.765.700**	**0**
	EBT gefördert	**-1.667.327**	**-3.872.000**	**394.900**	**-3.473.600**
22	**Steuern**	**4.309**	**20.400**	**23.800**	**4.200**
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**-1.671.636**	**-3.892.400**	**371.100**	**-3.477.800**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**-776.097**	**-2.890.700**	**1.531.600**	**-1.766.100**

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Krankenhaus Lübbecke

I.	Mittelverwendung	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Anlagevermögen**								
1.1	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW (Baupauschale)	0 €	0 €	0 €	5.150.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
1.2	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW (Pauschale Fördermittel)	1.350.620 €	1.663.250 €	2.885.203 €	1.378.195 €	1.214.200 €	1.187.500 €	1.074.560 €	1.182.400 €
1.3	Investitionen aus Zuweisungen Dritter finanziert (Spenden, sonst. Zuweisungen)	53.676 €	692.940 €	692.940 €	133.460 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Investitionen finanziert aus Darlehen	0 €	321.403 €	321.403 €	3.754.384 €	8.008.424 €	6.861.520 €	7.113.216 €	7.364.912 €
1.5	Investitionen finanziert aus Eigenmitteln	548.918 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	**Sonstige investive Vorgänge**								
2.1	Tilgung von Darlehen	327.611 €	454.500 €	517.973 €	628.285 €	543.285 €	598.285 €	723.285 €	841.737 €
2.2	Nutzung von Anlagegütern nach § 21 Abs. 6 KHGG NRW	131.751 €	246.350 €	246.350 €	484.900 €	168.240 €	270.540 €	105.100 €	54.940 €
2.3	Fördermittelüberhang/Baupauschale (Übertrag auf Folgejahr)	2.402.837 €	3.305.337 €	3.915.437 €	305.437 €	545.437 €	785.437 €	1.025.437 €	1.265.437 €
2.4	Fördermittelüberhang/Pauschale Fördermittel (Übertrag auf Folgejahr)	2.182.048 €	773.243 €	504.896 €	150.801 €	277.361 €	328.321 €	657.661 €	929.321 €
2.5	Überhang aus Zuweisungen Dritter/Spenden etc. (Übertrag auf Folgejahr)	1.045.863 €	355.598 €	1.140.723 €	1.007.263 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.6	Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.7	Zinsen langfristige Verbindlichkeiten	12.332 €	84.034 €	101.500 €	281.191 €	293.394 €	302.279 €	307.414 €	308.817 €
2.8	Liquiditätszuführung (des Jahres)	0 €	0 €	494.305 €	0 €	0 €	0 €	2.059.436 €	1.834.864 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.-2.	**Gesamt-Mittelverwendung**	**8.055.657 €**	**7.896.654 €**	**10.820.730 €**	**13.273.915 €**	**12.350.340 €**	**11.633.881 €**	**14.366.108 €**	**15.082.427 €**

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Krankenhaus Lübbecke

II.	Mittelherkunft	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Eigenmittel**								
1.1	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.671.636 €	-3.892.400 €	371.100 €	-3.477.800 €	-1.138.000 €	-1.112.700 €	2.090.000 €	1.972.300 €
1.2	Abschreibungen (erfolgswirksam)	661.810 €	589.432 €	589.432 €	951.264 €	987.713 €	997.564 €	1.000.135 €	1.013.118 €
1.3	Erträge aus Anlagenabgängen (Eigenmittel)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Verwendung der Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.5	Rückzahlungen von Arbeitgeberdarlehen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.6	Sonstige Liquidätsentnahme aus Betriebsmitteln (des Jahres)	1.169.394 €	3.647.302 €	0 €	3.436.012 €	986.966 €	1.015.700 €	0 €	0 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren (Liquidiätszuführung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	**Fremdmittel**								
2.1	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen	582.636 €	321.403 €	321.403 €	3.754.384 €	8.008.424 €	6.861.520 €	7.113.216 €	7.364.912 €
2.1a	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen aus Vorjahr (ganz oder teilweise aus I.1.5)	26.280 €	194.200 €	153.246 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.2	Zuwendungen Dritter für Investitionen	17.134 €	0 €	787.800 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.3	Verwendung Zuwendungen Dritter, Spenden etc. aus Vorjahren	1.200.737 €	1.048.538 €	1.045.863 €	1.140.723 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	**Fördermittel**								
3.1	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG-NRW (Baupauschale)	786.808 €	775.000 €	1.312.600 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €	1.300.000 €
3.2	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG-NRW (Pauschale Fördermittel)	1.264.130 €	1.265.000 €	1.443.200 €	1.443.000 €	1.443.000 €	1.443.000 €	1.443.000 €	1.443.000 €
3.3	Zinserträge aus Fördermitteln (Baupauschale)	3.826 €	7.500 €	50.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
3.4	Zinserträge aus Fördermitteln (Pauschale Fördermittel)	7.800 €	7.500 €	11.200 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €	66.000 €
3.5	Erträge aus Anlagenabgängen fördermittelfinanziert	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.6	Erträge Mietzuführungen Fördermittel	144.467 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
3.7	Erträge aus sonstigen Fördermittelzuführungen	2.046 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.8	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	1.494.503 €	2.402.837 €	2.402.837 €	3.915.437 €	305.437 €	545.437 €	785.437 €	1.025.437 €
3.9	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	2.365.722 €	1.380.343 €	2.182.048 €	504.896 €	150.801 €	277.361 €	328.321 €	657.661 €
1.-3.	**Gesamt-Mittelherkunft**	**8.055.657 €**	**7.896.654 €**	**10.820.730 €**	**13.273.915 €**	**12.350.340 €**	**11.633.881 €**	**14.366.108 €**	**15.082.427 €**

Erläuterungen
I.1.1 - 1.5 Investitionen gem. der beschriebenen Finanzierung, ohne Umfinanzierungen
I.2.2 Leasingraten für förderfähige Anlagegüter
I.2.3 - 2.5 Überhang von bisher nicht verwendeten Mitteln
II.3.6 Mieterträge aus geförderten Räumlichkeiten sind den Fördermitteln zuzuführen
II. 3.8 - 3.9 nicht verwendete Mittel aus Vorjahren

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2024					
			Baupauschale	Corona-Sonder-programm	Pauschale Fördermittel	Ergebnis-finanzierung	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
LUE_2024-001	Grundstückskauf Lübbecke	LUE					3.500.000 €	**3.500.000 €**
LUE_2023-028	jährlich neue elektrische Betten (25 p.a.), maschinell aufberei	LUE						**0 €**
LUE_2024-003	Ultraschallgerät für die Geriatrie	LUE			60.000 €			**60.000 €**
LUE_2024-005	2 * EBUS-Minisonde und Prozessor	LUE		30.000 €				**30.000 €**
LUE_2024-007	2 zusätzliche Langzeit-EKG-Rekorder	LUE		10.000 €				**10.000 €**
LUE_2024-009	Instrumentenzureichetische 3 Stk.	LUE			6.500 €			**6.500 €**
LUE_2024-010	Reinigungswagen (mobilette)	LUE			5.750 €			**5.750 €**
LUE_2024-011	Kapnometrie transkutan 2 *	LUE		5.000 €				**5.000 €**
LUE_2024-012	Mobiler Sauerstoffkonzentrator mit Demand-System für Belas	LUE		5.000 €				**5.000 €**
LUE_2024-013	Thopaz + Firma Medela (Thoraxsaugung)	LUE		4.500 €				**4.500 €**
LUE_2024-014	Tof Scan; Überwachung OP	LUE		4.000 €				**4.000 €**
LUE_2024-015	Testsystem für exhaliertes NO	LUE		4.000 €				**4.000 €**
LUE_2024-016	Rollstühle	LUE		4.000 €				**4.000 €**
LUE_2024-017	Pflegewagen 2 Stück für ZNA	LUE			3.500 €			**3.500 €**
LUE_2024-018	BIS Monitoring Narkotrend	LUE		3.000 €				**3.000 €**
LUE_2024-019	Abräumwagen Tablettwagen RTW	LUE			1.500 €			**1.500 €**
LUE_2024-020	10 Kopfkissen für Behandlungsliegen für die ZNA	LUE			1.500 €			**1.500 €**
LUE_2024-021	Rollboard Transatlantic Care/Samarit	LUE			1.000 €			**1.000 €**
LUE_2024-022	LE Laryngoskopgriff	LUE		900 €				**900 €**
LUE_2024-023	Cordless Telefone für die Reinigung - Springer	LUE			900 €			**900 €**
LUE_2024-024	Testgerät zur Schulung von Defi und Pacer Quik - Combo 3	LUE			800 €			**800 €**
LUE_2024-025	Sissel Desktop Mobile Massage Kopfstütze Blau für Physio T	LUE			280 €			**280 €**
LUE_2024-057	pauschale Pflege Somatik	LUE			20.000 €			**20.000 €**
LUE_2023-068	PDMS	LUE		63.060 €	193.300 €			**256.360 €**
LUE_2024-026	Brennofen (ZSG Ergo)	LUE			9.000 €			**9.000 €**
LUE_2024-027	3 Laptops für die Ergotherapie	LUE			5.000 €			**5.000 €**
LUE_2024-028	3 * Laptop (TK LUE und Teamleitungen LUE)	LUE			4.500 €			**4.500 €**
LUE_2024-029	fahrbarer Dusch- und Toilettenstuhl (Station 3A)	LUE			2.000 €			**2.000 €**
LUE_2024-030	1 Beamer mit Deckenhalterung	LUE			1.500 €			**1.500 €**
LUE_2024-031	1 Beamer mit Deckenhalterung	LUE			1.500 €			**1.500 €**
LUE_2024-032	1 Massagesessel für den Ergoraum Station 4 A	LUE			1.500 €			**1.500 €**
LUE_2024-033	1 Massagesessel für die Station 1A	LUE			1.500 €			**1.500 €**
LUE_2024-034	Schließfachschrank eurokraft basic (3x) Art-Nr.: 96945549	LUE			1.200 €			**1.200 €**
LUE_2024-035	3 neue Bürostühle	LUE			500 €			**500 €**
LUE_2024-036	1 Akustikbild 120x80	LUE			450 €			**450 €**
LUE_2024-037	1 Akustikbild 120x60	LUE			400 €			**400 €**
LUE_2024-038	Boxsack (Ergoraum 4A)	LUE			350 €			**350 €**
LUE_2024-039	Nintendo Switch	LUE			300 €			**300 €**
LUE_2024-040	Sport-Thieme Standboxsack-Set "Anti-Aggression 1"	LUE			250 €			**250 €**
LUE_2024-041	drahtlose Patientenklingel zum mobilen Einsatz	LUE			200 €			**200 €**
LUE_2024-056	2 Rollatoren ZSG	LUE			800 €			**800 €**
LUE_2023-069	Pauschale Ersatz technische Geräte	LUE			12.000 €			**12.000 €**
LUE_2023-071	Werkzeug, BT, Bau, Außen	LUE			3.000 €			**3.000 €**
LUE_2024-042	Geschäftsführerpauschale Somatik	LUE			160.000 €			**160.000 €**
LUE_2024-043	Geschäftsführerpauschale ZSG	LUE			90.000 €			**90.000 €**
LUE_2024-044	Budgetmittelkommission	LUE			80.000 €			**80.000 €**
LUE_2023-110	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	LUE			458.590 €			**458.590 €**
LUE_2023-110	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	LUE						**0 €**
LUE_2024-045	LUE - MT - Austausch Defibrillatoren gemäß innerklinischem	LUE			90.000 €			**90.000 €**
LUE_2024-046	LUE - MT - Austausch Narkosegeräte	LUE			160.000 €			**160.000 €**
LUE_2024-047	LUE - SUP - Austausch IGEL	LUE			120.000 €			**120.000 €**
LUE_2023-097	LUE - MT - Utraschallkonzept	LUE			40.000 €			**40.000 €**
LUE_2024-049	LUE - MT - Pauschale für Ersatzbeschafftung	LUE			40.000 €			**40.000 €**
LUE_2023-109	MKK - MT - Infusionstechnik Intensiv PDMS - Projekt #2201	LUE			38.000 €			**38.000 €**
LUE_2023-106	LUE - SYS - Netzwerkverteiler	LUE			30.000 €			**30.000 €**
LUE_2024-050	LUE - MT - Austausch Infusionstechnik periph.	LUE			28.000 €			**28.000 €**
LUE_2023-108	MKK - MT - Austausch Erbe-Geräte - Projekt #2317	LUE			18.500 €			**18.500 €**
LUE_2024-051	LUE - MT - Austausch oxylog 3000	LUE			16.500 €			**16.500 €**
LUE_2023-091	LUE - APP - PACS Befundhardware	LUE			16.000 €			**16.000 €**
LUE_2023-088	LUE - APP - E&L neue DICOM bzw. Befundlizenz	LUE			10.300 €			**10.300 €**
LUE_2024-052	LUE/BOE/RAH - APP - Anbindung Hytrak für RDGs	LUE			5.225 €			**5.225 €**
LUE_2024-053	LUE - MT - Austausch Patientenmonitoring Intensiv	LUE						**0 €**
LUE_2024-055	LUE - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	LUE						**0 €**
LUE_2023-087	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/Arjo) Lübbecke	LUE			26.000 €			**26.000 €**
LUE_2023-080	Möbelpauschale	LUE			25.000 €			**25.000 €**
LUE_2023-079	Möbelpauschale	LUE			10.000 €			**10.000 €**
LUE_2023-082	Pauschale Ausstattung Pflege ZSG	LUE			20.000 €			**20.000 €**
LUE_2023-084	Pauschale Ersatz technische Geräte	LUE			20.000 €			**20.000 €**
LUE_2023-086	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche) Lübbecke	LUE						**0 €**
LUE_2023-081	Pauschale Ausstattung Pflege Somatik	LUE			20.000 €			**20.000 €**
LUE_2024-058	Baunebenkosten Standort LUE	LUE	5.150.000 €				244.600 €	**5.394.600 €**
LUE_2024-059	Zinsen Baunebenkosten Standort LUE	LUE					9.784 €	**9.784 €**
			5.150.000 €	**133.460 €**	**1.863.095 €**	**0 €**	**3.754.384 €**	**10.900.939 €**

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2025				Investitionen 2026			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
LUE_2024-001	Grundstückskauf Lübbecke	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-028	jährlich neue elektrische Betten (25 p.a.), maschinell aufberei	LUE		75.000 €		**75.000 €**		75.000 €		**75.000 €**
LUE_2024-003	Ultraschallgerät für die Geriatrie	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-005	2 * EBUS-Minisonde und Prozessor	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-007	2 zusätzliche Langzeit-EKG-Rekorder	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-009	Instrumentenzureichetische 3 Stk.	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-010	Reinigungswagen (mobilette)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-011	Kapnometrie transkutan 2 *	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-012	Mobiler Sauerstoffkonzentrator mit Demand-System für Belas	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-013	Thopaz + Firma Medela (Thoraxsaugung)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-014	Tof Scan; Überwachung OP	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-015	Testsystem für exhaliertes NO	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-016	Rollstühle	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-017	Pflegewagen 2 Stück für ZNA	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-018	BIS Monitoring Narkotrend	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-019	Abräumwagen Tablettwagen RTW	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-020	10 Kopfkissen für Behandlungsliegen für die ZNA	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-021	Rollboard Transatlantic Care/Samarit	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-022	LE Laryngoskopgriff	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-023	Cordless Telefone für die Reinigung - Springer	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-024	Testgerät zur Schulung von Defi und Pacer Quik - Combo 3	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-025	Sissel Desktop Mobile Massage Kopfstütze Blau für Physio T	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-057	pauschale Pflege Somatik	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-068	PDMS	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-026	Brennofen (ZSG Ergo)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-027	3 Laptops für die Ergotherapie	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-028	3 * Laptop (TK LUE und Teamleitungen LUE)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-029	fahrbarer Dusch- und Toilettenstuhl (Station 3A)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-030	1 Beamer mit Deckenhalterung	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-031	1 Beamer mit Deckenhalterung	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-032	1 Massagesessel für den Ergoraum Station 4 A	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-033	1 Massagesessel für die Station 1A	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-034	Schließfachschrank eurokraft basic (3x) Art-Nr.: 96945549	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-035	3 neue Bürostühle	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-036	1 Akustikbild 120x80	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-037	1 Akustikbild 120x60	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-038	Boxsack (Ergoraum 4A)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-039	Nintendo Switch	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-040	Sport-Thieme Standboxsack-Set "Anti-Aggression 1"	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-041	drahtlose Patientenklingel zum mobilen Einsatz	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-056	2 Rollatoren ZSG	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-069	Pauschale Ersatz technische Geräte	LUE		22.000 €		**22.000 €**		22.000 €		**22.000 €**
LUE_2023-071	Werkzeug, BT, Bau, Außen	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-042	Geschäftsführerpauschale Somatik	LUE		210.000 €		**210.000 €**		215.000 €		**215.000 €**
LUE_2024-043	Geschäftsführerpauschale ZSG	LUE		105.000 €		**105.000 €**		105.000 €		**105.000 €**
LUE_2024-044	Budgetmittelkommission	LUE		80.000 €		**80.000 €**		80.000 €		**80.000 €**
LUE_2023-110	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	LUE		128.700 €		**128.700 €**		231.000 €		**231.000 €**
LUE_2023-110	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	LUE		123.200 €		**123.200 €**		225.500 €		**225.500 €**
LUE_2024-045	LUE - MT - Austausch Defibrillatoren gemäß innerklinischem	LUE		90.000 €		**90.000 €**		90.000 €		**90.000 €**
LUE_2024-046	LUE - MT - Austausch Narkosegeräte	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-047	LUE - SUP - Austausch IGEL	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-097	LUE - MT - Utraschallkonzept	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-049	LUE - MT - Pauschale für Ersatzbeschafftung	LUE		50.000 €		**50.000 €**		60.000 €		**60.000 €**
LUE_2023-109	MKK - MT - Infusionstechnik Intensiv PDMS - Projekt #2201	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-106	LUE - SYS - Netzwerkverteiler	LUE		30.000 €		**30.000 €**		30.000 €		**30.000 €**
LUE_2024-050	LUE - MT - Austausch Infusionstechnik periph.	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-108	MKK - MT - Austausch Erbe-Geräte - Projekt #2317	LUE		25.000 €		**25.000 €**		25.000 €		**25.000 €**
LUE_2024-051	LUE - MT - Austausch oxylog 3000	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-091	LUE - APP - PACS Befundhardware	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-088	LUE - APP - E&L neue DICOM bzw. Befundlizenz	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-052	LUE/BOE/RAH - APP - Anbindung Hytrak für RDGs	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-053	LUE - MT - Austausch Patientenmonitoring Intensiv	LUE		204.000 €		**204.000 €**		0 €		**0 €**
LUE_2024-055	LUE - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	LUE		60.000 €		**60.000 €**		120.000 €		**120.000 €**
LUE_2023-087	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/Arjo) Lübbecke	LUE		26.000 €		**26.000 €**		26.000 €		**26.000 €**
LUE_2023-080	Möbelpauschale	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-079	Möbelpauschale	LUE		30.000 €		**30.000 €**		40.000 €		**40.000 €**
LUE_2023-082	Pauschale Ausstattung Pflege ZSG	LUE		50.000 €		**50.000 €**		50.000 €		**50.000 €**
LUE_2023-084	Pauschale Ersatz technische Geräte	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-086	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche) Lübbecke	LUE		13.540 €		**13.540 €**		13.540 €		**13.540 €**
LUE_2023-081	Pauschale Ausstattung Pflege Somatik	LUE		60.000 €		**60.000 €**		50.000 €		**50.000 €**
LUE_2024-058	Baunebenkosten Standort LUE	LUE	1.300.000 €		7.691.000 €	**8.991.000 €**	1.300.000 €		6.292.400 €	**7.592.400 €**
LUE_2024-059	Zinsen Baunebenkosten Standort LUE	LUE			317.424 €	**317.424 €**			569.120 €	**569.120 €**
			1.300.000 €	**1.382.440 €**	**8.008.424 €**	**10.690.864 €**	**1.300.000 €**	**1.458.040 €**	**6.861.520 €**	**9.619.560 €**

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2027				Investitionen 2028			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
LUE_2024-001	Grundstückskauf Lübbecke	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-028	jährlich neue elektrische Betten (25 p.a.), maschinell aufberei	LUE		112.000 €		**112.000 €**		75.000 €		**75.000 €**
LUE_2024-003	Ultraschallgerät für die Geriatrie	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-005	2 * EBUS-Minisonde und Prozessor	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-007	2 zusätzliche Langzeit-EKG-Rekorder	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-009	Instrumentenzureichetische 3 Stk.	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-010	Reinigungswagen (mobilette)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-011	Kapnometrie transkutan 2 *	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-012	Mobiler Sauerstoffkonzentrator mit Demand-System für Belas	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-013	Thopaz + Firma Medela (Thoraxsaugung)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-014	Tof Scan; Überwachung OP	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-015	Testsystem für exhaliertes NO	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-016	Rollstühle	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-017	Pflegewagen 2 Stück für ZNA	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-018	BIS Monitoring Narkotrend	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-019	Abräumwagen Tablettwagen RTW	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-020	10 Kopfkissen für Behandlungsliegen für die ZNA	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-021	Rollboard Transatlantic Care/Samarit	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-022	LE Laryngoskopgriff	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-023	Cordless Telefone für die Reinigung - Springer	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-024	Testgerät zur Schulung von Defi und Pacer Quik - Combo 3	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-025	Sissel Desktop Mobile Massage Kopfstütze Blau für Physio T	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-057	pauschale Pflege Somatik	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-068	PDMS	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-026	Brennofen (ZSG Ergo)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-027	3 Laptops für die Ergotherapie	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-028	3 * Laptop (TK LUE und Teamleitungen LUE)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-029	fahrbarer Dusch- und Toilettenstuhl (Station 3A)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-030	1 Beamer mit Deckenhalterung	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-031	1 Beamer mit Deckenhalterung	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-032	1 Massagesessel für den Ergoraum Station 4 A	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-033	1 Massagesessel für die Station 1A	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-034	Schließfachschrank eurokraft basic (3x) Art-Nr.: 96945549	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-035	3 neue Bürostühle	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-036	1 Akustikbild 120x80	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-037	1 Akustikbild 120x60	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-038	Boxsack (Ergoraum 4A)	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-039	Nintendo Switch	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-040	Sport-Thieme Standboxsack-Set "Anti-Aggression 1"	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-041	drahtlose Patientenklingel zum mobilen Einsatz	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-056	2 Rollatoren ZSG	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-069	Pauschale Ersatz technische Geräte	LUE		22.000 €		**22.000 €**		22.000 €		**22.000 €**
LUE_2023-071	Werkzeug, BT, Bau, Außen	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-042	Geschäftsführerpauschale Somatik	LUE		250.000 €		**250.000 €**		200.000 €		**200.000 €**
LUE_2024-043	Geschäftsführerpauschale ZSG	LUE		130.000 €		**130.000 €**		100.000 €		**100.000 €**
LUE_2024-044	Budgetmittelkommission	LUE		90.000 €		**90.000 €**		80.000 €		**80.000 €**
LUE_2023-110	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	LUE		65.560 €		**65.560 €**		15.400 €		**15.400 €**
LUE_2023-110	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	LUE		65.560 €		**65.560 €**		15.400 €		**15.400 €**
LUE_2024-045	LUE - MT - Austausch Defibrillatoren gemäß innerklinischem	LUE		105.000 €		**105.000 €**				**0 €**
LUE_2024-046	LUE - MT - Austausch Narkosegeräte	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-047	LUE - SUP - Austausch IGEL	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-097	LUE - MT - Utraschallkonzept	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-049	LUE - MT - Pauschale für Ersatzbeschafftung	LUE		70.000 €		**70.000 €**		80.000 €		**80.000 €**
LUE_2023-109	MKK - MT - Infusionstechnik Intensiv PDMS - Projekt #2201	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-106	LUE - SYS - Netzwerkverteiler	LUE		30.000 €		**30.000 €**		30.000 €		**30.000 €**
LUE_2024-050	LUE - MT - Austausch Infusionstechnik periph.	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-108	MKK - MT - Austausch Erbe-Geräte - Projekt #2317	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-051	LUE - MT - Austausch oxylog 3000	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-091	LUE - APP - PACS Befundhardware	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-088	LUE - APP - E&L neue DICOM bzw. Befundlizenz	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-052	LUE/BOE/RAH - APP - Anbindung Hytrak für RDGs	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2024-053	LUE - MT - Austausch Patientenmonitoring Intensiv	LUE		0 €		**0 €**		0 €		**0 €**
LUE_2024-055	LUE - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	LUE		30.000 €		**30.000 €**		390.000 €		**390.000 €**
LUE_2023-087	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/Arjo) Lübbecke	LUE		26.000 €		**26.000 €**		26.000 €		**26.000 €**
LUE_2023-080	Möbelpauschale	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-079	Möbelpauschale	LUE		60.000 €		**60.000 €**		70.000 €		**70.000 €**
LUE_2023-082	Pauschale Ausstattung Pflege ZSG	LUE		55.000 €		**55.000 €**		60.000 €		**60.000 €**
LUE_2023-084	Pauschale Ersatz technische Geräte	LUE				**0 €**				**0 €**
LUE_2023-086	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche) Lübbecke	LUE		13.540 €		**13.540 €**		13.540 €		**13.540 €**
LUE_2023-081	Pauschale Ausstattung Pflege Somatik	LUE		55.000 €		**55.000 €**		60.000 €		**60.000 €**
LUE_2024-058	Baunebenkosten Standort LUE	LUE	1.300.000 €		6.292.400 €	**7.592.400 €**	1.300.000 €		6.292.400 €	**7.592.400 €**
LUE_2024-059	Zinsen Baunebenkosten Standort LUE	LUE			820.816 €	**820.816 €**			1.072.512 €	**1.072.512 €**
			1.300.000 €	**1.179.660 €**	**7.113.216 €**	**9.592.876 €**	**1.300.000 €**	**1.237.340 €**	**7.364.912 €**	**9.902.252 €**

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
		0	0	0	
Gesamt		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Ärztlicher Dienst		FEST / HAUS	10,00	10,00	9,33	
	TVöD	EG 15 a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TV Ärzte	EG 4	8,00	8,00	8,00	
	TV Ärzte	EG 3	27,75	26,62	27,57	
	TV Ärzte	EG 2	23,00	23,00	18,52	
	TV Ärzte	EG 1	52,00	52,00	42,10	
		Gesamt	**120,75**	**119,62**	**105,52**	
Pflegedienst		FEST / HAUS	4,80	4,80	4,80	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	2,00	0,00	
	TVöD	EG 10	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	1,50	1,50	1,46	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 5	5,90	5,00	5,70	
	TVöD	EG 4	0,50	0,50	0,50	
	TVöD	EG 3	1,49	1,75	1,49	
	TVöD	EG P 5	4,30	4,30	5,04	
	TVöD	EG P 6	11,00	11,00	10,93	
	TVöD	EG P 7	123,03	116,34	102,87	
	TVöD	EG P 8	120,00	117,10	117,19	
	TVöD	EG P 9	31,50	31,50	29,37	
	TVöD	EG P 10	1,00	2,00	1,00	
	TVöD	EG P 11	15,70	14,00	13,53	
	TVöD	EG P 12	12,00	12,00	9,88	
	TVöD	EG P 13	6,75	5,25	6,80	
	TVöD	EG P 14	1,00	0,00	1,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 16	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	Auszubildende	Ausb.-Verg.	4,01	4,22	3,93	
		Gesamt	**345,48**	**334,26**	**316,49**	
Med. Techn. Dienst		FEST / HAUS	2,00	2,00	1,50	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	6,40	5,60	6,40	
	TVöD	EG 13	8,47	6,00	6,67	
	TVöD	EG 12	0,00	0,40	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9a	9,00	9,00	7,75	
	TVöD	EG 9b	1,00	1,00	0,89	
	TVöD	EG 9c	2,50	2,00	2,00	
	TVöD	EG 8	12,00	10,00	9,64	Besetzung Sekr. aufgrund Freistellu
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	8,00	7,00	7,77	
	TVöD	EG 5	3,23	2,50	2,43	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,52	0,52	0,52	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	1,50	1,80	1,20	
	TVöD	EG P 8	0,36	0,18	0,18	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 12	11,95	11,00	9,71	
	TV Sozialdienst	S 11 b	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**67,93**	**60,00**	**57,66**	
Funktionsdienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9a	12,56	9,00	12,56	
	TVöD	EG 9b	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9c	13,15	9,19	9,42	Erhöhung Kreißsaal
	TVöD	EG 8	3,62	3,00	3,62	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG 6	3,00	5,30	4,01	
	TVöD	EG 5	1,00	1,00	0,96	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	1,56	1,56	1,56	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	3,15	3,90	3,15	
	TVöD	EG P 8	41,75	33,50	32,16	
	TVöD	EG P 9	17,98	14,90	14,51	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	2,75	2,75	2,75	
	TVöD	EG P 12	1,50	1,50	1,50	
	TVöD	EG P 13	0,80	1,30	0,80	
	TVöD	EG P 14	3,09	3,09	3,09	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 11	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 8 a	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**107,91**	**91,99**	**92,09**	
Wirt.-Vers.-Dienst	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	1,00	0,00	0,00	Objektleitung Reinigung LUE
	TVöD	EG 8	0,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 7	1,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	1,38	1,50	1,38	
	TVöD	EG 5	1,28	1,50	1,28	
	TVöD	EG 4	14,80	14,30	13,28	Insourcing Reinigung
	TVöD	EG 3	8,74	4,50	5,14	Insourcing Reinigung
	TVöD	EG 2	30,10	21,05	17,40	Insourcing Reinigung
	TVöD	EG 1	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	1,25	1,25	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**58,30**	**45,10**	**40,73**	
Technischer Dienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Verwaltungsdienst *		FEST / HAUS	2,00	2,00	2,00	
** (ohne Beamte)*	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,75	0,75	0,75	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	1,50	1,50	1,00	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	1,50	1,50	1,49	
	TVöD	EG 5	8,31	7,92	8,41	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**15,06**	**14,67**	**14,65**	
Sonderdienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 16	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Pers.d. Ausbild.-st.		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
sonstiges Personal	Azubi/Verw-Apoth.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Azubi/Heb.-OTA	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Diätass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	studentische Hilfskräfte	EG 3 / 5	1,00	0,00	1,00	
	Azubi Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Krankenpflegeschule/ Generalisierte Pflegeschule		25,00	25,00	23,97	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**26,00**	**25,00**	**24,97**	
Gesamt			**741,43**	**690,64**	**652,11**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Vergütungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Auszubildende	Krankenpflege	Ausb.-Verg.	63,10	65,09	61,31	
	Kinderkrankenpflege	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Hebammen	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Verwaltung	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Apotheke	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Operationstechn. Ass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Diätass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
informat. Besch.	Jahrespraktikanten	--	8,00	8,00	1,00	
	FSJ Praktikanten	--	13,00	13,00	8,00	
Gesamt			**84,10**	**86,09**	**70,31**	

Stellenübersicht gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigten

Produktbereich	DA	Bezeichnung	Fest / Haus	Ärzte EG 4	Ärzte EG 3	Ärzte EG 2	Ärzte EG 1	Soz S 15	Soz S 12	Soz S 11	Soz S 8	Soz S 6	EG 15/a	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9 c	EG 9 b	EG 9 a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG P 5	EG P 6	EG P 7	EG P 8	EG P 9	EG P 10	EG P 11	EG P 12	EG P 13	EG P 14	EG P 15	EG P 16	Azubis	Summe	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
07	0	Ärztlicher Dienst	10,00	8,00	27,75	23,00	52,00																																			**120,75**	
Gesundheitsdienste	1	Pflegedienst	4,80															1,00		1,50					5,90	0,50	1,49		4,30	11,00	123,03	120,00	31,50	1,00	15,70	12,00	6,75	1,00			4,01	**345,48**	
	2	Med. Techn. Dienst	2,00						11,95					6,40	8,47			1,00	2,50	1,00	9,00	12,00		8,00	3,23		0,52				1,50	0,36										**67,93**	
	3	Funktionsdienst																1,00	13,15	1,00	12,56	3,62		3,00	1,00				1,56		3,15	41,75	17,98		2,75	1,50	0,80	3,09				**107,91**	
	5	Wirt.-Vers.-Dienst																	1,00				1,00	1,38	1,28	14,80	8,74	30,10														**58,30**	
	6	Techn. Dienst																																								**0,00**	
	7	Verwaltungsdienst	2,00														0,75			1,00		1,50		1,50	8,31																	**15,06**	
	8	Sonderdienst																																								**0,00**	
	10	Pers. d. Ausbildungsst.																																								**0,00**	
	11	sonstiges Personal																									1,00														25,00	**26,00**	
Gesamt			**18,80**	**8,00**	**27,75**	**23,00**	**52,00**	**0,00**	**11,95**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6,40**	**8,47**	**0,00**	**0,75**	**3,00**	**16,65**	**4,50**	**21,56**	**17,12**	**1,00**	**13,88**	**19,72**	**15,30**	**11,75**	**30,10**	**5,86**	**11,00**	**127,68**	**162,11**	**49,48**	**1,00**	**18,45**	**13,50**	**7,55**	**4,09**	**0,00**	**0,00**	**29,01**	**741,43**	

7. Krankenhaus Bad Oeynhausen

Teil A Erfolgsplan
Teil B Mittelfristiger Erfolgsplan
Teil C Erläuterungen
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung
Teil E Investitionsplan
Teil F Stellenplan

		Krankenhaus Bad Oeynhausen			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	46.674.346	51.677.900	46.142.300	48.706.900
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	1.341.636	1.545.800	1.569.700	1.565.800
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	1.362.599	1.469.800	1.415.700	1.533.800
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	83.175	88.600	88.600	89.100
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	55.413	52.900	61.700	56.600
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1.081.617	1.128.500	1.255.100	1.324.900
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	171.775	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	2.100.006	2.121.400	1.852.900	2.137.500
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	126.554	1.826.100	2.105.000	615.300
8.	Sonstige betriebliche Erträge	2.802.318	2.852.800	2.993.200	3.223.900
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**55.799.439**	**62.763.800**	**57.484.200**	**59.253.800**
9.	Personalaufwand	**35.342.610**	**38.902.500**	**36.677.100**	**40.084.700**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	28.707.700	31.709.818	30.091.400	32.840.700
b.	Lohnnebenkosten	6.634.911	7.192.682	6.585.700	7.244.000
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**21.669.403**	**25.069.000**	**25.040.100**	**23.330.300**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	13.470.810	15.497.000	15.915.500	13.629.200
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	8.198.593	9.572.000	9.124.600	9.701.100
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**57.012.013**	**63.971.500**	**61.717.200**	**63.415.000**
	EBITDAR nachhaltig	**-1.212.574**	**-1.207.700**	**-4.233.000**	**-4.161.200**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.302.755	1.289.400	2.183.400	1.714.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	1.186.023	1.178.500	1.215.200	1.219.300
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	1.163.011	1.118.600	2.029.000	1.506.400
	Zwischensumme Fördermittel	**1.325.766**	**1.349.300**	**1.369.600**	**1.426.900**
	EBITDAR gefördert	**113.193**	**141.600**	**-2.863.400**	**-2.734.300**
15.	Miete, Leasing	117.000	234.900	243.700	213.700
	EBITDA gefördert	**-3.807**	**-93.300**	**-3.107.100**	**-2.948.000**
16.	Abschreibungen	1.758.122	1.809.200	1.857.800	2.058.100
	EBIT gefördert	**-1.761.929**	**-1.902.500**	**-4.964.900**	**-5.006.100**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	406.133	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.092	3.600	13.800	6.600
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	30.233	193.000	52.700	97.900
	Zwischensumme Finanzergebnis	**382.992**	**-189.400**	**-38.900**	**-91.300**
20.	neutrale Erträge	1.357.483	0	404.900	0
21.	neutrale Aufwendungen	766.838	0	137.600	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**590.646**	**0**	**267.300**	**0**
	EBT gefördert	**-788.291**	**-2.091.900**	**-4.736.500**	**-5.097.400**
22.	Steuern	3.170	19.000	15.900	3.400
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**-791.462**	**-2.110.900**	**-4.752.400**	**-5.100.800**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**-723.715**	**-1.431.400**	**-4.199.000**	**-4.364.500**

		Krankenhaus Bad Oeynhausen				
		Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	48.706.900	52.473.400	53.622.100	54.754.400	55.906.700
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	1.565.800	1.577.800	1.590.000	1.602.200	1.614.600
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	1.533.800	1.591.700	1.599.800	1.658.000	1.616.100
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	89.100	89.500	89.900	90.300	90.700
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	56.600	56.600	56.600	56.600	56.600
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	1.324.900	1.357.000	1.386.100	1.415.900	1.446.400
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	2.137.500	2.200.500	2.254.600	2.310.000	2.366.800
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	615.300	10.300	10.600	10.900	11.200
8.	Sonstige betriebliche Erträge	3.223.900	3.311.600	3.386.800	3.464.000	3.543.100
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**59.253.800**	**62.668.400**	**63.996.500**	**65.362.300**	**66.652.200**
9.	Personalaufwand	**40.084.700**	**41.750.000**	**42.530.600**	**43.601.200**	**44.695.400**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	32.840.700	34.265.800	34.921.900	35.801.300	36.702.400
b.	Lohnnebenkosten	7.244.000	7.484.200	7.608.700	7.799.900	7.993.000
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**23.330.300**	**23.361.400**	**23.765.000**	**21.524.300**	**21.799.500**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	13.629.200	13.784.500	13.948.300	14.210.200	14.480.300
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	9.701.100	9.576.900	9.816.700	7.314.100	7.319.200
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**63.415.000**	**65.111.400**	**66.295.600**	**65.125.500**	**66.494.900**
	EBITDAR nachhaltig	**-4.161.200**	**-2.443.000**	**-2.299.100**	**236.800**	**157.300**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.714.000	1.714.000	1.714.000	1.714.000	1.714.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	1.219.300	1.193.500	1.494.000	1.579.500	1.681.700
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	1.506.400	1.689.300	1.624.200	1.729.500	1.761.400
	Zwischensumme Fördermittel	**1.426.900**	**1.218.200**	**1.583.800**	**1.564.000**	**1.634.300**
	EBITDAR gefördert	**-2.734.300**	**-1.224.800**	**-715.300**	**1.800.800**	**1.791.600**
15.	Miete, Leasing	213.700	244.700	139.400	111.400	111.400
	EBITDA gefördert	**-2.948.000**	**-1.469.500**	**-854.700**	**1.689.400**	**1.680.200**
16.	Abschreibungen	2.058.100	1.814.200	2.191.100	2.137.700	2.199.900
	EBIT gefördert	**-5.006.100**	**-3.283.700**	**-3.045.800**	**-448.300**	**-519.700**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97.900	122.200	142.800	159.700	172.800
	Zwischensumme Finanzergebnis	**-91.300**	**-115.600**	**-136.200**	**-153.100**	**-166.200**
20.	neutrale Erträge	0	0	0	0	0
21.	neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	EBT gefördert	**-5.097.400**	**-3.399.300**	**-3.182.000**	**-601.400**	**-685.900**
22.	Steuern	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**-5.100.800**	**-3.402.700**	**-3.185.400**	**-604.800**	**-689.300**

	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**-4.364.500**	**-2.677.300**	**-2.428.100**	**135.800**	**56.300**

		Krankenhaus Bad Oeynhausen			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
1.1	DRG - Fallpauschalen und BG	31.019.315	36.988.400	31.758.900	34.350.600
1.2	Überliegererlöse und Zusatzentgelte ÜL	689.831	802.400	906.700	920.400
1.3	frei	0	0	0	0
1.4	Zuschläge §5 KHEntG, Hygiene, Pflegezusatz, div.	476.934	489.100	482.100	495.600
1.5	Erlöse aus Pflegesätze / PEPP	0	0	0	0
1.6.1	ZE bundeseinh. DRG	957.011	347.300	329.200	226.000
1.6.2	ZE kh_indiv. DRG	192.956	190.100	147.700	150.000
1.6.3	ZE bundeseinh. BGU	0	0	0	0
1.6.4	ZE kh_indiv. BGU	0	0	0	0
1.6.5	ZE bundeseinh. PEPP	0	0	0	0
1.6.6	ZE kh_indiv. PEPP	0	0	0	0
1.6.7	ZE sonstige	0	0	0	0
1.6	Erlöse aus Zusatzentgelte	1.149.967	537.400	476.900	376.000
1.7	Erlöse sonst. Entgelte § 6 Abs. 1	1.861	37.900	0	0
1.8	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	167.488	220.400	168.500	170.000
1.9	Erlöse Begleitperson med. notwendig	9.135	13.000	12.300	12.500
1.10	Zuführung MDK RST	0	-294.000	-234.100	-621.000
1.11	Ausgleichsbeträge (laufende Periode)	-231.689	0	224.600	49.100
1.12	Ausgleichsbeträge (Vorjahre)	0	0	0	0
1.13	Erlöse aus Pflege	11.528.779	12.787.100	12.306.100	12.919.500
1.14	Erlöse aus Covid-19-KHentlG & ab 2023 andere Bundeshilfen	1.862.724	96.200	40.300	34.200
1	**Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen**	**46.674.346**	**51.677.900**	**46.142.300**	**48.706.900**
2.1.1	WL CA bettenführend	567.811	675.300	777.300	723.800
2.1.1.1	WL CA bettenführend ambulant	252.408	267.800	276.400	285.500
2.1.1.2	WL CA bettenführend stationär	315.404	407.500	500.900	438.300
2.1.2	WL CA Anästhesie	139.764	181.100	163.300	165.800
2.1.3	WL CA Labor	0	0	0	0
2.1.4	WL CA Radiologie	199.375	190.000	166.300	204.300
2.1.5	WL CA Pathologie	0	0	0	-200
2.1	Wahlleistung Chefarzt	906.950	1.046.400	1.106.900	1.093.700
2.2	Wahlleistung Einbettzimmer	252.563	285.300	268.200	273.100
2.3	Wahlleistung Zweibettzimmer	164.698	195.800	181.000	185.200
2.4	Wahlleistung Begleitperson	16.920	17.900	13.600	13.800
2.5	Wahlleistung Patienten-Telefon WLAN	504	400	0	0
2	**Erlöse aus Wahlleistungen**	**1.341.636**	**1.545.800**	**1.569.700**	**1.565.800**
3.1	Erlöse Instituts- und Notfallambulanzen	562.243	624.000	561.300	593.400
3.2	Erlöse aus dem SPZ	0	0	0	0
3.3	Erlöse Leistung für fremde Krankenhäuser	104.843	109.600	90.200	104.200
3.4	Erlöse aus Leistungen MKK Einrichtungen	0	0	0	0
3.5	Erlöse amb. OP nach § 115b SGB V	695.512	736.200	764.200	836.200
3.6	Erlöse amb. OP der Belegärzte	0	0	0	0
3.7	Erlöse aus Ambulanzen § 116b Abs. 2 SGB V	0	0	0	0
3.8	Erlöse aus Ambulanzen § 116b Abs. 2 SGB V	0	0	0	0
3	**Erlöse aus amb. Leistungen des KH**	**1.362.599**	**1.469.800**	**1.415.700**	**1.533.800**
4.1.1	Nutzungsentgelte stationäre Wahlleistungen	592	600	300	300
4.1.2	Erlöse ambulante Sachkosten, KV, Selbstz., BG	78.921	85.000	84.900	85.400
4.1.3	Nutzungsentgelte ambulante Wahlleistungen	55	0	0	0
4.1.4	Nutzungsentgelt Gutachtertätigkeit / Belegärzte	3.607	3.000	3.400	3.400
4.1.5	Nutzungsentgelte für andere KH, sonstige Nebentätigkeiten	0	0	0	0
4.1.6	frei	0	0	0	0
4.1	**Nutzungsentgelte der Ärzte**	**83.175**	**88.600**	**88.600**	**89.100**
4.2.1	Erstattung Personal für Unterkunft	0	0	0	0
4.2.2	Erstattung Personal für Verpflegung	52.873	50.300	59.100	54.000
4.2.3	Erstattung Personal für Warenabgaben	547	600	600	600
4.2.4	Erstattung Personal für Telefongebühren	0	0	0	0
4.2.5	Erstattung der CA für Verwaltungskosten	1.992	2.000	2.000	2.000
4.2	**Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge**	**55.413**	**52.900**	**61.700**	**56.600**

		Krankenhaus Bad Oeynhausen			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
4.3.1	Erträge Apotheke umsatzsteuerpflichtig	345.663	0	0	0
4.3.2	Erträge Apotheke umsatzsteuerfrei	0	333.600	469.900	479.200
4.3.3	Erträge MKK-nicht med. Infrastruktur (Speisen)	0	0	0	0
4.3.4	Erstattungen für Blutkonserven	71.572	80.000	69.500	80.000
4.3.5	Erstattungen für Küchenleistungen, Hilfsbetriebe, fremde	0	0	0	0
4.3.6	Erträge MKK-med. Infrastruktur	2.510	1.800	1.700	1.700
4.3.7	Erträge MKK-Laborleistungen für MKK	0	0	0	0
4.3.8	Erträge MKK-Laborleistungen für Externe	0	0	0	0
4.3.9	Erträge Fremdhausfaktura	0	0	0	0
4.3.10	Erträge Lädchen Beschäftigungstherapie	0	0	0	0
4.3.11	Erträge Patientencafeteria Psychiatrie	0	0	0	0
4.3.12	Erträge Technische Orthopädie	0	0	0	0
4.3.13	Erträge Notarzt	648.273	700.700	700.000	750.000
4.3.14	Erstattungen Leichenschau / Todesbescheinigungen	13.600	12.400	14.000	14.000
4.3	**Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst**	**1.081.617**	**1.128.500**	**1.255.100**	**1.324.900**
5	**Bestandveränderungen und aktivierte Eigenleistungen**	**171.775**	**0**	**0**	**0**
6.1	Zuwendungen Dritter / Spenden	200	21.400	11.500	37.500
6.2	Erlöse Ausbildungsfond	2.099.806	2.100.000	1.841.400	2.100.000
6	**Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen**	**2.100.006**	**2.121.400**	**1.852.900**	**2.137.500**
7.1	Zuschuss BAFzA, öffentliche Hand	126.554	1.826.100	2.105.000	605.300
7.2	Zuschuss Arbeitsamt	0	0	0	10.000
7.3	Zuschuss Forschung & Lehre	0	0	0	0
7	**Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**	**126.554**	**1.826.100**	**2.105.000**	**615.300**
8.1	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (extern)	12.145	21.200	12.100	12.200
8.2	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (MKK)	125.700	125.700	92.400	75.700
8.3	frei	0	0	0	0
8.4	Pauschale bei erfolgloser MDK-Prüfung	167.400	200.000	165.000	165.000
8.5.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	1.246.381	1.298.700	1.298.400	1.586.200
8.5.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	0	0	0	0
8.5.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	0	0	0	0
8.5.4	Honorare MKK-Gestellung FD	568.995	653.100	721.200	652.900
8.5.5	Honorare MKK-Gestellung klin. HP	0	0	0	0
8.5.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	0	0	0	0
8.5.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	0	0	0	0
8.5.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	48.188	201.000	200.400	224.000
8.5.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	0	0	0	0
8.5.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	0	0	0	0
8.5.11	Honorare MKK-Gestellung sonst. Personal	0	0	0	0
8.5	Personalkostenerstattung (MKK)	1.863.564	2.152.800	2.220.000	2.463.100
8.6	Personalkostenerstattung (extern)	148.346	0	70.800	75.000
8.7	Erstattungen Kopfhörergebühren	503	500	400	400
8.8	Erträge aus der Beschäftigungstherapie	0	0	0	0
8.9	Schadensregulierungen von Versicherungen	0	0	0	0
8.10	Sonstige betriebliche Erträge	39.975	39.400	44.500	44.600
8.11	Erlöse aus Fort- und Weiterbildung	0	0	0	0
8.12	MSG-Erstattungen	441.443	310.000	385.100	385.000
8.13	Parkgebühren	3.241	3.200	2.900	2.900
8	**Sonstige Erträge**	**2.802.318**	**2.852.800**	**2.993.200**	**3.223.900**
1-8	**Betriebliche Erträge**	**55.799.439**	**62.763.800**	**57.484.200**	**59.253.800**

		Krankenhaus Bad Oeynhausen			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
9.1.1	Ärztlicher Dienst	11.413.510	12.032.012	11.751.900	12.450.100
9.1.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	10.136.893	11.142.613	10.722.600	11.190.000
9.1.3	Medizinisch-Technischer Dienst	1.404.885	1.452.417	1.317.000	1.479.600
9.1.4	Funktionsdienst	4.123.295	4.942.888	4.526.000	4.916.000
9.1.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.1.6	Wirtschafts- u.Versorg.-Dienst	428.174	625.045	616.500	1.455.900
9.1.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.1.8	Verwaltungsdienst	530.856	761.407	735.700	796.700
9.1.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.1.10	Personal d. Ausbildungsstätten	2.841	0	-4.700	0
9.1.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	423.322	580.167	430.700	610.700
9.1.12	Nicht zurechenbare PK	306	129.227	0	129.400
9.1	**Lohn und Gehalt**	**28.464.081**	**31.665.775**	**30.095.700**	**33.028.400**
9.2.1	Ärztlicher Dienst	1.150.801	1.278.413	1.191.000	1.340.900
9.2.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	2.074.441	2.330.649	2.069.700	2.191.200
9.2.3	Medizinisch Technischer Dienst	307.204	318.385	270.900	312.300
9.2.4	Funktionsdienst	858.300	1.032.304	899.800	980.800
9.2.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.2.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	93.148	138.048	121.200	296.400
9.2.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.2.8	Verwaltungsdienst	112.362	131.068	125.200	138.400
9.2.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.2.10	Personal der Ausbildungsstätten	545	0	-900	0
9.2.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	81.809	115.031	76.700	115.200
9.2.12	Nicht zurechenbare PK (Unfallkasse)	141.455	173.723	161.100	185.900
9.2	**Sozialabgaben**	**4.820.064**	**5.517.622**	**4.914.700**	**5.561.100**
9.3.1	Ärztlicher Dienst	614.010	538.648	548.400	574.600
9.3.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	647.809	599.706	571.900	584.600
9.3.3	Medizinisch Technischer Dienst	99.597	87.254	92.200	78.500
9.3.4	Funktionsdienst	309.406	280.021	300.700	277.200
9.3.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.3.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	28.866	38.430	34.300	75.400
9.3.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.3.8	Verwaltungsdienst	35.027	34.242	42.600	35.700
9.3.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.3.10	Personal der Ausbildungsstätten	185	0	-300	0
9.3.11	Sonstiges Personal	24.975	26.713	20.200	26.400
9.3.12	Nicht zurechenbare PK (Aufw. Altersversorgung)	53.771	64.046	55.000	24.500
9.3	**Altersversorgung**	**1.813.646**	**1.669.060**	**1.665.000**	**1.676.900**
9.4.1	Ärztlicher Dienst	0	0	0	0
9.4.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	0	0	0	0
9.4.3	Medizinisch Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.4	Funktionsdienst	0	0	0	0
9.4.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.4.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	0	0	0	0
9.4.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.8	Verwaltungsdienst	0	0	0	0
9.4.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.4.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.4.11	Sonstiges Personal	0	6.000	6.000	6.000
9.4.12	Nicht zurechenbare PK (Beihilfen)	1.201	0	0	0
9.4	**Beihilfen und Unterstützungen**	**1.201**	**6.000**	**6.000**	**6.000**
9.5.1	Ärztlicher Dienst	365	0	200	200
9.5.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	3.735	5.400	12.500	5.400
9.5.3	Medizinisch Technischer Dienst	2.303	1.204	1.400	1.400
9.5.4	Funktionsdienst	1.694	1.939	100	100
9.5.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.5.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	13	0	1.000	1.000
9.5.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.5.8	Verwaltungsdienst	447	0	600	500
9.5.9	Sonderdienste	150	0	0	0
9.5.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	5.500	0
9.5.11	Sonstiges Personal	608	30.000	3.600	41.500
9.5.12	nicht zurechenbare PK (Rückstellungen f. ATZ, Urlaub, Üstd, BD))	234.303	5.500	-29.200	-237.800
9.5.13	Sonstige Rückstellungen (Abfindungen)	0	0	0	0
9.5	**Sonstige Personalaufwendungen**	**243.619**	**44.043**	**-4.300**	**-187.700**
9a.	**Summe 9.1. und 9.5. (Lohn und Gehalt, Sonst. PK)**	**28.707.700**	**31.709.818**	**30.091.400**	**32.840.700**
9b.	**Summe 9.2. bis 9.4. (Lohnnebenkost., Altersvers., Beihilfen)**	**6.634.911**	**7.192.682**	**6.585.700**	**7.244.000**
9	**Personalaufwand**	**35.342.610**	**38.902.500**	**36.677.100**	**40.084.700**

		Krankenhaus Bad Oeynhausen			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.1.1	Lebensmittel	39.722	41.400	45.000	46.800
10.1.2	bez. Leistungen Lebensmittel	1.227.004	1.389.700	1.409.300	1.513.400
10.1	**Lebensmittel und bezogene Leistungen**	**1.266.726**	**1.431.100**	**1.454.300**	**1.560.200**
10.2.1	Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	1.160.277	1.347.400	1.361.800	1.307.200
10.2.2	Blut, Blutkonserven (einschl. Stammzellenkonzentrat)	318.313	401.000	366.700	389.600
10.2.3	Blutersatzmittel	231.579	298.600	224.300	239.300
10.2.4	Verbandsmittel	207.530	265.600	221.500	229.100
10.2.5	Ärztl. u. pfleger. Verbrauchsmaterial	465.746	575.400	505.900	522.900
10.2.6	Med. Gebrauchsgüter / Instrumente	40.874	46.900	46.900	40.100
10.2.7	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	1.332.671	1.583.800	1.474.100	1.514.500
10.2.8	Bedarf für Radiologie und Nuklearmedizin	135.962	184.200	159.600	167.900
10.2.9	Laborbedarf	140.379	140.200	112.600	130.100
10.2.10	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	35.534	44.600	37.900	40.000
10.2.11	Bedarf der Physikalischen Therapie	4.146	6.900	6.400	6.700
10.2.12	Apothekenbedarf	19	0	0	0
10.2.13	Desinfektionsmittel	27.624	32.500	25.600	26.700
10.2.14	Implantate	1.189.492	1.255.700	1.284.800	1.282.400
10.2.15	Dialysebedarf	131.667	173.300	97.400	56.300
10.2.16	sonst. Med. Bedarf + Sauerstoff	107.040	127.500	88.500	92.000
10.2.17	Wareneinsatz Fremdhausfaktura	0	0	0	0
10.2.18	Beschäftigungs- und Ergotherapie	39	0	0	0
10.2.19	Skonti, Boni, Warenrückvergütungen	-111.408	-118.300	-101.500	-90.600
10.2.20	Unt. In fremden Instituten - Labor	48.322	36.400	37.300	37.100
10.2.21	Unt. In fremden Instituten - Radiologie	39.431	32.900	20.300	20.000
10.2.22	Unt. In fremden Instituten - Pathologie	33.660	26.600	35.200	31.100
10.2.23	Unt. In fremden Instituten - Strahlentherapie	8.940	0	2.700	2.800
10.2.24	Unt. In fremden Instituten - Sonstige	7.966	10.500	6.600	7.900
	Untersuchungen in fremden Instituten	**138.318**	**106.400**	**102.100**	**98.900**
10.2.30	Unt. MKK - Labor	1.003.275	1.047.200	1.021.500	1.033.800
10.2.31	Unt. MKK - Radio	33.625	23.600	65.900	66.500
10.2.32	Unt. MKK - sonstige	215.415	203.300	238.000	240.500
	Untersuchungen in MKK-Einrichtungen	**1.252.315**	**1.274.100**	**1.325.400**	**1.340.800**
10.2.34	Krankentransporte	34.765	33.100	86.200	61.500
10.2.35	Kosten externer Schreibdienst	70.244	72.300	99.000	25.800
10.2.36	Kosten externe Medizintechnik	8.836	0	29.200	29.900
10.2.37	Honorare externe Ärzte für Konsiliarleistungen	55.148	36.100	38.500	44.500
10.2.38	Honorare für externes Pflegepersonal	123.415	0	200.200	0
10.2.39	Vergütung für externe Ärzte	823.771	0	1.212.200	0
10.2.40	Vergütung für externen Funktionsdienst	71.171	0	140.100	0
10.2.41	Vergütung für externen Wirtschafts- u. Versorgungsdnst.	42.851	0	17.400	0
10.2.42	Vergütung für externen Technischen Dienst	0	0	0	0
10.2.43	Vergütung für ext. Verwaltungsdienst	747	0	0	0
10.2.44	Vergütung für externen Sonderdienst	0	0	0	0
10.2.45	Vergütung für ext. Medizinisch-Technischen Dienst	0	0	0	0
10.2.46	Kosten der Lieferapotheke	0	0	0	0
10.2	**Medizinischer Bedarf**	**8.039.068**	**7.887.300**	**9.162.800**	**7.555.600**
10.3.1	Wasser / Abwasser	132.044	87.600	108.000	95.300
10.3.2	Strom	351.710	744.900	500.000	636.200
10.3.3	Heizöl	991	0	0	0
10.3.4	Heizgas	107.792	817.700	722.000	549.500
10.3.5	Wärme / Fernwärme / Dampf	148.515	616.800	200.000	173.000
10.3	**Wasser, Energie, Brennstoffe**	**741.052**	**2.267.000**	**1.530.000**	**1.454.000**
10.4.1	Reinigungs- und Grobdesinfektionsmittel	29.482	41.900	31.400	45.700
10.4.2	Haushaltsverbrauchsmittel	67.195	68.300	84.800	115.100
10.4.3	Treibstoffe und Schmierstoffe	0	0	0	0
10.4.4	Gartenpflege	0	0	0	4.000
10.4.5	Sonst. Material des Wirtschaftsbedarfs	47.668	50.000	48.600	37.500
10.4.6	Wasseraufbereitung - Salze	5.783	6.800	0	6.600
10.4.7	Kultureller Sachaufwand	0	0	0	0
10.4.8	frei	0	0	0	0
10.4.9	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	0	0	400	400
10.4.10	Materialaufwand Technische Orthopädie	0	0	0	0
10.4.11	Fremdbezug Gebäudereinigung	734.668	639.500	660.600	28.400
10.4.12	MKK Gebäudereinigung (alt)	0	0	0	0
10.4.13	Andere Leistungen durch Dritte	270.357	278.500	261.800	269.700
10.4.14	Fremdleistung Wäschereinigung	327.075	373.600	332.200	355.800
10.4.15	Fremdreinigung und Pflege Außenanlagen	44.157	41.900	41.900	47.500
10.4.16	MKK bez. Leistungen med. Infrastruktur	509.464	555.400	555.600	570.300
10.4	**Wirtschaftsbedarf**	**2.035.851**	**2.055.900**	**2.017.300**	**1.481.000**

		Krankenhaus Bad Oeynhausen			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.5.1	Büromaterial	40.690	42.100	42.100	44.600
10.5.2	Zeitungen, Zeitschriften und Fachbücher	60.817	62.200	52.900	55.000
10.5.3	Drucksachen und Formulare	22.669	20.000	19.900	15.200
10.5.4	Post- und Bankgebühren	50.885	50.100	37.900	38.700
10.5.5	Fernsprech-, Rundfunk- und Fernsehgebühr	89.042	90.100	87.900	96.800
10.5.6	Fernsehton - Kopfhörer	937	1.000	900	1.000
10.5.7	Reisekosten, Fahrgelder und Spesen	1.589	5.000	4.800	5.000
10.5.8	Personalbeschaffungskosten	69.082	110.000	162.900	100.000
10.5.9	Beratungs-, Prüf-, Gerichts-, und Anwaltsgebühr	224.931	216.100	250.000	194.900
10.5.10	Beiträge an Organisationen	47.541	38.000	46.900	43.000
10.5.11	Repräsentationsaufwand	33.452	65.000	26.100	30.000
10.5.12	EDV- und Organisationsaufwand	514.558	1.006.700	890.800	834.500
10.5.13	Sonstiger Verwaltungsbedarf	38.817	39.800	39.800	39.800
10.5.14	Externer Wachdienst	123.886	30.100	9.500	0
10.5.15	PVS-Gebühren	69.219	79.500	78.700	79.900
10.5	**Verwaltungsbedarf**	**1.388.114**	**1.855.700**	**1.751.100**	**1.578.400**
10.6.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	576.520	944.600	1.006.000	757.300
10.6.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	63.889	0	30.000	0
10.6.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	1.100.233	1.637.000	1.586.400	1.778.500
10.6.4	Honorare MKK-Gestellung FD	172.512	216.800	227.000	296.000
10.6.5	Honorare MKK-Gestellung klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
10.6.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	110.048	91.000	120.000	92.400
10.6.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	746.182	837.000	835.200	990.000
10.6.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	1.978.759	2.088.400	1.853.200	2.173.400
10.6.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	188.013	206.100	205.200	206.300
10.6.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	116.179	47.400	48.000	48.600
10.6.11	Honorare MKK-Gestellung sonstiges Personal	0	0	3.900	0
10.6.12	Betriebsärzlicher Dienst	36.442	80.100	80.000	80.000
10.6.13	Sonstiges	0	0	0	0
10.6	**Zentrale Dienstleistungen / Personalkosten MKK**	**5.088.777**	**6.148.400**	**5.994.900**	**6.422.500**
10.7	**Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter**	**0**	**0**	**0**	**0**
10.8.1	Instandhaltung Medizintechnik	149.070	128.000	192.300	225.000
10.8.2	Wartung Medizintechnik	383.484	386.100	399.000	474.200
10.8.3	Instandhaltung Außenanlagen	2.771	8.300	8.300	20.600
10.8.4	Instandhaltung Betriebsbauten	537.686	1.162.500	760.200	555.200
10.8.5	Instandhaltung technische Anlagen	1.027.011	709.500	658.900	834.600
10.8.6	Wartung technische Anlagen	252.912	281.700	281.700	278.100
10.8.7	Ersatzbeschaffung, Instandhaltung sonst. Einr. und Ausstattung	120.078	111.100	111.100	116.200
10.8.8	Instandhaltung / Wartung EDV	35.989	91.800	90.400	85.600
10.8.9	Wartung sonst. Einrichtung und Ausstattung	0	0	0	0
10.8.10	Reparaturmaterial, Brandschutzmaßnahmen	0	0	0	0
10.8.11	Instandhaltung Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.8	**Instandhaltung, Wartung**	**2.509.002**	**2.879.000**	**2.501.900**	**2.589.500**
10.9.1.1	Vergütung nebenamtliche Lehrkräfte Ausbildung	532	500	3.100	0
10.9.1.2	Lehrmittel der Ausbildungsstätten	95	0	0	0
10.9.1.3	Arbeitsmittel der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
10.9.1.4	Sachaufwand Fort- und Weiterbildung	120.788	110.000	92.000	111.100
	Fort- und Weiterbildung	**121.415**	**110.500**	**95.100**	**111.100**
10.9.2	Frachten für betriebliche Lieferungen	82	200	500	500
10.9.3	Kreisumlage Kindertagesstätte	0	0	0	0
10.9.4	Prämien betriebliches Vorschlagswesen	0	0	0	0
10.9.5	Schadenszahlungen an Patienten u.a.	0	0	100	100
10.9.6	Betriebssportgemeinschaft	0	0	0	0
10.9.7	sonstige Aufwendungen	52.010	60.500	135.400	187.300
10.9.8	Abschläge (DRG, Qualitäts-, f. gemeins. Bundesausschuss)	39.261	51.900	48.500	48.600
10.9.9	Drittmittel	0	0	0	0
10.9	**sonstige ordentliche Aufwendungen (o. Miete/Leasing)**	**212.768**	**223.100**	**279.600**	**347.600**
10.10.1	Gebäude- und Inventarversicherung	36.948	51.800	53.400	54.000
10.10.2	Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.10.3	Haftpflichtversicherung (KSA)	140.010	61.800	61.800	63.000
10.10.4	Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	10.696	11.100	11.100	11.100
10.10.5	Feuerbetriebsunterbrechnungsversicherung	0	0	0	0
10.10.6	Betriebsschließungsversicherung	8.405	8.600	8.600	8.600
10.10.7	Sonstige Versicherungen	16.664	19.600	19.600	19.600
10.10	**Versicherungen**	**212.723**	**152.900**	**154.500**	**156.300**
10.11.1	Abgaben	1.212	1.200	1.300	1.300
10.11.2	Abfallbeseitigung	48.314	33.900	37.800	43.800
10.11.3	Andere Abgaben, TÜV etc.	125.797	133.500	154.600	140.100
10.11	**Abgaben**	**175.323**	**168.600**	**193.700**	**185.200**
9-10	**Betriebliche Aufwendungen**	**57.012.013**	**63.971.500**	**61.717.200**	**63.415.000**
	EBITDAR nachhaltig	**-1.212.574**	**-1.207.700**	**-4.233.000**	**-4.161.200**

		Krankenhaus Bad Oeynhausen			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
11.1	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	1.804	0	452.800	0
11.2	Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen	10.854	0	0	0
11.3	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	489.423	489.400	816.500	800.000
11.4	Baupauschalen	0	0	0	0
11.5	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	800.674	800.000	914.100	914.000
11	**Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen**	**1.302.755**	**1.289.400**	**2.183.400**	**1.714.000**
12	**Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung**	**0**	**0**	**0**	**0**
13.1	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	451.492	446.500	446.500	446.500
13.2	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	630.905	652.600	646.200	568.700
13.3	Aufl. SP, Abschr.§ 25 KHG / Großgeräte (alt)	0	0	0	0
13.4	Aufl. SP, Abschreibung n. § 26 KHG	0	0	0	0
13.5	Aufl. SP aus Darlehnsförderung	0	0	0	0
13.6	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuw. Öffentl. Hand	45.503	39.500	49.500	49.500
13.7	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuwendungen Dritter	30.609	18.700	28.400	27.200
13.8	Aufl. Verbindlichkeiten n. §18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	0	0	0	0
13.9	Aufl. SP bedingt rückzahlbare Zuwendungen	0	0	0	0
13.10	Zinsen aus Fördermittel	10.590	10.000	34.200	117.000
13.11	Erlöse a. Anlageabgängen gefördert nach KHG	147	0	0	0
13.12	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (gefördert)	10.482	11.200	10.400	10.400
13.13	Erträge aus Schadensregulierug Versicherungen (gefördert)	6.294	0	0	0
13	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**	**1.186.023**	**1.178.500**	**1.215.200**	**1.219.300**
14.1	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	542.682	535.100	870.500	935.700
14.2	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	604.840	583.500	697.800	570.700
14.3	Zuführung der öffentlichen Hand	1.122	0	460.400	0
14.4	Zuführung Drittmittel / Spenden	12.658	0	300	0
14.5	Aufwendungen a. Anlageabgängen (Drittmittel)	1.710	0	0	0
14	**Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten**	**1.163.011**	**1.118.600**	**2.029.000**	**1.506.400**
11-14	**Fördermittel**	**1.325.766**	**1.349.300**	**1.369.600**	**1.426.900**
	EBITDAR gefördert	**113.193**	**141.600**	**-2.863.400**	**-2.734.300**
15.1	Mietaufwand Telefon- und Fernsehanlage	0	0	0	0
15.2	Mietaufwand Ausbildungsakademie	27.300	73.300	73.300	68.900
15.3	Mieten (MKK)	41.290	117.600	117.600	102.300
15.4	Sonstige Mieten (extern)	48.410	44.000	52.800	42.500
15	**Mieten, Leasing**	**117.000**	**234.900**	**243.700**	**213.700**
	EBITDA gefördert	**-3.807**	**-93.300**	**-3.107.100**	**-2.948.000**

		Krankenhaus Bad Oeynhausen			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
16.1	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	198.751	216.500	239.800	370.300
16.2	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.559.371	1.592.700	1.618.000	1.687.800
16	**Abschreibungen**	**1.758.122**	**1.809.200**	**1.857.800**	**2.058.100**
	EBIT gefördert	**-1.761.929**	**-1.902.500**	**-4.964.900**	**-5.006.100**
17.1	Erträge aus Beteiligungen, auch verbunden Unternehmen	406.036	0	0	0
17.2	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus der Ausleihung des Finanzanlagevermögens	96	0	0	0
17	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen**	**406.133**	**0**	**0**	**0**
18.1	Zinsen aus Anlagen bei Kreditinstituten	0	0	0	0
18.2	Zinsen aus Darlehen	1.759	0	7.200	0
18.3	Zinsen aus Forderungen	5.333	3.600	6.600	6.600
18	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**7.092**	**3.600**	**13.800**	**6.600**
19.1	Zinsen für Betriebsmittelkredite	3.412	150.000	100	40.000
19.2	Zinsen Darlehen	7.289	23.500	33.100	38.400
19.3	Zinsen Neubau	0	0	0	0
19.4	Zinsen für Wohnbauten	0	0	0	0
19.5	Zinsen für RSt lt. BilMog	19.532	19.500	19.500	19.500
19.6	Zinsen für Nachzahlung Steuern	0	0	0	0
19	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**30.233**	**193.000**	**52.700**	**97.900**
17-19	**Finanzergebnis**	**382.992**	**-189.400**	**-38.900**	**-91.300**
20.1	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	0
20.2	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	394.380	0	300	0
20.3	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	720.970	0	376.900	0
20.4	Periodenfremde Erträge	140.207	0	12.000	0
20.5	Spenden und sonst. betriebl. Erträge lt. BilRUG	101.807	0	15.600	0
20.6	Zahlungseingänge abgeschriebene Forderungen	120	0	100	0
20	**neutrale Erträge**	**1.357.483**	**0**	**404.900**	**0**
21.1	Aufwendungen aus früheren Geschäftsjahren	617.046	0	48.900	0
21.2	Aufw. aus Abgang von Anlagegegenständen	0	0	0	0
21.3	Periodenfremde Aufwendungen	68.617	0	76.200	0
21.4	Spenden	0	0	0	0
21.5	Abschreibungen auf Forderungen	81.174	0	12.500	0
21	**neutrale Aufwendungen**	**766.838**	**0**	**137.600**	**0**
20-21	**neutrales Ergebnis**	**590.646**	**0**	**267.300**	**0**
	EBT gefördert	**-788.291**	**-2.091.900**	**-4.736.500**	**-5.097.400**
22	**Steuern**	**3.170**	**19.000**	**15.900**	**3.400**
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**-791.462**	**-2.110.900**	**-4.752.400**	**-5.100.800**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**-723.715**	**-1.431.400**	**-4.199.000**	**-4.364.500**

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Krankenhaus Bad Oeynhausen

I.	Mittelverwendung	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Anlagevermögen**								
1.1	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW (Baupauschale)	0 €	0 €	0 €	1.676.700 €	2.794.500 €	2.328.800 €	800.000 €	800.000 €
1.2	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW (Pauschale Fördermittel)	433.604 €	937.470 €	1.174.194 €	962.255 €	767.040 €	526.670 €	260.040 €	40.040 €
1.3	Investitionen aus Zuweisungen Dritter finanziert (Spenden, sonst. Zuweisungen)	118.950 €	234.050 €	234.050 €	212.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Investitionen finanziert aus Darlehen	0 €	1.634.907 €	1.634.907 €	2.227.760 €	438.000 €	42.240 €	1.633.432 €	1.685.824 €
1.5	Investitionen finanziert aus Eigenmitteln	701.440 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	**Sonstige investive Vorgänge**								
2.1	Tilgung von Darlehen	295.397 €	219.341 €	175.337 €	220.990 €	345.990 €	470.990 €	595.990 €	720.990 €
2.2	Nutzung von Anlagegütern nach § 21 Abs. 6 KHGG NRW	198.751 €	216.500 €	239.800 €	370.370 €	160.400 €	225.500 €	120.220 €	88.300 €
2.3	Fördermittelüberhang/Baupauschale (Übertrag auf Folgejahr)	3.436.939 €	3.977.039 €	4.329.139 €	3.588.139 €	1.729.339 €	336.239 €	471.939 €	607.639 €
2.4	Fördermittelüberhang/Pauschale Fördermittel (Übertrag auf Folgejahr)	903.962 €	391.870 €	408.268 €	16.643 €	30.203 €	219.033 €	779.773 €	1.592.433 €
2.5	Überhang aus Zuweisungen Dritter/Spenden etc. (Übertrag auf Folgejahr)	523.850 €	290.247 €	742.600 €	530.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.6	Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.7	Zinsen langfristige Verbindlichkeiten	7.289 €	23.500 €	33.100 €	38.400 €	62.700 €	83.300 €	100.200 €	113.300 €
2.8	Liquiditätszuführung (des Jahres)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.-2.	**Gesamt-Mittelverwendung**	**6.620.183 €**	**7.924.924 €**	**8.971.396 €**	**9.843.857 €**	**6.328.172 €**	**4.232.772 €**	**4.761.594 €**	**5.648.526 €**

Wirtschaftsplan 2024
Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung (Vermögensplan)
Krankenhaus Bad Oeynhausen

II.	Mittelherkunft	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Eigenmittel**								
1.1	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-791.462 €	-2.110.900 €	-4.752.400 €	-5.100.800 €	-3.402.700 €	-3.185.400 €	-604.800 €	-689.300 €
1.2	Abschreibungen (erfolgswirksam)	402.195 €	428.898 €	428.898 €	596.048 €	587.629 €	598.994 €	565.310 €	557.435 €
1.3	Erträge aus Anlagenabgängen (Eigenmittel)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Verwendung der Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.5	Rückzahlungen von Arbeitgeberdarlehen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.6	Sonstige Liquidätsentnahme aus Betriebsmitteln (des Jahres)	1.016.233 €	1.097.438 €	4.209.476 €	4.764.142 €	3.223.761 €	3.140.696 €	735.680 €	966.155 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren (Liquidiätszuführung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	**Fremdmittel**								
2.1	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen	0 €	1.634.907 €	1.634.907 €	2.227.760 €	438.000 €	42.240 €	1.633.432 €	1.685.824 €
2.1a	Mittelzufluss aus Kapitalmarktdarlehen für Investitionen aus Vorjahr (ganz oder teilweise aus I.1.5)	377.159 €	827.405 €	322.463 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.2	Zuwendungen Dritter für Investitionen	12.658 €	0 €	452.800 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.3	Verwendung Zuwendungen Dritter, Spenden etc. aus Vorjahren	629.021 €	524.297 €	523.850 €	742.600 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	**Fördermittel**								
3.1	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG-NRW (Baupauschale)	489.423 €	489.400 €	816.500 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €	800.000 €
3.2	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG-NRW (Pauschale Fördermittel)	800.674 €	800.000 €	914.100 €	914.000 €	914.000 €	914.000 €	914.000 €	914.000 €
3.3	Zinserträge aus Fördermitteln (Baupauschale)	7.464 €	5.000 €	30.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €	90.000 €
3.4	Zinserträge aus Fördermitteln (Pauschale Fördermittel)	2.003 €	5.000 €	4.200 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €	27.000 €
3.5	Erträge aus Anlagenabgängen fördermittelfinanziert	1.007 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.6	Erträge Mietzuführungen Fördermittel	45.700 €	45.700 €	45.700 €	45.700 €	45.700 €	45.700 €	45.700 €	45.700 €
3.7	Erträge aus sonstigen Fördermittelzuführungen	1.122 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.8	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	2.894.352 €	3.436.939 €	3.436.939 €	4.329.139 €	3.588.139 €	1.729.339 €	336.239 €	471.939 €
3.9	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	732.633 €	740.840 €	903.962 €	408.268 €	16.643 €	30.203 €	219.033 €	779.773 €
1.-3.	**Gesamt-Mittelherkunft**	**6.620.183 €**	**7.924.924 €**	**8.971.396 €**	**9.843.857 €**	**6.328.172 €**	**4.232.772 €**	**4.761.594 €**	**5.648.526 €**

Erläuterungen
I.1.1 - 1.5 Investitionen gem. der beschriebenen Finanzierung, ohne Umfinanzierungen
I.2.2 Leasingraten für förderfähige Anlagegüter
I.2.3 - 2.5 Überhang von bisher nicht verwendeten Mitteln
II.3.6 Mieterträge aus geförderten Räumlichkeiten sind den Fördermitteln zuzuführen
II. 3.8 - 3.9 nicht verwendete Mittel aus Vorjahren

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2024					
			Baupauschale	Corona-Sonder-programm	Pauschale Fördermittel	Ergebnis-finanzierung	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
BOE_2023-027	Radiologiekonzept	BOE			419.240 €		705.000 €	**1.124.240 €**
BOE_2023-027	Radiologiekonzept / Baukosten	BOE					1.310.000 €	**1.310.000 €**
BOE_2023-031	PDMS	BOE					157.760 €	**157.760 €**
BOE_2023-007	Patientenbetten und Nachttische	BOE		150.000 €				**150.000 €**
BOE_2023-013	Überwachungsmonitore (6x) - ZNA Umbau	BOE			66.000 €			**66.000 €**
BOE_2024-001	Spiro-Ergometrie (Corona Sonderprogramm möglich?)	BOE		62.000 €				**62.000 €**
BOE_2023-015	Behandlungsliegen/Patiententransporter (3x) - ZNA Umbau	BOE			22.000 €			**22.000 €**
BOE_2023-014	Zentrale für Überwachungsmonitore - ZNA Umbau	BOE			18.000 €			**18.000 €**
BOE_2024-002	Schulter- Suspensionssystem	BOE						**0 €**
BOE_2023-017	Medikamentenschrank (2x) - ZNA Umbau	BOE			5.000 €			**5.000 €**
BOE_2024-003	Mikrovaskuläre Anastomose	BOE						**0 €**
BOE_2024-005	Lichtruf Station 5	BOE						**0 €**
BOE_2023-044	Monitoring der Druckluft	BOE					0 €	**0 €**
BOE_2023-035	DVE Saal 4	BOE			48.000 €			**48.000 €**
BOE_2023-037	DVE Saal 2	BOE			48.000 €			**48.000 €**
BOE_2023-042	Steckbeckenspülen	BOE			15.000 €			**15.000 €**
BOE_2023-041	TV Geräte, Austausch Stationsweise ca. 120Geräte,	BOE					10.000 €	**10.000 €**
BOE_2023-045	Pauschale Ersatz technische Geräte	BOE						**0 €**
BOE_2023-040	Werkzeug, BT, Bau, Außen	BOE						**0 €**
BOE_2023-500	Geschäftsführerpauschale Notfall	BOE			25.000 €		5.000 €	**30.000 €**
BOE_2023-425	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	BOE			291.830 €			**291.830 €**
BOE_2023-414	BOE - MT - Pauschale für Ersatzbeschafftung (10% End of S	BOE			30.000 €			**30.000 €**
BOE_2023-427	Pauschale Medizintechnik	BOE			25.000 €		5.000 €	**30.000 €**
BOE_2024-010	BOE - SUP - Austausch IGEL	BOE					20.000 €	**20.000 €**
BOE_2023-422	BOE - SYS - Netzwerkverteiler	BOE			15.000 €			**15.000 €**
BOE_2024-012	BOE - SYS - Firewalltausch OEY	BOE			9.500 €			**9.500 €**
BOE_2023-403	BOE - APP - PACS Befundhardware	BOE			8.000 €			**8.000 €**
BOE_2023-424	MKK - MT - Infusionstechnik Intensiv PDMS - Projekt #2201	BOE			8.000 €			**8.000 €**
BOE_2024-013	LUE/BOE/RAH - APP - Anbindung Hytrak für RDGs	BOE			3.515 €			**3.515 €**
BOE_2024-014	BOE - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	BOE			85.000 €			**85.000 €**
BOE_2024-015	BOE - MT - Upgrade Funktionsdiagnostik LZ-EKG/-Blutdruck	BOE			22.000 €			**22.000 €**
BOE_2024-016	BOE - MT - Austausch SDC3 gegen SDC4K (WIN10-kompat	BOE			15.000 €			**15.000 €**
BOE_2023-054	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/Arjo)	BOE			65.000 €			**65.000 €**
BOE_2023-047	Möbelpauschale	BOE			25.000 €		5.000 €	**30.000 €**
BOE_2023-053	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche)	BOE			13.540 €			**13.540 €**
BOE_2023-049	Pauschale Ausstattung Pflege	BOE			25.000 €		5.000 €	**30.000 €**
BOE_2023-051	Pauschale Ersatz technische Geräte	BOE			25.000 €		5.000 €	**30.000 €**
BOE_2024-017	Baunebenkosten Standort BOE	BOE	1.676.700 €					**1.676.700 €**
BOE_2024-018	Zinsen Baunebenkosten Standort BOE	BOE						**0 €**
			1.676.700 €	**212.000 €**	**1.332.625 €**	**0 €**	**2.227.760 €**	**5.449.085 €**

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2025				Investitionen 2026			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
BOE_2023-027	Radiologiekonzept	BOE				**0 €**		91.630 €		**91.630 €**
BOE_2023-027	Radiologiekonzept / Baukosten	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-031	PDMS	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-007	Patientenbetten und Nachttische	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-013	Überwachungsmonitore (6x) - ZNA Umbau	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-001	Spiro-Ergometrie (Corona Sonderprogramm möglich?)	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-015	Behandlungsliegen/Patiententransporter (3x) - ZNA Umbau	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-014	Zentrale für Überwachungsmonitore - ZNA Umbau	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-002	Schulter- Suspensionssystem	BOE		12.000 €		**12.000 €**				**0 €**
BOE_2023-017	Medikamentenschrank (2x) - ZNA Umbau	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-003	Mikrovaskuläre Anastomose	BOE		4.000 €		**4.000 €**				**0 €**
BOE_2024-005	Lichtruf Station 5	BOE			75.000 €	**75.000 €**				**0 €**
BOE_2023-044	Monitoring der Druckluft	BOE			65.000 €	**65.000 €**				**0 €**
BOE_2023-035	DVE Saal 4	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-037	DVE Saal 2	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-042	Steckbeckenspülen	BOE		15.000 €		**15.000 €**		15.000 €		**15.000 €**
BOE_2023-041	TV Geräte, Austausch Stationsweise ca. 120Geräte,	BOE			10.000 €	**10.000 €**			10.000 €	**10.000 €**
BOE_2023-045	Pauschale Ersatz technische Geräte	BOE		6.000 €		**6.000 €**				**0 €**
BOE_2023-040	Werkzeug, BT, Bau, Außen	BOE			3.000 €	**3.000 €**				**0 €**
BOE_2023-500	Geschäftsführerpauschale Notfall	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-425	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	BOE		81.900 €		**81.900 €**		147.000 €		**147.000 €**
BOE_2023-414	BOE - MT - Pauschale für Ersatzbeschafftung (10% End of S	BOE		20.000 €		**20.000 €**		20.000 €		**20.000 €**
BOE_2023-427	Pauschale Medizintechnik	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-010	BOE - SUP - Austausch IGEL	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-422	BOE - SYS - Netzwerkverteiler	BOE		20.000 €		**20.000 €**		15.000 €		**15.000 €**
BOE_2024-012	BOE - SYS - Firewalltausch OEY	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-403	BOE - APP - PACS Befundhardware	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-424	MKK - MT - Infusionstechnik Intensiv PDMS - Projekt #2201	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-013	LUE/BOE/RAH - APP - Anbindung Hytrak für RDGs	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-014	BOE - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	BOE		665.000 €	285.000 €	**950.000 €**		360.000 €		**360.000 €**
BOE_2024-015	BOE - MT - Upgrade Funktionsdiagnostik LZ-EKG/-Blutdruck	BOE		0 €		**0 €**		0 €		**0 €**
BOE_2024-016	BOE - MT - Austausch SDC3 gegen SDC4K (WIN10-kompat	BOE		0 €		**0 €**		0 €		**0 €**
BOE_2023-054	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/Arjo)	BOE		65.000 €		**65.000 €**		65.000 €		**65.000 €**
BOE_2023-047	Möbelpauschale	BOE		15.000 €		**15.000 €**		15.000 €		**15.000 €**
BOE_2023-053	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche)	BOE		13.540 €		**13.540 €**		13.540 €		**13.540 €**
BOE_2023-049	Pauschale Ausstattung Pflege	BOE		5.000 €		**5.000 €**		5.000 €		**5.000 €**
BOE_2023-051	Pauschale Ersatz technische Geräte	BOE		5.000 €		**5.000 €**		5.000 €		**5.000 €**
BOE_2024-017	Baunebenkosten Standort BOE	BOE	2.794.500 €			**2.794.500 €**	2.328.800 €		31.000 €	**2.359.800 €**
BOE_2024-018	Zinsen Baunebenkosten Standort BOE	BOE				**0 €**			1.240 €	**1.240 €**
			2.794.500 €	**927.440 €**	**438.000 €**	**4.159.940 €**	**2.328.800 €**	**752.170 €**	**42.240 €**	**3.123.210 €**

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2027				Investitionen 2028			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
BOE_2023-027	Radiologiekonzept	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-027	Radiologiekonzept / Baukosten	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-031	PDMS	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-007	Patientenbetten und Nachttische	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-013	Überwachungsmonitore (6x) - ZNA Umbau	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-001	Spiro-Ergometrie (Corona Sonderprogramm möglich?)	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-015	Behandlungsliegen/Patiententransporter (3x) - ZNA Umbau	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-014	Zentrale für Überwachungsmonitore - ZNA Umbau	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-002	Schulter- Suspensionssystem	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-017	Medikamentenschrank (2x) - ZNA Umbau	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-003	Mikrovaskuläre Anastomose	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-005	Lichtruf Station 5	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-044	Monitoring der Druckluft	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-035	DVE Saal 4	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-037	DVE Saal 2	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-042	Steckbeckenspülen	BOE		15.000 €		**15.000 €**				**0 €**
BOE_2023-041	TV Geräte, Austausch Stationsweise ca. 120Geräte,	BOE			10.000 €	**10.000 €**				**0 €**
BOE_2023-045	Pauschale Ersatz technische Geräte	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-040	Werkzeug, BT, Bau, Außen	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-500	Geschäftsführerpauschale Notfall	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-425	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	BOE		41.720 €		**41.720 €**		9.800 €		**9.800 €**
BOE_2023-414	BOE - MT - Pauschale für Ersatzbeschafftung (10% End of S	BOE		20.000 €		**20.000 €**				**0 €**
BOE_2023-427	Pauschale Medizintechnik	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-010	BOE - SUP - Austausch IGEL	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-422	BOE - SYS - Netzwerkverteiler	BOE		15.000 €		**15.000 €**		15.000 €		**15.000 €**
BOE_2024-012	BOE - SYS - Firewalltausch OEY	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-403	BOE - APP - PACS Befundhardware	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2023-424	MKK - MT - Infusionstechnik Intensiv PDMS - Projekt #2201	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-013	LUE/BOE/RAH - APP - Anbindung Hytrak für RDGs	BOE				**0 €**				**0 €**
BOE_2024-014	BOE - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	BOE		185.000 €		**185.000 €**		0 €		**0 €**
BOE_2024-015	BOE - MT - Upgrade Funktionsdiagnostik LZ-EKG/-Blutdruck	BOE		0 €		**0 €**		0 €		**0 €**
BOE_2024-016	BOE - MT - Austausch SDC3 gegen SDC4K (WIN10-kompat	BOE		0 €		**0 €**		0 €		**0 €**
BOE_2023-054	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/Arjo)	BOE		65.000 €		**65.000 €**		65.000 €		**65.000 €**
BOE_2023-047	Möbelpauschale	BOE		15.000 €		**15.000 €**		15.000 €		**15.000 €**
BOE_2023-053	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche)	BOE		13.540 €		**13.540 €**		13.540 €		**13.540 €**
BOE_2023-049	Pauschale Ausstattung Pflege	BOE		5.000 €		**5.000 €**		5.000 €		**5.000 €**
BOE_2023-051	Pauschale Ersatz technische Geräte	BOE		5.000 €		**5.000 €**		5.000 €		**5.000 €**
BOE_2024-017	Baunebenkosten Standort BOE	BOE	800.000 €		1.559.800 €	**2.359.800 €**	800.000 €		1.559.800 €	**2.359.800 €**
BOE_2024-018	Zinsen Baunebenkosten Standort BOE	BOE			63.632 €	**63.632 €**			126.024 €	**126.024 €**
			800.000 €	**380.260 €**	**1.633.432 €**	**2.813.692 €**	**800.000 €**	**128.340 €**	**1.685.824 €**	**2.614.164 €**

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
		0	0	0	
Gesamt		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Ärztlicher Dienst		FEST / HAUS	8,30	7,30	10,29	
	TVöD	EG 15 a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TV Ärzte	EG 4	7,50	7,00	6,00	
	TV Ärzte	EG 3	16,50	16,53	14,79	
	TV Ärzte	EG 2	14,70	14,70	13,17	
	TV Ärzte	EG 1	33,50	32,50	33,24	
		Gesamt	**80,50**	**78,03**	**77,49**	
Pflegedienst		FEST / HAUS	2,00	2,00	1,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,75	1,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,85	0,85	0,85	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,50	0,50	0,50	
	TVöD	EG 6	0,78	1,00	0,78	
	TVöD	EG 5	4,50	4,50	3,21	
	TVöD	EG 4	1,50	2,00	1,50	
	TVöD	EG 3	4,00	4,00	3,50	
	TVöD	EG P 5	1,26	1,25	1,26	
	TVöD	EG P 6	5,55	3,00	7,42	
	TVöD	EG P 7	84,84	86,84	69,03	
	TVöD	EG P 8	29,00	35,00	33,05	
	TVöD	EG P 9	13,00	13,00	13,48	
	TVöD	EG P 10	9,00	9,00	9,00	
	TVöD	EG P 11	9,20	9,20	8,95	
	TVöD	EG P 12	5,75	6,00	5,75	
	TVöD	EG P 13	1,05	1,05	1,05	
	TVöD	EG P 14	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 15	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 16	0,00	0,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	Auszubildende	Ausb.-Verg.	5,00	5,68	5,33	
		Gesamt	**179,78**	**187,62**	**168,66**	
Med. Techn. Dienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	1,25	1,25	1,25	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	2,78	2,78	1,78	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	7,80	7,80	8,60	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	3,96	3,28	3,93	
	TVöD	EG 5	5,05	5,21	4,21	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	3,23	3,23	2,45	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	1,77	1,79	1,77	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,25	0,25	0,25	
	TVöD	EG P 13	0,25	0,25	0,25	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 12	1,22	1,22	1,22	
	TV Sozialdienst	S 11 b	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**27,56**	**27,06**	**25,71**	
Funktionsdienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	1,00	0,00	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	15,02	13,13	16,50	
	TVöD	EG 8	0,50	1,00	0,50	
	TVöD	EG 6	0,00	1,58	0,00	
	TVöD	EG 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 4	1,75	1,75	1,75	
	TVöD	EG 3	1,00	2,00	1,00	
	TVöD	EG P 5	1,74	1,64	1,74	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	1,75	1,75	1,55	
	TVöD	EG P 8	29,45	29,66	25,42	
	TVöD	EG P 9	18,45	18,48	17,45	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	2,75	2,75	2,75	
	TVöD	EG P 12	1,80	1,80	1,80	
	TVöD	EG P 13	2,50	2,50	2,50	
	TVöD	EG P 14	2,25	2,00	2,25	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 11	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 8 a	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**78,96**	**81,04**	**75,21**	
Wirt.-Vers.-Dienst	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	1,00	0,00	0,00	Objektleitung Reinigung BOE & AVK
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 5	2,00	2,00	2,00	
	TVöD	EG 4	10,66	8,66	7,50	
	TVöD	EG 3	4,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 2	16,30	3,88	0,00	
	TVöD	EG 1	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	1,00	1,00	1,00	

Krankenhaus Bad Oeynhausen

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**34,96**	**15,54**	**10,50**	
Technischer Dienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Verwaltungsdienst *		FEST / HAUS	0,50	1,00	0,50	
** (ohne Beamte)*	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,91	0,91	0,91	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	1,03	1,03	1,03	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	2,40	2,40	2,40	

Krankenhaus Bad Oeynhausen

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG 5	6,00	5,77	5,76	
	TVöD	EG 4	0,75	0,75	0,50	
	TVöD	EG 3	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**12,59**	**12,86**	**12,10**	
Sonderdienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	

Krankenhaus Bad Oeynhausen

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 16	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
Pers.d. Ausbild.-st.		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
sonstiges Personal	Azubi/Verw-Apoth.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Azubi/Heb.-OTA	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Diätass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	studentische Hilfskräfte	EG 3 / 5	0,20	0,20	0,00	
	Azubi Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Krankenpflegeschule/ Generalisierte Pflegeschule		30,00	30,00	19,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**30,20**	**30,20**	**19,00**	
Gesamt			**444,55**	**432,35**	**388,67**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Vergütungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Auszubildende	Krankenpflege	Ausb.-Verg.	77,50	88,71	69,64	
	Kinderkrankenpflege	Ausb.-Verg.		0,00	0,00	
	Hebammen	Ausb.-Verg.		0,00	0,00	
	Verwaltung	Ausb.-Verg.		0,00	0,00	
	Apotheke	Ausb.-Verg.		0,00	0,00	
	Operationstechn. Ass.	Ausb.-Verg.		0,00	0,00	
	Krankenpflegeass.	Ausb.-Verg.		0,00	0,00	
	Azubi/MTL/A, MTL/R, Diätass.	Ausb.-Verg.		0,00	0,00	
informat. Besch.	Jahrespraktikanten	--	5,00	5,00	3,00	
	FSJ Praktikanten	--	5,00	5,00	1,00	
Gesamt			**87,50**	**98,71**	**73,64**	

Stellenübersicht gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigten

Produktbereich	DA	Bezeichnung	Fest / Haus	Ärzte EG 4	Ärzte EG 3	Ärzte EG 2	Ärzte EG 1	Soz S 15	Soz S 12	Soz S 11	Soz S 8	Soz S 6	EG 15/a	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9 c	EG 9 b	EG 9 a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG P 5	EG P 6	EG P 7	EG P 8	EG P 9	EG P 10	EG P 11	EG P 12	EG P 13	EG P 14	EG P 15	EG P 16	Azubis	Summe	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
07	0	Ärztlicher Dienst	8,30	7,50	16,50	14,70	33,50																																				**80,50**	
Gesundheitsdienste	1	Pflegedienst	2,00																	0,85		0,50		0,78	4,50	1,50	4,00		1,26	5,55	84,84	29,00	13,00	9,00	9,20	5,75	1,05	1,00	1,00		5,00	**179,78**	
	2	Med. Techn. Dienst							1,22					1,25						2,78		7,80		3,96	5,05					3,23		1,77			0,25	0,25					**27,56**	
	3	Funktionsdienst																	15,02			0,50				1,75	1,00		1,74		1,75	29,45	18,45		2,75	1,80	2,50	2,25				**78,96**	
	5	Wirt.-Vers.-Dienst																	1,00						2,00	10,66	4,00	16,30	1,00													**34,96**	
	6	Techn. Dienst																																								**0,00**	
	7	Verwaltungsdienst	0,50																		0,91	1,03		2,40	6,00	0,75	1,00															**12,59**	
	8	Sonderdienst																																								**0,00**	
	10	Pers. d. Ausbildungsst.																																								**0,00**	
	11	sonstiges Personal																									0,20														30,00	**30,20**	
Gesamt			**10,80**	**7,50**	**16,50**	**14,70**	**33,50**	**0,00**	**1,22**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1,25**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**16,02**	**3,63**	**0,91**	**9,83**	**0,00**	**7,14**	**17,55**	**14,66**	**10,20**	**16,30**	**4,00**	**5,55**	**89,82**	**58,45**	**33,22**	**9,00**	**11,95**	**7,80**	**3,80**	**3,25**	**1,00**	**0,00**	**35,00**	**444,55**	

8. Trennungsrechnung

Trennungsrechnung und Überkompensationskontrolle Berechnungsschema MKK AöR		Planzahlen gesamt Plan 2024	DAWI Plan 2024	Wettbewerb Plan 2024
GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG (GKV)				
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	351.457.900	351.457.900	0
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	14.386.800	0	14.386.800
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	13.391.100	13.340.936	50.164
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte + sonstige Umsatzerlöse	63.448.100	47.764.001	15.684.099
5.	Bestandsveränderung (Erhöhung (+)/Verminderung (-))	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	19.440.600	19.419.835	20.765
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	6.762.500	6.762.500	0
8.	sonstige betriebliche Erträge	27.976.100	24.566.159	3.409.941
9a.	Personalaufwand Löhne und Gehälter	-276.766.200	-271.460.992	-5.305.208
9b.	Personalaufwand Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-63.402.600	-63.270.498	-132.102
10a.	Materialaufwand Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	-126.767.000	-125.902.030	-864.970
10b.	Materialaufwand sonstige betriebliche Leistungen	-38.576.000	-38.432.053	-143.947
	Zwischenergebnis	-8.648.700	-35.754.243	27.105.543
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	12.372.000	12.372.000	0
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	12.279.000	11.385.617	893.383
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	-12.945.700	-12.945.700	0
15.	Miete, Leasing	-3.262.900	-3.087.817	-175.083
16.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-19.979.700	-19.916.385	-63.315
	Zwischenergebnis	-20.186.000	-47.946.527	27.760.527
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	425.200	0	425.200
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.168.900	-2.924.712	-244.188
20.	neutrales Ergebnis	0	0	0
21.	Steuern (EuE-Steuern und sonstige Steuern)	-788.700	79.000	-867.700
	Zwischenergebnis	**-23.718.400**	**-50.792.239**	**27.073.839**
	Gemeinkostenumlage Belastung (-)/Entlastung (+) (manuelle Eingabe)		18.204.857	-18.204.857
	Interne Leistungsverrechnung Belastung (-)/ Entlastung (+) (manuelle Eing.)			
22.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag lt. GuV**	**-23.718.400**	**-32.587.382**	**8.868.982**

Berechnung zulässiger DAWI-Ausgleichs 2024

DAWI-Betriebsverlust	32.587.382	
+ angemessener Gewinn	12.266.493	
= maximal zulässiger Ausgleich	44.853.875	
- Überkompensation aus Vorperiode	0	
= maximaler Sollausgleich	**44.853.875**	
- Gewinn aus kommerzieller Tätigkeit	8.868.982	
= noch zulässiger Ausgleich	**35.984.893**	
zu berücksichtigende nicht monetäre Unterstützungsleistungen		213.446

Elektronisches Exemplar

Mühlenkreis Service GmbH - Minden
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 1

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Aktiva

	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	31.12.2022 €
A. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:				
sonstige Vermögensgegenstände		7.547,43		14.296,00
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		65.100,31		61.685,84
		72.647,74		75.981,84

Passiva

	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	31.12.2022 €
A. Eigenkapital:				
1. Gezeichnetes Kapital		50.000,00		50.000,00
2. Gewinnvortrag		18.109,50		23.969,37
3. Jahresfehlbetrag		-11.992,57		-5.859,87
		56.116,93		68.109,50
B. Rückstellungen				
sonstige Rückstellungen		9.300,00		6.645,60
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.230,81		786,44	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	0,00		440,30	
		7.230,81		1.226,74
		72.647,74		75.981,84

Elektronisches Exemplar

Mühlenkreis Service GmbH - Minden

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

		2023 €	2022 €
1.	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	989,82
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.992,57	6.849,69
3.	Jahresfehlbetrag	-11.992,57	-5.859,87

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

der Mühlenkreis Service GmbH, Minden

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag eine Kleinstkapitalgesellschaft gem. § 267a Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist jedoch, entsprechend der Regelung gem. § 108 Abs. 1 Nr. 8 der Gemeindeordnung NRW, nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gem. § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Minden. Die Gesellschaft wird im Handelsregister B des Amtsgerichts Bad Oeynhausen unter der Nummer HRB 7034 geführt.

Mit Wirkung zum 01.10.2019 wurde der Geschäftsbetrieb der Mühlenkreis Service GmbH eingestellt, die bisherigen Aufgaben werden seit dem von den Mühlenkreiskliniken AöR übernommen. Die Mühlenkreis Service GmbH existiert nur noch als „Hülle“.

II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

1. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den Vorschriften des § 266 HGB, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 HGB gemäß dem Gesamtkostenverfahren.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, sofern noch erforderlich, wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

A k t i v s e i t e

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu ihrem Nominalbetrag angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

P a s s i v s e i t e

Eigenkapital

Als Eigenkapital wird die Stammeinlage in Höhe von 50.000,00 € ausgewiesen. Durch die Gesellschafterversammlung vom 11. Oktober 2023 wurde beschlossen, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.859,87 € auf neue Rechnung vorzutragen. Es ergibt sich somit ein Gewinnvortrag in Höhe von 18.109,50 €.

Der Jahresfehlbetrag des Jahres 2023 beträgt 11.992,57 €, sodass sich hierdurch insgesamt ein Eigenkapital in Höhe von 56.116,93 € ergibt.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach § 249 Abs. 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Einzelnen um Rückstellungen für:

Rechts- und Beratungskosten 9.300 €.

Durch die Übernahme der Mitarbeiter zum 01.10.2019 in die Mühlenkreiskliniken AöR und dem damit verbundenen Wechsel der Mitarbeiter von der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (kvw) zur Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) ist, gemäß § 59 a i. V. mit § 59 b Abs. 1-3 der Satzung der kvw, der infolge der Neuanmeldung aller Pflichtversicherten bei der VBL zu zahlende Einmalbetrag zum Stichtag 31.12.2060 zu prognostizieren. Lt. versicherungsmathematischen Gutachten der Firma Heubeck, Köln, für das Jahr 2023 beträgt dieser 2.091.570 Euro. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung. Für mittelbare Verpflichtungen (Leistungsverpflichtung gegenüber einem mit der Abwicklung der betrieblichen Altersversorgung betrauten Rechtsträger) besteht für die Unterdeckung ein Passivierungswahlrecht gem. Art. 28 I S. 2 EGHGB. Von diesem Wahlrecht wurde Gebrauch gemacht, eine Bilanzierung erfolgte nicht, daher ist der Betrag nur im Anhang anzugeben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt. Gewinne sind nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Aufgrund des Entfalls der Geschäftstätigkeit wurden keine Umsatzerlöse erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen überwiegend Kosten, die aufgrund des Fortbestehens der MK Service GmbH weiterhin entstehen. Es handelt sich u. a. um Beratungskosten für Jahresabschluss und Steuerberatung i. H. v. rd. 11 T€. Ferner sind 1 T€ periodenfremde Aufwendungen hierin enthalten.

III. Sonstige Angaben

Zwischen der Gesellschaft und den Mühlenkreiskliniken AöR besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 0 Mitarbeiter/Innen beschäftigt.

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr teilt sich wie folgt auf:

Honorar für	**T€**
Abschlussprüfungsleistungen (brutto)	2

Geschäftsführung

Die einzelvertretungsberechtigte Geschäftsführung der Gesellschaft liegt bei Herrn Dr. Olaf Bornemeier, Vorstand der Mühlenkreiskliniken AöR.

Gesellschafter:

Gesellschafter der Mühlenkreis Service GmbH ist die Mühlenkreiskliniken AöR. Ab dem 1. März 2015 ist Herr Dr. Olaf Bornemeier gemäß Beschluss des Verwaltungsrates der Mühlenkreiskliniken AöR vom 12. Februar 2015 alleiniger Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Mühlenkreis Service GmbH.

Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt vor den Jahresfehlbetrag des Jahres 2023 in Höhe von 11.992,57 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Minden, 28. August 2024



Dr. Olaf Bornemeier
Geschäftsführer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023
Mühlenkreis Service GmbH, Minden

I. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die Mühlenkreis Service GmbH führte als Gesellschaft Dienstleistungen für die Mühlenkreiskliniken AöR und deren angeschlossenen Kliniken in Minden, Lübbecke, Bad Oeynhausen und Rahden sowie für die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH durch. Vorrangig war von der Gesellschaft die Speisenversorgung bei den von den Mühlenkreiskliniken (AöR) betriebenen Krankenhäusern sicherzustellen.
Weiterhin ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Reinigungsleistungen in den genannten Krankenhäusern. Strategisch konzentrierten sich die Gesellschaftsaktivitäten deshalb auf die Erbringung der mit der Speisenversorgung und Gebäudereinigung notwendigen Dienstleistungen für die Mühlenkreiskliniken (AöR) und deren verbundene Unternehmen.

Seit dem 01. Oktober 2019 ist die Leistungserbringung der Service GmbH wieder in die Mühlenkreiskliniken AöR reorganisiert worden. Die MKK Speisenversorgung wird vom Johannes Wesling Klinikum Minden erbracht, die Gebäudereinigung wird durch jeden Standort der Mühlenkreiskliniken in Eigenregie organisiert. Die Mitarbeiter*Innen wurden von der Mühlenkreiskliniken AöR zum 01.10.2019 übernommen und werden ihren Aufgaben entsprechend in den einzelnen Standorten der Mühlenkreiskliniken eingesetzt. Ab diesem Zeitpunkt ist das Geschäftsmodell beendet und die Mühlenkreis Service GmbH besteht nur noch als Mantelgesellschaft. Somit erfolgte auch im Geschäftsjahr 2023 keine Leistungserbringung.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ging in 2023 um 0,3 %[1] zurück, nach einem Anstieg von 1,7 %[2] in 2022. Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist weiterhin von der Corona-Krise gekennzeichnet, die Arbeitslosenquote stieg auf 5,7 %[3] nach 5,3 % im Jahr 2022.

Da die MK Service GmbH in 2023 keiner Geschäftstätigkeit nachgegangen ist, ist ein Branchenvergleich nicht möglich.

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2023 weist ein negatives Jahresergebnis i. H. v. rd.12 T€ aus. Dies entspricht in etwa der Prognose, da Umsatzerlöse aufgrund der Einstellung des Geschäftsbetriebs keine mehr erzielt wurden, hingegen aber weiterhin Aufwendungen u. a. für Jahresabschlusskosten entstehen.

Ertrags-. Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 12 T€ nach einem Jahresfehlbetrag in 2022 von 6 T€ ab.

[1] Bruttoinlandsprodukt 2023 - Statistisches Bundesamt | Statista
[2] Wirtschaftswachstum Deutschland - Veränderung des BIP bis 2023 | Statista
[3] Arbeitslosenquote in Deutschland 2023 | Statista

Leistungsentwicklung

Mangels Leistungserbringung entfällt ein Bericht.

Sachkosten

Es fallen nur geringere Verwaltungsaufwendungen für Prüfkosten etc. aufgrund des Fortbestehens der Gesellschaft an.

Vermögens- und Finanzlage:

a) Investitionen

- entfällt -

b) Liquiditätssituation

Die liquiden Mittel sind zum Bilanzstichtag zum Vorjahr um 3 T€ gestiegen, dies ist u. a. auf Steuererstattungen zurückzuführen. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind dementsprechend um 7 T€ gesunken. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

c) Kapitalstruktur

Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2023 auf 56 T€ nach 68 T€ zum Vorjahreszeitpunkt. Die Veränderung entspricht dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2023 77 % (Vorjahr 90 %) an der Bilanzsumme.

d) Vermögenslage

Die Bilanzsumme sinkt um 3 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die Service GmbH verfügt über kein eigenes Anlagevermögen. Das kurzfristige Vermögen bewegt sich zum Bilanzstichtag unter dem des Vorjahresstichtages.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen am Bilanzstichtag nicht mehr. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 0,0 T€ gegenüber 0,4 T€ aus dem Vorjahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 7,2 T€ gegenüber 0,8 T€ im Vorjahr. Gegenläufig ist ein Anstieg der Rückstellungen für Jahresabschluss und Beratung um 2,7 T€ zu verzeichnen.

Insgesamt kann die Vermögens- und Finanzlage als positiv bewertet werden.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Zum 01. Oktober 2019 wurden die Verträge zwischen den Mühlenkreiskliniken AöR und der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH mit der Mühlenkreis Service GmbH gekündigt. Das Personal wurde übergeleitet in die Mühlenkreiskliniken AöR. Die Leistungen der MK Service GmbH werden ab dem 01. Oktober 2019 durch die Mühlenkreiskliniken AöR erbracht. Die MK Service GmbH bleibt als Gesellschaft ohne Leistungserbringung bestehen.

Da in der Mühlenkreis Service GmbH keine, oder nur sehr geringe Erlöse anfallen, dafür aber Kosten für Jahresabschlusserstellung etc., ist mit Verlusten im vierstelligen Bereich zu rechnen, die aus dem Eigenkapital finanziert werden müssen. Eine Berichterstattung über Chancen und Risiken kann entfallen.

Risiko- und Chancenbericht

Da die Gesellschaft ab dem 01.10.2019 keinem Geschäftsbetrieb mehr nachgeht, bestehen zukünftig keine Chancen und Risiken.

Minden, 28. August 2024

Dr. Olaf Bornemeier
Geschäftsführer

 Elektronisches Exemplar

Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 1

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Aktiva

	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen:				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:				
1. Entgeltlich erworbene Lizenzen	58.759,11	58.759,11	95.317,45	95.317,45
II. Sachanlagen:				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.824.407,22		10.377.094,77	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	315.986,41		315.986,41	
3. Technische Anlagen und Maschinen	780.851,21		896.790,11	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.804.106,65		1.545.348,48	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.350,70	12.830.702,19	0,00	
III: Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	13.160.219,77
B. Umlaufvermögen:				
I. Vorräte:				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	450.160,01		448.917,85	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	287.937,00	738.097,01	243.236,63	692.154,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.112.240,04		1.699.362,89	
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.934.399,96		2.031.341,04	
- davon nach der BPflV: € 1.178.792,42 (Vj.: € 1.964.834,61)				
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.605,97		100.584,36	
4. sonstige Vermögensgegenstände	84.335,11	4.155.581,08	27.105,97	3.858.394,26
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten uns Schecks		3.379.902,63		2.058.351,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten		66.292,31		77.457,35
		21.254.334,33		19.941.894,42

Passiva

	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	31.12.2022 €
A. Eigenkapital:				
1. Gezeichnetes Kapital	100.000,00		100.000,00	
2. Kapitalrücklage	2.195.384,39		2.195.384,39	
3. Gewinnrücklagen	34.600,00		34.600,00	
4. Bilanzgewinn	4.356.502,60		3.456.410,72	
		6.686.486,99		5.786.395,11
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens:				
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	6.019.363,39		6.221.811,61	
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	293.794,66		212.539,31	
3. Sondferposten aus Zuwendungen Dritter	33.766,12	6.346.924,17	56.943,03	6.491.293,95
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. sonstige Rückstellungen	976.541,11	976.541,11	952.965,81	952.965,81
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.507.246,48		3.946.953,16	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577.722,41		510.218,70	
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.400.287,13		1.439.722,63	
4. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	179.627,81		212.389,49	
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen BV	749,20		653,55	
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	160.770,51		289.105,35	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	230.971,97	7.057.375,51	312.196,67	6.711.239,55
- davon aus Steuern: € 121.999,46 (Vj.: € 158.436,41)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 1.090,46 (Vj.: € 369,44)				
E. Rechnungsabgrenzungsposten		187.006,55		0,00
		21.254.334,33		19.941.894,42

Elektronisches Exemplar

Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

		2023 €	2022 €
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	20.050.884,81	19.941.731,80
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	895.385,40	797.510,79
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	437.393,72	179.285,65
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte	103.806,28	115.577,37
4a.	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des Handelsgesetzbuches, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten	5.472.361,34	4.733.438,42
	davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 106.534,07 (i. Vj.: € 84.467,00)		
5.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	44.700,37	-23.449,28
6.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand soweit nicht unter Nr. 11	716.555,86	119.620,27
7.	Sonstige betriebliche Erträge	176.202,29	435.496,73
		27.897.290,07	26.299.211,75
8.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	9.496.626,86	9.122.585,29
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.406.352,92	2.297.804,48
	davon für Altersversorgung: € 729.832,95 (i. Vj.: € 671.224,52)		
		11.902.979,78	11.420.389,77
9.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.319.391,55	5.874.197,73
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.875.007,74	4.452.250,51
		11.194.399,29	10.326.448,24
	Zwischenergebnis	4.799.911,00	4.552.373,74
10.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.612.769,39	568.382,37
	davon Fördermittel nach dem KHG: € 1.507.109,39 (i. Vj.: € 568.382,57)		
11.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	858.657,53	852.010,32
12.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten / Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.729.028,28	637.000,86
13.	Aufwendungen für nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	24.185,12	32.827,33
14.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.193.452,34	1.197.226,82
15.	sonstige betriebliche Aufwendungen	3.288.468,74	3.173.083,91
	Zwischenergebnis	1.036.203,44	932.627,51
16.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53.497,46	5.648,23
17.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	105.040,54	93.715,01
	- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 1.116,78 (Vj.: € 1.629,92)		
18.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	984.660,36	844.560,73
19.	Steuern	84.568,48	114.741,66
	- davon vom Einkommen und Ertrag: € 98.561,81 (Vj.: € 136.036,06)		
20.	Jahresüberschuss	900.091,88	729.819,07
21.	Gewinnvortrag	3.456.410,72	3.132.627,86
22.	Ausschüttung an den Gesellschafter	0,00	406.036,21
23.	Bilanzgewinn	4.356.502,60	3.456.410,72

Elektronisches Exemplar

Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Die Auguste-Viktoria Klinik Bad Oeynhausen GmbH ist durch Umwandlung im Wege des Formwechsels des Vereins Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen e.V. in 2004 entstanden.

Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen erfolgte am 29. Dezember 2004 unter HRB 9495. Sitz der Gesellschaft ist Bad Oeynhausen.

Das gezeichnete Kapital wurde durch den Zweckverband Krankenhaus Bad Oeynhausen als alleinigem Gesellschafter im Wege des Formwechsels erbracht.

Alleiniger Gesellschafter war bis zum 30. Juni 2006 der Zweckverband Krankenhaus Bad Oeynhausen. Der Zweckverband Krankenhaus Bad Oeynhausen wurde mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 22. Juni 2006 zum Ablauf des 30. Juni 2006 aufgelöst. Mit der Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Krankenhaus Bad Oeynhausen und der Anstalt öffentlichen Rechts Klinikverbund im Mühlenkreis i. G. (Mühlenkreiskliniken AöR) vom 27. Juni 2006 wurde die Übertragung des Vermögens, der Schulden und der bestehenden Vertragsverhältnisse des Zweckverbandes auf die Mühlenkreiskliniken AöR im Einzelnen geregelt. Die Übertragung der 100 %-igen Beteiligung des Zweckverbandes Krankenhaus Bad Oeynhausen an der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH ist in § 3 dieser Vereinbarung festgelegt. Die notarielle Übertragung und Abtretung dieses Geschäftsanteils erfolgte am 17. Oktober 2006. Übergabestichtag war der 01. Juli 2006.

Die Gesellschaft verfolgt weiterhin ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschafterversammlung hat in Ihrer Sitzung am 29. April 2021 eine Änderung des Gesellschaftsvertrages beschlossen, die mit Beschluss vom 10. Juni 2021 in Kraft trat.

Die Auguste-Viktoria-Klinik verfügt über 104 Planbetten (Betten-Ist), lt. letztem Feststellungsbescheid der Bezirksregierung Detmold vom 26.03.2021.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB.

Der Jahresabschluss 2023 der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH ist nach den Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV), dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs aufgestellt worden. Die Verpflichtung zur Beachtung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag.

Elektronisches Exemplar

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises entspricht den Vorgaben der KHBV.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden davon-Vermerke ebenso wie die davon-Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

1. Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Berücksichtigung der Ergebnisverwendungsempfehlung der Geschäftsführung aufgestellt.

A k t i v s e i t e

Anlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist hinsichtlich der Anschaffungswerte, der Abschreibungen und der Restbuchwerte zum 31. Dezember 2023 der Anlage zu diesem Anhang zu entnehmen.

Die Bewertung der Zugänge erfolgte zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Umsatzsteuer abzüglich Rabatten oder Skonti. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

Die Ansatzregelungen der Abgrenzungsverordnung wurden beachtet.

Elektronisches Exemplar

Die Gesellschaft ist alleinige Gesellschafterin der MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH, Minden. Deren Stammkapital beläuft sich auf 25.000,00 € und ist voll eingezahlt.

Zum 31. Dezember 2022 weist die MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 24 T € und Eigenkapital in Höhe von 303 T€ aus.

Das Eigenkapital der Auguste-Viktoria-Klinik zum 31.12.2023 beträgt 6.686.486,99 € und der Jahresüberschuss des Jahres 2023 beträgt 900.091,88 €.

Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Festwerten einschließlich der nicht abziehbaren Umsatzsteuer. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen für sogenannte Überlieger erfolgte auf Grundlage der Vergütungen für diese Krankenhausleistungen, wobei der Wertansatz mittels der retrograden Methode ermittelt wurde. Ein 10% -iger Wertabschlag wurde vorgenommen. Bei der Bewertung der Überlieger mit einer OP-Leistung als wesentlichem Behandlungselement werden die OP-Kosten dem Entstehungsjahr pauschal in Höhe von 40 % des Entgeltes zugerechnet. Das übrige Entgelt wird auf die Anzahl der Behandlungstage aufgeteilt und dem jeweiligen Jahr zugeordnet. Bei DRG-Fällen ohne OP-Leistung (konservative DRG) erfolgt die Abgrenzung ausschließlich über die Anzahl der Behandlungstage.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen der technischen Orthopädie basiert auf den zu erwartenden Rezeptbeträgen abzüglich eines Abschlages in Höhe von 20 %.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag eingestellt worden. Zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen sind in Höhe von 985 T€ einzelwertberichtigt. Forderungen gegenüber Kostenträger der Jahre 2021 und älter wurden zu 100 % wertberichtigt. Forderungen aus dem Jahr 2022 wurden zu 50 % wertberichtigt und Forderungen des Jahres 2023 gegenüber Kostenträgern wurden mit der durchschnittlichen Verlustquote des Jahres 2023 in Höhe von 13,59 % wertberichtigt. Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 19 T€ gebildet. Die Pauschalwertberichtigung beträgt 1 % der Gesamtforderungen unter Berücksichtigung der Einzelwertberichtigung.

Die Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen in Höhe von 25 T€ betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Krankenhaus Lübbecke.

Elektronisches Exemplar

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht betreffen Forderungen nach dem Krankenhausentgeltgesetz aus Ausgleichsbeträgen und dem Pflegebudget in Höhe von 1.179 T€. Ferner bestehen Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsgesetzt in Höhe von 756 T€.

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten sind zur periodengerechten Ergebnisermittlung gebildet worden.

Latente Steuern

Latente Steuern resultieren aus temporären Bewertungsunterschieden zwischen Handels- und Steuerbilanz und betreffen im Wesentlichen mittel- und langfristige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit über einem Jahr. Hinsichtlich des Ansatzes aktiver latenter Steuern wird vom Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und auf einen Ansatz verzichtet.

P a s s i v s e i t e

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH beträgt unverändert 100.000,00 €.

Die Kapitalrücklagen betragen unverändert 2.195.384,39 €.

Die Gewinnrücklagen betragen unverändert 34.600,00 €.

In der Gesellschafterversammlung am 11.05.2023 ist beschlossen worden, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Jahresüberschuss von 729.819,07 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresüberschuss des Jahres 2023 beträgt 900.091,88 €. Der Bilanzgewinn des Jahres 2023 beträgt 4.356.502,60 €. Er setzt sich zusammen aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 900.091,88 € zuzüglich des Gewinnvortrages aus 2022 in Höhe von 3.456.410,72 €.

Das Eigenkapital beträgt demnach insgesamt 6.686.486,99 €.

Elektronisches Exemplar

Sonderposten

Für Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens erfolgten Ansatz und Bewertung gemäß § 5 Abs. 2 und 3 KHBV. Sie entsprechen den Restbuchwerten der hiermit finanzierten Anlagengegenstände.

Rückstellungen

Die Rückstellungen sind in Höhe der Erfüllungsbeträge passiviert worden, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, um die ungewissen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach § 249 Abs. 1 HGB gebildet.

Ab dem 01.01.2022 gilt das MD-Reformgesetz, d.h. es wird die quartalsbezogene Anpassung der Prüfquote folgendermaßen umgesetzt: entspricht der Anteil unbeanstandeter MD-Prüfungen aus dem vorvergangenen Quartal ≥ 60 % beträgt die Prüfquote 5 %, bei einem Anteil von < 60 % bis 40 % liegt die Prüfquote bei 10 %. Ist der Anteil bei < 40 % bis 20 % wird einen Prüfquote von 15 % angesetzt und bei einem Anteil von <20 % ist die Höhe der festgelegten Prüfquote offen. In der AVK beträgt die vom Anteil unbeanstandeter Abrechnungen abhängige quartalsbezogene Prüfquote für das Jahr 2023 10 %.

Hinsichtlich der Risiken aus MDK-Verfahren wurden Forderungen älter als ein Jahr mit 50 % und Forderungen älter als zwei Jahre zu 100 % wertberichtigt. Ferner werden risikobehaftete Forderungen des Berichtsjahres mit der durchschnittlichen Verlustquote 13,59 % (Vj. 9 %) wertberichtigt. Die Einzelwertberichtigung übersteigende Risiken aus MDK-Verfahren bzw. Risiken, für deren zugrundeliegende Abrechnung das Krankenhaus bereits eine vollständige Zahlung erhalten hat und diese auch nicht mit anderen Fällen verrechnet wurde, werden bewertet den sonstigen Rückstellungen zugeführt. Das Risiko aus MDK-Verfahren beläuft sich zum Stichtag auf TEUR 102 und ist somit vollständig über die Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Eine Zuführung zu den sonstigen Rückstellungen für Risiken aus MDK-Verfahren ist dementsprechend unterblieben.

Elektronisches Exemplar

Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung gesetzlicher oder vertraglicher Aufbewahrungspflichten für Geschäftsunterlagen wurden entsprechende Rückstellungen in Höhe des jeweiligen Erfüllungsbetrags, d.h. unter Berücksichtigung der voraussichtlich im Erfüllungszeitpunkt geltenden Kostenverhältnisse, gebildet. Die Rückstellung hat sich um 2 T€ verringert. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Archivierungskosten wurden eine Restaufbewahrungsdauer von 10 bzw. 20 Jahren und voraussichtliche Preis- bzw. Kostensteigerungen von 0,5 % p.a. zugrunde gelegt. Der Teil der Rückstellungen, welcher auf Ausgaben entfällt, die nach Ablauf des dem Abschlussstichtag folgenden Geschäftsjahres anfallen, wird mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Langfristige Rückstellungen (Jubiläumsrückstellungen) sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre (1,74 %) abgezinst worden. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden ein Anwartschaftstrend von 2,00 % und eine durchschnittliche Fluktuation von 6,50 % zugrunde gelegt. Die Jubiläumsrückstellungen wurden auf der Grundlage des versicherungsmathematischen Gutachtens der Mercer Deutschland GmbH, Düsseldorf, gebildet. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2018 G“ von Klaus Heubeck verwendet.

Bei den sonstigen Rückstellungen handelt es sich im Einzelnen um Rückstellungen für:

		T€
a)	Personalaufwendungen (Urlaub, Überstunden, Bereitschaftsdienste, Jubiläum, Sonstige)	741
b)	Archivierungsrückstellung	97
c)	Prüfung und Beratung	41
d)	Sonstige Verpflichtungen	98
		977

Elektronisches Exemplar

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten setzten sich wie folgt zusammen:

Verbindlichkeitenspiegel 2023 in Euro

Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.507.246,48	439.706,48	3.067.540,00	542.500,00
(Vorjahr)	*3.946.953,16*	*2.687.786,68*	*1.259.166,48*	*672.500,00*
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	577.722,41	577.722,41	0,00	0,00
(Vorjahr)	*510.218,70*	*510.218,70*	*0,00*	*0,00*
Verbindlickeiten gegenüber dem Kreis Minden-Lübbecke	749,20	749,20	0,00	0,00
(Vorjahr)	*653,55*	*653,55*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	2.400.287,13	2.400.287,13	0,00	0,00
(Vorjahr)	*1.439.722,63*	*1.439.722,63*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	179.627,81	179.627,81	0,00	0,00
(Vorjahr)	*212.389,49*	*212.389,49*	*0,00*	*0,00*
Verbindlichkeiten gegenüber Krankenhäusern der Mühlenkreiskliniken AöR	160.770,51	160.770,51	0,00	0,00
(Vorjahr)	*289.105,35*	*289.105,35*	*0,00*	*0,00*
sonstige Verbindlichkeiten	230.971,97	230.971,97	0,00	0,00
(Vorjahr)	*312.196,67*	*312.196,67*	*0,00*	*0,00*
Gesamt 2023	**7.057.375,51**	**3.989.835,51**	**3.067.540,00**	**542.500,00**
(Vorjahr)	***6.711.239,55***	***5.452.073,07***	***1.259.166,48***	***672.500,00***

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Grundschulden und durch Globalzession gesichert.

Elektronisches Exemplar

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Klinikum Minden in Höhe von 58 T€ und dem Krankenhaus Bad Oeynhausen in Höhe von 103 T€ und betreffen Das Klinikum Minden und das Krankenhaus Bad Oeynhausen sind Teilbetriebe der Mühlenkreiskliniken AöR, so dass es sich zugleich um Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter handelt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, werden berücksichtigt. Gewinne sind nur berücksichtigt, wenn sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen werden beeinflusst durch die Entwicklung der Behandlungsfälle und der Fallschweregrade.

Im Jahr 2023 konnten für die Jahre 2020 bis 2022 mit den Kostenträgern Entgelte abschließend vereinbart werden, so dass für diese Jahre ein Krankenhausindividueller Pflegeentgeltwert gemäß § 6a KHEntgG vereinbart werden konnte. Im Geschäftsjahr 2023 sind 4.098 T€ (Vj.: 3.096 T€) für den Erlösanteil Pflege geflossen. Hierin enthalten sind auch Erlösanteile der Vorjahre aufgrund der geschlossenen Entgeltvereinbarungen, die allerdings bereits in vorherigen Jahresabschlüssen größtenteils berücksichtigt waren. Hinsichtlich der Abgrenzung und Auslegung von einzelnen Bereichen der Pflegebudgetverhandlungsvereinbarung bestehen jedoch noch weiter Unsicherheiten, die abschließend erst mit dem Abschluss einer Budget- und Entgeltvereinbarung geklärt werden können.

In den Umsatzerlösen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 309 T€ enthalten. Hiervon entfallen im Wesentlichen 107 T€ Erträge auf Ausgleichsbeträge für Vorjahre, 82 T€ auf Umfinanzierungen für lfd. Aufwendungen KHZG aus Vorjahren, 86 T€ aus Zuwendungen für den pauschalen Ausgleich von Energiepreisen, 14 T€ für Boni aus Vorjahren, sowie 20 T€ auf sonstige Erstattungen aus Vorjahren.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 132 T€ enthalten. Davon betreffen periodenfremde Gehaltsnachzahlungen von 8 T€, sowie Kostenerstattungen für Vorjahre in Höhe von 60 T€. Weiterhin entfielen 64 T€ auf Ausgleichsbeträge für Vorjahre.

Elektronisches Exemplar

III. Sonstige Angaben

Die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH hat eine Bürgschaftserklärung für Forderungen der Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen gegenüber der MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH für deren vertragsärztliche Tätigkeiten abgegeben. Aufgrund der finanziellen Situation des MVZs wird mit einer Inanspruchnahme nicht gerechnet.

Aus den abgeschlossenen längerfristigen Verträgen (insbesondere Wartungsverträge) ergeben sich finanzielle Verpflichtungen in Höhe von rd. 452 T€, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 307 T€.

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich beschäftigt:

Anzahl Mitarbeiter (nach Köpfen)	
Dienstart	
Ärztlicher Dienst	23,00
Pflegedienst	87,25
Med.-Techn. Dienst	37,50
Funktionsdienst	36,25
Wirt.-u. Versorgungsdienst	3,25
Technischer Dienst	2,00
Verwaltungsdienst	13,25
Sonderdienst	1,00
Sonstiges Personal	1,50
Zwischensumme	205,00
Auszubildende	2,75
Summe	207,75

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr teilt sich wie folgt auf:

Honorar für	**T€**
Abschlussprüfungsleistungen (brutto)	14
Andere Bestätigungsleistungen (brutto)	6

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen, darunter auch verbundenen Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten.

Die Gesellschaft unterhält Beziehungen zu verbundenen Unternehmen in den Bereichen:

Elektronisches Exemplar

- Bezug/Erbringung von Dienstleistungen
- Nutzung/Nutzungsüberlassung von Vermögensgegenständen
- Gewährung/Erhalt von Bürgschaften oder anderen Sicherheiten
- Vereinbarungen hinsichtlich Einkaufs- und Verkaufsaktivitäten im Verbund der Mühlenkreiskliniken

Als nahestehende Personen gelten auch die Mitglieder der Geschäftsführung und die Mitglieder des Aufsichtsrates. Außer den Aufwandsentschädigungen für den Aufsichtsrat bestehen keine Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen.

Zusammenfassung der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen nach Geschäftsarten:

Erträge

Art des Geschäftes	Betrag in T€	nahestehendes Unternehmen
Personalverrechnung	917	Mühlenkreiskliniken AöR
Wirtschaftsbedarf (Sterilgutaufbereitung)	457	Mühlenkreiskliniken AöR

Aufwendungen

Art des Geschäftes	Betrag in T€	nahestehendes Unternehmen
Materialverkauf	4.089	Mühlenkreiskliniken AöR
Verpflegungsleistungen	397	Mühlenkreiskliniken AöR
Personalverrechnungen	3.495	Mühlenkreiskliniken AöR
Untersuchungen, Labor, Pathologie u. ä.	266	Mühlenkreiskliniken AöR
Sonstiges	140	Mühlenkreiskliniken AöR

Elektronisches Exemplar

Aufsichtsrat:

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr 2023 folgende Mitglieder an:

- Herr Michael Großkurth (Vorsitzender), Bad Oeynhausen — Klinikverwaltungsleiter
- Frau Angelika Buttler (stellv. Vorsitzende), Bad Oeynhausen — MFA/Diabetes-Assistentin
- Herr Detlef Beckschewe, Espelkamp — Bankkaufmann
- Herr Siegfried Gutsche, Lübbecke — Lehrer/Pflegepädagoge i. R.
- Herr Volker Hoppmann, Porta Westfalica — Gewerkschaftssekretär

Die Aufwandsentschädigungen für die Aufsichtsratsmitglieder betrugen im Berichtszeitraum 5.570,40 €.

Geschäftsführung:

Als Geschäftsführer der Auguste-Viktoria Klinik Bad Oeynhausen GmbH sind bestellt:

- Herr Dr. Olaf Bornemeier, Minden
- Herr Dr. Jörg Noetzel, Stuttgart (bis 31.05.2023)

Die Bezüge der Geschäftsführung betrugen im Geschäftsjahr 0,00 €.

Gesellschafter:

Gesellschafter der AVK ist die Mühlenkreiskliniken AöR. Seit dem 1. März 2015 ist Herr Dr. Olaf Bornemeier gemäß Beschluss des Verwaltungsrates der Mühlenkreiskliniken AöR vom 12. Februar 2015 alleiniger Gesellschaftervertreter in der Gesellschafterversammlung der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH.

Elektronisches Exemplar

Latente Steuern:

Das Krankenhaus ist lediglich im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe steuerpflichtig. Für diese werden keine gesonderten Steuerbilanzen erstellt. Unterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz, die zum Ansatz latenter Steuern führen, existieren daher nicht. Der durchschnittliche Steuersatz für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe beträgt ca. 30 %.

Gewinnverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gewinn des Jahres 2023 in Höhe von 900.091,88 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

Bad Oeynhausen, den 30. April 2024

Dr. Olaf Bornemeier
Geschäftsführer

Elektronisches Exemplar

1.2 Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der Auguste Viktoria Klinik Bad Oeynhausen im Geschäftsjahr 2023 (01.01. - 31.12.)

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte 31.12.2023 €	Restbuchwerte 31.12.2022 €
	Anfangsstand €	Zugang €	Umbuchungen €	Abgang €	Endstand €	Anfangsstand €	Zugang €	Umbuchung €	Abgang €	Endstand €		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	**626.008,37**	**3.590,81**	**0,00**	**0,00**	**629.599,18**	**530.690,92**	**40.149,15**	**0,00**	**0,00**	**570.840,07**	**58.759,11**	95.317,45
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten	27.611.112,88	0,00	0,00	0,00	27.611.112,88	17.234.018,11	552.687,55	0,00	0,00	17.786.705,66	**9.824.407,22**	10.377.094,77
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	315.986,41	0,00	0,00	0,00	315.986,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**315.986,41**	315.986,41
3. Technische Anlagen und Maschinen	4.609.483,96	0,00	0,00	316.478,52	4.293.005,44	3.712.693,85	115.938,90	0,00	316.478,52	3.512.154,23	**780.851,21**	896.790,11
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.767.706,10	744.313,90	0,00	7.246,86	11.504.773,14	9.222.357,62	484.676,74	0,00	6.367,87	9.700.666,49	**1.804.106,65**	1.545.348,48
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	105.350,70	0,00	0,00	105.350,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**105.350,70**	0,00
Sachanlagen (Summe II)	**43.304.289,35**	**849.664,60**	**0,00**	**323.725,38**	**43.830.228,57**	**30.169.069,58**	**1.153.303,19**	**0,00**	**322.846,39**	**30.999.526,38**	**12.830.702,19**	**13.135.219,77**
Summe I. und II.	**43.930.297,72**	**853.255,41**	**0,00**	**323.725,38**	**44.459.827,75**	**30.699.760,50**	**1.193.452,34**	**0,00**	**322.846,39**	**31.570.366,45**	**12.889.461,30**	**13.230.537,22**
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**25.000,00**	25.000,00
Anlagevermögen I. - III.	**43.955.297,72**	**853.255,41**	**0,00**	**323.725,38**	**44.484.827,75**	**30.699.760,50**	**1.193.452,34**	**0,00**	**322.846,39**	**31.570.366,45**	**12.914.461,30**	**13.255.537,22**

Elektronisches Exemplar

Lagebericht für das Geschäftsjahr

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Auguste-Viktoria-Klinik

Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen

I. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell der Gesellschaft

Die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH ist ein Haus der Versorgungsstufe 2 (Regelversorgung). Die Klinik ist mit ihren 104 Planbetten (Betten-Ist) ein orthopädisches Akutkrankenhaus in Nordrhein-Westfalen, in dem auf Grund seiner Größe und Tradition – Gründung 1912 als Kinderheim – nahezu das gesamte orthopädische Spektrum und konservative Therapiespektrum inklusive ambulanter Operationen durchgeführt wird.

Die Klinik gliedert sich in die Bereiche Allgemeine Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie.

Das medizinische Spektrum, das die neuesten Techniken der Diagnostik und Therapie, sowie die OP-Navigation umfasst, ist breit gefächert: Rheumaorthopädie, Rheumatologie, Kinderorthopädische Behandlungen, Therapie von Sportverletzungen und Endoprothetik, Hand- und Fußchirurgie. In einer speziellen Abteilung für Wirbelsäulenchirurgie werden in der Klinik schwerpunktmäßig Bandscheiben-Operationen (auch minimal invasiv), Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäuleneingriffe einschließlich der Tumor- und Skoliose Operationen durchgeführt.

Elektronisches Exemplar

Ein weiterer Bereich der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH ist die Technische Orthopädie. Die Technische Orthopädie ist als klinikeigene Werkstatt seit mehr als 40 Jahren fester Bestandteil der Auguste-Viktoria-Klinik. Das Aufgabengebiet der Technischen Orthopädie umfasst die Herstellung individueller Prothesen (Körperteil ersetzende Hilfsmittel) und Orthesen (Körperteil umgreifende Hilfsmittel zur Stützung und Entlastung) sowie die Versorgung mit Rehabilitationshilfsmitteln, wie Einlagen, Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Rollstühle, Rollatoren, Gehstützen, etc.

Um dem heute schon existenten Fachkräftemangel im ärztlichen Bereich zu begegnen gibt es ab Juli 2016 zwischen den Mühlenkreiskliniken AöR, von denen die Auguste-Viktoria-Klinik eine Tochtergesellschaft ist, eine Kooperation mit der Ruhruniversität Bochum. Die Ruhruniversität nutzt die Klinik für allgemeine Orthopädie der AVK für das klinische Medizinstudium. Im Campus am Klinikum Johannes Wesling in Minden erfolgt die Ausbildung der Studenten.

Die Verbundbildung und Kooperationen, wie sie durch die Mühlenkreiskliniken nachhaltig verfolgt wird, tragen dazu bei, einerseits eine wohnortnahe und andererseits hochspezialisierte medizinische Versorgung der Bevölkerung mit stationären Leistungsangeboten sicherzustellen.

<u>Sonstige Wechsel in Leitungsfunktionen und weitere Veränderungen</u>

Herr Dr. Jörg Noetzel hat zum 31.05.2023 als Geschäftsführer die Auguste-Viktoria-Klinik verlassen.

Herr Prof. Dr. Götze, Chefarzt der Universitätsklinik für Allgemeine Orthopädie und Ärztlicher Direktor, ist am 15.08.2023 ausgeschieden, ab dem 16.08.2023 ist Prof. Dr. Christian Peterlein zum kommissarischen Direktor bestellt worden. In dem Zusammenhang wurde Herr Dr. Christian Vahldiek zum Ärztlichen Direktor ernannt.

Elektronisches Exemplar

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ging in 2023 um 0,3 %[1] zurück, nach einem Anstieg von 1,8 %[2] in 2022. Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist weiterhin von der Corona-Krise gekennzeichnet, die Arbeitslosenquote stieg auf 5,7 %[3] nach 5,3 % im Jahr 2022.

Bund und Länder haben sich am 10. Juli 2023 auf die Eckpunkte für die Krankenhausreform geeinigt. Mit der Krankenhausreform werden drei zentrale Ziele verfolgt: die Entökonomisierung, die Sicherung und Steigerung der Behandlungsqualität sowie die Entbürokratisierung des Systems.

Darüber hinaus ist die Gewährleistung der Versorgungssicherheit (Daseinsvorsorge) ein zentrales Anliegen. Das System der Fallpauschalen hat die Krankenhäuser zu stark ökonomischen Zwängen ausgesetzt. Viele Krankenhäuser wären von der Schließung bedroht, wenn sich nichts ändert. Stattdessen sollen notwendige Kliniken durch die Reform Vorhaltepauschalen erhalten. Das heißt, dass sie eine Art Existenzgarantie bekommen sollen, selbst wenn sie vergleichsweise wenige Behandlungen anbieten. Somit sollen die Qualität und nicht mehr die Quantität die Versorgung bestimmen.

Der Landesbasisfallwert in Nordrhein-Westfalen stieg von 2022 nach 2023 um 4,37 % von 3.825,28 Euro auf 3.992,52 Euro.

[1] Bruttoinlandsprodukt 2023 - Statistisches Bundesamt | Statista

[2] Wirtschaftswachstum Deutschland - Veränderung des BIP bis 2023 | Statista

[3] Arbeitslosenquote in Deutschland 2023 | Statista

Elektronisches Exemplar

Geschäftsverlauf

Für die Geschäftsjahre 2020, 2021 und 2022 konnten im Jahr 2023 Budgetvereinbarungen mit den Kostenträgern nach dem KHEntgG geschlossen werden.

Im Jahr 2023 sank die Fallzahl stationär behandelter Patienten um 2 % auf 2.846 Fälle im Vergleich zum Vorjahr (2.898). Die Case-Mix-Punkte sanken um 4 % auf 4.012 (Vorjahr 4.180), die Fallschwere (Case-Mix-Index) ist leicht gesunken auf 1,41.

Gegenüber der Planung 2023 sind die Fallzahlen um 5 % und die Case-Mix-Punkte um 7,8 % niedriger.

Das Jahresergebnis 2023 ist um rd. 376 T€ besser als das geplante Ergebnis 2023, da u.a. das neutrale Ergebnis mit 157 T€ positiver und die Steuerlast um 185 T€ niedriger ist.

Die Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen sanken gegenüber der Planung um rd. 1,879 Mio. €.

Ab dem 01.01.2022 gilt das MD-Reformgesetz, d.h. es wird die quartalsbezogene Anpassung der Prüfquote folgendermaßen umgesetzt: entspricht der Anteil unbeanstandeter MD-Prüfungen aus dem vorvergangenen Quartal ≥ 60 % beträgt die Prüfquote 5 %, bei einem Anteil von < 60 % bis 40 % liegt die Prüfquote bei 10 %. Ist der Anteil bei < 40 % bis 20 % wird einen Prüfquote von 15 % angesetzt und bei einem Anteil von <20 % ist die Höhe der festgelegten Prüfquote offen. In der AVK beträgt die vom Anteil unbeanstandeter Abrechnungen abhängige quartalsbezogene Prüfquote für das Jahr 2023 10,0 %.
Auch die Strafzahlungen sind ab dem 01.01.2022 in Kraft getreten.

Für jede verlorene MD-Prüfung müssen neben der Rückzahlung der zu hoch abgerechneten Erlöse mindestens 300 € Strafe gezahlt werden.

Die übrigen Erträge sanken um 371 T€, hauptsächlich im Bereich der Zuschüsse der öffentlichen Hand um 722 T€, gestiegen sind dagegen die Erlöse aus der Hochschulambulanz um rd. 74 T€, und rd. 177 T€ aus den Erträgen der Technischen

Orthopädie, sowie die Erlöse aus ambulanten Leistungen um 116 T€.

Die Personalkosten sind rd. 1 Mio. € niedriger angefallen als im Plan vorausgesagt. Ebenso sind die betrieblichen Sachkosten rd. 1,2 Mio. € niedriger als der Plan, insbesondere der Energiebereich lag 1,46 Mio. € unter den Planwerten, allerdings lag der medizinische Bedarf rd. 300 T€ über dem Plan, ebenso wie der Wirtschaftsbedarf mit rd. 370 T€. So konnte trotz der deutlich niedrigeren betrieblichen Erträge, ein positives Jahresergebnis i. H. v. 900 T€ (Plan 524 T€) erwirtschaftet werden.

Ertrags-. Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 900 T€ (Plan 524 T€ Gewinn) nach einem Jahresgewinn in 2022 in Höhe von 730 T€ ab.

Hierbei steigen die Erlöse aus Krankenhausleistungen leicht um 109 T€ gegenüber dem Vorjahr auf 20.051 T€ in 2023, da der Erlösanteil Pflege, gem. dem Pflegepersonal-Stärkungsgesetz, welches die Ausgliederung der Personalkosten der Pflege am Bett aus dem DRG-System darstellt und vollständig über ein Pflegebudget finanziert wird, um 644 T€ gestiegen ist.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 483 T€ auf 11.903 T€ gestiegen. Bei den Materialaufwendungen erhöht sich der Aufwand um 868 T€ auf 11.194 T€. Der Anstieg wird hauptsächlich durch einen höheren Materialaufwand in der Technischen Orthopädie von 329 T€ sowie einem hohen Aufwand im Bereich der MKK-Gestellung von Personal um 485 T€ zum Vorjahr verursacht.

Das EBIT beläuft sich in 2023 auf 968 T€ (Plan: 651 T€) nach 933 T€ in 2022. Das EBITDA, berechnet aus dem EBIT zuzüglich dem negativen Investitionsergebnis, beträgt in 2023 1.443 T€ (Plan: 1.263 T€) nach 1.379 T€ im Vorjahr.

Elektronisches Exemplar

Leistungsentwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 2.846 Patienten (Vorjahr 2.898 Patienten) vollstationär behandelt. Der Case-Mix beläuft sich auf 4.012 Punkte und ist damit zum Vorjahr (4.180 CMP) um 169 Punkte gesunken. Der Case-Mix-Index ist auf 1,409 nach 1,442 im Vorjahr gesunken.

Personalbereich

a) Tarifliche Entwicklung

In den Mühlenkreiskliniken finden in allen Häusern die Tarife TVöD, TV-Ärzte und Marburger Bund Anwendung.
Für den Bereich des TVöD haben wir einen gültigen Tarifabschluss mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2024. Eine Entgelterhöhung gab es 2023 nicht.

Es wurde ein Inflationsausgleichsgeld von insgesamt 3.000 € in 9 Monatsbeträgen einkommensteuerfrei gezahlt. Im Juni 2023 1.240 €, in den Folgemonaten bis Februar 2024 je 220 €.

Der Tarifabschluss für den Marburger Bund ergab eine Erhöhung um 4,8% ab dem 01.07.2023. Zum 01.04.2024 erfolgt eine weitere lineare Gehaltssteigerung um 4,0%. Eine steuerfreie Einmalzahlung von 1.250 € wurde im Sommer 2023 gezahlt, eine weitere ebenfalls steuerfrei wurde im Januar 2024 gezahlt.

Die Tarifeinigung hat eine Laufzeit von 18 Monaten bis zum 30.06.2024.

b) Personaleinsatz

Der Personaleinsatz ist um 0,88 Vollkräfte gestiegen. Die Vollkräfte belaufen sich für 2023 auf 144,39 nach 143,51 im Vorjahr. Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 483 T€ auf 11.903 T€ gestiegen. Die Steigerung ist in den Tarifentwicklungen der Vollkräfte begründet.

Elektronisches Exemplar

Sachkosten

Die Materialaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 868 T€ bzw. 8,4 %. Der Anstieg ist durch höhere Aufwendungen im Bereich Materialaufwand für die Technische Orthopädie (+329 T€) und durch die Personalgestellung MKK (+485 T€) begründet.

Vermögens- und Finanzlage:

a) Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Neuinvestitionen in Höhe von 853 T€ durchgeführt. Die Investitionen wurden in Höhe von 571 T€ mit Fördermitteln nach dem KHG, in Höhe von 139 T€ mit Eigenmitteln, mit 111 T€ aus Spenden und Zuweisungen der öffentlichen Hand, sowie mit 32 T€ aus dem Corona-Sonderprogramm finanziert. Bei den Zuweisungen der öffentlichen Hand handelt es sich um die Förderung zur Steigerung der Energieeffizienz der Krankenhäuser mit 106 T€ für 3 Reinigungs- und Desinfektionsmaschinen (Teilfinanzierung). Mit den Mitteln aus dem Corona-Sonderprogramm wurden ein Defibrillator sowie 8 Infusomaten finanziert. Die pauschalen Fördermittel wurden für 4 Röntgengeräte (C-Bögen 293 T€), die Restfinanzierung der 3 Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (98 T€), für ein Motorensystem für Operationen (32 T€) und Büro- und Geschäftsausstattung (44 T€) verwendet.

Eine Anzahlung von 104 T€ pauschalen Fördermitteln wurde für ein OP-Wirbelsäulen-Navigationssystem geleistet.

Elektronisches Exemplar

b) Liquiditätssituation

Die Liquidität 2. Grades ((Flüssige Mittel zzgl. kurzfristige Forderungen) / kurzfristiges Fremdkapital) ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Diese beträgt 189 % gegenüber 158 % im Vorjahr. Die Zahlungsfähigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr war jederzeit gegeben.

c) Finanzlage

Eine fristenkongruente Finanzierung zum 31. Dezember 2023 ist gegeben. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode beträgt 3.380 T€ (Vorjahr: 2.058 T€), davon sind 1.349 T€ aufgrund der pauschalen Fördermittel, der Baupauschale und des Corona-Sonderprogramms verfügungsbeschränkt (Vorjahr: 1.645 T€).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich auf 3.507 T€ gegenüber 3.947 T€ im Vorjahr. Diese setzen sich ausschließlich aus Darlehen für die Finanzierung von Baumaßnahmen aus Vorjahren zusammen. Die Zinssätze für diese Darlehen belaufen sich zwischen 0,74 % und 2,78 %. Die Laufzeitstruktur ergibt sich aus dem Anhang.

Das Eigenkapital beläuft sich für das Jahr 2023 zum 31. Dezember 2023 auf 6.686 T€ nach 5.786 T€ zum Vorjahreszeitpunkt. Dies entspricht einer Quote von 31 % (Vorjahr 29 %) an der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote II (Eigenkapital + Sonderposten) ist mit 61 % zum 31. Dezember 2023 zum Vorjahresstichtag von 62 % leicht gesunken.

In der Gesellschafterversammlung am 11.05.2023 ist beschlossen worden, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Jahresüberschuss von 729.819,07 € auf neue Rechnung vorzutragen.
Der Jahresgewinn des Jahres 2023 beträgt 900.091,88 €.

Elektronisches Exemplar

d) Vermögenslage

Der Anteil des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023 an der Bilanzsumme ist von 66,5 % auf 60,4 % gesunken. Das Anlagevermögen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf 12.831 T€ (Vorjahr 13.256 T€).

Der Anteil des Anlagevermögens, welches über Fördermittel finanziert ist, beträgt 48,8 % zum 31. Dezember 2023 gegenüber 46,9 % zum Vorjahresstichtag.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Der Landesbasisfallwert (ohne Ausgleiche) beträgt in 2024 4.206,00 €, was einer Steigerung von 5,24 % gegenüber 2023 entspricht. Für das Jahr 2024 werden 4.200 Case-Mix-Punkte erwartet, dies entspricht einer Leistungsminderung gegenüber dem Plan 2023 von 150 Case-Mix-Punkten.

Die anderen Erlöspositionen sind in Summe auf Vorjahresniveau.

Der Plan-Personaleinsatz wird auf 164,60 VK gegenüber 163,60 VK im Plan 2023 festgelegt. Im Bereich der wiedereingegliederten Gebäudereinigung erhöht der VK-Anteil um 7 VK, im Gegenzug dazu erfolgt ein Abbau von 5 VK im Pflegedienst, sowie 1 VK im Verwaltungsdienst.

Für den Bereich des TVöD haben wir einen gültigen Tarifabschluss mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2024, das bedeutet, dass ab dem 1. März 2024 die Tabellenentgelte einschließlich der Beträge aus individuellen Zwischen- und Endstufen um 200 € erhöht und anschließend um 5,5 %. Soweit dabei keine Erhöhung um 340 € erreicht wird, soll der betreffende Erhöhungsbetrag auf 340 € gesetzt werden. Dies bedeutet eine ganzjährige prozentuale Steigerung von 11,64 % im Durschnitt aller Entgeltgruppen. Für das Jahr 2024 ist dies eine prozentuale Steigerung von 9,67 % über alle Entgeltgruppen und Stufen. Für den Bereich der Entgelttabellen Pflege liegen wir ganzjährig im Durchschnitt bei 11,02 % und unterjährig für 2024 bei 9,18 %. Zudem werden im Januar und Februar 2024 Inflationsausgleichzahlungen in Höhe von 220 € je VK gezahlt.

Elektronisches Exemplar

Ab dem Jahr 2022 sind die Intensivstation der Klinik, sowie auch die Normalstationen 5, 6 und 7 als pflegeintensive Bereiche der Orthopädie samt zugehöriger Pflegepersonaluntergrenze (PPUGV) an das InEK zu melden.

In der Tagschicht sind die Pflegeuntergrenzen in der Orthopädie 10 Patienten pro Pflegekraft und in der Nachtschicht 20 Patienten pro Pflegekraft. Im Jahr 2023 wurde eine Erfüllungsquote von 93,30 % der zu meldenden Schichten erreicht.

Das im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes (PpSG) verabschiedete Pflegebudget wurde im Plan 2024 umgesetzt und beinhaltet alle Pflegepersonalkosten der unmittelbaren Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen. Zudem werden planerisch auch Maßnahmen zur Pflegeentlastung in den Wirtschaftsplan mit aufgenommen. Diese Maßnahmen enthalten u.a. die fortschreitende Digitalisierung in der Pflege und müssen jeweils gesondert mit den Sozialleistungsträgern vereinbart werden.

Die Tarifsteigerungen TV-Ärzte Marburger Bund beinhalten eine Steigerung ab dem 01.07.2023 in Höhe von 4,8 %. Eine weitere Steigerung wurde zum 01.04.2024 in Höhe von 4,0 % vereinbart. Die Laufzeit des Tarifvertrages Marburger Bund wurde bis zum 30.06.2024 festgeschrieben, sodass es ab dem 01.07.2024 wieder zu einer neuen Tarifrunde kommen wird. Die ganzjährige Nachwirkung aus der linearen Erhöhung zum 01.07.2023 beträgt für das Jahr 2024 2,34 %.

Eine Reduzierung der betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Jahr 2023 ist in den Bereichen Medizinischer Bedarf, Energiekosten, sowie Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf geplant.

Aufgrund des Gebäudealters und der schon langen Laufzeit verschiedener technischer Anlagen werden mittelfristig steigende Ausgaben im Bereich der Instandhaltung und im Bereich der Medizintechnik erwartet zur Erfüllung der gesetzlichen Auflage.

Elektronisches Exemplar

Insgesamt wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 603 T€ prognostiziert. Für 2024 sind Investitionen in Höhe von 1.168 T€ geplant, davon 202 T€ aus Eigenmitteln. Bei dem prognostizierten Jahresüberschuss wird ein EBIT in Höhe von 764 T€ und ein EBITDA in Höhe von 1,304 Mio. € erwartet.

Chancen und Risiken

Als Chance ist die Etablierung der Medizinerausbildung zu sehen. Insbesondere die Evaluation des ersten vor Ort studierenden Semesters bescheinigt dem Modell Bestnoten. Die Zufriedenheit wird sich auf den künftigen Einsatzort der Mediziner übertragen. Chancen werden weiterhin in der Verbundbildung, wie sie durch die Mühlenkreiskliniken nachhaltig verfolgt wird, gesehen. Durch die Universitätsklinik für Allgemeine Orthopädie werden eine Vielzahl von Promotionsarbeiten begleitet. Daher kommt es auch nicht zu einem Nachwuchsmangel junger Stations- und Assistenzärzte.

Nachdem in der Universitätsklinik die Robotik erfolgreich operationsbegleitend eingesetzt wird, werden in 2024 die letzten Anschaffungen für den Einsatz der navigationsgeführten Wirbelsäulenchirurgie durchgeführt. Auch hier werden positive Ergebnisse und Auswirkungen z. B. in der gesteigerten Qualität und der Verweildaueroptimierung erwartet.

Die digitale Modernisierung in dem Bereich der Technischen Orthopädie wird weitergeführt, die Effektivität und Effizienz steigt stetig. Des Weiteren wird in diesem Bereich von einer zusätzlichen Umsatzsteigerung durch die Intensivierung der Kooperationen zu externen Kliniken ausgegangen.

Seitens des Bundesgesundheitsministeriums wird versucht mit einer neuen Krankenhausreform der nicht ausreichenden Finanzierung der Krankenhäuser entgegenzusteuern.

Am 10. Juli 2023 haben sich Bund und Länder auf die Eckpunkte für eine Krankenhausreform geeinigt. Gem. dem Eckpunktepapier „Krankenhausreform“ werden drei zentrale Ziele[4] verfolgt:

[4] Krankenhausreform (bundesgesundheitsministerium.de)

Elektronisches Exemplar

- Entökonomisierung

- Sicherung und Steigerung der Behandlungsqualität

- Entbürokratisierung des Systems

Im Detail soll das überholte System der Fallpauschalen beendet werden und Vorhaltepauschalen eingeführt werden. Dies soll eine Art Existenzgarantie darstellen, selbst wenn vergleichsweise wenig Behandlungen angeboten werden.

Ferner sollen die Qualität und nicht mehr die Quantität die Versorgung bestimmen.
Hierzu sollen 65 Leistungsgruppen eingeführt werden, die bundeseinheitliche Qualitätskriterien je Leistungsgruppe beinhalten und schrittweise ausdifferenziert und weiterentwickelt werden sollen. Die Zuweisung der Leistungsgruppen zu den Krankenhäusern erfolgt durch die Landesbehörden.
Für die Auguste-Viktoria-Klinik können die im Rahmen der Krankenhausplanung NRW festgelegten Leistungsgruppen eine Chance sein. Die erste Einschätzung hat eine Behandlungsweiterführung aller fünf Leistungsgruppen mit einer Stärkung der Fallzahlen ergeben.

Weitere Risiken werden bei Folgenden Sachverhalten gesehen:

- Krankenhausfinanzierung der nächsten Jahre, u. a. Veränderungen in der Finanzierung
- Krankenhausplanung NRW und die Finanzierung der Investitionen
- Arbeitsmarktentwicklung insbesondere im Pflegedienst und im Ärztlichen Dienst
- Tarifsteigerungen im Ärztlichen Dienst
- Preissteigerungen und Liefermöglichkeiten im Bereich Arzneimittel, medizinischer Sachbedarf, Lebensmittel und Energie
- Eingeschränkte und verzögerte Besetzung von freien Stellen durch den Fachkräftemangel im pflegerischen, medizinischen und zunehmend auch im nicht medizinischen Bereich
- Baukostensteigerungen sowie Planungs- und Umsetzungsmöglichkeiten von Bauvorhaben

In Planung ist die bauliche Zusammenlegung der Standorte Krankenhaus Bad Oeynhausen und Auguste-Viktoria-Klinik.

Elektronisches Exemplar

Angesichts der Strukturveränderungen im deutschen Krankenhauswesen und des verschärften regionalen sowie überregionalen Markt- und Wettbewerbsumfelds haben die Träger und Vorstände des Verbunds in den letzten Jahren intensiv über die strategische Weiterentwicklung des medizinischen Angebots für die Region nachgedacht. Als Ergebnis dieser Überlegungen ist geplant, die medizinischen Leistungen des Krankenhauses in Bad Oeynhausen an den Standort der Auguste-Viktoria-Klinik (AVK) zu verlagern. Dazu sollen die bestehenden Strukturen der AVK erweitert und an die aktuellen technischen sowie baulich-funktionalen Standards angepasst werden.

Die Auguste-Viktoria-Klinik in Bad Oeynhausen zählt zu den größten orthopädischen Fachkliniken in Nordrhein-Westfalen und vereint zwei Fachbereiche unter einem Dach: die Universitätsklinik für Allgemeine Orthopädie und die Klinik für Wirbelsäulenchirurgie. Die Universitätsklinik für Allgemeine Orthopädie bietet das gesamte Spektrum an operativen und konservativen Behandlungsmethoden für Erkrankungen des Bewegungsapparats. Als zertifiziertes Endoprothetik Zentrum der Maximalversorgung werden alle Arten von künstlichem Gelenkersatz angeboten. Die Klinik für Wirbelsäulenchirurgie führt sämtliche Behandlungen von Bandscheiben- und Wirbelsäulenerkrankungen, Wirbelsäulenverletzungen und -fehlstellungen durch. Mit 104 Betten in spezialisierten Abteilungen werden jährlich etwa 2.600 medizinische Fälle behandelt.

Das Krankenhaus Bad Oeynhausen hat derzeit 240 Betten für die vollstationäre Versorgung sowie eine Tagesklink mit 16 Psychosomatischen Betten, die vom Krankenhaus Lübbecke betrieben wird.

Für den Anbau des Krankenhauses Bad Oeynhausen an die AVK werden zukünftig 90 Betten für die stationäre Krankenversorgung geplant. Die 16 Betten der Psychosomatischen Tagesklinik werden ebenfalls in die Baumaßnahme integriert.

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir von Kosten für die Baumaßnahme (KTG 200 – 600 inkl. Medizintechnisches Ausstattung) von 85.351 T€ aus.

Eine Zeitliche Umsetzung der Baumaßnahme ist bis voraussichtlich 2030 geplant.

Derzeit befindet sich diese Maßnahme in der Projektierung, d.h. es werden derzeit die Planungsteams in einem aufwendigen, mehrstufigen Verfahren nach Vergaberichtlinien gesucht.

Die Maßnahme soll, zusammen mit dem geplanten Neubau des Klinikums Lübbecker Land, durch den Krankenhausstrukturfonds II mit max. 178.000 T€ gefördert werden. Die Antragstellung wurde am 28.02.2024 bei der Bezirksregierung Münster eingereicht. Ziel ist es, die erforderlichen Unterlagen bis zum 06.09.2024 bei dem Ministerium für Arbeit- und Gesundheit (MAGS) in Düsseldorf einzureichen, so dass dann die geprüfte Unterlage am 31.12.2024 an das Bundesamt für Soziale Sicherung (BAS) eingereicht werden können.

Allerdings fallen auch in der Auguste-Viktoria-Klinik in den nächsten Jahren Investitionen im hohem 2-stelligen Millionenbereich an, die überwiegend aus eigenen Mitteln finanziert werden müssen, welches zu hohen Belastungen führt.

Sonstige Wechsel in Leitungsfunktionen und weitere Veränderungen

Die Suche der Nachfolge für einen Chefarzt/Chefärztin der Universitätsklinik für Allgemeine Orthopädie läuft weiterhin.

Sollten sich für die Folgejahre keine negativen Auswirkungen ergeben, ist mittelfristig weiterhin mit positiven Ergebnissen zu rechnen.

Bad Oeynhausen, den 30.04.2024

Dr. Olaf Bornemeier
Geschäftsführer

Mühlenkreiskliniken



Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen

Wirtschaftsplan 2024

Wirtschaftsplan 2024

der Auguste-Viktoria-Klinik GmbH Bad Oeynhausen

Inhalt

1 Erläuterungen Wirtschaftsplan Auguste-Viktoria-Klinik

2 Maßnahmenliste

3 Wirtschaftsplan Auguste-Viktoria-Klinik

Teil A Erfolgsplan

Teil B Mittelfristiger Erfolgsplan

Teil C Erläuterungen

Teil D Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Teil E Investitionsplan

Teil F Stellenplan

4 Trennungsrechnung

1. Erläuterungen Wirtschaftsplan Auguste-Viktoria-Klinik

Auguste-Viktoria-Klinik
Bad Oeynhausen GmbH
Geschäftsführung

Erläuterungen

zum Wirtschaftsplan 2024

der Auguste Viktoria Klinik GmbH

1. Vorbemerkungen

Gemäß § 9 und § 14 des Gesellschaftervertrages (Stand 2012) wird der Wirtschaftsplan der Auguste Viktoria Klinik GmbH von der Geschäftsführung aufgestellt. Er ist durch die Gesellschafterversammlung zu genehmigen.

2. Grundlagen zur Hochrechnung des Jahresergebnisses 2023

Der vorliegende Wirtschaftsplan berücksichtigt in seiner Entstehung eine Hochrechnung (HR) des Jahresergebnisses 2023 per 30.06.2023 entsprechend dem Quartalsbericht II/2023.

3. Erfolgsplan 2024

Die einzelnen Ansätze der Wirtschaftsplanpositionen werden jeweils von zwei wesentlichen Faktoren beeinflusst, erstens von den externen Rahmenbedingungen, im Wesentlichen von dem Preiseffekt (z.B. Landesbasisfallwert, Tarifsteigerung Löhne und Gehälter, Anstieg Energiekosten, Inflation) aber auch von den fehlenden Budgetabschlüssen für das Jahre 2023 und von der aktuellen Gesetzeslage (Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG), Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV), Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG), Erdgas-Wärme-Preisbremse-gesetz (EWPBG) und zweitens von Maßnahmen und/oder internen Veränderungen.

Im Folgenden werden die Annahmen zum Erfolgsplan 2024 der AVK aufgezeigt.

3.1 Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen

Die Veränderungsrate wurde mit 4,22% kommuniziert. Der Orientierungswert wurde am 02.10.2023 mit 6,95% vom statistischen Bundesamt bekannt gegeben. Auf Basis dieser beiden Eckwerte ist ein technisch maximal möglicher Veränderungswert des Landesbasisfallwertes von 5,13% möglich. Dieser wurde von den Vertragsparteien auf Bundesebene zwischenzeitlich vereinbart und der Erlösplanung zugrunde gelegt. In Summe bedeutet diese Preissteigerung (bei gleicher Leistung) eine Ertragssteigerung von **+0,85 Mio**. €. Für das Jahr 2024 werden 4.200 Casemixpunkte (CMP) für die AVK (In- und Überlieger) erwartet. Der Erlösanstieg zum Quartalsbericht (QB) II 2023 (+2,52 Mio. €) ergibt sich im Wesentlichen aus der erwarteten Leistungssteigerung +350 CMP. Darüber hinaus steigt auch das Pflegebudget um 0,4 Mio. € unter Berücksichtigung der Tarifsteigerung und Aufbau des Pflegepersonals.

3.2 Erlöse aus Wahlleistungen

Die Wahlleistungserlöse des Plans 2024 steigen um rd. +1,5 % geringfügig zum Vorjahr an.

3.3 Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH
Die Erlöse aus ambulanten Leistungen bleiben auf Vorjahresniveau. Die Abweichung zum Vorjahr ergibt sich aus den noch im QB II irrtümlich abgebildeten Erlösen aus Podologie, die ab 2023 nicht mehr umgesetzt werden.

3.4.1. Nutzungsentgelte der Ärzte
Diese Position bleibt auf Vorjahresniveau.

3.4.2. Rückvergütung, Vergütung und Sachbezüge
Diese Position bleibt auf Vorjahresniveau.

3.4.3. Erträge und Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst
Geringer Anstieg +1,3% durch die Technischen Orthopädie und Anstieg der internen Verrechnung für Sterilisationsleistung mit dem Krankenhaus Bad Oeynhausen.

3.5 Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
Kein Ansatz.

3.6. Zuwendungen Dritter zur Finanzierung lfd. Aufwendungen
Hier werden für 2024 erwartete Spenden ausgewiesen.

3.7 Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand
Die Zuweisungen der öffentlichen Hand sinken in Summe um -0,45 Mio. € im Wesentlichen durch das Auslaufen der Ausgleichszahlungen aus dem Energienotfallfond zum 30.04.2024. Die verbundenen Zuschüsse für Forschung und Lehre aufgrund der Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum bleiben annähernd auf Vorjahrsniveau.

3.8 Sonstige Erträge
Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken um -5,8% zum Vorjahr durch den Rückgang der internen Personalgestellung (Gegenposition unter 3.10.6).

3.9 Personalaufwand
Die Veränderungen der Personalkosten im Plan 2024 zu den Personalkosten 2023 resultieren im Wesentlichen aus den Tarifsteigerungen des Jahres 2024 und den Nachwirkungen der Tarifsteigerungen des Jahres 2023, aber auch aus der höheren Anzahl der Vollkräfte (VK), die aus den unterschiedlichsten Vorgaben entstanden ist. Diese werden nachfolgend erläutert.

3.9.1 TVöD Tarifsteigerungen
Ab dem 1. März 2024 werden die Tabellenentgelte einschließlich der Beträge aus individuellen Zwischen- und Endstufen um 200 Euro erhöht und anschließend um 5,5 Prozent. Soweit dabei keine Erhöhung um 340 Euro erreicht wird, soll der betreffende Erhöhungsbetrag auf 340 Euro gesetzt werden. Dies bedeutet eine ganzjährige prozentuale Steigerung von 11,64 % im Durchschnitt aller Entgeltgruppen. Für das Jahr 2024 ist dies eine prozentuale Steigerung von

9,67 % über alle Entgeltgruppen und Stufen. Für den Bereich der Entgelttabellen Pflege liegen wir ganzjährig im Durchschnitt bei 11,02 % und unterjährig für 2024 bei 9,18 %. Zudem werden im Januar und im Februar 2024 Inflationsausgleichzahlungen in Höhe von 220 € je VK gezahlt.

3.9.2 Pflegepersonaluntergrenzenverordnung (PpUGV)

Seit dem 01.01.2020 ist die Intensivstation als pflegesensitiver Bereich an das InEK zu melden. Ab dem Jahr 2022 wurden auch die orthopädischen Normalstationen 5, 6 und 7 meldepflichtig.

Personalvorhaltung gem. PPUGV

Für das Jahr 2020 galten folgende Vorgaben: Intensiv: Tagschicht 2,5 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 3,5 Patienten pro Pflegekraft. (Die Tagschicht umfasst die Zeit zwischen 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr und die Nachtschicht von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr.)
Die PpUGV wurde im Rahmen der „Corona“ Pandemie für die Zeit ab dem 01.03.2020 zunächst in Gänze ausgesetzt. Für den Bereich der Intensivstation gilt sie aber wieder seit dem 01.08.2020. Ab dem 01.02.2021 gelten geänderte Vorgaben für den Bereich der Intensivstation: Tagschicht 2,0 Patienten pro Pflegekraft; Nachtschicht 3,0 Patienten pro Pflegekraft.

Ab dem Jahr 2022 sind auch die Normalstationen 5, 6 und 7 als pflegesensitive Bereiche der Orthopädie samt zugehöriger Pflegepersonaluntergrenze meldepflichtig. In der Tagschicht sind dies in der Orthopädie 10 Patienten pro Pflegekraft und in der Nachtschicht 20 Patienten pro Pflegekraft. Im Jahr 2022 wurde im Durchschnitt eine Erfüllungsquote von über 87 % der zu meldenden Schichten erreicht. Im ersten Halbjahr 2023 wurde im Durchschnitt eine Erfüllungsquote von 88,45 % der zu meldenden Schichten erreicht.

3.9.3. Pflegepersonalstärkungsgesetz (PpSG)

Das im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes verabschiedete Pflegebudget wurde im Plan 2024 umgesetzt und beinhaltet alle Pflegepersonalkosten der unmittelbaren Patientenversorgung auf bettenführenden Stationen. Zudem werden planerisch auch Maßnahmen zur Pflegeentlastung in den Wirtschaftsplan mit aufgenommen. Diese Maßnahmen beinhalten u.a. die fortschreitende Digitalisierung in der Pflege und müssen jeweils gesondert mit den Sozialleistungsträgern vereinbart werden.

3.9.4 TV-Ärzte Tarifsteigerungen

Die Tarifsteigerungen TV-Ärzte beinhalten eine Steigerung ab dem 01.07.2023 in Höhe von 4,8 %. Eine weitere Steigerung wurde zum 01.04.2024 in Höhe von 4,0 % vereinbart. Die Laufzeit des Tarifvertrages wurde bis zum 30.06.2024 festgeschrieben, sodass es ab dem 01.07.2024 wieder zu einer neuen Tarifrunde kommen wird. Für die dann ausstehende Tarifsteigerung ab dem 01.07.2024 haben wir eine lineare Steigerung von 3,5 % angesetzt. Im Tarifabschluss wurden zudem zwei Inflationsausgleichszahlungen (August 2023 und Januar 2024) in Höhe von 1.250 € vereinbart. Die ganzjährige Nachwirkung aus der linearen Erhöhung zum 01.07.2023 beträgt für das Jahr 2024 2,34 %.

3.9.5 Steigerung der Sozialversicherungsbeiträge/Krankenversicherung

Der gesetzliche Beitragssatz zur Pflegeversicherung ist ab dem 01.07.2023 von 3,05 % auf 3,4 % angestiegen. Diese Steigerung wirkt sich ebenfalls noch in das Jahr 2024 aus. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass die Zusatzbeiträge der KV auch im Jahr 2024 angehoben werden. Wir gehen von einer Erhöhung der SV Beiträge im Jahr 2024 von 0,4 % aus. Die Annahme der Steigerung der AGA begründet sich durch die derzeitige finanzielle Situation der Krankenkassen, die eine Erhöhung der Zusatzbeiträge regelhaft fordern. Im Ärztlichen Dienst (ÄD) wirkt sich allerdings insbesondere die Erhöhung der Beitragsbemessungsgrenzen aus, sodass wir dort eine Steigerung von +0,3 % berücksichtigen.

In Summe bedeuten die oben beschriebenen Veränderungen eine zusätzliche Belastung von ca. 1,11 Mio. € für das Jahr 2024.

Tarifsteigerung TVöD 2024	ca. 0,86 Mio. €
Tarifsteigerung TV Ärzte 2024	ca. 0,11 Mio. €
Nachwirkung aus Tarifsteigerung 2023	ca. 0,06 Mio. €
SV Steigerung /KV-Beitrag	ca. 0,03 Mio. €
TVöD Inflationsausgleichszahlung	ca. 0,06 Mio. €
Summe	**ca. 1,12 Mio. €**

3.9.6 Vollkräfte

Für das Jahr 2024 wird mit einer Planvollkräftezahl von 165 gerechnet. Diese entspricht einer Erhöhung gegenüber dem Plan 2023 (164 VK) von 1 Vollkraft und gegenüber der durchschnittlichen Besetzung 2023 (154 VK) eine Erhöhung von 11 Vollkräfte.
Nähere Erläuterungen hierzu finden sich im Punkt 5.

3.10. Betriebliche Aufwendungen (ohne Personal)

Die betrieblichen Aufwendungen ohne Personal liegen um -0,21 Mio. unter dem QB II 2023.
Größere Abweichungen weisen folgende Positionen auf:

10.2 Medizinischer Bedarf

Reduzierung des medizinischen Bedarfs um -0,12 Mio. € zum Vorjahr. In dieser Position wird der durch Preis- und Leistungssteigerungen resultierende Anstieg der Kosten für medizinische Verbrauchsgüter durch den fehlenden planerischen Ansatz externen Personals mehr als kompensiert.

10.3 Wasser, Energie und Brennstoffe

Leichte Senkung der Energiekosten um -1,9 % zum Vorjahr. Für 2024 besteht aufgrund des Kostenniveaus kein Anspruch direkter Ausgleichszahlungen aus dem Energienotfallfond.

10.4 Wirtschaftsbedarf

Reduziert wird diese Position um -0,07 Mio. € durch Wegfall des Anfang 2023 coronabedingtem externen Wachdienstes und durch Senkung im Bereich Repräsentation- und EDV-Aufwand.

10.5 Verwaltungsbedarf
Reduktion der Kosten um insgesamt -0,35 Mio. € im Wesentlichen in der Position Fremdreinigung Gebäude durch Backsourcing der Reinigung seit dem 01.11.2023.
10.6 Zentrale Dienstleistungen / Personalkosten MKK
Anstieg der internen Honorargestellung um +0,23 Mio. € z. VJ besonders im Bereich ärztlichen Dienst und Technik.
10.8 Instandhaltung / Wartung
Anstieg um +0,09 Mio. € z. VJ. im Bereich Medizintechnik und technische Anlagen zur Erfüllung gesetzlicher Auflagen.

3.11. - 3.14. Fördermittel
In den Positionen 11. bis 14. werden die für 2024 erwarteten Fördermittel nach dem Krankenhausgestaltungsgesetz (KHGG) NRW (Baupauschale und Pauschale Fördermittel) ausgewiesen. Ferner erfolgt hier der Ausweis der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, des mit Fördermitteln etc. finanziertem Anlagevermögen. Diese Erträge betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen dieses Anlagevermögens. Insgesamt stellt sich dieser Bereich, in Verbindung u. a. mit den Abschreibungen, erfolgsneutral dar.

3.15. Miete, Leasing
Hier werden unter Mieten MKK im Wesentlichen die Mieten für das Anlagevermögen abgebildet, welches nur an einem Standort aktiviert werden kann. Unter sonstige externe Mieten wird der Aufwand für die Drucker, für Medizintechnik und die Raummiete der Technischen Orthopädie gefasst.

3.16. Abschreibungen
Die Abschreibungsbeträge wurden an die aktuellen Erkenntnisse angepasst. Der erfolgswirksame Abschreibungsaufwand beträgt in 2024 ca. 0,34 Mio. €. Dieser steigt in den nächsten Jahren leicht an. Die geplanten Baunebenkosten, incl. Zinsen während der Bauphase, welche gem. § 255 Abs. 3 S. 2 HGB als Herstellungskosten angesetzt werden dürfen, werden in Höhe von insgesamt rd. 9,7 Mio. € bis 2028 noch als Anlagen im Bau geführt. Daher entstehen hier noch keine erfolgswirksamen Abschreibungen.

3.17. Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
Kein Ansatz.

3.18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
Zinserträge aus Betriebsmitteln werden nicht erwartet. Zinserträge aus der Anlage von Fördermitteln bei Kreditinstituten wurden eingeplant.

3.19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Es werden keine Betriebsmittelkreditzinsen erwartet. Die Zinsen im Investitionsmittelbereich wurden bei bereits abgeschlossenen Darlehensverträgen aus den Zins- und Tilgungsplänen entnommen. Bei geplanten neuen Darlehensverträgen wurden die Zinsen aufgrund der derzeitigen und zu erwartenden Marktsituation prognostiziert

Für die nach BilMoG abgezinsten Rückstellungen (Pensionen, Jubiläen, Altersteilzeit) wurden entsprechende Zinsaufwendungen geplant.

3.20. – 3.21. neutrales Ergebnis
Kein Planansatz

3.22. Steuern
Es wurden Steuern aus den erwarteten Gewinnen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe, insbesondere der technischen Orthopädie, berücksichtigt.

4. Vermögensplan
Der Vermögensplan bildet die Mittelherkunft und Mittelverwendung der investiven Vorgänge ab, die sich aus dem Erfolgsplan (Fördermittelzuweisungen, Zinsen, erfolgswirksame Abschreibungen, Jahresergebnis etc.) und dem Investitionsplan ergeben. Aufgrund der erwarteten positiven Jahresergebnisse und der damit verbundenen Refinanzierung der nicht zahlungswirksamen erfolgswirksamen Abschreibungen ist mit einem Liquiditätszufluss in den nächsten Jahren zu rechnen. Die seit 2021 angesparte Baupauschale wird erstmals ab 2024 für geplante Baunebenkosten verwendet. Ferner sind, zur Finanzierung der Baunebenkosten, ab 2025 die Aufnahme von Darlehen vorgesehen. Gewinnausschüttungen an die MKK AöR wurden beim Jahresergebnis nicht berücksichtigt.

5. Stellenplan
Der Stellenplan enthält keine Anrechnung von Mehrarbeit und Überstunden. Für die AVK weist die Stellenübersicht 2024 gegenüber dem Plan 2023 einen Stellenaufbau von 1 Vollkraft aus. Dies ist unter anderem auf folgende Gründe zurückzuführen:

- Wiedereingliederung der kompletten Gebäudereinigung 7 VK
- Abbau von ca. 5 VK im Pflegedienst
- Abbau von 1 VK im Verwaltungsdienst (Wiedereinstellung IT in den MKK)

6. Risk-Management
Im Folgenden soll die Planung 2024 ff. unter Risiko-Managementpunkten betrachtet werden. Viele externe Einflussfaktoren wirken auf die wirtschaftliche Situation der Auguste-Viktoria-Klinik ein. Wie ausgeführt, sind Risiken bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes vorhanden und im Wirtschaftsplan zu bewerten. Die Einschätzung der wesentlichen Rahmenpunkte ist im Weiteren aufgeführt.

Unwägbarkeiten betreffen insbesondere:

- Krankenhausfinanzierung der nächsten Jahre, u.a. Veränderungen in der Finanzierung
- Krankenhausplanung NRW und die Finanzierung der Investitionen
- Arbeitsmarktentwicklung insbesondere im Pflegedienst und im Ärztlichen Dienst
- Tarifsteigerungen im Ärztlichen Dienst und im nichtärztlichen Bereich
- Preissteigerungen und Liefermöglichkeiten im Bereich Arzneimittel und medizinischer Sachbedarf

- Eingeschränkte und verzögerte Besetzung von freien Stellen durch den Fachkräftemangel im medizinischen und zunehmend auch im nichtmedizinischen Bereich
- Baukostensteigerungen und Planungs- und Umsetzungsmöglichkeiten von Bauvorhaben
- Öffentliche Wahrnehmung der Mühlenkreiskliniken einschließlich der Auguste-Viktoria-Klinik und die Bereitschaft von Politik und Bevölkerung, Entscheidungen zu treffen und Entscheidungen zu akzeptieren

2. Maßnahmenliste

Maßnahmen für den Wirtschaftsplan 2024

Haus	Nr.	Maßnahmen (-Einzelmaßnahme optional)	Ergebniseffekt 2024	Ergebniseffekt 2025	Ergebniseffekt 2026	Ergebniseffekt 2027	Ergebniseffekt 2028
AVK	A	**Wachstum**					
	1	Steigerung Leistungserbringung	**1.102.500 €**	**1.179.700 €**	**1.203.300 €**	**1.227.400 €**	**1.251.900 €**
		Erhöhung um 350 CMP dadurch Umsatzsteigerung auf 4.200 CMP	1.470.000 €	1.572.900 €	1.604.400 €	1.636.500 €	1.669.200 €
		Ansatz Sachkostenanteil	-367.500 €	-393.200 €	-401.100 €	-409.100 €	-417.300 €
AVK	2	Erlössteigerung der Technischen Orthopädie durch Materialmix	**4.600 €**	**5.000 €**	**5.000 €**	**5.000 €**	**5.000 €**
		Erlöse Techniche Orthopädie	*31.000 €*	31.000 €	31.000 €	31.000 €	31.000 €
		Materialaufwand	*26.400 €*	26.000 €	26.000 €	26.000 €	26.000 €
	3	Steigerung der Wahlleistung "Zimmer" (Zimmerzuschläge/WLAN)	**15.000 €**	**15.000 €**	**15.000 €**	**15.000 €**	**15.000 €**
AVK		**∑ Wachstum**	**1.122.100 €**	**1.199.700 €**	**1.223.300 €**	**1.247.400 €**	**1.271.900 €**
AVK							
AVK	B	**Konsolidierung**					
AVK	1	Reduktion der externen Honorare - Optimierung Einsatz vorhandener Kräfte standortübergreifend	**334.000 €**	**334.000 €**	**334.000 €**	**334.000 €**	**334.000 €**
	1.1	*Reduktion Honorare Externe PD*	266.000 €	266.000 €	266.000 €	266.000 €	266.000 €
	1.2	*Reduktion Honorare Externe FD*	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
	1.3	*Reduktion Honorare Externe VD*	28.000 €	28.000 €	28.000 €	28.000 €	28.000 €
AVK	2	Beendigung des Einsatzes externer Schreibdienst zum 01.04.2024	**67.000 €**	**67.000 €**	**67.000 €**	**67.000 €**	**67.000 €**
	3	Insourcing Reinigungsdienst	**34.240 €**	**34.240 €**	**34.240 €**	**34.240 €**	**34.240 €**
		Steigerung Personalkosten	-349.300 €	-349.300 €	-349.300 €	-349.300 €	-349.300 €
		Steigerung Sachkosten	-45.300 €	-45.300 €	-45.300 €	-45.300 €	-45.300 €
		Reduktion externer Reinigungsdienst	428.840 €	428.840 €	428.840 €	428.840 €	428.840 €
AVK		**∑ Konsolidierung**	**435.240 €**	**435.240 €**	**435.240 €**	**435.240 €**	**435.240 €**
AVK		**∑ Gesamt**	**1.557.340 €**	**1.634.940 €**	**1.658.540 €**	**1.682.640 €**	**1.707.140 €**

3. Wirtschaftsplan Auguste-Viktoria-Klinik

Teil A	**Erfolgsplan**
Teil B	**Mittelfristiger Erfolgsplan**
Teil C	**Erläuterungen**
Teil D	**Vermögens- und mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung**
Teil E	**Investitionsplan**
Teil F	**Stellenplan**

		Auguste-Viktoria-Klinik			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024
		Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	19.945.073	21.933.700	19.345.500	21.861.200
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	797.511	856.000	999.900	1.015.200
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	179.286	321.700	382.900	337.200
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	115.577	138.900	116.800	117.500
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	24.818	26.200	31.500	31.100
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	3.619.541	3.887.000	4.206.800	4.262.400
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-23.449	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	8.971	7.500	9.400	39.400
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	119.620	1.455.000	792.700	343.500
8.	Sonstige betriebliche Erträge	1.036.225	1.054.200	1.060.800	999.800
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**25.823.172**	**29.680.200**	**26.946.300**	**29.007.300**
9.	Personalaufwand	**11.420.390**	**12.909.100**	**11.972.400**	**13.447.500**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	9.122.585	10.246.649	9.563.100	10.755.900
b.	Lohnnebenkosten	2.297.804	2.662.451	2.409.300	2.691.600
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**13.276.688**	**15.522.800**	**14.486.200**	**14.277.100**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	9.031.593	10.494.900	9.673.400	9.144.600
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	4.245.095	5.027.900	4.812.800	5.132.500
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**24.697.078**	**28.431.900**	**26.458.600**	**27.724.600**
	EBITDAR nachhaltig	**1.126.094**	**1.248.300**	**487.700**	**1.282.700**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	568.382	1.306.200	1.699.400	763.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	955.554	960.300	970.600	964.400
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	637.039	1.348.300	1.768.400	790.900
	Zwischensumme Fördermittel	**886.897**	**918.200**	**901.600**	**936.500**
	EBITDAR gefördert	**2.012.991**	**2.166.500**	**1.389.300**	**2.219.200**
15.	Miete, Leasing	53.204	83.400	71.800	77.200
	EBITDA gefördert	**1.959.787**	**2.083.100**	**1.317.500**	**2.142.000**
16.	Abschreibungen	1.230.054	1.275.200	1.234.600	1.282.600
	EBIT gefördert	**729.733**	**807.900**	**82.900**	**859.400**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.323	2.600	6.000	6.000
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93.715	84.900	100.900	101.200
	Zwischensumme Finanzergebnis	**-91.392**	**-82.300**	**-94.900**	**-95.200**
20.	neutrale Erträge	375.821	0	116.700	0
21.	neutrale Aufwendungen	169.601	0	28.500	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**206.219**	**0**	**88.200**	**0**
	EBT gefördert	**844.561**	**725.600**	**76.200**	**764.200**
22.	Steuern	114.742	201.800	129.000	161.300
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**729.819**	**523.800**	**-52.800**	**602.900**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**1.379.290**	**1.263.000**	**602.200**	**1.303.600**

		Auguste-Viktoria-Klinik				
		Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
		Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1.	Erlöse aus allg. Krankenhausleistungen	21.861.200	23.260.500	23.757.000	24.257.400	24.764.800
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	1.015.200	1.024.800	1.034.500	1.044.400	1.054.400
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des KH	337.200	338.000	338.900	339.800	340.600
4.1	Nutzungsentgelte der Ärzte	117.500	118.100	118.700	119.300	119.900
4.2	Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge	31.100	31.100	31.100	31.100	31.100
4.3	Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst	4.262.400	4.356.100	4.452.300	4.550.900	4.651.900
5.	Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	39.400	39.400	39.400	39.400	39.400
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	343.500	85.700	81.800	49.400	49.400
8.	Sonstige betriebliche Erträge	999.800	1.027.500	1.051.300	1.075.800	1.100.900
	Zwischensumme betriebliche Erträge	**29.007.300**	**30.281.200**	**30.905.000**	**31.507.500**	**32.152.400**
9.	Personalaufwand	**13.447.500**	**13.887.600**	**14.154.500**	**14.504.200**	**14.859.400**
a.	Lohn, Gehalt und sonstige Personalkosten	10.755.900	11.116.800	11.330.400	11.608.500	11.893.700
b.	Lohnnebenkosten	2.691.600	2.770.800	2.824.100	2.895.700	2.965.700
10.	sonstiger betrieblicher Aufwand	**14.277.100**	**14.347.900**	**14.716.100**	**15.063.500**	**15.420.400**
a.	Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	9.144.600	9.324.700	9.569.100	9.789.100	10.014.500
b.	Aufwendungen sonstige betriebliche Leistungen	5.132.500	5.023.200	5.147.000	5.274.400	5.405.900
	Zwischensumme betriebliche Aufwendungen	**27.724.600**	**28.235.500**	**28.870.600**	**29.567.700**	**30.279.800**
	EBITDAR nachhaltig	**1.282.700**	**2.045.700**	**2.034.400**	**1.939.800**	**1.872.600**
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	763.000	763.000	763.000	763.000	763.000
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	964.400	922.600	994.800	1.034.200	1.076.600
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	790.900	841.800	818.600	856.200	867.600
	Zwischensumme Fördermittel	**936.500**	**843.800**	**939.200**	**941.000**	**972.000**
	EBITDAR gefördert	**2.219.200**	**2.889.500**	**2.973.600**	**2.880.800**	**2.844.600**
15.	Miete, Leasing	77.200	88.300	50.700	40.700	40.700
	EBITDA gefördert	**2.142.000**	**2.801.200**	**2.922.900**	**2.840.100**	**2.803.900**
16.	Abschreibungen	1.282.600	1.175.900	1.271.800	1.270.000	1.290.000
	EBIT gefördert	**859.400**	**1.625.300**	**1.651.100**	**1.570.100**	**1.513.900**
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.200	89.700	78.600	67.500	56.400
	Zwischensumme Finanzergebnis	**-95.200**	**-83.700**	**-72.600**	**-61.500**	**-50.400**
20.	neutrale Erträge	0	0	0	0	0
21.	neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0
	Zwischensumme neutrales Ergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	EBT gefördert	**764.200**	**1.541.600**	**1.578.500**	**1.508.600**	**1.463.500**
22.	Steuern	161.300	161.300	161.300	161.300	161.300
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**602.900**	**1.380.300**	**1.417.200**	**1.347.300**	**1.302.200**

	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**1.303.600**	**2.055.500**	**2.081.800**	**1.997.200**	**1.930.000**

		Auguste-Viktoria-Klinik			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
1.1	DRG - Fallpauschalen und BG	15.706.390	17.176.000	15.179.000	17.427.300
1.2	Überliegererlöse und Zusatzentgelte ÜL	281.272	197.200	195.100	202.300
1.3	frei	0	0	0	0
1.4	Zuschläge §5 KHEntG, Hygiene, Pflegezusatz, div.	-159.066	-122.100	-113.300	-119.500
1.5	Erlöse aus Pflegesätze / PEPP	0	0	0	0
1.6.1	ZE bundeseinh. DRG	191.284	37.500	38.000	10.000
1.6.2	ZE kh_indiv. DRG	94.132	94.000	80.000	85.000
1.6.3	ZE bundeseinh. BGU	0	0	0	0
1.6.4	ZE kh_indiv. BGU	0	0	0	0
1.6.5	ZE bundeseinh. PEPP	0	0	0	0
1.6.6	ZE kh_indiv. PEPP	0	0	0	0
1.6.7	ZE sonstige	0	0	0	0
1.6	Erlöse aus Zusatzentgelte	285.417	131.500	118.000	95.000
1.7	Erlöse sonst. Entgelte § 6 Abs. 1	8.158	17.100	0	0
1.8	Erlöse aus vor- und nachstationärer Behandlung	155.119	150.400	164.600	163.600
1.9	Erlöse Begleitperson med. notwendig	585	500	1.100	1.100
1.10	Zuführung MDK RST	0	-97.000	-116.100	-135.000
1.11	Ausgleichsbeträge (laufende Periode)	27.539	0	68.600	-27.300
1.12	Ausgleichsbeträge (Vorjahre)	0	0	0	0
1.13	Erlöse aus Pflege	3.583.614	4.468.600	3.834.900	4.236.900
1.14	Erlöse aus Covid-19-KHentlG & ab 2023 andere Bundeshilfen	56.045	11.500	13.600	16.800
1	**Erlöse aus allgem. Krankenhausleistungen**	**19.945.073**	**21.933.700**	**19.345.500**	**21.861.200**
2.1.1	WL CA bettenführend	270.854	280.000	346.900	350.500
2.1.1.1	WL CA bettenführend ambulant	74.528	73.500	69.700	77.000
2.1.1.2	WL CA bettenführend stationär	196.326	206.500	277.200	273.500
2.1.2	WL CA Anästhesie	158.698	192.900	206.200	203.400
2.1.3	WL CA Labor	0	0	0	0
2.1.4	WL CA Radiologie	0	0	0	0
2.1.5	WL CA Pathologie	0	0	0	-100
2.1	Wahlleistung Chefarzt	429.552	472.900	553.100	553.800
2.2	Wahlleistung Einbettzimmer	239.935	260.200	284.800	294.100
2.3	Wahlleistung Zweibettzimmer	126.048	120.500	160.400	165.800
2.4	Wahlleistung Begleitperson	2.025	2.300	1.600	1.500
2.5	Wahlleistung Patienten-Telefon WLAN	-48	100	0	0
2	**Erlöse aus Wahlleistungen**	**797.511**	**856.000**	**999.900**	**1.015.200**
3.1	Erlöse Instituts- und Notfallambulanzen	10.596	20.200	47.900	1.100
3.2	Erlöse aus dem SPZ	0	0	0	0
3.3	Erlöse Leistung für fremde Krankenhäuser	13.655	1.900	1.100	1.100
3.4	Erlöse aus Leistungen MKK Einrichtungen	0	0	0	0
3.5	Erlöse amb. OP nach § 115b SGB V	135.214	134.600	169.200	170.000
3.6	Erlöse amb. OP der Belegärzte	0	0	0	0
3.7	Erlöse aus Ambulanzen § 116b Abs. 2 SGB V	0	0	0	0
3.8	Erlöse aus Hochschulambulanzen	19.821	165.000	164.700	165.000
3	**Erlöse aus amb. Leistungen des KH**	**179.286**	**321.700**	**382.900**	**337.200**
4.1.1	Nutzungsentgelte stationäre Wahlleistungen	90.313	117.700	90.700	91.300
4.1.2	Erlöse ambulante Sachkosten, KV, Selbstz., BG	19.079	17.100	20.200	20.300
4.1.3	Nutzungsentgelte ambulante Wahlleistungen	3.573	2.000	3.900	3.900
4.1.4	Nutzungsentgelt Gutachtertätigkeit / Belegärzte	2.613	2.100	2.000	2.000
4.1.5	Nutzungsentgelte für andere KH, sonstige Nebentätigkeiten	0	0	0	0
4.1.6	frei	0	0	0	0
4.1	**Nutzungsentgelte der Ärzte**	**115.577**	**138.900**	**116.800**	**117.500**
4.2.1	Erstattung Personal für Unterkunft	0	0	0	0
4.2.2	Erstattung Personal für Verpflegung	3.668	3.900	3.600	3.200
4.2.3	Erstattung Personal für Warenabgaben	458	0	200	200
4.2.4	Erstattung Personal für Telefongebühren	0	0	0	0
4.2.5	Erstattung der CA für Verwaltungskosten	20.691	22.300	27.700	27.700
4.2	**Rückvergütungen, Vergütungen und Sachbezüge**	**24.818**	**26.200**	**31.500**	**31.100**

		Auguste-Viktoria-Klinik			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
4.3.1	Erträge Apotheke umsatzsteuerpflichtig	0	0	0	0
4.3.2	Erträge Apotheke umsatzsteuerfrei	0	0	0	0
4.3.3	Erträge MKK-nicht med. Infrastruktur (Speisen)	0	0	0	0
4.3.4	Erstattungen für Blutkonserven	0	0	0	0
4.3.5	Erstattungen für Küchenleistungen, Hilfsbetriebe, fremde	1.332	0	600	600
4.3.6	Erträge MKK-med. Infrastruktur	491.959	487.000	487.200	511.500
4.3.7	Erträge MKK-Laborleistungen für MKK	0	0	0	0
4.3.8	Erträge MKK-Laborleistungen für Externe	0	0	0	0
4.3.9	Erträge Fremdhausfaktura	0	0	0	0
4.3.10	Erträge Lädchen Beschäftigungstherapie	0	0	0	0
4.3.11	Erträge Patientencafeteria Psychiatrie	0	0	0	0
4.3.12	Erträge Technische Orthopädie	3.126.250	3.400.000	3.719.000	3.750.300
4.3.13	Erträge Notarzt	0	0	0	0
4.3.14	Erstattungen Leichenschau / Todesbescheinigungen	0	0	0	0
4.3	**Erträge aus Hilfs- und Nebenbetrieben, Notarztdienst**	**3.619.541**	**3.887.000**	**4.206.800**	**4.262.400**
5	**Bestandveränderungen und aktivierte Eigenleistungen**	**-23.449**	**0**	**0**	**0**
6.1	Zuwendungen Dritter / Spenden	12.312	7.500	9.400	39.400
6.2	Erlöse Ausbildungsfond	-3.341	0	0	0
6	**Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen**	**8.971**	**7.500**	**9.400**	**39.400**
7.1	Zuschuss BAFzA, öffentliche Hand	66.806	1.402.800	740.500	295.100
7.2	Zuschuss Arbeitsamt	0	0	0	0
7.3	Zuschuss Forschung & Lehre	52.814	52.200	52.200	48.400
7	**Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand**	**119.620**	**1.455.000**	**792.700**	**343.500**
8.1	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (extern)	12.076	13.100	12.100	12.100
8.2	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (MKK)	0	0	0	0
8.3	frei	0	0	0	0
8.4	Pauschale bei erfolgloser MDK-Prüfung	41.400	51.000	43.200	43.200
8.5.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	47.712	0	15.600	0
8.5.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	63.889	0	30.000	0
8.5.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	225.502	357.200	338.400	377.800
8.5.4	Honorare MKK-Gestellung FD	33.596	29.900	30.000	29.800
8.5.5	Honorare MKK-Gestellung klin. HP	0	0	0	0
8.5.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	0	0	0	0
8.5.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	165.304	166.200	165.600	172.300
8.5.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	267.003	332.500	331.200	259.900
8.5.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	0	0	0	0
8.5.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	0	0	0	0
8.5.11	Honorare MKK-Gestellung sonst. Personal	0	0	0	0
8.5	Personalkostenerstattung (MKK)	803.006	885.800	910.800	839.800
8.6	Personalkostenerstattung (extern)	79.827	31.400	21.600	31.600
8.7	Erstattungen Kopfhörergebühren	1.227	1.300	1.100	1.100
8.8	Erträge aus der Beschäftigungstherapie	0	0	0	0
8.9	Schadensregulierungen von Versicherungen	0	0	0	0
8.10	Sonstige betriebliche Erträge	23.379	16.600	13.900	17.000
8.11	Erlöse aus Fort- und Weiterbildung	0	0	0	0
8.12	MSG-Erstattungen	75.311	55.000	58.100	55.000
8.13	Parkgebühren	0	0	0	0
8	**Sonstige Erträge**	**1.036.225**	**1.054.200**	**1.060.800**	**999.800**
1-8	**Betriebliche Erträge**	**25.823.172**	**29.680.200**	**26.946.300**	**29.007.300**

		Auguste-Viktoria-Klinik			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
9.1.1	Ärztlicher Dienst	2.817.567	2.665.766	2.779.800	2.894.300
9.1.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	2.865.595	3.513.281	2.975.600	3.332.900
9.1.3	Medizinisch-Technischer Dienst	1.489.669	1.729.091	1.603.500	1.821.600
9.1.4	Funktionsdienst	1.121.440	1.275.597	1.228.000	1.384.200
9.1.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.1.6	Wirtschafts- u.Versorg.-Dienst	81.392	195.271	204.500	502.100
9.1.7	Technischer Dienst	127.941	129.151	131.800	135.000
9.1.8	Verwaltungsdienst	446.034	506.172	466.600	465.300
9.1.9	Sonderdienste	46.799	55.539	55.200	44.800
9.1.10	Personal d. Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.1.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	48.253	104.952	111.500	103.900
9.1.12	Nicht zurechenbare PK	0	52.323	0	53.100
9.1	**Lohn und Gehalt**	**9.044.689**	**10.227.145**	**9.556.500**	**10.737.200**
9.2.1	Ärztlicher Dienst	317.345	314.263	317.100	335.700
9.2.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	572.392	727.245	581.000	658.900
9.2.3	Medizinisch Technischer Dienst	313.663	364.541	318.700	367.200
9.2.4	Funktionsdienst	234.749	265.634	248.900	286.300
9.2.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.2.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	17.384	41.105	39.800	97.800
9.2.7	Technischer Dienst	26.382	27.001	26.200	27.300
9.2.8	Verwaltungsdienst	87.264	101.294	88.400	90.000
9.2.9	Sonderdienste	10.066	12.123	11.200	9.300
9.2.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.2.11	Sonstiges Personal (ZDL, Praktikanten)	9.408	20.233	11.800	18.500
9.2.12	Nicht zurechenbare PK (Unfallkasse)	37.916	50.299	52.500	64.600
9.2	**Sozialabgaben**	**1.626.569**	**1.923.738**	**1.695.600**	**1.955.600**
9.3.1	Ärztlicher Dienst	193.435	168.644	186.800	168.700
9.3.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	213.126	262.940	232.500	237.600
9.3.3	Medizinisch Technischer Dienst	116.607	130.276	119.800	132.400
9.3.4	Funktionsdienst	86.836	97.807	102.300	101.500
9.3.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.3.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	6.302	15.118	14.600	34.800
9.3.7	Technischer Dienst	10.124	10.093	9.800	10.000
9.3.8	Verwaltungsdienst	37.914	38.294	36.600	36.600
9.3.9	Sonderdienste	3.627	4.304	4.000	3.200
9.3.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.3.11	Sonstiges Personal	3.254	4.539	4.300	4.500
9.3.12	Nicht zurechenbare PK (Aufw. Altersversorgung)	0	3.697	0	3.700
9.3	**Altersversorgung**	**671.225**	**735.713**	**710.700**	**733.000**
9.4.1	Ärztlicher Dienst	0	0	0	0
9.4.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	0	0	0	0
9.4.3	Medizinisch Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.4	Funktionsdienst	0	0	0	0
9.4.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.4.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	0	0	0	0
9.4.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.4.8	Verwaltungsdienst	0	0	0	0
9.4.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.4.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.4.11	Sonstiges Personal	0	3.000	3.000	3.000
9.4.12	Nicht zurechenbare PK (Beihilfen)	11	0	0	0
9.4	**Beihilfen und Unterstützungen**	**11**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
9.5.1	Ärztlicher Dienst	44	0	0	0
9.5.2	Pflegedienst (einschl. Schüler)	1.779	726	100	100
9.5.3	Medizinisch Technischer Dienst	13	26	100	100
9.5.4	Funktionsdienst	1.896	752	200	0
9.5.5	Klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
9.5.6	Wirtschafts- u.Versorgungsdienst	200	0	1.500	0
9.5.7	Technischer Dienst	0	0	0	0
9.5.8	Verwaltungsdienst	741	1.000	0	0
9.5.9	Sonderdienste	0	0	0	0
9.5.10	Personal der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
9.5.11	Sonstiges Personal	64	15.000	2.000	18.500
9.5.12	nicht zurechenbare PK (Rückstellungen f. ATZ, Urlaub, Üstd, BD))	73.160	2.000	2.700	0
9.5.13	Sonstige Rückstellungen (Abfindungen)	0	0	0	0
9.5	**Sonstige Personalaufwendungen**	**77.896**	**19.504**	**6.600**	**18.700**
9a.	**Summe 9.1. und 9.5. (Lohn und Gehalt, Sonst. PK)**	**9.122.585**	**10.246.649**	**9.563.100**	**10.755.900**
9b.	**Summe 9.2. bis 9.4. (Lohnnebenkost., Altersvers., Beihilfen)**	**2.297.804**	**2.662.451**	**2.409.300**	**2.691.600**
9	**Personalaufwand**	**11.420.390**	**12.909.100**	**11.972.400**	**13.447.500**

		Auguste-Viktoria-Klinik			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.1.1	Lebensmittel	22.680	28.900	25.800	28.300
10.1.2	bez. Leistungen Lebensmittel	385.246	442.700	443.200	464.600
10.1	**Lebensmittel und bezogene Leistungen**	**407.926**	**471.600**	**469.000**	**492.900**
10.2.1	Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	281.930	310.600	342.600	379.200
10.2.2	Blut, Blutkonserven (einschl. Stammzellenkonzentrat)	74.236	72.800	63.000	70.800
10.2.3	Blutersatzmittel	55.000	66.100	47.300	54.700
10.2.4	Verbandsmittel	190.088	213.500	200.600	214.500
10.2.5	Ärztl. u. pfleger. Verbrauchsmaterial	103.718	126.700	113.300	116.700
10.2.6	Med. Gebrauchsgüter / Instrumente	26.663	29.600	29.600	32.900
10.2.7	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	711.899	803.300	755.700	817.300
10.2.8	Bedarf für Radiologie und Nuklearmedizin	1.307	1.400	200	200
10.2.9	Laborbedarf	22.952	24.800	25.500	31.500
10.2.10	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	8.583	11.000	10.400	11.100
10.2.11	Bedarf der Physikalischen Therapie	3.625	4.700	2.800	3.600
10.2.12	Apothekenbedarf	0	0	0	0
10.2.13	Desinfektionsmittel	10.663	11.900	12.300	13.400
10.2.14	Implantate	2.550.676	2.701.100	2.577.000	2.727.000
10.2.15	Dialysebedarf	13	0	200	200
10.2.16	sonst. Med. Bedarf + Sauerstoff	13.330	14.800	11.600	12.800
10.2.17	Wareneinsatz Fremdhausfaktura	0	0	0	0
10.2.18	Beschäftigungs- und Ergotherapie	19	0	0	0
10.2.19	Skonti, Boni, Warenrückvergütungen	-370.452	-242.100	-230.400	-230.600
10.2.20	Unt. In fremden Instituten - Labor	1.474	1.800	400	1.500
10.2.21	Unt. In fremden Instituten - Radiologie	317.801	289.700	327.100	328.300
10.2.22	Unt. In fremden Instituten - Pathologie	2.879	4.600	400	3.100
10.2.23	Unt. In fremden Instituten - Strahlentherapie	5.680	4.300	11.900	12.000
10.2.24	Unt. In fremden Instituten - Sonstige	2.052	200	0	0
	Untersuchungen in fremden Instituten	**329.886**	**300.600**	**339.800**	**344.900**
10.2.30	Unt. MKK - Labor	218.400	247.200	232.100	208.900
10.2.31	Unt. MKK - Radio	3.895	3.600	7.200	7.100
10.2.32	Unt. MKK - sonstige	10.347	12.000	9.800	9.600
	Untersuchungen in MKK-Einrichtungen	**232.642**	**262.800**	**249.100**	**225.600**
10.2.34	Krankentransporte	24.372	16.900	17.800	20.100
10.2.35	Kosten externer Schreibdienst	84.244	44.300	90.300	23.300
10.2.36	Kosten externe Medizintechnik	3.156	0	10.700	10.700
10.2.37	Honorare externe Ärzte für Konsiliarleistungen	5.420	6.200	4.100	5.900
10.2.38	Honorare für externes Pflegepersonal	362.452	0	265.700	0
10.2.39	Vergütung für externe Ärzte	0	0	0	0
10.2.40	Vergütung für externen Funktionsdienst	177.301	0	40.000	0
10.2.41	Vergütung für externen Wirtschafts- u. Versorgungsdnst.	0	0	0	0
10.2.42	Vergütung für externen Technischen Dienst	0	0	0	0
10.2.43	Vergütung für ext. Verwaltungsdienst	267	0	28.300	0
10.2.44	Vergütung für externen Sonderdienst	0	0	0	0
10.2.45	Vergütung für ext. Medizinisch-Technischen Dienst	0	0	0	0
10.2.46	Kosten der Lieferapotheke	0	0	0	0
10.2	**Medizinischer Bedarf**	**4.903.991**	**4.781.000**	**5.007.500**	**4.885.800**
10.3.1	Wasser / Abwasser	92.146	85.900	99.300	94.400
10.3.2	Strom	228.857	473.200	281.300	318.000
10.3.3	Heizöl	0	0	0	0
10.3.4	Heizgas	0	0	0	0
10.3.5	Wärme / Fernwärme / Dampf	337.746	1.443.100	401.800	355.400
10.3	**Wasser, Energie, Brennstoffe**	**658.749**	**2.002.200**	**782.400**	**767.800**
10.4.1	Reinigungs- und Grobdesinfektionsmittel	20.402	26.400	21.800	30.300
10.4.2	Haushaltsverbrauchsmittel	16.548	17.600	23.300	45.000
10.4.3	Treibstoffe und Schmierstoffe	6.051	5.600	7.700	7.700
10.4.4	Gartenpflege	508	0	1.300	4.000
10.4.5	Sonst. Material des Wirtschaftsbedarfs	10.951	10.000	6.500	10.500
10.4.6	Wasseraufbereitung - Salze	7.535	7.200	8.600	8.600
10.4.7	Kultureller Sachaufwand	0	0	0	0
10.4.8	frei	0	0	0	0
10.4.9	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	223	400	300	300
10.4.10	Materialaufwand Technische Orthopädie	1.446.299	1.404.300	1.673.600	1.700.000
10.4.11	Fremdbezug Gebäudereinigung	472.574	415.000	435.900	16.400
10.4.12	MKK Gebäudereinigung (alt)	0	0	0	0
10.4.13	Andere Leistungen durch Dritte	278.829	295.800	300.800	309.800
10.4.14	Fremdleistung Wäschereinigung	82.247	91.600	89.100	100.900
10.4.15	Fremdreinigung und Pflege Außenanlagen	45.337	34.000	20.000	15.000
10.4.16	MKK bez. Leistungen med. Infrastruktur	22.723	24.000	25.700	20.400
10.4	**Wirtschaftsbedarf**	**2.410.227**	**2.331.900**	**2.614.600**	**2.268.900**

		Auguste-Viktoria-Klinik			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.5.1	Büromaterial	17.325	17.800	17.800	19.600
10.5.2	Zeitungen, Zeitschriften und Fachbücher	12.805	18.400	19.300	20.300
10.5.3	Drucksachen und Formulare	14.791	11.400	11.400	9.700
10.5.4	Post- und Bankgebühren	40.902	46.700	33.000	33.700
10.5.5	Fernsprech-, Rundfunk- und Fernsehgebühr	25.000	23.900	24.300	29.200
10.5.6	Fernsehton - Kopfhörer	1.017	900	1.100	1.300
10.5.7	Reisekosten, Fahrgelder und Spesen	4.056	2.000	4.000	3.000
10.5.8	Personalbeschaffungskosten	21.180	80.000	53.100	50.000
10.5.9	Beratungs-, Prüf-, Gerichts-, und Anwaltsgebühr	135.427	116.900	127.500	119.100
10.5.10	Beiträge an Organisationen	33.957	33.800	33.800	33.000
10.5.11	Repräsentationsaufwand	17.732	80.000	50.000	30.000
10.5.12	EDV- und Organisationsaufwand	209.560	408.700	350.200	326.900
10.5.13	Sonstiger Verwaltungsbedarf	15.442	16.000	16.800	17.100
10.5.14	Externer Wachdienst	69.538	18.500	21.800	0
10.5.15	PVS-Gebühren	31.967	33.200	35.800	36.300
10.5	**Verwaltungsbedarf**	**650.699**	**908.200**	**799.900**	**729.200**
10.6.1	Honorare MKK-Gestellung Ärzte	1.124.696	1.213.900	1.213.200	1.376.700
10.6.2	Honorare MKK-Gestellung Pflege	0	0	0	0
10.6.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	145.498	262.800	260.400	265.900
10.6.4	Honorare MKK-Gestellung FD	646.046	732.500	730.800	723.900
10.6.5	Honorare MKK-Gestellung klinisches Hauspersonal	0	0	0	0
10.6.6	Honorare MKK-Gestellung WVD	29.314	32.600	31.200	33.000
10.6.7	Honorare MKK-Gestellung Technik	242.245	272.300	271.200	320.100
10.6.8	Honorare MKK-Gestellung Verwaltung	798.224	894.200	813.300	813.700
10.6.9	Honorare MKK-Gestellung Sonderdienst	30.032	28.200	27.600	26.200
10.6.10	Honorare MKK-Gestellung Schule	0	0	0	0
10.6.11	Honorare MKK-Gestellung sonstiges Personal	0	0	0	0
10.6.12	Betriebsärzlicher Dienst	17.212	43.800	19.400	36.900
10.6.13	Sonstiges	0	0	0	0
10.6	**Zentrale Dienstleistungen / Personalkosten MKK**	**3.033.267**	**3.480.300**	**3.367.100**	**3.596.400**
10.7	**Wiederbeschaffte Gebrauchsgüter**	**0**	**0**	**0**	**0**
10.8.1	Instandhaltung Medizintechnik	65.337	64.800	124.100	157.000
10.8.2	Wartung Medizintechnik	89.425	97.400	91.600	96.800
10.8.3	Instandhaltung Außenanlagen	26.216	38.700	29.700	25.800
10.8.4	Instandhaltung Betriebsbauten	187.752	210.500	185.500	185.400
10.8.5	Instandhaltung technische Anlagen	277.892	515.000	386.400	422.000
10.8.6	Wartung technische Anlagen	196.294	203.500	203.500	206.000
10.8.7	Ersatzbeschaffung, Instandhaltung sonst. Einr. und Ausstattung	84.249	86.300	86.300	92.900
10.8.8	Instandhaltung / Wartung EDV	7.260	38.100	20.700	36.700
10.8.9	Wartung sonst. Einrichtung und Ausstattung	0	0	0	0
10.8.10	Reparaturmaterial, Brandschutzmaßnahmen	0	0	0	0
10.8.11	Instandhaltung Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.8	**Instandhaltung, Wartung**	**934.426**	**1.254.300**	**1.127.800**	**1.222.600**
10.9.1.1	Vergütung nebenamtliche Lehrkräfte Ausbildung	576	800	1.000	1.000
10.9.1.2	Lehrmittel der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
10.9.1.3	Arbeitsmittel der Ausbildungsstätten	0	0	0	0
10.9.1.4	Sachaufwand Fort- und Weiterbildung	64.086	35.000	45.900	38.500
	Fort- und Weiterbildung	**64.662**	**35.800**	**46.900**	**39.500**
10.9.2	Frachten für betriebliche Lieferungen	811	500	1.200	1.200
10.9.3	Kreisumlage Kindertagesstätte	0	0	0	0
10.9.4	Prämien betriebliches Vorschlagswesen	0	0	0	0
10.9.5	Schadenszahlungen an Patienten u.a.	65	0	0	0
10.9.6	Betriebssportgemeinschaft	0	0	0	0
10.9.7	sonstige Aufwendungen	33.361	47.000	59.200	75.000
10.9.8	Abschläge (DRG, Qualitäts-, f. gemeins. Bundesausschuss)	10.285	12.600	12.700	13.400
10.9.9	Drittmittel	16.281	3.600	6.900	13.800
10.9	**sonstige ordentliche Aufwendungen (o. Miete/Leasing)**	**125.464**	**99.500**	**126.900**	**142.900**
10.10.1	Gebäude- und Inventarversicherung	19.926	27.900	28.800	29.000
10.10.2	Elektronikversicherung	0	0	0	0
10.10.3	Haftpflichtversicherung (KSA)	28.227	25.800	25.800	26.000
10.10.4	Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	4.635	4.800	2.400	4.600
10.10.5	Feuerbetriebsunterbrechnungsversicherung	0	0	0	0
10.10.6	Betriebsschließungsversicherung	4.227	4.300	4.300	4.300
10.10.7	Sonstige Versicherungen	1.608	5.300	5.300	4.000
10.10	**Versicherungen**	**58.623**	**68.100**	**66.600**	**67.900**

		Auguste-Viktoria-Klinik			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
10.11.1	Abgaben	971	1.000	1.100	1.100
10.11.2	Abfallbeseitigung	23.953	22.400	21.000	23.200
10.11.3	Andere Abgaben, TÜV etc.	68.392	102.300	102.300	78.400
10.11	**Abgaben**	**93.315**	**125.700**	**124.400**	**102.700**
9-10	**Betriebliche Aufwendungen**	**24.697.078**	**28.431.900**	**26.458.600**	**27.724.600**
	EBITDAR nachhaltig	**1.126.094**	**1.248.300**	**487.700**	**1.282.700**
11.1	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	0	737.800	937.100	0
11.2	Zuwendungen Dritter zur Finanzierung von Investitionen	0	0	0	0
11.3	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	215.433	215.400	359.400	360.000
11.4	Baupauschalen	0	0	0	0
11.5	Fördermittel nach § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	352.950	353.000	402.900	403.000
11	**Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen**	**568.382**	**1.306.200**	**1.699.400**	**763.000**
12	**Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung**	**0**	**0**	**0**	**0**
13.1	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	415.229	415.200	415.200	415.200
13.2	Aufl. SP, Abschreibung n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	360.407	376.000	358.000	332.000
13.3	Aufl. SP, Abschr.§ 25 KHG / Großgeräte (alt)	0	0	0	0
13.4	Aufl. SP, Abschreibung n. § 26 KHG	4.193	4.200	4.200	11.000
13.5	Aufl. SP aus Darlehnsförderung	0	0	0	0
13.6	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuw. Öffentl. Hand	47.009	45.100	50.600	45.100
13.7	Aufl. SP, Abschreibung aus Zuwendungen Dritter	25.172	14.200	25.200	25.000
13.8	Aufl. Verbindlichkeiten n. §18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	0	0	0	0
13.9	Aufl. SP bedingt rückzahlbare Zuwendungen	0	0	0	0
13.10	Zinsen aus Fördermittel	3.325	7.500	19.300	38.000
13.11	Erlöse a. Anlageabgängen gefördert nach KHG	0	0	0	0
13.12	Erträge aus Vermietung und Verpachtung (gefördert)	98.121	98.100	98.100	98.100
13.13	Erträge aus Schadensregulierug Versicherungen (gefördert)	2.098	0	0	0
13	**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung**	**955.554**	**960.300**	**970.600**	**964.400**
14.1	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 1 KHGG NRW	315.588	313.500	464.300	474.000
14.2	Zuführung aus Zuweisungen n. § 18 (1) Nr. 2 KHGG NRW	321.032	297.000	364.500	316.900
14.3	Zuführung der öffentlichen Hand	380	737.800	939.600	0
14.4	Zuführung Drittmittel / Spenden	0	0	0	0
14.5	Aufwendungen a. Anlageabgängen (Drittmittel)	39	0	0	0
14	**Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten**	**637.039**	**1.348.300**	**1.768.400**	**790.900**
11-14	**Fördermittel**	**886.897**	**918.200**	**901.600**	**936.500**
	EBITDAR gefördert	**2.012.991**	**2.166.500**	**1.389.300**	**2.219.200**
15.1	Mietaufwand Telefon- und Fernsehanlage	0	0	0	0
15.2	Mietaufwand Ausbildungsakademie	0	0	0	0
15.3	Mieten (MKK)	32.254	50.200	50.200	45.500
15.4	Sonstige Mieten (extern)	20.950	33.200	21.600	31.700
15	**Mieten, Leasing**	**53.204**	**83.400**	**71.800**	**77.200**
	EBITDA gefördert	**1.959.787**	**2.083.100**	**1.317.500**	**2.142.000**

		Auguste-Viktoria-Klinik			
		Ist 2022	Plan 2023	HR 2023 QB II	Plan 2024
16.1	Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	32.827	56.000	50.300	110.100
16.2	Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.197.227	1.219.200	1.184.300	1.172.500
16	**Abschreibungen**	**1.230.054**	**1.275.200**	**1.234.600**	**1.282.600**
	EBIT gefördert	**729.733**	**807.900**	**82.900**	**859.400**
17.1	Erträge aus Beteiligungen, auch verbunden Unternehmen	0	0	0	0
17.2	Erträge aus anderen Wertpapieren und aus der Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0
17	**Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen**	**0**	**0**	**0**	**0**
18.1	Zinsen aus Anlagen bei Kreditinstituten	0	0	0	0
18.2	Zinsen aus Darlehen	0	0	0	0
18.3	Zinsen aus Forderungen	2.323	2.600	6.000	6.000
18	**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**	**2.323**	**2.600**	**6.000**	**6.000**
19.1	Zinsen für Betriebsmittelkredite	0	0	0	0
19.2	Zinsen Darlehen	92.085	83.300	99.300	99.600
19.3	Zinsen Neubau	0	0	0	0
19.4	Zinsen für Wohnbauten	0	0	0	0
19.5	Zinsen für RSt lt. BilMog	1.630	1.600	1.600	1.600
19.6	Zinsen für Nachzahlung Steuern	0	0	0	0
19	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	**93.715**	**84.900**	**100.900**	**101.200**
17-19	**Finanzergebnis**	**-91.392**	**-82.300**	**-94.900**	**-95.200**
20.1	Erträge aus Abgang von Anlagevermögen	0	0	0	0
20.2	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	258.432	0	0	0
20.3	Erträge aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre	84.467	0	101.400	0
20.4	Periodenfremde Erträge	27.753	0	13.100	0
20.5	Spenden und sonst. betriebl. Erträge lt. BilRUG	4.915	0	2.200	0
20.6	Zahlungseingänge abgeschriebene Forderungen	253	0	0	0
20	**neutrale Erträge**	**375.821**	**0**	**116.700**	**0**
21.1	Aufwendungen aus früheren Geschäftsjahren	46.480	0	0	0
21.2	Aufw. aus Abgang von Anlagegegenständen	0	0	0	0
21.3	Periodenfremde Aufwendungen	100.620	0	26.300	0
21.4	Spenden	0	0	0	0
21.5	Abschreibungen auf Forderungen	22.501	0	2.200	0
21	**neutrale Aufwendungen**	**169.601**	**0**	**28.500**	**0**
20-21	**neutrales Ergebnis**	**206.219**	**0**	**88.200**	**0**
	EBT gefördert	**844.561**	**725.600**	**76.200**	**764.200**
22	**Steuern**	**114.742**	**201.800**	**129.000**	**161.300**
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**729.819**	**523.800**	**-52.800**	**602.900**
	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**1.379.290**	**1.263.000**	**602.200**	**1.303.600**

I.	Mittelverwendung	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Anlagevermögen**								
1.1	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW (Baupauschale)	0 €	0 €	0 €	378.000 €	1.412.000 €	360.000 €	360.000 €	360.000 €
1.2	Investitionen nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW (Pauschale Fördermittel)	47.721 €	797.480 €	1.058.834 €	368.000 €	198.000 €	70.000 €	40.000 €	20.000 €
1.3	Investitionen aus Zuweisungen Dritter finanziert (Spenden, sonst. Zuweisungen)	74.931 €	528.373 €	612.313 €	48.660 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Investitionen finanziert aus Darlehen	0 €	0 €	0 €	0 €	2.855.840 €	1.289.200 €	1.334.560 €	1.379.920 €
1.5	Investitionen finanziert aus Eigenmitteln	31.329 €	366.425 €	366.425 €	263.322 €	30.000 €	15.000 €	30.000 €	25.000 €
2.	**Sonstige investive Vorgänge**								
2.1	Tilgung von Darlehen	439.707 €	439.707 €	439.707 €	439.707 €	373.040 €	373.040 €	373.040 €	373.040 €
2.2	Nutzung von Anlagegütern nach § 21 Abs. 6 KHGG NRW	32.827 €	5.675 €	50.300 €	110.135 €	35.160 €	58.410 €	20.810 €	9.410 €
2.3	Fördermittelüberhang/Baupauschale (Übertrag auf Folgejahr)	640.445 €	957.695 €	1.154.695 €	1.250.695 €	312.695 €	426.695 €	540.695 €	654.695 €
2.4	Fördermittelüberhang/Pauschale Fördermittel (Übertrag auf Folgejahr)	787.619 €	188.936 €	51.135 €	0 €	193.840 €	492.430 €	858.620 €	1.256.210 €
2.5	Überhang aus Zuweisungen Dritter/Spenden etc. (Übertrag auf Folgejahr)	212.389 €	209.380 €	0 €	209.380 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.6	Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.7	Zinsen langfristige Verbindlichkeiten	92.085 €	83.300 €	99.300 €	99.600 €	88.100 €	77.000 €	65.900 €	54.800 €
2.8	Liquiditätszuführung	511.953 €	0 €	0 €	144.348 €	1.243.457 €	1.307.022 €	1.229.640 €	1.189.699 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.-2.	**Gesamt-Mittelverwendung**	**2.871.007 €**	**3.576.970 €**	**3.832.709 €**	**3.311.847 €**	**6.742.132 €**	**4.468.797 €**	**4.853.265 €**	**5.322.774 €**

II.	Mittelherkunft	Ist 2022	Plan 2023	HR 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028
1.	**Eigenmittel**								
1.1	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (abzüglich Ausschüttung an Gesellschafter)	729.819 €	523.800 €	-52.800 €	602.900 €	1.380.300 €	1.417.200 €	1.347.300 €	1.302.200 €
1.2	Abschreibungen (erfolgswirksam)	345.255 €	361.168 €	331.500 €	344.077 €	354.297 €	354.862 €	351.280 €	340.339 €
1.3	Erträge aus Anlagenabgängen (Eigenmittel)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.4	Verwendung der Anspartilgung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.5	Rückzahlungen von Arbeitgeberdarlehen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
1.6	Sonstige Liquidätsentnahme aus Betriebsmitteln	0 €	4.464 €	414.343 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
	davon Umfinanzierung von Investitionen mit Fördermitteln aus Vorjahren (Liquidiätszuführung)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.	**Fremdmittel**								
2.1	Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen für Investitionen	0 €	0 €	0 €	0 €	2.855.840 €	1.289.200 €	1.334.560 €	1.379.920 €
2.1a	Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen für Investitionen aus Vorjahr	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.2	Zuwendungen Dritter für Investitionen	0 €	737.753 €	612.313 €	48.660 €	0 €	0 €	0 €	0 €
2.3	Verwendung Zuwendungen Dritter, Spenden etc. aus Vorjahren	286.940 €	0 €	212.389 €	209.380 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.	**Fördermittel**								
3.1	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG-NRW (Baupauschale)	215.433 €	215.400 €	402.900 €	360.000 €	360.000 €	360.000 €	360.000 €	360.000 €
3.2	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG-NRW (Pauschale Fördermittel)	352.950 €	353.000 €	359.400 €	403.000 €	403.000 €	403.000 €	403.000 €	403.000 €
3.3	Zinserträge aus Fördermitteln (Baupauschale)	2.035 €	3.750 €	13.250 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €	14.000 €
3.4	Zinserträge aus Fördermitteln (Pauschale Fördermittel)	910 €	3.750 €	13.250 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	24.000 €
3.5	Erträge aus Anlagenabgängen fördermittelfinanziert	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.6	Erträge Mietzuführungen Fördermittel	98.121 €	98.100 €	98.100 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
3.7	Erträge aus sonstigen Fördermittelzuführungen	380 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
3.8	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	324.856 €	640.445 €	640.445 €	1.154.695 €	1.250.695 €	312.695 €	426.695 €	540.695 €
3.9	Verwendung Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW aus Vorjahren für Investitionen	514.308 €	635.341 €	787.619 €	51.135 €	0 €	193.840 €	492.430 €	858.620 €
1.-3.	**Gesamt-Mittelherkunft**	**2.871.007 €**	**3.576.970 €**	**3.832.709 €**	**3.311.847 €**	**6.742.132 €**	**4.468.797 €**	**4.853.265 €**	**5.322.774 €**

Erläuterungen

I.1.1 -1.5 Investitionen gem. der beschriebenen Finanzierung

I.2.2 Leasingraten für förderfähige Anlagegüter

I.2.3 - 2.5 Übertrag von nicht verwendeten Mitteln auf das Folgejahr

I.2.5 Übertrag der Mittel des Sonderinvestitionsprogramms ins JWK

II.3.6 Mieterträge aus geförderten Räumlichkeiten sind den Fördermitteln zuzuführen

II.3.8 - 3.9 nicht verwendete Mittel aus Vorjahren

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2024					
			Baupauschale	Corona-Sonder-programm	Pauschale Fördermittel	Ergebnis-finanzierung	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
AVK_2023-013	PDMS	AVK		48.660 €			14.822 €	**63.482 €**
AVK_2023-020	Enthärtungsanlage, Betrieb AEMP	AVK					60.000 €	**60.000 €**
AVK_2023-021	Umkehrosmose, Betrieb AEMP	AVK					60.000 €	**60.000 €**
AVK_2023-022	Elektroverteiler Steri	AVK					15.000 €	**15.000 €**
AVK_2023-055	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	AVK			104.225 €			**104.225 €**
AVK_2023-041	AVK - MT - Austausch Patientenmonitoring Intensiv	AVK			136.000 €			**136.000 €**
AVK_2023-038	AVK - APP - Upgrade PACS AVK - Projekt #2311	AVK			110.000 €			**110.000 €**
AVK_2023-043	AVK - MT - Ersatzbeschaffung Medizingeräte (10% EOS-Ger	AVK			32.000 €			**32.000 €**
AVK_2023-054	SYS - AVK Netzwerkverteiler	AVK					25.000 €	**25.000 €**
AVK_2024-010	AVK - MT - Pauschale für Ersatzbeschafftung	AVK			20.000 €			**20.000 €**
AVK_2024-011	AVK - SUP - Austausch IGEL	AVK					7.500 €	**7.500 €**
AVK_2023-036	AVK - APP - PACS-Befundhardware	AVK						**0 €**
AVK_2024-012	AVK - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	AVK			60.000 €			**60.000 €**
AVK_2024-016	Branche-/Abrechnungssoftware	AVK				60.000 €		**60.000 €**
AVK_2024-018	Kühltruhe zur Lagerung Pre-Preg Materialien	AVK				1.000 €		**1.000 €**
AVK_2023-029	Pauschale Möbel	AVK			10.000 €			**10.000 €**
AVK_2023-032	Pauschale Ausstattung Pflege	AVK					10.000 €	**10.000 €**
AVK_2023-034	Pauschale Ersatz techn. Geräte	AVK					10.000 €	**10.000 €**
AVK_2023-031	Pauschale Ausstattung Pflege	AVK						**0 €**
AVK_2023-033	Pauschale Ersatz techn. Geräte	AVK						**0 €**
AVK_2023-027	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche)	AVK			3.385 €			**3.385 €**
AVK_2023-026	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/ArjoHuntleigh)	AVK			2.525 €			**2.525 €**
AVK_2024-019	Baunebenkosten Standort AVK	AVK	378.000 €					**378.000 €**
AVK_2024-020	Zinsen Baunebenkosten Standort AVK	AVK						**0 €**
			378.000 €	**48.660 €**	**478.135 €**	**61.000 €**	**202.322 €**	**1.168.117 €**

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2025				Investitionen 2026			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
AVK_2023-013	PDMS	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-020	Enthärtungsanlage, Betrieb AEMP	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-021	Umkehrosmose, Betrieb AEMP	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-022	Elektroverteiler Steri	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-055	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	AVK		29.250 €		**29.250 €**		52.500 €		**52.500 €**
AVK_2023-041	AVK - MT - Austausch Patientenmonitoring Intensiv	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-038	AVK - APP - Upgrade PACS AVK - Projekt #2311	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-043	AVK - MT - Ersatzbeschaffung Medizingeräte (10% EOS-Gera	AVK		20.000 €		**20.000 €**		20.000 €		**20.000 €**
AVK_2023-054	SYS - AVK Netzwerkverteiler	AVK			30.000 €	**30.000 €**			15.000 €	**15.000 €**
AVK_2024-010	AVK - MT - Pauschale für Ersatzbeschafftung	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2024-011	AVK - SUP - Austausch IGEL	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-036	AVK - APP - PACS-Befundhardware	AVK		8.000 €		**8.000 €**				**0 €**
AVK_2024-012	AVK - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	AVK		150.000 €		**150.000 €**		30.000 €		**30.000 €**
AVK_2024-016	Branche-/Abrechnungssoftware	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2024-018	Kühltruhe zur Lagerung Pre-Preg Materialien	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-029	Pauschale Möbel	AVK		10.000 €		**10.000 €**		10.000 €		**10.000 €**
AVK_2023-032	Pauschale Ausstattung Pflege	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-034	Pauschale Ersatz techn. Geräte	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-031	Pauschale Ausstattung Pflege	AVK		5.000 €		**5.000 €**		5.000 €		**5.000 €**
AVK_2023-033	Pauschale Ersatz techn. Geräte	AVK		5.000 €		**5.000 €**		5.000 €		**5.000 €**
AVK_2023-027	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche)	AVK		3.385 €		**3.385 €**		3.385 €		**3.385 €**
AVK_2023-026	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/ArjoHuntleigh)	AVK		2.525 €		**2.525 €**		2.525 €		**2.525 €**
AVK_2024-019	Baunebenkosten Standort AVK	AVK	1.412.000 €		2.746.000 €	**4.158.000 €**	360.000 €		1.134.000 €	**1.494.000 €**
AVK_2024-020	Zinsen Baunebenkosten Standort AVK	AVK			109.840 €	**109.840 €**			155.200 €	**155.200 €**
			1.412.000 €	**233.160 €**	**2.885.840 €**	**4.531.000 €**	**360.000 €**	**128.410 €**	**1.304.200 €**	**1.792.610 €**

Nr. /ID	Maßnahme	Haus	Investitionen 2027				Investitionen 2028			
			Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe	Baupauschale	Pauschale Fördermittel	Eigenmittel/ Darlehen	Summe
AVK_2023-013	PDMS	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-020	Enthärtungsanlage, Betrieb AEMP	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-021	Umkehrosmose, Betrieb AEMP	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-022	Elektroverteiler Steri	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-055	Mietanteil IT an MKK Investitionen (lt. Vorwegabzug)	AVK		14.900 €		**14.900 €**		3.500 €		**3.500 €**
AVK_2023-041	AVK - MT - Austausch Patientenmonitoring Intensiv	AVK				**0 €**		0 €		**0 €**
AVK_2023-038	AVK - APP - Upgrade PACS AVK - Projekt #2311	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-043	AVK - MT - Ersatzbeschaffung Medizingeräte (10% EOS-Gera	AVK		20.000 €		**20.000 €**				**0 €**
AVK_2023-054	SYS - AVK Netzwerkverteiler	AVK			30.000 €	**30.000 €**			25.000 €	**25.000 €**
AVK_2024-010	AVK - MT - Pauschale für Ersatzbeschafftung	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2024-011	AVK - SUP - Austausch IGEL	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-036	AVK - APP - PACS-Befundhardware	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2024-012	AVK - MT - Austausch Patientenmonitoring periph.	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2024-016	Branche-/Abrechnungssoftware	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2024-018	Kühltruhe zur Lagerung Pre-Preg Materialien	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-029	Pauschale Möbel	AVK		10.000 €		**10.000 €**		10.000 €		**10.000 €**
AVK_2023-032	Pauschale Ausstattung Pflege	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-034	Pauschale Ersatz techn. Geräte	AVK				**0 €**				**0 €**
AVK_2023-031	Pauschale Ausstattung Pflege	AVK		5.000 €		**5.000 €**		5.000 €		**5.000 €**
AVK_2023-033	Pauschale Ersatz techn. Geräte	AVK		5.000 €		**5.000 €**		5.000 €		**5.000 €**
AVK_2023-027	POCT (BGA/Blutzucker-Geräte Roche)	AVK		3.385 €		**3.385 €**		3.385 €		**3.385 €**
AVK_2023-026	Lagerung/Bettenmiete (AirSystems/ArjoHuntleigh)	AVK		2.525 €		**2.525 €**		2.525 €		**2.525 €**
AVK_2024-019	Baunebenkosten Standort AVK	AVK	360.000 €		1.134.000 €	**1.494.000 €**	360.000 €		1.134.000 €	**1.494.000 €**
AVK_2024-020	Zinsen Baunebenkosten Standort AVK	AVK			200.560 €	**200.560 €**			245.920 €	**245.920 €**
			360.000 €	**60.810 €**	**1.364.560 €**	**1.785.370 €**	**360.000 €**	**29.410 €**	**1.404.920 €**	**1.794.330 €**

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppe	Besoldungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
		0	0	0	
Gesamt		**0,00**	**0,00**	**0,00**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Ärztlicher Dienst		FEST / HAUS	2,00	1,65	2,00	
	TVöD	EG 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Ärzte	EG 4	1,88	2,00	1,88	
	TV Ärzte	EG 3	7,00	7,00	6,78	
	TV Ärzte	EG 2	5,00	6,00	5,00	
	TV Ärzte	EG 1	4,12	4,00	5,00	
		Gesamt	**20,00**	**20,65**	**20,66**	
Pflegedienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,65	0,65	0,65	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	3,50	3,50	3,50	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	3,00	3,10	2,90	
	TVöD	EG P 7	35,08	35,54	31,36	
	TVöD	EG P 8	8,50	11,24	7,50	
	TVöD	EG P 9	2,40	4,00	0,75	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	2,00	2,75	1,75	
	TVöD	EG P 12	0,75	0,75	0,75	
	TVöD	EG P 14	2,00	2,00	2,00	
	Auszubildende	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**57,88**	**63,53**	**51,16**	
Med. Techn. Dienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	4,00	4,00	4,00	
	TVöD	EG 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	5,00	6,00	4,40	
	TVöD	EG 9b	2,33	2,33	2,33	
	TVöD	EG 9c	1,75	1,75	1,75	
	TVöD	EG 8	5,03	3,78	3,78	
	TVöD	EG 7	8,75	8,75	8,75	
	TVöD	EG 6	2,45	2,79	1,50	
	TVöD	EG 5	2,81	2,40	2,50	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 12	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 11 b	0,78	0,78	0,78	
		Gesamt	**32,90**	**32,58**	**29,79**	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
Funktionsdienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 15	0,35	0,35	0,35	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9 b	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9 a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,50	0,50	1,50	
	TVöD	EG 6	3,00	4,08	5,03	
	TVöD	EG 5	1,75	2,00	0,75	
	TVöD	EG 4	6,30	4,50	5,25	
	TVöD	EG 3	2,00	2,62	0,53	
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	1,00	1,30	1,30	
	TVöD	EG P 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 8	6,87	4,78	5,35	
	TVöD	EG P 9	2,64	2,75	2,75	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG P 13	0,50	0,50	0,50	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 11	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 8 a	0,00	0,00	0,00	
	TV Sozialdienst	S 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**26,91**	**25,38**	**25,31**	
Wirt.-Vers.-Dienst	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 4	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 3	3,00	0,00	0,00	Integration Reinigung
	TVöD	EG 2	7,00	3,00	0,00	Integration Reinigung
	TVöD	EG P 5	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**12,00**	**5,00**	**2,00**	
Technischer Dienst		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	2,00	2,00	2,00	
	TVöD	EG 7	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 6	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**2,00**	**2,00**	**2,00**	

Dienstart	Tarifart	Entgeltgruppe / Sondertarif	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
Verwaltungsdienst *		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
* (ohne Beamte)	TVöD	EG 15	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 14	0,65	0,65	0,65	
	TVöD	EG 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 10	1,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9a	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9b	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 9c	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 8	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 7	1,83	1,83	1,83	
	TVöD	EG 6	0,65	1,65	0,65	
	TVöD	EG 5	2,50	2,50	2,50	
	TVöD	EG 4	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG 3	0,50	0,50	0,50	
		Gesamt	**8,13**	**9,13**	**8,13**	
Sonderdienst	TVöD	EG 7	0,00	1,00	1,00	
	TVöD	EG 5	1,00	0,13	0,00	
		Gesamt	**1,00**	**1,13**	**1,00**	
Pers.d. Ausbild.-st.		FEST / HAUS	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 9	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 10	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 11	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 12	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 13	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 14	0,00	0,00	0,00	
	TVöD	EG P 15	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**0,00**	**0,00**	**0,00**	
sonstiges Personal	studentische Hilfskräfte	FEST / HAUS	0,00	0,20	0,00	
	Azubi/Techn. Orthopädie	Ausb.-Verg.	4,00	4,00	2,53	
		EG 5	0,00	0,00	0,00	
		Gesamt	**4,00**	**4,20**	**2,53**	
Gesamt			**164,82**	**163,60**	**142,58**	

Stellenplan gem. § 8 KomHVO NRW

Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Dienstart	Tarifart	Vergütungs-gruppe	Plan 2024	Plan 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7
Auszubildende	Krankenpflege	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Kinderkrankenpflege	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Hebammen	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Verwaltung	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Apotheke	Ausb.-Verg.	0,00	0,00	0,00	
	Orthopädietechnik	Ausb.-Verg.	4,00	4,00	2,53	
informat. Besch.	Jahrespraktikanten	--	1,00	1,00	1,00	
	FSJ Praktikanten	--	2,00	2,00	4,00	
Gesamt			**7,00**	**7,00**	**7,53**	

Stellenübersicht gem. § 8 KomHVO NRW

tariflich Beschäftigten

Produktbereich	DA	Bezeichnung	Fest / Haus	Ärzte EG 4	Ärzte EG 3	Ärzte EG 2	Ärzte EG 1	Soz S 15	Soz S 12	Soz S 11	Soz S 8	Soz S 6	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9 c	EG 9 b	EG 9 a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG P 5	EG P 6	EG P 7	EG P 8	EG P 9	EG P 10	EG P 11	EG P 12	EG P 13	EG P 14	EG P 15	Azubis	Summe	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43
07	0	Ärztlicher Dienst	2,00	1,88	7,00	5,00	4,12																																		**20,00**	
Gesundheitsdienste	1	Pflegedienst											0,65											3,50						3,00	35,08	8,50	2,40		2,00	0,75		2,00			**57,88**	
	2	Med. Techn. Dienst								0,78								4,00	1,75	2,33	5,00	5,03	8,75	2,45	2,81																**32,90**	
	3	Funktionsdienst											0,35							1,00		0,50		3,00	1,75	6,30	2,00			1,00		6,87	2,64			1,00	0,50				**26,91**	
	5	Wirt.-Vers.-Dienst																						1,00		1,00	3,00	7,00													**12,00**	
	6	Techn. Dienst																				2,00																			**2,00**	
	7	Verwaltungsdienst											1,00	0,65				1,00					1,83	0,65	2,50		0,50															**8,13**	
	8	Sonderdienst																							1,00																**1,00**	
	10	Pers. d. Ausbildungsst.																																							**0,00**	
	11	sonstiges Personal																																						4,00	**4,00**	
Gesamt			**2,00**	**1,88**	**7,00**	**5,00**	**4,12**	**0,00**	**0,00**	**0,78**	**0,00**	**0,00**	**2,00**	**0,65**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5,00**	**1,75**	**3,33**	**5,00**	**7,53**	**10,58**	**10,60**	**8,06**	**7,30**	**5,50**	**7,00**	**0,00**	**4,00**	**35,08**	**15,37**	**5,04**	**0,00**	**2,00**	**1,75**	**0,50**	**2,00**	**0,00**	**4,00**	**164,82**	

4. Trennungsrechnung

Trennungsrechnung und Überkompensationskontrolle Berechnungsschema AVK		Planzahlen gesamt Plan 2024	DAWI Plan 2024	Wettbewerb Plan 2024
GEWINN- UND VERLUSTRECHUNG (GKV)				
1.	Erlöse aus Krankenhausleistungen	21.861.200	21.861.200	0
2.	Erlöse aus Wahlleistungen	1.015.200	0	1.015.200
3.	Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	337.200	337.200	0
4.	Nutzungsentgelte der Ärzte + sonstige Umsatzerlöse	4.411.000	1.265.400	3.145.600
5.	Bestandsveränderung (Erhöhung (+)/Verminderung (-))	0	0	0
6.	Zuwendungen Dritter z. Finanzierung lfd. Aufwendungen	39.400	39.400	0
7.	Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	343.500	343.500	0
8.	sonstige betriebliche Erträge	999.800	986.040	13.760
9a.	Personalaufwand Löhne und Gehälter	-10.755.900	-9.662.733	-1.093.167
9b.	Personalaufwand Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-2.691.600	-2.470.608	-220.992
10a.	Materialaufwand Aufwendungen medizinischer, Wirtschafts., -Verwaltungsbedarf, Energie	-9.144.600	-7.631.925	-1.512.675
10b.	Materialaufwand sonstige betriebliche Leistungen	-5.132.500	-5.091.245	-41.255
	Zwischenergebnis	1.282.700	-23.772	1.306.472
11.	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	763.000	763.000	0
12.	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	0	0	0
13.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten / Verbindlichkeiten nach KHG und Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	964.400	827.528	136.872
14.	Auflösung von Ausgleichsposten und Zuführung der Fördermittel nach KHG zu Sonderposten oder Verbindlichkeiten	-790.900	-790.900	0
15.	Miete, Leasing	-77.200	-34.313	-42.887
16.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-1.282.600	-1.226.501	-56.099
	Zwischenergebnis	859.400	-484.959	1.344.359
17.	Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen	0	0	0
18.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.000	0	6.000
19.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-101.200	-101.200	0
20.	neutrales Ergebnis	0	0	0
21.	Steuern (EuE-Steuern und sonstige Steuern)	-161.300	0	-161.300
	Zwischenergebnis	**602.900**	**-586.159**	**1.189.059**
	Gemeinkostenumlage Belastung (-)/Entlastung (+) (manuelle Eingabe)		440.738	-440.738
	Interne Leistungsverrechnung Belastung (-)/ Entlastung (+) (manuelle Eing.)			
22.	**Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag lt. GuV**	**602.900**	**-145.421**	**748.321**

Berechnung zulässiger DAWI-Ausgleichs 2024

DAWI-Betriebsverlust	145.421
+ angemessener Gewinn	645.797
= maximal zulässiger Ausgleich	791.218
- Überkompensation aus Vorperiode	0
= maximaler Sollausgleich	**791.218**
- Gewinn aus kommerzieller Tätigkeit	748.321
= noch zulässiger Ausgleich	**42.897**

MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH - Minden
Bilanz zum 31. Dezember 2023

Anlage 1

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023

Aktiva

	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	31.12.2022 €
A. Anlagevermögen:				
I. Sachanlagen				
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	404,00	404,00	546,00	546,00
B. Umlaufvermögen:				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.995,94		98.222,77	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	30.711,88		33.606,24	
3. sonstige Vermögensgegenstände	170,57	147.878,39	289,98	132.118,99
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten uns Schecks		403.360,49		421.176,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00		3.128,13
		551.642,88		556.969,96

Passiva

	31.12.2023 €	31.12.2023 €	31.12.2022 €	31.12.2022 €
A. Eigenkapital:				
1. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00	
2. Gewinnvortrag	278.431,68		254.088,91	
3. Jahresüberschuss	105.487,16		24.342,77	
		408.918,84		303.431,68
B. Rückstellungen				
sonstige Rückstellungen	24.087,49		62.200,00	
		24.087,49		62.200,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	988,42		14.350,18	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	115.379,48		175.271,82	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.268,65		1.716,28	
- davon aus Steuern: € 843,65 (Vj.: € 291,28)				
		118.636,55		191.338,28
		551.642,88		556.969,96

elektronische Kopie

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023

		2023 €	2022 €
1.	Umsatzerlöse	596.129,49	578.035,03
2.	sonstige Betriebliche Erträge	44.350,11	1.148,24
		640.479,60	579.183,27
3.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.675,00	14.137,50
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	420.502,06	418.306,77
		433.177,06	432.444,27
4.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	40.045,72	42.042,66
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützug	8.669,85	9.245,16
		48.715,57	51.287,82
	Zwischenergebnis	158.586,97	95.451,18
5.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	142,00	143,00
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	56.062,65	69.608,77
	Zwischenergebnis	102.382,32	25.699,41
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.382,50	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.277,66	1.356,64
9.	Jahresüberschuss	105.487,16	24.342,77

elektronische Kopie

MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH, Minden
Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Die MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH, Minden, wurde durch den notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 01.02.2008 errichtet; ihre Eintragung im Handelsregister beim Amtgericht Bad Oeynhausen erfolgte am 15.02.2008 unter HRB 10803, Sitz der Gesellschaft ist Minden. Alleinige Gesellschafterin ist die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2023 ist nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des 3. Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr 2023 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a (1) HGB.

II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

1. Allgemeine Angaben

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

Aktivseite

Anlagevermögen

Die Bewertung der Zugänge erfolgte zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten einschließlich der nicht abziehbaren Umsatzsteuer abzüglich Rabatte oder Skonti. Die Abschreibungen werden linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauern liegen zwischen fünf und zehn Jahren.

elektronische Kopie

Das Eigenkapital des MVZ zum 31.12.2023 beträgt 408.918,84 € und der Jahresüberschuss des Jahres 2023 beträgt 105.487,16 €.

Umlaufvermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag eingestellt worden.

Alle Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Passivseite

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt 25.000,00 € und ist voll eingezahlt.

Der Jahresüberschuss des Jahres 2023 beträgt 105.487,16 €. Der Gewinnvortrag aus 2022 beträgt 278.431,68 € und ergibt sich aus dem Gewinnvortrag des Jahres 2022 in Höhe von 254.088,91 € sowie dem Jahresergebnis 2022 in Höhe von 24.342,77 €, welches auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Das Eigenkapital beläuft sich auf 408.918,84 €.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden nach § 249 Abs. 1 HGB gebildet. Die Rückstellungen sind in Höhe der Erfüllungsbeträge passiviert worden, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, um die ungewissen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

elektronische Kopie

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH - Verbindlichkeitenspiegel 2023	Gesamt	Davon mit einer Restlaufzeit		
		Bis zu 1 Jahr	Über 1 Jahr	Über 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	988,42	988,42	0	0
(Vorjahr)	(14.350,18)	(14.350,18)	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	115.379,48	115.379,48	0	0
(Vorjahr)	(175.271,82)	(9.322,34)	(165.949,48)	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.268,65	2.268,65	0	0
(Vorjahr)	(1.716,28)	(1.716,28)	0	0
	118.636,55	**118.636,55**	**0**	**0**
(Vorjahr)	**(191.338,28)**	**(25.388,80)**	**(165.949,48)**	**0**

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse ergeben sich im Wesentlichen aus der Abrechnung von ambulanten Leistungen gegenüber Selbstzahlern und der Kassenärztlichen Vereinigung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen insbesondere die Auflösung einer Rückstellung für Praxisbesonderheiten der Kinderkardiologie i. H. v. rd. 33. T€ sowie die Auflösung einer Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten i. H. v. rd. 11 T€ in Sachen des Kaufs eines Praxissitzes.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich die Zahl der behandelten Patienten von 5.102 im Geschäftsjahr 2022 um 1 Fall auf 5.101 Fälle geringfügig reduziert.

Die Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten im Geschäftsjahr 2023 nach Köpfen stellt sich wie folgt dar:

Dienstart	Anzahl
Ärztlicher Dienst	5
Med.-Tech.-Dienst	2
Summe	7

elektronische Kopie

Die ärztlichen Mitarbeiter*innen der MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH haben entsprechend ihrer KV-Zulassung einen Arbeitsvertrag mit der MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH. Dabei handelt es sich jeweils um Teilzeitstellen im Umfang von insgesamt 2,5 Vollzeitkräfte (Mehrarbeitgebermodell).

Daneben haben die Ärztin und die Ärzte auch einen (Teilzeit-)Arbeitsvertag mit der Mühlenkreiskliniken AöR.

Die Arbeitgeberpflichten gemäß § 38 Abs. 3a Satz 2 EstG sind auf die Mühlenkreiskliniken AöR übertragen worden. Dementsprechend erfolgt die Gehaltsabrechnung über die Mühlenkreiskliniken AöR und eine Verrechnung der nach den jeweiligen Arbeitsverträgen auf die MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH entfallenden Personalkosten.

II. Sonstige Angaben

Der Gesellschafterversammlung gehören folgende Mitglieder an:

- Herr Dr. Olaf Bornemeier, Geschäftsführer der Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH und Vorstandsvorsitzender der Mühlenkreiskliniken AöR.

Geschäftsführung:

- Herr Mario Hartmann, Dipl.-Kfm.
- Frau Julia Städter, Dipl.-Kff. (FH)

Die Geschäftsführung ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge.

Latente Steuern:

Die Gesellschaft ist lediglich im Rahmen der wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe steuerpflichtig. Für diese werden keine gesonderten Steuerbilanzen erstellt. Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, die zum Ansatz latenter Steuern führen, existieren daher nicht. Der durchschnittliche Steuersatz für die wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe beträgt ca. 30 %. In 2023 wurden keine wirtschaftlichen Geschäftsbetriebe unterhalten.

elektronische Kopie

Gewinnverwendung:

Die Geschäftsführung beabsichtigt, den Gewinn des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 105.487,16 € auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Minden, 5. September 2024

Mario Hartmann
Geschäftsführer

Julia Städter
Geschäftsführerin

elektronische Kopie

Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens der MVZ Mühlenkreiskliniken im Geschäftsjahr 2023 (01.01. - 31.12.)

Bilanzposten	Entwicklung der Anschaffungswerte				
	Anfangsstand €	Zugang €	Umbuchungen €	Abgang €	Endstand €
I. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	6.114,73	0,00	0,00	0,00	6.114,73
	6.114,73	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**6.114,73**

Entwicklung der Abschreibungen					**Restbuchwerte 31.12.2023 €**	Restbuchwerte 31.12.2022 €
Anfangsstand €	Zugang €	Umbuchung €	Abgang €	Endstand €		
5.568,73	142,00	0,00	0,00	5.710,73	404,00	546,00
5.568,73	**142,00**	**0,00**	**0,00**	**5.710,73**	**404,00**	546,00

elektronische Kopie

MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH, Minden
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums mit den Fachrichtungen Kinderkardiologie, Gastroenterologie, Allgemeinchirurgie und Neurochirurgie. Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne von § 53 Abgabenordnung (AO).

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt ging in 2023 um 0,3 %[1] zurück, nach einem Anstieg von 1,7 %[2] in 2022. Der Arbeitsmarkt in Deutschland ist weiterhin von der Corona-Krise gekennzeichnet, die Arbeitslosenquote stieg auf 5,7 %[3] nach 5,3 % im Jahr 2022.

Mit dem am 23. Juli 2015 in Kraft getretenen GKV-Versorgungsstärkungsgesetz wurden die gesetzlichen Rahmenbedingungen, z. B. für die Gründung von medizinischen Versorgungszentren, weiterentwickelt. Auch wurden die Kassenärztlichen Vereinigungen verpflichtet, die allgemeinmedizinische Weiterbildung u. a. in den medizinischen Versorgungszentren zu fördern.

Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse 2023 sind im Vorjahresvergleich um 3 % gestiegen. Im Jahr 2023 wurde, wie im Vorjahr, ein positives Jahresergebnis erwirtschaftet. Das für 2023 laut Wirtschaftsplan erwartete Jahresergebnis wurde um rd. 95 T€ übertroffen. Wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis hat die Auflösung einer in Vorjahren gebildete Rückstellung für Risiken im Zusammenhang mit der Praxisbesonderheit Kinderkardiologie.

[1] Bruttoinlandsprodukt 2023 - Statistisches Bundesamt | Statista
[2] Wirtschaftswachstum Deutschland - Veränderung des BIP bis 2023 | Statista
[3] Arbeitslosenquote in Deutschland 2023 | Statista

elektronische Kopie

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 105,5 T€ nach einem Jahresüberschuss in 2022 in Höhe von 24,3 T€ ab. Hierbei erhöhte sich die Betriebsleistung um 18 T€ auf 596 T€.
Durch die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von rd. 44 T€ erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 43 T€.

Das EBIT beläuft sich in 2023 auf 102 T€ nach 26 T€ im Vorjahr.

Leistungsentwicklung

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich die Zahl der behandelten Patienten um 1 auf 5.101 verringert.

Personalbereich

a) Tarifliche Entwicklung

In den Mühlenkreiskliniken finden in allen Häusern die Tarife TVöD, TV-Ärzte und Marburger Bund Anwendung.
Für den Bereich des TVöD haben wir einen gültigen Tarifabschluss mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2024. Eine Entgelterhöhung gab es 2023 nicht.
Es wurde ein Inflationsausgleichsgeld von insgesamt 3.000 € in 9 Monatsbeträgen einkommensteuerfrei gezahlt. Im Juni 2023 1.240 €, in den Folgemonaten bis Februar 2024 jeweils 220 €.

Der Tarifabschluss für den Marburger Bund ergab eine Erhöhung um 4,8% ab dem 01.07.2023. Zum 01.04.2024 erfolgt eine weitere lineare Gehaltssteigerung um 4,0%. Eine steuerfreie Einmalzahlung von 1.250 € wurde im Sommer 2023 gezahlt, eine weitere ebenfalls steuerfrei wurde im Januar 2024 gezahlt.
Die Tarifeinigung hat eine Laufzeit von 18 Monaten bis zum 30.06.2024.

elektronische Kopie

b) Personaleinsatz

Die Vollkräfte belaufen sich für 2023 auf 3,4 VK (2022: 3,5 VK) wovon 2,5 VK (2022: 2,5 VK) über das Mehrarbeitgebermodell im Stellenplan der Mühlenkreiskliniken abgebildet sind. Die Personalaufwendungen sanken um 3 T€ auf 49 T€.

c) Sonstige Wechsel in Leitungsfunktionen und weitere Veränderungen

Im Jahr 2023 gab es keine Wechsel in Leitungsfunktionen oder weitere Veränderungen.

Sachkosten

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert und beträgt 433 T€ (Vj.: 432 T€). Im Wesentlichen sind Aufwendungen für die Personalgestellung von Ärzten und dem Medizinisch Technischen Dienst enthalten.

Vermögens- und Finanzlage:

a) Liquiditätssituation

Die Liquiditätssituation hat sich zum Bilanzstichtag 31.12.2023 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt verringert. Der Finanzmittelbestand ist im Vergleich zum 31.12.2022 um 18 T€ auf 403 T€ gesunken. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war jederzeit gegeben.

b) Finanzlage

Das Eigenkapital beläuft sich auf 409 T€ (Vorjahr 303 T€). Die Veränderung entspricht dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres. Aufgrund der strategischen Bedeutung der Gesellschaft für die Mühlenkreiskliniken AöR und die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH wird der Gesellschafter auch zukünftig am Betrieb des MVZ festhalten.

c) Vermögenslage

Das Anlagevermögen ist zum Bilanzstichtag nahezu vollständig abgeschrieben. Das Bankguthaben zum 31.12.2023 beläuft sich auf 403 T€. Dem gegenüber steht ein Darlehen, welches durch das Johannes Wesling Klinikum Minden zur Verfügung gestellt

elektronische Kopie

wird. Dies weist zum 31.12.2023 einen Restbestand von 116 T€ aus und läuft bis zum 31.12.2024.

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2023 entwickelte sich positiv.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Für das Jahr 2024 wird ein positives Jahresergebnis von 7 T€ erwartet.
Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 7.467 Euro ausgewiesen. Gegenüber 2023 wird ein leichter Anstieg bei den Umsatzerlösen erwartet. Bei den Personalaufwendungen und den Kosten für die Personalgestellung durch die Mühlenkreiskliniken AöR wird aufgrund der Tarifabschlüsse ein Anstieg erwartet.
Es wird mit keinen Liquiditätsengpässen gerechnet, da die Finanzierung der Gesellschaft im Wesentlichen durch ein Darlehen der Mühlenkreiskliniken AöR gesichert wird, das bis zum 31.12.2024 läuft. Die Alleingesellschafterin Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH, Bad Oeynhausen, beabsichtigt aufgrund der strategischen Bedeutung des MVZ für die Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH und die Mühlenkreiskliniken AöR am Betrieb des MVZ festzuhalten.

Risikobericht

Ein hohes Risiko wird in den Auswirkungen aus den Effekten des Ukrainekrieges (z. B. Kostensteigerungen, Energierationierungen, Lieferkettenstörungen) gesehen.

Die Inflation wird auch 2024 in vielen Bereichen zu erhöhten Aufwendungen führen.

Weitere Risiken bestehen im Fachkräftemangel sowie in der Gastroenterologie in der Wettbewerbssituation um knappe Ressourcen in der Endoskopie, da die Gastroenterologie in der Endoskopie des Krankenhauses Lübbecke arbeitet, in der auch die Patient*innen des Krankenhauses versorgt werden. Es ist möglich, dass wegen Notfällen des Krankenhauses geplante Untersuchungen und Eingriffe des MVZ wegen dann belegter Säle ausfallen bzw. terminlich verschoben werden müssen und somit entsprechende Erlöse entfallen.

elektronische Kopie

Chancenbericht

Mittelfristig ist die Übernahme weiterer Versorgungsaufträge (z. B. Rheumatologie, Chirurgie, Pathologie) geplant, wodurch eine Stärkung der Ertragslage erwartet wird.

Es wird auch mittelfristig von positiven Jahresergebnissen ausgegangen.

Minden, 5. September 2024

Mario Hartmann
Geschäftsführer

Julia Städter
Geschäftsführerin

Pos WiPl	Wirtschaftsplan 2024	Ist 2022	Plan 2023	QB III 2023	Plan 2024
1	2	10	11	12a	13
3.4.1	Erlöse MVZ n. GOÄ	68.017	78.000	71.934	75.000
3.4.2	Erlöse MVZ nach EBM	507.545	498.000	494.875	518.000
3.4.3	Erlöse MVZ n. IGL	0		0	
3.	**Erlöse MVZ**	**575.562**	**576.000**	**566.809**	**593.000**
8.5	Personalkostenerstattung (MKK)	0	0	0	0
8.6	Personalkostenerstattung (extern)	0	0	0	0
8.10	Sonstige betriebliche Erträge	70	16.000	14.900	16.000
8.12	MSG-Erstattung	727	0	298	0
	Sonstige Erträge	**797**	**16.000**	**15.198**	**16.000**
1.-8.	**Betriebliche Erträge**	**576.359**	**592.000**	**582.007**	**609.000**
9.1.1	Ärztlicher Dienst	0		0	0
9.1.3	Medizinisch-Technischer Dienst	41.929	45.000	43.249	51.300
9.1.11	Sonstiges Personal	0		0	0
9.1	**Lohn und Gehalt**	**41.929**	**45.000**	**43.249**	**51.300**
9.2.1	Ärztlicher Dienst	0		0	0
9.2.3	Medizinisch Technischer Dienst	9.245	9.900	9.608	11.200
9.2.11	Sonstiges Personal	0		0	0
9.2	**Sozialabgaben**	**9.245**	**9.900**	**9.608**	**11.200**
9.3.1	Ärztlicher Dienst	0		0	0
9.3.3	Medizinisch Technischer Dienst	0		0	0
9.3	**Altersversorgung**	**0**	**0**	**0**	**0**
9.4.1	Ärztlicher Dienst	0		0	0
9.4.3	Medizinisch Technischer Dienst	0		0	0
9.4	**Beihilfen und Unterstützungen**	**0**	**0**	**0**	**0**
9.5.1	Ärztlicher Dienst	0		0	0
9.5.3	Medizinisch Technischer Dienst	0	800	800	500
9.5.12	NZ PK (Rückstellungen f. ATZ, Urlaub, Üstd, BD))	114		0	0
9.5.13	Sonstige RST, Aufw.(Reorganisation, Abfindungen)	0		0	0
9.5	**Sonstige Personalkosten**	**114**	**800**	**800**	**500**
9.	**Personalaufwand**	**51.288**	**55.700**	**53.657**	**63.000**
10.1	**Lebensmittel**	**0**	**0**	**0**	**0**
10.2.1	Arzneien, Heil- u. Hilfsmittel	14.138	15.000	15.600	16.000
10.2.5	Ärztl. u. pfleger. Verbrauchsmaterial	0	0	0	0
10.2.6	Med. Gebrauchsgüter / Instrumente	0	0	0	0
10.2.7	Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	0	0	0	0
10.2.8	Bedarf für Radiologie und Nuklearmedizin	0	0	0	0
10.2.9	Laborbedarf	0	0	0	0
10.2.10	Bedarf für EKG, EEG, Sonographie	0	0	0	0
10.2.11	Bedarf der Physikalischen Therapie	0	0	0	0
10.2.12	Apothekenbedarf	0	0	0	0
10.2.13	Desinfektionsmittel	0	0	0	0
10.2.14	Implantate	0	0	0	0
10.2.15	Dialysebedarf	0	0	0	0
10.2.16	sonst. Med. Bedarf + Sauerstoff	0	0	0	0
10.2.17	Wareneinsatz Fremdhausfaktura	0	0	0	0
10.2.18	Beschäftigungs- und Ergotherapie	0	0	0	0
10.2.22	Untersuchungen in fremden Instituten	0	0	0	0
10.2.39	Vergütung für externe Ärzte	9.981	12.000	11.539	12.000
10.2	**Medizinischer Bedarf**	**24.118**	**27.000**	**27.139**	**28.000**
10.4.5	Sonst. Material des Wirtschaftsbedarfs	0		0	0
10.4.9	Sonstiger Wirtschaftsbedarf	0		0	0
10.4.13	Andere Leistungen durch Dritte	0		0	0
10.4	**Wirtschaftsbedarf**	**0**	**0**	**0**	**0**

Pos WiPl	Wirtschaftsplan 2024	Ist 2022	Plan 2023	QB III 2023	Plan 2024
1	2	10	11	12a	13
10.5.2	Büromaterial	0		0	0
10.5.2	Zeitungen, Zeitschriften und Fachbücher	0		0	0
10.5.3	Drucksachen und Formulare	0		0	0
10.5.4	Post- und Bankgebühren	1.428	2.400	1.300	300
10.5.7	Reisekosten, Fahrgelder und Spesen	0		0	0
10.5.8	Personalbeschaffungskosten	0		0	0
10.5.9	Beratungs-, Prüf-, Gerichts-, und Anwaltsgebühr	30.154	14.500	15.403	15.000
10.5.10	Beiträge an Organisationen	110	100	100	100
10.5.11	Repräsentationsaufwand	0		0	0
10.5.12	EDV- und Organisationsaufwand	201	200	201	200
10.5.13	Sonstiger Verwaltungsbedarf	372	600	600	500
10.5.15	PVS-Gebühren	391	500	560	600
10.5	**Verwaltungsbedarf**	**32.655**	**18.300**	**18.164**	**16.700**
10.6.1	Honoare MKK-Gestellung Ärzte	261.195	279.500	261.200	265.640
10.6.3	Honorare MKK-Gestellung MTD	10.800	16.520	23.200	15.300
10.6.4	Honoare MKK-Gestellung FD	136.331	146.200	170.800	179.500
10.6.8	Honoare MKK-Gestellung Verwaltung	4.800	4.800	4.800	4.800
10.6	**Zentrale Dienste / Personalkosten MKK**	**413.126**	**447.020**	**460.000**	**465.240**
10.8.1	Instandhaltung Medizintechnik	0		0	0
10.8.4	Instandhaltung Betriebsbauten	0		0	0
10.8	**Instandhaltung, Wartung**	**0**	**0**	**0**	**0**
10.9.1.4	Sachaufwand Fort- und Weiterbildung	0		0	0
10.9.7	Andere sonstige Aufwendungen	14.000	14.000	14.000	14.000
10.9	**Fort- und Weiterbildung**	**14.000**	**14.000**	**14.000**	**14.000**
10.10.4	Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	3.624	3.900	3.426	3.900
10.10.7	Sonstige Versicherungen	724	800	724	800
10.10	**Versicherungen**	**4.348**	**4.700**	**4.150**	**4.700**
9-10	**Betriebliche Aufwendungen**	**539.535**	**566.720**	**577.111**	**591.640**
	EBITDAR nachhaltig	**36.824**	**25.280**	**4.896**	**17.360**
11-14	**Fördermittel**			**0**	**0**
	EBITDAR gefördert	**36.824**	**25.280**	**4.896**	**17.360**
15.3	Mieten (MKK)	13.541	13.550	13.541	13.550
15.4	Sonstige Mieten (extern)	0	0	0	0
15	**Mieten, Leasing**	**13.541**	**13.550**	**13.541**	**13.550**
	EBITDA gefördert	**23.283**	**11.730**	**-8.644**	**3.810**
16.2	Abschreibung	143	142	143	143
16	**Abschreibungen**	**143**	**142**	**143**	**143**
	EBIT gefördert	**23.140**	**11.588**	**-8.787**	**3.667**
18.1	Zinsen aus Anlagen bei Kreditinstituten	0	0	4.383	5.000
19.1	Zinsen für Betriebsmittelkredite	1.357	1.280	1.278	1.200
17-19	**Finanzergebnis**	**-1.357**	**-1.280**	**3.105**	**3.800**
20.2	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	351	0	33.100	0
20.4	Periodenfremde Erträge	2.473	0	1.330	0
20	**neutrale Erträge**	**2.824**	**0**	**34.430**	**0**
21.3	Periodenfremder Aufwand	265		0	0
21	**neutrale Aufwendungen**	**265**	**0**	**0**	**0**
20-21	**neutrales Ergebnis**	**2.559**	**0**	**34.430**	**0**
	EBT gefördert	**24.343**	**10.308**	**28.747**	**7.467**
22	**Steuern**	**0**	**0**	**0**	**0**
	EAT gefördert (Jahresergebnis)	**24.343**	**10.308**	**28.747**	**7.467**

	nachrichtlich 'EBITDA alt'	**25.842**	**11.730**	**25.786**	**3.810**

Bilanz zum 31. Dezember 2023
der
Mindener Kreisbahnen GmbH, Minden

Aktivseite

	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	342,00	1
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	6.114.600,64	6.367
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sanierungsanlagen	2.333.900,00	2.422
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	8.124.517,00	9.028
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder Nr. 3 gehören	51.795,00	54
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	272.731,00	336
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	99.639,98	101
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.677.624,60	1.678
2. Beteiligungen	0,00	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	31.791,77	37
2. geleistete Anzahlungen	210.172,80	34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.599.298,40	898
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.600.644,13	335
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	150.059,50	150
4. sonstige Vermögensgegenstände	966.737,80	1.149
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.371.243,74	1.295
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.295,18	8
	24.614.393,54	**23.893**

Passivseite

	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	4.000.000,00	4.000
II. Kapitalrücklage	531.002,16	531
III. Gewinnrücklagen		
andere Gewinnrücklagen	8.656.414,62	9.939
IV. Verlustvortrag	0,00	0
V. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	1.650.744,62	-1.283
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	449.163,92	443
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.212.727,95	8.310.137,83	9.522
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 669.851,18	669.851,18	242
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 100.268,66	100.268,66	45
4. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: € 34.250,76 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 135.740,42	133.968,14	46
D. Rechnungsabgrenzungsposten	112.842,41	408
	24.614.393,54	**23.893**

Anlage I/1

Gewinn- und Verlustrechnung
der Mindener Kreisbahnen GmbH, Minden
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

		2023	2022
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	12.282.975,60		9.464.561,26
2. andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00
3. sonstige betriebliche Erträge	3.258.713,68	15.541.689,28	2.582.569,47
4. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.508.857,75		1.271.607,22
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.756.440,58	7.265.298,33	5.128.584,22
5. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	2.836.427,24		2.575.721,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	727.809,87	3.564.237,11	667.970,73
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.552.078,92	1.577.877,73
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.374.637,03	1.931.424,89
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus Abzinsung von Rückstellungen = 0,00		38.413,31	3.835,62
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	0,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		155.979,26	164.427,23
11. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit = Ergebnis nach Steuern		1.667.871,94	-1.266.647,07
12. sonstige Steuern		17.127,32	16.271,30
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		**1.650.744,62**	**-1.282.918,37**

Mindener Kreisbahnen GmbH, Minden

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen

Die Mindener Kreisbahnen GmbH hat ihren Sitz in Minden und ist unter der Registernummer HR-B 5202 in das Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen eingetragen.

Für den Jahresabschluss waren gemäß § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages i. V. m. § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW die für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden

Das Gliederungsschema gemäß § 266 HGB wurde entsprechend der ersten Verordnung zur Änderung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13. Juli 1988 um folgende Positionen erweitert:

- 2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen
- 3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr
- 4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 oder 3 gehören

Darüber hinaus ist die Position „Forderungen gegen Gesellschafter“ in das Gliederungsschema eingefügt.

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter 800,00 €. Diese werden vollständig als Aufwand erfasst.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bzw. nach den Vorgaben der steuerlichen branchenspezifischen Abschreibungstabellen. Auf die Zugänge zum beweglichen Anlagevermögen wird die “Pro rata temporis“-Regelung angewandt. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten umfassen auch Nebenkosten. Anschaffungspreisminderungen werden abgesetzt; erhaltene Investitionszuschüsse werden nach der Netto-Methode direkt von den Anschaffungs- und Herstellungskosten abgesetzt. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB.

Der Zugang an Geringwertigen Vermögensgegenständen bis 800,00 € wird im Berichtsjahr vollständig als Aufwand erfasst.

Die **Finanzanlagen** werden mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Wahrung des Niederstwertprinzips.

Der Ansatz von **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** erfolgt grundsätzlich zu Nennwerten; alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko sind berücksichtigt. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich in Höhe von 1.600.644,13 € um Forderungen gegen die Tochtergesellschaft MKB-MühlenkreisBus GmbH.

Die Bewertung der **liquiden Mittel** erfolgt zu Nennwerten.

Die Vorauszahlungen für künftige Zeiträume sind im aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzt.

Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bildung der **Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind Höhe des Erfüllungsbetrages bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Alle **Verbindlichkeiten** sind zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten mit 100.268,66 € Verbindlichkeiten gegenüber der Tochtergesellschaft MKB-MühlenkreisBus GmbH.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Berichtsjahr wurden keine Abweichungen von in Vorperioden praktizierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn und Verlustrechnung

Anlagevermögen:
Der **Anlagenspiegel** gemäß § 284 Abs. 3 HGB ist dem Anhang beigefügt.

Von den Bilanzpositionen A. II. 1., Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken, entfallen 5.994.506.88 € auf Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten, 120.092,76 € auf Bahnkörper und Bauten des Schienenweges sowie 1,00 € auf Grundstücke ohne Wohnbauten.

Eigenkapital:
Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital beträgt 4.000.000,00 €.

Rückstellungen:
Es wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Von den sonstigen Rückstellungen entfallen T€ 110 auf eine Versicherungsumlageverpflichtung, T€ 202 auf Urlaubsansprüche, T€ 79 auf Vergütungen und Sozialversicherungsanteile, T€ 30 auf Jahresabschlusskosten, T€ 20 auf den Rückbau der Eisenbahnstrecke von Minden-Oberstadt nach Todtenhausen, T€ 8 auf Aufbewahrungskosten für Geschäftsunterlagen.

Verbindlichkeiten:
Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert, die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben mit Ausnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben T€ 1.213 eine Laufzeit von einem Jahr (Vorjahr: T€ 1.212), T€ 4.845 eine Laufzeit von ein bis zu fünf Jahren (Vorjahr: T€ 4.818) sowie T€ 2.252 eine Laufzeit von über fünf Jahren (Vorjahr: T€ 3.493). Insgesamt wird ein Volumen in Höhe von T€ 8.310 der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Grundpfandrechte und Sicherungsübereignungen gesichert (Vorjahr: T€ 9.522).

Rechnungsabgrenzungsposten:
Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ablösebeträge für Brückeninstandhaltung der Infrastruktur T€ 113.

sonstige finanzielle Verpflichtungen:
Die MKB ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL). Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Versicherungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Im Einzelnen regeln sich die Versorgungszusagen nach dem Tarifvertrag für die Bediensteten der nichtbundeseigenen Eisenbahnen und der Kraftverkehrsbetriebe sowie nach Maßgabe der Satzung der VBL. Für den Deckungsabschnitt vom 01.01. bis 31.12.2023 beträgt der Umlagesatz im Abrechnungsgebiet West 7,30 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte von 632.780,72 €. Angaben zur Verteilung der Versorgungsverpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemaliger Arbeitnehmer und Rentenbezieher sind von der VBL nicht gemacht worden.

Gewinn- und Verlustrechnung:
Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

Bahnbetrieb	8.285 T€
Infrastruktur	511 T€
Personenverkehr	1.862 T€
Angelo	1.625 T€
	12.283 T€

IV. Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile

Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 2023 an folgenden Gesellschaften zu mindestens 20 % beteiligt:

Name der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis
1. MKB-MühlenkreisBus GmbH	100%	1.475	- 346

V. Angaben zum Jahresergebnis

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.650.744,62 € der Gewinnrücklage zuzuführen.

VI. Ergänzende Angaben

Im Jahr 2023 waren durchschnittlich 55 (Vj. 52) Arbeitnehmer beschäftigt, darunter 41 (Vj. 39) Angestellte und 14 (Vj. 13) gewerbliche Mitarbeiter.

Vom Gesamthonorar des Abschlussprüfers von T€ 11 entfallen T€ 8 auf Abschlussprüfungsleistungen und T€ 2 auf Steuerberatungsleistungen sowie T€ 1 auf sonstige Beratungsleistungen.

VII. Angaben zu Gesellschaftsorganen und deren Vergütungen

Geschäftsführung:

Mitglieder	Vergütung fix (€)	Vergütung variabel (€)	Gesamt (€)
Johannes Marg, Hamburg	187.080,60	0,00	187.080,60

Aufsichtsrat:

Mitglieder	Aufwands-entschädig. (€)	Fahrtkos-tenerst. (€)	Gesamt (€)
Dr. Oliver Vogt, Espelkamp, Vorsitzender (Gymnasiallehrer)	2.880,00	72,00	2.952,00
Volker Hoppmann, Porta Westfalica Stellvertretender Vorsitzender (Gewerkschaftssekretär)	2.160,00	18,00	2.178,00
Clemens Carle, Hille, Arbeitnehmervertreter (Omnibusfahrer)	1.440,00	0,00	1.440,00
Melanie Hövert, Porta Westfalica (examinierte Altenpflegerin)	1.440,00	19,20	1.459,20
Lutz Abruszat, Minden (Kreisgeschäftsführer des CDU-Kreisverbandes Minden-Lübbecke)	1.440,00	0,00	1.440,00
Ali Dogan, Minden (Landrat) ab 01.02.2023	1.320,00	0,00	1.320,00
Jörg-Michael Schrader, Minden (Kreiskämmerer) bis 31.01.2023	120,00	0,00	120,00

VIII. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

Minden, 31. März 2024

Mindener Kreisbahnen GmbH
vertreten durch die Geschäftsführung
(Johannes Marg)

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023

Mindener Kreisbahnen GmbH, Minden

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen(-/+)	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	147.648,75	0,00	0,00	0,00	147.648,75	147.136,75	170,00	0,00	147.306,75	342,00	512,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.338.096,06	0,00	0,00	0,00	12.338.096,06	5.971.170,42	252.325,00	0,00	6.223.495,42	6.114.600,64	6.366.925,64
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	10.789.718,67	1.290,00	1,00	44.106,73	10.835.114,40	8.368.002,67	133.212,73	1,00	8.501.214,40	2.333.900,00	2.421.716,00
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	15.926.713,43	114.657,33	1.870.829,59	0,00	14.170.541,17	6.898.266,43	1.018.587,33	1.870.829,59	6.046.024,17	8.124.517,00	9.028.447,00
4. Maschinen und maschienelle Anlagen, die nicht zu Nr. 2 oder Nr. 3 gehören	546.064,24	8.816,00	0,00	0,00	554.880,24	491.380,24	11.705,00	0,00	503.085,24	51.795,00	54.684,00
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.560.085,38	73.041,86	0,00	0,00	1.633.127,24	1.224.317,38	136.078,86	0,00	1.360.396,24	272.731,00	335.768,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	101.366,58	42.380,13	0,00	-44.106,73	99.639,98	0,00	0,00	0,00	0,00	99.639,98	101.366,58
	41.262.044,36	240.185,32	1.870.830,59	0,00	39.631.399,09	22.953.137,14	1.551.908,92	1.870.830,59	22.634.215,47	16.997.183,62	18.308.907,22
III. Finanzanlagen											
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.677.624,60	0,00	0,00	0,00	1.677.624,60	0,00	0,00	0,00	0,00	1.677.624,60	1.677.624,60
Anlagevermögen insgesamt	43.087.317,71	240.185,32	1.870.830,59	0,00	41.456.672,44	23.100.273,89	1.552.078,92	1.870.830,59	22.781.522,22	18.675.150,22	19.987.043,82

Mindener Kreisbahnen GmbH, Minden

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen und Gütern auf Schiene und Straße. Das Unternehmen ist zu allen Maßnahmen und Geschäften - insbesondere auch solche speditioneller Art - berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten und Unternehmens- oder Interessengemeinschaftsverträge mit ihnen abschließen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der immer weiter zunehmende Austausch von Waren und Dienstleistungen stellt nicht unerhebliche Anforderungen an alle Anbieter im Transportsektor, die hierfür erforderlichen Transport- und Dienstleistungen mit einem hohen Maß an Flexibilität und hoher Kosteneffizienz bereitzustellen. Gleichzeitig war eine hohe Dynamik hinsichtlich technischer, politischer und prozessualer Veränderungen festzustellen, nicht zuletzt bedingt durch die Erfordernisse der Verkehrswende zur Reduzierung der Belastungen für das globale Klima. Dies in Einklang zu bringen mit wirtschaftlichem Erfolg, insbesondere in Zeiten von sehr ungleich über die Verkehrsträger des Sektors verteilten öffentlichen Mitteln und steigenden rechtlichen und gesellschaftlichen Anforderungen, stellt Verkehrsunternehmen wie die Mindener Kreisbahnen GmbH vor zunehmende Herausforderungen. Insbesondere der Verkehrsträger Schiene wird in Deutschland wie kein anderer Verkehrsträger übermäßig reguliert (Bsp. Lärmreduktion, Sicherheitsbescheinigungen) und gleichzeitig auf allen föderalen Ebenen in Bezug auf Investitionen in Fahrzeuge, Infrastrukturen und echter europäischer Harmonisierung absolut nachrangig behandelt.

Die politisch und gesellschaftlich vor dem Hintergrund der Emissionsreduktion vielbeschworene „Verkehrswende“ wirkt sich bestenfalls marginal auf das Geschäftsvolumen des Schienentransportsektors aus, da eine wirtschaftlich angemessene Bewertung von externen Effekten bislang nicht erfolgt ist.

Die seit einiger Zeit von Macht- und Sicherheitsinteressen geprägte Wirtschaftspolitik der wichtigsten Volkswirtschaften hat die gesamtwirtschaftliche Lage global radikal verändert. In Verbindung mit den erheblich gestiegenen Aufwendungen v. a. für den Seetransport sind die Auswirkungen auf die globalen Handelsstrukturen noch nicht absehbar. Dies gilt in einem noch stärkeren Maße für den andauernden Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine, dessen rein wirtschaftliche Folgen noch nicht absehbar sind.

Eine erhebliche Veränderung der globalen Produktionsstrukturen und Transportströme ist zu erwarten. Erste Auswirkungen dieses Trends sind u. a. bereits bei Getreide- und Chemietransporten zu spüren.

Diese Entwicklungen werden erhebliche Auswirkungen auf Verkehrsunternehmen haben, wobei diesen Entwicklungen auch Chancen innewohnen.

2. Geschäftsverlauf

Positive Vorzeichen zu Jahresbeginn

Der Subunternehmerauftrag der DB Cargo AG für die Durchführung von Traktionsleistungen vom Hafen Wilhelmshaven für industrielle Empfänger ist als eine direkte Folge der Beschaffungsentscheidung für die Dual-Mode-Lokomotiven und der qualitativ hochwertigen, die Gesamtverkehre der DB Cargo AG stabilisierenden Leistungserbringung zu sehen.

Positive Entwicklungen durch aktive Entwicklung

Trotz zahlreicher hemmender Einflüsse aus multiplen Krisen und ungünstigen Rahmenbedingungen ist es dem Unternehmen durch konsequente Entwicklung seiner Fähigkeiten v. a. im Fernverkehr gelungen, bestehende Geschäfte zu halten und neue Marktfelder im Entsorgungsbereich zu erschließen.

Als strategisch sehr bedeutsame Entwicklung kann die zunehmende Verankerung der MKB im Bereich der Entsorgungsverkehre angesehen werden.

Über verschiedene Verkehre rund um die thermische Verwertung von Haus- und Gewerbeabfällen ist die MKB an dritter Stelle bei den Eisenbahnen im Entsorgungssektor. Rost- und Kesselaschen, Haus- und Gewerbeabfälle von kommunalen Entsorgungsunternehmen sowie Altglas- und Bauschutttransporte werden inzwischen auch in einem eigenen Wagengruppensystem befördert.

Da dieser (nationale) Markt erhebliche, seitens der Eisenbahnen bislang weitestgehend „ungehobene“ Potentiale aufweist, konnte sich die MKB eine wertvolle Position erarbeiten. Insgesamt kann festgestellt werden, dass mit gezielter Investition sowie Weiterentwicklung der eigenen Fähigkeiten v. a. im Segment „kleiner als Ganzzug“ neue Geschäfte und Märkte im Fernverkehrsbereich, aber auch im regionalen Verkehr trotz ungünstiger gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen erfolgreich erschlossen werden können.

Eine entsprechende Entwicklung im lokalen Segment setzt eine marktgerechtere Neugestaltung der Angebotspalette voraus. Dies beinhaltet eine marktgerechtere Ausgestaltung lokaler (Eisenbahn-)infrastrukturen sowie die Neugestaltung lokaler und regionaler Transportleistungen. Dies ist nur mit erheblichem Kapital- und Zeitaufwand und entsprechender Trägerschaft auf Gesellschafterseite erreichbar.

Die Geschäftsentwicklung wird sich schwerpunktmäßig auf den Entsorgungsmarkt sowie ausgewählte Fernverkehrssegmente konzentrieren, nach Möglichkeit mit lokalem und/oder regionalem Bezug, mit Schwerpunktsetzung auf die (Weiter-)Entwicklung von „kleiner als Ganzzug“-Produkten.

Ein wesentliches Hindernis für die bisherige Geschäftsentwicklung bestand bislang v. a. in der Verfügbarkeit von Betriebspersonalen im Fahrdienst und in der Disposition. Dabei ist im Schienengüterverkehr – anders als im Straßengüterverkehr - nicht nur die Anzahl der Köpfe, sondern insbesondere auch die jeweilige Strecken-, Orts- und Baureihenkenntnis der Fahrpersonale entscheidend dafür, ob z. B. ein konkreter Verkehr mit kurzen Vorlaufzeiten angenommen werden kann oder nicht.

In beiden Dimensionen, der Personalbeschaffung und der Ausstattung derselben mit entsprechenden Kenntnissen, konnten 2023 erhebliche Fortschritte erzielt werden. Für 2024 zeichnet sich hieraus eine erhebliche, positive Auswirkung auf die bahnbetriebliche Leistungsfähigkeit ab. Die Geschäftsführung geht davon aus, in 2024 trotz des Fachkräftemangels den für die weiteren Wachstumsschritte erforderlichen freigegebenen Stamm an internen und externen Betriebspersonalen beschaffen und qualifizieren zu können. Hierzu werden verschiedene Wege von der Berufsausbildung „von der Pike auf“ über die Umschulung bis hin zum Abschluss von Werkverträgen mit Personaldienstleistern genutzt werden. Die erforderlichen räumlichen Kapazitäten müssen ebenfalls geschaffen werden.

Die Verfügbarkeit von geeigneten Traktionsressourcen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Von einem Überangebot v. a. an elektrischen Lokomotiven, aber auch allen anderen Baureihen ist nichts mehr zu spüren. Mehrjährige Lieferzeiten sind auch im Mietlokbereich keine Seltenheit mehr. Die Ursachen hierfür sind vielfältig, erforderlich ist eine langfristig orientierte und vorausschauend finanzierte Beschaffungspolitik.

Das Eisenbahninfrastrukturunternehmen konnte zum Ausgleich nicht gedeckter Vorhaltekosten einen Beitrag des Kreises Minden-Lübbecke in Höhe von 150 Tsd. € (Vorjahr 150 Tsd. €) für 2023 vereinnahmen. Ferner wurden auch in 2023 wieder Fördermittel aus Bundes- und Landesprogrammen v. a. im Rahmen der SGFFG-Förderung bzw. der diesbezüglichen Ko-Finanzierung durch das Land NRW bewilligt. Leider reichen die im Jahr 2023 deutlich geringeren Mittelzugänge nicht aus, um neben der für die laufende Pflege und Instandhaltung der Eisenbahninfrastruktur entstehenden Aufwendungen auch die Folgen der langjährigen Unterfinanzierung der Infrastruktur zu decken. Insgesamt hat sich der Zustand der aktiven Eisenbahninfrastruktur kontinuierlich verbessert, alle aktiven Gleisanschlüsse sind (wieder) vollumfänglich erreichbar. Jedoch besteht v. a. in Bezug auf Bauwerke wie Brücken und Durchlässe aktuell noch erheblicher Instandhaltungsbedarf.

Eine Weiterentwicklung der Infrastrukturen der MKB auch im Hinblick auf die Erfordernisse der Verkehrswende („Marktgerechtigkeit“) ist ohne stärkeres Engagement der Gebietskörperschaften für den Schienengüterverkehr schon aus finanziellen Gründen nur sehr verhalten realisierbar. Erste kleine Optimierungsarbeiten im zentralen Rangierbahnhof der MKB werden derzeit unter Nutzung von reinen Landesförderungen umgesetzt. Eine finanzielle Gleichstellung von „Kreisschiene“ und „Kreisstraße“ wäre hier wünschenswert, nicht zuletzt um eine Trägerschaft für den Schienengüterverkehr bei den Gemeinden und Kommunen herzustellen.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Erträge sind - im Wesentlichen durch höhere Umsatzerlöse (+ 2.818,4 Tsd. €) - im Vorjahresvergleich um rund 3.494,6 Tsd. € (Vorjahr 169,5 Tsd. €) gestiegen. Daneben wurde durch den Verkauf einer Diesellokomotive ein Einmalertrag von 2.111,5 Tsd. € erzielt.

Zum Materialaufwand zählen insbesondere die Aufwendungen für die Instandhaltung der Eisenbahninfrastruktur sowie die Aufwendungen im Zusammenhang mit den eigenen und angemieteten Elektro- und Diesellokomotiven sowie den zugehörigen Fremdpersonalen.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind wesentliche Aufwendungen für Versicherungen sowie fremde Dienstleistungen entstanden.

Es ergibt sich insgesamt ein Jahresüberschuss von 1.650,7 Tsd. € (im Vorjahr - 1.282,9 Tsd. €).

b) Finanzlage

Unsere Finanzlage ist als gesichert zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist unter Ausnutzung von Skontovorteilen zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die flüssigen Mittel betragen zum Stichtag 1.371,2 Tsd. €.

Die Verbindlichkeiten bestehen aus kurz-, mittel und langfristigen Verbindlichkeiten; unsere Gesellschaft hat eine Kontokorrent-Kreditlinie in Höhe von lediglich 100 Tsd. €.

Unsere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag 2,8 % (im Vorjahr 1,0 %) der Bilanzsumme und werden regelmäßig innerhalb der vorgegebenen Zahlungsfristen beglichen.

Langfristige Anlagen sind fristenkongruent finanziert. Die kurzfristigen Forderungen übersteigen deutlich die kurzfristigen Verbindlichkeiten.

c) Vermögenslage

Aufgrund der hohen Investitionen in den Vorjahren hat sich das Gesamtvermögen unserer Gesellschaft gegenüber dem Vorjahr leicht verringert. Unsere Kapitalstruktur ist ausgewogen. Die Eigenkapitalquote beträgt 60,9 % (im Vorjahr 55,3 %) und liegt somit über dem Branchendurchschnitt.
Die Sachanlagenintensität ist von 76,8 auf 69,8 % gesunken.

d) Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesamtkapitalrendite beträgt im Berichtsjahr 7,4 %, die Umsatzrentabilität beläuft sich auf -2,8 %. Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt 3.160 Tsd. €, während für Kredittilgungen 1.212 Tsd. € geleistet wurden.

e) Gesamtaussage

Unsere wirtschaftliche Lage ist für 2023 als ausreichend zu bezeichnen. Der Weiterentwicklung des Geschäftsmodells und der damit verbundenen notwendigen Verbesserung der Ertragslage ist weiterhin hohe Aufmerksamkeit zu widmen.

III. Prognosebericht

Die zusätzliche Anmietung von zwei modernen „Dual-Mode-Lokomotiven“ für den Fernverkehr eröffnet der MKB deutlich verbesserte Möglichkeiten zur Akquisition zusätzlicher Verkehrsleistungen, da diese Maschinen erhebliche Prozesskostenvorteile gegenüber herkömmlichen Traktionsmitteln ermöglichen. Die bisher auf der „Dual-Mode“ basierenden konkreten Kundenangebote haben eine durchweg sehr positive Resonanz erfahren. Die Nachfrageintensität nach Traktionsleistungen der MKB hat sich insbesondere im Spotgeschäft sehr deutlich erhöht.

Gleichzeitig sind im Bereich der Personalausbildung, -qualifizierung und -freigabe erhebliche Fortschritte mit mehreren Dienstleistern zu verzeichnen, so dass ein kontinuierlicher Zuwachs an Betriebskapazitäten zu verzeichnen ist.

Die Einstellung zusätzlicher eigener Betriebspersonale wird unverändert intensiv verfolgt, zudem wird auch 2024 wieder die Ausbildung zum „Eisenbahner im Betriebsdienst“ für bis zu fünf Auszubildende in verschiedenen Jahrgängen angeboten. Ein zweiter Lehrlokführer konnte aus den eigenen Reihen gewonnen werden.

Die Geschäftspolitik wird sich im Eisenbahnbetrieb neben der Entwicklung des Ganzzugfernverkehrs v. a. auch auf den Aufbau eines Wagengruppensystems im weiteren regionalen Kontext konzentrieren („kleiner als Ganzzug“), insbesondere mit Fokus auf die Entsorgungsbranche.

Ferner ist die Optimierung der lokalen Produktionsstrukturen („Kostensenkung Ortsgeschäft“) ein weiterer geschäftspolitischer Fokus.
Wegen der schwierigen Finanzierungssituation bei der Vorhaltung und deutlich steigender Aufwendungen bei der Instandhaltung von Eisenbahninfrastruktur ist zudem eine verstärkte Konzentration auf solche Infrastrukturbereiche erforderlich, welche langfristig und im Zusammenwirken mit dem Eisenbahnbetrieb positive Deckungsbeiträge erwirtschaften können.

Die Dienstleistungen im ÖPNV werden sich entsprechend der Auftragslage der MKB-MühlenkreisBus GmbH auf stabilem Niveau bewegen.

Der genehmigte Wirtschaftsplan 2024 weist ein Ergebnis von +18,7 Tsd. € aus; wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Gesellschaft hat keine Währungsrisiken.

Angebote werden ausschließlich auf Basis einer sorgfältigen Kalkulation und Betriebskonzeption erstellt und am Markt platziert. Im Berichtsjahr ist es bei einem Großkunden zu Verzögerungen beim Forderungsausgleich gekommen. Nach Prüfung hat sich keine Notwendigkeit ergeben, hier eine Wertberichtigung der Forderungen vorzunehmen.

Auf der Beschaffungsseite greifen wir auf solide, qualitätsbewusste Partnerunternehmen und Lieferanten zurück, mit denen wir möglichst langfristige Verbindungen anstreben.

Unverändert gilt, dass der Fachkräftemangel im Bereich Schiene als ein Risiko, aber auch als Chance insbesondere für angestrebte Zuwächse im Fernverkehrsgeschäft zu bezeichnen ist, da die Preissensitivität der Transportkunden gegenüber dem Bedürfnis der Kapazitätssicherung deutlich zurückgetreten ist. Es werden weiterhin eine zunehmende Inanspruchnahme von Fremdpersonal und Verbreiterung des diesbezüglichen Lieferantenstammes sowie vielschichtige Anstrengungen zur Ausbildung und Einstellung eigener Mitarbeiter verfolgt.

Der Krieg in der Ukraine, weltweite Konflikte, gesellschaftliche Veränderungen und gesetzgeberische Steuerungen mit zu erwartenden Veränderungen als Ergebnis in den Handels- und Transportströmen bergen zahlreiche direkte und indirekte Risiken für Umsatzentwicklung und Leistungserbringung.

Die MKB-MühlenkreisBus GmbH als verbundenes Unternehmen hat im Berichtsjahr einen neuen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag erhalten. Durch massiv steigende Kosten dort entstehen deutlich höhere Defizite aus der Verkehrsleistung, die von der Auftraggeberseite so nicht eingeschätzt wurden und vorübergehend zu einer Vorfinanzierung der Leistung aus der Unternehmensgruppe geführt haben. Dieser Zustand ist nur kurzfristig darstellbar gewesen.

2. Chancenbericht

Die selektive Ertüchtigung von Anschlussgleisen, die mit den Fa. Nosta und Tevex vereinbarten Fortführungen der Getränke- und Kühlcontainer- sowie die Hausmüll-Verkehre bilden eine gesunde Ausgangslage für eine weitere Akquisition von Transportleistungen mit logistischem Anspruch.

Die „Dual-Mode“-Lokomotiven bieten auch in 2024 noch erhebliche Chancen für die MKB, sich von Wettbewerbern zu differenzieren. Dies gilt v. a. im Bereich von Systemlösungen. Es werden zahlreiche Projekte verfolgt, zwei Neuverkehre begannen im Januar 2023 und ein umfangreicher Traktionsauftrag wurde für 2023 ganzjährig verlängert und erweitert.

Insbesondere Letzteres bietet im Zusammenwirken mit den bereits laufenden Entsorgungsverkehren eine hervorragende Basis für die Erschließung dieses attraktiven und relativ krisensicheren Marktsegmentes. Auch bietet sich hier der Ausgangspunkt für ein regionales Wagengruppensystem mit erheblichem Akquisitionspotential, mit Aufnahme der beiden vorab genannten Neuverkehre im Januar 2023 ist dieses Realität. Vor diesem Hintergrund werden die Chancen der MKB für eine signifikante Ausweitung der Schienengüterverkehrsaktivitäten als gut bewertet.

3. Gesamtaussage

Das Jahr 2024 betrachten wir trotz der teilweise sehr schwierigen Rahmenbedingungen als maßgeblich für die strategische Positionierung des Schienengüterverkehrs und eine Stabilisierung der Infrastrukturen der MKB. Vor dem Hintergrund u. a. der bereits kontrahierten neuen, langfristig laufenden Leistungen werden weiteren Entwicklungschancen des Unternehmens daher optimistisch bewertet.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Liquiditätslage ist ausreichend, eventuelle Unterdeckungen durch Zeitverschiebungen der Zahlungsströme sind als kurzfristig zu bewerten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen, Forderungsausfälle wurden nach dem kaufmännischen Vorsichtsprinzip bewertet.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen das vorhandene Eigenkapital und die bestehende Kreditlinie bei Kreditinstituten. Es bestehen langfristige Darlehen für Investitionen in das Bahnbetriebswerk 2, die Diesellokomotive „V 22“ sowie die Dual-Lokomotiven „VE 23 und VE 24“. Es besteht eine langjährige Geschäftsbeziehung zu regionalen Kreditinstituten sowie für einzelne Bankgeschäfte zu einer bundesweit tätigen Geschäftsbank.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine durchaus konservative Risikopolitik. Derivative Finanzinstrumente werden von der Gesellschaft nicht genutzt.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsstatus erstellt, der fortlaufend aktualisiert wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Minden, 31. März 2024

Marg
Geschäftsführer



Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dezember‘23

(für Aufsichtsratssitzung am 19.12.2023)

Inhaltsverzeichnis

- Ergebnisplanung 2024 S. 1 - 7
- Erfolgsplan 2024 bis 2027 S. 8 - 14
- Bewegungsbilanz S. 15
- Investitionsplan S. 16
- Stellenplan S. 17 - 18

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Ergebnisplanung (kumuliert)

Gesamt	Erläuter-ungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		12.916,4	11.857,5	14.789,7
2. sonstige betriebliche Erträge		1.423,3	3.219,7	1.246,0
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.554,5	1.897,9	2.576,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		4.627,7	4.292,9	5.362,7
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1)	2.919,8	2.718,6	2.959,9
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen	1)	771,3	718,5	778,1
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.522,6	1.563,3	1.586,6
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.934,1	2.268,9	2.613,4
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,5	16,0	2,5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		145,7	149,2	126,9
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-133,5**	**1.483,9**	**34,4**
10. sonstige Steuern		15,5	16,9	15,7
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**-149,0**	**1.467,0**	**18,7**

Erläuterungen:

1) = Mit Wirkung zum 30.09.2024 endet die Laufzeit des aktuell in Anwendung befindlichen Tarifvertrages (ETV). Für das letzte Quartal'24 wurde daher eine moderate Erhöhung der Vergütungen einbezogen.

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Ergebnisplanung (bereichsbezogen)

A. Omnibusbetrieb	Erläuter-ungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse	1)	1.712,4	1.801,2	1.798,3
2. sonstige betriebliche Erträge		9,7	31,6	10,7
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
und für bezogene Waren		59,9	54,1	61,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,6	1,8	0,6
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		1.100,1	1.076,1	1.158,3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für				
Altersvorsorge und für Unterstützungen		287,4	299,6	310,1
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-				
gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		24,5	35,3	19,5
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	2)	248,6	364,9	258,3
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,2	0,2	0,2
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**0,8**	**0,8**	**0,8**
10. sonstige Steuern		0,8	0,8	0,8
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**0,0**	**0,0**	**0,0**

Erläuterungen:

1) = Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen die Erträge aus der Weiterberechnung von Dienstleistungen für MKR. Darunter sind die Arbeitsleistungen der 8 MKB-KOM-Fahrer, die administrativen Leistungen sowie die Leistungen des Werkstattpersonals zu verstehen, die sich insgesamt auf 1.786,7 T€ für das Jahr 2024 belaufen.

2) = In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind als wesentliche Positionen Versicherungsschutz (66,2 T€), Dienstleistungen von MKR (27,7 T€) sowie EDV (26,7 T€) zu nennen. Außerdem finden sich in diesem Bereich die Aufwendungen für Kommunikation, Mitgliedsbeiträge sowie Instandhaltungsaufwendungen für Betriebs- und Geschäftsausstattungen wieder (37,8 T€).

mkb MÜNCHNER KREISBAHNEN

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Ergebnisplanung (bereichsbezogen)

B. Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse	s. Anlage	9.184,0	7.969,2	10.947,9
2. sonstige betriebliche Erträge		144,4	2.276,2	383,4
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1)	1.783,8	1.354,5	2.018,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1)	3.908,6	3.849,1	4.861,3
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2)	1.378,4	1.263,0	1.384,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen	2)	365,7	318,9	354,7
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		554,8	571,7	577,9
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3)	1.291,7	1.523,9	1.959,1
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		34,7	34,7	29,4
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**10,7**	**1.329,6**	**146,0**
10. sonstige Steuern		3,2	4,2	3,2
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**7,5**	**1.325,4**	**142,8**

Erläuterungen:

1) = Die maßgeblichen Positionen des Materialaufwandes sind: Treibstoff-/Bahnstrom (1.912,3 T€), Güterwagen (1.041,4 T€), Leihlokomotiven (1.236,0 T€), Trassenkosten (1.335,7 T€) sowie Aufwendungen für Kooperationsleistungen mit anderen EVU (718,5 T€).

2) = Neben dem zum 01.10.2024 zu erwartenden Tarifverhandlungsergebnis wurde die Einstellungsmaßnahme eines zusätzlichen Triebfahrzeugführers, ein Auszubildender (EiB) sowie die Übernahme eines Auszubildenden ins Angestelltenverhältnis berücksichtigt.

3) = In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind als wesentliche Positionen Fremdpersonaleinsätze und sonstige Dienstleistungen (1.124,1 T€) sowie Versicherungsschutz (192,4 T€) zu nennen. Desweiteren ist der Verkaufsverlust der V22 mit 300 T€ zu nennen.

Anlage zur Ergebnisplanung 2024

Erläuterungen Eisenbahnverkehrsunternehmen

- Umsatzerlöse

Vorbemerkung

Die UE und die entsprechenden Aufwendungen sind im Wesentlichen auf Kosten- und Preisbasis 2023 berechnet, da eine hinreichend genaue Entwicklungstendenz für 2024 noch nicht absehbar ist. Dies gilt insbesondere für die teilweise von staatlichen Unterstützungsleistungen abhängigen Ausgestaltung von Trassenpreisen („Trassenpreisförderung") und Energiekosten („Strompreisbremse"), aber auch der marktlichen Wirkung der wie auch immer erfolgenden „Restrukturierung" der DB Cargo AG sowie der unklaren Entwicklung gesamtmarktlichen Nachfrage.

Überblick & Entwicklung der Umsatzerlöse für die einzelnen (Kundensegmente)

a. Tevex Containerverkehr
TEVEX hat angekündigt, die zweite wöchentliche Abfahrt auf die Hamburger Terminals zu 2024 mit großer Wahrscheinlichkeit wieder aufnehmen zu wollen. Mit der Abfahrt nach Bremerhaven (1 x je Woche) würde sich dann zum gegenwärtigen VK-Preis ein Umsatzerlös von 1.717 T€ ergeben.

b. Nosta
Kunde ist mit Verkehrsqualität in 2023 sehr zufrieden. Aktuell wird mit dem Verlader über eine Ausweitung der Kapazitäten am Standort Stadthagen verhandelt, mit positiver Volumenentwicklung auch im Bahntransport. In 2024 wird mit einem gleichbleibenden Volumen gerechnet (Planansatz 704 Tsd. €), ab 2025 mit zusätzlichem Volumen.

c. Hausmülltransporte / Wagengruppenverkehre
Im Rahmen des **Wagengruppenzuges** Coevorden – Minden werden die Volumen für den Landkreis Verden in ungefähr gleichbleibenden Volumen abgefahren (konservative Schätzung: 804 T€). Die Altglastransporte werden zum Jahreswechsel leider nicht mehr nach Lahde erfolgen, sondern gehen nach Belgien. Die Hausmülltransporte ab Celle stehen unter erheblichen Kostendruck der Straße, hier wird mit einem geringeren Volumen i. H. v.
ca. 320 Tsd. € gerechnet. Im Rahmen des Wagengruppensystems sind Volumen von Stork einkalkuliert ex Laar, Wehner, Röblingen, Braunsbedra i. H. v. etwa 2.068 T€.

d. Stork Schlacken
Die Transporte Magdeburg-Piesteritz werden in gleichbleibendem Volumen durchgeführt (857 T€). Ferner sollen Volumen zwischen Magdeburg und Röblingen am See (Romonta) realisiert werden, vrs. 40.000 t Bauschutt und Kesselaschen (=> vgl. Wagengruppenverkehre).
Die ab Oktober 2023 beginnenden Deponieschlacken von dem neuen Werk in Hille werden zunächst als Ganzzug, später als mehrfach wöchentlich verkehrende Wagengruppe abgewickelt (bis zu 60.000 t p. a.), ebenso je 30.000 t aus Laar (EVI) und Weener nach Hille (=> vgl. Wagengruppenverkehre).

e. Kohleverkehre
Die Kohleverkehre werden in 2024 wieder von der DB Cargo in Eigenleistung produziert und entfallen vollumfänglich.

f. Wagengruppenzugerweiterung OST für verschiedene Kunden
In 2024 soll der Wagengruppenzug in Richtung Magdeburg, Piesteritz, Bebra, Röblingen, Braunsbedra und ggf. Elsterwerda/Riesa erweitert werden. Hier sind neben den unter c. und d. genannten weitere potentielle Wagengruppenvolumen (Flüssigleim, Tonerde, Flüssiggas und Mineralölprodukte u. v. a.) mit einem Volumen von bis zu 2,030 T€ angesetzt.

g. Ortsgeschäft Minden
Die örtlichen Rangier- und Zustellleistungen im Wechselverkehr von und nach Minden sind mit insgesamt 686 T€ angesetzt. Diese setzen sich aus dem Kooperationsverkehr mit der DB Cargo, den Rangierleistungen für Siegfried, Drachengas und DB Systemtechnik u. a. zusammen. Explizit nicht inkludiert sind eventuelle Erlöse aus den geplanten „Betriebskostenzuschüssen des Bundes für den Einzelwagenverkehr", da die genauen Verfahrensweisen und Förderfähigkeiten noch immer nicht feststehen.

Wesentliche Aufwendungen

a. Materialaufwand
Energiekosten (1.908 T€), Trassennutzungen (1,335 T€) und gemietete Schienenfahrzeuge (1.236 T€) wachsen – nicht zuletzt durch die Wagengruppenzüge – etwas unterproportional zu den Umsatzerlösen an.
Bei den Lokomotiven sind ganzjährig die beiden von Northrail angemieteten „Vectron Dual Mode" enthalten, ferner die Anmietung einer dreiachsigen Rangierlok bis Ende Oktober, danach Erwerb derselben Maschine sowie Erwerb einer weiteren V60 (Ersatz V22). Es werden etwa 145 Güterwagen – hauptsächlich Containertragwagen mit 40', 47', 60', 80' und 90' durchgängig angemietet werden.

b. Personalaufwendungen
Der Personalaufwand ist 2024 mit 1,739 T€ für eigenes (inkl. Verwaltung) und 939 T€ für externes Personal angesetzt und damit deutlich bei leicht rückläufiger Produktivität steigend.

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Ergebnisplanung (bereichsbezogen)

C. Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU)	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		411,9	473,6	431,4
2. sonstige betriebliche Erträge	1)	1.269,1	911,6	851,8
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2)	643,9	397,4	426,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2)	718,5	441,3	500,8
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		431,5	374,6	407,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen		115,7	98,7	110,8
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		33,2	33,3	34,1
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		133,3	160,7	138,5
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,0	2,5	0,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-395,1**	**-123,3**	**-335,2**
10. sonstige Steuern		0,3	0,7	0,5
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**-395,4**	**-124,0**	**-335,7**

Erläuterungen:

1) = Die Reduzierung der sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert aus den SGFFG-Maßnahmen. Fördermittel seitens des Bundes sowie des Landes NRW wurden mit 502,6 T€ berücksichtigt (Näheres unter 2)). Hinzu kommt die jährliche Unterstützung des Gesellschafters in Höhe von 150 T€.

2) = Die zuvor genannten Fördermittel beziehen sich auf die Antragsstellung zum 31.10.2022, wozu noch kein Bewilligungsbescheid vorliegt (= 276,0 T€ bzw. 234,2 T€ Förderung). Weiterhin wurde der in diesem Jahr einzureichende Antrag berücksichtigt, der die Jahre 2024 und 2025 betreffen und 1.312,0 T€ ausmachen wird (inkl. Planungs- und Ingenieurleistungen). Der auf das Jahr 2024 entfallende Anteil wurde mit 328,0 T€ berücksichtigt. Vorwiegend sind Instandhaltungarbeiten an der Weserbrücke vorgesehen.

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Ergebnisplanung (bereichsbezogen)

D. AnGeLo	Erläuter-ungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse	1)	1.608,1	1.613,5	1.612,1
2. sonstige betriebliche Erträge	2)	0,1	0,3	0,1
3. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
und für bezogene Waren		66,9	91,9	69,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,0	0,7	0,0
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter		9,8	4,9	9,8
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für				
Altersvorsorge und für Unterstützungen		2,5	1,3	2,5
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-				
gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		910,1	923,0	955,1
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3)	260,5	219,4	257,5
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,5	16,0	2,5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		110,8	111,8	97,3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**250,1**	**276,8**	**222,8**
10. sonstige Steuern		11,2	11,2	11,2
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**238,9**	**265,6**	**211,6**

Erläuterungen:

1) = Die Umsatzerlöse sind gekennzeichnet durch Mieteinnahmen für das BW Minden II (828,2 T€), für 13 Omnibusse an MKR (519,8 T€) sowie für Räumlichkeiten an MKR (128,4 T€).

2) = In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden für Pflasterarbeiten am Betriebshof Minden 60 T€ berücksichtigt sowie 25 T€ für Umbaumaßnahmen im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes.

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Erfolgsplan (kumuliert)

Gesamt	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		12.916,4	11.857,5	14.789,7	16.520,7	16.893,9	18.129,9
2. sonstige betriebliche Erträge		1.423,3	3.219,7	1.246,0	1.298,5	868,9	869,4
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		2.554,5	1.897,9	2.576,2	3.905,9	3.757,6	3.761,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		4.627,7	4.292,9	5.362,7	5.919,8	6.001,1	6.703,1
4. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter		2.919,8	2.718,6	2.959,9	2.997,7	3.084,5	3.180,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen		771,3	718,5	778,1	785,8	809,7	833,8
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.522,6	1.563,3	1.586,6	1.470,4	1.133,5	945,7
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.934,1	2.268,9	2.613,4	2.303,0	2.288,7	2.450,8
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,5	16,0	2,5	2,5	2,5	2,5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		145,7	149,2	126,9	108,2	89,6	70,3
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-133,5**	**1.483,9**	**34,4**	**330,9**	**600,6**	**1.056,5**
10. sonstige Steuern		15,5	16,9	15,7	15,7	15,7	15,7
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**-149,0**	**1.467,0**	**18,7**	**315,2**	**584,9**	**1.040,8**

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Erfolgsplan (bereichsbezogen)

A. Omnibusbetrieb	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		1.712,4	1.801,2	1.798,3	1.775,8	1.817,4	1.862,1
2. sonstige betriebliche Erträge		9,7	31,6	10,7	10,7	10,7	10,7
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		59,9	54,1	61,2	63,1	63,8	65,7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,6	1,8	0,6	0,6	0,6	0,6
4. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter		1.100,1	1.076,1	1.158,3	1.169,0	1.202,4	1.240,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen		287,4	299,6	310,1	313,3	322,9	332,5
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		24,5	35,3	19,5	20,2	17,5	11,2
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		248,6	364,9	258,3	219,3	219,9	221,7
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**0,8**	**0,8**	**0,8**	**0,8**	**0,8**	**0,8**
10. sonstige Steuern		0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Erfolgsplan (bereichsbezogen)

B. Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU)	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse	s. Anlage	9.184,0	7.969,2	10.947,9	12.653,0	12.933,7	14.123,6
2. sonstige betriebliche Erträge		144,4	2.276,2	383,4	133,4	133,9	134,4
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	s. Anlage	1.783,8	1.354,5	2.018,5	3.161,7	3.253,3	3.254,2
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	s. Anlage	3.908,6	3.849,1	4.861,3	5.232,6	5.555,4	6.256,9
4. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter		1.378,4	1.263,0	1.384,4	1.407,4	1.448,5	1.493,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen		365,7	318,9	354,7	358,1	369,0	380,0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		554,8	571,7	577,9	568,3	562,1	533,9
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.291,7	1.523,9	1.959,1	1.780,9	1.765,3	1.924,3
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		34,7	34,7	29,4	24,5	19,9	15,1
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**10,7**	**1.329,6**	**146,0**	**252,9**	**94,1**	**400,2**
10. sonstige Steuern		3,2	4,2	3,2	3,2	3,2	3,2
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**7,5**	**1.325,4**	**142,8**	**249,7**	**90,9**	**397,0**

Anlage zur Erfolgsplanung

Erläuterungen Eisenbahnverkehrsunternehmen

- **Umsatzerlöse**

Vorbemerkung

Ein wesentlicher Baustein für die Erlösplanung ab 2025 ist die konsequente Bewirtschaftung des Wagengruppensystems sowie der kontinuierliche Ausbau des „kleiner als Ganzzug"-Geschäftes. Auf Basis der geplanten Förderung des Bundes für dieses Verkehrssegment wird von einer positiven Nachfrageentwicklung ausgegangen.

Eventuelle Erträge aus diesen Fördermaßnahmen sind bislang nicht einkalkuliert, da weder die endgültigen Fördersätze noch die Auswirkungen auf die Markpreise abgeschätzt werden können. Seitens MKB ist nicht beabsichtigt, diese Mittel an die Verlader weiterzugeben, jedoch wird dies u. U. nicht vollständig vermeidbar sein.

Überblick & Entwicklung der Umsatzerlöse für die einzelnen (Kundensegmente)

a. Segment „Neuverkehre"
Hinter den zunehmenden Umsatzerlösen in diesem Segment steht der kontinuierliche Ausbau von bestehenden Verkehren v. a. in der Kreislaufwirtschaft (Haus- und Gewerbeabfälle, Wertstoffe und Kesselaschen) und Neuakquisitionen über die Teilnahme an Ausschreibungen (z. B. BAWN, Interargem u. a.), aber auch die zunehmenden Fähigkeiten der MKB zu „kleiner als Ganzzug"-Verkehren.

b. Tevex Containerverkehr
TEVEX hat angekündigt, die zweite wöchentliche Abfahrt auf die Hamburger Terminals zu 2024 mit großer Wahrscheinlichkeit wieder aufnehmen zu wollen. Von einer Verstetigung und leichten Stärkung dieser Verkehre wird auch in den Jahren 2025/26 ausgegangen.

c. Nosta/Berentzen
Hinsichtlich der beabsichtigten Ausweitung der Lageraktivitäten am Standort Stadthagen wird ab ca. 2026 mit einem moderaten Volumenzuwachs gerechnet.

d. Kohleverkehre
Versorgung Uelzen mit Kohle ist eingeplant als Kampagnenverkehr bei direkter Auftragsvergabe durch den Empfänger, nicht mehr der DB Cargo AG.

e. Ortsgeschäft Minden
Die klassischen **Wagenladungs**verkehre in Kooperation mit der DB Cargo werden stagnieren und perspektivisch auch abnehmen. Die Zuwächse im Bereich der „kleiner als Ganzzug"-Volumen sind v. a. im Bereich „Neuverkehre" subsummiert.

...

Anlage zur Erfolgsplanung

Wesentliche Aufwendungen

a. Materialaufwand
Hinsichtlich der Energie- und Trassenkosten werden moderate jährliche Preisentwicklungen unterstellt, wobei aufgrund der Wagengruppenrelationen ein unterproportionales Wachstum des Verbrauchs im Verhältnis zur Transportmenge unterstellt wird.
Der Lokomotivpark wird moderat erweitert, in 2026 wird von drei, in 2027 von vier angemieteten und zwei eigenen Streckenlokomotiven (vrs. Vectron Dual Mode) ausgegangen.
Der Aufwand für aufgewendete Güterwagen wird als konstant unterstellt, ggf. erforderliche zusätzliche Anmietungen für die Wagengruppenverkehre werden 1 : 1 und gesondert mit den Kunden abgerechnet.

b. Personalaufwendungen
Aufgrund der Wagengruppenrelationen mit ihrem starkem Bündelungspotential wird von einem ebenfalls nur moderaten Personaleinsatz (intern & extern) ausgegangen. Ebenso wird aufgrund der schlechten Konjunktur von einer Zurückhaltung bei den Lohnsteigerungsforderungen ausgegangen.

mkb

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Erfolgsplan (bereichsbezogen)

C. Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU)	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		411,9	473,6	431,4	461,9	511,9	511,9
2. sonstige betriebliche Erträge	1)	1.269,1	911,6	851,8	1.154,3	724,2	724,2
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2)	643,9	397,4	426,8	611,7	370,1	370,4
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2)	718,5	441,3	500,8	686,6	445,1	445,6
4. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter		431,5	374,6	407,4	411,5	423,5	436,5
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen		115,7	98,7	110,8	111,9	115,2	118,7
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		33,2	33,3	34,1	35,5	28,7	20,6
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		133,3	160,7	138,5	128,3	127,8	127,9
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**-395,1**	**-123,3**	**-335,2**	**-369,3**	**-274,3**	**-283,6**
10. sonstige Steuern		0,3	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**-395,4**	**-124,0**	**-335,7**	**-369,8**	**-274,8**	**-284,1**

Erläuterungen zu den Jahren 2026 & 2027:

1) = Fördermittel für SGFFG-Maßnahmen seitens des Bundes und des Landes NRW wurden mit 375 T€ p. a. angesetzt. Weiterhin wurde die jährliche Förderung seitens des Kreises M.-L. in Höhe von 150 T€ eingeplant.

2) = SGFFG-Maßnahmen wurden in Höhe von 550 T€ p. a. (inkl. Planungskosten) berücksichtigt.

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Erfolgsplan (bereichsbezogen)

D. AnGeLo	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		1.608,1	1.613,5	1.612,1	1.630,0	1.630,9	1.632,3
2. sonstige betriebliche Erträge		0,1	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
3. Materialaufwand							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		66,9	91,9	69,7	69,4	70,4	70,9
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter		9,8	4,9	9,8	9,8	10,1	10,4
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützungen		2,5	1,3	2,5	2,5	2,6	2,6
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1)	910,1	923,0	955,1	846,4	525,2	380,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		260,5	219,4	257,5	174,5	175,7	176,9
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2,5	16,0	2,5	2,5	2,5	2,5
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		110,8	111,8	97,3	83,5	69,5	55,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**250,1**	**276,8**	**222,8**	**446,5**	**780,0**	**939,1**
10. sonstige Steuern		11,2	11,2	11,2	11,2	11,2	11,2
11. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		**238,9**	**265,6**	**211,6**	**435,3**	**768,8**	**927,9**

Erläuterungen:

1) = Die in 2018 und 2019 für MKR angeschafften KOM (11 x Standard und 2 x Gelenk) sind in den Jahren 2025 und 2026 sukzessive abgeschrieben, daher die Reduzierung.

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Bewegungsbilanz

Mittelverwendung	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		**70,0**	**50,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
davon:						
- Omnibusbetrieb						
- Eisenbahnverkehrsunternehmen						
- Eisenbahninfrastrukturunternehmen						
- AnGeLo						
- übergeordnet		70,0	50,0			
Investitionen in Sachanlagen		**1.595,0**	**1.482,0**	**500,0**	**250,0**	**250,0**
davon:						
- Omnibusbetrieb		25,0	35,0			
- Eisenbahnverkehrsunternehmen		30,0	912,0	175,0		
- Eisenbahninfrastrukturunternehmen		1.300,0	535,0	250,0	250,0	250,0
- AnGeLo		240,0		75,0		
- übergeordnet						
Zunahme liquide Mittel		**155,1**		**103,1**	**267,0**	**516,0**
Entnahme aus den Gewinnrücklagen						
Darlehenstilgungen	s. Anl., Pkt. 1	**1.210,2**	**1.212,7**	**1.182,5**	**1.201,4**	**1.220,5**
Summe Mittelverwendung		**3.030,3**	**2.744,7**	**1.785,6**	**1.718,4**	**1.986,5**

Hinweis zum Invest AnGeLo für 2025 (= 75 T€):

Es handelt sich um die Nachrüstung von elektronischen Fahrgastzählsystemen in den KOM, die 2018 und 2019 seitens der MKB beschafft wurden.
Hierfür ist eine Verpflichtungserklärung seitens des Aufsichtsrates erforderlich.

Bewegungsbilanz

Mittelherkunft	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Selbstfinanzierung						
Abschreibungen		**1.096,7**	**1.120,0**	**1.237,1**	**900,2**	**712,4**
Gewinn		**1.467,0**	**18,7**	**315,2**	**584,9**	**1.040,8**
Abnahme liquide Mittel			**1.139,4**			
2. Fremdfinanzierung						
Darlehen						
Fördermittel	s. Anl., Pkt. 2	**466,6**	**466,6**	**233,3**	**233,3**	**233,3**
- davon Zuschüsse Lichtzeichenanlagen						
- Kreuzungsbeteiligte 2/3 nach EKrG		333,3	333,3	166,6	166,6	166,6
- Land NRW, 80% der jeweiligen MKB-Drittel		133,3	133,3	66,7	66,7	66,7
Summe Mittelherkunft		**3.030,3**	**2.744,7**	**1.785,6**	**1.718,4**	**1.986,5**

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Investitionsplan

Investitionsmaßnahmen 2024	Erläuterungen	Tsd. €
A. Omnibusverkehr (Übertrag aus 2022)		
Ersatzbeschaffung Hebebockanlage für Nutzfahrzeuge	1)	**35,0**
B. Eisenbahnverkehrsunternehmen		
Übernahme einer Miet-Diesellokomotive für Rangiertätigkeiten	2)	**312,0**
Beschaffung einer Diesellokomotive für Rangiertätigkeiten	3)	**350,0**
Nachrüstung Funkfernsteuerungen für VDM VE 23 & 24	4)	**250,0**
C. Eisenbahninfrastrukturunternehmen		
Budget für Maßnahmen an 2 Lichtzeichenanlagen - vorgesehen für div BÜ'e, u. a. Hermannstraße, Weserhafen -	5)	**500,0**
Neu-/Ersatzbeschaffung Mäh-/Räumfahrzeug	6)	**35,0**
D. AnGeLo		
Fehlanzeige		
E. übergeordnet (Übertrag aus 2020)		
Neubeschaffung Software Warenwirtschaftssystem	7)	**50,0**
Summe		**1.532,0**

Erläuterungen:

1) = Die Ersatzbeschaffung der Hebebockanlage für Omnibusse wurde bereits im WP'22 beschlossen. Im WP'23 betrug das Invest 25 T€, das aufgrund Preisentwicklung auf 35 T€ angepasst wurde.

2) = Bei der Diesellokomotive handelt es sich um eine Rangierlok der Baureihe V60. Diese wird zunächst bis Ende August'24 angemietet und anschliessend unter Teilanrechnung der gezahlten Monatsmieten zum reduzierten Preis erworben.

3) = Auch hier handelt es sich um eine Rangierlok der Baureihe V60. Diese soll die V22, die geplant zur Veräußerung vorgesehen ist, ersetzen.

4) = **Hierzu war im WP'23 bereits eine Anzahlung von Höhe von 75 T€ ausgewiesen und vom AR beschlossen. Die Nachrüstung war ursprünglich für das Jahr 2025 eingeplant und seitens des AR liegt hierzu eine Verpflichtungsermächtigung über die verbleibenden 175 T€ vor. Nach aktuellem Kenntnisstand wird die Nachrüstung allerdings bereits in der ersten Jahreshälfte 2024 erfolgen. Da bisher noch keine Anzahlung geleistet wurde, wird im WP'24 das Gesamtinvest ausgewiesen. Die Verpflichtungsermächtigung über 175 T€ ist durch eine gesonderte Beschlussfassung des AR zu ersetzen.**

5) = Es ist vorgesehen an 2 noch unbestimmten Bahnübergängen vorhandene Sicherungseinrichtungen durch Lichtzeichenanlagen mit Schrankentechnik zu ersetzen bzw. neu einzurichten. Dabei wird es sich um Bahnübergänge an der Strecke von Minden Friedr.-Wilh.-Str. nach Hille handeln.

6) = Das im Besitz befindliche Räumfahrzeug für den Winterdienst ist zu ersetzen. Dies soll durch ein Traktorähnliches Fahrzeug erfolgen, was neben dem Einsatz im Winter auch für Grünschnittbeseitigung an unseren Eisenbahnstrecken eingesetzt werden kann.

7) = Die seit Jahrzehnten in Anwendung befindliche Software für das Warenwirtschaftssystem basiert auf einem veralteten Betriebssystem und ist nur mittels Improvisation auf den derzeit in Anwendung befindlichen Arbeitsplatzrechnern lauffähig. Eine neue Software zu finden, die sowohl für Omnibus- als auch für Eisenbahnverkehrsunternehmen geeignet ist, wird leider nicht angeboten. Insofern wird sich die Suche nach einer weitestgehend idealen Lösung fortsetzen und hoffentlich im Jahr 2023 finden lassen.

mkb

Stellenplan

Bereich	Stellen-nummer	Stellenbezeichnung (w/m/d)	Kompetenzen/ Vollmachten	Eingruppierung ETV	Soll 2023	Soll 2024	Ist per 30.06.2023	
01 Geschäftsführung	01.01.0	Geschäftsführer		AT	1,00	1,00	1,00	1)
02 Assistenz	02.01.0	Sekretär		G 10	0,77	0,77	0,77	1)
03 Eisenbahnbetriebsleitung	03.01.0	Eisenbahnbetriebsleiter		AT	1,00	1,00	1,00	
	03.01.1	stv. Eisenbahnbetriebsleiter		G 14	0,60	0,60	0,60	
04 Geschäftsentwicklung	04.01.0	Leiter	Prokura MKB	AT	1,00	1,00	1,00	1)
Marketing / Vertrieb	04.02.0	stv. Leiter		G 10	1,00	1,00	1,00	1)
	04.02.1	Sachbearbeiter Marketing / Vertrieb		G 10	1,00	1,00	1,00	1)
Geschäftseinheit Straße	04.03.5	Omnibusfahrpersonal		L 10	7,82	7,82	7,82	2)
Geschäftseinheit Schiene	04.04.0	Leiter Produktion EIU/GV	örtlicher Betriebsleiter	G 10	1,00	1,00	1,00	
	04.04.1	Leiter Vorplanung EIU/GV		G 10	1,00	1,00	1,00	
	04.04.2	Sachbearbeiter Betriebsleitzentrale		G 8	4,00	4,00	3,50	
	04.04.3	Sachbearbeiter Vorplanung		G 9	2,00	2,00	2,00	
	04.04.4	Triebfahrzeugführer/Prüfer für Güterwagen		G 8	10,00	13,00	10,00	
	04.04.5	Qualifikation Triebfahrzeugf./Prüfer für Güterwg.		G 4	1,00	2,00	2,00	
	04.04.6	Azubi Eisenbahner im Betriebsdienst		Azubi-TV	4,00	4,00	3,00	
05 Technik / Einkauf	05.01.0	Leiter	Prokura MKB + MKR	AT	1,00	1,00	1,00	1)
	05.01.1	stv. Leiter (Bereich Einkauf)		G 10	1,00	1,00	1,00	1)
	05.01.2	kfm. Sachbearbeiter		G 8	1,00	1,00	1,00	1)
IT / EDV	05.02.0	IT-Administrator		G 8	1,00	1,00	1,00	1)
Geschäftseinheit Infrastruktur/ AnGeLo	05.03.0	stv. Leiter Infrastruktur / AnGeLo		G 10	1,00	1,00		
Betriebswerkstatt	05.04.1	stv. Leiter (Bereich Schienenfahrzeuge)		L 5	1,00	1,00	1,00	
	05.04.3	Mitarbeiter Bereich Schienenfahrzeuge		L 4	1,00	2,00	2,00	
	05.04.4	Kfz.-Mechaniker/-mechatroniker		L 4	1,00	1,00	1,00	2)
Bahnunterhaltung	05.05.0	gewerblicher Mitarbeiter		L 4 / G 7	2,87	1,87	2,87	
06 kaufmännischer Support	06.01.0	Leiter	Prokura MKR	AT	1,00	1,00	1,00	1)
	06.01.2	stv. Leiter Bereich Finanzen/Controlling, Erlösmanagement		G 10	1,00	1,00	1,00	1)
	06.01.3	Controller		G 9		1,00		
	06.01.4	kfm. Sachbearbeiter Personal		G 8	1,44	1,44	1,44	1)
Gesamt					**51,50**	**56,50**	**51,00**	

Hinweise

1) = zu ca. 50% für MKR tätig

2) = zu ca. 40% für MKR tätig

Stellenplan 2024

Erläuterungen

Der Stellenplan beinhaltet alle besetzten und noch zu besetzenden Stellen der Mindener Kreisbahnen GmbH. Somit sind sämtliche Arbeitsverhältnisse mit der MKB abgeschlossen, entweder nach den einschlägig maßgeblichen tarifvertraglichen Bestimmungen oder im Rahmen von Anstellungsverträgen.

Abgesehen von den direkt dem Eisenbahnbereich (EIU & EVU) zuzuordnenden Stelleninhabern erbringen die weiteren Stelleninhaber zumindest anteilig Arbeits-/Dienstleistungen für die MKB-MühlenkreisBus GmbH. Dabei sind die mit 1) gekennzeichneten Stelleninhaber im Durchschnitt zu ca. 50% für MKR tätig.

Das Omnibusfahrpersonal der MKB ist ausschließlich für MKR im Einsatz, ebenso wie ein Kfz-Mechaniker, der schwerpunktmäßig die elektronischen Einrichtungen (z. B. Fahrtzielanzeigen, Klimaanlagen etc.) in den Omnibussen betreut.

Die aus der Weiterberechnung erzielten Erlöse sind in den sonstigen Umsatzerlösen enthalten.

Beschlussvorschläge:

Der Aufsichtsrat empfiehlt nach § 14 des MKB-Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung, den vorgelegten Wirtschaftsplan 2024 mit Erfolgsplan, Investitionsplan und Finanzierungsplan festzustellen (MKB-Gesellschaftsvertrag § 8, j).

Der Aufsichtsrat beschließt ferner, die für das Jahr 2025 vorgesehene Nachrüstung von elektronischen Fahrgastzählsystemen in den KOM, die 2018 und 2019 seitens der MKB beschafft wurden, zu genehmigen. Die Geschäftsführung der MKB wird mit der Durchführung dieser Maßnahme beauftragt.

Der Aufsichtsrat beschließt, die Nachrüstung der beiden Vectron DualMode-Lokomotiven V 23 und V 24 bereits in der ersten Jahreshälfte 2024 mit einer Funkfernsteuerung vorzunehmen. Da bisher noch keine Anzahlung geleistet wurde, wird im WP'24 das Gesamtinvest ausgewiesen, die Verpflichtungsermächtigung lautet über einen Betrag von 175 T€. Die Geschäftsführung der MKB wird mit der Durchführung dieser Maßnahme beauftragt. Die Beschlussfassung in der AR-Sitzung vom 20.12.2022, Beschluss Nr. 25, zur Nachrüstung der beiden Lokomotiven mit einer Funkfernsteuerung, welche für das Jahr 2025 vorgesehen war, wird hiermit aufgehoben.

MKB-MühlenkreisBus GmbH, 32423 Minden

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	110.888,00	141.009,00
II. Sachanlagen		
1. Streckenausrüstung	4,00	4,00
2. Fahrzeuge für Personenverkehr	1.386.538,00	881.047,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	393.278,00	387.825,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	5.925,00	5.925,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	121.657,44	159.764,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	674.086,89	54.410,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	100.268,66	45.123,35
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen einen Beteiligungsverhältnis besteht	73.288,11	147.553,69
4. sonstige Vermögensgegenstände	2.691.246,16	1.049.544,91
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	215.049,93	2.833.284,96
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8.798,51	4.631,67
	5.781.028,70	5.710.123,32

PASSIVA

	Stand 31.12.2023 EUR	Stand 31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	105.900,32	105.900,32
III. Gewinnrücklage	365.444,67	289.014,01
IV. Gewinnvortrag	3.577,93	3.577,93
V. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	-344.411,39	76.430,66
B. Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	0,00	18.230,00
sonstige Rückstellungen	1.437.477,57	636.741,57
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr: 254.232,00 €	279.958,32	267.198,37
2. erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr: 1.167.332,86 €	1.167.332,86	1.244.909,40
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr: 1.600.644,13 €	1.600.644,13	335.541,46
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr: 51.615,86 €	51.615,86	36.413,66
6. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 52.480,22 € (Vorjahr: 20.859,60 €) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 8.216,56 € (Vorjahr: 4.900,00 €)	92.808,33	1.676.308,70
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	20.680,10	19.857,24
	5.781.028,70	5.710.123,32

Gewinn- und Verlustrechnung
der
MKB-MühlenkreisBus GmbH, Minden
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	€	2023 €	2022 €
1. Umsatzerlöse	17.505.043,70		16.183.997,71
sonstige betriebliche Erträge	132.256,63	17.637.300,33	243.067,16
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.672.887,87		1.866.451,64
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.575.082,89	10.247.970,76	8.307.661,53
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	3.127.217,13		2.763.313,20
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	678.814,32	3.806.031,45	587.254,42
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		617.881,94	478.440,46
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.270.690,17	2.301.773,89
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	2,63
8. Erträge aus Beteiligungen		0,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		38.405,40	9.428,30
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-343.679,39	112.744,06
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	36.021,40
12. Ergebnis nach Steuern		-343.679,39	76.722,66
13. sonstige Steuern		732,00	292,00
14. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss		-344.411,39	76.430,66

A N H A N G

für das Geschäftsjahr 2023
der
MKB-MühlenkreisBus GmbH, Minden

I. Grundlagen

Für den Jahresabschluss waren gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages i. V. m. § 108 Abs. 1 Nr. 8 GO NRW die für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweis-Methoden

Das Gliederungsschema gemäß § 266 HGB wurde entsprechend der ersten Verordnung zur Änderung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen vom 13. Juli 1988 um folgende Positionen erweitert:
- 1. Streckenausrüstung
- 2. Fahrzeuge für Personenverkehr

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem.
§ 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.
Es wurden keine Abweichungen von in Vorperioden praktizierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Berichtsjahr vorgenommen.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils auch die entsprechenden Vorjahresbeträge angegeben.

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten unter 410 €. Diese werden den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zugeordnet.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Für die Abschreibungen seit dem Geschäftsjahr 2010 werden grundsätzlich die linearen Abschreibungsbeträge verrechnet. Auf die Zugänge zum beweglichen Anlagevermögen wird die “Pro rata temporis“-Regelung angewandt. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten umfassen auch Nebenkosten. Anschaffungspreisminderungen werden abgesetzt. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB.

Der Zugang an Geringwertigen Vermögensgegenständen bis 800 € wird direkt als sonstige betriebliche Aufwendungen erfasst.

Bei den **Finanzanlagen** sind die Anteile von 3,28 % am Stammkapital der OWL Verkehr GmbH zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Wahrung des Niederstwertprinzips.

Der Ansatz von **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen** erfolgt grundsätzlich zu Nennwerten; alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kredit-risiko sind berücksichtigt. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich in Höhe von 100.268,66 € um Forderungen gegen den Gesellschafter MKB.

Die Bewertung der **liquiden Mittel** erfolgt zu Nennwerten.

Die Vorauszahlungen für künftige Zeiträume sind im aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzt.

Das **Eigenkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bildung der **Rückstellungen** wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Alle **Verbindlichkeiten** sind zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 1.600.644,13 € gegenüber dem Gesellschafter MKB. Die vom Organträger MKB für ihre Organgesellschaft MKR zu zahlenden Umsatzsteuern wurden nicht weiterbelastet.

III. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagevermögen:
Der **Anlagenspiegel** gemäß § 268 Abs. 2 HGB ist dem Anhang beigefügt.

Eigenkapital:
Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital beträgt € 1.000.000; es wird gehalten von der Mindener Kreisbahnen GmbH mit Sitz in Minden.

Rückstellungen:
Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Verpflichtungen im Personalbereich sowie ausstehende Umlagezahlungen für Unfallabrechnungen der Omnibusse. Des Weiteren besteht eine Verpflichtung aus der zu erwartenden Endabrechnung für das Verkehrsjahr 2023 aus dem Öffentlichen Dienstleistungsauftrag zugunsten der Aufgabenträger sowie für die zu erwartende Endabrechnung aus der Einnahmeaufteilung für den Gemeinschaftstarif „Westfalentarif“ für die Jahre 2020 und 2021.

Verbindlichkeiten:
Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen bei den Verbindlichkeiten gegenüber den Kreditinstituten solche mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 26 T€. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr. Es besteht für ein Darlehen ein Auszahlungsanspruch von € 700.000,00, der im Januar 2024 abgerufen wurde. Insgesamt wird ein Volumen in Höhe von € 279.958,32 der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten durch Pfandrechte gesichert.

Rechnungsabgrenzungsposten:
Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält bereits vereinnahmte Erlöse aus Semester-Tickets für die Schüler- und Studentenbeförderung für das erste Quartal 2024.

IV. Ergänzende Angaben

Im Jahr 2023 waren durchschnittlich 92 Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahr: 82), darunter 80 gewerbliche Mitarbeiter (Vorjahr: 72) und 12 Angestellte (Vorjahr: 10).

Vom Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgeschlossene Geschäftsjahr von T€ 10 entfallen T€ 7 auf Abschlussprüfungsleistungen, T€ 1 auf Steuerberatungsleistungen sowie T€ 2 auf sonstige Beratungsleistungen.

V. Angaben zum Jahresergebnis

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 344.411,39 € aus der Gewinnrücklage zu entnehmen.

VI. Angaben zu Gesellschaftsorganen

Geschäftsführer war Herr Johannes Marg, Hamburg

Der **Aufsichtsrat** setzte sich wie folgt zusammen:

Dr. Oliver Vogt, Espelkamp, Vorsitzender
(Gymnasiallehrer)
Volker Hoppmann, Porta Westfalica,
Stellvertretender Vorsitzender (Gewerkschaftssekretär)
Melanie Hövert, Porta Westfalica
(examinierte Altenpflegerin)
Lutz Abruszat, Minden
(Kreisgeschäftsführer des CDU-Kreisverbandes Minden-Lübbecke)
Ali Doğan, Minden ab 01.02.2023
(Landrat)
Jörg-Michael Schrader, Minden bis 31.01.2023
(Kreiskämmerer)

Von der Gesellschaft erhielten der Geschäftsführer und die Aufsichtsratsmitglieder keine Bezüge.

VII. Nachtragsbericht

Eine vorübergehende Liquiditätskrise zu Jahresbeginn 2024 konnte im März 2024 zunächst überwunden werden.

Minden, 31. März 2024

MKB-MÜHLENKREISBUS GMBH
vertreten durch die Geschäftsführung

Johannes Marg
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023

MKB-MühlenkreisBus GmbH

		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
		Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge Umbuchungen(-/+)	Stand 31.12.2023	Stand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2023	Stand 31.12.2022
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände										
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	359.634,51	75.865,00	0,00	435.499,51	218.625,51	105.986,00	0,00	324.611,51	110.888,00	141.009,00
II.	Sachanlagen										
	1. Streckenausrüstung	4,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	4,00
	2. Fahrzeuge für Personenverkehr	8.391.982,01	890.577,68	26.783,38	9.255.776,31	7.510.935,01	385.086,68	26.783,38	7.869.238,31	1.386.538,00	881.047,00
	3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	801.495,47	132.262,26	0,00	933.757,73	413.670,47	126.809,26	0,00	540.479,73	393.278,00	387.825,00
		9.193.481,48	1.022.839,94	26.783,38	10.189.538,04	7.924.605,48	511.895,94	26.783,38	8.409.718,04	1.779.820,00	1.268.876,00
III.	Finanzanlagen										
	Beteiligungen	5.925,00	0,00	0,00	5.925,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.925,00	5.925,00
	Anlagevermögen insgesamt	9.559.040,99	1.098.704,94	26.783,38	10.630.962,55	8.143.230,99	617.881,94	26.783,38	8.734.329,55	1.896.633,00	1.415.810,00

Anlage zum Anhang

MKB-MühlenkreisBus GmbH, Minden

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

Ihrer öffentlichen Zwecksetzung kommt die Gesellschaft in der überwiegenden Durchführung von Linienverkehren und der Durchführung von Schülerbeförderungen nach. Die Gesellschaft ist als Konzessionär im genehmigten Linienverkehr im Kreis Minden-Lübbecke sowie den angrenzenden Landkreisen tätig. Die eigenen Konzessionen im Linienverkehr nach PBefG weisen wurden im Jahr 2023 neu konzessioniert und haben nahezu sämtlich Laufzeiten bis zum 30.11.2033.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2023 ist das BIP in Deutschland preisbereinigt seit dem 4. Quartal gesunken, was im Jahresvergleich ein leichtes Minus von 0,3 % ausmacht. In Deutschland hat sich die Nachfrage in Sozialtransportsystemen durch die Einführung des Deutschlandtickets unterschiedlich ausgewirkt. In NRW hat sich die Zahl der Fahrgäste im SPNV zu 2019 um 82 % gesteigert, während im ÖPNV noch ein Rückgang von 9 % zu 2019 aufzuholen ist. Das BMDV untersucht verschiedene Szenarien zur Fortentwicklung unter Beibehaltung des Deutschlandtickets sowie einer möglichen Ausweitung der Taktangebote, so dass aktuell kein Kostendeckungsgrad angegeben wird. Es wird unter dem Aspekt der Verkehrs- und Antriebswende zu weiteren Veränderungen kommen.

2. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr teilen sich die Geschäftsfelder in den Bereich Linienverkehr Minden mit 43,5 % und Linienverkehr Lübbecke mit 55,1 % der Erträge und auf den Gelegenheits- sowie Schülerspezialverkehr mit 1,4 % der Erträge.

Im Berichtsjahr entstand ein Jahresfehlbetrag von 344.411,39 € nach Jahresüberschüssen in den Vorjahren.

Die Kennzahlen zur Struktur der GuV zeigen zum Vorjahr durch den Verlust durchweg verschlechterte Werte, da die Geschäftsentwicklung unter den Vorgaben der zusätzlichen Beauftragung für zwei Linien sowie den Vorbereitungen für den neuen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag verlaufen ist.

3. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Die Ertragslage ist gekennzeichnet durch die Entwicklung und Fortführung der Verkehre in den Linienbündeln A „Lübbecke und Umgebung“ und C „Minden und Umgebung“. Da die wesentliche Kundengruppe in unserem ÖPNV die Schülerbeförderung darstellt, unterliegen die Fahrgastzahlen keinen kurzfristigen gravierenden Schwankungen. Im Berichtsjahr sind insbesondere die Schulträger im Linienbündel C Minden auf das Deutschland-Ticket umgestiegen, was gerade im regionalen und überörtlichen Verkehr für geringere Einnahmen sorgt. Im LB A Lübbecke wurden zusätzliche Erlöse über die vertraglichen Vereinbarungen zum „SchülerTicket Westfalen“ erzielt, jedoch steigt allgemein der kommunale Defizitausgleich.

b) Finanzlage

Die Kapitalstruktur hat sich durch die Steigerung der Bilanzsumme zu Lasten des Eigenkapitals entwickelt. Die Eigenkapitalquote beträgt 19,5 %, unter Berücksichtigung der Deckungsgrade verbleibt ein Investitionsrahmen.

Das Fremdkapital gliedert sich in mittel- und kurzfristige Verbindlichkeiten. Die Darlehen sind bis zur vollständigen Rückzahlung zinsgebunden.

Darüber hinaus hat unsere Gesellschaft eine Kreditlinie in der Höhe von 200,0 Tsd. €, so dass kurzfristige Liquiditätsengpässe überbrückt werden können.

Unsere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Stichtag 20,2 % der Bilanzsumme und werden regelmäßig innerhalb der vorgegebenen Zahlungsfristen beglichen.

Es bestehen keine Anwartschaften auf Pensionen, so dass in den Rückstellungen keine Pensionsrückstellungen enthalten sind.

Langfristige Anlagen sollen fristenkongruent finanziert werden. Die liquiden Mittel liegen stichtagsbedingt unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten. Die Liquiditätslage ist abhängig von den Zahlungsströmen für die Verkehrsgebiete, hier sind versetzte Zeiträume zwischen Einnahmen (insbesondere bei Ausgleichsleistungen) und Ausgaben zu berücksichtigen. Für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit auch im Hinblick auf die Anforderungen des geltenden Nahverkehrsplans ist die Kapitalausstattung (Innen-/Außenfinanzierung) der Gesellschaft zu verbessern.

c) Vermögenslage

Im Berichtsjahr erfolgten durch eine kurzfristige Beauftragung zur Übernahme von Fahrleistungen von einem Wettbewerber Investitionen in Fahrzeuge; daneben war stichtagsbedingt zum Jahresende eine erhöhte Anzahl von Fahrzeugen vorhanden. Hierdurch hat sich die Struktur zu Gunsten des Anlagevermögens verändert. Die Anlagenintensität ist folglich von 24,8 % auf 32,8 % gestiegen. Die Finanzlage ist nur eingeschränkt als gesichert zu beurteilen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist unter Ausnutzung von Skontovorteilen zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Gesamtkapitalrendite beträgt im Berichtsjahr -5,33 %, die Umsatzrentabilität beträgt -1,82 %. Der Cash-Flow beträgt 349,5 Tsd. €, während die Investitionen in das Sachanlagevermögen 1.022,8 Tsd. € ausmachen.

5. Gesamtaussage

Der ÖDA des Kreises Minden-Lübbecke kann langfristig den Fortbestand der Gesellschaft sichern und soll zur Milderung von Liquiditätsschwankungen beitragen. Hier-durch ließen sich auch die höher als im Wirtschaftsplan vorgesehenen Kosten für das Berichtsjahr ausgleichen, jedoch entstand der Verlust aus der Anwendung der Endabrechnung des Verkehrsvertrages für das Vorjahr 2022.

III. Nachtragsbericht

Eine vorübergehende Liquiditätskrise zu Jahresbeginn 2024 konnte im März 2024 überwunden werden. Für unser Unternehmen erwarten wir im Rahmen des Öffentlichen Dienstleistungsauftrags den entsprechenden Ausgleich, auch soweit Erlösminderungen und -ausfälle durch das Deutschlandticket weiter entstehen. Damit wird insgesamt unser Ergebnis 2024 gemäß dem genehmigten Wirtschaftsplan einen Gewinn von 45,2 Tsd. € ausweisen.

IV. Prognosebericht

Wir beurteilen die Entwicklung des Unternehmens für 2024 verhalten optimistisch. Der Aufgabenträger hat die politische Beauftragung für den bisherigen Leistungsrahmen seit 12/2023 durch einen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag bis November 2033 vorgenommen. Das Leistungsniveau ist als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge sicher zu stellen und den Ausgleich eventuell entstehender Verluste vorzunehmen. Damit sind die eigenen Konzessionen und die wirtschaftliche Basis langfristig gesichert. Veränderungen im Leistungsniveau der Linienverkehre sind im Einvernehmen mit den kommunalen Aufgabenträgern umsetzbar. Die Leistung basiert auf dem beschlossenen Nahverkehrsplan für die Kreise im Verkehrsgebiet. Die stark steigenden Defizitausgleiche führen zu Verzögerungen und Diskussionen auf politischer Seite, jedoch gehen wir hier erst mittelfristig von möglichen Leistungsänderungen aus.

Die Debatte über Kosten- und Preisentwicklungen haben die Vorhaben der Energie- und Antriebswende aktuell in den Hintergrund treten lassen, möglicherweise sind langfristig positive Auswirkungen auf die Inanspruchnahme von ÖPNV und SPNV möglich.

Wir werden alle Anstrengungen unternehmen, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Bezüglich der Risiken verweisen wir auf unseren Risikobericht.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die Sicherung der Liquidität des Unternehmens ist durch die sinkende Nutzerfinanzierung der Verkehre permanente Aufgabe. Gleichfalls ist das steigende Kostenniveau, insbesondere für Subunternehmerleistungen, weiter zu beobachten. Verbindlichkeiten werden innerhalb vereinbarter Zahlungsfristen unter Ausnutzung von möglichen Skontoerträgen beglichen. Das Mahnwesen ist effizient gestaltet, Forderungsausfälle sind daher die Ausnahme.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein Liquiditätsstatus erstellt, der fortlaufend aktualisiert wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen.

Wie für das Jahr 2022 ist der Umgang mit der Abrechnung des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages für das Jahr 2023 schwer abzuschätzen, da für das Jahr 2023 wegen der beiden Verträge zwei unterschiedliche Kostenrahmen gelten.

Für den Altvertrag sind durch die Ansammlung der Abrechnungen der Einnahmeaufteilung von 2020 bis 2022 möglicherweise Rückzahlungsbeträge aufzuwenden, die für eine angemessene Rückstellung nicht belastbar kalkuliert werden konnten.

Die Qualitätsanforderungen des neuen Öffentlichen Dienstleistungsauftrages sind so umfassend, dass diese mit den vorhandenen Ressourcen nicht geleistet werden können. Zusätzliche Kapazitäten ohne Erlösbezug führen lediglich zu weiter steigenden Defiziten aus den Verkehrsleistungen, so dass hier eine Klarstellung notwendig ist.

2. Chancenbericht

Die Gesellschaft verfügt über langjährige Bestandskunden, ein Großteil im Linienverkehr sind öffentliche Auftraggeber. Im Rahmen des neuen Öffentlichen Dienstleistungsauftrages können weitere Verkehrsleistungen nach den Vorgaben und Fristen des gültigen Nahverkehrsplans beauftragt werden. Durch die Vorhaltung eines eigenen Fahrschulomnibusses besteht ein weiteres Angebot für die notwendigen Ausbildungsschritte, um dem bestehenden Fachkräftemangel abzuhelfen. Im unternehmerischen Bereich gibt es immer Möglichkeiten, weitere Aufträge zu generieren oder sich aktiv am heimischen Markt zu bewerben.

3. Gesamtaussage

Der Auftragsbestand ist durch die konzessionierten Verkehre langfristig gesichert. Das Unternehmen ist in der jetzigen vertraglichen Gestaltung der Verkehre fest positioniert, die im Verkehrsgebiet befindlichen Kommunen als unsere Auftraggeber sind grundsätzlich in die Situation der Haushaltssicherung einzustufen, die Auswirkungen hieraus schwierig abzuleiten. Das derzeitige System der Poolabrechnungen und die damit verbundenen Liquiditätsschwankungen erschweren die vom Unternehmen angestrebte konservative Risikopolitik.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft hat keine Währungsrisiken, derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt. Langfristig finanziert sich die Gesellschaft über das vorhandene Eigenkapital, Dispositionslinien werden eingehalten. Es besteht eine langjährige Geschäftsbeziehung regionalen Kreditinstituten sowie für einzelne Bankgeschäfte zu weiteren, auch zu bundesweit tätigen Geschäftsbanken.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Minden, 31. März 2024

Marg
Geschäftsführer

MKB-MÜHLENKREISBUS

Kommt von hier und kommt gut an

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dezember 2023

(für Aufsichtsratssitzung am 19.12.2023)

mkb
MKB-MÜHLENKREISBUS
Kommt von hier und kommt gut an

Inhaltsverzeichnis

- Ergebnisplanung 2024 Seite 1 - 7
- Erfolgsplanung 2024 bis 2027 Seite 8 - 12
- Bewegungsbilanz Seite 13 - 14
- Investitionsplan Seite 15 - 16
- Stellenplan Seite 17 - 18

mkb

Wirtschaftsplan 2024

Ergebnisplanung (kumuliert)

Gesamt	Erläute-rungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		16.257,5	16.520,5	20.927,0
2. sonstige betriebliche Erträge		297,5	273,8	312,5
		16.555,0	16.794,3	21.239,5
3. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.974,1	1.709,9	2.017,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		7.907,6	8.526,9	11.437,0
4. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter		3.144,5	3.017,6	3.382,8
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		661,5	645,0	751,9
5. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		621,6	802,2	930,3
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.218,7	2.424,3	2.592,3
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		2,0	0,0	82,0
9. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**25,0**	-331,6	46,2
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6,5	4,4	0,0
11. Ergebnis nach Steuern		18,5	-336,0	46,2
12. sonstige Steuern		0,0	0,8	1,0
13. **Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.**		18,5	-336,8	45,2
nachr. Kommunaler Ausgleich/Defizitbedarf		**3.596,1**	**4.959,1**	**7.374,7**

mkb

Wirtschaftsplan 2024

Ergebnisplanung (bereichsbezogen)

I. LB C	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1.				
Umsatzerlöse		6.268,1	5.399,0	6.347,9
Kommunaler Ausgleich/Defizitbedarf		-80,9	1.714,2	3.930,0
2.				
sonstige betriebliche Erträge		155,0	194,2	171,5
		6.342,2	7.307,4	10.449,4
3.				
Materialaufwand:				
a)				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.138,3	1.011,1	1.180,4
b)				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.646,8	2.759,2	5.135,3
4.				
Personalaufwand:				
a)				
Löhne und Gehälter		1.530,5	1.499,1	1.712,6
b)				
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		330,9	324,3	376,3
5.				
Abschreibungen:				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		399,7	492,6	661,4
6.				
sonstige betriebliche Aufwendungen		1.242,2	1.305,6	1.323,9
7.				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,0	0,0	0,0
8.				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		1,0	0,0	59,0
9.				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-947,1	-84,5	0,5
10.				
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	0,0	0,0
11.				
Ergebnis nach Steuern		-947,1	-84,5	0,5
12.				
sonstige Steuern		0,0	0,5	0,6
13.				
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.		-947,1	-85,0	-0,0

II. LB A	Erläute-rungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1.				
Umsatzerlöse		6.190,8	5.948,4	7.049,5
Kommunaler Ausgleich/Defizitbedarf		768,0	3.244,9	3.444,7
2.				
sonstige betriebliche Erträge		140,0	79,2	141,0
		7.098,8	9.272,5	10.635,2
3.				
Materialaufwand:				
a)				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		795,8	673,8	811,2
b)				
Aufwendungen für bezogene Leistungen		5.008,0	5.636,0	6.251,7
4.				
Personalaufwand:				
a)				
Löhne und Gehälter		1.566,0	1.469,0	1.636,9
b)				
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		330,3	320,8	375,7
5.				
Abschreibungen:				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		220,5	309,6	268,9
6.				
sonstige betriebliche Aufwendungen		1.088,9	1.118,0	1.267,4
7.				
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,0	0,0	0,0
8.				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		1,0	0,0	23,0
9.				
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.911,7	-254,7	0,5
10.				
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	0,0	0,0
11.				
Ergebnis nach Steuern		-1.911,7	-254,7	0,5
12.				
sonstige Steuern		0,0	0,4	0,5
13.				
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.		-1.911,7	-255,0	0,0

III. Schülerspezialverkehr	Erläute-rungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		130,0	150,0	75,0
2. sonstige betriebliche Erträge		0,0	0,0	0,0
		130,0	150,0	75,0
3.. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		20,0	12,0	3,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		80,0	130,2	50,0
4. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter		31,0	23,5	5,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		0,0	0,0	0,0
5. Abschreibungen:				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,0	0,0	0,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		0,0	0,0	0,0
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		0,0	0,0	0,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1,0	-15,7	17,0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	2,2	0,0
11. Ergebnis nach Steuern		-1,0	-17,9	17,0
12. sonstige Steuern		0,0	0,0	0,0
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.		-1,0	-17,9	17,0

IV. Gelegenheitsverkehr	Erläute-rungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		75,0	64,0	80,0
2. sonstige betriebliche Erträge		0,0	0,5	0,0
		75,0	64,5	80,0
3. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		20,0	13,0	22,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,0	1,5	0,0
4. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter		28,0	26,0	28,3
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		0,0	0,0	0,0
5. Abschreibungen: auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,0	0,0	0,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1,0	0,7	1,0
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		0,0	0,0	0,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		26,0	23,3	28,2
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6,5	2,2	0,0
11. Ergebnis nach Steuern		19,5	21,1	28,2
12. sonstige Steuern		0,0	0,0	0,0
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.		19,5	21,1	28,2

mkb
MKB-MÜHLENKREISBUS
Kommt von hier und kommt gut an

Anlage zur Ergebnisplanung 2024/Erfolgsplanung 2025 - 2027

Ergebnisplan und Erfolgsplanung
Die Planung basiert auf dem neuen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag ab dem 01.12.2023, der zum aktuellen Zeitpunkt angewiesen wurde.

Die Umsatzerlöse im ÖPNV (LB C und A) sind noch von der Einführung des Deutschland-Tickets sowie den damit verbundenen Umstellungen bei den Schulwegtickets geprägt. Jedoch wollen wir von höheren Erlösen ausgehen, da auch die Prognosen der Tarifgesellschaft keine Mindereinnahmen vorsehen. Daher können im Jahr 2024 keine Ausgleichszahlungen oder fremde Finanzmittel eingeplant werden, so dass die Fehlbeträge der Umsatzerlöse vorrangig von den bedienten Kommunen aufzubringen sind.
Für die Abrechnung des Jahres 2022 besteht eine Rückzahlungsverpflichtung der Gesellschaft in Höhe von 340 Tsd. €, die berücksichtigt wurde. Für die Einnahmen aus der Einnahmeaufteilung wurden für das Jahr 2023 die Abrechnungen der Jahre 2017 – 2021 eingeplant.
Wir gehen weiter von einer Erholung der Nachfrage aus, die Besetzungsgrade der Fahrzeuge gerade zu den Schulzeiten steigen, so daß partiell steigende Kapazitäten notwendig erscheinen.

Im Schülerspezialverkehr sind durch die Kostensteigerungen negative Ergebnisse entstanden. Daher haben wir uns an der Ausschreibung der Fahrleistung für die Stadt Minden nicht erneut beworben, die weiteren Verkehre in dem Bereich sind auskömmlich, so daß ab 2024 wieder ein positives Ergebnis erwartet wird.

Im Gelegenheitsverkehr war die Entwicklung nach dem erfolgreichen Jahr 2022 im Jahr 2023 auch aufgrund von fehlendem Fahrpersonal verhalten, wir gehen ab 2024 wieder von möglichen Umsatzsteigerungen aus.

Die Gemeinkostensätze für die Hilfskostenstellen Fuhrpark und Allgemein sollen nach der Veränderung 2023 für 2024 beibehalten werden. Auf die Defizitverteilung in den Linienbündeln ändert sich hierdurch wenig.
Im Materialaufwand stehen die Aufwendungen insbesondere für Treibstoffe im Fokus, die schwer zu planen sind. Für 2024 wird zunächst mit geringen Steigerungen gerechnet, ein Mehraufwand entsteht durch die Beauftragung für die Linie 408 seit August 2023.

Für die Subunternehmerleistung wurde für den Vertragsschluß eine öffentliche Ausschreibung über die Neuvergabe durchgeführt. Dabei wurde eine Kostenabschätzung vorgenommen, die auf Basis der vorangegangenen Erhöhungen von 40 % seit 2023 eine weitere Kostensteigerung von 15 – 20 % berücksichtigt hat. Die Ausschreibungsergebnisse liegen teilweise bis zu 40 % über der Prognose, so daß allein hieraus aktuell ein zusätzliches Defizit von 1,65 Mio € zu planen war.

Die Auftragnehmer haben in den Verhandlungsrunden begründet, daß neben dem Fahrermangel auch der Fahrzeugpark an die Anforderungen des Nahverkehrsplans anzupassen ist.

Für die „CVD-Fahrzeuge" sind ab 2025 zusätzliche Aufwendungen vorzusehen, unter Berücksichtigung der öffentlichen Zuschüsse entsteht eine monatliche Rate von 7,0 Tsd. € je Fahrzeug.
Im Personalaufwand sind nach Absprache mit der mhv Mehraufwendungen vorzusehen, die auf Jahresbasis 7,5 % ausmachen. Aufgrund der noch bestehenden Inflation ist die Höhe konservativ gerechnet, für den eigenen Haustarif wurde mit einer Anhebung von 5,0 % ab 01.10.2024 kalkuliert.

Bei den Abschreibungen sind für den neuen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag Investitionen durchzuführen, um das Durchschnittsalter nicht weiter ansteigen zu lassen und die Qualitätsanforderungen zu erfüllen. Wir sehen daher für 2024 die Ersatzbeschaffung von sechs Standard-KOM für das LB C vor. Aufgrund des technischen Standes und der finanziellen Rahmenbedingungen für alternative Antrieben sind mit Stand heute bis 2026 Beschaffungen in konventioneller Dieseltechnik (Euro 6) vorzunehmen.
Das Abstellen auf die „CVD-Vorgabe" führt zu einer Abhängigkeit eines technologischen Sachstandes auf dem heutigen Niveau.

Durch die Einführung von Azubi-Tickets, Deutschland-Tickets, Solidarbeiträgen für nicht fahrtberechtigte Schüler entsteht eine höhere Nachfrage insbesondere im Schulverkehr. Hieraus entstehen berechtigte Forderungen nach angemessenen Kapazitäten. Zur Ermittlung der Nachfrage wurden bislang manuelle Zählungen durchgeführt, die wenig verläßlich sind. Daher sollen in den nächsten Jahren alle eigenen Fahrzeuge mit Baujahr ab 2015 mit einer optischen/digitalen Besetztermittlung nachgerüstet werden. Im Jahr 2024 soll zunächst mit den Gelenk-KOM begonnen werden, um Erfahrungen zu sammeln.

Zur Vorbereitung einer Umstellung auf alternative Antriebe wurden die Planansätze aus 2023 beibehalten. Im Rahmen der Verhandlungen zum neuen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag wurde beschlossen, zum ersten Revisionstermin weiter über die Thematik zu beraten.
Für die Infrastruktur wurden Pauschalwerte für eine Beschaffung im Jahr 2025 eingesetzt, die ab diesem Zeitpunkt für steigende Abschreibungen sorgen.

Im sonstigen Aufwand sind überwiegend ähnliche Aufwendungen zu erwarten. Unfall- und Versicherungsaufwendungen sind schwer zu kalkulieren, leicht steigende Aufwendungen werden für Mietaufwendungen sowie die Service-Gesellschaften Westfalentarif und OWLV vorgesehen.

Insgesamt entstehen ab 2024 wieder deutlich höhere kommunale Defizitanteile, die auch gegenüber der mhv kommuniziert wurden. Ab 2024 wird danach der monatliche Abschlag zunächst auf mindestens 600 Tsd. € steigen, um die Vorfinanzierung durch die mkr zu verringern. Dieses wird ebenso von den finanzierenden Banken erwartet, um die Liquiditätshilfen durch die mkb abbauen zu können. Weiterhin besteht der Ansatz zur Einräumung eines Betriebsmittelkredites/Kassenkredites für laufende Zwecke in Höhe von ca. 1/8 des Jahresumsatzes.

mkb

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez 23

Erfolgsplan (kumuliert)

Gesamt	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		16.257,4	16.520,5	20.927,0	21.421,2	21.051,5	21.314,2
2. sonstige betriebliche Erträge		297,5	273,8	312,5	150,0	245,0	257,5
		16.554,9	16.794,3	21.239,5	21.571,2	21.296,5	21.571,7
3. Materialaufwand:							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.974,0	1.709,9	2.017,0	2.026,5	1.825,0	1.827,5
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		7.907,6	8.526,9	11.437,0	11.742,0	11.599,4	11.820,4
4. Personalaufwand:							
a) Löhne und Gehälter		3.144,5	3.017,6	3.362,8	3.480,3	3.585,6	3.694,1
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		661,6	645,0	751,9	782,6	807,2	833,0
5. Abschreibungen:							
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		621,6	802,2	930,3	762,1	632,5	486,9
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		2.218,7	2.424,3	2.592,3	2.633,8	2.725,3	2.810,9
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		2,0	0,0	82,0	97,5	77,0	53,5
9. **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		24,9	-331,6	46,2	46,4	44,5	45,5
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6,5	4,4	0,0	7,5	8,0	8,5
11. Ergebnis nach Steuern		18,5	-336,0	46,2	38,9	36,5	37,0
12. sonstige Steuern		0,0	0,8	1,0	1,0	1,0	1,0
13. **Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag**		18,5	-336,8	45,2	37,9	35,5	36,0
nachr. Kommunaler Ausgleich/Defizitbedarf		3.596,1	4.959,1	7.374,7	7.795,4	7.354,5	7.486,7

mkb

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Erfolgsplan (bereichsbezogen)

LLB C	Erläuterungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1.							
Umsatzerlöse		6.266,6	5.399,0	6.347,9	6.378,3	6.413,9	6.474,1
Kommunaler Ausgleich/Defizitbedarf		943,1	1.714,2	3.930,0	4.202,2	4.098,4	4.234,4
2.							
sonstige betriebliche Erträge		156,5	194,2	171,5	81,5	156,5	161,5
		7.366,2	7.307,4	10.449,4	10.662,0	10.668,8	10.870,0
3.							
Materialaufwand:							
a)							
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		1.138,3	1.011,1	1.180,4	1.166,4	1.070,3	1.105,7
b)							
Aufwendungen für bezogene Leistungen		2.789,6	2.759,2	5.135,3	5.272,0	5.392,0	5.545,4
4.							
Personalaufwand:							
a)							
Löhne und Gehälter		1.519,5	1.499,1	1.712,6	1.759,2	1.812,0	1.866,1
b)							
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		331,2	326,3	376,3	388,6	400,8	413,4
5.							
Abschreibungen:							
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		401,1	492,6	661,4	617,2	500,6	420,8
6.							
sonstige betriebliche Aufwendungen		1.185,5	1.305,6	1.323,9	1.377,7	1.427,0	1.470,4
7.							
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.							
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1,0	0,0	59,0	80,3	65,5	47,8
9.							
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0,0	-84,5	0,5	0,6	0,6	0,5
10.							
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.							
Ergebnis nach Steuern		0,0	-84,5	0,5	0,6	0,6	0,5
12.							
sonstige Steuern		0,0	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6
13.							
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		0,0	-85,0	-0,0	0,0	0,0	-0,0

II. LB A	Erläute-rungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vort. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1.							
Umsatzerlöse		6.189,8	5.948,4	7.049,5	7.082,6	7.110,7	7.173,4
Kommunaler Ausgleich/Defizitbedarf		2.653,0	3.244,9	3.444,7	3.593,2	3.256,1	3.252,3
2.							
sonstige betriebliche Erträge		141,0	79,2	141,0	68,5	88,5	96,0
		8.983,8	9.272,5	10.635,2	10.744,3	10.455,3	10.521,7
3.							
Materialaufwand:							
a)							
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		795,8	673,8	811,2	831,7	723,8	688,8
b)							
Aufwendungen für bezogene Leistungen		5.038,0	5.636,0	6.251,7	6.414,9	6.147,3	6.212,5
4.							
Personalaufwand:							
a)							
Löhne und Gehälter		1.566,0	1.469,0	1.636,9	1.686,0	1.736,6	1.789,0
b)							
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		330,3	320,8	375,7	394,0	406,4	419,6
5.							
Abschreibungen:							
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		220,5	309,6	268,9	144,9	131,9	66,1
6.							
sonstige betriebliche Aufwendungen		1.032,2	1.118,0	1.267,4	1.255,1	1.297,3	1.339,5
7.							
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8.							
Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		1,0	0,0	23,0	17,3	11,5	5,8
9.							
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-0,0	-254,7	0,5	0,4	0,5	0,5
10.							
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.							
Ergebnis nach Steuern		-0,0	-254,7	0,5	0,4	0,5	0,5
12.							
sonstige Steuern		0,0	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
13.							
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-0,0	-255,0	0,0	-0,0	0,0	0,0

III. Schülerspezialverkehr	Erläute-rungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		130,0	150,0	75,0	80,0	82,5	85,0
2. sonstige betriebliche Erträge		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
		130,0	150,0	75,0	80,0	82,5	85,0
3. Materialaufwand:							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		20,0	12,0	3,0	3,5	3,5	4,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		80,0	130,2	50,0	55,0	60,0	62,5
4. Personalaufwand:							
a) Löhne und Gehälter		31,0	23,5	5,0	6,0	7,0	8,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Abschreibungen:							
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge.		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen.		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1,0	-15,7	17,0	15,5	12,0	10,5
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	2,2	0,0	2,5	2,5	2,5
11. Ergebnis nach Steuern		-1,0	-17,9	17,0	13,0	9,5	8,0
12. sonstige Steuern		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.		-1,0	-17,9	17,0	13,0	9,5	8,0

IV. Gelegenheitsverkehr	Erläute-rungen	2023 Soll Tsd. €	2023 vorl. Ist Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Umsatzerlöse		75,0	64,0	80,0	85,0	90,0	95,0
2. sonstige betriebliche Erträge		0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
		75,0	64,5	80,0	85,0	90,0	95,0
3. Materialaufwand:							
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		20,0	13,0	22,5	25,0	27,5	29,0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Personalaufwand:							
a) Löhne und Gehälter		28,0	26,0	28,3	29,1	30,0	31,0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützungen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Abschreibungen:							
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1,0	0,7	1,0	1,0	1,0	1,0
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		26,0	23,3	28,2	29,9	31,5	34,0
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		6,5	2,2	0,0	5,0	5,5	6,0
11. Ergebnis nach Steuern		19,5	21,1	28,2	24,9	26,0	28,0
12. sonstige Steuern		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		19,5	21,1	28,2	24,9	26,0	28,0

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez 23

Bewegungsbilanz

Mittelverwendung		2023 Soll Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2025 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon:						
I. Linienbündel C Minden und Umgebung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
II. Linienbündel A Lübbecke und Umgebung		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
III.Schülerspezialverkehr		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV.Gelegenheitsverkehr		0,0	0,0	0,0	0,0 *	0,0 *
Investitionen in Sachanlagen		472,0	1.975,5	90,8	2.000,0	2.000,0
davon:						
I. Linienbündel C Minden und Umgebung		197,0	1.862,6	65,4	1.000,0	1.000,0
II. Linienbündel A Lübbecke und Umgebung		275,0	112,9	25,4	1.000,0	1.000,0
III.Schülerspezialverkehr		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
IV.Gelegenheitsverkehr		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zunahme liquide Mittel		40,9	0,0	389,1	0,0	0,0
Darlehenstilgungen		267,2	303,6	320,0	615,3	678,1
Summe Mittelverwendung		780,1	2.279,1	799,9	2.615,3	2.678,1

* Beschaffung von Elektro-Omnibussen (Leasingfahrzeuge)

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez 23

Bewegungsbilanz

Mittelherkunft		2023 Soll Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2024 Soll Tsd. €	2026 Soll Tsd. €	2027 Soll Tsd. €
1. Selbstfinanzierung		640,1	409,1	799,9	615,3	678,1
Abschreibungen		621,6	930,3	762,1	632,5	486,9
Gewinn		-336,8	45,2	37,9	35,5	36,0
Abnahme liquide Mittel		355,3	-566,4	-0,1	-52,7	155,2
2. Fremdfinanzierung		140,0	1.870,0	0,0	2.000,0	2.000,0
Darlehen						
Bankdarlehen zur Finanzierung der (Lade-)Infrastruktur für die Vorhaltung von Elektro-Omnibussen					2.000,0	2.000,0
Bankdarlehen zur Finanzierung der Ersatzbeschaffung von sechs Standard-Omnibussen Fahrzeugklasse EG-M3			1.800,0			
Fördermittel						
Zuschuß Beschaffung Bürgerbus Espelkamp (aus 2023)		70,0	70,0			
Zuschuß Beschaffung Bürgerbus Hille		70,0				
Summe Mittelherkunft		780,1	2.279,1	799,9	2.615,3	2.678,1

mkb
MKB-MÜHLENKREISBUS
Kommt von hier und kommt gut an

Anlage zur Bewegungsbilanz

Die Darlehenstilgungen beziehen sich 2023 und 2024 auf das neu aufgenommene Darlehen der Sparkasse Minden-Lübbecke über 1.100 Tsd. €, von dem aktuell 400 Tsd. € ausgezahlt sind.
Für die Ersatzbeschaffungen im Jahr 2024 ist ein zusätzliches Darlehen über 1.800 Tsd. € eingeplant, das mit aktuell 6 % kalkuliert wurde. Die Zuwendung für die Beschaffung des Bürgerbusses Espelkamp wird in das Jahr 2024 übertragen, da noch keine Beschaffung erfolgt ist.
Die Veränderung der liquiden Mittel ergibt sich händisch aus den jeweiligen Jahresergebnissen.
Die Beschaffung der Infrastruktur für die „CVD-Fahrzeuge" ist vollständig über Fremdkapital zu leisten, was ab dem Jahr 2025 dargestellt ist.

mkb

Wirtschaftsplan 2024

Stand: Dez. 23

Investitionsplan

Investitionsmaßnahmen 2024	Tsd. €
I. Linienbündel C Minden und Umgebung	
Fahrgastzählsystem Linienverkehr für 7 Gelenkomnibusse	62,6
6 Standard-Niederflur-KOM Fahrzeugklasse EG-M3, Ersatzbeschaffung	1.800,0
	1.862,6
II. Linienbündel A Lübbecke und Umgebung	
Ersatzbeschaffung von Niederflurfahrzeug Bürgerbus Espelkamp (Übertrag aus 2023)	95,0
Fahrgastzählsystem Linienverkehr für 2 Gelenkomnibusse	17,9
	112,9
III. Schülerspezialverkehr	
	0,0
IV. Gelegenheitsverkehr	
	0,0
V. Investitionsbedarf gesamt:	1.975,5

mkb
MKB-MÜHLENKREISBUS
Kommt von hier und kommt gut an

Anlage zum Investitionsplan

Die Beschaffung aus dem Jahr 2023 (Bürgerbus Espelkamp) wurde in das Jahr 2024 übertragen. Die Ersatzbeschaffung des Pkw Vito wird aktuell nicht verfolgt.
Im Jahr 2023 wurden wegen der kurzfristigen Zubestellung der Linie 408 (Minden-Porta Westfalica, Linienbündel Regionalverkehr) zwei gebrauchte Standard-Gelenkomnibusse beschafft, zwei gebrauchte Standard-Omnibusse.

Für Schwachlastverkehre sowie Bedarfsverkehre wurde neben dem neuen KOM 155 der gebrauchte KOM 156 beschafft.

Für das Jahr 2024 wurden neu sechs gebrauchte Standard-Omnibusse sowie der Bürgerbus Espelkamp mit zugehörigem Zuschuss angesetzt. Für den Bürgerbus Espelkamp wurde ebenso ein Zuschuss in Höhe von 70 Tsd. € angesetzt.
Langfristig sind für die „CVD-Umsetzung" die Beschaffung der notwendigen Infrastruktur als Eigentum mit Fremdfinanzierung geplant. Dabei wurde eine übliche Nutzungszeit von 10 Jahren sowie ein Kalkulationszins von 6 % angesetzt. Die Anschaffungskosten für die notwendige Infrastruktur können aktuell lediglich geschätzt werden.

Für die Fahrzeuge mit alternativen Antrieben ist aufgrund der Kapitalausstattung sowie dem Konstrukt des Verkehrsvertrages aus heutiger Sicht lediglich eine Leasinglösung möglich. Aufgrund der nicht absehbaren Zeitdauer zur Umsetzung wurden diese gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 wieder entnommen.

mkb

Stellenplan

Bereich	Stellen-nummer	Stellenbezeichnung (w/m/d)	Kompetenzen/ Vollmachten	Eingruppierung HTV	Soll 2023	Soll 2024	Ist per 30.06.2023	
04 Geschäftsentwicklung								
Geschäftseinheit Straße	04.03.0	Leiter (Bereich Betrieb)	Verkehrsleiter	EG 7	1,00	1,00	1,00	
	04.03.1	Leiter (Bereich Koordination)	stv. Verkehrsleiter	EG 7	1,00	1,00	1,00	
	04.03.2	Personal- und Fahrzeugdisponent		EG 3	1,00	1,00	1,00	
	04.03.3	Sachbearbeiter Betriebs- und Verkehrsaufsicht		EG 3	1,00	1,00	1,00	
	04.03.4	Sachbearbeiter betrieblicher Support		EG 3		1,00	1,00	
	04.03.5	Omnibusfahrpersonal		EG 2	61,53	71,27	66,27	
	04.03.6	Fahrausweiskontrolleur				4,00		
	04.03.7	Azubi Fachkraft im Fahrbetrieb		Azubi-TV	1,00	1,00		
	04.03.8	Azubi Berufkraftfahrer Personenverkehr		Azubi-TV		1,00		
05 Technik / Einkauf								
	05.01.2	kfm. Sachbearbeiter		EG 3	1,00	1,00	1,00	1)
Geschäftseinheit Infrastruktur/ AnGeLo	05.03.1	kfm. Sachbearbeiter		EG 3	1,00	1,00	1,00	2)
	n.n.	Azubi Kaufmann für Büromanagement		Azubi-TV	1,00	1,00		
Betriebswerkstatt	05.04.0	Leiter	Meisterqualifikation	EG 7	0,64	0,77	0,64	
	05.04.2	stv. Leiter (Bereich Straßenfahrzeuge)	Meisterqualifikation	EG 6	1,00	1,00	1,00	
	05.04.4	Kfz.-Mechaniker/-Mechatroniker		EG 3	2,00	4,00	2,00	
	05.04.5	Auszubildender Kfz.-Mechatroniker		Azubi-TV	1,00	1,00		
Innenreinigung Gebäude und Omnibusse	05.06.0	Reinigungskraft Gebäudeinnenreinigung		EG 1		1,00		
	05.06.1	Reinigungskr./Vorarbeiter KOM-Innenreinigung		EG 1		1,00		
	05.06.2	Reinigungskraft KOM-Innenreinigung		Mindestlohn		8,00		
06 kaufmännischer Support								
	06.01.3	kfm. Sachbearbeiter Personal		EG 3	1,00	1,00	1,00	1)
	06.01.4	kfm. Sachbearbeiter Finanzen/Controlling		EG 3	0,51	0,51	0,51	3)
Gesamt					**75,68**	**103,55**	78,42	

Hinweise
1) = zu ca. 30% für MKB tätig
2) = zu ca. 90% für MKB tätig
3) = zu ca. 95% für MKB tätig (aktuell: Elternzeit)

mkb
MKB-MÜHLENKREISBUS
Kommt von hier und kommt gut an

Anlage zum Stellenplan 2024

Erläuterungen

Der Stellenplan beinhaltet alle besetzten und noch zu besetzenden Stellen der MKB-MühlenkreisBus GmbH, d. h. sämtliche Arbeitsverhältnisse sind mit mkr nach den einschlägig maßgeblichen tarifvertraglichen Bestimmungen abgeschlossen.

Innerhalb des Unternehmensverbundes erbringt ein Teil der kaufmännisch administrativ tätigen Mitarbeiterinnen Dienstleistungen für die mkb. Die jeweiligen Anteile sind der Übersicht zu entnehmen.

Die aus der Weiterberechnung erzielten Erlöse sind in den sonstigen Umsatzerlösen enthalten.

MKR-Geschäftsführung
Bü

MKR-Aufsichtsratssitzung
am 19.12.2023

Beschlussvorschlag:

Der Aufsichtsrat empfiehlt nach § 14 des MKR-Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung, den vorgelegten Wirtschaftsplan 2024 mit Erfolgsplan, Investitionsplan und Finanzierungsplan festzustellen (MKR-Gesellschaftsvertrag § 8, j).

Bilanz
zum 31. Dezember 2022
der
Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen gGmbH,
Porta Westfalica

Aktivseite

	Stand 31.12.2022		Stand 31.12.2021
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3,00	3,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grunstücken	23.984,60		23.984,60
2. technische Anlagen und Maschinen	73.575,00		73.575,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.366,00	146.925,60	67.032,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.127,22		7.285,34
2. fertige Erzeugnisse und Waren	813,91	4.941,13	905,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.744,62		0,00
2. sonstige Vermögensgegenstände	6.018,19	7.762,81	6.326,15
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		0,00	196,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.578,18	1.615,68
		162.210,72	180.923,16

Passivseite

	Stand 31.12.2022		Stand 31.12.2021
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		153.600,00	153.600,00
II. Kapitalrücklage		164.859,36	164.859,36
III. Verlustvortrag		0,00	0,00
III. Bilanzverlust		-213.844,36	-191.203,45
B. Rückstellungen			
sonstige Rückstellungen		21.730,00	18.310,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitunten	22.651,78		14.471,45
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.643,82		10.327,89
3. sonstige Verbindlichkeiten	4.570,12	35.865,72	10.557,91
D. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
		162.210,72	180.923,16

Anlage I/1

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen gGmbH, Porta Westfalica

		2022	2021
		€	€
1.	Umsatzerlöse	114.511,10	46.080,35
2.	sonstige betriebliche Erträge	9.892,33	86.406,83
		124.403,43	132.487,18
3.	Materialaufwand:		
	a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	37.941,16	30.836,31
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	10.000,00	10.000,00
	Rohergebnis	76.462,27	91.650,87
4.	Personalaufwand:		
	a) Löhne und Gehälter	159.821,54	148.976,29
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	41.378,58	37.536,21
5.	Abschreibungen:		
	a) auf Sachanlagen	18.794,04	18.125,00
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen	58.277,14	45.575,11
		-201.809,03	-158.561,74
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	831,88	263,89
9.	Ergebnis nach Steuern	-202.640,91	-158.825,63
10.	Erträge aus Verlustübernahme	180.000,00	144.000,00
11.	Jahresfehlbetrag	-22.640,91	-14.825,63
12.	Verlustvortrag aus Vorjahr	-191.203,45	-176.377,82
13.	Entnahme aus der Kapitalrücklage	0,00	0,00
14.	Bilanzverlust	-213.844,36	-191.203,45

Anhang
für das Geschäftsjahr 2022
Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen gGmbH, Porta Westfalica

---

Die Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen gGmbH mit Sitz in Porta Westfalica ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen unter HRB 5083 eingetragen.

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff. HGB) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a Abs. 1 HGB auf. Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 108 GO NRW sind aber die für die Aufstellung des Jahresabschlusses für eine große Kapitalgesellschaft geltenden Vorschriften zu beachten.

Ergänzend zu dieser Vorschrift waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig angewendet.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen werden weitestgehend linear entsprechend der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes vorgenommen. Die Sammelposten für geringwertige Anlagegüter von € 150,00 bis € 1.000,00 aus Vorjahren werden über 5 Jahre linear abgeschrieben.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Die Forderungen haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Die in den Forderungen enthaltenen **Forderungen gegen Gesellschafter** betragen € 0,00 (im Vorjahr € 0,00 €).

Bei den aktiven **Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Sie beinhalten ein Disagio von € 439,00 (im Vorjahr 502,00 €).

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt und setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis 1 Jahr	2-5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.651,78	11.611,78	6.320,00	4.720,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.643,82	8.643,82	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 525,50 €	4.570,12	4.570,12	0,00	0,00
	35.865,72	24.825,72	6.320,00	4.720,00

Die in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen **Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern** betragen € 95,27 (im Vorjahr € 0,00).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich zukünftig aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von T€ 11,7 jährlich.

3. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Steuern vom Einkommen und Ertrag sind im Jahr 2022 aufgrund der durch einen Körperschaftsteuerbescheid anerkannten Gemeinnützigkeit nicht angefallen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Fördergelder aufgrund der Corona-Pandemie in Höhe von rd. 4 T€ enthalten.

4. Weitere Angaben

Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer war im Geschäftsjahr:

bis zum 31.07.2022 Herr Dipl.-Museologe Mirko H. Ignatz
vom 01.08.2022 bis zum 31.03.2023 Herr Dietmar Lehmann
ab dem 01.04.2023 Frau Dr. Tanja Hasselberg

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr:

Herr Florian Staab, Porta Westfalica (Vorsitzender)
Frau Melanie Ochsenfarth, Minden (stellv. Vorsitzende)
Herr Oliver Gubela, Minden,
Frau Susanne Rongen, Bad Oeynhausen
Frau Katharina Koch, Petershagen
Herr Peter Ibe, Minden

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung (§ 285 S.1. Nr. 9 HGB) verzichtet.

Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten in 2022 keinen Aufwandsersatz.

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beläuft sich auf 16 (im Vorjahr: 14 Personen). Die Berechnung erfolgte gem. § 267 Abs. 5 HGB für das Jahr 2022.

Zusammensetzung der beschäftigten Arbeitnehmer:

Teilzeitkräfte (Aushilfsjobs)	
Besucher-Führer/innen	7 (im Vorjahr 7)
Kassierer/Innen	3 (im Vorjahr 2)
Reinigungskräfte	1 (im Vorjahr 1)
Bildung/Vermittlung	1 (im Vorjahr 1)
Hausmeister	1 (im Vorjahr 0)
Teilzeitkräfte (Festangestellte)	
Bildung/Vermittlung	2 (im Vorjahr 1)
techn. Gebäudemanagement	1 (im Vorjahr 1)
Vollzeitkräfte (Festangestellte)	
Geschäftsführer	1 (im Vorjahr 1)
wissenschaftl. Mitarbeiter/in	0 (im Vorjahr 0)

Das für den Abschlussprüfer zurückgestellte Gesamthonorar beträgt im Geschäftsjahr € 3.300,00 und entfällt auf Prüfungsleistungen.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung:

Die Geschäftsführung schlägt die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt € 22.640,91 und wird zusammen mit dem Verlustvortrag auf neue Rechnung vorgetragen.

Nachtragsbericht:

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne des § 285 Nr. 33 HGB:

Auf die Auswirkungen aus dem seit dem 24. Februar 2022 schwelenden Ukraine-Konflikts ist hinzuweisen, es führt zu einer Ergebnisbelastung durch die allgemeine Kostenentwicklung.

Porta Westfalica, den 31. Oktober 2023

Dr. Tanja Hasselberg
- Geschäftsführung -

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2022

Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen gGmbH Porta Westfalica

---

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Wechsel der Geschäftsführung

Mit der Ankündigung des Geschäftsführer Mirko Henry Ignatz im Mai, seine Stellung zum 31.07.2022 zu kündigen, entstand zudem Unruhe sowohl innerhalb der politischen Gremien als auch innerhalb der Belegschaft und bei Kundinnen und Kunden. Es setzte eine längere Suche nach einer Interimsgeschäftsführung ein, die mit Herrn Dietmar Lehmann erst Ende Juli 2022 feststand.

Im Anschluss an seine Berufung widmete sich die Interimsgeschäftsführung im Wesentlichen der Zusammenarbeit mit den politischen Gremien, um diese vom Weiterbetrieb der Einrichtung zu überzeugen. Diese Arbeit endete erfolgreich, als im Herbst 2022 sowohl Kreistag als auch Stadtrat entschieden, den Verlustausgleich durch die Gesellschafter für die Jahre 2023 und 2024 auf je 200.000 €, bzw. 50.000 € zu erhöhen.

Im Anschluss sah Herr Lehmann eine weitere Hauptaufgabe darin, die Besetzung des Postens der Geschäftsführung und Museumsleitung, die Anfang 2023 besetzt werden sollte, zu begleiten. Er hat dafür einen Rahmen geschaffen. Im ersten Schritt hat er für 2023 ein kleines Marketingbudget von 5000 Euro eingeführt, um die bislang kaum vorhandene Öffentlichkeitsarbeit finanziell zu stärken. Zudem hat er Kritikpunkte der Besucher*innen an das Museum wahrgenommen und mit kleinen Mitteln abgeschwächt wie z.B. die Kritik der Verwahrlosung des Geländes durch die Schaffung einer kleinen Hausmeisterstelle und der extensiven Pflege der Außenanlagen.

Zudem hat Herr Lehmann inhaltlich v.a. drei Themenschwerpunkten im Leitbild des Museums benannt, die wichtig für den Ort sind und die Arbeit zukünftig begleiten werden: Erinnerungskultur, Museum als Dritter Ort und Kulturelle Bildung.

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Anfang des Geschäftsjahres 2022 war noch immer von den letzten Hygienemaßnahmen der Covid-19-Pandemie geprägt. In der Vorsaison galt wegen des Ansteckungsrisikos bei Einfahrten in das Besucher-Bergwerk die Vorgabe, dass maximal ein Haushalt in ein Abteil der Grubenbahn sitzen durfte. Dies führte zu der Situation, dass im Extremfall 15 anstatt der theoretisch möglichen 60 Personen an einer Einfahrt hätten teilnehmen dürfen. Ebenfalls gedeckelt auf maximal zehn Teilnehmer waren in dieser Zeit die öffentlichen museumspädagogischen Programme, was aufgrund der Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen öfter zur Folge hatte, dass diese ausfielen, weil die exakte Zahl nicht erreicht wurde. Für Kindergeburtstage galt diese Vorgabe nicht. Erst mit dem Beginn der Hauptsaison im März 2022 wurden diese Regelungen langsam gelockert und mit dem Ende der Covid-19-Verordnungen im Frühjahr 2022 wurden auch innerhalb der Einrichtung sämtliche Einschränkungen abgesetzt.

Ebenfalls negativ auf die möglichen Besucherzahlen wirkte sich die Tatsache, dass mehrere Personenwagen der Grubenbahn nacheinander sicherheitsbedingt repariert werden mussten, sodass in großen Teilen des Frühjahrs und des Sommers bis in den Spätsommer hinein lediglich Kapazitäten für 48 anstatt 60 Personen vorhanden waren und so in Spitzenzeiten nicht alle Plätze bedient werden konnten. In der Museumspädagogik bestanden keine Beschränkungen im Vergleich zur Vor-Pandemie-Zeit mehr.

3. Geschäftsergebnis

Das Besucher-Bergwerk und Museum erzielte im Geschäftsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2022 einen Betriebsverlust in Höhe von T€ 202,6 (Vj. T€ 158,8). Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Verlustausgleich zwischen der Stadt Porta Westfalica und dem Kreis Minden-Lübbecke wurde dieser Betriebsverlust bis zu einer fest vereinbarten Höhe ausgeglichen. Zudem wurde in 2022 ein einmaliger Defizitausgleich des Kreises Minden Lübbecke in Höhe von T€ 36 gewährt. Das Besucher - Bergwerk und Museum Kleinenbremen weist daher für das Geschäftsjahr 2022 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 22,6 sowie einen Verlustvortrag aus Vorjahren in Höhe von T€ 191,2 aus.

4. Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Die Finanzierung der laufenden Geschäfts- und Investitionstätigkeit erfolgt im Berichtsjahr aufgrund des weiterhin defizitären Betriebsergebnisses im Wesentlichen durch die Verlustübernahe der öffentlichen Hand /Gesellschafter. Ergänzt wird diese Finanzierung durch die eigenen Einnahmen in Höhe von 124.403,43 €.

5. Personal- und Sozialbereich

Bezüglich auf die Entwicklung der Mitarbeiterzahlen verweisen wir auf die Angaben im Anhang.

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Von dem gesamten Vermögen der Gesellschaft entfallen 90,8 % auf Sachanlagen und 9,2 % auf kurzfristig gebundenes Vermögen. Die Eigenkapitalquote hat sich von 70,1 % auf 64,8, % vermindert.

Das Fremdkapital beinhaltet im Wesentlichen die längerfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus einem Darlehen zur Finanzierung einer Photovoltaikanlage und kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

2. Finanzlage

Am Bilanzstichtag betrug das Eigenkapital T€ 105 (Vj.T€ 127) bei einem im Vergleich zum Vorjahr um T€ 3 erhöhten Fremdkapitalbestand von T€ 57 (Vj.T€ 54).

3. Ertragslage

Das Rohergebnis des Jahres 2022 liegt mit 76 T€ um 15 T€ niedriger gegenüber dem des Vorjahres. Unter Berücksichtigung vorstehender Ausführungen ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von - T€ 202.

C. Voraussichtliche Entwicklung mit Hinweisen auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

1. Risiken

Die künftige Entwicklung der Gesellschaft ist maßgeblich abhängig von der Entwicklung der Besucherzahlen und damit einhergehend der Entwicklung eines zeitgemäßen und attraktiven Erlebnisses für verschieden Zielgruppen. Dafür braucht es kompetentes Personal, das regelmäßig fortgebildet wird, um sowohl aktuelle Angebote selbst zu entwickeln als auch diese als Ideen für Förderanträge zu formulieren. Es braucht aber auch Aufbau und Pflege einer stimmigen Öffentlichkeitsarbeit, damit das Museum sichtbar wird und sich als Marke „BBMK - Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen“ am Markt positionieren kann. Das muss lokal geschehen, auch mit einer besseren Einbindung der örtlichen Vereine, das muss aber auch im Großen geschehen, um die Einmaligkeit des Besucherbergwerks touristisch (für die ganze Region) zu nutzen.

Dazu gehört aber auch, dass es ein intaktes Museumsgebäude gibt. Hier ist der Ort, an dem die Besucher*innen empfangen werden, Informationen erhalten, die Führung buchen und sowohl Wartezeiten überbrücken als auch bewusst durch das Museum gehen, um sich über Bergbau und Erdgeschichte zu informieren. Aktuell ist das Gebäude aber in einem desolaten Zustand. Es gibt bspw. zwei große Wasserschäden in der Decke, die dazu führen, dass weder Besucher*innen noch Mitarbeiter*innen eine sichere Umgebung bei Regenwetter haben, da es hier eine große Sturzgefahr auf der Treppe gibt und sich z.T. schon Schimmel in einem Raum gebildet hat. Auch wird die Gebäudesubstanz geschwächt, das Archiv mit den historischen Plänen und Schriftstücken muss deshalb aus Sorge vor Beschädigungen durch Wassereinwirkung an einem anderen Ort untergebracht werden und die Ausstellung Erdgeschichte wird kontinuierlich durch einfallendes Regenwasser beschädigt.

Parallel dazu muss das Gebäude nicht nur instandgesetzt werden, sondern auch im Rahmen einer pädagogischen Neukonzeption in der Besucherlenkung neu gedacht werden. Das geschieht bspw. in dem Konzept „Weg der Bergleute“. Dies ist die Basis eines EFRE-Antrages, der Ende 2022 erarbeitet wurde und im Januar 2023 eingereicht werden soll.

Unabhängig von einer Zusage bei diesem Förderantrag gibt das Konzept Bausteine vor, die nacheinander wie auch parallel umgesetzt werden können, um ein zeitgemäßes und attraktives Angebot im Museum aufzubauen und gleichzeitig die authentischen Arbeitsorte, wie die Kauen, bei den zukünftigen Führungsformaten miteinzubeziehen.
Zusammengenommen trägt das aktuelle Erscheinungsbild nicht dazu bei, dass das Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen als ein attraktives und zeitgemäßes Museum wahrgenommen wird. Ohne Anpassungen an eine zeitgemäße Infrastruktur verliert das Museum an Attraktivität und tritt gegenüber anderen Angeboten in den Hintergrund. Das würde zwangsläufig zu einem Rückgang der Besucherzahlen führen.

2. Chancen

Durch den Geschäftsführerwechsel in 2022 lag der Fokus im ersten Schritt auf der Sichtbarmachung der aktuellen Situation des Museums (Bestand und Zustand) und der Behebung der größten Störungen, im zweiten Schritt auf der Herausarbeitung der Potenziale. Da der erste Schritt sehr komplex und aufwändig war, konnte der zweite Schritt nur in der Theorie formuliert werden. Aus diesem Grunde sind die Chancen dieselben wie im Lagebericht 2021 und sollten in der Zukunft ganzheitlich gedacht, aber schrittweise angegangen werden.
Für die langfristige Sicherung des Unternehmenserfolges ist es von zentraler Bedeutung, Chancen frühzeitig zu identifizieren und diese zu bewerten. Neben dem systematischen Risikomanagement kommt daher dem Chancen-Management eine besondere Bedeutung zu.
Der Untertagebereich des Besucher-Bergwerks ist in der öffentlichen Wahrnehmung das sichtbarste Tätigkeitsfeld des Museums. Der Untertagebereich besitzt ein überdurchschnittliches touristisches Attraktionspotenzial mit direkter Nachfragewirkung und bietet aufgrund seiner Einzigartigkeit und Ausstrahlung auch zukünftig vor dem Hintergrund einer wachsenden Erlebnisorientierung in der Gesellschaft erhebliche Chancen. Vor allem im Bereich des Tagestourismus werden Marktpotenziale gesehen, die zu einem deutlichen Anstieg der Besucherzahlen führen können. Die Erhöhung der Nachfrage kann aber nur gelingen, wenn sich das Museum mit einer unverwechselbaren “Identity” (Corporate Design) überregional positioniert und eine zeitgemäße Vermarktungsstruktur- und Vertriebsstruktur umgesetzt wird.

Gefordert sind hier die Entwicklung, Steuerung und Umsetzung von zielgruppen- und themenspezifischen Marketingmaßnahmen und deren Monitoring, eine durchgehende Social-Media-Strategie sowie ein nachhaltiges Kooperationsmarketing. Unter diesen Voraussetzungen kann es gelingen, das Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen nachhaltiger am Markt zu positionieren und damit die Besucherpotenziale nicht nur zu erhalten, sondern auch neue für das Museum zu erschließen.

Weitere Chancen werden vor allem im Zusammenhang mit der systematischen Ansprache neuer Zielgruppen gesehen. Hier gilt es thematische Angebote gezielt auszudifferenzieren, um die Besucherzahlen zu erhöhen. So steht das Museum als ein wichtiger Teil der Erinnerungskultur exemplarisch auch für einen Teil der Untertageverlagerungen in der Region. Bis heute sind die Besucher des Museums allerdings kaum oder gar nicht über die Geschichte der Untertageverbauungen im Zusammenhang mit der nationalsozialistische Wirtschafts- und Rüstungspolitik informiert worden.

Gleichzeitig bietet das Museum Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, an einem authentischen Ort Bergbau- und Erdgeschichte zu erleben. In einer auf Dauer angelegten Kooperation ergänzen sich Museum und Schulen in idealer Weise. Die Potenziale dieser strategischen Partnerschaft sind bislang nur ansatzweise ausgeschöpft und bieten mit Blick in die Zukunft großes Potenzial.

Großes Entwicklungspotenzial zum Erschließen neuer Besucherschichten stellt der Außenbereich dar, der derzeit kaum genutzt wird. So ist der Steinbruch eine geeignete Freiluftkulisse für Musik, Theater und Kunstveranstaltungen. Um eine Identifikationsmöglichkeit der regionalen Bevölkerung mit dem Museum zu schaffen, bietet die Öffnung des Museums als sogenannter „Dritten Ort“ bzw. als ein für alle zugänglicher Aufenthaltsort erhebliche Chancen für die weitere Entwicklung und Akzeptanz des Besucher Bergwerks und Museums Kleinenbremen.

Um die Einnahmeseite des Museums nachhaltig zu stärken, sollte zeitnah auch der Sortimentsbereich des Museumsshops deutlich erweitert werden. Hier gilt es für den Museumsshop zunächst verbindliche strategische Ziele im Rahmen des Marketingkonzepts zu definieren.

Um den Anteil der Personalkosten an den Gesamtkosten zu senken, sollte weiter zeitnah geprüft werden, inwieweit im Bereich der Untertageführungen der Personaleinsatz unter Einhaltung der Serviceziele im Rahmen einer bedarfsgerechten Besucherlenkung optimiert werden kann.

Um Besucherströme zeitlich und quantitativ zu regulieren können z.B. Eintrittskarten im Vorfeld online gebucht werden. Schon kleine Anpassungen können große Effekte auf die Gewinn- und Verlustrechnung haben.

3. Gesamtbeurteilung der Chancen und Risiken

Um den Standort nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln müssen bestandsgefährdende Risiken für das Museum frühzeitig erkannt und Chancen gezielt umgesetzt werden. Programmatische Alleinstellungsmerkmale des Museums müssen im Rahmen einer zu überarbeitenden Marketingstrategie geschärft, neue Zielgruppen durch die Etablierung neuer Angebote individuell angesprochen und gewonnen sowie die Service- und Aufenthaltsqualität deutlich erhöht werden. Letztendlich bedarf es auch der Weiterentwicklung des bestehenden Controllingsystems, um die Kosteneffizienz zu verbessern sowie einer dringend benötigten umfassenden Investitionsstrategie. Hier geht es primär um Mittel für Instandhaltungen im Rahmen der baulichen Ertüchtigung des Museums sowie um die Aktualisierung und Erneuerung der Ausstellungen und Sammlungspräsentationen.
Abschließend bleibt im Rahmen der voraussichtlichen Entwicklung festzustellen: Die wirtschaftliche Situation des Besucher Bergwerks und -Museum Kleinenbremen ist mehr als angespannt. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel reichen bei weitem nicht aus, um das vorhandene Potenzial des Besucher Bergwerks und Museums nachhaltig zu stärken sowie die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Porta Westfalica, den 31. Oktober 2023

Dr. Tanja Hasselberg
- Geschäftsführung -

Entwurf Wirtschaftsplan 2024 BBMK gGmbH

			Plan 2023 01.01.-31.12.	IST 2023 Summen	Plan 2024 01.01.-31.12.	2024 Summen
A. Erträge						
I. Erlöse						
Verkauf von Tickets	a	Einfahrt (8300)	110.000		120.000	
	b	Museum (8300)	500		500	
	c	Museumspädagogik (8302)	8.500		10.000	
			119.000	**0**	**130.500**	**130.500**
II. Sonstige betriebliche Erträge						
Vermietung	a	Museumsräume	150		150	
	b	Steinbruch	100		100	
	c	Flurstück	340		340	
	d	Besucher-Bergwerk	1.200		1.200	
Erträge aus Energieerzeugung	e	Photovoltaikanlage	5.800		5.800	
			7.590	**0**	**7.590**	
		Veranstaltungen				
	f	Konzerte/Öffentl. Veranstaltg.	1.500		1.500	
			1.500		**1.500**	
		Verkauf				
Artikelverkauf	g	Souvenirs	2.400		2.400	
Spenden	h	sonstige Einnahmen	1.000		1.000	
			3.400	**0**	**3.400**	**12.490**
III. Verlustausgleich und Zuschüsse	a	Kreis Minden-Lübbecke	200.000		200.000	
	b	Stadt Porta Westfalica Stadt Porta Westfalica	50.000		50.000	
	c	Förderung SGB II				
	d	Drittmittel (KUG)				
	e	Zuschüsse Coronapandemie				
			250.000	**0**	**250.000**	**250.000**
Gesamt Einnahmen			**381.490**	**0**		**392.990**
B. Aufwendungen						
I. Personalaufwand		Löhne und Gehälter (inkl. AG-Anteil)				
	a	Geschäftsführung	82.000		82.000	
	b	Leitung Mus-Pädagogik und Forschung	52.000		52.000	
	c	Hausmeister / Grünpflege	6.240		6.240	
	d	Mitarbeiter	45.000		50.000	
	e	Gebäudereinigung	6.240		6.240	
	f	Bergwerksführer	45.000		35.000	
	g	Aushilfen Kasse	12.500		12.500	
	h	Wiss. MA / Bergwerkführung	15.200		15.200	
	i	MA Verwaltung	0		6.240	
			264.180	**0**	**265.420**	**265.420**
II. Aufwendungen für bezogene Leistungen	a	Finanz- und Rechnungswesen	13.500		11.000	
	b	Technische Betriebsführg. Barbara	18.000		12.500	
	c	Neues Erscheinungsbild Internet	1.500		1.500	
	d	Weiterbildung Mitarbeiter	500		500	
			33.500	**0**	**25.500**	**25.500**
III. Sonstige betriebliche Aufwendungen/Material		Sonstiger betrieblicher Aufwand				
	a	Versicherungen/Beiträge	7.000		8.000	
	b	Wasser/Abwasser	850		900	
	c	Strom	30.000		30.000	
	d	Heizöl	10.000		8.000	
	e	Abfallbeseit./Reinigung	6.000		1.500	
	f	Erhalt / Pflege Außengelände	10.000		4.000	
	g	Gebäudesanierung	n. ausgew.		6.000	
	h	Erhalt / Pflege Untertagebereich	n. ausgew.		1.750	
	i	Ausgaben Erinnerungskultur	n. ausgew.		4.500	
	j	Instandhaltung Betriebsausstattung	6.470		5.000	
	k	Wartung Sicherungsanlagen	2.200		2.200	
	l	Berufs- und Schutzkleidung	150		1.000	
	m	Mattenreinigung	1.300		1.300	
	n	Büromaterial/Miete Kopierer	500		500	
	o	Werbung (Anzeigen, Internet/Deko)	5.000		5.000	
	p	Fahrtkostenerstg. AR/AN	1.500		1.500	
	q	Zinsen	350		350	
	r	Abschreibung	8.500		11.470	
			89.820	**0**	**92.970**	**92.970**
		Material (Betriebsstoffe, Werkzeuge, Geräte)Material (Betriebsstoffe, Werkzeuge, Geräte)				
	s	Computerausstattung/Software Büro	1.000		1.000	
	t	Museumspädagogik (Material)	140		750	
	u	Bewirtung	450		650	
	v	Telefongebühren/Porto	1.600		1.600	
	w	Putzmittel	800	0	800	
	x	Verschiedene Kosten	2.600		2.600	
	y	Sonstige Materialkosten/Eink. Souven.	1.700	0	1.700	
			8.290	**0**	**9.100**	**9.100**
Gesamt Ausgaben:			**395.790**	**0**		**392.990**

C. Ergebnis						
I. Erträge				**0**		**392.990**
./. II. Aufwendungen				**0**		**392.990**
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				**0**		**0**

						0
	Liquidität					**0**

Schlussbilanz des Zweckverbandes Erholungsbereich Große Aue zum 31.12.2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
1 Anlagevermögen	**661.068,41 €**	**661.177,41 €**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.2 Sachanlagen	661.068,41 €	661.177,41 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	632.830,85 €	632.939,85 €
1.2.1.1 Grünflächen	221.263,90 €	221.263,90 €
1.2.1.2 Ackerland	25.028,90 €	25.028,90 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	116.414,00 €	116.414,00 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	270.124,05 €	270.233,05 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		
1.2.2.2 Schulen		
1.2.2.3 Wohnbauten		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		
1.2.3 Infrastrukturvermögen	11.376,00 €	11.376,00 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	11.375,00 €	11.375,00 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1,00 €	1,00 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.861,56 €	16.861,56 €
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
1.3.2 Beteiligungen		
1.3.3 Sondervermögen		
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen		
1.3.5.2 an Beteiligungen		
1.3.5.3 an Sondervermögen		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen		
2 Umlaufvermögen	**152.423,65 €**	**116.134,75 €**
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		412,72 €
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren		
2.2.1.2 Beiträge		
2.2.1.3 Steuern		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		412,72 €
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich		412,72 €
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich		
2.2.2.3 gegenüber verbundene Unternehmen		
2.2.2.4 gegen Beteiligungen		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen		
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	152.423,65 €	115.722,03 €
3 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Summe	**813.492,06 €**	**777.312,16 €**

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
1 Eigenkapital	**468.596,46 €**	**463.358,29 €**
1.1 Allgemeine Rücklage	308.905,53 €	304.271,32 €
1.2 Sonderrücklagen		
1.3 Ausgleichsrücklage	154.452,76 €	147.734,39 €
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.238,17 €	11.352,58 €
2 Sonderposten	**302.487,10 €**	**302.541,10 €**
2.1 für Zuwendungen	302.487,10 €	302.541,10 €
2.2 für Beiträge		
2.3 für den Gebührenausgleich		
2.4 Sonstige Sonderposten		
3 Rückstellungen	**7.000,00 €**	**7.000,00 €**
3.1 Pensionsrückstellungen		
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	7.000,00 €	7.000,00 €
4 Verbindlichkeiten	**35.408,50 €**	**4.412,77 €**
4.1 Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen		
4.2.2 von Beteiligungen		
4.2.3 von Sondervermögen		
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt		
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.408,50 €	4.412,77 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		
5 Passive Rechnungsabgrenzung		
Summe	**813.492,06 €**	**777.312,16 €**

Ergebnisrechnung

Erholungsbereich Große Aue

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ermächtigungs-übertragungen	Ergebnis 2022	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
Steuern und ähnliche Abgaben						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.109,00	64.260,00		64.259,00	1,00	
+ Sonstige Transfererträge						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.471,35	1.200,00		947,13	252,87	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
+ Sonstige ordentliche Erträge						
+ Aktivierte Eigenleistungen						
+/-Bestandsveränderungen						
= Ordentliche Erträge	**65.580,35**	**65.460,00**		**65.206,13**	**253,87**	
- Personalaufwendungen						
- Versorgungsaufwendungen						
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.507,32	64.300,00		58.926,59	5.373,41	
- Bilanzielle Abschreibungen	109,00	110,00		109,00	1,00	
- Transferaufwendungen						
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	611,45	1.050,00		827,62	222,38	
= Ordentliche Aufwendungen	**54.227,77**	**65.460,00**		**59.863,21**	**5.596,79**	
= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	**11.352,58**			**5.342,92**	**-5.342,92**	
+ Finanzerträge						
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				104,75	-104,75	
= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)				**-104,75**	**104,75**	
=Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 21)	**11.352,58**			**5.238,17**	**-5.238,17**	
+ Außerordentliche Erträge						
- Außerordentliche Aufwendungen						
= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)						
= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	**11.352,58**			**5.238,17**	**-5.238,17**	
- globaler Minderaufwand						
= Jahresergebnis n. Abzug Globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27) **Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allg. Rücklage**	**11.352,58**			**5.238,17**	**-5.238,17**	
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen						
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen						
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen						
Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						
Verrechnungssaldo (=Zeilen 29 bis 33)						

Finanzrechnung

Erholungsbereich Große Aue

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ermächtigungs-übertragungen	Ergebnis 2022	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist	Ermächtigungs - übertragung ins Folgejahr
Steuern und ähnliche Abgaben						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.055,00	64.205,00		64.205,00		
+ Sonstige Transfereinzahlungen						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.058,63	1.200,00		1.359,85	-159,85	
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
+ Sonstige Einzahlungen						
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	**65.113,63**	**65.405,00**		**65.564,85**	**-159,85**	
- Personalauszahlungen						
- Versorgungsauszahlungen						
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.136,63	64.300,00		27.930,86	36.369,14	
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen				104,75	-104,75	
- Transferausszahlungen						
- Sonstige Auszahlungen	611,45	1.050,00		827,62	222,38	
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit*	**70.748,08**	**65.350,00**		**28.863,23**	**36.486,77**	
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	**-5.634,45**	**55,00**		**36.701,62**	**-36.646,62**	
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Sachanlagen						
+Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit						
- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.						
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.861,56	160.000,00			160.000,00	
- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Anlagen						
- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzanlagen						
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
- Sonstige Investitionsauszahlungen						
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**16.861,56**	**160.000,00**			**160.000,00**	
= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	**-16.861,56**	**-160.000,00**			**-160.000,00**	
= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	**-22.496,01**	**-159.945,00**		**36.701,62**	**-196.646,62**	
+ Aufnahme u. Rückfl. v. Investitionskrediten und diesen wirts. gleichkommenden Rechtsverhältnissen		100.000,00			100.000,00	
+ Aufnahme u. Rückfl. v. Liquiditätskrediten						
- Tilgung und Gewährung v. Investitionskrediten u. diesen wirts. gleichkommenden Rechtsverh.		1.670,00			1.670,00	
- Tilgung und Gewährung v. Liquiditätskrediten						
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit		**-98.330,00**			**-98.330,00**	

Finanzrechnung

Erholungsbereich Große Aue

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ermächtigungs-übertragungen	Ergebnis 2022	Vergleich Fortg. Ansatz/Ist	Ermächtigungs- übertragung ins Folgejahr
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	**-22.496,01**	**-61.615,00**		**36.701,62**	**-98.316,62**	
+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln	138.218,04	168.587,03		115.722,03	52.865,00	
+ Anfangsbestand an eigenen Finanzmitteln (EB)						
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln						
= Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)	**115.722,03**	**106.972,03**		**152.423,65**	**-45.451,62**	

Anhang zur Schlussbilanz 2022 des Zweckverbandes „Erholungsbereich Große Aue“

Vorbemerkungen

Der Verband hat zum 01. Januar 2008 das Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umgestellt und damit die Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements Nordrhein-Westfalen realisiert.
Die Bilanz enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten. Die jeweiligen Bilanzansätze sind zum Bilanzstichtag vorsichtig und einzeln ermittelt worden. Sämtliche bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung bekannt gewordenen Risiken, die am Bilanzstichtag bereits vorlagen, wurden aufgenommen. Die in der Eröffnungsbilanz angesetzten Werte für die Vermögensgegenstände gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Sie dienen ebenfalls als Basis für die zukünftigen Abschreibungen.

Aktiva

Sachanlagen

Zu 1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
Bei den Bodenwerten der Grundstücke ist je Nutzungsart die jeweilige Quadratmeterzahl mit dem in der Bewertungsmatrix für eine Zeitwertermittlung der Grundstücke des Zweckverbandes Erholungsbereich Große Aue festgelegten Bodenwert/m² multipliziert worden. Die Bewertungsmatrix orientiert sich an den geltenden Bodenrichtwerten.

Insgesamt haben sich die einzelnen Positionen wie folgt entwickelt:

Bilanzposition	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Rechnungsjahr	Veränderung im HHJ
1.2.1.1 Grünflächen	221.263,90 €	221.263,90 €	- €
1.2.1.2 Ackerland	25.028,90 €	25.028,90 €	- €
1.2.1.3 Wald, Forsten	116.414,00 €	116.414,00 €	- €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	270.233,05 €	270.124,05 €	- 109,00 €

Unter der Position 1.2.1.4 ist das auf der Gemarkung Espelkamp, Flur 14, Parzelle 165 errichtete WC-Gebäude ausgewiesen. Der Abschreibungsbetrag beläuft sich auf 109,00 € und ist mit einem Restbuchwert von 1.530,00 € bilanziert.

Zu 1.2.3 Infrastrukturvermögen
Auf den Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und der Brücken und Tunnel entfallen im Haushaltsjahr 2022 folgenden Buchwerte:

Bilanzposition	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis Rechnungsjahr	Veränderung im HHJ
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	11.375,00 €	11.375,00 €	- €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1,00 €	1,00 €	- €

Zu 1.2.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens
In dieser Bilanzposition finden sich u. a. Wanderwege und (Schotter-)Parkplätze mit einem Restbuchwert von 4,00 € wieder. Der Auesee bzw. Kleihügelsee umfassen ein Volumen von 11.371,00 €.

Zu 1.2.3.2 Brücken und Tunnel
Durch die Firma Bockermann und Fritze ist im Sachzeitwertverfahren der Zeitwert auf den 01.01.08 ermittelt worden. Die Holzbrücke ist bis auf einen Erinnerungswert in Höhe von 1,00 € vollständig abgeschrieben worden.

Zu 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau
Die Bilanzposition beinhaltet zum Bilanzstichtag die Maßnahme Brückenbauwerk BW 10 "Am Fahrensbruch". Im Haushaltsjahr 2022 sind keine weiteren Kosten für die Untersuchung bzw. Erneuerung entstanden. Es ergibt sich ein Buchwert in Höhe von 16.861,56 €

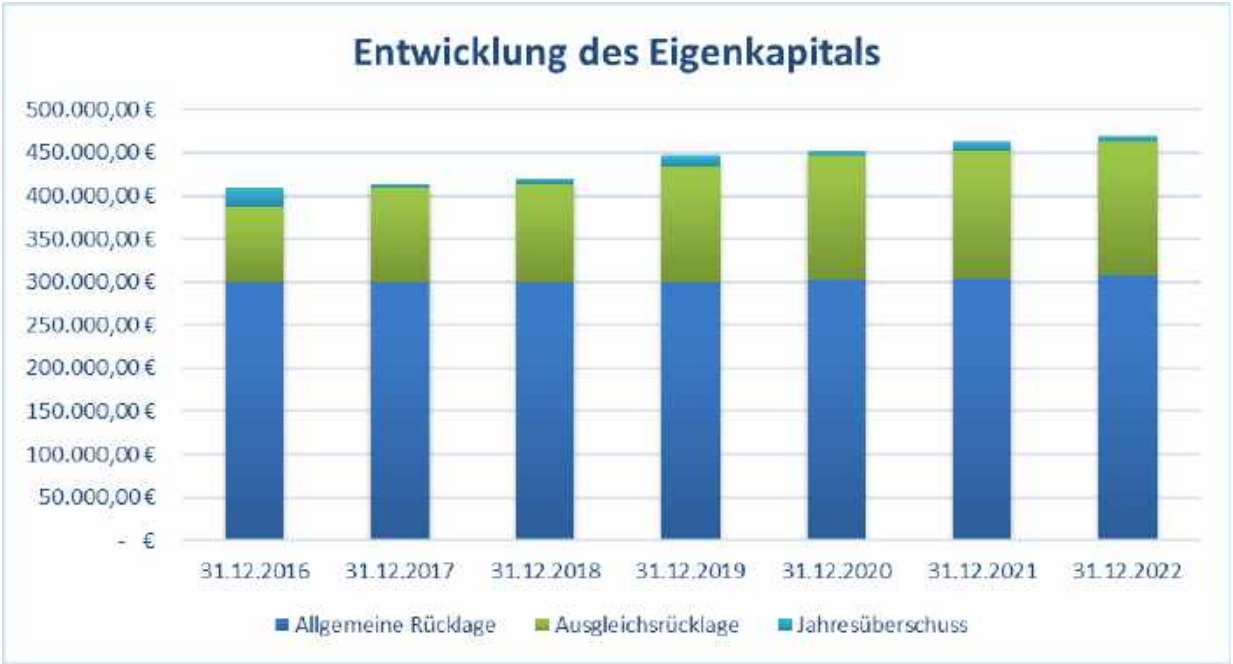
Unter Berücksichtigung der NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände ist für die der Abnutzung unterliegenden Anlagegüter folgende regelmäßige Nutzungsdauer festgelegt worden:

Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
Brücken (Holzkonstruktion)	30
Wege, Plätze, Parkflächen (in einfacher Bauart)	20
WC-Gebäude (massiv)	50
Seen (naturnaher Gewässerausbau)	25

Zu 2.4 Liquide Mittel
Die liquiden Mittel zum Stichtag 31.12.2022 ergeben sich aus einem Girokonto mit einem Bestand in Höhe von 152.423,65 €.

Passiva

Zu 1. Eigenkapital
Das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch durch Abzug der übrigen Passivpositionen von der Bilanzsumme. Für den Zweckverband ergibt sich somit ein Eigenkapital in Höhe von 463.358,29 €. Dieser Betrag ist auf die ausgewiesenen Positionen zu verteilen:
Der Jahresüberschuss 2021 in Höhe von insgesamt 11.352,58 € ist anteilig in Höhe von 6.718,37 € der Ausgleichsrücklage und anteilig in Höhe von 4.634,21 € der allgemeinen Rücklage zugeführt. Somit ergibt sich eine neue Ausgleichsrücklage in Höhe von 154.452,76 € und eine Allgemeine Rücklage in Höhe von 308.905,53 €. Entnahmen waren seitdem nicht geplant und sind auch nicht erforderlich.
Die Veränderung des Eigenkapitals wird für das abgelaufene Jahr unter der Position 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ausgewiesen. Über die Verwendung hat die Verbandsversammlung zu beschließen. Es wird vorgeschlagen den Jahresüberschuss in Höhe von 5.238,17 € mit 1.746,06 € der Ausgleichsrücklage und 3.492,11 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.



Zu 2.1 Sonderposten für Zuwendungen
Die Förderquote für den Bau des Aue-Sees ist rechnerisch durch Gegenüberstellung der Auszahlungen für Grundstückserwerb und Baukosten auf der einen Seite und den Einzahlungen von Landesmitteln der Jahre 1978 bis 1982 ermittelt worden. Es ergibt sich eine Förderquote von 46,28 %. Bezogen auf die nicht abzuschreibenden Bodenwerte der maßgeblichen Grundstücke ergibt dies einen Betrag in Höhe von 138.763,82 €.
Der Bau des Sees am Kleihügel ist lt. Förderbescheid Nr. 03/37 vom 12.05.1994 mit 50 % bezuschusst worden. Bezogen auf die nicht abzuschreibenden Bodenwerte der maßgeblichen Grundstücke ergibt dies einen Betrag in Höhe von 162.963,28 €.
Hinzu kommt der über die jeweilige Restnutzungsdauer aufzulösende Betrag für das Toilettenhaus in Höhe von 814,00 €.
Insgesamt ergeben sich Sonderposten in Höhe von 302.487,10 €.

Zu 3. Sonstige Rückstellungen
Die sonstige Rückstellung des Zweckverbandes Große Aue beinhaltet die Rückstellungsbildung für die überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW. Diese ist bilanziert in Höhe von 7.000,00 € und hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.

Zu 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 35.408,50 € unterteilen sich wie folgt:

Bezeichnung	Betrag
Erst. Unterhaltungskosten Fa. Koors	18.531,74 €
Erst. Unterhaltungskosten Fa. Koors	618,80 €
WC-Haus, Kleihügelsee, Wasser NZ 2022	5,42 €
RRB Kleihügelsee Wartung- u. Kontrolle 07-12/22	693,00 €
Zweckverband, Bauhofleistungen 07-09/22	11.707,80 €
Zweckverband, Bauhofleistungen 10/22-12/22	3.851,74 €
	35.408,50 €

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Haushaltsrechnung ist ausgeglichen, wenn die Erträge mindestens so hoch sind, wie die Aufwendungen. Ausweislich der Haushaltssatzung wurden 2022 Erträge in Höhe von 65.460,00 € und Aufwendungen in Höhe von 65.460,00 € erwartet.
Hauptertragsposition ist die Verbandsumlage in Höhe von insgesamt 62.055,00 €, die von den Verbandsmitgliedern je zur Hälfte getragen wird.
Ordentliche Erträge wurden in Höhe von 65.206,13 € erwirtschaftet. Dem gegenüber stehen Gesamtaufwendungen von 59.863,21 €.
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen mit 58.926,59 € die größte Aufwandsposition dar. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Unterhaltungsmaßnahmen.
Das Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt somit einen Jahresüberschuss von 5.238,17 €.

NKF-Covid-19-Ukraine-Isolierungsgesetz

Im Zuge der Corona-Pandemie hat das Land Nordrhein-Westfalen das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen
Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) vom 29. September 2020 erlassen.
Anhand dieses Gesetzes durften erstmals ab dem Haushaltsjahr 2020 alle Corona bedingten Haushaltsbelastungen der Kommunen bilanziell gesondert aktiviert (sog. Bilanzierungshilfe) und außerordentliche Erträge in entsprechender Höhe in der Ergebnisplanung bzw. - Rechnung abgebildet werden.
Mit Artikel 1 des „Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ vom 01.12.2021 ist das NKF-CIG verändert bzw. verlängert worden. Nunmehr konnte eine Isolation Corona bedingter Belastungen auch für das Haushaltsplanjahr 2022 inklusive der mittelfristigen Finanzplanung sowie für die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 vorgenommen werden. In einem „Zweiten Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften“ wurde in Artikel 2 das NKF-CIG erneut geändert bzw. in dessen Gültigkeit verlängert. Die Bezeichnung des Gesetzes wird in „NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG“ verändert. In diesem Gesetz, welches zum 15. Dezember 2022 in Kraft trat, sollen nunmehr auch Belastungen, die durch den Krieg in der Ukraine auf die kommunalen Haushalte entfallen, isoliert werden.
Gemäß § 5 Absatz 2 NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz – NKF-CUIG ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2022 die Summe der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge oder Mehraufwendungen zu ermitteln. Bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 ist zusätzlich jeweils die Summe der Haushaltsbelastungen durch Mindererträge oder Mehraufwendungen aus dem Krieg gegen die Ukraine zu ermitteln.

Für den Zweckverband Erholungsbereich Große Aue haben sich im abgelaufenen Haushaltsjahr keine Mindererträge oder Mehraufwendungen nach dem NKF-CUIG ergeben.

Sonstiges

Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse haben nicht bestanden.

Anlagenspiegel 31.12.2022

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen und Zuschreibungen			Buchwert	
	Stand am 01.01. des HHJ	Zugänge im HHJ	Abgänge im HHJ	Umbuchungen im HHJ	Abschreibungen im HHJ	Zuschreibungen im HHJ	Kumulierte Abschreibungen (auch aus VJ)	am 31.12. des HHJ	am 31.12. des VJ
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		+	-	+ / -	-	+	-		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
2. Sachanlagen	**906.462,36**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**109,00**	**0,00**	**245.393,95**	**661.068,41**	**661.177,41**
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	728.940,80	0,00	0,00	0,00	109,00	0,00	96.109,95	632.830,85	632.939,85
2.1.1 Grünflächen	221.263,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	221.263,90	221.263,90
2.1.2 Ackerland	25.028,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.028,90	25.028,90
2.1.3 Wald, Forsten	116.414,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.414,00	116.414,00
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	366.234,00	0,00	0,00	0,00	109,00	0,00	96.109,95	270.124,05	270.233,05
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.1 Kindertageseinrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2 Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.3 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	160.660,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	149.284,00	11.376,00	11.376,00
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	142.624,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	131.249,00	11.375,00	11.375,00
2.3.2 Brücken und Tunnel	18.036,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.035,00	1,00	1,00
2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungs-anlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.861,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.861,56	16.861,56
3. Finanzanlagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.2 an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.3 an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5.4 Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Summe Anlagevermögen	**906.462,36**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**109,00**	**0,00**	**245.393,95**	**661.068,41**	**661.177,41**

Forderungsspiegel 31.12.2022
Zweckverband Erholungsbereich Große Aue

Art der Forderungen	Gesamtbetrag des HH-Jahres 31.12. 2022 EUR	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag des Vorjahres 31.12. 2021 EUR
	1	2	3	4	5
1. **Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
1.1 Gebühren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Privatrechtliche Forderungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**412,72**
2.1 gegenüber dem privaten Bereich			0,00	0,00	412,72
2.2 gegenüber dem öffentlichem Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 gegen Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Summe aller Forderungen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**412,72**

Verbindlichkeitenspiegel 31.12.2022
Zweckverband "Erholungsbereich Große Aue"

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag des HH-Jahres 31.12. 2022 EUR	mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Gesamtbetrag des Vorjahres 31.12. 2021 EUR
	1	2	3	4	5
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlchem Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öff. Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öff. Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.408,50	35.408,50	0,00	0,00	4.412,77
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Summe aller Verbindlichkeiten	35.408,50	35.408,50	0,00	0,00	4.412,77
Nachrichtlich anzugeben:					
Haftungsrisiken aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Eigenkapitalspiegel

Bezeichnung	Bestand zum 31.12. des Vorjahres[2] EUR	Verrechnung des Vorjahres-ergebnisses EUR	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO im EUR	Veränderungen der Sonderrücklage EUR	Jahresergebnis des Haushaltsjahres (vor Beschluss über Ergebnisverwend.) EUR	Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres[2] EUR
1.1 Allgemeine Rücklage	304.271,32	4.634,21	0,00	0,00		308.905,53
1.2 Sonderrücklagen	0,00	0,00		0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	147.734,39	6.718,37				154.452,76
1.4 Jahresüberschuss / -fehlbetrag	11.352,58	-11.352,58			5.238,17	5.238,17
1.5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)[1]	0,00	0,00				0,00
Summe Eigenkapital	**463.358,29**	**0,00**				**468.596,46**
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				0,00

1 Besteht ein negatives Eigenkapital, so sind die Positionen 1.1 bis 1.4 auszuweisen (auch negativ) und kumuliert über die Position 1.5 auszubuchen.

2 Bestand vor Verrechnung des Jahresergebnisses

Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)

	3. Vorjahr	Vorvorjahr	Vorjahr	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	4.521,02	1.677,27	4.634,21	10.832,51
Ausgleichsrücklage (+/-)	9.042,05	3.354,55	6.718,37	19.114,96
Summe	13.563,07	5.031,82	11.352,58	29.947,47

Lagebericht zum 31.12.2022

Zweckverband Erholungsbereich Große Aue

Gliederung

I. Ausgangslage

II. Lagebericht
1. Vermögens- und Schuldenlage
2. Ertragslage
3. Finanzlage
4. Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen
5. Ermächtigungsübertragungen
6. Kennzahlen

III. Ausblick
1. Vermögens- und Schuldenentwicklung
2. Ertragsentwicklung
3. Liquiditätsentwicklung

IV. Anlagen
1. Übersicht gem. § 95 Abs. 3 GO über Mitgliedschaften des Verbandsvorstehers
2. Übersicht gem. § 95 Abs. 3 GO über Mitgliedschaften der Mitglieder der Verbandsversammlung

I. Ausgangslage

Der Zweckverband Erholungsbereich Große Aue hat zum 01.01.2008 sein Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Somit löst die sog. Doppik die bisherige Kameralistik ab. Die NKF-Regelungen gelten gem. § 18 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) auch für Zweckverbände.
Gem. § 38 Abs. 2 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) ist der Jahresabschluss um einen Lagebericht zu ergänzen.
Der Lagebericht ist gem. § 49 KomHVO so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes vermittelt wird. Des Weiteren ist über Vorgänge von besonderer Bedeutung zu berichten sowie auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Zweckverbandes einzugehen. Der Lagebericht soll auch die Jahresabschlussergebnisse des abgelaufenen Haushaltsjahres mit angeben und gleichzeitig Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft ablegen.

II. Lagebericht

1. Vermögens- und Schuldenlage

a. Aktiva
Mit der Einführung des NKF erfolgt eine vollständige Darstellung des Vermögens des Zweckverbandes. Es wird abgebildet auf der Aktivseite der Bilanz.
Zum Anlagevermögen zählen die unbebauten Grundstücke mit einem Gesamtwert von 632.830,85 €. Sie unterteilen sich in Grünflächen (221.263,90 €), Ackerland (25.028,90 €), Wald und Forst (116.414,00 €) und sonstige unbebaute Grundstücke (270.124,05 €). Im letztgenannten Betrag ist ein Wert von 4,00 € für den See am Kleihügel enthalten, da er in 2014 ausgenommen des Erinnerungswertes vollständig abgeschrieben wurde, sowie der Wert des Toilettenhäuschens in Höhe von 1.530,00 €, welcher noch ca. 13 Jahre abgeschrieben wird.
Das Infrastrukturvermögen ist mit insgesamt 11.376,00 € bewertet worden und unterteilt sich in Grund und Boden (11.375,00 €) und eine Holzbrücke (1,00 €).
Die Anlagen im Bau weisen einen Wert von 16.861,56 € aus. Hier sind Planungsleistungen für die Umbaumaßnahme „Erneuerung des Brückenbauwerks Fahrensbruch“ ausgewiesen.
Das gesamte Anlagevermögen beläuft sich demnach auf 661.068,41 €. Einzelheiten zur Entwicklung des Anlagevermögens lassen sich aus dem Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang der Schlussbilanz) entnehmen.
Im Umlaufvermögen sind die liquiden Mittel zum 31.12.2022 in Höhe von 152.423,65 € ausgewiesen.
Insgesamt ergibt sich somit als Summe der Aktiva ein Betrag in Höhe von 813.492,06 €.

b. Passiva
Die Passivseite der Bilanz weist die Finanzierung des Vermögens des Zweckverbandes aus.
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstanden in Höhe von 35.408,50 €.
Einzelheiten zur Entwicklung der Verbindlichkeiten lassen sich dem Verbindlichkeitenspiegel (Anlage 3 zum Anhang der Schlussbilanz) entnehmen.
An Sonderposten für Zuwendungen ist insgesamt ein Betrag von 302.487,10 € zu veranschlagen. Das oben angesprochene Anlagevermögen ist also noch zu 45,76 % durch Zuwendungen finanziert.
Nach Abzug der sonstigen Passivpositionen von der Bilanzsumme ergibt sich rechnerisch ein Eigenkapital in Höhe von 468.596,46 €. Dieser Betrag unterteilt sich in die allgemeine Rücklage (308.905,53 €), die Ausgleichsrücklage (154.452,76 €) und den ermittelten Jahresüberschuss 2022 (5.238,17 €).

2. Ertragslage

In der Ergebnisrechnung sind für die Ertrags- und Aufwandsarten jeweils Jahressummen auszuweisen, um das tatsächliche Ressourcenaufkommen und den tatsächlichen Ressourcenverbrauch im Haushaltsjahr abzubilden. Dazu ist durch die Bildung von Salden wie im Ergebnisplan das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis sowie aus beiden Ergebnissen das ordentliche Ergebnis festzustellen. Zur Vervollständigung des Gesamtbildes über die Haushaltswirtschaft des Jahres wird das ordentliche Ergebnis mit einem etwaigen außerordentlichen Ergebnis zu einem Jahresergebnis zusammengeführt.
Nach § 39 KomHVO NRW sind in der Ergebnisrechnung den Ist-Ergebnissen des Rechnungsjahres die fortgeschriebenen Planansätze voranzustellen. Eine Fortschreibung ergibt sich durch zulässige haushaltswirtschaftliche Maßnahmen und Entscheidungen wie Ermächtigungsübertragungen aus vorhergehenden Haushaltsjahren, Sperre von Haushaltsansätzen, etwaige Nachtragshaushalte oder durch über – und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen.

	Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	davon Ermächtigungs-übertragungen aus 2021	Ist - Ergebnis 2022	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben					
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62.109,00 €	64.260,00 €		64.259,00 €	- 1,00 €
3	+ Sonstige Transfererträge					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.471,35 €	1.200,00 €		947,13 €	- 252,87 €
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge					
8	+ Aktivierte Eigenleistungen					
9	+/-Bestandsveränderungen					
10	**= Ordentliche Erträge**	**65.580,35 €**	**65.460,00 €**		**65.206,13 €**	**- 253,87 €**
11	- Personalaufwendungen					
12	- Versorgungsaufwendungen					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.507,32 €	64.300,00 €		58.926,59 €	-5.373,41 €
14	- Bilanzielle Abschreibungen	109,00 €	110,00 €		109,00 €	- 1,00 €
15	- Transferaufwendungen					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	611,45 €	1.050,00 €		827,62 €	- 222,38 €
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**54.227,77 €**	**65.460,00 €**		**59.863,21 €**	**-5.596,79 €**
18	**= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**11.352,58 €**			**5.342,92 €**	**5.342,92 €**
19	+ Finanzerträge					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen				104,75 €	104,75 €
21	**= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)**				**- 104,75 €**	**- 104,75 €**
22	**=Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 18 und 2**	**11.352,58 €**			**5.238,17 €**	**5.238,17 €**
23	+ Außerordentliche Erträge					
24	- Außerordentliche Aufwendungen					
25	**= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)**					
26	**= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)**	**11.352,58 €**			**5.238,17 €**	**5.238,17 €**
27	- globaler Minderaufwand					
28	**= Jahresergebnis n. Abzug Globaler Minderaufwand (=Zeilen 26**	**11.352,58 €**			**5.238,17 €**	**5.238,17 €**

Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten erreichen bis auf 1,00 € den Planansatz. Auch die Verbandsumlage in Höhe von 62.055,00 € ist wie festgesetzt gezahlt worden.

Privatrechtliche Leistungsentgelte
Die Miet- und Pachterträge sind mit 781,90 € um 81,90 € höher als geplant ausgewiesen. Bei den Erträgen aus dem Verkauf von Holz sind in 2022 165,23 € (Planansatz 500,00 €) erzielt worden.

Ordentliche Erträge
Die Summierung der Mehr- und Mindererträge ergibt einen Minderertrag von 253,87 €. Im Ergebnis wurden Erträge von 65.206,13 € erwirtschaftet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Bei den Aufwendungen für die Unterhaltungsmaßnahmen konnten 5.373,41 € eingespart werden. Entgegen dem Planansatz bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten der Grundstücke von 62.150,00 € wurden hier nur 58.407,18 € gebucht. Für Erstattungen aus lfd. Verwaltungstätigkeiten und Aufwendungen für Dienstleistungen wurden Mittel in Höhe von 2.150,00 € eingespart. Für Grundbesitzabgaben ist ein Betrag in Höhe von 519,41 € entstanden.

Bilanzielle Abschreibungen
Die planmäßigen Abschreibungen belaufen sich für das Haushaltsjahr auf 109,00 € (Ansatz 110 €).

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die für die Verbandsversammlung eingeplanten Aufwendungen in Höhe von 200,00 € wurden nicht in Anspruch genommen. Die Geschäftsaufwendungen erhöhten sich um 86,40 €. Bei den Versicherungsbeiträgen konnten 108,78 € eingespart werden. Rückstellungen für die überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW wurden für das Haushaltsjahr 2022 nicht gebildet. Es wird angenommen, dass die bereits bestehende Rückstellung in Höhe von 7.000,00 € für die Deckung der Kosten der bevorstehenden überörtlichen Prüfung ausreichend sein wird.

Ordentliche Aufwendungen
Die Summierung der vorgenannten Mehr- und Minderaufwendungen ergibt einen Minderaufwand von 5.596,79 €. Im Ergebnis sind 59.863,13€ Aufwendungen entstanden.

Ordentliches Ergebnis
Die Gegenüberstellung von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ergibt einen Überschuss der Erträge in Höhe von 5.342,92 €.

Finanzerträge
Für die Finanzmittel des Verbandes konnten keine Zinsen erzielt werden.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Zinsaufwendungen sind im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 104,75 € angefallen. Grund hierfür sind die zu zahlenden Verwahrentgelte an die Sparkasse Minden-Lübbecke.

Finanzergebnis
Aufgrund der fehlenden Finanzerträge und –aufwendungen beträgt das Finanzergebnis -104,75 €.

Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit und Jahresergebnis
Die Jahresrechnung schließt mit einem Überschuss in Höhe von 5.238,17 € ab.

3. Finanzlage

In der Finanzrechnung sind für die Einzahlungs- und Auszahlungsarten jeweils Jahressummen auszuweisen, um die tatsächlichen Einzahlungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr nach Arten aufzuzeigen und die insgesamt erfolgte Änderung des Bestandes an Finanzmitteln nachzuweisen. Dazu ist der Saldo für die Zahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, der Saldo für die Zahlungen aus der Investitionstätigkeit und aus beiden der Finanzmittelüberschuss oder –fehlbetrag zu ermitteln. Durch die Einbeziehung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit lässt sich dann die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln feststellen und ausweisen.

Finanzrechung 2022

Beschreibung	Ergebnis 2021	Fortgeschriebener Ansatz 2022	davon Ermächtigungs-übertragungen aus 2021	Ist - Ergebnis 2022	Vergleich fortg. Ansatz/Ist
Steuern und ähnliche Abgaben					
+ Zuwendungen und allg. Umlagen	62.055,00	64.205,00		64.205,00	0,00
+ Sonst. Transfererträge					
+ Öff.-rechtl. Leistungsentgelte					
+ Privatr. Leistungsentgelte	3.058,63	1.200,00		1.359,85	159,85
+ Kostenerstattungen und -umlagen					
+ Sonstige Einzahlungen					
+ Zinsen und sonst. Finanzeinzahl.					
= Einzahl. aus lfd. Verwaltungst.	**65.113,63**	**65.405,00**		**65.564,85**	**159,85**
- Personalauszahlungen					
- Versorgungsauszahlungen					
- Ausz. für Sach-/Dienstleistungen	70.136,63	64.300,00		27.930,86	-36.369,14
- Zinsen und sonst. Finanzauszahl.	0,00	0,00		104,75	104,75
- Transferauszahlungen					
- Sonstige Auszahlungen	611,45	1.050,00		827,62	-222,38
= Auszahl. aus lfd. Verwaltungst.	**70.748,08**	**65.350,00**		**28.863,23**	**-36.486,77**
= Saldo aus lfd. Verwaltungst.	**-5.634,45**	**55,00**		**36.701,62**	**36.646,62**
+ Zuwendungen für Investionsm.					
+ Einz. a. d. Veräuß. v. Finanzanl.					
+ Einz. a. d. Veräuß. v. Sachanl.					
+ Einz. a. Beiträgen und Entgelten					
+ Sonstige Investionseinzahlungen					
= Einzahlungen a. Investionstä.	**0,00**	**0,00**		**0,00**	**0,00**
- Ausz. Erwerb Grundst.+Gebäude					
- Ausz. für Baumaßnahmen	16.861,56	160.000,00		0,00	-160.000,00
- Ausz. für bewegl. Anlagevermö.					
- Ausz. für Erwerb Finanzanlagen					
- Ausz. Von aktivierbaren Zuwend.					
- Sonstige Investionsauszahlungen					
= Ausz. aus Investionstätigkeit	**16.861,56**	**160.000,00**		**0,00**	**-160.000,00**
= Saldo aus Investionstätigkeit	**-16.861,56**	**-160.000,00**		**0,00**	**160.000,00**
= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbedarf	**-22.496,01**	**-159.945,00**		**36.701,62**	**196.646,62**
+ Aufnahme+Rückflüsse Darlehen		100.000,00		0,00	-100.000,00
+ Aufnahme Kred. z. Liquiditätssich.					
- Tilgung+Gewährung Darlehen		1.670,00		0,00	-1.670,00
- Tilgung Kred. z. Liquiditätssich.					
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**0,00**	**98.330,00**		**0,00**	**-98.330,00**
= Änd. Bestand eig. Finanzmittel	**-22.496,01**	**-61.615,00**		**36.701,62**	**98.316,62**
+ Anfangsbestand Finanzmittel	138.218,04	115.722,03		**115.722,03**	0,00
+ Bestand an fremden Finanzmitteln					
= Jahresergebnis	**115.722,03**	**54.107,03**		**152.423,65**	**98.316,62**

Unterschiede in den Abschlüssen der Ergebnis- und der Finanzrechnung ergeben sich im Wesentlichen durch die unterschiedlichen Rechnungskomponenten Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen sowie durch deren periodengerechte Zuordnung.

Hierdurch werden in vielen Fällen unterschiedliche Rechnungsjahre betroffen. In die Bilanz zum 31. Dezember eines jeden Jahres werden diese Fälle als Forderungen und Verbindlichkeiten eingestellt.
Daneben werden investive Zahlungen sowie Darlehensaufnahmen und –tilgungen ausschließlich in der Finanzrechnung ausgewiesen. Liquiditätskredite sind im Haushaltsjahr 2022 nicht aufgenommen worden.
Das Jahresergebnis stellt gleichzeitig den Bestand an liquiden Mitteln am 31.12.2022 dar. Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft gilt auf absehbare Zeit als gesichert.

4. Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen

In der Haushaltssatzung ist der Grundsatz der Gesamtdeckung gem. § 20 KomHVO verankert, d. h., alle Erträge dienen zur Deckung aller Aufwendungen und alle Einzahlungen dienen zur Deckung aller Auszahlungen. Für eine flexible Haushaltsausführung ist darüber hinaus die Fortführung des Systems der Deckungsvermerke sinnvoll und geboten. Die rechtliche Grundlage dafür bildet § 21 KomHVO.
Im Haushaltsjahr 2022 wurden keine Aufwands- bzw. Auszahlungspositionen überschritten.

5. Ermächtigungsübertragungen

Im Zuge der Umstellung auf das NKF ab dem Haushaltsjahr 2008 wurde das bisherige System der Haushaltsrestebildung abgelöst durch die Möglichkeit der Ermächtigungsübertragungen nach § 22 KomHVO. Nach § 22 KomHVO können unter den dort genannten Voraussetzungen nicht in Anspruch genommene Haushaltsermächtigungen in folgende Haushaltsjahre übertragen werden. Von dieser Möglichkeit wurde aber kein Gebrauch gemacht.

6. Kennzahlen

Für die Beurteilung einer Bilanz werden spezielle Analysemethoden insbesondere im Rahmen von allgemeinen Kennzahlen angewendet, um einen objektiven Vergleich durchführen zu können.

Im Folgenden wird das sog. NKF-Kennzahlen-Set zur Analyse der Haushaltswirtschaft des Zweckverbandes herangezogen.

I) Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

I a) Aufwandsdeckungsgrad

Der **Aufwandsdeckungsgrad** zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

I b) und I c) Eigenkapitalquote 1 und 2

Die **Eigenkapitalquote 1** zeigt an, in welchem Umfang das Vermögen des Musikschulverbandes durch Eigenkapital finanziert ist bzw. misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite.

$$\frac{\text{Eigenkapital} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

Bei der **Eigenkapitalquote 2** werden die Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen dem Eigenkapital zugeordnet, da es sich hierbei um Beträge handelt, die in der Regel nicht zurückzuzahlen und nicht zu verzinsen sind.

$$\frac{\text{Eigenkapital + Sopo Zuwendungen/Beiträge} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

I d) Fehlbetragsquote/Überschussquote

Die **Fehlbetragsquote** gibt Auskunft darüber, in welcher Höhe das Eigenkapital in Form der Allgemeinen und der Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen wurde. Bei einem positiven Jahresergebnis führt dies zu einer sogenannten **Überschussquote.**

bei negativem Ergebnis:

$$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} * (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage}}$$

bei positivem Jahresergebnis:

$$\frac{\text{Positives Jahresergebnis} * (100)}{\text{Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage}}$$

II) Kennzahlen zur Vermögenslage

II a) Infrastrukturquote

Die **Infrastrukturquote** verdeutlicht, in welchem Umfang das kommunale Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist. Da das Infrastrukturvermögen in der Regel nicht veräußerbar ist, kann die Quote nur langfristig beeinflusst werden.

$$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

II b) Abschreibungsintensität

Die **Abschreibungsintensität** zeigt an, in welchem Umfang der Verband durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

$$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf AV} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

II c) Drittfinanzierungsquote

Die Drittfinanzierungsquote gibt an, in welcher Höhe die Abschreibungen durch die Sonderposten abgemildert werden und in wie weit schließlich die Drittfinanzierung notwendig ist.

$$\frac{\text{Erträge aus Auflösung SoPo} * 100}{\text{Bilanzielle Abschreibung auf AV}}$$

II d) Investitionsquote

Die **Investitionsquote** gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanz-verlust durch Abschreibungen und Vermögensabgängen neue Investitionen gegenüberstehen.

$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} * 100}{\text{Abgänge AV + Abschreibungen AV}}$$

III) Kennzahlen zur Finanzlage

III a) Anlagendeckungsgrad 2

Der **Anlagendeckungsgrad 2** gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens mit langfristigem Kapital finanziert sind. Bei der Berechnung der Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen und langfristiges Fremdkapital gegenüber gestellt.

$$\frac{\text{Eigenkapital + SoPo Zuwendungen/Beiträge + langfristiges Fremdkapital} * 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

III b) Dynamischer Verschuldungsgrad

Der **dynamische Verschuldungsgrad** lässt die Schuldentilgungsfähigkeit des Verbandes beurteilen. Diese Kennzahl zeigt an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus seinem laufenden Geschäftstätigkeit zur Verfügung stehen und somit zur Schuldentilgung genutzt werden könnten. (Die Effektivverschulung errechnet sich aus dem gesamten Fremdkapital abzgl. der Liquiden Mittel und den kurzfristigen Forderungen. Das gesamte Fremdkapital wiederrum setzt sich zusammen aus den Sonderposten für Gebühren zzgl. der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten.)

$$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$$

$$\text{Sonderposten Gebühren + Rückstellungen + Verbindlichkeiten = gesamtes Fremdkapital}$$

Gesamtes Fremdkapital - Liquide Mittel - Kurzfristige Forderungen = Effektivverschuldung

Der dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren der Verband bei gleich bleibendem Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit, seine Schulden abgebaut hat. Ist der ermittelte Wert negativ bedeutet das eine Schuldenzunahme. Man muss sich bei dieser Kennzahl vergegenwärtigen, dass es sich lediglich um eine Momentaufnahme zum Bilanzstichtag handelt. Die Schwankungsbreite dieser Kennzahl kann aus diesem Grund recht hoch sein.

III c) Liquidität 2. Grades

Die Kennzahl gibt stichtagsbezogen Auskunft über die „kurzfristige **Liquidität**“ des Verbandes. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden.

$$\frac{\text{Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen} * 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

III d) Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Die **kurzfristige Verbindlichkeitsquote** verdeutlicht, wie hoch der Anteil der kurzfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme ist und wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.

$$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} * 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

III e) Zinslastquote

Die **Zinslastquote** zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

$$\frac{\text{Finanzaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

IV) Kennzahlen zur Ertragslage

IV a) Allgemeine Umlagenquote

Die **Allgemeine Umlagenquote** gibt an, zu welchem Teil der Verband durch die Umlage der Verbandsmitglieder finanziert wird.

$$\frac{\text{Allgemeine Umlage} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

IV b) Zuwendungsquote

Die **Zuwendungsquote** gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Verband von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

$$\frac{\text{Eträge aus Zuwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

IV c) Personalintensität

Die **Personalintensität** zeigt, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

IV d) Sach- und Dienstleistungsintensität

Die **Sach- und Dienstleistungsintensität** lässt erkennen, in welchem Ausmaß die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter erfolgt ist.

$$\frac{\text{Aufwendungen Sach-u.Dienstleistungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

IV e) Transferaufwandsquote

Die **Transferaufwandsquote** stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\frac{\text{Transferaufwendungen} * 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

NKF-Kennzahlen des Zweckverbandes	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Abweichung zum Vorjahr
Kennzahlen zur haushalts-wirtschaftlichen Gesamtsituation	%	%	%	%	%	%	%
Aufwandsdeckungsgrad	109,06	127,47	127,13	108,72	120,93	**108,93**	**-12,01**
Eigenkapitalquote I	57,42	57,46	57,89	57,75	59,61	**57,60**	**-2,01**
Eigenkapitalquote II	98,85	97,62	97,08	96,42	98,53	**94,79**	**-3,74**
Fehlbetrags(-) / Überschussquote(+)	1,30	3,24	3,19	1,13	2,51	**1,13**	**-1,38**
Kennzahlen zur Vermögenslage							
Infrastrukturquote	1,56	1,51	1,47	1,45	1,46	**1,40**	**-0,07**
Abschreibungsintensität	0,18	0,22	0,21	0,19	0,20	**0,18**	**-0,02**
Drittfinanzierungsquote	50,46	50,46	50,46	50,46	50,46	**49,54**	**-0,92**
Investitionsquote	0,00	0,00	0,00	0,00	15.469,32	**0,00**	**-15.469,32**
Kennzahlen zur Finanzlage							
Anlagendeckungsgrad II	112,03	114,15	116,30	117,10	115,84	**116,64**	**0,80**
Dynamischer Verschuldungsgrad	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
Liquidität II.Grades	6.074,73	998,34	820,99	656,86	2.631,79	**430,47**	**-2.201,32**
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	0,19	1,45	2,01	2,69	0,57	**4,35**	**3,78**
Zinslastquote	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,17**	**0,17**
Kennzahlen Ertragslage							
Allgemeine Umlagequote	95,74	98,69	95,72	98,88	94,62	**95,17**	**0,54**
Zuwendungsquote	0,08	0,09	0,09	0,09	0,08	**0,08**	**0,00**
Personalintensität	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**
Sach-u.Dienstleistungsintensität	98,70	98,56	98,61	98,78	98,67	**98,44**	**-0,24**
Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	**0,00**	**0,00**

III. Ausblick

1. Vermögens- und Schuldenentwicklung

Größere Anschaffungen sind im aktuellen Finanzplanungszeitraum bis 2024 nicht geplant. Im Haushaltsjahr 2023 sind allerdings Auszahlungen für Baumaßnahmen für eine Brücke in Höhe von 200.000,00 € eingeplant worden.
Da auf Grund des Beschlusses des OVG NRW (15 A 1072/11 vom 15.08.2011) durch die Bezirksregierung keine Jahresüberschüsse im Haushaltsplan eines Umlageverbandes ausgewiesen werden dürfen, sind zukünftig im Fall von Finanzierungslücken direkte Kapitaleinlagen zur Steigerung des Eigenkapitals notwendig.
Eine Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ist vor dem Hintergrund der Liquiditätssicherung, welche für die Leistung von Kredittilgungen notwendig ist, auf absehbare Zeit nicht zu erwarten.

2. Ertragsentwicklung

Da sich der Verband fast ausschließlich über die Verbandsumlage finanziert, muss darauf geachtet werden, durch wirtschaftliches Handeln die Aufwendungen auf einem vertretbaren Niveau zu halten.

3. Liquiditätsentwicklung

Es wird erwartet, dass der Zweckverband auch über den Finanzplanungszeitraum hinaus seine stetige Liquidität gewährleisten kann, auch wenn die Finanzreserven als relativ gering bezeichnet werden müssen.

IV. Anlagen

1. Übersicht gem. § 95 Abs. 3 GO über Mitgliedschaften des Verbandsvorstehers

Name, Vorname	Unternehmen	Mitgliedschaft
Vieker, Dr. Henning hauptamtlicher Bürgermeister	Musikschulverband Espelkamp - Rahden - Stemwede	Verbandsvorsteher
	Volkshochschule Lübbecker Land	Mitglied Verbandsvorsteher
	WBV Gehlenbeck	stv. Verbandsvorsteher
	Erholungsbereich Große Aue	Verbandsvorsteher
	Stadtwerke Espelkamp AöR	Vorsitzender Verwaltungsrat
	Bürgerstiftung Espelkamp	Mitglied Kuratorium
	Städte- und Gemeindebund NRW	stv. Mitglied Hauptausschuss
	GAZ Technik GmbH Gründer- und Anwendungszentrum	Vertreter der Stadt
	krz Minden-Ravensberg/Lippe	Vertreter Verwaltungsrat Mitglied Verbandsversammlung
	Minden-Herforder-Verkehrsgesellschaft mbH (MHV)	Mitglied Aufsichtsrat
	Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG	Gesellschafter- und Kommanditisten- vers. Regionalbeirat Nord
	Radio Minden-Lübbecke GmbH & Co. KG	Mitglied Gesellschafterversammlung
	Netzgesellschaft Espelkamp mbH & Co. KG	Vorsitzender Beirat
	Netzgesellschaft Espelkamp mbH & Co. KG	Vorsitzender Gesellschafterversammlung
	GWN Ostwestfalen und Niedersachsen	Mitglied Beirat
	Stadtentwicklungsgesellschaft Espelkamp mbH	Vorsitzender Aufsichtsrat
	Stadtmarketingverein Espelkamp e.V.	Mitglied Vorstand

2. Übersicht gem. § 95 Abs. 3 GO über Mitgliedschaften der Mitglieder der Verbandsversammlung

Name, Vorname	Unternehmen	Mitgliedschaft
Blase, Meik Leiter Qualitäts-management	Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	Verbandsversammlung
Heinze, Dina Umweltbeauftragte	Wasserverband Große Aue Wasserbeschaffungsverband Gehlenbeck Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	Verbandsversammlung Verbandsausschuss Verbandsversammlung
Henke, Beate Rentnerin	Musikschulverband Espelkamp-Rahden-Stemwede Stadtwerke Espelkamp Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	Mitgliedervers. Verwaltungsrat Verbandsversammlung
Sasten, Gerd-Udo Selbstständ. Techniker	Stadtwerke Espelkamp Städte- und Gemeindebund NRW Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	Verwaltungsrat Mitgliedervers. Verbandsversammlung
Stickan, Hartmut Sachbearbeiter Politik	Stadtwerke Espelkamp KRZ Minden-Ravensberg/Lippe Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	Verwaltungsrat Beirat Verbandsversammlung
Hagemeier, Klaus Vorstand	Stadtwerke Espelkamp AöR	Verbandsversammlung
Herr Winrich Dodenhöft Selbständiger Werkzeugmacher	Stadt Rahden Stadtsparkasse Rahden Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rahden	Verbandsversammlung
Herr Lutz Freiberg Bau- und Umweltdezernent	Werre-Weserverband Zweckverband Erholungsbereich Große Aue Gesellschaft zur Verwertung von Abfällen im Kreis Minden-Lübbecke mbH	Verbandsversammlung Verbandsversammlung Gesellschafterversammlung
Herr Sven Reimers	Kreistagsmitglied Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	Verbandsversammlung
Herr Rolf-Dieter Schütte	Kreistagsmitglied Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	Verbandsversammlung
Herr Jürgen Gläscher	Kreistagsmitglied Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	Verbandsversammlung
Frau Claudia Strobel	Kreistagsmitglied Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	Verbandsversammlung

Zweckverband
Erholungsbereich Große Aue

Haushaltsplan 2024

Inhaltsverzeichnis

1.	Haushaltssatzung	1
2.	Vorbericht	3
3.	Ergebnisplan	8
4.	Finanzplan	9
5.	Ergebnispläne	11
6.	Ergebnispläne	13
7.	Ergebnispläne	16
8.	Schlussbilanz des Vorvorjahres	18
9.	Haushaltsquerschnitt	19
10.	Übersicht Verbindlichkeiten	21

H a u s h a l t s s a t z u n g

des Zweckverbandes "Erholungsbereich Große Aue"

für das Haushaltsjahr **2024**

Aufgrund der §§ 18 und 19 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 1979 (GV NRW S. 621/SGV NRW 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490) in Verbindung mit den §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. April 2022 (GV NRW S. 490), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Erholungsbereich Große Aue“ mit Beschluss vom 19.12.2023 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	**58.310,00 €**
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**68.310,00 €**

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**58.255,00 €**
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	**67.450,00 €**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	**143.500,00 €**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	**220.500,00 €**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	**220.500,00 €**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	**10.000,00 €**

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	**220.500,00 €**

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **0,00 €**

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung **der Ausgleichsrücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf **10.000,00 €**

und

die Verringerung **der allgemeinen Rücklage** aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird **0,00 €**

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbeitrag der **Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **100.000,00 €**

festgesetzt.

§ 6

entfällt

§ 7

entfällt

§ 8

Die Verbandsumlage wird auf 56.655,00 € festgesetzt und ist wie folgt aufzubringen:

Kreis Minden-Lübbecke	28.327,50 €
Stadt Espelkamp	28.327,50 €
	56.655,00 €

§ 9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber 4.000,00 € betragen.
Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von 2.000,00 € überschreiten.
Diese Ausgaben bedürfen der vorherigen Zustimmung der Verbandsversammlung.

Espelkamp, den 19.12.2023

(Reimers)
Vorsitzender der
Verbandsversammlung

(Payenda)
Schriftführer

V o r b e r i c h t
zum Haushaltsplan des Zweckverbandes „Erholungsbereich Große Aue“ für das Haushaltsjahr 2024

Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Das neue Rechnungswesen

Im Haushaltsjahr 2008 ist der Übergang auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) erfolgt. Dadurch haben sich erhebliche Änderungen für die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Zweckverbandes ergeben.

Die wesentlichen Bestandteile des neuen Rechnungswesens sind

die Ergebnisrechnung,
die Finanzrechnung und
die Bilanz.

Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit Ressourcenaufkommen und –verbrauch ab.

Die Finanzrechnung beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen des Verbandes und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung.

Die Bilanz stellt zum Bilanzstichtag das Verbandsvermögen und dessen Finanzierung dar und weist ausstehende Forderungen und Verbindlichkeiten aus.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich:



Neben der Darstellung dieser Elemente auf Gesamtebene fordert das NKF zur Erhöhung der Transparenz für die Ergebnis- und Finanzrechnung auch die Darstellung für Teilbereiche. Für den Zweckverband erfolgt diese Darstellung der Teilergebnis- und Teilfinanzpläne auf Produktebene.

Gemäß § 18 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit finden die Vorschriften für die Wirtschaftsführung der Gemeinden auf Zweckverbände jedoch nur sinngemäß Anwendung. Dies dürfte darin begründet sein, dass sich die Tätigkeit eines Zweckverbandes im Allgemeinen auf eine ganz bestimmte Aufgabe beschränkt, während den Gemeinden im Rahmen der Gesetze alle Zuständigkeiten des örtlichen Wirkungsbereiches zufallen. Demgemäß ist der Haushaltsplan eines Zweckverbandes –

im Gegensatz zu dem einer Gemeinde – leichter zu überschauen, so dass an ergänzende Pläne geringere Anforderungen zu stellen sind.

Einem Haushaltsplan nach NKF ist gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) die Bilanz des Vorvorjahres beizufügen. Der Entwurf der Schlussbilanz zum 31.12.2022 ist als Anlage beigefügt.

A. Überblick über die Finanzwirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr 2022

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wurde am 08.12.2021 beschlossen. Im Ergebnisplan wurde der Gesamtbetrag der Erträge auf 65.460,00 € und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 65.460,00 € festgesetzt. Im Finanzplan wurde der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 65.405,00 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 65.350,00 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurde auf 0,00 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ebenfalls auf 160.000,00 € festgesetzt.

Kredite wurden in Höhe von 100.000,00 € veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 0,00 € veranschlagt.

Zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 € festgesetzt.

Der Abschluss des Haushaltsjahres 2022 zeigt folgendes Bild:

In der Ergebnisrechnung beläuft sich

der Gesamtbetrag der Erträge auf	**65.206,13 €**
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	**59.967,96 €**
Dies ergibt einen Jahresüberschuss in Höhe von	**5.238,17 €.**

In der Finanzrechnung beläuft sich

der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	**65.564,85 €**
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit auf	**28.863,23 €**
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**0,00 €**
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	**0,00 €**

Als Gesamtsaldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (36.701,62 €) und Investitions- und Finanzierungstätigkeit (0,00 €) ergibt sich eine Mehrung der liquiden Mittel in Höhe von 36.701,62 €.

Die Verbandsumlage wird auf 64.205,00 € festgesetzt und ist wie folgt aufzubringen:

Kreis Minden-Lübbecke	32.102,50 €
Stadt Espelkamp	32.102,50 €
	64.205,00 €

Investitionen wurden nicht getätigt.

Der Kassenbestand hat sich im Haushaltsjahr 2022 so entwickelt, dass die ständige Zahlungsbereitschaft gegeben war. Die Inanspruchnahme von Kassenkrediten war nicht erforderlich.

Der Erlass einer Nachtragssatzung war ebenfalls nicht erforderlich.

Ermächtigungsübertragungen sind nicht durchgeführt worden.

B. Übersicht über die Finanzwirtschaft im ablaufenden Haushaltsjahr 2023

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 wurde am 29.11.2022 beschlossen. Im Ergebnisplan wurde der Gesamtbetrag der Erträge auf 70.609,00 € und der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 70.609,00 € festgesetzt. Im Finanzplan wurde der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 70.555,00 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 76.500,00 € festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wurde auf 200.000,00 € und der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit auf 213.400,00 € festgesetzt.

Kredite wurden in Höhe von 200.000,00 € veranschlagt.

Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 0,00 € veranschlagt.

Zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität wurde der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 0,00 € festgesetzt.

Die Verbandsumlage wird auf 68.955,00 € festgesetzt und ist wie folgt aufzubringen:

Kreis Minden-Lübbecke	34.477,50 €
Stadt Espelkamp	34.477,50 €
	68.955,00 €

In den Folgejahren ist für das Jahr 2024 eine investive Maßnahme in Höhe von 200.000,00 € vorgesehen. Es wird der Neubau einer Brücke geplant.

Der Kassenbestand hat sich im Haushaltsjahr 2023 so entwickelt, dass die ständige Zahlungsbereitschaft bislang gegeben war. Die Inanspruchnahme von Kassenkrediten war nicht erforderlich.

C. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2024

C. 1 Erläuterung des doppischen Haushalts 2024

a. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und –finanzplan des Produktes Innere Verwaltung

Unter den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Kostenerstattungen für den Support der Software Infoma newsystem (200,00 €) ausgewiesen. Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind die Kosten für die Verbandsversammlung und die Ausschüsse (200,00 €) sowie die Geschäftsaufwendungen (Amtliche Bekanntmachungen und sonst. Veröffentlichungen 300,00 €) ausgewiesen. Des Weiteren sind für die Zuführung zur Rückstellung der überörtlichen Prüfung durch die Gemeinde Prüfungsanstalt in einer Höhe von 750,00 € veranschlagt. Letztmalig wurde die Prüfung im Haushaltsjahr 2022/2023 durchgeführt.

b. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und –finanzplan des Produktes Erholungsbereich „Große Aue“

In den Erträgen werden unter den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen 55,00 € für die Auflösung der Sonderposten geplant. Bei der Vermögensbewertung sind erhaltene Zuwendungen als Sonderposten zu bilanzieren. Die Zuwendungsmittel, die für das Anlagevermögen verwendet worden sind, welches einer Abnutzung unterliegt, sind dabei über die voraussichtliche Nutzungsdauer ertragswirksam aufzulösen.
Die Privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen Erträge aus Holzverkäufen (500,00 €) und die Miet- und Pachterträge (1.100,00 €).

Demgegenüber stehen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 62.900,00 €. Der Großteil der Aufwendungen sind für die Unterhaltung und Bewirtschaftungskosten des Infrastrukturvermögens veranschlagt.
Unter den Bilanziellen Abschreibungen werden die Anlagegüter z. B. Wanderwege, die Parkplätze, der „See am Kleihügel“, die Holzbrücke und das Toilettenhaus berücksichtigt, die der Abnutzung unterliegen. Sie sind über die festgelegte Restnutzungsdauer abzuschreiben. Insgesamt ist ein Abschreibungsbetrag von 110,00 € ermittelt worden. Diesem Posten in der Ergebnisrechnung steht jedoch kein Zahlungsmittelabfluss gegenüber.

Hinter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen verbergen sich Aufwendungen für Versicherungen von 550,00 €.

Für das Haushaltsjahr 2024 ist die Erneuerung des Brückenbauwerkes im Bereich der Straße „Fahrensbruch“ über die Große Aue als investive Maßnahme mit Auszahlungen in Höhe von 220.500,00 € als investive Baumaßnahme veranschlagt worden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung wird mit einer Förderung durch das Land Nordrhein-Westfalen in Höhe von 143.500,00 € gerechnet. Eine Entscheidung hierüber ist jedoch noch ausstehend.

c. Erläuterungen zum Teilergebnisplan und –finanzplan des Produktes Allgemeine Finanzwirtschaft

Für das Jahr 2024 wurde eine Kreditaufnahme für die investive Maßnahme „Erneuerung des Brückenbauwerks im Bereich der Straße „Fahrensbruch“ über die Große Aue“ in Höhe von 220.500,00 € angenommen. Bei einer positiven Entscheidung des Förderbescheides würde die Ermächtigung nicht vollständig in Anspruch genommen werden. Für eine mögliche Tilgung wurde ein Betrag von 10.000,00 € kalkuliert.

Im Haushaltsjahr 2024 wird durch die Senkung der Verbandsumlage eine Entlastung der Verbandskommunen angestrebt. Daraus resultiert eine Planung des Jahresergebnisses mit einem Verlust von 10.000,00 €. Ein Eingriff in die Ausgleichsrücklage ist durch die vorangegangenen Jahresüberschüsse der Jahre 2020-2022 unschädlich.
Die Verbandsumlage beträgt für das Jahr 2024 56.655,00 €.

C. 2 Deckungsfähigkeit von Erträgen und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen

Gem. § 20 KomHVO gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung, d. h. alle Erträge können für die Deckung von allen Aufwendungen eingesetzt werden, ebenso können alle Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit für alle Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit eingesetzt werden.

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung (Budgetierung) werden im Ergebnis- bzw. Finanzplan die Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen gem. § 20 Abs. 1 KomHVO NRW zu folgenden Budgets zusammengefasst:

1. Personal- und Versorgungsaufwendungen inkl. Reisekosten sowie die Aufwendungen für Aus- u. Fortbildung
2. Aufwendungen für Abschreibungen und Wertkorrekturen zu Forderungen
3. Alle übrigen Aufwandskonten der Produkte 01.09.01,13.01.04 und 16.01.01

Die Budgets umfassen auch nicht beplante Sachkonten innerhalb der jeweiligen Ertrags-/Aufwands- bzw. Einzahlungs-/Auszahlungsarten.

Mehrerträge oder Mehreinzahlungen, die auf Grund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden sind, erhöhen als zweckgebundene Erträge nach § 21 Absatz 2 KomHVO NRW die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwandskonten. Maßnahmen und Beschaffungen, die mit einer Förderung verbunden sind, dürfen nur ausgeführt werden, wenn sichergestellt ist, dass die geplante Förderung tatsächlich erfolgt (Zuwendungsbescheid).

C. 3 Darstellung des Eigenkapitals

Wie oben bereits erwähnt, ist eine der Säulen des NKF die Bilanz. Sie stellt Mittelverwendung und Mittelherkunft übersichtlich gegenüber. Das Eigenkapital ergibt sich dabei durch Abzug des Fremdkapitals von der Bilanzsumme. Unterteilt wird das Eigenkapital dabei in die drei Positionen Allgemeine Rücklage, Ausgleichsrücklage und Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.
Der Jahresüberschuss aus dem Jahr 2021 i. H. v. 11.352,58 € wurde in Höhe von 4.634,21 € der allgemeinen Rücklage und in Höhe von 6.718,37 € der Ausgleichsrücklage zugeführt.
Die Ausgleichsrücklage in der Schlussbilanz zum 31.12.2022 beträgt 154.542,73 €. Die Allgemeine Rücklage weist einen Bestand von 308.905,53 € auf. Wie unter Punkt C.1.c bereits erläutert wird durch die Senkung der Verbandsumlage im Haushaltsjahr 2024 ein Anspruch der Ausgleichrücklage geplant. Nach dem Entwurf des Jahresabschlusses 2022 schließt die Ergebnisrechnung mit einem Überschuss in Höhe von 5.238,17 € ab. Über die Verwendung des Überschusses muss die Verbandsversammlung einen Beschluss fassen. Es wird vorgeschlagen, den Überschuss mit 3.492,11 € zur allgemeinen Rücklage und 1.746,06 € zur Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO NRW

Bilanzposten nach § 42 Abs. 4 Nr. 1 KomHVO NRW	Ansatz Vorvorjahr (31.12.) EUR	Planwert Vorjahr (31.12.) EUR	Planwert **Haushalts-jahr** (31.12.) EUR	Planwert Haushaltsjahr + 1 (31.12.) EUR	Planwert Haushaltsjahr + 2 (31.12.) EUR	Planwert Haushaltsjahr + 3 (31.12.) EUR
Allgemeine Rücklage	308.905,53 €	312.397,64 €	312.397,64 €	312.397,64 €	312.397,64 €	312.397,64 €
Sonderrücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Ausgleichs-rücklage	154.542,73 €	156.288,79 €	156.288,79 €	146.288,79 €	141.288,79 €	141.288,79 €
Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag	5.238,17 €	- €	- 10.000,00 €	- 5.000,00 €	- €	- €

NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz

Das NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetz (NKF-CUIG) vom 29. September 2020 (GV. NRW. S. 916), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 9. Dezember 2022 (GV. NRW. S. 1063), bildet für die Gemeinden und Gemeindeverbände/Zweckverbände die gesetzliche Grundlage, um die pandemie- und kriegsbedingten Haushaltsbelastungen infolge von Mindererträgen und Mehraufwendungen in Form einer Bilanzierungshilfe zu isolieren. Die Vorschriften zur Isolierung nach NKF-CUIG gelten für den Zeitraum vom 01.01.2020-31.12.2023. Eine Berücksichtigung für die Haushaltplanung 2024 ist somit nicht gegeben.

Ergebnisplan

Erholungsbereich Große Aue

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.259,00	69.009,00	56.710,00	64.310,00	68.610,00	67.910,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	947,13	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/-Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**65.206,13**	**70.609,00**	**58.310,00**	**65.910,00**	**70.210,00**	**69.510,00**
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.926,59	62.550,00	62.900,00	62.900,00	62.900,00	62.900,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	109,00	109,00	110,00	110,00	110,00	110,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	827,62	2.050,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**59.863,21**	**64.709,00**	**64.810,00**	**64.810,00**	**64.810,00**	**64.810,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**5.342,92**	**5.900,00**	**-6.500,00**	**1.100,00**	**5.400,00**	**4.700,00**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	104,75	5.900,00	3.500,00	6.100,00	5.400,00	4.700,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-104,75**	**-5.900,00**	**-3.500,00**	**-6.100,00**	**-5.400,00**	**-4.700,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**5.238,17**		**-10.000,00**	**-5.000,00**		
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**						
26	**= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**5.238,17**		**-10.000,00**	**-5.000,00**		
27	- globaler Minderaufwand						
28	**= Jahresergebnis n. Abzug Globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)**	**5.238,17**		**-10.000,00**	**-5.000,00**		
	Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage						
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen						
30	Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen						
31	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen						
32	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						
33	**Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)**						

Finanzplan

Erholungsbereich Große Aue

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.205,00	68.955,00	56.655,00	64.255,00	68.555,00	67.855,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.359,85	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen						
07	+ Sonstige Einzahlungen						
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**65.564,85**	**70.555,00**	**58.255,00**	**65.855,00**	**70.155,00**	**69.455,00**
10	- Personalauszahlungen						
11	- Versorgungsauszahlungen						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.930,86	69.550,00	62.900,00	62.900,00	62.900,00	62.900,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	104,75	5.900,00	3.500,00	6.100,00	5.400,00	4.700,00
14	- Transferausszahlungen						
15	- Sonstige Auszahlungen	827,62	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00	1.050,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ***	**28.863,23**	**76.500,00**	**67.450,00**	**70.050,00**	**69.350,00**	**68.650,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**36.701,62**	**-5.945,00**	**-9.195,00**	**-4.195,00**	**805,00**	**805,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			143.500,00			
19	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Sachanlagen						
20	+Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**			**143.500,00**			
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000,00	220.500,00			
26	- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Anlagen						
27	- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**200.000,00**	**220.500,00**			
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**		**-200.000,00**	**-77.000,00**			
32	**= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)**	**36.701,62**	**-205.945,00**	**-86.195,00**	**-4.195,00**	**805,00**	**805,00**
33	+ Aufnahme u. Rückfl. v. Investitionskrediten und diesen wirts. gleichkommenden Rechtsverhältnissen		200.000,00	220.500,00			
34	+ Aufnahme u. Rückfl. v. Liquiditätskrediten						
35	- Tilgung und Gewährung v. Investitionskrediten u. diesen wirts. gleichkommenden Rechtsverh.		13.400,00	10.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
36	- Tilgung und Gewährung v. Liquiditätskrediten						
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**		**186.600,00**	**210.500,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**	**-20.000,00**

Finanzplan

Erholungsbereich Große Aue

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
38	**= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)**	**36.701,62**	**-19.345,00**	**124.305,00**	**-24.195,00**	**-19.195,00**	**-19.195,00**
38.1	**+ Anfangsbestand an Finanzmitteln**	**115.722,03**	**115.722,03**	**96.377,03**	**220.682,03**	**196.487,03**	**177.292,03**
38.2	**= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)**	**152.423,65**	**96.377,03**	**220.682,03**	**196.487,03**	**177.292,03**	**158.097,03**
42	*nachrichtlich Globaler Minderaufwand in EUR						

Ergebnisplan Produkt 010901 Innere Verwaltung

Erholungsbereich Große Aue

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Innere Verwaltung
Produkt	010901	Innere Verwaltung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/-Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**						
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		400,00	200,00	200,00	200,00	200,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	386,40	1.500,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00	1.250,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**386,40**	**1.900,00**	**1.450,00**	**1.450,00**	**1.450,00**	**1.450,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-386,40**	**-1.900,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**						
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-386,40**	**-1.900,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**						
26	**= Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-386,40**	**-1.900,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen						
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**-386,40**	**-1.900,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**
30	**- globaler Minderaufwand**						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-386,40**	**-1.900,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**	**-1.450,00**

Finanzplan Produkt 010901 Innere Verwaltung

Erholungsbereich Große Aue

Produktbereich	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe	0109	Innere Verwaltung
Produkt	010901	Innere Verwaltung

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
07	+ Sonstige Einzahlungen							
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		7.400,00	200,00		200,00	200,00	200,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferausszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen	386,40	500,00	500,00		500,00	500,00	500,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ***	**386,40**	**7.900,00**	**700,00**		**700,00**	**700,00**	**700,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-386,40**	**-7.900,00**	**-700,00**		**-700,00**	**-700,00**	**-700,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**							
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Anlagen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**							
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**							

Ergebnisplan Produkt 130104 Erholungsbereich Große Aue

Erholungsbereich Große Aue

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	130104	Erholungsbereich Große Aue

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54,00	54,00	55,00	55,00	55,00	55,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	947,13	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/-Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**1.001,13**	**1.654,00**	**1.655,00**	**1.655,00**	**1.655,00**	**1.655,00**
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.926,59	62.150,00	62.700,00	62.700,00	62.700,00	62.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	109,00	109,00	110,00	110,00	110,00	110,00
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	441,22	550,00	550,00	550,00	550,00	550,00
17	**= Ordentliche Aufwendungen**	**59.476,81**	**62.809,00**	**63.360,00**	**63.360,00**	**63.360,00**	**63.360,00**
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-58.475,68**	**-61.155,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	104,75					
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-104,75**					
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-58.580,43**	**-61.155,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**						
26	**= Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-58.580,43**	**-61.155,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen						
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**-58.580,43**	**-61.155,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**
30	**- globaler Minderaufwand**						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**-58.580,43**	**-61.155,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**	**-61.705,00**

Finanzplan Produkt 130104 Erholungsbereich Große Aue

Erholungsbereich Große Aue

Produktbereich	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	1301	Natur- und Landschaftspflege
Produkt	130104	Erholungsbereich Große Aue

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.359,85	1.600,00	1.600,00		1.600,00	1.600,00	1.600,00
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
07	+ Sonstige Einzahlungen							
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.359,85**	**1.600,00**	**1.600,00**		**1.600,00**	**1.600,00**	**1.600,00**
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.930,86	62.150,00	62.700,00		62.700,00	62.700,00	62.700,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	104,75						
14	- Transferausszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen	441,22	550,00	550,00		550,00	550,00	550,00
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ***	**28.476,83**	**62.700,00**	**63.250,00**		**63.250,00**	**63.250,00**	**63.250,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**-27.116,98**	**-61.100,00**	**-61.650,00**		**-61.650,00**	**-61.650,00**	**-61.650,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			143.500,00				
19	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**			**143.500,00**				
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000,00	220.500,00				
26	- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Anlagen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**		**200.000,00**	**220.500,00**				
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**		**-200.000,00**	**-77.000,00**				

Investitionen Produkt 130104 Erholungsbereich Große Aue

Erholungsbereich Große Aue

Nr. Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	bish.bereitg estellt
ZVEGA-01 Brückenbauwerk Fahrensbruch, Ersetzen		200.000,00	77.000,00					216.861,56 293.861,56
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			143.500,00					143.500,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		200.000,00	220.500,00					216.861,56 437.361,56
Gesamtsumme Auszahlungen		**200.000,00**	**220.500,00**					**216.861,56** **437.361,56**
Gesamtsumme Einzahlungen			**-143.500,00**					**-143.500,00**
Gesamtsumme		**200.000,00**	**77.000,00**					**216.861,56** **293.861,56**

Ergebnisplan Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erholungsbereich Große Aue

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101	Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben						
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.205,00	68.955,00	56.655,00	64.255,00	68.555,00	67.855,00
03	+ Sonstige Transfererträge						
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
07	+ Sonstige ordentliche Erträge						
08	+ Aktivierte Eigenleistungen						
09	+/-Bestandsveränderungen						
10	**= Ordentliche Erträge**	**64.205,00**	**68.955,00**	**56.655,00**	**64.255,00**	**68.555,00**	**67.855,00**
11	- Personalaufwendungen						
12	- Versorgungsaufwendungen						
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	- Bilanzielle Abschreibungen						
15	- Transferaufwendungen						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	**= Ordentliche Aufwendungen**						
18	**= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**64.205,00**	**68.955,00**	**56.655,00**	**64.255,00**	**68.555,00**	**67.855,00**
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		5.900,00	3.500,00	6.100,00	5.400,00	4.700,00
21	**= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**		**-5.900,00**	**-3.500,00**	**-6.100,00**	**-5.400,00**	**-4.700,00**
22	**= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**64.205,00**	**63.055,00**	**53.155,00**	**58.155,00**	**63.155,00**	**63.155,00**
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	**= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**						
26	**= Ergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**64.205,00**	**63.055,00**	**53.155,00**	**58.155,00**	**63.155,00**	**63.155,00**
27	+ Erträge aus int. Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus int. Leistungsbeziehungen						
29	**= Teilergebnis (= Zeilen 26,27,28)**	**64.205,00**	**63.055,00**	**53.155,00**	**58.155,00**	**63.155,00**	**63.155,00**
30	**- globaler Minderaufwand**						
31	**= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 29 und 30)**	**64.205,00**	**63.055,00**	**53.155,00**	**58.155,00**	**63.155,00**	**63.155,00**

Finanzplan Produkt 160101 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erholungsbereich Große Aue

Produktbereich	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	160101	Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
01	Steuern und ähnliche Abgaben							
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	64.205,00	68.955,00	56.655,00		64.255,00	68.555,00	67.855,00
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
07	+ Sonstige Einzahlungen							
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
09	**= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**64.205,00**	**68.955,00**	**56.655,00**		**64.255,00**	**68.555,00**	**67.855,00**
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		5.900,00	3.500,00		6.100,00	5.400,00	4.700,00
14	- Transferausszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen							
16	**= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ***		**5.900,00**	**3.500,00**		**6.100,00**	**5.400,00**	**4.700,00**
17	**= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)**	**64.205,00**	**63.055,00**	**53.155,00**		**58.155,00**	**63.155,00**	**63.155,00**
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Sachanlagen							
20	+Einzahlungen aus d. Veräußerung v. Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**							
24	- Auszahlungen für den Erwerb v. Grundst. u. Geb.							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für den Erwerb v. bewegl. Anlagen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb v. Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**							
31	**= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)**							

Schlussbilanz des Zweckverbandes Erholungsbereich Große Aue
zum 31.12.2022

Aktiva	31.12.2022	31.12.2021
1 Anlagevermögen	**661.068,41 €**	**661.177,41 €**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.2 Sachanlagen	661.068,41 €	661.177,41 €
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	632.830,85 €	632.939,85 €
1.2.1.1 Grünflächen	221.263,90 €	221.263,90 €
1.2.1.2 Ackerland	25.028,90 €	25.028,90 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	116.414,00 €	116.414,00 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	270.124,05 €	270.233,05 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		
1.2.2.2 Schulen		
1.2.2.3 Wohnbauten		
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		
1.2.3 Infrastrukturvermögen	11.376,00 €	11.376,00 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	11.375,00 €	11.375,00 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1,00 €	1,00 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.861,56 €	16.861,56 €
1.3 Finanzanlagen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
1.3.2 Beteiligungen		
1.3.3 Sondervermögen		
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		
1.3.5 Ausleihungen		
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen		
1.3.5.2 an Beteiligungen		
1.3.5.3 an Sondervermögen		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen		
2 Umlaufvermögen	**152.423,65 €**	**116.134,75 €**
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		412,72 €
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.1 Gebühren		
2.2.1.2 Beiträge		
2.2.1.3 Steuern		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen		
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		412,72 €
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich		412,72 €
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich		
2.2.2.3 gegenüber verbundene Unternehmen		
2.2.2.4 gegen Beteiligungen		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen		
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
2.4 Liquide Mittel	152.423,65 €	115.722,03 €
3 Aktive Rechnungsabgrenzung		
Summe	**813.492,06 €**	**777.312,16 €**

Passiva	31.12.2022	31.12.2021
1 Eigenkapital	**468.596,46 €**	**463.358,29 €**
1.1 Allgemeine Rücklage	308.905,53 €	304.271,32 €
1.2 Sonderrücklagen		
1.3 Ausgleichsrücklage	154.452,76 €	147.734,39 €
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.238,17 €	11.352,58 €
2 Sonderposten	**302.487,10 €**	**302.541,10 €**
2.1 für Zuwendungen	302.487,10 €	302.541,10 €
2.2 für Beiträge		
2.3 für den Gebührenausgleich		
2.4 Sonstige Sonderposten		
3 Rückstellungen	**7.000,00 €**	**7.000,00 €**
3.1 Pensionsrückstellungen		
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
3.3 Instandhaltungsrückstellungen		
3.4 Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5	7.000,00 €	7.000,00 €
4 Verbindlichkeiten	**35.408,50 €**	**4.412,77 €**
4.1 Anleihen		
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
4.2.1 von verbundenen Unternehmen		
4.2.2 von Beteiligungen		
4.2.3 von Sondervermögen		
4.2.4 vom öffentlichen Bereich		
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt		
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.408,50 €	4.412,77 €
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		
5 Passive Rechnungsabgrenzung		
Summe	**813.492,06 €**	**777.312,16 €**

Querschnitt Ergebnishaushalt

Erholungsbereich Große Aue

Produktbereich Produktgruppe		ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilergebnis
01	Innere Verwaltung	0,00	1.450,00	-1.450,00	0,00	-1.450,00	0,00	-1.450,00
0109	Innere Verwaltung	0,00	1.450,00	-1.450,00	0,00	-1.450,00	0,00	-1.450,00
13	Natur- und Landschaftspflege	1.655,00	63.360,00	-61.705,00	0,00	-61.705,00	0,00	-61.705,00
1301	Natur- und Landschaftspflege	1.655,00	63.360,00	-61.705,00	0,00	-61.705,00	0,00	-61.705,00
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	56.655,00	0,00	56.655,00	-3.500,00	53.155,00	0,00	53.155,00
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	56.655,00	0,00	56.655,00	-3.500,00	53.155,00	0,00	53.155,00
Gesamtsumme Produktbereich		**58.310,00**	**64.810,00**	**-6.500,00**	**-3.500,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**
Gesamtsumme Produktgruppe		**58.310,00**	**64.810,00**	**-6.500,00**	**-3.500,00**	**-10.000,00**	**0,00**	**-10.000,00**

Querschnitt Finanzhaushalt

Erholungsbereich Große Aue

Produktbereich Produktgruppe		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	Saldo aus Investitions-tätigkeit	Finanzmittel-überschuss/ -fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit	Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit	Verpflich-tungs-ermächti-gungen
01	Innere Verwaltung	0,00	700,00	-700,00	0,00	0,00	0,00	-700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0109	Innere Verwaltung	0,00	700,00	-700,00	0,00	0,00	0,00	-700,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	Natur- und Landschaftspflege	1.600,00	63.250,00	-61.650,00	143.500,00	220.500,00	-77.000,00	-138.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1301	Natur- und Landschaftspflege	1.600,00	63.250,00	-61.650,00	143.500,00	220.500,00	-77.000,00	-138.650,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	56.655,00	3.500,00	53.155,00	0,00	0,00	0,00	53.155,00	220.500,00	10.000,00	210.500,00	0,00
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	56.655,00	3.500,00	53.155,00	0,00	0,00	0,00	53.155,00	220.500,00	10.000,00	210.500,00	0,00
Gesamtsumme Produktbereich		**58.255,00**	**67.450,00**	**-9.195,00**	**143.500,00**	**220.500,00**	**-77.000,00**	**-86.195,00**	**220.500,00**	**10.000,00**	**210.500,00**	**0,00**
Gesamtsumme Produktgruppe		**58.255,00**	**67.450,00**	**-9.195,00**	**143.500,00**	**220.500,00**	**-77.000,00**	**-86.195,00**	**220.500,00**	**10.000,00**	**210.500,00**	**0,00**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
Zweckverband "Erholungsbereich Große Aue"

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 2022 EUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH-Jahres 2024 EUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende 2024 EUR
	1	2	3
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	220.500,00	210.000,00
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlchem Bereich	0,00	0,00	0,00
2.4.1 vom Bund	0,00	0,00	0,00
2.4.2 vom Land	0,00	0,00	0,00
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öff. Bereich	0,00	0,00	0,00
2.4.6 von sonstigen öff. Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0,00	220.500,00	210.000,00
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	0,00	220.500,00	210.000,00
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
3.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.408,50	35.408,50	5.000,00
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	300,00
8. Summe aller Verbindlichkeiten	35.408,50	255.908,50	215.300,00
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsrisiken aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a.	0,00	0,00	0,00

Anlage 1

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Wochenend- und Ferienerholungsanlage Großer Weserbogen kommunale Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Porta Westfalica

Aktivseite

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		€	€	€
A.	**Anlagevermögen**			
I.	Sachanlagen			
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.538.890,44		2.542.442,44
2.	technische Anlagen und Maschinen	7.233,00		7.790,00
3.	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.626,51	2.549.749,95	4.085,51
B.	**Umlaufvermögen**			
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		4.630,97
	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
2.	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	972,34
	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		24,09	149,01
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		4.818,31	0,00
			2.554.592,35	2.560.070,27

Passivseite

		Geschäftsjahr		Vorjahr
		€	€	€
A.	**Eigenkapital**			
I.	Stammkapital	51.129,18		51.129,18
II.	Kapitalrücklage	1.321.979,88		1.321.979,88
III.	Verlustvortrag	- 709.148,84		- 700.722,45
IV.	Jahresfehlbetrag	- 19.163,53	644.796,69	- 8.426,39
B.	**Sonderposten**			
	Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.748.521,22	1.748.521,22
C.	**Rückstellungen**			
	sonstige Rückstellungen		29.300,00	39.824,89
D.	**Verbindlichkeiten**			
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.211,32		97.210,18
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 66.211,32 (Vorjahr: € 97.210,18)			
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.958,87		2.630,80
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 9.958,87 (Vorjahr: € 2.630,80)			
3.	sonstige Verbindlichkeiten	31.804,25		7.922,96
	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 31.804,25 (Vorjahr: € 7.922,96)			
	- davon aus Steuern: € 17.591,05 (Vorjahr: € 7.922,96)			
	- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)		107.974,44	
E.	**Rechnungsabgrenzungsposten**		24.000,00	0,00
			2.554.592,35	2.560.070,27

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

		2023 €	2023 €	2022 €
1.	Umsatzerlöse		37.332,04	22.209,68
2.	sonstige betriebliche Erträge		152.207,19	186.199,24
			189.539,23	208.408,92
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		6.241,11	2.128,23
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	12.000,00		12.000,00
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.096,26	13.096,26	1.706,20
	davon für Altersversorgung € 0,00 (Vorjahr: € 0,00)			
5.	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.567,00	42.793,31
6.	sonstige betriebliche Aufwendungen		164.586,92	141.755,42
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		15.600,45	11.791,86
8.	Ergebnis nach Steuern		- 14.552,51	- 3.766,10
9.	sonstige Steuern		4.611,02	4.660,29
10.	Jahresfehlbetrag		- 19.163,53	- 8.426,39

Wochenend- und Ferienerholungsanlage Großer Weserbogen kommunale Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Porta Westfalica

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

A. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Wochenend- und Ferienerholungsanlage Großer Weserbogen kommunale Gesellschaft mit beschränkter Haftung, im Folgenden auch kurz Großer Weserbogen GmbH bezeichnet, ist in 1976 gegründet worden und seit dem 22.01.2004 beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nr. HRB 5212 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in 32457 Porta Westfalica, Sprengelweg 10.

B. Allgemeine Informationen zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267 a HGB auf. Entsprechend der Regelung des § 20 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 108 Absatz 1 Satz 1 Nr. 8 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sind für die Gesellschaft die geltenden handelsrechtlichen Vorschriften für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß dem Handelsgesetzbuch (HGB) wurde um den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ erweitert.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanz

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden mit Ausnahme des Grundstücks „Vogelparadies“ zu den Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Das unentgeltlich von der Stadt Porta Westfalica übereignete Grundstück „Vogelparadies“ ist mit einem Merkposten in Höhe von € 16,41 in der Bilanz bewertet worden.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten gemäß § 255 HGB in Verbindung mit § 6 Absatz 2 Satz 1 EStG von maximal € 800,00 netto werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Im Berichtsjahr wurden keine geringwertigen Wirtschaftsgüter erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben ausgewiesen, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Für gewährte Fördermittel wurde ein Sonderposten gebildet. Die unter diesem Sonderposten erfassten empfangenen öffentlichen Fördermittel werden entsprechend den Nutzungsdauern und Abschreibungssätzen der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst. Die Fördermittel für Anlagegüter, die nicht der Abschreibung unterliegen, wie zum Beispiel Grund und Boden, werden dementsprechend nicht aufgelöst und verbleiben als Sonderposten.

Rückstellungen

Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet. Eine Abzinsung erfolgte nicht, da die Fristigkeiten der Rückstellungen nicht länger als ein Jahr betragen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen ausgewiesen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

D. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage zum Anhang.

Im Berichtsjahr gab es keine Zugänge.

Das Anlagevermögen besteht zum überwiegenden Teil aus Grundstücken.

Im Berichtsjahr wurden zum 31.12.2023 keine Anlagen im Bau ausgewiesen.

Forderungen

Offene Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen zum 31.12.2023 nicht vor.

Sonstige Vermögensgegenstände liegen zum Abschlussstichtag 2023 auch nicht vor.

Eigenkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert € 51.129,18. Die Geschäftsanteile werden zu jeweils 50 % vom Kreis Minden-Lübbecke und der Stadt Porta Westfalica gehalten.

Gemäß dem Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 04.07.2023 wurde der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2022 auf neue Rechnung vorgetragen.

Entwicklung des Eigenkapitals:

	01.01.2023	Zuführung	Entnahme	31.12.2023
	€	€	€	€
Stammkapital	51.129,18	0,00	0,00	51.129,18
Kapitalrücklage	1.321.979,88	0,00	0,00	1.321.979,88
Verlustvortrag	- 700.722,45	- 8.426,39	0,00	- 709.148,84
Jahresergebnis	- 8.426,39	- 19.163,53	+ 8.426,39	- 19.163,53
Eigenkapital	663.960,22	- 27.589,92	+ 8.426,39	644.796,69

Im Berichtsjahr 2023 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von € 19.163,53.

Zum 31.12.2023 verfügt die Gesellschaft über ein Eigenkapital in Höhe von € 644.796,69. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 25,2 % (31.12.2022: 25,9 %).

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

		Erhaltene Beträge	Aufgelöste Beträge (kumuliert)	Stand 31.12.2023	Aufgelöste Beträge 2023
		€	€	€	€
1.	Städtebauförderungsmittel lt. Bewilligung des Regierungspräsidenten Detmold	9.182.728,04	7.434.206,82	1.748.520,18	0,00
2.	Förderungsmittel des Regierungspräsidenten Detmold, als Zuwendung des Vereins Naturpark Nördlicher Teutoburger Wald und Wiehengebirge	26.638,00	26.636,98	1,02	0,00
3.	Zuschuss Kreis Minden-Lübbecke und Stadt Bad Oeynhausen zur Fähre	10.225,84	10.225,82	0,02	0,00
		9.219.591,88	7.471.069,62	1.748.521,22	0,00

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

	€
Buchführungskosten	2.000,00
Aufstellung und Prüfung Jahresabschluss 2023	19.800,00
Jahresabschluss und Steuererklärungen Vorjahre	7.500,00
	29.300,00

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Vorjahres waren Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Porta Westfalica aus Grundsteuern in Höhe von € 7.166,99 enthalten. Diese sind im Jahresabschluss zu den sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert worden. Der Ausweis des Vorjahres ist entsprechend geändert worden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber dem GmbH-Gesellschafter in Höhe von € 25.470,14 (Vorjahr € 7.166,99), Diese bestehen mit € 11.257,14 gegenüber der Stadt Porta Westfalica aus Grundsteuern. Eine weitere Verbindlichkeit besteht gegenüber der Stadt Porta Westfalica in Höhe von € 14.213,20 durch eine Überzahlung, welche über den Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 04.07.2023 hinaus gezahlt worden ist. Darüber hinaus sind in dieser Position Umsatzsteuer und Zinsen zur Umsatzsteuer 2016 bis 2019 enthalten.

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 HGB bestehen nicht.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse verteilen sich auf die Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft wie folgt:

	T€
Pachten	13
Erlöse Heldküchen GmbH	7
Sonstige Erlöse	17
Summe	37

Sonstige betriebliche Erträge ergaben sich im Wesentlichen durch den ertragswirksamen Zuschuss zur Stärkung der Liquidität (T€ 150) durch die Gesellschafter.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sowie der Aufwandsblock der Gesellschaft haben sich gegenüber dem Vorjahr vermindert.

Es sind folgende Tendenzen zu verzeichnen:

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens haben sich analog zur ausgelaufenen Abschreibung auf T€ 0 (= - 12 T€) vermindert. Ab 2023 bestehen die Sonderposten nur noch aus Zuschüssen für Grundstücke, die nicht abgeschrieben werden. Infolgedessen wird in den kommenden Jahren nur noch beim Abgang von Grundstücken eine Auflösung von Sonderposten entstehen.

Der Personalaufwand ist insgesamt ungefähr auf Vorjahresniveau. Die Abschreibungen sind aufgrund auslaufender Abschreibungen entsprechend der weggefallenen Auflösung des Sonderpostens insgesamt um T€ 38 auf T€ 4 gesunken. In den folgenden Jahren werden sie auf diesem Niveau bleiben. Bei der Instandhaltung von Außenanlagen, die im Wesentlichen Landschaftspflege und Müllbeseitigung beinhaltet, ist ein Zuwachs von T€ 82 auf T€ 89 zu verzeichnen. Ebenso besteht ein Zuwachs bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+ T€ 22; davon T€ 12 für die Sanierung einer Fußgängerbrücke). Die laufenden Kosten der Fähre sind aufgrund des nicht mehr möglichen Fährbetriebs auf dem Niveau des Vorjahres in Höhe von T€ 2 geblieben.

F. Sonstige Angaben

Geschäftsführer

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr Herr Dieter Watermann, Porta Westfalica.

Hinsichtlich der Bezüge des Geschäftsführers wird von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Berichtsjahr:

Bürgermeisterin der Stadt Porta Westfalica
Anke Grotjohann – Vorsitzende

Kreisdirektorin des Kreises Minden-Lübbecke
Nicole Streitz - stellvertretende Vorsitzende

Kreiskämmerer des Kreises Minden-Lübbecke
Jörg Schrader

Technischer Beigeordneter der Stadt Porta Westfalica
Stefan Mohme

Gemäß § 15 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages gehört ebenfalls zum Aufsichtsrat der Regierungspräsident in Detmold bzw. ein von ihm zu benennender Abteilungsleiter oder Dezernent. Die Bezirksregierung Detmold hat darauf verzichtet, zukünftig einen Vertreter in den Aufsichtsrat zu entsenden. Der Gesellschaftsvertrag soll hierzu angepasst werden.

Wie im Vorjahr haben die Mitglieder des Aufsichtsrats auf die Auszahlung der Sitzungsgelder verzichtet.

Durchschnittlich Beschäftigte

Im Berichtsjahr besteht das Personal wie im Vorjahr nur aus dem Geschäftsführer, der seit dem 01.01.2019 bei der GmbH beschäftigt ist. Die anderen Aufgaben wurden an Dienstleister vergeben. Die Gesellschaft hat neben dem Geschäftsführer im Geschäftsjahr 2023 keine weiteren Mitarbeiter beschäftigt.

Sonstige Angaben nach § 285 HGB

Der Gesamtprüfungsaufwand beläuft sich gemäß § 285 Nr. 17a) HGB auf rund T€ 12.

G. Nachtragsbericht

Durch die Verlustabdeckung der Gesellschafter werden die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg keine direkten Auswirkungen auf den Bestand der Gesellschaft haben. Den geringen Einnahmen aus Verpachtung von Landwirtschaftsflächen und Vermietung von Parkplätzen werden weiterhin hohe Kosten der Landschaftspflege gegenüberstehen, die unumgänglich sind.

Der Ukraine-Krieg wird zur weiteren Steigerung der Kosten der Landschaftspflege führen und der allgemeinen inflationären Entwicklung folgen. Aus diesem Grund wird es voraussichtlich Abweichungen vom Wirtschaftsplan geben. Das Ausmaß ist nicht absehbar.

Vor dem Hintergrund der Verlustabdeckung der Gesellschafter besteht keine Gefährdung der Fortführung der Geschäftstätigkeit. Allerdings ist die Gesellschaft auf die weitere kontinuierliche finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafter zwingend angewiesen.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage spürbar nachhaltig beeinflussen können und auf die gesondert hinzuweisen wäre, haben sich nicht ergeben.

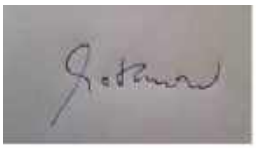
H. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2022 in Höhe von € 8.426,39 wurde lt. Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 04.07.2023 gemäß dem Vorschlag des Aufsichtsrats und § 21 des Gesellschaftsvertrags auf neue Rechnung vorgetragen. Aufgrund der schlechten Liquiditätslage sollte ein erfolgswirksamer Zuschuss von jeweils € 75.000,00 erfolgswirksam erstattet werden. Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses hat die Stadt Porta Westfalica insgesamt € 14.213,20 zu viel bezahlt.

Die Geschäftsführung schlägt dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung vor, den sich aus dem Jahresabschluss ergebenden Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von € 19.163,53 auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

Porta Westfalica, den 25.04.2024



Dieter Helmuth Watermann
24.05.2024 10:07:09 [UTC+2]

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchungen + / -	Endstand	Anfangsstand	Zugang d. h. Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Abgang d. h. angesammelten Abschreibungen auf die ausgewiesenen Abgänge	Umbuchungen + / -	Endstand	am Ende des Geschäftsjahres	am Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	11.672.220,24	0,00	0,00	0,00	11.672.220,24	9.129.777,80	3.552,00	0,00	0,00	9.133.329,80	2.538.890,44	2.542.442,44
2. technische Anlagen und Maschinen	8.516,42	0,00	0,00	0,00	8.516,42	726,42	557,00	0,00	0,00	1.283,42	7.233,00	7.790,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.684,16	0,00	-1.127,00	0,00	38.557,16	35.598,65	458,00	-1.126,00	0,00	34.930,65	3.626,51	4.085,51
Summe Sachanlagen	11.720.420,82	0,00	-1.127,00	0,00	11.719.293,82	9.166.102,87	4.567,00	-1.126,00	0,00	9.169.543,87	2.549.749,95	2.554.317,95
Summe Anlagevermögen	11.720.420,82	0,00	-1.127,00	0,00	11.719.293,82	9.166.102,87	4.567,00	-1.126,00	0,00	9.169.543,87	2.549.749,95	2.554.317,95

Wochenend- und Ferienerholungsanlage Großer Weserbogen
kommunale Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Porta Westfalica

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Auch das Geschäftsjahr 2023 war nach dem Verkauf der Campingplatzanlage Anfang 2021 bestimmt durch die Neuausrichtung der Gesellschaft Großer Weserbogen kommunale Gesellschaft mbH (kurz GmbH). Bedingt durch den Verkauf der Campingplatzanlage hat sich die Fläche der GmbH auf 1.045.456 m² (Großer Weserbogen = 704.060 m² und Vogelparadies = 341.396 m²) verringert.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2023 sind gegenüber dem Vorjahr um T€ 15 auf T€ 37 gestiegen. Die Ursache liegt im Wesentlichen in der Vermietung eines Grundstücks an der DB Netz AG seit dem 01.08.2023 in Höhe von T€ 2 pro Monat.
Der Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 19 weicht, vor allem durch den über den erfolgswirksamen Verlustausgleich des Vorjahresergebnisses (T€ -8) hinaus gewährten Zuschuss aufgrund der Liquiditätslage in Höhe von insgesamt T€ 150, um +T€ 106 von der Planung (-T€ 125) des Wirtschaftsplanes 2023 vom 22.11.2022 ab.
Im Ergebnis bleiben die tatsächlich erwirtschafteten Umsatzerlöse (T€ 37) um T€ 10 über den für die verbleibenden Sachverhalte geplanten Umsatzerlösen in Höhe von T€ 27. Nicht eingerechnet waren die Umsatzerlöse durch die DB Netz AG.
Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Planabweichung in Höhe von T€ 151 insbesondere auf die zum vierten Mal ergebniswirksame Behandlung der oben genannten Zuschüsse der Gesellschafter in Höhe von T€ 150 zurückzuführen. Beim Personalaufwand, den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und den Abschreibungen liegen die Aufwendungen insgesamt bis auf die Landschaftspflege im Wesentlichen im Planungsbereich. Ge-

stiegene Kosten machen sich u.a. bei der Landschaftspflege (Plan: T€ 70; Ist: T€ 89) bemerkbar. Eine detailliertere Aufstellung der Abweichungen erfolgt unter dem Gliederungspunkt „B. Darstellung der Lage“.

Öffentlicher Zweck der Gesellschaft nach § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages ist es, der öffentlichen Gesundheitspflege durch körperliche Ertüchtigung sowie der sinnvollen Freizeitgestaltung der Bevölkerung zu dienen. Dieser Zweck wurde im Berichtsjahr erfüllt.

B. Darstellung der Lage

Das Ergebnis 2023 in Höhe von T€ -19 liegt mit T€ 106 über dem im genehmigten Wirtschaftsplan 2023 ausgewiesenen Fehlbetrag von T€ 125. In folgenden Sachverhalten (nicht abschließend) weicht der Wirtschaftsplan von der Gewinn- und Verlustrechnung ab. Das Vorzeichen der Ertrags- und Aufwandspositionen gibt dabei die Auswirkung der Abweichung auf das Ergebnis an:

	T€
- höhere Umsatzerlöse	+ 10
- höhere sonstige betriebliche Erträge	+ 151
- höhere sonstige betriebliche Aufwendungen	- 44
- höhere Zinsen	- 6

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wirken sich der ertragswirksam vereinnahmte Zuschuss der Gesellschafter (T€ 150), die Auflösung von Rückstellungen (T€ 1), und der Verkauf des Anhängers (T€ 1) aus.
Die höheren Zinsen ergeben sich im Wesentlichen durch die notwendige Inanspruchnahme des Liquiditätskredites. Der Verlustausgleich der Gesellschafter reicht nicht aus, die Liquidität sicherzustellen. Ein Einfluss ist die bis 2022 zahlungsunwirksame Erhöhung des Ergebnisses durch die Auflösung von Sonderposten.

Das Geschäftsjahr war wesentlich durch die Planung der zukünftigen Ausrichtung und Entwicklung der Gesellschaft geprägt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich wie folgt dar:

- Die Bilanzsumme beträgt T€ 2.555 (Vorjahr: T€ 2.560)
- Der Kontokorrentkredit ist um T€ 31 auf T€ 66 gesunken. Dabei ist zu beachten, dass die DB Netz AG die Miete für 2024 (T€ 24 netto) bereits im Voraus gezahlt hat und darauf noch Umsatzsteuer zu zahlen ist.

Für 2023 waren folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

- Vergabe der Baumkontrolle
- Wartung der Hydraulik (Staustufe)
- Austausch des Brückengeländers am Radwanderweg (Beanstandung bei der Brückenprüfung 2022)

Diese Maßnahmen sind in 2023 alle planmäßig durchgeführt worden.

C. Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Bewirtschaftung der Flächen mit Fährhaus in einer Gesamtgröße von rd. 104 ha

- Großer Weserbogen = 70 ha Restfläche
- Vogelparadies = 34 ha

werden seit dem 01.01.2016 an Fremdfirmen vergeben. Ein Großteil der Grünpflegearbeiten wurde im Wesentlichen durch die Fa. Klocke ausgeführt.

Für den Zeitraum vom 01.08.2023 bis zum 31.07.2025 werden für die Verpachtung einer Teilfläche des Parkplatzes am Vogelparadies an die DB Netz AG (Bauerlaubnisvertrag) Einnahmen von T€ 2 netto pro Monat generiert werden. Die Fläche wird für die Baustelleneinrichtung für Bauarbeiten im Zuge der Erneuerung einer Eisenbahnüberführung überlassen.

Die erfolgswirksame Auflösung von Sonderposten entfällt seit dem Wirtschaftsjahr 2023 (in 2022: € 12.236,00).

Der Weiterbetrieb der Fähre wird nicht möglich sein. Eine eingehende Beratung über die zukünftige Fährverbindung (Antriebskonzept oder eine andere Beförderungsmöglichkeit) ist dringend notwendig.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung beabsichtigen die Gesellschafter (Stadt Porta Westfalica und Kreis Minden-Lübbecke), keine weiteren Flächen der GmbH mehr zu veräußern. Vor diesem Hintergrund muss zur Neuausrichtung der GmbH

- die Auflösung der GmbH oder
- die Weiterführung der GmbH mit neuem Gesellschaftszweck beraten werden.

Die Auflösung der GmbH hätte keine Verbesserung für die Gesellschafter zur Folge, da sich die Höhe der Unterhaltungskosten (Unterhaltung der Grünflächen, Hochwasserschutz usw.) durch die Auflösung nicht verändern würde. Aufgrund dieser Tatsache wäre über eine Weiterführung der GmbH mit neuem Gesellschaftszweck und Erweiterung der Aufgaben zu beraten.
Eine Konzeptplanung ist daher unumgänglich.

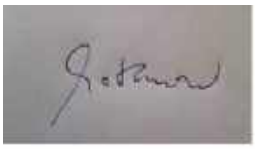
Für 2024 sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

- Wartung der Steuerung (Staustufe)

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 geht in seiner ursprünglichen Fassung von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 140 aus. Tatsächlich dürfte sich das Jahresergebnis aufgrund der feststellbaren steigenden Kosten der bezogenen Leistungen schlechter darstellen. Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses von –T€ 19 kann die Liquidität der Gesellschaft nicht bis zum Juni 2025 sicherstellen. Über den Verlustausgleich hinaus müssen die Gesellschafter deshalb in erheblichem Umfang weitere Mittel zur Verfügung stellen, um die Zahlungsfähigkeit zu gewährleisten.

Die Verlustübernahme bzw. eine Einlage durch die Gesellschafter ist kurz- und mittelfristig unverzichtbar, wenn der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet oder wesentlich beeinträchtigt werden soll. Durch die vertraglich geregelten Verpachtungen und Nutzungsgebühren sind die Umsatzerlöse kalkulierbar.

Porta Westfalica, den 25.04.2024



Dieter Helmuth Watermann
24.05.2024 10:07:07 [UTC+2]

GROSSER Weserbogen

WIRTSCHAFTSPLAN

2024

Wirtschaftsplan der Wochenend- und Ferienerholungsanlage "Großer Weserbogen Kommunale Gesellschaft mbH"

für das Geschäftsjahr 2024

1. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan	Ertrag	51.160,80 €
	Aufwand	191.007,00 €
	Unternehmensergebnis	-139.846,20 €

2. Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

3. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 150.000,00 € festgesetzt.

Porta Westfalica, den 07. Nov 23

Die Aufsichtsratsvorsitzende

Anke Grotjohann

Der Geschäftsführer

Dieter Watermann

Erfolgsplan GmbH Großer Weserbogen 2024

	Bezeichnung	WiPlan 2024	GuV 30.09.2023	WiPlan 2023	Jahresabschluss 2022
1)	Umsatzerlöse	50.660,80 €	35.589,43 €	26.930,80 €	22.209,68 €
2)	Sonstige betriebliche Erträge	500,00 €	125.600,00 €	500,00 €	186.199,24 €
3)	**Gesamtleistung**	**51.160,80 €**	**161.189,43 €**	**27.430,80 €**	**208.408,92 €**
4)	Materialaufwand für bezogene Leistungen und Aufw.				
a)	Raumkosten	93.590,00 €	79.698,26 €	73.880,00 €	84.164,57 €
b)	Pachten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
c)	Materialaufwand	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.128,23 €
d)	Aktive Rechnungsabgrenzung				
		93.590,00 €	79.698,26 €	73.880,00 €	86.292,80 €
5)	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	12.000,00 €	9.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
b)	soziale Abgaben, etc.	1.200,00 €	806,25 €	1.200,00 €	1.706,20 €
		13.200,00 €	9.806,25 €	13.200,00 €	13.706,20 €
6)	Abschreibungen				
a)	Abschr. auf Sachanlagen, Kfz, Gebäude usw.	4.567,00 €	4.567,00 €	4.581,00 €	42.793,31 €

Bezeichnung			WiPlan 2024	GuV 30.09.2023	WiPlan 2023	Jahresabschluss 2022
7)	Sonstige betriebliche Aufwendungen					
	a)	Versicherungen Beiträge, Abgaben	8.900,00 €	6.967,24 €	8.767,60 €	8.281,43 €
	b)	Reparaturen, Instandhaltungen	16.000,00 €	23.979,86 €	15.500,00 €	8.512,47 €
	c)	Kfz-Kosten	1.000,00 €	421,80 €	1.000,00 €	1.381,76 €
	d)	Sonstige Kosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	7.766,17 €
	e)	Werbe-/Reisekosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	f)	Sonstiges	35.250,00 €	48.451,91 €	21.850,00 €	39.415,19 €
8)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.000,00 €	10.880,43 €	9.500,00 €	11.791,86 €
9)	Zinserträge		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
10)	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**-135.346,20 €**	**-23.583,32 €**	**-120.847,80 €**	**-3.766,10 €**
	Außerordentliche Aufwendungen					
11)	Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
12)	Sonstige Steuern		4.500,00 €	4.611,02 €	4.500,00 €	4.660,29 €
13)	**Jahresfehlbetrag**		**-139.846,20 €**	**-28.194,34 €**	**-125.347,80 €**	**-8.426,39 €**

Sachkonto	Bezeichnung	WiPlan 2024	GuV 30.09.2023	WiPlan 2023	Jahres-abschluss 2022
	1150 Versicherung/Beiträge				
4360	Versicherungen	2.075,00 €	838,96 €	2.075,00 €	2.055,51 €
	Glasversicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Inventarversicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Maschinenvers. Pumpstation/Sanitärhaus	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Elektronik-Versicherung - Staustufe	185,00 €	0,00 €	185,00 €	187,85 €
	Schiffs-Kasko-Vers. Fähre	1.050,00 €	0,00 €	1.050,00 €	1.028,70 €
	Transport- u. Haftpflichtvers.für Weserfähre	840,00 €	838,96 €	840,00 €	838,96 €
	Elektronik-Versicherung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4366	Versicherung für Gebäude	330,00 €	324,00 €	260,00 €	270,92 €
	Gebäudeversicherung Fährhaus	330,00 €	324,00 €	260,00 €	270,92 €
	Wohnungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Eingangsgebäude	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Verkaufspavillon	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4380/4390	Beiträge IHK / KSA / GVV/ LBG usw.	6.495,00 €	5.804,28 €	6.432,60 €	5.955,00 €
	Rundfunkgebühren	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	TÜV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	GVV - Eigenschadenvers. U. D&O	4.850,00 €	4.818,31 €	4.850,00 €	4.818,31 €
	IHK	110,00 €	110,00 €	102,00 €	110,00 €
	UK NRW	350,00 €	-183,73 €	350,00 €	-10,08 €
	Ldw. Kammerumlage	335,00 €	333,20 €	280,60 €	298,10 €
	Frequenzzuteilung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12,17 €
	KSA	850,00 €	726,50 €	850,00 €	726,50 €
	Summe Versicherung/Beiträge:	**8.900,00 €**	**6.967,24 €**	**8.767,60 €**	**8.281,43 €**
	1250 Reparatur/Instandh.				
4800 (3106)	Reparatur/Instandh. Staustufe	4.000,00 €	6.241,11 €	2.000,00 €	0,00 €
4801 (3106)	Reparatur/Instandh. Fährhaus	2.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €	746,30 €
4805 (3106)	Reparatur/Instandh. Betriebs- u. Gesch.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4809	Reparatur/Instandhaltung andere Anlagen und Brücken	2.000,00 €	11.727,45 €	2.000,00 €	0,00 €
4969 (3106)	Aufwand Abraum-/Abfallbeseitigung	8.000,00 €	6.011,30 €	1.500,00 €	7.766,17 €
	Summe Reparatur/Instandh.:	**16.000,00 €**	**23.979,86 €**	**15.500,00 €**	**8.512,47 €**

Sachkonto	Bezeichnung	WiPlan 2024	GuV 30.09.2023	WiPlan 2023	Jahres-abschluss 2022
	1180 Kfz-Kosten (o. St.)				
4530	Laufende Kfz-Betriebskosten	0,00 €		0,00 €	391,46 €
4540	Kfz-Reparaturen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4580	Sonstige Kfz-Kosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4581	Fahrtkosten	1.000,00 €	421,80 €	1.000,00 €	990,30 €
	Summe Kfz-Kosten	1.000,00 €	421,80 €	1.000,00 €	1.381,76 €
	Sonstige betriebliche Aufwendungen				
2020	Periodenfremde Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	26,26 €
2170	nicht abziehbare Vorsteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2300	Sonstige Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2310	Anlagenabgänge bei Buchwertverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2320	Verluste aus Abgang von Gegenständen des AV	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2400	Forderungsverluste	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4600	Werbekosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4610	Geschäftsanzeigen/Veröffentlichungen	200,00 €	570,61 €	200,00 €	0,00 €
4650	Bewirtungskosten	200,00 €	0,00 €	200,00 €	87,24 €
4806	Wartungskosten für Hard- und Software	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4900	Sonstige betriebliche Kosten	1.000,00 €	897,73 €	1.000,00 €	649,21 €
4904	Sitzungsgeld Aufsichtsrat/Gesellschaftervers.	800,00 €	0,00 €	800,00 €	536,40 €
4910	Porto	100,00 €	0,00 €	200,00 €	26,00 €
4920	Telefon und Internet	850,00 €	550,34 €	850,00 €	824,90 €
4925	Telefax	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4930	Bürobedarf	500,00 €	226,67 €	500,00 €	464,44 €
4940	Zeitschriften, Bücher	100,00 €	0,00 €	100,00 €	0,00 €
4950	Rechts- und Beratungskosten	8.000,00 €	18.051,22 €	2.000,00 €	6.518,80 €
4951	Gerichtskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4955	Buchführungskosten	2.000,00 €	5.712,00 €	1.500,00 €	6.366,65 €
4957	Abschluss und Prüfungskosten	19.000,00 €	20.355,92 €	12.500,00 €	21.500,00 €
4960	Mieten für Einrichtungen bewegliche WG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4970	Nebenkosten Geldverkehr	500,00 €	141,01 €	500,00 €	184,62 €
4980	Sonstiger Betriebsbedarf	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	0,00 €
4983	lfd. Kosten Fähre	0,00 €	1.597,67 €	0,00 €	1.549,98 €
4985	Werkzeuge und Kleinteile	1.000,00 €	348,74 €	500,00 €	680,69 €
8800	Erlöse Sachanlagenverkäufe Buchverlust	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00
	Summe Sonstige Kosten:	**35.250,00 €**	**48.451,91 €**	**21.850,00 €**	**39.415,19 €**

Sachkonto	Bezeichnung	WiPlan 2024	GuV 30.09.2023	WiPlan 2023	Jahres-abschluss 2022
	Zinsaufwand				
2100	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	262,00 €
2120	Kreditzinsen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2110	Zinsaufwendungen für kfr. Verb.	14.000,00 €	10.880,43 €	9.500,00 €	11.529,86 €
	Summe Zinsaufwand:	**14.000,00 €**	**10.880,43 €**	**9.500,00 €**	**11.791,86 €**
	Zinserträge				
2650	Zinsen auf Einlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		0,00 €	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
	Steuern vom Einkommen und Ertrag				
2208	Solidaritätszuschlag	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2213	Kapitalertragssteuer 25 %	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Steuern v. Eink. Und Ertrag	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**
	Ergebnis nach Steuern:	**-135.346,20 €**	**-23.583,32 €**	**-120.847,80 €**	**-3.766,10 €**
	1140 Betriebliche Steuern				
2375	Grundsteuer	4.500,00 €	4.611,02 €	4.500,00 €	4.616,29 €
4510	Kfz-Steuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	44,00 €
2377	Jagdsteuer - Kreis MI-LÜ	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe betriebl. Steuern:	**4.500,00 €**	**4.611,02 €**	**4.500,00 €**	**4.660,29 €**
	Jahresfehlbetrag	**-139.846,20 €**	**-28.194,34 €**	**-125.347,80 €**	**-8.426,39 €**

Sachkonto	Bezeichnung	WiPlan 2024	GuV 30.09.2023	WiPlan 2023	Jahres-abschluss 2022
	Abschreibungen				
	Abschreibungen	4.567,00 €	4.567,00 €	4.581,00 €	42.793,31 €
4822	Abschreibung immaterielle VermG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	458,00 €	458,00 €	0,00 €	910,31 €
4832	Abschreibung auf Kfz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4831	Abschreibungen auf Gebäude	4.109,00 €	4.109,00 €	0,00 €	41.833,00 €
4855	Sofortabschreibung GWG	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4862	Abschreibung auf WG Sammelposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2451	Einstellung in EWB auf Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Abschreibungen	**4.567,00 €**	**4.567,00 €**	**4.581,00 €**	**42.793,31 €**
	Raumkosten				
4210	Miete WSA / Liegegebühr / Kiel	1.990,00 €	675,00 €	1.980,00 €	660,00 €
	Miete Bundeskasse Kiel	800,00 €	675,00 €	800,00 €	660,00 €
	Liegegebühr	1.190,00 €	595,00 €	1.180,00 €	0,00 €
4230 (3030)	Heizung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4241 (3031)	Strom	1.600,00 €	1.199,42 €	1.400,00 €	1.138,71 €
4244 (3000)	Abwasser	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4242 (3010)	Frischwasser	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4245	Strom Eigenverbrauch/rücklieferung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4250 (3106)	Materialaufwand - Reinigung	0,00 €	0,00 €	500,00 €	0,00 €
4260 (3106)	Instandhaltung betriebl. Räume	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4261 (3106)	Sanierung Sanitärgebäude	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4271 (3106)	Instandhaltung Außenanlagen	90.000,00 €	77.823,84 €	70.000,00 €	82.365,86 €
	Grünpflegearbeiten	90.000,00 €	77.823,84 €	50.000,00 €	82.365,86 €
	Campingplatz	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Baumfällarbeiten / Baumkontrolle	0,00 €	0,00 €	20.000,00 €	0,00 €
4280	Sonstige Raumkosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4290	Grundstücksaufwendungen betrieblich	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Raumkosten:	**93.590,00 €**	**79.698,26 €**	**73.880,00 €**	**84.164,57 €**

Großer Weserbogen GmbH
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2024

Sachkonto	Bezeichnung	WiPlan 2024	GuV 30.09.2023	WiPlan 2023	Jahres-abschluss 2022
	Umsatzerlöse				
8100	Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 8 ff. UStG	14.800,00 €	13.320,00 €	11.470,00 €	12.474,00 €
	Pacht Angelverein	7.500,00 €	7.500,00 €	6.500,00 €	7.500,00 €
	Pacht Ackerfläche	2.400,00 €	1.924,00 €	1.920,00 €	1.924,00 €
	Pacht Weideland	3.150,00 €	2.146,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
	Pacht Eigenjagd	0,00 €	0,00 €	450,00 €	450,00 €
	Stadt Vlotho	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
	Anteilige Pacht Südlicher See	1.250,00 €	1.250,00 €	0,00 €	0,00 €
	Erlöse Campingplatz	0,00 €	0,00 €		0,00 €
8402	Pacht Parkplätze Held 19 % Ust.	7.540,80 €	5.069,43 €	7.540,80 €	6.336,84 €
8403	Erlöse Sonstige 19 % Ust.	28.320,00 €	17.200,00 €	7.920,00 €	3.398,84 €
	Pacht Parkplätze Tennis-Center	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.706,74 €
	Liegeplätze Segelvereine	4.320,00 €	7.200,00 €	4.320,00 €	1.692,10 €
	Vermietung Parkplatz DB	24.000,00 €	10.000,00 €	3.600,00 €	0,00 €
	Jagdgen. Holzhausen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Werbung Fähre	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Zuschuss der Stadt Bad Oeynhausen zur Fähre	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8406	WWN Einspeisung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Umsatzerlöse:	**50.660,80 €**	**35.589,43 €**	**26.930,80 €**	**22.209,68 €**

Sachkonto	Bezeichnung	WiPlan 2024	GuV 30.09.2023	WiPlan 2023	Jahres-abschluss 2022
	Sonstige betriebliche Erträge				
8603	Gesellschafterzuschüsse	0,00 €	125.000,00 €	0,00 €	170.000,00 €
2520	Periodenfremde Erträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.769,70 €
2700	Sonstige Erträge	500,00 €	0,00 €	500,00 €	392,09 €
2731	Herabsetzung EWB auf Forderungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2740	Auflösung Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	12.236,00 €
2742	Versicherungsentschädigungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3735	Auflösung Rückstellungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
8820	Erlöse Sachanlagenverkäufe Buchgewinn	0,00 €	600,00 €	0,00 €	1.801,45 €
	Summe Sonstige betriebliche Erträge:	**500,00 €**	**125.600,00 €**	**500,00 €**	**186.199,24 €**
	Gesamtleistung	**51.160,80 €**	**161.189,43 €**	**27.430,80 €**	**208.408,92 €**
	Materialaufwand				
3001	Propangas	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3736/3737	erhaltene Skonti 19/16 % Vorsteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
3106	Fremdleistungen 19 %/0% Vorsteuer	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.128,23 €
		0,00 €	**0,00 €**	**0,00 €**	**2.128,23 €**
	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter				
4190	Aushilfslöhne	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4110	Löhne	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
4127	Geschäftsführergehalt	12.000,00 €	9.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €
4194	Pauschale Steuer Minijobber	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Summe Position 3a:	**12.000,00 €**	**9.000,00 €**	**12.000,00 €**	**12.000,00 €**
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen				
4130	Gesetzliche Sozialversicherung	1.200,00 €	806,25 €	1.200,00 €	1.706,20 €
4131	Nachforderung SV-Prüfung Vorjahre	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Beiträge Bundesknappschaft	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4140	Freiwillige soziale Aufwendung	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4155	Zuschüsse Agenturen für Arbeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	Summe Position 3b:	**1.200,00 €**	**806,25 €**	**1.200,00 €**	**1.706,20 €**
	Summe Position 3:	**13.200,00 €**	**9.806,25 €**	**13.200,00 €**	**13.706,20 €**

BILANZ

Flugplatzbetriebsgesellschaft mbH Porta Westfalica
Porta Westfalica

zum

31. Dezember 2022

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.346.086,75		1.352.069,75
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.203,00	1.368.289,75	41.442,00
Summe Anlagevermögen		1.368.289,75	1.393.511,75
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		15.097,41	14.102,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.482,14		36.014,20
	38.482,14		36.014,20
Übertrag		1.383.387,16	1.407.614,68

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.344.730,00	1.344.730,00
II. Kapitalrücklage		75.315,53	75.315,53
III. Gewinnrücklagen			
1. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	24.560,00		24.560,00
2. satzungsmäßige Rücklagen	117.530,51	142.090,51	70.543,28
IV. Bilanzverlust		582.787,17	598.449,58
Summe Eigenkapital		979.348,87	916.699,23
B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen		7.285,77	9.665,77
C. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		7.000,00	7.000,00
Übertrag		993.634,64	933.365,00

BILANZ

Flugplatzbetriebsgesellschaft mbH Porta Westfalica
Porta Westfalica

zum

31. Dezember 2022

AKTIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		1.383.387,16	1.407.614,68
	38.482,14		36.014,20
2. sonstige Vermögensgegenstände	27.976,64	66.458,78	19.426,30
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		166.376,28	65.042,16
Summe Umlaufvermögen		247.932,47	134.585,59
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.479,04	8.945,19
		1.618.701,26	**1.537.042,53**

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		993.634,64	933.365,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.202,60		20.014,61
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	352.791,39		352.791,39
3. sonstige Verbindlichkeiten	137.709,27	521.703,26	123.749,39
E. Rechnungsabgrenzungsposten		103.363,36	107.122,14
		1.618.701,26	**1.537.042,53**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Flugplatzbetriebsgesellschaft mbH Porta Westfalica
Porta Westfalica

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	358.852,43	316.846,36
2. sonstige betriebliche Erträge	22.797,42	60.778,26
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	55.214,80	48.855,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.445,64	16.576,90
	70.660,44	65.432,19
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	40.409,17	39.249,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.477,18	9.811,77
	49.886,35	49.061,67
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	26.087,00	29.268,81
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	161.980,16	241.046,09
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1,49
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.389,40	3.762,72
9. Ergebnis nach Steuern	**69.646,50**	**10.945,37-**
10. sonstige Steuern	6.996,86	7.951,46
11. Jahresüberschuss	**62.649,64**	**18.896,83-**
12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	598.449,58	579.552,75
13. Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in satzungsmäßige Rücklagen	46.987,23	0,00
14. Bilanzverlust	**582.787,17**	**598.449,58**

Anhang

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Flugplatzbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung „Porta Westfalica", im Folgenden auch kurz als Flugplatzbetriebsgesellschaft bezeichnet, ist am 25.07.1967 gegründet worden und seit dem 11.03.2004 beim Amtsgericht Bad Oeynhausen unter der Nr. HRB 5294 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in 32457 Porta Westfalica, Flughafen 1.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend den Bestimmungen des HGB gem. §§ 266, 275 HGB gegliedert. Die Bilanz wurde zur Verbesserung der Klarheit gemäß § 265 Abs. 5 HGB um die Positionen „Sonderposten für Investitionszuschüsse" und "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern" erweitert.

Die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die Wertansätze der Bilanz der Flugplatzbetriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung Porta Westfalica zum 31.12.2022 wurden unverändert als Bilanzvorträge auf neue Rechnung übernommen.

Es wurde grundsätzlich einzeln bewertet gemäß § 252 Abs.1 Nr.3 HGB.

Sachanlagen werden zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden ausschließlich linear vorgenommen. Bei der Bemessung der Nutzungsdauer wird auf betriebliche Erfahrungen abgestellt.

Die **geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG)** wurden im Jahr ihres Zugangs vollständig abgeschrieben, wobei aus Vereinfachungsgründen im Jahr des Zugangs der Abgang unterstellt wird.

Der **Warenbestand** wurde mit den Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Einzelrisiken durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung, berücksichtigt.

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Die Posten des **Eigenkapitals** sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die **Sonderposten für Investitionszuschüsse** werden in Höhe der erhaltenen Zuschüsse passiviert und über die planmäßige Nutzungsdauer des bezuschussten Wirtschaftsgutes aufgelöst.

Die **Rückstellungen** beinhalten sämtliche, nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung erkennbaren Risiken.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zum Jahresabschluss

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen. Die Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (§ 284 Abs. 3 HGB).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.482,14	0,00	36.014,20	0,00
sonstige Vermögensgegenstände	27.976,64	0,00	19.426,30	0,00

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Jahresabschlusserstellungs- und -prüfungskosten.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.202,60	31.202,60	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	352.791,39	0,00	352.791,39
sonstige Verbindlichkeiten	137.709,27	20.112,14	117.597,13

	Vorjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.014,61	20.014,61	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	352.791,39	0,00	352.791,39
sonstige Verbindlichkeiten	123.749,39	6.152,26	117.597,13

Bei den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren handelt es sich um Darlehen, bei denen die Tilgung ausschließlich durch Umwandlung in einen Gesellschaftsanteil erfolgt.

Art und Form von Sicherheiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Pfandrechte gesichert.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

	Geschäftsjahr	Vorjahr	Laufzeit
Erbbauzins	53.034,80	53.850,72	2087
Pachterträge	44.028,56	46.271,42	2038
Mietvorauszahlungen	6.300,00	7.000,00	2031
	103.363,36	107.122,14	

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Landegebühren	89.117,94	91.427,37
Stationierungsgebühren	109.737,14	101.858,72
Erlöse aus dem Verkauf von Flugbenzin auf eigene Rechnung	65.407,80	51.333,75
Provisionserlöse aus dem Verkauf von Flugbenzin auf fremde Rechnung	42.398,95	18.039,64
Pachtzuschüsse Windenstrecke	11.841,00	11.841,00
Pachteinnahmen Restaurant (inkl. Nebenkosten)	16.984,81	11.200,00
Sonstige	28.349,60	31.145,88
	358.852,43	316.846,36

Sonstige betriebliche Erträge

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wird die Ausflösung des Sonderpostens in Höhe von EUR 2.380,00 erfasst.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB haben zum Bilanzstichtag nicht bestanden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Pacht- und Mietverträgen in Höhe von rd. T€ 7 p.a..

Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden neben dem Geschäftsführer Herrn Brinkmann noch zwei Angestellte in Teilzeit beschäftigt.

Bezüge von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Bezüge der Geschäftsführung belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 19,8 T€.

Der Aufsichtsrat erhielt keine Vergütung.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 wurde eine Rückstellung in Höhe von 3.500,00 € gebildet. Dieser Betrag entspricht dem vereinbarten Honorar.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich am Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Vorsitzender:
Jörg-Michael Schrader, Minden, Dezernat III, Kreiskämmerer

stellv. Vorsitzender:
Karl Bickmeier, Minden, Kaufmann

weitere Mitglieder:
Sandro Boberg, Vlotho, Berufspilot
Lars Großklags, Porta Westfalica, Berufspilot
Anke Grotjohann, Porta Westfalica, Bürgermeisterin der Stadt Porta Westfalica
Jonas Horstmann, Porta Westfalica, Student
Patrick Massow, Minden, Berufspilot
Kurt Nagel, Bad Oeynhausen, Steuerberater
Jürgen Plumhoff, Bad Oeynhausen, Dipl.-Vermessungsingenieur
Dirk Rodax, Minden, Vertriebsleiter
Dr. Konrad Winckler, Minden, Geschäftsführer

Geschäftsführung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war Herr Volker Brinkmann, Kaufmann, als Geschäftsführer bestellt.

Porta Westfalica, den 16.08.2023

Volker Brinkmann
Geschäftsführer

Flugplatzbetriebsgesellschaft Porta Westf
Flugplatz 1
32457 Porta Westfalica
Mandant 311

Anlagenspiegel
Wirtschaftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Bilanzposition	Bezeichnung	Anschaffungskosten / Herstellungskosten					Abschreibungen						Restbuchwerte	
		Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2022	Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2022	Zuschreibung Wirtschaftsjahr	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
I.	Sachanlagen													
	1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.611.857,41				2.611.857,41	1.299.587,66	5.963,00			1.305.570,66		1.346.086,75	1.352.086,75
	2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	263.849,91	865,00			264.714,91	222.407,91	20.104,00			242.511,91		22.203,00	41.442,00
	Summe Sachanlagen	2.875.707,32	865,00			2.876.572,32	1.481.995,57	26.067,00			1.508.082,57		1.368.289,75	1.393.511,75
	Summe Anlagevermögen	2.875.707,32	865,00			2.876.572,32	1.481.995,57	26.067,00			1.508.082,57		1.368.289,75	1.393.511,75

ADDISON

Lagebericht

1. 0 Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses

Nachdem die Vorjahre zum einen durch die Corona-Pandemie und die deswegen verhängten Einschränkungen und zum anderen durch verschiedene Sanierungen von Rollwegen und Hallenvorflächen für die FBG durchaus turbulent waren, verlief das Berichtsjahr 2022 deutlich ruhiger.

Auf Initiative der Vereine konnte der Agentur-Vertrag mit Total Energies neu verhandelt und dabei deutlich bessere Konditionen erzielt werden. Im Zusammenhang damit hat Total Energies die Tankstelle am Flugplatz Porta mit neuen Zapfsäulen ausgestattet. Negativ schlug dagegen der Ausfall der Heizung zu Buche. Diese musste ersetzt werden, was aber nicht zu einem längeren Ausfall führte, da der Ersatz frühzeitig bestellt worden war. Negativ wirkte sich auch die Erhöhung der Pachtkosten aufgrund der inflationsbedingt gestiegenen Preis-Indizes aus. In einer weiteren Initiative haben die Vereine im September eine Open-Air-Kino-Veranstaltung durchgeführt, die mit mehr als 650 Besuchern gut besucht war und eine sehr gute Resonanz gefunden hat.

Ansonsten hat die Gesellschaft das behutsame Kostenmanagement bei den Ausgaben für Reparaturen und Instandhaltung fortgesetzt und wo möglich Eigenleistungen erbracht. Dadurch wurde ein positives Betriebsergebnis erreicht. Dieses positive Ergebnis wurde durch Fördergelder des Kreises Minden-Lübbecke für die Windenschleppstrecke unterstützt. Diese wird von den Segelfliegern in ihrer Ausbildungsgemeinschaft genutzt. Weiterhin ist die finanzielle Unterstützung durch die Luftsportgemeinschaft Porta (LSG) zu nennen.

1.1 Geschäftsergebnis

(siehe 2.0 / Ertragslage)

1.2 Umsatzentwicklung

Umsatz	2022	2021	2020
	358 TEUR	316 TEUR	295 TEUR

Der Umsatz hat um insgesamt 42 TEUR zugelegt. Dabei sind die Landegebühren gegenüber dem Vorjahr leicht um 2 TEUR zurückgegangen. Dagegen konnten die Einnahmen aus Unterstellgebühren noch einmal um 8 TEUR gesteigert werden. Bei den sonstigen Erlösen sind im Vergleich zum Vorjahr Kostenbeteiligungen der Vereine für die o.g. Sanierungen weggefallen (minus 7 TEUR). Den größten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr erlebten die Erlöse aus der Tankstelle: die Verkaufserlöse für SuperPlus legten um 14 TEUR zu, während die Provisionen aus dem Verkauf von Flugbenzin bzw. Kerosin sogar ein Plus von 24 TEUR erreichten.

Nach wie vor wirkten sich die vorhandenen Flugbeschränkungen und die begrenzte Anzahl der Hallen-Stellplätze begrenzend auf die Umsatzentwicklung aus. Insofern gilt es, das erreichte Ergebnis zu halten bzw. moderat zu steigern und zusätzliche Ertragsfelder zu finden.

1.3 Liquidität

Der Bestand an liquiden Mitteln zum Bilanzstichtag ist deutlich auf 166 TEUR angestiegen (Vorjahr 65 TEUR). Der deutliche Anstieg ist in erster Line auf das positive Jahresergebnis in Höhe von 63 TEUR zurückzuführen. Insgesamt ist der Bestand an liquiden Mitteln mehr als ausreichend, um eventuelle wetter- oder jahreszeitbedingte Schwankungen in den Erlösen aus Landegebühren und/oder Treibstoff-Verkäufen abzufedern.

1.4 Tankstelle und Hallen

Die Kraftstoffe JET, AVGAS sowie Öle werden als Agenturware der Total Deutschland GmbH mit zufriedenstellenden Provisionen verkauft. Der entsprechende Agenturvertrag wurde im Berichtsjahr nachverhandelt, was zu deutlich besseren Konditionen für die Gesellschaft führte.

Die Auslastung in der Vermietung von Hallenplätzen ist nach wie vor ausgeschöpft. In absehbarer Zeit wird sich die Gesellschaft um weitere Hallenplätze bemühen müssen.

1.5 Einkauf und Kommissionsware (TotalEnergies Marketing Deutschland GmbH)

Preisschwankungen werden sowohl bei der Kommissionsware der Total GmbH als auch bei dem Eigengeschäft des Kraftstoffes SuperPlus (MOGAS) tagesaktuell in die Verkaufspreise eingepflegt.

Die Kapitalbindung für Wareneinsatz bezieht sich im Wesentlichen auf den Kraftstoff SuperPlus und beträgt im Jahresdurchschnitt 10 TEUR.

1.6 Investitionen

Im Berichtsjahr sind keine wesentlichen Investitionen angefallen.

1.7 Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Alle Investitionen und Ausgaben konnten aus dem laufenden Cash-Flow finanziert werden. Es waren keine besonderen Finanzierungsmaßnahmen notwendig.

Kontokorrentzinsen sind im laufenden Jahr nicht angefallen.

1.8 Personal und Flugleiterdienste

Es sind keine nennenswerten Veränderungen angefallen.

2.0 Ertragslage

Trotz der deutlichen Umsatzsteigerung (plus 42 TEUR) hat die Gesamtleistung im Berichtsjahr nur leicht um 2 TEUR zugelegt. Dies ist darin begründet, dass die sonstigen betrieblichen Erträge durch den Wegfall der im Vorjahr gezahlten Zuschüsse des Landes NRW (47 TEUR) von 61 TEUR im Vorjahr auf 20 TEUR im Berichtsjahr zurückgegangen sind. Der Materialaufwand inklusive der Aufwendungen für bezogene Leistungen hat im Vergleich zum Vorjahr erneut zugelegt. Die Steigerung um 5 TEUR ist neben Preiserhöhungen auch auf einen Anstieg des Verkaufsvolumens an SuperPlus zurückzuführen. Die Personalkosten sind dagegen nahezu unverändert geblieben. Dagegen sind die Abschreibungen des Berichtsjahres erneut leicht zurückgegangen (minus 3 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die im Vorjahr durch sehr hohe Instandhaltungsaufwendungen für die oben bereits erwähnten Sanierungen belastet waren, sind im Berichtsjahr wieder deutlich zurückgegangen (minus 79 TEUR). Allein die Instandhaltungsaufwendungen haben sich um 98 TEUR reduziert. Diesem Rückgang stand ein Preisindex-bedingter Anstieg der Pachtkosten von 16 TEUR gegenüber.

Alles in allem konnte nach dem Fehlbetrag des Vorjahres wieder ein Jahresüberschuss von plus 63 TEUR erzielt werden (VJ minus 19 TEUR).

2.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat zum Stichtag im Vergleich zum Vorjahr um 82 TEUR auf 1.619 TEUR zugelegt. Dabei schlägt vor allem der Anstieg der liquiden Mittel um 101 TEUR zu Buche. Dem steht die Reduzierung des Anlagevermögens durch die planmäßigen Abschreibungen um 25 TEUR gegenüber.

Auf der Passivseite wirkt sich insbesondere der Anstieg des Eigenkapitals durch den Jahresüberschuss in Höhe von 63 TEUR aus. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind stichtagsbedingt um 11 TEUR angestiegen, vor allem aufgrund höherer Verkäufe von Flugbenzin bzw. Kerosin. Daneben haben die sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund der verspätet eingegangenen Rechnung für den Heizungsersatz zugelegt. Die Eigenkapitalquote ist durch das starke Jahresergebnis trotz des Anstiegs der Bilanzsumme leicht auf

60,5 % angestiegen.

Der Anlagendeckungsgrad I (Eigenkapital im Verhältnis zum Anlagevermögen) hat im Berichtsjahr mit 71,6% im Vergleich zum Vorjahr (65,8%) deutlich zugelegt.

Der Bestand an liquiden Mitteln ist aus wie bereits erläutert deutlich auf 166 TEUR angestiegen, eine Inanspruchnahme von Kreditlinien war nicht erforderlich.

3.0 Chancen und Risiken, Prognosebericht

Die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft hat sich dahingehend stabilisiert, dass bei normalem Geschäftsbetrieb im Ergebnis eine „schwarze Null" bzw. ein leicht positives Ergebnis erreicht werden sollte. Wie die vergangenen Jahre aber gezeigt haben führen außergewöhnliche Belastungen schnell zu einem negativen Ergebnis.

Daher werden weiter steigende Erträge benötigt, um die Zukunftsfähigkeit des Flugplatzes langfristig zu gewährleisten. Das betrifft sowohl die Personalentwicklung als auch die Rücklagenbildung für Instandhaltungen und Ersatzinvestitionen entlang eines langfristigen Planes. Mit der Neu-Verhandlung des Agentur-Vertrages mit Total Energies ist ein deutlicher Schritt in diese Richtung gelungen, das wird sich in 2023 positiv auswirken.

Veranstaltungen, Fliegerlager, Vermietung der Infrastruktur und von Werbeflächen etc. sind die Bereiche für Umsatzzuwachs. In diesem Bereich sollen die Aktivitäten seitens der FBG kontinuierlich in überschaubarem Rahmen ausgeweitet werden. Die gelungene Veranstaltung des Open-Air-Kinos in 2022 hat gezeigt, dass Veranstaltungen wieder möglich sind. Insofern soll auf Initiative der Vereine im August 2023 wieder ein Tag der offenen Tür veranstaltet werden.

Die Indexierung der Pachtverträge hatte bereits in 2022 zu erhöhten Pachtkosten geführt. Die durch die äußeren Umstände weiterhin deutlich gestiegene Inflation hat auch in 2023 für weitere Erhöhungen gesorgt. Insofern zeigt sich erneut die Wichtigkeit einer weiteren Erhöhung der fixen Einnahmen aus Stationierungs- und Unterstellgebühren. Da die Anzahl der Hallen- bzw. Stellplätze begrenzt ist, kann hier aber keine schnelle Steigerung erreicht werden. Denkbare Erweiterungen der Hallenkapazitäten sind angesichts der sprunghaft gestiegenen Baukosten zumindest nicht kurzfristig realisierbar. Daher und da keine besonderen Reparaturen bzw. Instandhaltungen geplant sind ist von einem Ergebnis im Rahmen der Vorjahre auszugehen.

Um die langfristige wirtschaftliche Unabhängigkeit der Gesellschaft zu sichern ist aber wie in den Vorjahren weiterhin die verbindliche finanzielle Unterstützung des Flugplatzes durch den Kreis Minden-Lübbecke und durch die stationierten Vereine notwendig. Dabei ist der Part an Unterstützung, den die stationierten Vereine bisher allein geschultert haben, auf eine größere Anzahl an Schultern verteilt worden. Diese Unterstützung ist unerlässlich, weil Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen auch zukünftig in nennenswertem Maß notwendig sind und weil die vergleichsweise hohen Pachtaufwendungen auch zukünftig die Ergebnisse belasten werden.

Ein mögliches Risiko stellen die hohen – zu wesentlichen Teilen unverzinslichen – Gesellschafterdarlehen dar, da die Gesellschaft aus eigener Kraft nicht in der Lage wäre, diese kurz- bis mittelfristig zurückzuführen.

Porta Westfalica, den 16.08 2023

Volker Brinkmann, Geschäftsführer

FLUGPLATZ PORTA

	kumuliert per 31.07.			Abweichung		kumuliert per 31.12.		Jahr
	2022 IST €	2023 Plan €	2023 IST €	VJ zum IST €	Plan zum IST €	2022 nach WP €	2023 Plan €	2024 Plan €
Umsatzerlöse	232.660,75	190.578,51	223.790,26	-8.870,49	33.211,75	358.862,43	313.551,00	333.146,43
sonstige Erlöse	168,90	0,00	1.558,46	1.389,56	1.558,46	22.787,42	9.255,00	8.830,00
akt. Eigenleistung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtleistung	**232.829,65**	**190.578,51**	**225.348,72**	**-7.480,93**	**34.770,21**	**381.649,85**	**322.806,00**	**341.976,43**
Wareneinkauf	28.142,51	31.285,17	32.787,97	4.645,46	1.502,80	55.214,80	43.500,00	58.600,00
Material / Fremdleistung gesamt	**28.142,51**	**31.285,17**	**32.787,97**	**4.645,46**	**1.502,80**	**55.214,80**	**43.500,00**	**58.600,00**
Rohertrag gesamt	**204.687,14**	**159.293,34**	**192.560,75**	**-12.126,39**	**33.267,41**	**326.435,05**	**279.306,00**	**283.376,43**
Personalkosten	**29.357,80**	**29.473,08**	**29.169,49**	**60,02**	**-303,59**	**49.886,35**	**50.311,00**	**50.311,00**
Abschreibung	**16.333,33**	**10.500,00**	**10.500,00**	**-5.833,33**	**0,00**	**26.087,00**	**18.000,00**	**15.000,00**
Raumkosten	49.055,69	48.026,46	43.138,91	-5.916,78	-4.887,55	67.517,59	78.500,00	69.000,00
Versicherungen / Beiträge	15.161,71	15.105,65	12.109,13	-3.052,58	-2.996,52	16.084,96	17.000,00	18.000,00
Werbe- / Reisekosten	95,63	583,33	707,96	612,33	124,63	820,02	1.000,00	1.000,00
Betriebskosten (inkl. Instandhaltung)	41.778,17	32.900,00	25.039,86	-16.738,31	-7.860,14	53.112,65	56.400,00	59.200,00
Sonstige Kosten	16.162,99	23.187,50	21.496,84	5.333,85	-1.690,66	39.890,58	39.750,00	39.750,00
Sonstiger betriebl. Aufwand gesamt	**122.254,19**	**119.802,95**	**102.492,70**	**-19.761,49**	**-17.310,25**	**177.425,80**	**192.650,00**	**186.950,00**
Betriebsergebnis	**36.741,82**	**-482,69**	**50.398,56**	**13.408,41**	**50.881,25**	**73.035,90**	**18.345,00**	**31.115,43**
sonst. neutraler Ertrag								
Zinsertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonst. neutraler Aufwand								
Zinsaufwand	655,41	615,02	475,02	-180,39	-140,00	3.389,40	3.406,19	3.406,19
Finanzergebnis / neutrale Ergebnis	**-655,41**	**-615,02**	**-475,02**	**180,39**	**140,00**	**-3.389,40**	**-3.406,19**	**-3.406,19**
Managementreserve	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Ertragsteuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebl. Steuern	6.996,86	4.500,00	4.849,82	-2.147,04	349,82	6.996,86	9.000,00	9.000,00
Steuern gesamt	**6.996,86**	**4.500,00**	**4.849,82**	**-2.147,04**	**349,82**	**6.996,86**	**9.000,00**	**9.000,00**
Jahresüberschuss	**29.089,55**	**-5.597,71**	**45.073,72**	**15.735,84**	**50.671,43**	**62.649,64**	**5.938,81**	**18.709,24**

Umsatz

	kumuliert per 31.07.			Abweichung		kumuliert per 31.12.		Jahr	
	2022	2023	2023	VJ zum	Plan zum	2022	2023	2024	
	IST	Plan	IST	IST	IST	nach WP	Plan	Plan	
Landegebühren	53.263,14	41.706,11	45.287,91	-7.975,23	3.581,80	89.117,94	82.000,00	82.000,00	
# 8401									
Unterstellgebühren	80.605,48	70.963,41	77.977,00	-2.628,48	7.013,59	109.737,14	102.500,00	102.500,00	Soli-Zuschlag mit 4.000 eingeplant
# 8402									
sonstiges	2.239,93	2.916,67	6.346,61	4.106,68	3.429,94	3.909,02	5.000,00	5.000,00	
# 8405, 06, 07, 8200, 03									
Mogastankstelle	38.394,64	23.786,12	40.773,79	2.379,15	16.987,67	65.407,80	45.000,00	65.340,00	33.000 Liter x 1,98
# 8408									
Motoröl + Diesel	322,00	599,09	434,38	112,38	-164,71	1.003,20	1.000,00	1.000,00	seit 09.2021 Elektro-Leppo
# 8411, 16									
Provisionserlöse	25.037,08	23.894,74	27.290,37	2.253,29	3.395,63	42.398,95	42.910,00	45.070,00	neuer Vertrag Total
# 8519									80.000 Liter AVGAS + 130.000 Liter Jet A1
vermiet. Räume	1.520,95	2.916,67	3.694,12	2.173,17	777,45	6.046,74	5.000,00	5.000,00	höhere Nebenkosten
# 8413, 12									
Airfield Miete + NK	8.567,44	9.450,00	9.450,00	882,56	0,00	16.984,81	16.200,00	17.160,00	800 + 200 + 350 + 80 Erhöhung
# 8403, 04									
Grdstck, Landpacht	10.868,72	6.124,27	7.009,34	-3.859,38	885,07	12.415,83	8.600,00	8.600,00	incl. RAP Solar 53 T€ auf 20 Jahre
# 2750, 8100									höhere Weiterberechnung Pachtkosten
Pachtzuschuss Winde	11.841,00	11.841,00	11.841,00	0,00	0,00	11.841,00	11.841,00	11.841,00	
# 2705									
gewährte Skonti	0,37	0,00	-0,36	-0,73	-0,36	0,00	0,00	0,00	
# 8736									AVGAS 60% von 80.000 l x 0,115
Abgr. Tankrabatt	0,00	-3.619,57	-6.313,90	-6.313,90	-2.694,33	0,00	-6.500,00	-10.364,58	JET 41% von 130.000 l x 0,035
									78,5% von 33.000 l x 0,115
Gesamt	232.660,75	190.578,51	223.790,26	-8.870,49	33.211,75	358.862,43	313.551,00	333.146,43	
Zuschüsse Vereine	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.450,00	6.875,00	6.450,00	
# 2704									
Aufl. SoPo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.380,00	2.380,00	2.380,00	
# 2708, 06, 09									
Herabsetzg EWB/PWB	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.050,25	0,00	0,00	
# 2731, 30									
Vers. / Schadeners.	0,00	0,00	150,40	150,40	150,40	8.567,66	0,00	0,00	
# 2742									
Lohnfortz. Krankheit	168,90	0,00	1.408,06	1.239,16	1.408,06	3.447,01	0,00	0,00	
# 2701									
BFL Kostenerst.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
# 2706									
Aufl. PRAP Solar	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	892,50	0,00	0,00	jetzt bei Grd.erträgen
(im IST über #2750 s.o.)									
and. sonst. Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
# 2700									
Gesamt	168,90	0,00	1.558,46	1.389,56	1.558,46	22.787,42	9.255,00	8.830,00	
Gesamt	232.829,65	190.578,51	225.348,72	-7.480,93	34.770,21	381.649,85	322.806,00	341.976,43	

Wareneinsatz

	2022	2023	2023	VJ zum	Plan zum	2022	2023	2024	
	IST	Plan	IST	IST	IST	nach WP	Plan	Plan	
gewzölftelt									
Motoröl	0,00	719,20	0,00	0,00	-719,20	574,80	1.000,00	1.000,00	
# 3400									
SuperPlus	26.950,31	28.767,97	25.300,67	-1.649,64	-3.467,30	54.446,64	40.000,00	56.100,00	33.000 Liter x 1,7
# 3401									
Diesel	1.220,12	1.798,00	0,00	-1.220,12	-1.798,00	1.220,12	2.500,00	1.500,00	Elektro-Leppo
# 3402									
erh. Skonti	-27,92	0,00	-69,33	-41,41	-69,33	-32,28	0,00	0,00	
# 3736									
Bestandsveränderung	0,00	0,00	7.556,63	7.556,63	7.556,63	-994,48	0,00	0,00	
# 3960									
Gesamt	28.142,51	31.285,17	32.787,97	4.645,46	1.502,80	55.214,80	43.500,00	58.600,00	

Personal

L+G sowie Bonus

		2022 IST kumuliert per 31.07.	2023 Plan kumuliert per 31.07.	2023 IST kumuliert per 31.07.	VJ zum IST Abweichung	Plan zum IST Abweichung	2022 nach WP kumuliert per 31.12.	2023 Plan kumuliert per 31.12.	2024 Plan Jahr	
TW	# 4120	*12.701,67*	*8.750,00*	*8.750,00*	*-3.951,67*	*0,00*	*18.951,67*	*15.000,00*	*15.000,00*	Nachfolgerin Krüger
VB	# 4127	*9.800,00*	*14.000,00*	*14.000,00*	*4.200,00*	*0,00*	*19.800,00*	*24.000,00*	*24.000,00*	Übernahme weitere Aufgaben
Lohn + Gehalt inkl. GF		22.501,67	22.750,00	22.750,00	248,33	0,00	38.751,67	39.000,00	39.000,00	
Aushilfen	# 4190	1.229,00	525,00	582,00	-647,00	57,00	1.625,00	900,00	900,00	Putzfrau
LohnSt für Aushilfen	# 4199	24,58	21,00	11,64	-12,94	-9,36	32,50	36,00	36,00	4% auf Aushilfen
	0,00	23.755,25	23.296,00	23.343,64	-163,28	47,64	40.409,17	39.936,00	39.936,00	
Soz. Aufwendungen										
ges. soz. Aufwdgn.	# 4130	5.447,42	5.818,75	5.682,51	235,09	-136,24	9.322,05	9.975,00	9.975,00	25 % auf L+G inkl. Aushilfen
Beiträge Ber.gen.	# 4138	155,13	300,00	143,34	-11,79	-156,66	155,13	300,00	300,00	
freiw. soz. Aufwdgn.	# 4140	0,00	58,33	0,00	0,00	-58,33	0,00	100,00	100,00	
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	0,00	5.602,55	6.177,08	5.825,85	223,30	-351,23	9.477,18	10.375,00	10.375,00	

Abschreibungen	2022 IST kumuliert per 31.07.	2023 Plan kumuliert per 31.07.	2023 IST kumuliert per 31.07.	VJ zum IST Abweichung	Plan zum IST Abweichung	2022 nach WP kumuliert per 31.12.	2023 Plan kumuliert per 31.12.	2024 Plan Jahr	
Altbestand	16.333,33	10.500,00	10.500,00	-5.833,33	0,00	26.087,00	17.000,00	14.000,00	10.000 AfA-Vorschau vom 24.10.2023
Investitionen									2.000 Reserve für Solarthermie-Anlage aus 2023
									2.000 Reserve allgemein
GWG				0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	
Summe Sachabschreibungen	**16.333,33**	**10.500,00**	**10.500,00**	**-5.833,33**	**0,00**	**26.087,00**	**18.000,00**	**15.000,00**	
Summe Abschreibungen gesamt	**16.333,33**	**10.500,00**	**10.500,00**	**-5.833,33**	**0,00**	**26.087,00**	**18.000,00**	**15.000,00**	

0,00		2022	2023	2023	VJ zum	Plan zum	2022	2023	2024	
		IST	Plan	IST	IST	IST	nach WP	Plan	Plan	
		kumuliert per 31.07.			Abweichung		kumuliert per 31.12.		Jahr	
Miete + Pachten	# 4220, 22	31.938,45	27.026,46	29.947,24	-1.991,21	2.920,78	44.368,45	42.500,00	42.500,00	Index-Steigerung 2021 + 2022
Heizung, NK	# 4230	5.634,92	8.750,00	5.989,80	354,88	-2.760,20	7.425,00	15.000,00	13.000,00	neue Heizung + Solarthermie
Gas, Strom, Wasser	# 4240	4.960,56	11.666,67	6.581,24	1.620,68	-5.085,43	8.460,27	20.000,00	12.500,00	für 2023 zu hoch geplant
Instandhaltung	# 4260	0,00	0,00	181,75	181,75	181,75	0,00	0,00	0,00	Planung bei "sonst. Rep. + Inst."
Reinigung + sonstiges	# 4250	0,00	583,33	438,88	438,88	-144,45	742,17	1.000,00	1.000,00	
Auflösung ARAP FIS-Halle		6.521,76	0,00	0,00	-6.521,76	0,00	6.521,70	0,00	0,00	Mitte 2022 ausgelaufen
Raumkosten		**49.055,69**	**48.026,46**	**43.138,91**	**-5.916,78**	**-4.887,55**	**67.517,59**	**78.500,00**	**69.000,00**	
Versicherungen	# 4360	14.745,23	14.217,08	11.932,05	-2.813,18	-2.285,03	15.456,12	16.000,00	17.000,00	Steigerung durch Inflation
Beiträge + sonst. Abgaben	# 4380, 90	416,48	888,57	177,08	-239,40	-711,49	628,84	1.000,00	1.000,00	
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Versicherungen, Beiträge		**15.161,71**	**15.105,65**	**12.109,13**	**-3.052,58**	**-2.996,52**	**16.084,96**	**17.000,00**	**18.000,00**	
Werbekosten	# 4610	67,98	583,33	0,00	-67,98	-583,33	88,56	1.000,00	1.000,00	
Repräsentation, Geschenke	# 4640, 53, 35	0,00	0,00	707,96	707,96	707,96	670,17	0,00		
Bewirtung	# 4650	27,65	0,00	0,00	-27,65	0,00	61,29	0,00		
Reise- und Fahrtkosten	# 4668	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Werbe- / Reisekosten		**95,63**	**583,33**	**707,96**	**612,33**	**124,63**	**820,02**	**1.000,00**	**1.000,00**	
Flugleiterausgleich	# 4101	7.942,60	11.666,67	11.429,54	3.486,94	-237,13	15.445,64	20.000,00	20.000,00	Kosten-Steigerung
Fahrtkosten Flugleiter	# 4663	1.355,28	1.458,33	931,80	-423,48	-526,53	2.518,20	2.500,00	2.500,00	
Wartung Hard- und Software	# 4806	1.698,56	1.575,00	574,13	-1.124,43	-1.000,87	2.413,67	2.700,00	2.500,00	für 2023 zu hoch geplant
Software	# 4935	87,20	0,00	0,00	-87,20	0,00	87,20	0,00	0,00	
sonst. Rep., Instandh., Restaurant	# 4809	29.694,46	15.750,00	9.989,53	-19.704,93	-5.760,47	29.839,27	27.000,00	30.000,00	in 2022 IST neue Heizung
Mietleasing bew. WG	# 4810	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Mieten für Einrichtungen	# 4960	225,00	875,00	1.287,10	1.062,10	412,10	225,00	1.500,00	1.500,00	
Aufw. für Abfallbeseitigung	# 4969	221,04	583,33	564,06	343,02	-19,27	1.574,69	1.000,00	1.000,00	
sonst. Betriebsbedarf	# 4980	554,03	583,33	263,70	-290,33	-319,63	771,33	1.000,00	1.000,00	
Flugbenzin, Landegeb. Eigenbedarf	# 4981	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Kleingeräte und Kleinmaterial	# 4985	0,00	175,00	0,00	0,00	-175,00	237,65	300,00	300,00	
lfd. Kfz-Betriebskosten	# 4530	0,00	58,33	0,00	0,00	-58,33	0,00	100,00	100,00	
Kfz-Reparaturen	# 4540	0,00	175,00	0,00	0,00	-175,00	0,00	300,00	300,00	
Fremdfahrzeuge	# 4595	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Betriebskosten (inkl. Instandhaltung)		**41.778,17**	**32.900,00**	**25.039,86**	**-16.738,31**	**-7.860,14**	**53.112,65**	**56.400,00**	**59.200,00**	
sonst. betr. Aufwendungen	# 4900	6.369,79	4.375,00	8.890,63	2.520,84	4.515,63	12.558,21	7.500,00	7.500,00	in 2023 IST Sonderaktionen
Aufw. Tag der off. Tür	# 4905	0,00	0,00	55,00	55,00	55,00	0,00	0,00	0,00	für 2024 nicht geplant
Porto + Telefon	# 4910, 20	920,52	1.750,00	1.046,83	126,31	-703,17	2.007,22	3.000,00	3.000,00	
Bürobedarf, Zeitschriften	# 4930, 40	1.008,18	583,33	561,81	-446,37	-21,52	1.424,40	1.000,00	1.000,00	
R+B + Gericht + Buchführung	# 4950, 52, 55	2.763,24	7.000,00	4.325,90	1.562,66	-2.674,10	9.344,69	12.000,00	12.000,00	Buchführung bei StB ab 2022 teurer
Abschluss + WP	# 4957, 58	5.010,89	6.416,67	4.579,42	-431,47	-1.837,25	7.504,27	11.000,00	11.000,00	neuer WP
NKGV	# 4970	-1.781,03	2.333,33	2.037,25	3.818,28	-296,08	4.204,48	4.000,00	4.000,00	
Verluste Abgang AV	# 2320	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Spenden	# 2380	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Ford.verluste, Einstellg. WB	# 2400, 06, 50	0,00	291,67	0,00	0,00	-291,67	100,00	500,00	500,00	
Fremdleistungen	# 4909	1.871,40	437,50	0,00	-1.871,40	-437,50	2.747,14	750,00	750,00	
periodenfremde Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,17	0,00	0,00	
Sonstige Kosten		**16.162,99**	**23.187,50**	**21.496,84**	**5.333,85**	**-1.690,66**	**39.890,58**	**39.750,00**	**39.750,00**	
		122.254,19	**119.802,95**	**102.492,70**	**-19.761,49**	**-17.310,25**	**177.425,80**	**192.650,00**	**186.950,00**	

		2022	2023	2023	VJ zum	Plan zum	2022	2023	2024	
		IST	Plan	IST	IST	IST	nach WP	Plan	Plan	
		kumuliert per 31.07.			Abweichung		kumuliert per 31.12.		Jahr	
sonst. Zinserträge	# 2650	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zinsen Gesellsch.-Darlehen	# 2109	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.351,87	2.351,87	2.351,87	
kurzfr. Zinsen	# 2110	180,39	140,00	0,00	-180,39	-140,00	180,39	240,00	240,00	Bereitstellungzinsen Kreditlinie
Zinsen und ähnl. Aufwdgn.	# 2100	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Zinsen langfr. Verbindl.	# 2120	475,02	475,02	475,02	0,00	0,00	857,14	814,32	814,32	Aufzinsung PRAP Dachvermietung
		655,41	615,02	475,02	-180,39	-140,00	3.389,40	3.406,19	3.406,19	
Grundsteuern	# 2375	6.996,86	4.500,00	4.849,82	-2.147,04	349,82	6.996,86	9.000,00	9.000,00	
Kfz-Steuern		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Betriebliche Steuern		**6.996,86**	**4.500,00**	**4.849,82**	**-2.147,04**	**349,82**	**6.996,86**	**9.000,00**	**9.000,00**	

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH, Bad Oeynhausen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.756,50	4.890,50
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.407,13	19.463,62
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	18.374,00	18.374,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)	2.565,00	2.565,00
2. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)	274.023,81	514,90
	276.588,81	3.079,90
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.998.624,52	3.028.172,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.725,49	2.102,43
	5.314.476,45	3.076.082,90

PASSIVA

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	43.400,00	43.400,00
II. Kapitalrücklage	542.026,58	463.616,61
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
	585.426,58	507.016,61
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	37.835,00	31.935,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 € (Vorjahr: 402,23 €)	0,00	402,23
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 9.179,84 € (Vorjahr: 16.267,43 €)	9.179,84	16.267,43
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern: 8.002,93 € (Vorjahr: 8.254,10 €) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 928,81 € (Vorjahr: 923,97 €) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 4.682.035,03 € (Vorjahr: 2.520.461,63 €) - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)	4.682.035,03	2.520.461,63
	4.691.214,87	2.537.131,29
	5.314.476,45	3.076.082,90

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH, Bad Oeynhausen

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022

	2022		2021
	€	€	€
1. sonstige betriebliche Erträge		22.977,80	33.682,24
- davon aus der Währungsumrechnung: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)			
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	613.556,83		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	136.153,49	-749.710,32	-767.971,63
- davon für Altersversorgung: 11.295,32 € (Vorjahr: 12.895,32 €)			
3. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-15.602,44	-14.951,23
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		-205.223,09	-259.433,74
- davon aus der Währungsumrechnung: 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €)			
5. Ergebnis nach Steuern		-947.558,05	-1.008.674,36
6. sonstige Steuern		-210,00	-210,00
7. Jahresfehlbetrag		-947.768,05	-1.008.884,36
8. Entnahme aus Kapitalrücklage		947.768,05	1.008.884,36
9. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH, Bad Oeynhausen

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bad Oeynhausen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Oeynhausen unter HRB 3529 eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2022 wurde grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungsgrundsätze nach den für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 265 Abs. 1 Satz 2, 266 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Der Jahresabschluss 2022 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Gemäß § 268 Abs. 1 HGB erfolgt die Aufstellung der Bilanz unter Berücksichtigung der vollständigen Verwendung des Jahresergebnisses. Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend angepasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Das Gliederungsschema gemäß § 275 HGB wurde um die Position Entnahme aus der Kaitalrücklage erweitert.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu fünf Jahren), bewertet. Die Anschaffungskosten enthalten die nach § 255 Abs. 1 HGB aktivierungspflichtigen Beträge. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und 15 Jahren) angesetzt. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Abnutzbare bewegliche Anlagegüter, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen 250,00 € nicht übersteigen, werden im Geschäftsjahr der Anschaffung als Aufwand gebucht. Übersteigen die Anschaffungskosten 150,00 €, nicht aber 800,00 €, werden sie im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Beteiligungen werden mit den Anschaffungskosten, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen, bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert angesetzt. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung aller erkennbarer Risiken.

Kassenbestände und Bankguthaben werden jeweils zum Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risken und ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit den Erfüllungsbeträgen bilanziert.

IV. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich wie folgt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen kumuliert				Buchwerte	
	Vortrag 1.1.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Vortrag 1.1.2022	Abschrei-bungen des Geschäfts-jahres	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
	€				€				€	
I. Immaterielle Vermögens-gegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	65.610,00	6.921,49		72.531,49	60.719,50	4.055,49		64.774,99	7.756,50	4.890,50
II. Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	264.832,39	2.504,95	-33.811,64	233.525,70	245.368,77	11.546,95	-33.797,15	223.118,57	10.407,13	19.463,62
III. Finanzanlagen										
Beteiligungen	18.374,00			18.374,00	0,00			0,00	18.374,00	18.374,00
	348.816,39	9.426,44	-33.811,64	324.431,19	306.088,27	15.602,44	-33.797,15	287.893,56	36.537,63	42.728,12

Unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von unverändert 3 T€ ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie zum Vorjahresstichtag eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die von den ÖPNV-Aufgabenträgern der Gesellschaft zur Finanzierung der von ihr wahrgenommenen Aufgaben zur Verfügung gestellten Mittel werden als sonstige Zuzahlungen in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der Bilanzgewinn beträgt aufgrund der vollständigen Verrechnung des Jahresfehlbetrages mit der Kapitalrücklage 0,00 € (Vorjahr: 0,00 €). Die Kapitalrücklage erhöhte sich von 464 T€ auf 542 T€. Dies ist auf die Einlagen der Kreise Minden-Lübbecke und Herford sowie der Städte Bünde, Minden und Bad Oeynhausen in Höhe von insgesamt 1.026 T€ sowie auf die Entnahme des Jahresfehlbetrages in Höhe von 948 T€ zurückzuführen.

In den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für Urlaub und Überstunden in Höhe von 18 T€, noch zu zahlende Berufsgenossenschaftsbeiträge 4 T€, Erstellung des Jahresabschlusses 8 T€ und Prüfung des Jahresabschlusses 8 T€ enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 4.657 T€ (Vorjahr: 2.453 T€).

Die Verbindlichkeiten haben wie zum Vorjahresstichtag eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Sicherungen der Verbindlichkeiten durch Pfandrechte und ähnliche Rechte liegen nicht vor.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestanden die üblichen Eigentumsvorbehalte der Lieferanten.

V. Sonstige Pflichtangaben

Im Geschäftsjahr 2022 wurden insgesamt 14,12 Mio. € treuhänderisch für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke verwaltet.

Geschäftsführer war im Berichtjahr Herr Dipl.-Geograph Achim Overath (ausgeübter Beruf: Diplom-Geograph). Die Gesamtbezüge haben 93 T€ (Vorjahr: 77 T€) betragen.

Es handelt sich ausschließlich um das Gehalt.

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 16 Arbeitnehmer (Vorjahr: 21 sowie eine Auszubildende) beschäftigt.

	2022	2021
Angestellte	14	11
Aushilfen	2	10
	16	21

Dem Aufsichtsrat der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH gehörten im Geschäftsjahr 2022 folgende Personen an:

Mitglieder		Berufsbezeichnung	Gesamtbezüge €
Herr Christian Antl (Vorsitzender)		Diplompsychologe	511,28
Herr Dr. Henning Vieker (stellv. Vorsitzender)		Bürgermeister	204,52
Herr Oliver Gubela		Amtsleiter	153,39
Herr Dr. Oliver Vogt	bis 25.11.2022	Dipl.-Physiker, Gymnasiallehrer	0,00
Herr Kay Busche	ab 25.1.2022		153,39
Herr Florian Staab	ab 25.11.2022	Dipl.-Kaufmann	51,13
Herr Volker Hoppmann		Gewerkschaftssekretär	153,39
Herr Lars Bursian		Beigeordneter	153,39
Frau Dr. Sonja Gerlach	bis 25.1.2022	Bürgermeisterin	0,00
Herr Norbert Burmann	bis 26.8.2022	Kreisdirektor	0,00
Frau Dr. Beatrix Wallberg	ab 26.8.2022	Beigeordnete	204,52
Herr Lars Breder		Verwaltungsbeamter	153,39
Herr Volker Beinke		Geschäftsführer	153,39
Herr Dr. Peter Maria Böhm		Beigeordneter	204,52
Herr Andreas Hüffmann		Bürgermeister	153,39

Bei den Gesamtbezügen der Aufsichtsratsmitglieder handelt es sich ausschließlich um Aufwandsentschädigungen für die Teilnahme an Sitzungen.

Bezüge im Sinne des § 285 Nr. 9 b) und c) wurden nicht gewährt.

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt 6 T€. Es handelt sich ausschließlich um Abschlussprüfungsleistungen.

sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus abgeschlossenen Leasing- und Mietverträgen bestehen Verpflichtungen bis zum Ablauf der Vertragslaufzeit in Höhe von insgesamt 13 T€.

Bad Oeynhausen, den 3. August 2023

gez. Achim Overath
Geschäftsführer

Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH, Bad Oeynhausen

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

A. Wirtschaftsbericht

1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2022

Die Finanzierung der Aktivitäten der Gesellschaft gründet sich aktuell wesentlich auf Mittel, die ihr von den Gesellschaftern, denen als ÖPNV-Aufgabenträger für die Finanzierung des ÖPNV-Landesmittel zufließen, zur Verfügung gestellt werden. Grundlage für die Weiterleitung sind die Vereinbarungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford sowie den 20 kreisangehörigen Kommunen.

Diese Mittel stammen zum einen aus dem für Organisationsaufgaben bestimmten Anteil der sogenannten ÖPNV-Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW und zum anderen aus den Landesmitteln nach § 11a ÖPNVG, die für Verwaltungsaufgaben des Schülerverkehrs verwendet werden dürfen. Seit dem Jahr 2020 sind das die förderrechtlich höchstzulässigen Anteile der Landesförderungen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden der Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH (MHV) von den ÖPNV-Aufgabenträgern zur Finanzierung der von ihr wahrgenommenen Aufgaben folgende Mittel zur Verfügung gestellt:

– von den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford und den Städten Minden und Bad Oeynhausen Zuzahlungen aus den Mitteln gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG in Höhe von € 394.585,57,
– von den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford sowie den Städten Bünde, Minden und Bad Oeynhausen Zuzahlungen aus den Mittel gem. § 11a ÖPNVG zur Organisation des Schülerverkehrs im ÖPNV in Höhe von € 631.592,45,
– zur Finanzierung des Projekts „LandEi-mobil“ noch Anfang 2022 ein Betrag als Ko-Finanzierung zur Landesförderung in Höhe von rd. T€ 11 des Kreises Minden-Lübbecke; das Projekt ist in 2021 abgeschlossen worden; es wurde zu 100% aus den vom Land und dem Kreis Minden-Lübbecke zur Verfügung gestellten Mitteln finanziert.

Weiterhin nimmt die MHV die (treuhänderische) Verwaltung der Landesmittel, die die Aufgabenträger Kreis Herford, Kreis Minden-Lübbecke (erstmals in 2022) und Stadt Bünde zur Weiterleitung an die Verkehrsunternehmen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (Aufgabenträgerpauschale) erhalten, wahr. Diese betrugen im Jahr 2022 rund € 1,41 Mio.

Darüber hinaus sind Ausgleichsleistungen nach § 11a ÖPNVG NRW (Ausgleich für die Beförderung im Ausbildungsverkehr) an die berechtigten Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Hier nimmt die MHV ebenfalls die (treuhänderische) Verwaltung der Landesmittel für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke (erstmals in 2022) wahr (in 2022 rd. € 3,76 Mio.).

Weiter sind Ausgleichsleistungen nach der Richtlinie Sozialticket NRW (Ausgleich für die Anwendung von Sozialtickets; seit 01. August 2016 das in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke geltende „WeserWerreTicket“) zu verteilen. Beantragt werden diese Fördermittel von den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke. Wie die Mittel nach dem ÖPNVG sind auch diese auf der Grundlage der öffentlichen Dienstleistungsaufträge bzw. einer allgemeinen Vorschrift ausschließlich an Verkehrsunternehmen (Bus- und Eisenbahnunternehmen) weiterzuleiten. Wie bei den Landesmitteln nach dem ÖPNVG erfolgt die (treuhänderische) Verwaltung der Mittel der Kreise Herford und Minden-Lübbecke durch die MHV (in 2022 rd. € 0,99 Mio.).

Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Land Mittel zum Ausgleich von Schäden, die durch die Pandemie verursacht wurden, auf der Grundlage zweier Richtlinien (allgemeiner ÖPNV / Schülerverkehr) bereitgestellt. Auch hier hat die MHV die (treuhänderische) Verwaltung der Mittel für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke wahrgenommen (insgesamt rd. € 7,96 Mio.). Die vorbereitenden Aufgaben zur Antragstellung und Weiterleitung dieser Mittel haben aufgrund der dazu erforderlichen Recherchen und Abstimmungen mit Fördergeber, Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen zu einem Mehraufwand in der Sachbearbeitung geführt.

Zur Gesamt-Aufgabenwahrnehmung im Zusammenhang mit der Weiterleitung der vorgenannten Fördermittel gehört auch die Vorbereitung der nötigen Formalien für alle fünf Aufgabenträger im MHV-Gebiet, z. B. Entwurf von Anträgen, Verträgen, Förderbescheiden, Mitteilungsschreiben und (Verwendungs-)Nachweisen.

Als weitere Aufgaben bereitet die MHV die Vergabe resp. Beauftragung von Verkehrsleistungen durch die Aufgabenträger gemäß den Vereinbarungen des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Kreisen Minden-Lübbecke und Herford sowie den 20 kreisangehörigen Kommunen und auf Basis des Gesellschaftsvertrages vor. In diesem Zusammenhang organisiert die MHV auch die Verwaltung der bestehenden öffentlichen Dienstleistungsaufträge der Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie der Städte Minden, Bad Oeynhausen und Bünde. Dies schließt das wirtschaftliche und qualitative Controlling der Verträge ein.

Die oben genannten Zuzahlungen, Einnahmen und Zahlungen wurden unter anderem schwerpunktmäßig entsprechend dem Gesellschaftszweck und den Beschlüssen des Aufsichtsrats verwendet für:

- Nahverkehrsplanung / Planungsleistungen zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes im Berichtsjahr sowie vorbereitende Arbeiten für die Folgejahre,
- Umsetzung des Nahverkehrsplanes,
- Gremienarbeit zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes, insbesondere auch in den Fachgremien der MHV-Gesellschafter,
- Beratung und Unterstützung einzelner Gesellschafter bei Vertragsverhandlungen und Fachfragen zu ÖPNV-Leistungen sowie bei einzelnen Planungsprojekten,

- Vertretung der MHV in Facharbeitskreisen in OWL und Westfalen (z. B. Tarifausschuss, Einnahmenaufteilung, AK WestfalenTarif), des Landes NRW und der kommunalen Spitzenverbände auf Landes- und Bundesebene (z. B. Anhörungen zu Gesetzgebungsverfahren, AK ÖPNV der LKT NRW, BAG ÖPNV,
- Juristische und verfahrensmäßige Vorbereitung der Vergabe eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrags für das Linienbündel A/C4 (MKB) und abzusehende Öffentliche Dienstleistungsauftrage aufgrund besonderer wirtschaftlicher Umstände (Not-ÖDAs) im Jahre 2023 im Kreis Herford,
- Vorbereitende und begleitende Tätigkeiten zur formalen Weiterleitung von Landesmitteln nach ÖPNVG NRW (§§ 11.2 und 11a), Landes-Richtlinie Sozialticket 2011, der allgemeinen Vorschrift des Kreises Herford für das Klimaticket / KlimaAbo Stadt Herford und den in 2022 geltenden Corona-Richtlinien durch die Aufgabenträger im MHV-Gebiet auf der Grundlage von Öffentlichen Dienstleistungsaufträgen und allgemeinen Vorschriften, z. B. Entwurf von Anträgen, Verträgen, Förderbescheiden, Mitteilungsschreiben und (Verwendungs-)Nachweisen,
- treuhänderische Verwaltung von Fördermitteln sowie die wirtschaftliche Abwicklung von Verkehrsverträgen für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke,
- Intensivierung des Qualitätscontrollings bei ausgeschriebenen Öffentlichen Dienstleistungsaufträgen,
- Umsetzung der Einführung des 9-Euro-Tickets in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke,
- Weiterentwicklung der „OWL-mobil“-App (digitale Fahrplan- und Tarifauskunft) gemeinsam mit den Tarifpartnern in OWL,
- beratende Aktivitäten (einschließlich Akquise, aber ohne eigene Vertriebsaktivitäten) bei der Einführung neuer Ticketangebote (z. B. SchülerTicket Westfalen, JobTicket Westfalen),
- Gemeinsame Vergabe und erste Umsetzungsschritte eines gemeinsamen Verkehrsmarketingkonzepts mit dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) / Kreis Gütersloh,
- Umsetzung und Bewerbung von Erweiterungen des Fahrplanangebotes durch den Stadtverkehr Porta-Westfalica und den Schnellbus S15, Bielefeld – Enger – Spenge gemeinsam mit der Stadt Bielefeld.

Insgesamt entstand aus den oben genannten Aufgaben resultierend ein Verlust (vor Verlustabdeckung) von T€ 948. Der Verlust hat sich um T€ 61 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.009) verringert. Der Verlust wird durch die Rücklagen ausgeglichen.

Die MHV ist seit 2017 Gesellschafterin der OWL Verkehr GmbH in Bielefeld.

2. Lage des Unternehmens

Die **Ertragslage** der MHV hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. T€ 61 verbessert.

Die **Vermögenslage** der MHV zeigt sich strukturell unverändert. Die MHV wird nach wie vor aus den Zuzahlungen der Gesellschafter finanziert. Dies sind im Wesentlichen die Zuwendungen der Aufgabenträger (die Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie die Städte Bünde, Minden und Bad Oeynhausen) in Höhe von insgesamt rd. T€ 1.026 (2021 = T€ 958). Die übrigen Aufgabenträgermittel des Kreises Herford sind durchlaufende Posten zur treuhänderischen Verwaltung.

Die Rücklagen mussten wiederum zur Verlustabdeckung verwendet werden. Insgesamt stehen nach dem Abschluss des Jahres 2022 noch rd. T€ 542 zur Verfügung (Vorjahr rd. T€ 464).

Die **Finanzlage** ist so solide, dass Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfristen beglichen werden können. Die Eigenkapitalquote beträgt 11,0 % (Vorjahr: 16,5 %).

Aus der Kapitalflussrechnung ist ersichtlich, dass aus der laufenden Geschäftstätigkeit ein Mittelzufluss in Höhe von T€ 954 resultiert. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine deutliche Verbesserung in Höhe von T€ 1.186 dar. Bei einem Mittelbedarf von lediglich T€ 9 für die Investitionstätigkeit, erhöhte sich der Finanzmittelbestand zum 31.12.2022, unter Berücksichtigung des Mittelzuflusses aus der Finanzierungstätigkeit von T€ 1.026, um T€ 1.971 auf T€ 4.999. Der Finanzmittelbestand umfasst ausschließlich die Guthaben bei Kreditinstituten sowie die Kassenbestände.

Als nicht-finanzielle Leistungsindikatoren betrachten wir neben der Mitarbeiterzufriedenheit vor allem die Zufriedenheit der ÖPNV-Kunden in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke.

B. BERICHT ÜBER DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG SOWIE CHANCEN UND RISIKEN DES UNTERNEHMENS

1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Geschäftsjahr 2023 sind keine wesentlichen Veränderungen der Geschäftspolitik zu erwarten.

Vor dem Hintergrund eines immer stärker spürbar werdenden Fachkräftemangels mit gleichzeitig neuen Aufgaben (flächendeckende Verkehrsverträge etc.) und wirtschaftlichen Optimierungen hat die Gesellschaft umfängliche Strukturierungsüberlegungen angestellt. Im Verlaufe des Jahres 2022 wurde bereits mit den hiesigen Aufgabenträgern diskutiert, die „operativen“ Aufgaben der Gesellschaft, einschließlich des dafür erforderlichen Personals, auf den Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe zu übertragen, um durch diese Effizienz die Aufgabenerledigung beider Institutionen zu erhöhen. Nach dem Willen aller Beteiligten sollen bei der MHV die „formal-politisch“ koordinierenden bzw. „hinwirkenden“ Funktionen sowie die Aufgabe der Finanzierungsdienstleistungen (kommunale Spitzabrechnung und Abstimmung) verbleiben.

Die Konsultation wird in 2023 mit dem Ziel eines zeitnahen Ergebnisses fortgesetzt. Zusammenfassend werden diskutiert:

a) Übertragung von operativen Aufgaben der MHV an den VVOWL
b) Beibehaltung der „politisch“-strategischen Aufgabenstellung bei der MHV
c) Beibehaltung der “politisch“-koordinierenden Funktion (Finanzierungsabwicklung im ÖPNV und Spitzabrechnung der Verkehrsdefizite) zwischen Aufgabenträger und den Gesellschaftern bei der MHV

2. Risikobericht

2.1 Ausgangssituation

Zurzeit sind zwölf Mitarbeiter/innen (davon fünf in Teilzeit) sowie zwei Aushilfen, der Geschäftsführer und ein Auszubildender (über eine kommunale Zusammenarbeit) bei der MHV tätig. Der 2013 novellierte Öffentlich-rechtliche Vertrag zwischen den Kreisen und Kommunen sichert die Gesellschaft sowohl in der Zuleitung von Landesmitteln von den Aufgabenträgern an die Gesellschaft als auch bezüglich einer Umlagefinanzierung im Falle eines dann noch auftretenden Defizits zusätzlich ab. Nach Beratung im laufenden Geschäftsjahr wurden der Öffentlich-rechtliche Vertrag und der Gesellschaftsvertrag der MHV in der ersten Sitzung der Gesellschafterversammlung im Jahr 2022 angepasst.

Die Zahl der öffentlichen Dienstleistungsaufträge gestaltet sich aktuell konstant. Allerdings mussten bedingt durch die Corona Pandemie im Kreis Herford vier zusätzliche öffentliche (temporäre) Dienstleistungsaufträge (Not-ÖDAs) für den Zeitraum bis zum 31.12.2022 vergeben werden, um den betroffenen eigenwirtschaftlich tätigen ÖPNV-Verkehrsunternehmen in den Linienbündeln E und B eine rechtliche Möglichkeit einzuräumen, von dem vom Land NRW eingerichteten Corona-Rettungsschirm zu partizipieren. Ohne diese Fördermittel hätte ihnen die wirtschaftliche Grundlage für die Erbringung der Verkehrsleistungen gefehlt.

Ende 2015 lag der Anteil „echter“ eigenwirtschaftlicher Verkehre im Zuständigkeitsbereich der MHV nur noch bei rund 25 % (zu Beginn des Jahres 2013 waren es noch um die 75 %). Die gegenwärtige Situation in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke stellt sich unterschiedlich dar. Insgesamt liegt der Anteil öffentlicher Dienstleistungsaufträge im Kreis Herford ab 2019 bei 20 - 30 % (durch den o.g. befristeten öffentlichen Dienstleistungsauftrag zeitweise bei ca. 90 %). Im Kreis Minden-Lübbecke bestehen bereits seit 2020 keine nennenswerten eigenwirtschaftlichen Verkehre mehr. Durch die Vergabe von Not-ÖDAs, bedingt durch die Corona-Pandemie und durch die Einführung des 9 Euro-Tickets ab 2022/2023 sowie die Einführung des Deutschlandtickets, besteht die Eigenwirtschaftlichkeit nur noch formal in Form der Liniengenehmigung. Der Defizitausgleich und die Abrechnung sind seit dieser Zeit flächendeckend durch Öffentliche Dienstleistungsaufträge (ÖDA) gesichert.

Wegen dieser Situation steigt der Aufwand für Finanzcontrolling und Qualitätscontrolling, auch unabhängig von den Sondersituationen Corona Pandemie und Einführung Deutschlandticket, aufgrund der wachsenden systemischen Anforderungen; und damit auch die Sach- und Personalaufwendungen der MHV. Im Gebiet der MHV werden, trotz des Abklingens der Folgen der Corona Pandemie, aufgrund der Auswirkungen des Ukrainekrieges auf die Kostenentwicklung (i. W. Energiekosten und die zu erwartende inflationsbedingte Steigerung der Personalkosten) in Verbindung mit dem Fachkräftemangel (Busfahrer) alle Linienbündel immer stärker in eine wirtschaftliche Schieflage und in eine Mangelsituation (Linienausfälle, Notfahrpläne und „Subunternehmersterben“) geraten.

Auf diese Situation und auf die Vergaben, die aufgrund ablaufender Vertragslaufzeiten erforderlich werden, muss sich die MHV personell entsprechend einstellen.

In der Gesellschaft war aufgrund des wachsenden Aufwandes zur ordentlichen Verwaltung bereits in den zurückliegenden Jahren zusätzliches Personal erforderlich, sodass sich auch die Kosten der Geschäftsstelle erhöht haben. In der mittel- und langfristigen Finanzplanung der MHV müssen konsequenterweise diese zusätzlichen Verwaltungsmittel weiterhin sukzessive angepasst werden, um weiterhin eine Kostendeckung zu gewährleisten. Zwar (noch) nicht in 2023, aber nach einer Neu- bzw. Erstvergabe mit Regel-ÖDAs wird der Controllingaufwand erheblich steigen.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind aufgrund der vorhandenen Rücklagen zur Finanzierung der Aufgaben in der Geschäftsstelle keine augenscheinlichen finanziellen Engpässe zu erwarten, sodass Verbindlichkeiten innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt werden können. Dies ist in der aktuellen Wirtschaftsplanung dokumentiert. Angesichts der Unwägbarkeiten (Marktentwicklung im ÖPNV, Inflation, Situation in der Eigenwirtschaftlichkeit und sich daraus evtl. ergebender Beratungsbedarf) sind aber finanzielle Engpässe nicht gänzlich auszuschließen.

2.2 Weiterführung aktueller Aufgaben und Tätigkeiten

Bereits 2019 ist resümiert worden, dass u. a. die Einführung neuer Tarifprodukte (JobTicket Westfalen / SchülerTicket Westfalen) und das damit im Zusammenhang stehende Erfordernis einer Beratung und Information von Schulen und Arbeitgebern die Einstellung von zusätzlichem Personal nötig machte. So hatte z. B. der Aufsichtsrat bereits eine Aufstockung des Personals ab Mitte 2020 beschlossen, um den Bereich Vertrieb mit bis zu zwei Vollzeitstellen zu stärken. Inzwischen konnten alle Stellen besetzt werden.

Im Bereich des ÖPNV-Marketings kooperiert die MHV bereits seit Ende 2016 mit dem Verkehrsverbund Ostwestfalen-Lippe (VVOWL) und dem Kreis Gütersloh. Diese Kooperation soll zukünftig weiter ausgebaut werden, auch um wirtschaftliche Synergien zu erreichen. In Punkt B1 werden weitere Kooperationsfelder beschrieben.

Im Zusammenhang mit der in 2021 erfolgten Einführung des Elektronischen Tarifs „eezy“ in NRW wurde von der MHV eine Kunden-App mitbeschafft, die nun um zahlreiche Funktionen erweitert werden soll, wie die Integration von On-Demand-Buchung, die Einrichtung einer kostengünstigen Home-Zone für Zeitkartennutzer und die Integration von digitalen Schüler- und/oder Semestertickets. Diese App ist zudem Basis für den elektronischen Vertrieb des Deutschlandtickets und muss stetig weiterentwickelt werden.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung kooperiert die MHV seit 2015 mit der Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe mbH (KVG Lippe) und dem Kreis Gütersloh mit dem Ziel, Tarif-, Verkehrs- und Marketingmodelle zu entwickeln und umzusetzen, die die Attraktivität des ÖPNV, insbesondere im ländlichen Raum, steigern sollen und damit (nicht zuletzt) auch zu Fahrgast- und Einnahmensteigerungen führen. Ebenso sollen die Verluste aufgrund des „demografischen Wandels“ (Stichworte alternde Gesellschaft, Entwicklung der Schülerzahlen) ausgeglichen werden. Hieraus entwickelten sich u. a. die oben bereits angeführten Kommunikations- und Marketingprojekte.

Darüber hinaus wurde Mitte 2021 das Personenbeförderungsgesetz geändert, wodurch sich insbesondere neue Anforderungen an die Bereitstellung von Daten und Informationen ergeben, bei denen die MHV die notwendigen Rahmenbedingungen zur Finanzierung durch die laufenden Verkehrsverträge organisieren muss. Weiterhin sind die europäischen Standards zur Anschaffung emissionsarmer und emissionsfreier Fahrzeuge im deutschen Recht mit dem Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetz verankert worden, was ebenfalls im Rahmen zukünftiger Vergaben umzusetzen ist. Die Auswirkungen auf die MHV sind noch nicht umfassend absehbar, da die nunmehr zu erfassenden Daten durch eine zentrale Stelle ausgewertet werden müssen. Die Auswirkungen werden erst letztendlich absehbar, wenn die ersten Fahrzeuge im Zuge von Neuvergaben mit Datenerfassungsgeräten ausgestattet werden. Weitere Einzelheiten dazu im Kapitel 2.4 „Neue Herausforderungen“.

Die Stelle eines stellvertretenden Geschäftsführers konnte trotz vielversprechender Bewerbungen noch nicht besetzt werden, da die jeweiligen Kandidaten im Laufe des Bewerbungsprozesses wieder absprangen. Insofern war die Stellvertretung des Geschäftsführers bis Ende 2022 formal nicht besetzt. Bei einer Kooperation mit dem VVOWL könnten sich hierzu neue Perspektiven ergeben.

Die - dringend notwendige - Etablierung der vorgenannten Maßnahmen führt hingegen absehbar dazu, dass die Kosten der MHV-Geschäftsstelle in zunehmender Form nicht mehr aus den von den Aufgabenträgern zur Verfügung gestellten Finanzierungsbeiträgen, die von ihnen aus den vom Land dafür zur Verfügung gestellten ÖPNV-Mitteln refinanziert werden, zu bestreiten sind. Daher wurden auch im Geschäftsjahr 2023 die Regelungen des o.g. Öffentlich-rechtlichen Vertrages im Rahmen einer anteiligen kommunalen Finanzierung angewandt.

Ab 2024 müssen zudem die Regularien des Defizitausgleichs der MHV-Geschäftsstellenfinanzierung novelliert werden. Der im Öffentlich-rechtlichen Finanzierungsvertrag für den ÖPNV verankerte Ausgleich des Defizites durch die Kommunen im zweiten dem Wirtschaftsjahr folgenden Jahr birgt angesichts abschmelzender Rücklagen und aufgrund fehlender Liquidität ein hohes Risiko der Gesellschaft. Daher ist eine auskömmliche Vorfinanzierung des erwarteten Defizites durch alle Gesellschafter dringend erforderlich.

2.3 Die Konsequenzen aus der Corona-Pandemie

Auch nach Abklingen der Covid-19-Pandemie seit Beginn des Jahres 2023 wirken sich die Folgeaufgaben aus den Fördermaßnahmen des Landes zur Abmilderung der Schäden aus den Einnahmerückgängen von Westfalen- und NRW-Tarifen auf die Aufgabenerledigung in der Geschäftsstelle noch immer aus. Die Förderungsprozedere der sog. Rettungsschirme sehen vor, dass Fördermaßnahmen 2021 in 2023 sowie 2022 in 2024 endgültig abgerechnet und beschieden werden. Der Aufwand der jeweiligen Zusammenstellung von Daten und Belegen für fünf Aufgabenträger führt in Verbindung mit der kurzen zur Verfügung stehenden Frist zwischen Datenlieferung der Verbundorganisation (Westfalentarif) respektive Verkehrsunternehmen und dem „Abgabetermin“ bei der Bezirksregierung zu einer zusätzlichen Belastung in der Geschäftsstelle, die in der mittelfristigen Planung nicht vorhersehbar war. Ebenso wirken sich die zeitintensiven Abrechnungen der zur wirtschaftlichen Sicherung der bisher eigenwirtschaftlich erbrachten ÖPNV-Verkehre abgeschlossenen temporären öffentlichen Dienstleistungsaufträgen aus.

Eine weitere wichtige Aufgabe ergibt sich in den nächsten Monaten und Jahren unbeschadet der in 2023 erfolgten Einführung des Deutschlandtickets („49-Euroticket“) für die Vertriebsmitarbeiter der MHV, gemeinsam mit den Tarifpartnern, sowohl „verlorene“ Kunden aus der Corona-Krise zurückzugewinnen als auch neue Kunden zu gewinnen, damit die finanziellen Auswirkungen der Krise abgemildert werden können.

2.4 Auswirkungen der Einführung des Deutschlandtickets 2023 / Ausgleich für Kostensteigerungen auf dem Energiesektor

Die Einführung des bundesweit gültigen Deutschlandtickets ab dem 01.05.2023 zu einem attraktiven Preis (49 €) wird zu erheblichen Verwerfungen im Tarif- und Finanzierungsgefüge des öffentlichen Personennahverkehrs führen. Der Bund und die Länder haben Mittel für die Jahre 2023 und 2024 zum Ausgleich der Tarif-Einnahmeeinbußen zugesagt. Ergänzend dazu gewährt das Land im Jahr über eine Richtlinie Fördermittel zum Ausgleich von Schäden im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit den durch den russischen Angriffskrieg stark gestiegenen Energiekosten. Für beide „Tatbestände“ wird es aufgrund beihilferechtlicher Bedingungen notwendig, mit den bislang eigenwirtschaftlich tätigen Verkehrsunternehmen analog zu den Vorjahren (temporäre) öffentliche Dienstleistungsverträge für die Jahre 2023 und 2024 abzuschließen, um deren „wirtschaftliches Überleben“ zu gewährleisten.

Auch hier werden die Erstellung und die erforderlichen Verhandlungen zu einem steigenden Personal- und Rechtsberatungsaufwand führen, ohne dass zusätzliches Personal in der Geschäftsstelle zur Verfügung steht.

Darüber hinaus stellt die Einführung des Deutschlandtickets die Gesellschaft vor neue grundsätzliche Herausforderungen. So wird die kommunale Spitzabrechnung zukünftig anders als bisher zu gestalten sein, da Schülerticketeinnahmen nicht mehr direkt den jeweiligen Schulträgern und Kommunen zugeordnet werden können. Wie eine möglichst sachgerechte Spitzabrechnung erfolgen kann, wird erst nach Vorliegen einer generellen bundesweiten Aufteilung der Einnahmen möglich sein. Diese Aufgabe wird personelle Ressourcen binden und zeitnah politische Diskussionen erforderlich machen.

2.5 Novellierung des ÖPNVG 2023

Die Einführung des Deutschlandtickets bedingt eine Änderung des ÖPNV-Gesetzes, da dieses zwar Regelungen für die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Nordrhein-Westfalen zur Anerkennung des Gemeinschaftstarifs trifft, nicht jedoch für das Deutschlandticket. Daher ist für 2023 eine entsprechende Änderung des Gesetzes vorgesehen, deren Entwurf aktuell vorgelegt wurde. Aus dem Wortlaut des Entwurfs ist gegenwärtig noch nicht abzusehen, welche Konsequenzen die Anerkennungspflicht des Deutschlandtickets auf die Finanzierung der Verkehrsleistungen haben wird. Da mit dieser Anerkennungspflicht den Aufgabenträgern eine Gegensteuerung über tarifliche Maßnahmen wegen der Festsetzungen des Deutschlandtickets durch Bund und Land weitestgehend genommen wird, bleibt zu befürchten, dass als Mittel zur Defizitabsenkung nur noch eine Reduzierung der Verkehrsleistungen verbleibt.

2.6 Neue Herausforderungen

Die Notwendigkeit zu strukturellen Anpassungen des Nahverkehrs in der Zukunft zeichnet sich - unabhängig von den aus der Corona-Pandemie zu ziehenden Lehren - schon jetzt mehr als deutlich ab. Die gegenwärtige Diskussion zum Klimawandel und damit in Verbindung über die sogenannte Verkehrswende vergrößert den Druck auf Politik und Wirtschaft zum (schnellen) Handeln und damit auch auf die Kommunen und Kreise im hiesigen Raum. Dem öffentlichen Nahverkehr wird dabei - mehr als zuvor - eine wichtige Funktion bei den Maßnahmen zur Vermeidung von klimaschädlicher Emission zukommen.

Auch die aktuell stattfindenden Diskussionen mit den Gesellschaftern der MHV bestätigen die Einschätzung, dass die Gesellschaft gefordert ist, sich hier den wachsenden Anforderungen an den ÖPNV im Gesamtkomplex von Vorstellungen und Maßnahmen zur Bewältigung der Verkehrswende zu stellen.

Weitere, neue Pflichtaufgaben ergeben sich aus der aktuellen Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes und des Saubere Fahrzeuge Beschaffungsgesetzes für den ÖPNV. Aus dem Gesamtkatalog der neuen Anforderungen wird u. a. die Einführung von Berichtspflichten zu Mobilitäts- und IST-Zeit Zähldaten für Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgerorganisationen, also auch die MHV, mit Bezug auf technische und organisatorische Erfordernisse zur Umsetzung durchaus anspruchsvoll sein. Positiv zu sehen ist, dass die Novellierung die Chance bietet, mit „Linienbedarfsverkehren“ und dem „gebündelten Bedarfsverkehren“ neue kundenorientierte Verkehrsformen in die Planungsüberlegungen einzubeziehen und diese rechtskonform zu gestalten. Hier bleibt in nächster Zeit noch abzuwarten, ob sich dies ohne zusätzlichen Aufwand in den obligatorischen Aufgabenkatalog der Verkehrsplanung einbeziehen lässt.

Die Agenda für neue resp. zusätzliche Herausforderungen wird durch die neue EU-Richtlinie Clean Vehicles Directive, kurz CVD, ergänzt, die bereits durch den Bundestag in nationales Recht mit Gültigkeit ab dem 02.08.2021 überführt worden ist (Saubere Fahrzeuge Beschaffungs-Gesetz). Mit dem Gesetz werden u. a. bei der öffentlichen Auftragsvergabe erstmals u. a. verbindliche Mindestziele zur Beschaffung emissionsarmer bzw. -freier Busse im ÖPNV vorgegeben. Damit sind zum Beispiel auch die im hiesigen Raum bereits diskutierten Busse mit Wasserstoff-Technologie und alternativ, besonders in den Städten, auch batteriebetriebene E-Busse gemeint. Diese Thematik umfasst nicht nur die Beschaffung von erheblich teureren Bussen, sondern auch die Bereitstellung der nötigen Infrastruktur für Wasserstofftankstellen, und kann sich nicht zuletzt auf die Fahrplangestaltung und wegen des deutlich gesteigerten Finanzbedarfes auch auf Finanzierungs- und Organisationsmodelle im ÖPNV auswirken. Bevor jedoch abschließende Maßnahmen im ÖPNV ergriffen werden können, sind zunächst die infrastrukturellen Grundlagen durch örtliche Unternehmen und die Politik zu schaffen.

In Folge ist damit zu rechnen, dass die Kernbereiche der MHV (Finanzierung, Nahverkehrsplanung einschließlich Vorbereitung und Begleitung der Vergabe von Öffentlichen Dienstleistungsaufträgen) erhebliche neue Aufgaben umfassen werden, um die zu erwartenden Entwicklungen zu bewältigen.

2.7 Personal- und Organisationsentwicklungen in der MHV

Wie oben bereits angedeutet, wirkt sich der Fachkräftemangel gerade in einer so speziellen Thematik wie dem ÖPNV besonders gravierend aus. Die Gewinnung von Mitarbeiter/innen mit den nötigen Kompetenzen und Berufserfahrungen gestaltet sich zu einem fordernden, weil meistens langwierigen Prozess. Deutlich wird, dass hier die in der Vergangenheit üblichen Gehaltsangebote weit überholt sind. Außerdem ist die Qualifizierung von Nachwuchskräften und Quereinsteigern aufwendig und zeitintensiv und kann im „normalen Dienstbetrieb“ kaum bewältigt werden. Diese Situation erschwert in den nächsten Jahren eine gezielte Personalentwicklung; auch wenn 2023/24 alle Stellen adäquat besetzt werden konnten. Verstärkt wird diese Entwicklung noch vor dem Hintergrund, dass das Ausscheiden von Mitarbeiter/innen aus Altersgründen kurz- bis mittelfristig absehbar ist.

Zudem wird der immer stärker werdende Fachkräftemangel Auswirkungen auf die Erledigung von Pflichtaufgaben haben und unvorhersehbare zusätzliche Pflichtaufgaben werden aufgrund der Einführung des Deutschlandtickets und damit verbundener Konsequenzen weiter nicht auszuschließen sein. Bereits Ende 2021 haben sich deshalb der Verbandsvorsteher des VVOWL, der Kreis Gütersloh und die MHV darauf verständigt, auch Gespräche zu einer institutionellen Zusammenarbeit ihrer Organisationen zu führen, um so personelle, finanzielle und inhaltliche Ressourcen durch die Zusammenarbeit zu ergründen und in einem immer angespannteren Umfeld gemeinsam besser bestehen und insbesondere Pflichtaufgaben (noch) erfüllen zu können.

2.8 Resümee

Insgesamt besteht, wie in den Vorjahren bereits angedeutet, die Gefahr, dass durch die oben aufgezeigten Veränderungen am ÖPNV-Markt und den weiterhin wachsenden Aufgaben bei gleichbleibenden öffentlichen Mitteln zur Organisation des ÖPNV keine angemessene Finanzierung der MHV ohne zusätzliche kommunale Haushaltsmittel mehr möglich sein wird.

Die mit der Novellierung des ÖPNV-Gesetzes NRW ab 2023 wirksame Revision der Mittel nach § 11 Abs. 2 hat tatsächlich keine finanzielle Entlastung mit sich gebracht, sie wird i. W. durch andere im Gesetz enthaltene Pflichten kompensiert (insbes. durch die Einführung einer neuen Fahrzeugförderung und dem Deutschlandticket mitsamt seiner Auswirkungen für die administrative Umsetzung).

Es ist absehbar, dass allein durch die Lohn- und Gehaltsentwicklung ein Ausgleich der Aufwendungen allein durch die Zurverfügungstellung von Anteilen der Landeszuschüsse durch die Aufgabenträger schwierig sein wird. Dazu kommen weitere oben aufgeführte, vom Umfang her aktuell aber nicht abschließend zu überblickende „Pflicht“-Aufgaben.

Die sich abzeichnende Situation wird absehbar zu einer dauerhaften und stetig steigenden Umlagefinanzierung durch die Gesellschafter auf der Grundlage des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen den Kreisen und ihrer Kommunen, der zur anteiligen Finanzierung der Gesellschaft und der ÖPNV-Verkehre in den beiden Kreisen besteht, führen.

Insoweit sind Risiken von Bedeutung langfristig nicht auszuschließen.

3. Prognosebericht

Die wirtschaftliche Lage der MHV wird für das Jahr 2023 überwiegend positiv bewertet. Allerdings ist aufgrund der im Risikobericht bereits dargestellten Entwicklungen zwingend darauf zu achten, ob in den Folgejahren, besonders ab 2024 bei stetig steigendem Personal- und Betriebsaufwand, die bisherigen Verwaltungszuzahlungen der Gesellschafter für eine angemessene Finanzierung der Geschäftsstelle ausreichend sein werden. Zudem wird eine jährliche Vorab-Finanzierung der MHV durch die Gesellschafter erforderlich, um zukünftige finanzielle Risikenzu vermeiden.

C. Zweigniederlassungsbericht

Zweigstellen bestehen keine und sind auch nicht angedacht.

Bad Oeynhausen, den 3. August 2023

gez. Achim Overath
Geschäftsführer

mindenherforder
verkehrsgesellschaft mbH

Wirtschaftsplan

für das Geschäftsjahr 2024

Unter Vo0rbehalt der Gremienbeschlüsse

Beschluss
des Aufsichtsrates vom 23.11.2023
und der Gesellschafterversammlung vom 23.11.2023

1. Finanzplan
2. Erfolgsplan
3. Investitionsplan
4. Finanzierungsplan der Investitionen
5. Anteil Schülerverkehr
6. Stellenplan
7. Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2023 (mit Erläuterungen)
8. Ausblick 2023 bis 2025
9. Defizitverteilung

1. Finanzplan 2024

Nr.	Bezeichnung	2024	2024
1	2	3	4
	Laufender Betrieb		
1	**Betriebliche Erträge**		
	A. Finanzwirtschaft MHV-Geschäftstelle		
	1.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024	- €	
	1.2 Anteile der Gesellschafter / Aufgabenträger zur Finanzierung der MHV- Geschäftsstelle	1.284.700,00 €	
	1.3 Zins- und sonstige Einnahmen	- €	
	Summe:	***1.284.700,00 €***	
	B. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger		
	§ 11 Abs. 2 ÖPNVG:	- €	
	3.1.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024	369.000,00 €	
	3.1.2 Mittel des Förderjahres 2024	1.216.243,50 €	
	§ 11a ÖPNVG:	- €	
	3.2.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellung für 2024	- €	
	3.2.2 Mittel des Förderjahres 2024	3.446.001,89 €	
	3.3 Mittel zur Förderung des Sozialtickets im ÖPNV NRW	950.000,00 €	
	Summe	***5.981.245,38 €***	
	C. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen		
	5.1 Finanzierungsbeiträge der Kreise	- €	
	5.2 Finanzierungsbeiträge der Kommunen	22.000.000,00 €	
	5.3 Erstattung der Verkehrsunternehmen von Guthaben aus Vorjahren	- €	
	Summe	***22.000.000,00 €***	
	Gesamtsumme der Erträge	**29.265.945,38 €**	
2	**Betriebliche Aufwendungen**		
	A. Finanzwirtschaft MHV-Geschäftstelle		
	2.1.1 Geschäftsstelle: Personalkosten		919.700,00 €
	2.1.2 Geschäftsstelle: Investition Geschäftsräume/ Infrastruktur		15.000,00 €
	2.1.3 Geschäftsstelle: Buchhaltungskosten / Jahresabschluss		18.000,00 €
	2.1.4 Geschäftsstelle: Allgemeine Rechtsberatung		6.000,00 €
	2.1.5 Geschäftsstelle: Betriebskosten Geschäftsräume		42.000,00 €
	2.1.6 Geschäftsstelle: Allgemeine Verwaltungskosten		45.500,00 €
	2.2 Fachbereich Marketing, Einnahmesicherung, Qualitätsmanagement		72.000,00 €
	2.3 Fachbereich Verkehrsplanung / Nahverkehrsplan		13.000,00 €
	2.4 Fachbereich Infrastrukturentwicklung / -unterhaltung		3.500,00 €
	2.5 Fachbereich Wettbewerb		100.000,00 €
	2.6 Finanzierung von sonstigen Aufgaben und Zwecken des ÖPNV		50.000,00 €
	2.7 Weiterleitung von Fördermitteln Dritter		- €
	2.8 Sonstige Finanzierungsaufgaben		- €
	Summe		***1.284.700,00 €***
	B. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger		
	§ 11 Abs. 2 ÖPNVG:		- €
	4.1.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024		369.000,00 €
	4.1.2 Mittel des Förderjahres 2024		1.216.243,50 €
	§ 11a ÖPNVG:		- €
	4.2.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024		- €
	4.2.2 Mittel des Förderjahres 2024		3.446.001,89 €
	4.3 Mittel zur Förderung des Sozialtickets im ÖPNV NRW		950.000,00 €
	Summe		***5.981.245,38 €***
	C. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen		
	6.1 Finanzierungsleistungen der Kreise		22.000.000,00 €
	6.2 Finanzierungsleistungen der Kommunen		- €
	6.3 Verwendung von Guthabenerstattungen der Verkehrsunternehmen		- €
	Summe		***22.000.000,00 €***
	Gesamtsumme der Aufwendungen		**29.265.945,38 €**
	Insgesamt	**29.265.945,38 €**	**29.265.945,38 €**
	Differenz Erträge ./. Aufwendungen*	**- €**	

2. Erfolgsplan 2024

Nr.	Bezeichnung	Prognose 2024	Bemerkung
1	2	3	4
1	**Betriebliche Erträge**		
	A. Finanzwirtschaft MHV-Geschäftstelle		
	1.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024	- €	
	1.2 Anteile der Gesellschafter / Aufgabenträger zur Finanzierung der MHV- Geschäftsstelle	1.284.700,00 €	x
	1.3 Zins- und sonstige Einnahmen	- €	
	Summe:	***1.284.700,00 €***	
	B. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger		
	§ 11 Abs. 2 ÖPNVG:		
	3.1.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024	369.000,00 €	
	3.1.2 Mittel des Förderjahres 2024	1.216.243,50 €	
	§ 11a ÖPNVG:		
	3.2.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellung für 2024	- €	
	3.2.2 Mittel des Förderjahres 2024	3.446.001,89 €	
	3.3 Mittel zur Förderung des Sozialtickets im ÖPNV NRW	950.000,00 €	
	Summe	***5.981.245,38 €***	
	C. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen		
	5.1 Finanzierungsbeiträge der Kreise	- €	
	5.2 Finanzierungsbeiträge der Kommunen	22.000.000,00 €	
	5.3 Erstattung der Verkehrsunternehmen von Guthaben aus Vorjahren	- €	
	Summe	***22.000.000,00 €***	
	Gesamtsumme der Erträge	**29.265.945,38 €**	
2	**Betriebliche Aufwendungen**		
	A. Finanzwirtschaft MHV-Geschäftstelle		
	2.1.1 Geschäftsstelle: Personalkosten	919.700,00 €	
	2.1.3 Geschäftsstelle: Buchhaltungskosten / Jahresabschluss	18.000,00 €	
	2.1.4 Geschäftsstelle: Allgemeine Rechtsberatung	6.000,00 €	
	2.1.5 Geschäftsstelle: Betriebskosten Geschäftsräume	42.000,00 €	
	2.1.6 Geschäftsstelle: Allgemeine Verwaltungskosten	45.500,00 €	
	2.2 Fachbereich Marketing, Einnahmesicherung, Qualitätsmanagement	72.000,00 €	
	2.3 Fachbereich Verkehrsplanung / Nahverkehrsplan	13.000,00 €	
	2.4 Fachbereich Infrastrukturentwicklung / -unterhaltung	3.500,00 €	
	2.5 Fachbereich Wettbewerb	100.000,00 €	
	2.6 Finanzierung von sonstigen Aufgaben und Zwecken des ÖPNV	50.000,00 €	
	2.7 Weiterleitung von Fördermitteln Dritter	- €	
	2.8 Sonstige Finanzierungsaufgaben	- €	
	Summe	***1.269.700,00 €***	
	B. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger		
	§ 11 Abs. 2 ÖPNVG:		
	4.1.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024	369.000,00 €	
	4.1.2 Mittel des Förderjahres 2024	1.216.243,50 €	
	§ 11a ÖPNVG:		
	4.2.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024	- €	
	4.2.2 Mittel des Förderjahres 2024	3.446.001,89 €	
	4.3 Mittel zur Förderung des Sozialtickets im ÖPNV NRW	950.000,00 €	
	Summe	***5.981.245,38 €***	
	C. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen		
	6.1 Finanzierungsleistungen der Kreise	22.000.000,00 €	
	6.2 Finanzierungsleistungen der Kommunen	- €	
	6.3 Verwendung von Guthabenerstattungen der Verkehrsunternehmen	- €	
	Summe	***22.000.000,00 €***	
	Gesamtsumme der Aufwendungen	**29.250.945,38 €**	
3	**Jahresergebnis**		
	Erträge	29.265.945,38 €	
	Aufwendungen	29.250.945,38 €	
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**15.000,00 €**	

3. Investitionsplan 2024

Nr.	Bezeichnung	2024
1	2	3
	Ausgaben	
	Büroeinrichtung / Geschäftsausstattung	15.000,00 €
	Summe Investitionen	**15.000,00 €**

4. Finanzierungsplan der Investitionen 2024

Nr.	Bezeichnung	2024
1	2	3
	Überschuss aus Erfolgsplan	15.000,00 €
	abzüglich Summe für Investitionen	15.000,00 €
	Summe inkl Investitionen	**- €**

5. Anteil Schülerverkehr

Anteil Schülerverkehr, gemessen an den Tarifeinnahmen der Jahre 2011 und 2012
ermittelt auf der Grundlage der Daten zur endgültigen Bewilligung der Fördermittel nach § 11a ÖPNVG
im Teilverkehrsraum Minden-Lübbecke - Herford (MLH)

Anteil Schülerverkehr an den Ticketverkäufen	**75,66%**

Dieser Anteil wird bei den die Personalkosten und die allgemeinen Geschäftsausgaben sowie Schülerverkehr und allg. ÖPNV betreffenden Ausgaben angesetzt
(siehe hierzu auch Angaben in Nr. 7. "Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024")

6. Stellenplan 2024

Angestellte und Arbeiter

Angestellte (langfristig)*

Jahresbrutto- gehalt inkl SV AG Anteil	Zahl der Stellen 2024	davon Anteil für Abrechnung, Planung, Organisation Schülerverkehr gem. Schlüssel	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.09.2023	Erläuterungen
93.000,00 €	1	0,7566	1	1	Sachbearbeitung Controlling Förderangelegenheiten
53.500,00 €	0,65	0,7566	0,5	1	Sachbearbeitung Kommunikation und Marketing, Assistenz der Geschäftsführung
76.000,00 €	1	0,7566	1	1	Sachbearbeitung Qualitätsmanagement
54.500,00 €	0,75	0,7566	0,65	0,75	Sachbearbeitung Qualitätsmanagement / Marketing
72.000,00 €	0,75	0,7566	0,75	0,75	Sachbearbeitung Controlling Finanz- und Förderangelegenheiten, (beschränkte und befristete Handlungsvollmacht)
31.000,00 €	0,5	0,7566	0,5	1	Sachbearbeitung Sekretariat / Finanz- und Fördercontrolling
44.000,00 €	0,75	0,7566	1	0	Sachbearbeitung Sekretariat
81.000,00 €	1	0,7566	1	1	Sachbearbeitung Verkehrsplanung und Marketing
85.000,00 €	1	0,7566	1	1	Sachbearbeitung Wettbewerb und Verkehrsplanung
18.000,00 €	0,25	0,7566	0,75	1	Sachbearbeitung div. rechtliche Angelegenheiten
71.500,00 €	1	0,2500	1	1	Sachbearbeitung Ticketmanagement
- €	0	0,2500	0	0	Sachbearbeitung Ticketmanagement
74.000,00 €	1	0,7566	1	1	Sachbearbeitung Vertragscontrolling
753.500,00 €	**9,65**		**10,15**	**10,5**	Enthalten sind eine Tarifanpassung gegenüber 2022/23 in Anlehnung an den TVÖD (voraussichtlich durchschnittlich 6 % p.a.) zuzüglich notwendige strukturelle Anpassungen im Einzelfall *(gerundet auf vollen Hunderter-Betrag)*

Anteil Schülerverkehr: 570.098,10

Geschäftsführer*

Jahresbrutto- gehalt inkl SV AG Anteil	Zahl der Stellen 2024	davon Anteil für Abrechnung, Planung, organisation Schülerverkehr gem. Schlüssel	Zahl der Stellen 2023	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.09.2023	Erläuterungen
126.500,00 €	1	0,7566	1	1	Enthalten ist eine Tarifanpassung gegenüber 2023 in Anlehnung an den TVÖD (s. oben)

Anteil Schülerverkehr: 95.709,90

* ein Ausbildungsplatz zusätzlich über Kooperationen mit lokalen Beschäftigungsinitiativen, Kosten im Wirtschaftsplan enthalten

Personalschlüssel Schülerverkehr: 0,7566

7. Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024

Haushaltsposition	Beschreibung	Ansatz 2024	Einnahmen (Summe)	Ausgaben (Summe)	davon Schülerverkehr (§ 11a ÖPNVG)	Anteil in %	Erläuterungen
A. Finanzwirtschaft MHV-Geschäftstelle							
I. Einnahmen							
1.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024			- €		- €		
1.1.1	Übertragung aus Vorjahr	- €					Die Position ist hier lediglich als "Merkposten" aufgeführt.
1.2 Anteile der Gesellschafter / Aufgabenträger zur Finanzierung der MHV- Geschäftsstelle			1.284.700,00 €		925.971,85 €		
1.2.1	Finanzierungsanteil des Kreises Herford für MHV- Geschäftsstelle	283.909,04 €			178.527,63 €		Der Betrag setzt sich zusammen aus 105.381,41 Euro aus Mitteln nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG sowie 178.527,63 Euro aus Mittel nach §11a ÖPNVG, die als Verwaltungsaufwand für den Schülerverkehr durch die MHV verwendet werden. Anteilig enthalten ist hier auch der (aktuell noch nicht bekannte Betrag einer Zuweisung an die Stadt Herford als ÖPNV-Aufgabenträger.
1.2.2	Finanzierungsanteil der Stadt Bünde für MHV- Geschäftsstelle aus Mittel nach §11a ÖPNVG	48.215,51 €			23.052,86 €		Der Betrag setzt sich zusammen aus 25.162,65 Euro aus Mitteln nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG sowie 23.052,86 Euro aus Mittel nach §11a ÖPNVG, die als Verwaltungsaufwand für den Schülerverkehr durch die MHV verwendet werden. Anteilig enthalten ist hier auch der (aktuell noch nicht bekannte Betrag einer Zuweisung an die Stadt Herford als ÖPNV-Aufgabenträger.
1.2.3	Finanzierungsanteil des Aufgabenträgers Kreis Minden-Lübbecke für MHV-Geschäftsstelle	487.275,17 €			313.758,36 €		Der Betrag setzt sich zusammen aus 173.516,82 Euro aus Mitteln nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG sowie 313.758,36 Euro aus Mittel nach §11a ÖPNVG, die als Verwaltungsaufwand für den Schülerverkehr durch die MHV verwendet werden.
1.2.5	Finanzierungsanteil des Aufgabenträgers Stadt Minden für MHV-Geschäftsstelle	87.517,16 €			49.555,37 €		Der Betrag setzt sich zusammen aus 37.961,79 Euro aus Mitteln nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG sowie 49.555,37 Euro aus Mittel nach §11a ÖPNVG, die als Verwaltungsaufwand für den Schülerverkehr durch die MHV verwendet werden.
1.2.6	Einlagen / Zuschüsse der Gesellschafter (Kreise / Kommunen) zur wirtschaftlichen Sicherstellung der Aufgabenerfüllung	366.033,31 €			- €		Der Finanzierungsbeitrag wird von den Gesellschaftern durch anteilige Einlagen entsprechend den Gesellschaftsanteilen erbracht
1.2.7	Finanzierungsanteil des Aufgabenträgers Stadt Bad Oeynhausen für MHV-Geschäftsstelle	46.135,94 €			22.225,98 €		Der Betrag setzt sich zusammen aus 23.909,96 Euro aus Mitteln nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG sowie 22.225,98 Euro aus Mittel nach §11a ÖPNVG, die als Verwaltungsaufwand für den Schülerverkehr durch die MHV verwendet werden.
1.2.8	Finanzierungsanteil des Aufgabenträgers Stadt Herford für MHV-Geschäftsstelle	63.613,88 €			38.851,49 €		Der Betrag setzt sich zusammen aus 24.762,39 Euro aus Mitteln nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG sowie 38.851,49 Euro aus Mittel nach §11a ÖPNVG, die als Verwaltungsaufwand für den Schülerverkehr durch die MHV verwendet werden.
1.3 Zins- und sonstige Einnahmen			- €		- €		
1.3.1	geschätzte Zinseinnahmen	- €					Für 2024 werden keine Zinserträge erwartet (Konten MHV-Geschäftsstelle)
1.3.2	Sonstige Einnahmen	- €					Bedarfsposition für während des Haushaltsjahres anfallende Einnahmen, die keiner anderen Position zugeordnet werden können.

7. Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024

Haushaltsposition	Beschreibung	Ansatz 2024	Einnahmen (Summe)	Ausgaben (Summe)	davon Schülerverkehr (§ 11a ÖPNVG)	Anteil in %	Erläuterungen
II. Ausgaben							
2.1 Geschäftsstelle							
2.1.1 Geschäftsstelle: Personalkosten				**919.700,00 €**	**695.845,02 €**		
2.1.1.1	Personalkosten Mitarbeiter der Geschäftsstelle (ohne Geschäftsführer)	753.500,00 €			570.096,10 €	s. St.-Plan	Die Personalkosten enthalten die Aufwendungen für die im Stellenplan ausgewiesenen besetzten und unbesetzten Stellen.
2.1.1.2	Geschäftsführer	126.500,00 €			95.709,90 €	75,7%	Aufwendungen laut Geschäftsführervertrag
2.1.1.3	Ausbildungsplatz ZAM/Widufix	13.200,00 €			9.987,12 €	75,7%	Personalaufwendungen dz m hv für einen Ausbildungsplatz im Rahmen der Initiative ZAM des Kreises Minden-Lübbecke bzw. Widufix des Kreises Herford
2.1.1.4	Aushilfslöhne	2.500,00 €			1.891,50 €	75,7%	Geschätzte Aushilfslöhne für unvorhersehbare Angelegenheiten / Aufgaben in der Geschäftsstelle
2.1.1.5	Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung	14.000,00 €			10.592,40 €	75,7%	Arbeitgeberanteile zur Zusatzversicherung in Anlehnung an den Tarifvertrag über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienste
2.1.1.6	Aufwendungen für Mobilitätszuschüsse (JobTicket)	10.000,00 €			7.566,00 €	75,7%	Kosten für die Zurverfügungstellung von JobTickets (Deutschlandtickets) an die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle
2.1.2 Geschäftsstelle: Investition Geschäftsräume/ Infrastruktur				**15.000,00 €**	**11.349,00 €**		
2.1.2.1	Geschäftsausstattung / Büroausstattung / EDV	15.000,00 €			11.349,00 €	75,7%	Anschaffung / Austausch von in 2024 erforderlicher EDV-Hard- und -Software / Kleingeräten / Büroausstattung
2.1.3 Geschäftsstelle: Buchhaltungskosten / Jahresabschluss				**18.000,00 €**	**13.618,80 €**		
2.1.3.1	Lohnbuchhaltung und Jahresabschluß	10.000,00 €			7.566,00 €	75,7%	Aufwand für die externe Erledigung der Buchhaltung
2.1.3.2	Prüfbericht Wirtschaftsprüfer	8.000,00 €			6.052,80 €	75,7%	Aufwand für die Erstellung / Prüfung des Jahresabschlusses durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer
2.1.4 Geschäftsstelle: Allgemeine Rechtsberatung				**6.000,00 €**	**4.539,60 €**		
2.1.4.1	Rechtsberatungskosten (ohne Fachaufgaben)	4.000,00 €			3.026,40 €	75,7%	Geschätzter Aufwand für die Klärung allgemeiner Rechtsfragen in der Geschäftsstelle, soweit nicht durch Kreise bearbeitet.
2.1.4.2	Fortschreibung der Allgemeinen Vorschriften / rechtliche Begleitung von Förderverfahren u.a.	2.000,00 €			1.513,20 €	75,7%	Geschätzter Aufwand für die Klärung von Rechts- und sonstigen Fragen bei der Fortschreibung der allgemeinen Vorschriften und anderer Richtlinien, soweit nicht durch Kreise bearbeitet.
2.1.5 Geschäftsstelle: Betriebskosten Geschäftsräume				**42.000,00 €**	**31.777,20 €**		
2.1.5.1	Wartung / Instandhaltung Büroausstattung	2.500,00 €			1.891,50 €	75,7%	Im Wesentlichen für laufende Wartungsaufgaben und Reparaturen der techn. Anlagen wie z. B. Telefonanlage (ohne EDV-Anlage)
2.1.5.2	Reinigung Geschäftsräume	4.500,00 €			3.404,70 €	75,7%	
2.1.5.3	Versicherungen	7.000,00 €			5.296,20 €	75,7%	i.W. für Schlüsselversicherung, Gebäudeversicherung, Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für den Geschäftsführer
2.1.5.4	Miete und Betriebskosten Geschäftsräume	28.000,00 €			21.184,80 €	75,7%	
2.1.6 Geschäftsstelle: Allgemeine Verwaltungskosten				**45.500,00 €**	**34.425,30 €**		
2.1.6.1	Bürobedarf, Porto, Telefon, Kopierkosten etc.	17.000,00 €			12.862,20 €	75,7%	
2.1.6.2	Sitzungsgelder	5.000,00 €			3.783,00 €	75,7%	
2.1.6.3	Bewirtung	2.500,00 €			1.891,50 €	75,7%	
2.1.6.4	Fortbildung / Einarbeitungslehrgänge / Schulungen	5.000,00 €			3.783,00 €	75,7%	Bei den Positionen der Allgemeinen Verwaltungskosten sind die Ansätze an die Aufgaben- und Personalentwicklung soweit erforderlich angepasst worden.
2.1.6.5	Reisekosten	3.000,00 €			2.269,80 €	75,7%	
2.1.6.6	Berufsgenossenschaftsbeitrag	4.000,00 €			3.026,40 €	75,7%	
2.1.6.7	EDV Service- und Wartungkosten für Dienstleister	9.000,00 €			6.809,40 €	75,7%	Im Wesentlichen für laufende Wartungs- und Servicekosten der EDV-Anlage

7. Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024

Haushaltsposition	Beschreibung	Ansatz 2024	Einnahmen (Summe)	Ausgaben (Summe)	davon Schülerverkehr (§ 11a ÖPNVG)	Anteil in %	Erläuterungen
2.2 Fachbereich Marketing, Einnahmesicherung, Qualitätsmanagement							
2.2.1 Marketing / Kommunikation				**14.500,00 €**	**8.322,60 €**		
2.2.1.1	Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen	10.000,00 €			7.566,00 €	75,7%	Aufwendungen für Marketingaktionen im Rahmen der Fachaufgaben
2.2.1.2	ColumBus	2.000,00 €			- €	0,0%	Der ColumBus wird im Jahr 2024 für Marketing- und Kommunikationsaufgaben eingesetzt, i. W. unter Einsatz der MobiAgenten. Die mhv übernimmt die Betriebskosten.
2.2.1.3	MobiAgenten	1.500,00 €			- €	0,0%	Mitgliedsbeitrag der MHV für den Verein MobiAgenten.
2.2.1.4	Pflege Internetauftritt MHV	1.000,00 €			756,60 €	75,7%	Aufwendungen für die Pflege der MHV-Webseite
2.2.2 Einnahmesicherungen / Tarif / Digitalisierung				**20.000,00 €**	**15.132,00 €**		
2.2.2.1	Tarifentwicklung einschl. Gutachten etc.	5.000,00 €			3.783,00 €	75,7%	Aufwendungen für Gutachten / Erhebungen etc. im Bereich der Tarifentwicklung.
2.2.2.3	Weiterentwicklung der OWLmobil-App	15.000,00 €			11.349,00 €	75,7%	Relaunch / Re-Design / Integration der Abwicklung Bedarfsverkehre in die OWLmobil-App sowie weiterer Ausbau deren Funktionalität
2.2.3 *Qualitätsmanagement*				**37.500,00 €**	**28.372,50 €**		
2.2.3.1	Qualitätserhebungen / Maßnahmen zur Qualitätssicherung im ÖPNV	25.000,00 €			18.915,00 €	75,7%	Hier ist der voraussichtliche Aufwand für Aufgaben des Qualitätsmanagement und der -sicherung zusammengefasst, soweit diese nicht obligatorisch von MHV-Mitarbeitern erledigt werden können; eingeschlossen sind projektbezogene Kosten für Aushilfen und eventuelle externe Vergaben von Leistungen
2.2.3.2	Kontrolle der vertraglich vereinbarten Fahrzeugqualitäten	12.500,00 €			9.457,50 €	75,7%	Hier ist der voraussichtliche Aufwand für Aufgaben der Bus- Qualitätssicherung zusammengefasst, soweit diese nicht obligatorisch von MHV-Mitarbeitern erledigt werden können; eingeschlossen sind projektbezogene Kosten für Aushilfen und eventuelle externe Vergaben von Leistungen
2.3 Fachbereich Verkehrsplanung / Nahverkehrsplan				**13.000,00 €**	**9.835,80 €**		
2.3.1	Aufwendungen für diverse Leistungen / Maßnahmen bei Verkehrsplanungen sowie Änderung / Fortschreibung des NVP (z. B. Gutachten)	5.000,00 €			3.783,00 €	75,7%	Hier sind die voraussichtlichen Aufwendungen für Planungen im Rahmen der Fortschreibung des NVP sowie von Linienbündeln / Linien zusammengefasst, u. a. auch für eventuelle externe Vergabe von Planungsleistungen
2.3.2	Verkehrszählungen / Fahrgasterhebungen im Zuge von Verkehrsplanungen sowie Änderung / Fortschreibung des NVP	7.500,00 €			5.674,50 €	75,7%	Hier sind auch projektbezogene Kosten für Aushilfen und eventuelle externe Vergaben von Leistungen enthalten
2.3.3	Druck, Versandkosten, Beteiligungsverfahren NVP	500,00 €			378,30 €	75,7%	i. W. Kosten, die durch Herstellung und Versand von NVP-Materialien entstehen
2.4 Fachbereich Infrastrukturentwicklung / -unterhaltung				**3.500,00 €**	**2.648,10 €**		
2.4.2	Aktualisierung Haltestellenkataster	2.500,00 €			1.891,50 €	75,7%	Hier ist der voraussichtliche Aufwand für die erforderliche Aktualisierung des Haltestellenkatasters zusammengefasst, soweit diese nicht obligatorisch von MHV-Mitarbeitern erledigt werden können; eingeschlossen sind projektbezogene Kosten für Aushilfen und externe Vergaben von Leistungen
2.4.4	Unterhaltung und Ersatzinvestitionen für Infrastruktureinrichtungen	1.000,00 €			756,60 €	75,7%	Geschätzter Aufwand für Unterhaltung und Ersatzinvestitionen von Infrastruktureinrichtungen im Besitz der MHV

7. Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024

Haushaltsposition	Beschreibung	Ansatz 2024	Einnahmen (Summe)	Ausgaben (Summe)	davon Schülerverkehr (§ 11a ÖPNVG)	Anteil in %	Erläuterungen
2.5 Fachbereich Wettbewerb				**100.000,00 €**	**- €**		
2.5.1	Gutachterliche Begleitung und Rechtsberatung bei laufenden Vergabeverfahren sowie bei der Ausschreibung von Linienbündel	100.000,00 €			- €	0,0%	i.W. Aufwendungen in Verbindung mit der Vorbereitung von Vergaben, soweit diese nicht obligatorisch von MHV Mitarbeitern erledigt werden können; eingeschlossen sind projektbezogene Kosten für externe Vergaben von Leistungen
2.6 Finanzierung von sonstigen Aufgaben und Zwecken des ÖPNV				**50.000,00 €**	**- €**		
2.6.1	Gutachterliche Begleitung und Beratung für die Entwicklung des "Masterplan 2035"	50.000,00 €					Enthalten sind hier die Aufwendungen für die MHV-spezifischen Bestandteile des mit dem VVOWL gemeinsam entwickelten "Masterplan 2035", der in seinen übergeordneten Kernbestandteilen vom VVOWL finanziert wird.
2.7 Weiterleitung von Fördermitteln Dritter				**- €**	**- €**		
2.7.1	fällt aus	- €					Die Position ist hier mit Blick auf künftige Wirtschaftsjahre lediglich als "Merkposten" aufgeführt.
2.8	**Sonstige Finanzierungsaufgaben**			**- €**			
2.8.1	Position fällt aus						Die Position ist hier mit Blick auf künftige Wirtschaftsjahre lediglich als "Merkposten" aufgeführt.
Gesamtsumme Einnahmen Finanzwirtschaft MHV-Geschäftstelle			**1.284.700,00 €**		**625.971,68 €**		
Gesamtsumme Ausgaben Finanzwirtschaft MHV-Geschäftstelle			**1.284.700,00 €**	**1.284.700,00 €**	**855.865,92 €**		
Differenz Einnahmen ./. Ausgaben Gesamt			**- €**				
Differenz Einnahmen ./. Ausgaben (Anteil § 11a ÖPNVG)							

7. Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024

Haushaltsposition	Beschreibung	Ansatz 2024	Einnahmen (Summe)	Ausgaben (Summe)	davon Schülerverkehr (§ 11a ÖPNVG)	Anteil in %	Erläuterungen
B. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger							
I. Einnahmen							
3.1 Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW							
3.1.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024			**369.000,00 €**		**- €**		
3.1.1.1	Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie der Stadt Bünde: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	369.000,00 €					nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres (Mittel zur Erfüllung der Allgemeinen Vorschriften; anteilig 214.000,00 € für Kreis Herford, 45.000,00 € Stadt Bünde sowie 110.000,00 € Kreis Minden-Lübbecke). Diese sind entsprechend den Bestimungen der AV bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben.
3.1.1.2	Aufgabenträgerförderung gemäß für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie der Stadt Bünde zur Verwendung für Zwecke des ÖPNV	- €					nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres - sind bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben.
3.1.2 Mittel des Förderjahres 2024			**1.216.243,50 €**		**- €**		
3.1.2.1	Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford (einschließlich Stadt Bünde) und Minden-Lübbecke: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	1.216.243,50 €					Mittel des Kreis Herford (Anteil = 421.525,85 €) und der Stadt Bünde (Anteil 180.690,58 €) und des Kreises Minden-Lübbecke (Anteil 594.967,04), die von der MHV verwaltet werden und an Verkehrsunternehmen weiterzuleiten sind (80 % der Gesamtmittel).
3.2 Mittel nach § 11a ÖPNVG NRW							
3.2.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellung für 2024			**- €**		**- €**		
3.2.1.1	Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	- €			- €	100,0%	nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres - sind bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben.
3.2.1.2	Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Verwendung für Zwecke des ÖPNV	- €			- €	100,0%	nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres - sind bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben.
3.2.2 Mittel des Förderjahres 2024			**3.446.001,89 €**		**3.446.001,89 €**		
3.2.2.1	Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	3.446.001,89 €			3.446.001,89 €	100,0%	Mittel des Kreis Herford (Anteil 1.428.221,00 €) und des Kreises Minden-Lübbecke (Anteil 2.188.308,51 €), die von der MHV verwaltet werden und an Verkehrsunternehmen weiterzuleiten sind (87,5 % der Gesamtmittel).
3.3 Mittel zur Förderung des Sozialtickets im ÖPNV NRW			**950.000,00 €**		**- €**		
3.3.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellung für 2024							
3.3.1.1	Zuwendungen des Landes NRW zur Förderung von Sozialtickets der Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Weiterleitung an Kommunen / Verkehrsunternehmen	- €					nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres - sind bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben (Rechtsgrundlage Allgemeine Vorschrift)
3.3.2 Mittel des Förderjahres 2024							
3.3.2.1	Zuwendungen des Landes NRW zur Förderung von Sozialtickets der Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Weiterleitung an Kommunen / Verkehrsunternehmen	950.000,00 €					Mittel aus der Sozialticketförderung des Landes für 2024 für die Kreise Herford (Anteil 390.000,00 €) und Minden-Lübbecke (Anteil 560.000,00 €); die Berechnung orientiert sich an der Bewilligung für 2023. Die Ausweisung steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung entsprechender Mittel durch das Land NRW.

7. Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024

Haushaltsposition	Beschreibung	Ansatz 2024	Einnahmen (Summe)	Ausgaben (Summe)	davon Schülerverkehr (§ 11a ÖPNVG)	Anteil in %	Erläuterungen
II. Ausgaben							
4.1 Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW							
4.1.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024				**369.000,00 €**	**- €**		
4.1.1.1	Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie der Stadt Bünde: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	369.000,00 €					nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres (Mittel zur Erfüllung der Allgemeinen Vorschriften; anteilig 214.000,00 € für Kreis Herford, 45.000,00 € Stadt Bünde sowie 110.000,00 € Kreis Minden-Lübbecke). Diese sind entsprechend den Bestimmungen der AV bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben.
4.1.1.2	Aufgabenträgerförderung gemäß für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie der Stadt Bünde zur Verwendung für Zwecke des ÖPNV	- €					nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres - sind bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben.
4.1.2 Mittel des Förderjahres 2024				**1.210.243,50 €**	**- €**		
4.1.2.1	Aufgabenträgerförderung für Kreis Herford (einschließlich Stadt Bünde) und Kreis Minden-Lübbecke: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen ("allgemeine Förderung")	760.152,19 €					Mittel der Kreise Herford (Anteil = 263.453,53 €) und Minden-Lübbecke (Anteil = 433.792,84) sowie der Stadt Bünde (Anteil 62.900,02 €), die von der MHV verwaltet werden und an Verkehrsunternehmen weiterzuleiten sind (50 % der Gesamtmittel).
4.1.2.3	Aufgabenträgerförderung im Kreis Herford (einschließlich Stadt Bünde) und Kreis Minden-Lübbecke: Mittel für Fahrzeugförderungen , die an Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden müssen	456.091,31 €					Mittel der Kreise Herford (Anteil = 156.072,12 €) und Minden-Lübbecke (Anteil = 260.275,22) sowie der Stadt Bünde (Anteil 37.743,97 €), die von der MHV verwaltet werden und an Verkehrsunternehmen weiterzuleiten sind (30 % der Gesamtmittel).
4.2 Mittel nach § 11a ÖPNVG NRW							
4.2.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellungen für 2024				**- €**	**- €**		
4.2.1.1	Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	- €			- €	100,0%	nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres - sind bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben.
4.2.1.2	Aufgabenträgerförderung gemäß für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Verwendung für Zwecke des ÖPNV	- €			- €	100,0%	nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres - sind bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben.
4.2.2 Mittel des Förderjahres 2024				**3.446.001,89 €**	**3.446.001,89 €**		
4.2.2.1	Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	3.446.001,89 €			3.446.001,89 €	100,0%	Mittel der Kreise Herford (Anteil 1.249.953,38 €) und Minden-Lübbecke (2.196.308,51 €), die von der MHV verwaltet werden und an Verkehrsunternehmen weiterzuleiten sind (87,5 % der Gesamtmittel).
4.3 Mittel zur Förderung des Sozialtickets im ÖPNV NRW				**950.000,00 €**	**- €**		
4.3.1 Zweckgebundene Mittel aus Rückstellung für 2024							
4.3.1.1	Zuwendungen des Landes NRW zur Förderung von Sozialtickets der Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Weiterleitung an Kommunen / Verkehrsunternehmen	- €					nicht verausgabte Restmitteln des Vorjahres - sind bis zum 30. 6. 2024 zu verausgaben (Rechtsgrundlage Allgemeine Vorschrift)
4.3.2 Mittel des Förderjahres 2024							
4.3.2.1	Zuwendungen des Landes NRW zur Förderung von Sozialtickets der Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Weiterleitung an Kommunen / Verkehrsunternehmen	950.000,00 €					Mittel aus der Sozialticketförderung des Landes für 2024 für die Kreise Herford (Anteil 390.000,00 €) und Minden-Lübbecke (Anteil 560.000,00 €); die Berechnung orientiert sich an der Bewilligung für 2023. Die Ausweisung steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung entsprechender Mittel durch das Land NRW.
Gesamtsumme Einnahmen treuhänderische Verwaltung von Fördermitteln			**5.981.245,38 €**		**3.446.001,89 €**		
Gesamtsumme Ausgaben treuhänderischer Verwaltung von Fördermitteln				**5.981.245,38 €**	**3.446.001,89 €**		
Differenz Einnahmen ./. Ausgaben			**- €**		**- €**		

7. Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024

Haushaltsposition	Beschreibung	Ansatz 2024	Einnahmen (Summe)	Ausgaben (Summe)	davon Schülerverkehr (§ 11a ÖPNVG)	Anteil in %	Erläuterungen
C. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen							
I. Einnahmen							
5.1 Finanzierungsbeiträge der Kreise			**- €**				
5.1.1	Mittel des Kreises Herford zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen						Finanzierungsbeiträge zur Sicherstellung der Erfüllung von Verkehrsverträgen
5.1.2	Mittel des Kreises Minden-Lübbecke zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	- €					Finanzierungsbeiträge zur Sicherstellung der Erfüllung von Verkehrsverträgen
5.2 Finanzierungsbeiträge der Kommunen			**22.000.000,00 €**				
5.2.1	Mittel von Kommunen der Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Finanzierung von Verkehrsleistungen auf der Grundlage von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen	22.000.000,00 €					Anteilige Erstattung der Kommunen von Finanzierungsbeiträge für Verkehrsleistungen ausgeschriebener Verkehre auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
5.3 Erstattungen der Verkehrsunternehmen von Guthaben aus Vorjahren		**- €**	**- €**				Erstattung der Verkehrsunternehmen von Guthaben z. B. aus den Abschlagzahlungen der Vorjahre, Auszahlung von nicht verwendeten Guthaben z. B. von Servicepauschalen
II. Ausgaben							
6.1 Finanzierungsleistungen der Kreise				**22.000.000,00 €**			
6.1.1	Finanzierung von Verkehrsleistungen in treuhändiger Verwaltung für die Aufgabenträger Kreise Herford und Minden-Lübbecke auf der Grundlage von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen	22.000.000,00 €					Finanzierung von Verkehrsverträgen, die eingesetzten Mittel werden auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung von den Kommunen der Kreise Zug um Zug erstattet.
6.2 Finanzierungsleistungen der Kommunen				**- €**			
6.2.1	Erstattung von kommunalen Finanzierungsanteilen	- €					Erstattung von Guthaben aus Abschlagzahlungen der Kommunen von Finanzierungsbeiträge für Verkehrsleistungen ausgeschriebener Verkehre an ihre Kreise auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung
6.3 Verwendung von Guthabenerstattungen der Verkehrsunternehmen		- €		**- €**			Verwendung der von den Verkehrsunternehmen erstatteten Guthaben (z.B. Erstattung an ausgleichspflichtige Kommunen)
Gesamtsumme Einnahmen aus treuhänderischer Vertragsfinanzierung			**22.000.000,00 €**				
Gesamtsumme Ausgaben aus treuhänderischer Vertragsfinanzierung				**22.000.000,00 €**			
Differenz Einnahmen ./. Ausgaben			**- €**				

7. Mittelfristige Finanzplanung für das Jahr 2024

Haushaltsposition	Beschreibung	Ansatz 2024	Einnahmen (Summe)	Ausgaben (Summe)	davon Schülerverkehr (§ 11a ÖPNVG)	Anteil in %	Erläuterungen
D. Zusammenstellung							
I. Einnahmen							
A	Finanzwirtschaft MHV-Geschäftsstelle		1.284.700,00 €		625.971,68 €		
B	treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger		5.981.245,38 €		3.446.001,89 €		
C	treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen		22.000.000,00 €				
Summe Einnahmen:			**29.265.945,38 €**	**- €**	**4.071.973,57 €**		
II. Ausgaben							
A	Finanzwirtschaft MHV-Geschäftsstelle			1.284.700,00 €	855.865,92 €		
B	treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger			5.981.245,38 €	3.446.001,89 €		
C	treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen			22.000.000,00 €			
Summe Ausgaben:				**29.265.945,38 €**	**4.301.867,81 €**		
Gesamtdifferenz Einnahme ./. Ausgabe			**- €**				

8. Ausblick Finanzplanung 2024- 2025

A. Finanzwirtschaft MHV-Geschäftstelle

Beschreibung	2023 gemäß Wirtschaftsplan	2023 IST*	2024 geplant Wirtschaftsplan	davon zweck-gebunden für Planung / Organisation Schülerverkehr (§11a)	2025 Ausblick	2026 Ausblick	2027 Ausblick	2028 Ausblick
I. Einnahmen								
Organisationskostenanteil Kreis Herford	346.234,28 €	291.035,56 €	280.809,00 €	176.527,03 €	283.909,00 €	283.909,00 €	283.909,00 €	283.909,00 €
Organisationskostenanteil Stadt Bünde	64.004,55 €	48.216,51 €	48.215,51 €	23.052,06 €	48.215,51 €	48.215,51 €	48.215,51 €	48.215,51 €
Organisationskostenanteil Kreis Minden-Lübbecke	489.756,35 €	487.286,03 €	487.275,17 €	313.756,36 €	487.275,17 €	487.275,17 €	487.275,17 €	487.275,17 €
Organisationskostenanteil Stadt Minden	77.064,12 €	87.517,16 €	87.517,16 €	48.555,37 €	87.517,16 €	87.517,16 €	87.517,16 €	87.517,16 €
Organisationskostenanteil Stadt Bad Oeynhausen	37.135,68 €	46.153,94 €	46.135,94 €	22.226,98 €	46.135,94 €	46.135,94 €	46.135,94 €	46.135,94 €
Organisationskostenanteil Stadt Herford		55.401,65 €	60.613,80 €	36.851,49 €	63.613,88 €	63.613,88 €	63.613,88 €	63.613,88 €
Einlagen / Zuschüsse der Gesellschafter (Kreise / Kommunen) zur wirtschaftlichen Sicherstellung der Aufgabenerfüllung	- €		299.033,31 €		104.143,31 €	206.558,01 €	257.386,08 €	310.773,17 €
Zinseinnahmen	- €		- €					
Sonstige Einnahmen	- €		- €					
Summe Einnahmen:	**1.004.234,38 €**	**1.015.619,05 €**	**1.284.700,00 €**	**625.971,68 €**	**1.180.819,00 €**	**1.223.225,50 €**	**1.274.061,77 €**	**1.327.439,88 €**
II. Ausgaben								
Geschäftsstelle								
Personalkosten	843.900,00 €	863.900,00 €	919.700,00 €	686.845,02 €	963.686,00 €	1.013.969,25 €	1.064.687,71 €	1.117.501,10 €
Institution Geschäftsräume	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	11.349,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Buchhaltungskosten / Jahresabschluss	13.000,00 €	22.600,00 €	18.000,00 €	13.618,80 €	18.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Allgemeine Rechtsberatung (ohne Fachaufgaben)	4.000,00 €	7.000,00 €	0,00 €	3.026,40 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
Fortschreibung der Allgemeinen Vorschriften / rechtliche Begleitung von Fördervorhaben u.a.	4.000,00 €	4.800,00 €	2.000,00 €	1.513,20 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Betriebskosten Geschäftsräume, Miete	42.000,00 €	42.000,00 €	42.000,00 €	31.777,20 €	42.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €	45.000,00 €
Allgemeine Verwaltungskosten	45.500,00 €	47.000,00 €	48.000,00 €	34.425,30 €	45.500,00 €	46.000,00 €	46.000,00 €	46.000,00 €
2.2.1 Marketing / Kommunikation	- €							
Allgemeines Marketing	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	7.566,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
ColumBus	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Veranstaltungen	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Pflege Internetauftritt MHV	- €		1.000,00 €	756,60 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
2.2.2 Ersatzmaßnahmen / Tarif / Digitalisierung	- €							
Tarifentwicklung	5.000,00 €	2.500,00 €	5.000,00 €	3.783,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Weiterentwicklung der OWLmobil-App	15.000,00 €	5.000,00 €	15.000,00 €	11.349,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Qualitätsmanagement								
Qualitätserhebungen / Maßnahmen zur Qualitätssicherung im ÖPNV	20.000,00 €	5.000,00 €	20.000,00 €	18.915,00 €	20.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Kontrolle der vertraglich vereinbarten Fahrzeugqualitäten	7.500,00 €		12.500,00 €	9.457,50 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €
Verkehrsplanung / Nahverkehrsplan								
Aufwendungen für diverse Leistungen / Maßnahmen bei Verkehrsplanungen sowie Änderung / Fortschreibung des NVP (z. B. Gutachten)	7.500,00 €	- €	5.000,00 €	3.783,00 €	7.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Verkehrszählungen / Fahrgasterhebungen im Zuge von Verkehrsplanungen sowie Änderung / Fortschreibung des NVP	7.500,00 €	5.000,00 €	7.500,00 €	5.674,50 €	7.500,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Druck, Versandkosten, Beteiligungsverfahren NVP	500,00 €	- €	500,00 €	378,30 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
Infrastrukturerneuerung / -unterhaltung*								
Aktualisierung Haltestellenkataster	2.500,00 €	- €	2.500,00 €	1.891,50 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Unterhaltung und Ersatzinvestitionen für Infrastruktureinrichtungen	1.000,00 €	- €	1.000,00 €	756,60 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Wettbewerb								
sofortige Beratungsleistungen bei Fachaufgaben	80.000,00 €	175.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	- €			
Finanzierung von sonstigen Aufgaben und Zwecken des ÖPNV								
Gutachterliche Begleitung und Beratung für die Entwicklung des "Masterplan 2035"	100.000,00 €	- €	50.000,00 €		- €			
Sonstige Finanzierungsaufgaben								
Gesellschaftsanteil Beteiligung OWL Verkehr GmbH	- €	- €	- €					
Summe Ausgaben:	**1.227.400,00 €**	**1.186.900,00 €**	**1.284.700,00 €**	**855.865,92 €**	**1.178.185,00 €**	**1.220.469,25 €**	**1.271.167,71 €**	**1.324.401,10 €**
Differenz Einnahmen ./. Ausgaben	**- 223.165,62 €**	**- 171.281,90 €**	**- €**	**- 229.894,24 €**	**2.625,00 €**	**2.756,25 €**	**2.894,06 €**	**3.038,77 €**
	0		- €					

8. Ausblick Finanzplanung 2024- 2025

B. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger

Beschreibung	2023 gemäß Wirtschaftsplan	2023 IST*	2024 geplant Wirtschaftsplan	davon zweck-gebunden für Planung / Organisation Schülerverkehr (§11a)	2025 Ausblick	2026 Ausblick	2027 Ausblick	2028 Ausblick
I. Einnahmen								
a) Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW								
Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie der Stadt Bünde: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen (Übertrag aus 2023)	369.000,00 €	369.000,00 €	369.000,00 €					
Aufgabenträgerförderung gemäß für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie der Stadt Bünde zur Verwendung für Zwecke des ÖPNV (Übertrag aus 2023)	- €	- €	- €					
Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford (einschließlich Stadt Bünde) und Minden-Lübbecke: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	1.320.756,32 €	1.319.951,55 €	1.216.243,50 €		1.216.243,50 €	1.216.243,50 €	1.216.243,50 €	1.216.243,50 €
b) Mittel nach § 11a ÖPNVG NRW								
Restmittel aus Vorjahr: Aufgabenträgerförderung - Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	- €	- €	- €	- €				
Restmittel aus Vorjahr: Aufgabenträgerförderung gemäß § 11a ÖPNVG NRW für Kreis Herford und Kreis Minden-Lübbecke: Mittel, die nicht an Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden müssen, abzgl. Organisationskostenanteil MHV	- €	- €	- €	- €				
Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	3.767.307,72 €	3.718.100,00 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €
c) Mittel nach der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr Nordrhein-Westfalen								
Restmittel des Vorjahres zur Weiterleitung an Kommunen / Verkehrsunternehmen	- €	- €	- €					
Zuwendungen des Landes NRW zur Förderung von Sozialtickets der Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Weiterleitung an Kommunen / Verkehrsunternehmen	980.000,00 €	982.617,49 €	980.000,00 €		980.000,00 €	980.000,00 €	980.000,00 €	980.000,00 €
Summe Einnahmen:	**6.437.044,04 €**	**6.350.670,15 €**	**5.981.245,38 €**	**3.446.001,89 €**	**5.612.245,38 €**	**5.612.245,38 €**	**5.612.245,38 €**	**5.612.245,38 €**
II. Ausgaben								
a) Mittel nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW								
Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie der Stadt Bünde: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen (Übertrag aus 2023)	369.000,00 €	369.000,00 €	369.000,00 €					
Aufgabenträgerförderung gemäß für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke sowie der Stadt Bünde zur Verwendung für Zwecke des ÖPNV (Übertrag aus 2023)	- €	- €	- €					
Aufgabenträgerförderung für Kreis Herford (einschließlich Stadt Bünde) und Kreis Minden-Lübbecke: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen (*allgemeine Förderung*)	829.460,29 €	819.344,97 €	760.152,19 €		760.152,19 €	760.152,19 €	760.152,19 €	760.152,19 €
Aufgabenträgerförderung an Kreis Herford (einschließlich Stadt Bünde) und Kreis Minden-Lübbecke: Mittel für Fahrzeugförderungen , die an Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden müssen	485.276,12 €	481.600,98 €	456.091,31 €		456.091,31 €	456.091,31 €	456.091,31 €	456.091,31 €
b) Mittel nach § 11a ÖPNVG NRW								
Restmittel aus Vorjahr: Aufgabenträgerförderung - Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	- €	- €	- €	- €				
Restmittel aus Vorjahr: Aufgabenträgerförderung gemäß § 11a ÖPNVG NRW für Kreis Herford und Kreis Minden-Lübbecke: Mittel, die nicht an Verkehrsunternehmen weitergeleitet werden müssen, abzgl. Organisationskostenanteil MHV	- €	- €	- €	- €				
Aufgabenträgerförderung für die Kreise Herford und Minden-Lübbecke: Mittel zur Weiterleitung an Verkehrsunternehmen	3.767.307,72 €	3.718.100,00 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €	3.446.001,89 €
c) Mittel nach der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sozialtickets im Öffentlichen Personennahverkehr Nordrhein-Westfalen								
Restmittel des Vorjahres zur Weiterleitung an Kommunen / Verkehrsunternehmen	- €	- €	- €					
Weiterleitung von Zuwendungen des Landes NRW zur Förderung von Sozialtickets an Kommunen	980.000,00 €	982.617,49 €	980.000,00 €		980.000,00 €	980.000,00 €	980.000,00 €	980.000,00 €
Summe Ausgaben	**6.437.044,04 €**	**6.350.670,15 €**	**5.981.245,38 €**	**3.446.001,89 €**	**5.612.245,38 €**	**5.612.245,38 €**	**5.612.245,38 €**	**5.612.245,38 €**
Differenz Einnahmen ./. Ausgaben	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**

8. Ausblick Finanzplanung 2024- 2025

C. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen

Beschreibung	2023 gemäß Wirtschaftsplan	2023 IST*	2024 geplant Wirtschaftsplan	davon zweck-gebunden für Planung / Organisation Schülerverkehr (§11a)	2025 Ausblick	2026 Ausblick	2027 Ausblick	2028 Ausblick
I. Einnahmen								
Mittel von Kommunen der Kreise Herford und Minden-Lübbecke zur Finanzierung von Verkehrsverträgen	5.370.000,00 €	4.500.000,00 €	22.000.000,00 €					
Erstattungen der Verkehrsunternehmen von Guthaben aus Vorjahren		- €						
Summe Einnahmen:	**5.370.000,00 €**	**4.500.000,00 €**	**22.000.000,00 €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
II. Ausgaben								
Finanzierung von Verkehrsleistungen in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke	5.370.000,00 €	3.900.000,00 €	22.000.000,00 €					
Erstattung von Guthaben aus Vorjahren an Kommunen in den Kreisen Herford und Minden-Lübbecke	- €		- €					
sonstige Verwendung von Guthabenerstattungen der Verkehrsunternehmen (z. B. aus Serviceqpauschale)	- €		- €					
Summe Ausgaben:	**5.370.000,00 €**	**3.900.000,00 €**	**22.000.000,00 €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**	**- €**
Differenz Einnahmen ./. Ausgaben	- €	600.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €

D. Zusammenstellung

Beschreibung	2023 gemäß Wirtschaftsplan	2023 IST*	2024 geplant Wirtschaftsplan	davon zweck-gebunden für Planung / Organisation Schülerverkehr (§11a)	2025 Ausblick	2026 Ausblick	2027 Ausblick	2028 Ausblick
I. Einnahmen								
A. Finanzwirtschaft MHV-Geschäftsbetrieb	1.004.294,38 €	1.015.810,05 €	1.280.700,00 €	826.971,38 €	1.180.510,00 €	1.223.229,60 €	1.274.061,77 €	1.327.439,86 €
B. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger	6.437.044,04 €	6.359.670,15 €	5.981.245,38 €	3.446.001,20 €	5.612.245,38 €	5.612.245,38 €	5.612.245,38 €	5.612.245,38 €
C. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen	5.370.000,00 €	4.500.000,00 €	22.000.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamtsumme Einnahmen:	**12.811.278,42 €**	**11.866.280,20 €**	**29.265.945,38 €**	**4.071.973,57 €**	**5.793.955,38 €**	**6.835.478,63 €**	**6.886.307,15 €**	**6.939.685,25 €**
II. Ausgaben								
A. Finanzwirtschaft MHV-Geschäftsbetrieb	1.227.400,00 €	1.100.000,00 €	1.284.700,00 €	858.695,52 €	1.178.185,00 €	1.220.409,25 €	1.271.167,71 €	1.324.401,10 €
B. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Fördermitteln für Aufgabenträger	6.437.044,04 €	6.359.670,15 €	5.981.245,38 €	3.446.001,20 €	5.612.245,38 €	5.612.245,38 €	5.612.245,38 €	5.612.245,38 €
C. treuhänderische Verwaltung von durchlaufenden Mitteln zur Abwicklung von Verkehrsverträgen	5.370.000,00 €	3.900.000,00 €	22.000.000,00 €	- €	- €	- €	- €	- €
Gesamtsumme Ausgaben:	**13.034.444,04 €**	**11.437.570,15 €**	**29.265.945,38 €**	**4.301.667,51 €**	**6.790.430,38 €**	**6.832.714,63 €**	**6.883.413,09 €**	**6.936.646,48 €**
Gesamtdifferenz Einnahmen ./. Ausgaben	**- 223.165,62 €**	**428.710,05 €**	**- €**	**- 229.694,74 €**	**2.525,00 €**	**2.758,25 €**	**2.894,06 €**	**3.038,77 €**

*) Stand hochgerechnet auf den 31.12.2022, vorbehaltlich der Daten des tatsächlichen Jahresabschlusses 2022

9. Verteilung des Finanzierungsbeitrages zur Sicherstellung der Liquidität der Geschäftsstelle entsprechend den Gesellschaftsanteilen

Prognose des erforderlichen Ausgleichsbetrages **268.033,31 €**

Finanzierungsanteile Gesellschafter

Gesellschafterin	Kapitaleinlage	Anteile		Ausgleich 2023
Kreis Minden-Lübbecke	10.850,00 €	25,00%		67.008,33 €
Kreis Herford	10.850,00 €	25,00%		67.008,33 €
Stadt Bünde	1.250,00 €	2,88%		7.719,85 €
Stadt Enger	1.250,00 €	2,88%		7.719,85 €
Stadt Herford	1.250,00 €	2,88%		7.719,85 €
Stadt Löhne	1.250,00 €	2,88%		7.719,85 €
Stadt Spenge	1.250,00 €	2,88%		7.719,85 €
Stadt Vlotho	1.250,00 €	2,88%		7.719,85 €
Gemeinde Hiddenhausen	1.250,00 €	2,88%		7.719,85 €
Gemeinde Kirchlengern	1.250,00 €	2,88%		7.719,85 €
Gemeinde Rödinghausen	1.250,00 €	2,88%		7.719,85 €
Stadt Bad Oeynhausen	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Stadt Espelkamp	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Gemeinde Hille	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Gemeinde Hüllhorst	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Stadt Lübbecke	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Stadt Minden	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Stadt Petershagen	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Stadt Porta Westfalica	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Stadt Preußisch Oldendorf	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Stadt Rahden	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Gemeinde Stemwede	950,00 €	2,19%		5.867,09 €
Gesamt	**43.400,00 €**	100%		**268.033,31 €**

davon Kreisgebiet Herford	22.100,00 DM	50,92%		136.487,01 €
davon Kreisgebiet Herford	21.300,00 DM	49,08%		131.546,30 €
Summe	43.400,00 DM			268.033,31 €

Teil D:

Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Sondervermögen sowie der Unternehmen und Einrichtungen an denen der Kreis Minden-Lübbecke mit mehr als 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist

Betrieb	Jahresabschluss 2021		Jahresabschluss 2022		Jahresabschluss / *Wirtschaftsplan 2023		Wirtschaftsplan 2024	
	Erträge	Ergebnis	Erträge	Ergebnis	Erträge	Ergebnis	Erträge	Ergebnis
A. Sondervermögen	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Abfallentsorgungsbetrieb (AML)	18.224	469	17.087	395	*16.961	*443	*16.484	*370
B. Kommunalunternehmen								
Mühlenkreiskliniken AöR (MKK)	483.629	6.331	519.901	3.923	470.372	-16.244	496.863	-23.718
C. Gesellschaften								
C. 1 unmittelbare Gesellschaften								
Mindener Kreisbahnen GmbH (MKB)	11.878	-799	12.047	-1.283	15.542	1.651	16.036	19
Besucher-Bergwerk und Museum Kleinenbremen gGmbH	276	-15	304	-23	*381	*0	393	0
Großer Weserbogen GmbH	288	-358	208	-8	190	-19	51	-140
Flugplatzbetriebsgesellschaft Porta Westfalica mbH	378	-19	382	63	*323	*6	342	19
Minden-Herforder Verkehrsgesellschaft mbH	34	0	23	0	*1.004	*-208	1.284	15
C.2 mittelbare Gesellschaften								
KreisAbfallVerwertungsGesellschaft mbH (KAVG)	27.603	589	26.477	-458	28.449	-674	30.170	-598
Gesellschaft zur Verwertung von Abfällen im Kreis Minden-Lübbecke mbH (GVA)	8	-68	1	-28	*28	*-20	-	-
Mühlenkreis Service GmbH	3	0	1	-6	0	-12	-	-
Auguste-Viktoria-Klinik Bad Oeynhausen GmbH	25.266	542	26.299	730	27.897	900	29.007	603
MVZ Mühlenkreiskliniken GmbH	753	88	579	24	640	105	609	7
MKB-MühlenkreisBus GmbH	13.524	28	16.427	76	17.637	-344	21.240	45
D. Zweckverbände								
Zweckverband Erholungsbereich Große Aue	61	11	65	5	*71	*0	*58	-10

** Zahlen laut Wirtschaftsplan, wenn der Jahresabschluss zum jeweiligen Stichtag nicht vorliegt.*

Teil E:
Betriebsbezogene Leistungsbeziehungen 2025

Ergebnisplan/Finanzplan 2025	Leistungsbeziehungen zu den verbundenen Unternehmen	Leistungsbeziehungen zu den Beteiligungen	Leistungsbeziehungen zu den Sondervermögen	Gesamte Leistungsbeziehungen
Erträge	in €	in €	in €	in €
privatrechtlichen Leistungsentgelte	52.800	0	0	52.800
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.000	0	0	140.000
sonstige Erträge	2.805		25.600	28.405
Finanzerträge	0	0	357.904	357.904
Aufwendungen				
Personalaufwendungen	92.693	0	0	92.693
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.398.758	0	0	1.398.758
Transferaufwendungen	12.386.844	11.841	0	12.398.685
sonstige Aufwendungen	2.721.000	0	0	2.721.000
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit				
	1.920.000	0	0	1.920.000
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
	3.400.000	0	0	3.400.000
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit				
	0	0	0	0
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit				
	0	0	0	0

Erläuterungen (Anlässe und Gründe)

privatrechtliche Leistungsentgelte: Wärmelieferungen
Kostenerstattungen: Erstattung der Versorgungskassenumlage für ehemalige Beamte des Kreises, die bei den Kliniken beschäftigt waren.
sonstige Erträge: 3 T€ Mieterträge Parkfläche JWK

Personalaufwendungen: 93 T€ Begeleitung Bauprojekte der MKaufwendunge
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: 865 T€ Schülerbeförderung; 450 T€ begleitende Kontrolle für die Bauprojekte der MKK; 72 T€ Servicevertrag FTZ Hille; 12 T€ Abfallentsorgung
Transferaufwendungen: 11.927 T€ Verlustübernahme; 310 T€ für Zuschüsse im Bereich Erholung, Freizeit und Kultur; 150 T€ Infrastrukturkostenzuschuss
sonstige Aufwendungen: 2.120 T€ Rettungsdienst-erstattungen; 589 T€ Miet- und Nebenkosten für vom Kreis genutzte Gebäude; 11 T€ Bauunterhaltung BBMK; 2 T€ sonstiges

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit: 1.920 T€ Zuwendung zur Investition BBMK
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit: 2.400 T€ Umbaumaßnahmen/Sanierung Gebäude BBMK; 1.000 T€ Erwerb Ausgleichsflächen Klinikum Lübbecker-Land

Transferaufwendungen: Zuschuss

Finanzerträge: Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Abfallentsorgungsbetrieb des Kreises Minden-Lübbecke
sonstige Erträge: Erstattungen durch den AML

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: Schadstoffentsorgung durch den AML